Digitized by Google

Zeitschrift

des

Vereins

für

hessische Geschichte und Landeskunde.

Viertes Supplement.

Beiträge

zur Geschichte und Statistik des hessischen Schulwesens im 17. Jahrhundert

von

Dr. Heinrich Heppe.

Kassel,

im Kommissions-Verlage von J. J. Bohne.

1860.

Zeitschrift

des

Vereins

für

heſſiſche Geſchichte und Landeskunde.

Viertes Supplement-Heft.

Beiträge

zur Geſchichte und Statiſtik des heſſiſchen Schulweſens im 17. Jahrhundert

von

Dr. Heinrich Heppe.

Kaſſel,

im Kommiſſions-Verlage von J. J. Bohné.

1850.

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
672574A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1933 L

Druck von Döll und Schäffer.

Digitized by Google

Beiträge

zur

Geschichte und Statistik

des

hessischen Schulwesens

im 17. Jahrhundert.

Herausgegeben

von

Dr. Heinrich Hepp.

Kassel,

im Kommissions-Verlage von J. J. Bohné.

1850.

Digitized by Google

Druck von Döll und Schäffer.

Digitized by Google

Die Beiträge, welche ich in vorliegendem Schriftchen zur Geſchichte und Statiſtik des heſſiſchen Schulweſens liefere, werden von mir nur in der Abſicht veröffentlicht, um die Bedeutung dieſes biß dahin faſt ganz vernachläßigten Teiles der vaterländiſchen Geſchichte zu zeigen und zur Anſammlung der meiſtens nur in zerſtreuten Aktenſtücken vorhandenen Nachrichten über die Entwickelung des früheren heſſiſchen Schulweſens Veranlaßung zu geben. — Die von mir benutzten Quellen fand ich faſt ſämmtlich in den hieſigen Archiven, und zwar die meiſten unter kirchlichen Akten.*) Die Nachrichten über das Pädagogium zu Marburg und die Schulen zu Schmalkalden gewann ich, als ich zur Ausarbeitung einer Geſchichte der Univerſität Marburg die Univerſitäts-Akten zu durchſuchen begann.

---

*) Mehrere ſehr wichtige Fragmente, namentlich über die Gründung des Rectorats zu Roſenthal, verdanke ich der gefälligen Mitteilung des Herrn Archivrat Vogt.

Digitized

Die bereits gedruckten Nachrichten über die Geſchichte einzelner Schulen in Heſſen habe ich natürlich nur in ſo weit benutzt, als es zur Mitteilung und Erläuterung des neu aufgefundenen Materials erforderlich war. Einzelne kirchengeſchichtliche Nachweiſungen dagegen, wie namentlich über die ſo vielfach beſprochene Einführung des Heidelberger Katechismus in Heſſen, waren ſchon wegen ihrer nahen Beziehung zur Entwickelung des Schulweſens notwendig mit aufzunehmen.

H. Heppe.

Digitized by Google

Inhalt.

Erste Abteilung.

Seite

Geschichte des hessischen Schulwesens in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts . . . . . 1—45

§. 1. Unterhandlungen der Landgrafen Moritz von Kassel und Ludwig von Marburg über die Reorganisation des hessischen Schulwesens . . . . . 1—6

§. 2. Das Pädagogium zu Marburg im Anfange des 17. Jahrh. . . . . 6—15

§. 3. Die Entstehung der hessischen Schulordnung von 1618 . . . . . 16—19

§. 4. Zustand der hessischen Schulen um die Zeit des dreißigjährigen Krieges . . . . . 19—31

§. 5. Die Reorganisation des hessischen Schulwesens unter L. Wilhelm VI. und die Entstehung der Schulordnung von 1656 . . . . . 32—45

Zweite Abteilung.

Statistik der Schulen in Niederhessen und in der Grafschaft Ziegenhain um d. J. 1655 . . . 46-111

Kassel . . . . . 46—51

Eschwege . . . . . 51—54

Allendorf . . . . . 54—56

Sooden 56

Witzenhausen . . . . . 56—57

Sontra . . . . . 58—59

Waldkappel . . . . . 59—60

Lichtenau . . . . . 60—62

Vacha . . . . . 62—64

Spangenberg 65

Melsungen . . . . . 65—66

Digitized by Google

	Seite
Rotenburg	66
Hersfeld	66—70
Felsberg	70
Gudensberg	71
Borken	71—72
Niedenstein	72—73
Schwarzenborn	73
Neukirchen	74—76
Treisa	76
Ziegenhain	76—77
Zierenberg	78
Wolfhagen	78—79
Liebenau	80
Trendelburg	80—81
Helmarshausen	81
Immenhausen	81—82
Grebenstein	82—84
Hofgeismar	84—85
Anhang	85—97
Homberg	85—86
Schmalkalden	87—92
Marburg	92—94
Rosenthal	95—97
Beilagen	96-111

Erste Abteilung.

Geschichte des hessischen Schulwesens in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

§. 1.

Die Unterhandlungen der Landgrafen Moritz von Kassel und Ludwig von Marburg über die Reorganisation des hessischen Schulwesens.

Der Segen, den die Reformation des 16. Jahrhunderts dadurch brachte, daß sie aller Orten unmittelbar oder (in katholischen Landen) mittelbar zu einem noch nie gesehenen Aufschwung des Schulwesens führte, war auch dem hessischen Volke im reichsten Maße zu Teil geworden, indem Landgraf Philipp mit unermüdlichem Eifer die Begründung neuer und die Reorganisation schon vorhandener Schulen betrieben hatte. Und was von Philipp mit weiser Hand gepflanzt und begründet war, das ward durch die Pflege seiner Nachfolger Wilhelm IV. (1567—1592) und Moritz (1592—1627) weiter entwickelt und zu noch schönerer Blüte geführt. In's Besondere war es dem letzteren vorbehalten, einen schon von Wilhelm IV. entworfenen Plan, der die Reorganisation des gesammten Schulwesens durch Einführung einer allgemeinen hessischen Schulordnung bezweckte, zur Ausführung zu bringen.

L. Moritz benutzte einen Besuch, den er im Anfange des Jahres 1598 bei seinem Oheim, dem Landgrafen Ludwig zu Marburg machte, um auf die Notwendigkeit einer

Digitized by Google

Umgestaltung des Schulwesens hinzuweisen. L. Ludwig versprach die Bestrebungen Moritzens nach Kräften zu unterstützen, und dieser beeilte sich, zunächst einen in allen Landesschulen einzuführenden Lectionsplan *) und eine Synopsis grammaticorum praeceptorum mit dazu gehörigen Rudimentarien, denen alsbald eine vollständige Schulordnung nachfolgen sollte, der philosophischen Facultät zu Marburg zur Prüfung zuzuschicken. In dem Begleitungsschreiben machte Moritz die philosophische Facultät darauf aufmerksam, daß den Landesschulen nichts so sehr Not thue, als eine gemeinsame practische Lehrmethode, wozu sich die des Petrus Ramus am meisten empfehle. Auch müße man in der Wahl der mit den Schülern zu lesenden Schriftsteller durchaus anders verfahren, als dies bisher geschehen sei. Denn da in den Schülern vor Allem eine perfecta perorandi facultas ausgebildet werden sollte, so habe man dieselben zunächst mit den Historikern und Dichtern und dann erst mit den Rednern bekannt zu machen. Außerdem bemerkte Moritz, daß er den proponirten Lectionsplan, der zunächst nur für die Kaßler Schule ausgearbeitet sei, mit vorbehaltlicher Zustimmung des Landgrafen Ludwig in allen hessischen Schulen eingeführt zu sehn wünsche, so jedoch, daß die Schulen zu Kassel, Marburg, Hersfeld und Schmalkalden nach demselben vollständig organisirt und die übrigen Schulen nur zur dritten oder vierten Klasse der eigentlichen Gymnasien heraufgeführt würden **).

Schon am 6. März berichtete die philosophische Facultät an Moritz, daß sie den Lectionsplan, den sie vollständig billige, bereits geprüft habe und demnächst auch ihr Gutachten über die beiden grammaticalischen Schriften des Landgrafen nachsenden werde ***); worauf Moritz den Bericht der Fa-

---

*) Leider findet sich derselbe in den Akten nicht vor.
**) S. Beilagen Nr. I.
***) S. Beilagen Nr. II.

Digitized by Google

cultät dem Landgrafen Ludwig zu Marburg mit dem Ersuchen zugehen ließ, sich mit ihm über einen gemeinsamen Erlaß an die Universität, durch welchen derselben die Veröffentlichung des Lectionsplanes aufgegeben werden sollte *), zu vereinigen. Einige Wochen nachher brachte Moritz seine Bitte durch einen eigens abgesandten Boten (den Lehrer an der Hofschule zu Kassel Johannes Lagonychus **) bei Ludwig nochmals in Erinnerung ***).

Ludwig antwortete, er sei mit dem proponirten Lectionsverzeichnis wol zufrieden, und erwarte nur, daß man die Schriften Melanchthons in den Schulen belaßen †) und den bißher üblich gewesenen Katechismus Luthers in Uebereinstimmung mit der (unveränderten) Augsburgischen Confession von 1530, mit der Apologie, den Schmalkalder Artikeln und der Wittenberger Concordie von 1536, aber ohne willkürliche Ausdeutung der letzteren und mit Fernhaltung alles unnötigen Disputirens über die Sacramente, die Person Christi und die Prädestination auslegen werde. Ueber die Grammatik des Landgrafen beabsichtige er, wie es dieser selbst gewünscht habe, noch etliche Gelehrte zur gutachtlichen Aeußerung aufzufordern. Den Abdruck des Lectionsplanes werde er verfügen, sobald Moritz ihm wieder geschrieben haben werde.

Somit gab sich schon in den ersten Briefen, welche die beiden Landgrafen über die Reorganisation des Schulwesens mit einander wechselten, der tiefe, unausföhnbare Zwiespalt kund, der die beiden Fürsten zu einem erfolgreichen, gemeinsamen Wirken nimmer kommen ließ. Moritz wollte das prak-

---

*) S. Beilagen Nr. III. — Der bei Rommel, Gesch. von Hessen Bd. VI. S. 589 abgedruckte Brief Moritzens an Ludwig ist ein bloßes Concept, welches nicht abgeschickt wurde.

**) Eigentlich Hasenklau genannt; vgl. über ihn v. Rommel Bd. VI. S. 490.

***) Schreiben Moritzens an Ludwig d. d. Ziegenhain 24. März 98.

†) S. Beilagen Nr. IV.

Digitized by Google

tiſche Syſtem des leidenſchaftlichen Antiariſtotelikers Petrus Ramus, Ludwig dagegen, ein Feind aller Neuerung, hielt an der durch Melanchthon ſeiner Zeit in allen Schulen eingeführten Ariſtoteliſchen Logik feſt; Moritz ſah mit Aerger auf die ſtreng lutheriſche Partei, die ſich um die unveränderte Augsburgiſche Confeſſion, um Luthers Dogmatik und um die Concordienformel gelagert hatte, und ſuchte in der Schule wie in der Kirche die idealere Richtung Melanchthons aufrecht zu erhalten; Ludwig dagegen war der entſchiedenſte Anhänger des ſtreng lutheriſchen Syſtems und fürchtete nichts ſo ſehr, als den Abfall des heſſiſchen Volkes zum Calvinismus.

Gleichwol lenkte Moritz noch in verſöhnender Weiſe ein, indem er antwortete: Er denke durchaus nicht daran, die Schriften Melanchthons, die Augsburgiſche Confeſſion oder den Katechismus Luthers aus den heſſiſchen Schulen zu verdrängen. Auch wolle er dieſelben nur in ſolchen Ausgaben gebrauchen laßen, welche dem Landgrafen genehm ſein würden. Doch wünſche er, daß man mit Melanchthons Examen Ordinandorum und mit der Augsburgiſchen Confeſſion abwechſele. Auch werde demnächſt eine ſynoptiſche Bearbeitung der Logik erſcheinen, in der man die vollkommenſte Ausſöhnung des Ramiſtiſchen und des Melanchthoniſchen Syſtems finden werde. Ludwig möge ihm daher zunächſt ſeine Praecepta grammatices, wenn er ſie gehörig geprüft und für brauchbar gefunden habe, zurückſchicken, damit er dieſe, ſowie den Lectionsplan, ſofort zum Druck befördern könne. Sei dies geſchehn, ſo erſcheine es ihm am ratſamſten, wenn man zwei Profeſſoren der Univerſität beauftrage, die Schulen des Ober- wie des Niederfürſtentums zu viſitiren, und die Rectoren über die bevorſtehende Reorganiſation des Schulweſens aufzuklären *).

Dieſer letzte Vorſchlag fand in Marburg die beifälligſte Anerkennung, weshalb Moritz, da das Votum der philoſo-

*) S. Beil. Nr. V.

phiſchen Facultät über die Grammatik noch nicht eingeliefert war, ſelbſt eine dreimalige Reviſion derſelben vornahm und dem Landgrafen Ludwig anheim gab, von den beiden grammatikaliſchen Schriften zur Verteilung unter die Lehrer des Oberfürſtentums 3000 Exemplare in Marburg abziehn zu laßen, während er eine gleiche Anzal Exemplare für die niederheſſiſchen Schulen in Kaſſel abdrucken laßen wolle *).

Inzwiſchen hatte die philoſophiſche Facultät im Auftrage Ludwig's die Grammatik Moritzens, an der ſie nur in Betreff der Syntax einige Ausſtellungen machte, revidirt, und Ludwig ſchrieb an Moritz, daß der Druck derſelben nun in Marburg wie in Kaſſel beginnen könne. Nur erinnerte Ludwig, daß man wenigſtens diejenigen Schüler, welche den Unterricht im Lateiniſchen bereits begonnen hätten, um Verwirrung zu vermeiden, bei ihren bißherigen Grammatiken belaßen, und daß Moritz die Bemerkungen der philoſophiſchen Facultät in Betreff der Syntax, welche nach ſeiner Anſicht etwas zu compendiös abgefaſt ſei, etwa bei einer zweiten Ausgabe der Grammatik berückſichtigen möge. Außerdem riet Ludwig, da Moritz in ſeinem letzten Briefe die Veröffentlichung einer neuen Logik in Ausſicht ſtelle, ſo möge man dieſelbe doch genau nach dem ariſtoteliſchen Syſteme Melanchthons, welches bißher in allen Schulen eingebürgert geweſen ſei, ausarbeiten **).

Allein die Unterhandlungen der beiden Fürſten führten, wie es ſcheint, nur in ſo fern zu dem gewünſchten Ziele ***),

---

*) Moritz an Ludwig, d. d. Rotenburg 20. Mai 98.

**) Zwei Antwortſchreiben Ludwigs vom 23. und vom 24. Mai 98.

***) Vielleicht, — doch geben die Akten hierüber durchaus keinen Aufſchluß, — machten die confeſſionellen Differenzen, welche zwiſchen den beiden Landgrafen obwalteten, dem Verkehre derſelben ein Ende. Der letzte Brief Ludwigs an Moritz (vom 24. Mai 98), der ſich bei den Akten vorfindet, ſchlieſt mit den Worten: „Welchermaßen aber das Werk fürters anzurichten, und ob die bei uns allhier, wie auch die bei E. L. gedruckten

Digitized by Google

als die Grammatik Moritzens in dem Pädagogium Eingang fand. Die Einführung des Lectionsplans, der nach Moritzens Wunsch schon von der bevorstehenden Michaelisprüfung an in's Leben treten sollte, unterblieb, und dieser sah sich daher genöthigt, sich vorläufig auf die Reorganisation der Kassler Schule (die im Jahre 1599 erfolgte) zu beschränken *).

§. 2.

Das Pädagogium zu Marburg im Anfange des 17. Jahrhunderts.

Die nächstfolgenden Jahre waren reich an Trübsal und Not, welche sie wie über das ganze Hessenland, so in's Besondere über das seit Ludwigs Tode (1604) an Niederhessen gefallne Oberfürstentum brachten. In den heillosen kirchlichen Wirren, die Moritz durch seinen Reformeifer aller Orten hervorrief, war daher an eine Umgestaltung des Schulwesens nicht zu denken. Aber kaum war der Widerstand des Luthertums in Oberhessen gebrochen und die neue Ordnung der Dinge angebahnt, so beschloß Moritz auch die Reform der Schule zu Marburg endlich zur Ausführung zu bringen **).

Exemplaria zur Präparation in den Schulen im Ober- und Niederfürstentum E. L. jetzigen Vorschlag nach distribuirt und ausgeteilt werden, und ob dasselbe voriger E. L. Meinung nach durch zween professores aus dem Collegio philosophico dazu verordnet, beschehn, oder wie es sonst anzustellen sein möchte, derhalben wollen wir E. L, ferner Bedenken vernehmen; und sind sonst der Zeit halber, laut unsres nähern Schreibens, mit E. L. freundlich einig, daß bemeldte Grammatik gegen den Herbst nach gehaltenem Examen hin und wieder in den Schulen der Jugend, doch mit dem in unserm Schreiben angezogenen Unterschied, proponirt, und die Knaben danach instituirt und angeführt werden." —

*) S. Webers Gesch. der Gelehrtenschule zu Kassel, S. 103 ff.

**) Die zu Kassel bestehende Hofschule, welche Moritz zur Erziehung der adlichen Jugend schon 1595 begründet hatte, ward späterhin mehrfach (1605, 1618) reformirt.

Digitized by Google

Das Pädagogium zu Marburg ragte am Schluße des 16. Jahrhunderts, wo die Schule zu Wetter von ihrer früheren Höhe längst herabgesunken war, durch den Umfang seiner wißenschaftlichen Studien wie durch seine sehr bedeutende Frequenz vor allen übrigen Lehranstalten Hessens weit hervor. *) Die Schule war aus einer höheren und einer niederen Abteilung (letztere wegen ihrer Lage am lutherischen Kirchhof schola coemeteriana genannt) bestehend, von ihrem Begründer L. Philipp mit der Universität, welche durch die philosophische Facultät die Leitung und Beaufsichtigung derselben ausübte, in genaue Verbindung gebracht, und zu einer Zeit, wo andere Lehranstalten des Landes, wie die zu Kassel, noch mühsam danach rangen, sich aus einer Trivialschule zu einer schola particularis (Gymnasium) herauszubilden, stand das Marburger Pädagogium bereits in voller Blüte und bereitete seine Schüler unmittelbar zum Besuche der Universität vor.

Die Verfaßung der Schule war streng monarchisch, indem dem Pädagogiarchen das Recht zustand, die übrigen Lehrer des Pädagogiums durchaus nach eignem Ermeßen anzustellen und auch (wenn es nötig schien) wieder zu entlaßen. **) — Jeder neu angestellte Lehrer muste bei seinem

---

*) Der „Schattenriß der Geschichte des Marburger Pädagogiums“ von Curtius (Gelegenheitsschrift v. J. 1795) enthält über die innere Organisation dieser Schule vor 1656 fast gar keine Nachricht.

**) Im Jahre 1594, wo L. Ludwig (gegen Moritzens Willen) dieses so bedeutende Recht des Pädagogiarchen zu beschränken beabsichtigte, erklärte der damalige Pädagogiarch Joh. Fernarius in einer an die Landgrafen Ludwig und Moritz gerichteten Supplik:

„Denn es einmal an dem und gewiß, daß mir das Pädagogium in seinen Würden und esse zu erhalten unmöglich, wenn dieser nervus disciplinae und auctoritatis tam ad praeceptores collegas meos quam discipulos sollte in Abgang kommen. Wie mir dann auch An-

Digitized by Google

Dienstantritt dem Pädagogiarchen geloben, daß er „Catechismum Lutheri, seine linguas und authores zu allen Stunden fleißig lehren, in Frieden, Einigkeit und christlicher Geduld leben, und alles fremden Gezänkes und Disputationen sich gänzlich enthalten wolle.“ — Die erforderliche Controle über die Amtsführung der Lehrer führte der Pädagogiarch vorzugsweise durch Tentamina aus, die er von Zeit zu Zeit in allen Klassen der Anstalt vornahm. — Jede der beiden Abteilungen des Pädagogiums bestand nemlich aus zwei Klassen, an denen außer dem Pädagogiarchen noch fünf Lehrer unterrichteten.

Der Lehrplan des Paedagogium majus war im J. 1607 folgender:

---

fangs meiner Bestallung unter andern eben darum auch, daß ich zuvor publicus professor war, das Pädagogium von meinen gnädigen Fürsten und Herrn befohlen worden, daß ich desto mehr auctoritatis und Gehör haben möchte. Ist nun zu erachten, daß ich bei den Collegen bei weitem nicht gebürenden Gehorsam haben könnte, wenn sie wüsten, daß ich sie nicht principaliter eingesetzt hätte, sondern würde einer da, der andere dort — ihm einen Rücken, Behelf und Deckel suchen, dadurch dann das Aufsehen bei den discipulis und die disciplina scholastica, so zum höchsten vonnöten, allgemach fallen — würde. Welches dann ohne Zweifel auch Vultejum seligen und löblichen des fürstlichen Paedagogii Regenten, als er dasselbige nach Notdurft hat bestellen sollen, aus großen wichtigen Ursachen dahin bewogen, daß er ihm das jus conducendi collegas vorbehalten. — Gleichwol aber habe ich bißher oft nicht unterlaßen, wenn ich Jemanden von Neuem in das Pädagogium habe wollen nehmen, solches consultandi causa mit einem oder dem andern aus den professoribus (artium), welchem etwa derselbe bekannt gewesen, zu reden und desselbigen Meinung und Gütdünken anzuhören. Daß ich aber solches jederzeit und bei dem ganzen Collegio philosophico thun sollte, will aus oberzälten Ursachen E. F. G. Paedagogio nicht verträglich, auch mir an der bißher gehabten Bestallung paedagogii verkleinerlich sein.“ —

Digitized by Google

	Ante meridiem.				Post meridiem.				Die-bus.
Med. VI.	VI.	VII.	VIII.	IX.	XII.	I.	II.	III.	
Sacrae preces lectio bibl., absent. et notar. exactio.	Concio sacra.				Analysis concionis cum I.	Concio sacra			Sol.
	Logica, I u. II.	Cic. off. I u. II.	—	Exercit. extemp. lat. pros. I u. II.	Arithmet. I u. II.	Gramm. praecept. repetitio I u. II.	—	Virgil. I u. II.	Lun.
	Logica, I u. II.	off. Cic. I u. II.	—	Exercit. extemp. lig. I u. II.	Musica I, II, III u. IV.	Gramm. praeceptorum repetitio I u. II.	—	Virgil. I u. II.	Mart.
	Logica, I u. II.	Poëtica principis, I u. II.	—	Exercit. dom. mediocre, I u. II.	Tentamen, I u. II.	—	—	—	Merc.
	Rhetorica, I. u. II.	Gram. graec. I u. II.	—	Isocrates, I u. II.	Arithmet. I u. II.	Exercit. extemp. I u. II.	—	Cic. Oratio, I u. II.	Jov.
	Rhetorica, I u. II.	Gram. graec. I u. II.	—	Isocrates, I u. II.	Musica I, II, III u. IV.	Exercit. extemp. I u. II.	—	Cic. Oratio, I u. II.	Ven.
	Catechism., I u. II.	Correctio exercitii domestici.			Hebraea, I u. II.	—	—	—	Sat.

Digitized by Google

Die Lectionen des Paedagogium minus wurden um dieselbe Zeit nach folgendem Plane erteilt:

Dies.	Med. VI.	Ante meridiem.				Post meridiem.			
		VI.	VII.	VIII.	IX.	XII.	I.	II.	III.
Sol.	*Sacrae preces, lectio bibl., absent. et notar. exactio.*	Concio sacra.				Evangelii recitat. et anal.	Concio sacra.		
Lun.		Grammat. lat. etymol. III u. IV.	Dialogi III u. IV.	—	Exercit. temp. III u. IV.	Musica theoretica, III u. IV.	Nomenclatura, IV.	—	Epistolae famil. III u. IV.
Mart.		Grammat. lat. etymol. III u. IV.	Dialogi III u. IV.	—	Exercit. temp. III u. IV.	Musica practica, I, II, III u. IV.	Nomenclatura, IV.	—	Epistolae famil. III u. IV.
Merc.		Prosod. principis III u. IV.	Exercit. poët. scans. III u. IV.	—	Exercit. domest. medicre III u. IV.	Tentamen, III u. IV.	—	—	—
Jov.		Grammat. lat. syntaxis III u. IV.	Rudim. gram. graec. III u. IV.	—	Fabulae Aesop. gracae, III u. IV.	Musica theoretica, III u. IV.	Exercit. extemporale III u. IV.	—	Terentius, III u. IV.
Ven.		Gram. lat. synt. III u. IV.	Rudim. gram. grc. III u. IV.	—	Fab. Aesop gre. III u. IV.	Musica pract. I, II, III u. IV.	Exercit. extemp. III u IV.	—	Terentius, III u. IV.
Sat.		Catech. III u. IV.	Correctio exercitii domestici III u. IV.			Evang. graecum, III u. IV.	—	—	—

Die pädagogiſche Idee, welche der innern Organiſation des Pädagogiums zu Grunde lag, war ſomit ganz die der ſächſiſchen Schulordnung, ſo daß noch im Jahre 1607 in Betreff des Marburger Pädagogiums in einem (von unbekannter Hand aufgeſetzten) Gutachten geltend gemacht ward: „Wenn man im Paedagogio nur allein pietatem, linguas und artes dicendi cum usu ipsarum ſtetig treiben ſoll, iſt keineswegs zu billigen, daß man darin physicam, ethicam, geometriam, astronomiam, historiam und dergleichen lehre und treibe." — Als ausſchließlicher Zweck der Gymnaſialerziehung galt nur die religiöſe, ſprachliche und rationelle Ausbildung des Schülers; die realiſtiſchen Disciplinen konnten daher im Lectionsplan keine Stelle finden.

Aber die Verwüſtung, welche die Einführung der Verbeßerungspunkte in Marburg anrichtete, brach die Blüte des daſigen Schulweſens. Sechzig Schüler zogen im Jahre 1604 von Marburg ab und wanderten nach Gießen aus, wo ſich raſch eine immer blühender aufſtrebende Schule erhob. *) Viele Paedagogici, welche ſich in die neue kirchliche Ordnung nicht fügen wollten, wurden in den folgenden Jahren 1605—1607 aus der Anſtalt relegirt. An anderen Uebelſtänden, welche den Verfall der Schule beſchleunigen halfen, hatte dieſelbe ſchon früher gelitten. So waren z. B. nur zwei Lehrzimmer vorhanden, in der je zwei Klaſſen zuſammen unterrichtet werden muſten, weshalb eine allmähliche, ſtufenmäßige Heranbildung der Schüler kaum möglich war. Wenn daher auch das Pädagogium noch im Frühjahr 1607 durch ſeine Schüler „eine ausbündige comoedia vom Könige Saule, magno cum applauſo ſpectatorum von M. Joanne Braſchio (wofür der letztere „der Academiae zu Ehren und dem Pae-

*) Ueber die durch Synodalbeſchluß vom 1. Aug. 1605 zu Darmſtadt beantragte Gründung eines lutheriſchen Pädagogiums vergl. des Verf. Geſch. der Einführung der Verbeßerungspunkte in Heſſen, S. 44 Anmerk.

Digitized by Google

dagogio zu Lobe“ 12 fl. aufwendete) aufführen ließ, so sank doch die Anstalt mit jedem Jahre von ihrer früheren Höhe immer tiefer herab, und mit der Frequenz verlor sich alsbald auch die innere Ordnung und Disciplin, und die ganze Bedeutung der Schule. *) Die nächste Folge davon war, daß sich neben dem Pädagogium — so sehr auch das Pädagogiarchat dagegen eiferte — ein selbständiges Privatinstitut erhob, in welchem Edelleute, Professoren und höhere Beamte ihre Söhne für den Besuch der academischen Vorlesungen vorbereiten ließen.

L. Moritz suchte zu helfen, so gut er konnte. Einer Commission, welche im November 1607 die Universität und das Pädagogium visitiren sollte, gab er auf, namentlich das letztere in's Auge zu faßen. — Der Pädagogiarch war wegen der Wahl eines Katechismus für die Anstalt in Verlegenheit, indem man damals nur Melanchthons Examen ordinandorum gebrauchte, während früherhin der Katechismus des Hyperius üblich gewesen war. Moritz befahl daher, die Commission solle bei der theologischen Facultät anfragen, ob es thunlich erscheine, den letzteren oder vielleicht den Heidelberger Katechismus für das Pädagogium überarbeiten und drucken zu laßen. Sodann erklärte er in der Instruction für die Commissare: Die Lehrer des Pädagogiums sollten ihre Schüler fleißig in den philosophischen Disciplinen, namentlich in der Dialectik „als omnium reliquarum scientiarum instrumentum“ üben, damit man der neuen Schule zu Giessen „und deren angemaßten Händeln bei unsrer Universität“ um so sicherer und erfolgreicher die

*) Es war Sitte, daß die Schüler zu Marburg in jedem Vierteljahre einmal gegen Abend die Stadt durchzogen und vor einzelnen Häusern sangen, wofür sie eben so, wie für den Gesang, den sie bei öffentlichen Hochzeiten aufführten, Geld erhielten. Aber diese Geldspenden wurden zu Schmausereien und Zechgelagen verwendet und gaben zu vielfachen Unordnungen Anlaß.

Digitized by Google

Spitze bieten könne. Die vornehmen Schüler des Privatinstituts solle man zum Besuche einiger Lectionen des Pädagogiums heranzuziehen suchen, wobei man jedoch dieselben nicht „unter den communem plebem“ zu setzen brauche (!). Außerdem sollte der Senat einige Professoren der Theologie und der Philosophie zur Visitirung der Schulen im Lande abordnen, und durch dieselben die Herstellung einer gewißen Conformität des Pädagogiums mit den übrigen Landesschulen versuchen laßen.

Die Commission sah den bedenklichen Zustand der Schule, und gab dem Pädagogiarchen zunächst den Rat, die schwierigeren Lectionen aus dem Lehrplan zu entfernen, und die Anforderungen, welche man bißher an die zur Universität abgehenden Schüler gestellt habe, herabzusetzen. Ueber mehrere andere Veränderungen, deren die Anstalt bedürftig schien, berichteten die Commissare an den Landgrafen.

L. Moritz gab den meisten Vorschlägen der Commission, die eben so sehr die Reform des Schulwesens überhaupt, als in's Besondere die des Pädagogiums bezweckten, seinen Beifall. Er verordnete daher: Die philosophische Facultät solle nach wie vor die Oberaufsicht über das Pädagogium behalten. Als Catechismus major habe man in Zukunft die in der Hofschule zu Kassel eingeführte Synopsis religionis christianae *), welche zuvor von der theologischen Facultät zu revidiren sei, zu gebrauchen. Alle acht Tage solle man „vier Stunden in prophanis, aber in catecheticis eine Stunde, nemlich prima post preces, wie in schola aulica bräuchlich“, Unterricht erteilen. Und da es außerdem zweckmäßig erscheine, „daß in Paedagogio Marburgensi, aulico, Cassellano, Hirsfeldensi, Esvecensi et Smalcaldensi durchaus einerlei in sacris et prophanis, in praeceptis, artibus, authoribus et exercitiis, stylo et ceremoniis, doctrina et institutione getrieben werde“, so solle man die Rectoren der genannten

*) Moritz hatte dieses Lehrbuch selbst verfaßt.

Lehranſtalten nach Marburg berufen, und durch dieſelben unter der Leitung der philoſophiſchen Facultät eine allgemeine Schulordnung ausarbeiten laßen. Für jede der vier Klaſſen des Pädagogiums ſollte ein beſonderes Lehrzimmer, und jeder Klaſſe ein beſonderer Lehrer vorgeſetzt werden. Der Pädagogiarch ſollte außerdem wöchentliche Tentamina vornehmen, und zwar Morgens in den oberen, und Nachmittags in den unteren Klaſſen. Um die Zöglinge des Privatinſtituts zum Beſuche des Pädagogiums heranzuziehen, könne man in jeder Klaſſe ein scamnum pro illustribus et nobilibus personis einrichten. Würden jedoch die Alumnen dieſer Anſtalt den Beſuch des Pädagogiums verſchmähen, ſo ſollte gleichwol dem Pädagogiarchen die Oberaufſicht über dieſelbe zuſtehen.

Allein die Anordnungen des Landgrafen kamen, wie ſich bei der nächſtfolgenden Generalviſitation der Univerſität (im Oktober 1616) ergab, nicht zur Ausführuug. Die Einberufung der Rectoren und die Ausarbeitung einer Schulordnung unterblieb; die vorgeſchriebenen Tentamina wurden zwar von dem Pädagogiarchen vorgenommen, aber nur monatlich (nicht wöchentlich), und ohne Mitwirkung des Decans der philoſophiſchen Facultät. Ebenſo blieb die Reviſion der Synopsis religionis christianae, welche der Superintendent Schönfeld begonnen hatte, unvollendet, und die ganze Reform des Pädagogiums beſchränkte ſich lediglich darauf, daß der Heidelberger Katechismus, von deſſen Einführung die theologiſche Facultät (aus äußeren Rückſichten) abgeraten hatte *), in den Oberklaſſen der Anſtalt (durch Schüler,

*) In dem Gutachten, welches die theologiſche Facultät zur Beantwortung der ihr vorgelegten (oben bemerkten) Frage der Viſitationscommiſſion, die Einführung eines neuen Katechismus im Pädagogium betreffend, im Jahre 1607 abgab, hatte dieſelbe erklärt, daß ſie zwar keinen Katechismus lieber wünſche, als den Heidelberger, aber aus mehrfachen Gründen raten müße, vorläufig noch Melanchthon's Examen ordinandorum im Pädagogium zu laßen. Vergl. Beilagen Nr. VI.

welche aus der Pfalz und aus der Grafschaft Hanau kamen,) *) Eingang fand, und die Zal der in derselben gebräuchlichen lateinischen Grammatiken noch um einige vermehrt ward. Im Jahre 1616 waren in der zweiten Klasse sechs lateinische Grammatiken in Gebrauch, und neben dem Heidelberger brachten die Schüler den hessischen (von 1607 **) und den lutherischen Katechismus zur Schule!

§. 3.

Die Entstehung der hessischen Schulordnung von 1618.

Indessen ward L. Moritz noch von einer andern Seite veranlast, seinen Reformeifer dem Schulwesen zuzuwenden.

Im Jahre 1613 hatte er nemlich eine Commission niedergesetzt, welche die Kirchenordnung von 1574 sowie die älteren von 1539 und 1566 prüfen und über eine zweckmäßige Umarbeitung derselben Vorschläge machen sollte. Die Commission lieferte ihr Votum ***) im Anfange des folgenden Jah-

---

*) In einer Notariatsurkunde vom 15. Januar 1625 erklärt der damalige Pädagogiarch Theodor Vietor, als er im Namen des L. Ludwig zu Darmstadt zur Entfernung des Heidelberger und des hessischen und zur Wiedereinführung des lutherischen Katechismus angehalten wurde, über den bißherigen Gebrauch des erstgenannten (Heidelb.) Lehrbuchs im Pädagogium: „daß er zwar den Heidelb. Catechismum, wie er in's Pädagogium gekommen, darinn nicht gefunden; aber wie nachgehends bei Eintretung L. Moritzen F. G. Regierung dieses Teils Oberfürstentums Hessen etliche Knaben aus der Pfalz und aus der Grafschaft Hanau anher gekommen, welche denselben Catechismum gelernt, so hätte er dieselben dabei gelaßen, und also dieselben im Paedagogeo bißher behalten.“—

**) Vgl. über denselben des Verf. Gesch. der Einführung der Verbeßrungspunkte in Hessen, S. 44 und 79.

***) Die einzelnen Artikel desselben beurkunden in prägnantester Weise das Streben der Commission, alle lutherischen Elemente der Kirchenordnung zu Gunsten des reformirten Bekenntnisses auszumerzen. — Folgende Stelle des Votums verdient besonders bemerkt zu werden: „Bei dem §. Auf daß man auch

Digitized by Google

res ein, und äußerte am Schluß desselben: „Weil auch in ofermeldter L. Philippsen Ordnung de anno 66. fol. 2. Anweisung gegeben wird einer gewißen Schulordnung, und davon durch das ganze Land nicht mit wenigem Schaden der Jugend großer Mangel gespüret wird, als wäre hochnötig, daß man sich auch hierin einer Gewisheit vergliche, damit in allen Schulen pro ratione progressuum gleiche lectiones angestellt und die Jugend auf einerlei Weise unterrichtet würde.“ Moritz schrieb hierzu in einer Randglosse die Bemerkung: „Hanc videre aveo, introducere gestio, conservare praecipio, detur modo!“, und sandte das Votum unter dem 21. März 1614 dem Landesconsistorium zu Marburg mit der Auflage zu, dasselbe mit nochmaliger Vergleichung der Kirchenordnungen von 1539, 1566 und 1574, die er ebenfalls nach Marburg schickte, zu prüfen, und sich über die Zweckmäßigkeit der von der Commission ausgegangenen Vorschläge berichtlich zu äußern.

Allein Jahre vergingen, ohne daß das Konsistorium mit seinen Beratungen über die Kirchenordnung zum Abschluß

---

einen gewißen scopum habe ist wegen der Augsburgischen Confession dies unser Bedenken: 1) daß unter den 3 approbirten symbolis, als welche oecumenica, und der Augsb. Conf., die von etlichen Kirchen nur angenommen, ein Unterschied zu machen sei; 2) daß anstatt dieser Worte: „„als die in den prophetischen und apostolischen Schriften wahrhaftig fundirt und gegründet““ gesetzt werde entweder „„im schriftmäßigen Verstand““, oder „„so fern die in den prophetischen und apostolischen Schriften wahrhaftig fundirt und gegründet sei““; 3) daß die angehängte clausula von Entscheidung aller certaminum entweder auf Gottes Wort allein restringirt, oder aber ganz ausgelaßen werde, inmaßen solche in der alten L. Philippsen Ordnung nicht zu befinden.“ — L. Moritz bemerkte in seinen Randglossen zu Nr. 2: Non opus est, sondern werde nur für die Wörtlein als die gesetzt „so fern dieselbe“; und zu Nr, 3 „dieses kann wol sein.“

Digitized by Google

kam. Moritz ließ daher durch den Hofprediger Paul Steinius das Votum der Commission mit den Exemplaren der drei älteren Kirchenordnungen im Oktober 1616 wieder einziehn *), und berief im folgenden Jahre eine Conferenz der angesehnsten Rectoren des Landes, welche sich über die Aufstellung einer allgemeinen hessischen Schulordnung vereinigen sollte. Die Conferenz arbeitete das gewünschte Statut aus, und L. Moritz ließ dasselbe als ein in allen Landesschulen einzuführendes Regulativ unter dem 6. Januar 1618 veröffentlichen **).

Die neue Schulordnung suchte die Theorie des Wolfgang Ratichius ***) der vor Allem eine gründliche Unterweisung des Schülers in der Muttersprache verlangte, mit der pädagogischen Grundidee des damals hochgefeierten Straß-

---

*) Die Bemühungen des Landgrafen um Emendirung der Kirchenordnung waren ohne Erfolg. Moritz beauftragte nemlich das geistliche Ministerium der Residenz, welchem er das von dem Marburger Consistorium requirirte Votum mit den Exemplaren der drei Kirchenordnungen durch Steinius behändigen ließ, eine Revision der letzteren vorzunehmen und zur Aufstellung einer neuen Kirchenordnung Vorschläge zu machen. Das Ministerium lehnte den Auftrag ab (April 1619), indem es in einer Eingabe an die Kanzlei bemerkte, es fühle sich für eine, so schwere Arbeit, bei der jedenfalls „sowol die Ritterschaft als Kanzler und Räte", wie es das Herkommen fordere gehört werden müsten, zu schwach, und überlaße dieselbe dem Consistorium. (So sehr war den Geistlichen alles kirchliche Bewustsein abhanden gekommen!). Moritz, über die Unfolgsamkeit seiner Geistlichen im höchsten Grade entrüstet, befahl nun (9. April) der Kanzlei zu Kassel, die Revision des Votums vorzunehmen, kam aber auch jetzt so wenig zum Ziel als vorher.

**) Die Schulordnung ist abgedruckt bei Dr. Weber, Gesch. der städtischen Gelehrtenschule zu Kassel, Anhang Nr. VIII.

***) Ratichius lehrte a. 1616 an dem Collegium Mauritianum zu Kassel. Vgl. über ihn Maßmann in den Freim. Jahrb. für die deutschen Volkssch. Bd. 7. H. 1. S. 52 ff. u. Schwarz Erziehungslehre Bd. I. Abteil. II. S. 388 ff.

Digitized by Google

burger Rectors Johannes Sturmius, sapientem atque eloquentem pietatem finem esse studiorum *) zu vereinigen. Demgemäß sollte der Unterricht überall mit der Erlernung der deutschen Sprache beginnen und den Schüler durch regelmäßiges Bibellesen, durch unermüdliche Einübung des Katechismus, der lateinischen (und griechischen) Vocabeln und Phrasen, durch fortgehende Beschäftigung mit einer gewißen Anzal lateinischer Autoren, so wie mit den Regeln der Logik, Rhetorik und Poetik dahin führen, daß er mit den Wahrheiten des Glaubens und mit den Gesetzen des vernünftigen Denkens hinlänglich vertraut werde, und dieselben in richtiger und gewandter lateinischer Diction geltend machen könne **). Die mathematischen Disciplinen (Arithmetik) erhielten hierbei nur geringe Berücksichtigung, Geographie und Geschichte wurden ganz verschmäht, — beides im Sinn der Sturmischen Pädagogik.

Aber unermeßlich waren die Schwierigkeiten, welche sich der Einführung des Statuts entgegenstellten, und so sehr auch dasselbe darauf berechnet war, daß in allen Schulen des Landes „durchaus einerlei in sacris und prophanis praeceptis, artibus, authoribus et exercitiis styli et ceremoniis docirt und getrieben würde", so stand doch eine erhebliche Anzal hessischer Schulen, — wie die zu Spangenberg, Niedenstein, Schwarzenborn, Zierenberg, Liebenau, Trendelburg, Helmarshausen und Immenhausen — so tief, daß eine Annäherung derselben an die Schulordnung kaum möglich war. Nur die Schulen zu Kassel, Hersfeld, Eschwege, Ziegenhain, Hofgeismar und Schmalkalden vermochten den Anforderungen der-

---

*) Raumer, Gesch. der Pädagogik, Bd. I. S. 235 und Ruhkopf, Gesch. des Schul- u. Erziehungswesens in Deutschland, Th. I. S. 364 ff.

**) Die Schulordnung bezeichnet sich selbst als eine „Anführung zur Gottesfurcht und wahren Erkenntniß unsrer christlichen Religion, sodann in der Lehre notwendiger nutzbarer Sprachen und guter freier Künste." —

Digitized by Google

ſelben ſo ziemlich zu entſprechen. Gleichwol drang die Schulordnung auch in den übrigen in ſo weit durch, daß ſich in dem Streben, die pädagogiſche Idee derſelben annäherungsweiſe zu verwirklichen, in der Wahl und Anordnung des Lehrſtoffs und der Lehrbücher und in der ganzen äußeren Organiſation ſchon während des dreißigjährigen Krieges ein allen heſſiſchen Schulen aufgeprägter gemeinſamer Character hinlänglich zu erkennen gab.

§. 4.

Zuſtand der heſſiſchen Schulen um die Zeit des dreißigjährigen Kriegs.

Vor Allem tritt an den Stadtſchulen Heſſens *) wie aller anderen Länder damaliger Zeit der ſtreng kirchliche und confeſſionelle Character hervor. Das heſſiſche Volk ſollte durch ſeine Schulen zum Gehorſam gegen Gottes Wort und zum Bekenntnis des evangeliſchen Glaubens (der deutſch-reformirten Kirche) geführt werden. Daher die ſtehende Sitte, den Unterricht an jedem Tage mit Gebet zu eröffnen und zu beſchließen; die regelmäßigen Bibellectionen der Schule, und der Gebrauch des griechiſchen Textes der Evangelien zur Einübung des Griechiſchen; daher die fleißigen Uebungen der Schüler im Singen des Pſalters und im heſſiſchen wie im heidelbergiſchen Katechismus, von denen jener in den unteren, dieſer in den oberen Klaſſen gebraucht ward; daher auch endlich die regelmäßige Teilnahme der Schüler an allen öffentlichen Gottesdienſten, die ſtrenge Controlirung der Lehrer durch die Geiſtlichen und die Verwaltung des geſammten Schulweſens durch das geiſtliche Conſiſtorium. Aber eben ſo prägnant wie der kirchlich-confeſſionelle Character, trat die

*) Wenn im Folgenden von den Schulen Heſſens geredet wird, ſo iſt hierbei zunächſt nur an die Stadtſchulen des Niederfürſtentums zu denken, da über die Dorfſchulen und über das Schulweſen Oberheſſens nur ſehr dürftige Nachrichten vorliegen.

Digitized by Google

Bestimmung der Schulen für die Einübung der lateinischen Diction hervor. Denn kaum hatte der Incipient einigermaßen deutsch lesen und schreiben gelernt, so ward derselbe sofort zum Auswendiglernen der lateinischen Vocabeln und der grammaticalischen Regeln angehalten. In den mittleren Classen reihten sich hieran lateinische Exercitien und Uebungen im Uebersetzen lateinischer Autoren, wozu in den Oberclassen der Gymnasien noch lateinische Disputirübungen, und zuweilen (in den Schulen zu Kassel und Marburg wenigstens) Aufführungen lateinischer Comödien kamen, wogegen die lateinische Grammatik in den Oberclassen auffallend vernachläßigt ward. Außerdem wurden die Schüler in den Regeln der Poetik, Rhetorik und Logik, deren Kenntnis für die Entwicklung des Denkvermögens, und für die Ausbildung einer edlen Diction unentbehrlich schien, theoretisch und practisch geübt.

Die damals herrschenden philosophischen Gegensätze des Ramismus und Aristotelismus *) kamen in der Behandlung der Logik allerdings in Betracht, aber nur in ganz äußerlicher Weise. — In den ersten Decennien des Protestantismus war natürlich in Hessen ebenso wie in allen denjenigen Ländern, auf welche sich Melanchthon's Einfluß ausgedehnt hatte, der von diesem verteidigte Aristotelismus herrschend gewesen. Aber der Streit, in welchem sich der Ramistische Pädagogiarch Lazarus Schoner i. J. 1577 gegen die gesammte philippistisch-aristotelisch gesinnte facultas artium zu Marburg erhoben hatte, war seiner Zeit durch den Machtspruch des Landgrafen Wilhelm IV. zu Gunsten des Ramismus entschieden, und späterhin schien der Aristotelismus durch den Einfluß des Landgrafen Moritz und des Marbur-

*) Vergl. Ruhkopf's Gesch. des Schul- und Erziehungswesens in Deutschland, Th. I., S. 387. — Petrus Ramus († 1572) verwarf den Aristotelismus als spitzfündige, verworrene und unpractische Philosophisterei. In seinem eignen Systeme strebte er nach strenger Sonderung der Grammatik, Rhetorik und Dialektik, und nach praktischer Behandlung der Philosophie.

Digitized by Google

ger Polyhiſtors Rudolph Goclenius († 1628) völlig zu Grabe getragen. Allein wenn auch die institutiones dialecticae Ramée's in allen heſſiſchen Schulen Aufnahme gefunden hatten, ſo kam es doch nie zu einem eigentlichen Bruche mit dem Ariſtotelismus. Vielmehr führte teils das im heſſiſchen Character liegende Streben nach Vermittlung der Gegenſätze, teils die Ehrfurcht, mit der man noch immer das Andenken Melanchthons feierte, zu einer ſolchen Behandlung des Ramismus, in welcher man, um auch dem Ariſtotelismus möglichſt gerecht zu werden, beide Syſteme, — freilich, wie es ſcheint, nur ganz äußerlich — mit einander auszuſöhnen ſuchte. — Unterricht in der griechiſchen Sprache ward zwar in vielen Schulen erteilt, aber nur in wenigen mit beſonderem Eifer. — Die Elemente des Hebräiſchen wurden nur in Kaſſel, Marburg und Hersfeld vorgetragen. *)

Die in den Schulen üblichen Lehrbücher waren: der heſſiſche und der Heidelberger Katechismus, Jungmann's lateiniſche Grammatik, die griechiſchen Grammatiken von Theophilus Golius, Cruſius, Otto Dualtperius und Clenard; Catonis disticha; Christophori Helvici familiaria colloquia; die Janua und das Vestibulum (Nomenclatur) des Comenius mit den zu dem letzteren gehörenden Rudimenta grammaticae; die Poetik (Poëtices methodice conformatae libri duo, Cassellis, 1610, 8.) des Landgrafen Moritz, ſo wie deſſen lateiniſche Grammatik; Cicero's Officien, Reden und Briefe (letztere in der von Junius getroffnen Auswahl); die Evangelia et epistolae Joh. Posselii (Lipsiae, 1606, 8.) und das Pſalterium des Eobanus Heſſus; außerdem Terenz, Ovid, die Colloquia Corderii, die Dialogi Castalionis, Buchanan's Paraphrasis psalmorum Davidis poëtica, Buſcher's Arithmetik u. a. m.

---

*) Alſo unabhängig von der Schulordnung von 1618, in welcher der Unterricht im Hebräiſchen noch keine Aufnahme gefunden hatte.

Digitized by Google

Die Tageszeit des Unterrichts war faſt in allen Schulen dieſelbe. Im Sommer ward derſelbe der Regel nach Morgens von 6—9 Uhr und Nachmittags von 12—3 Uhr erteilt. Die Stunde von 12—1 Uhr war in allen Schulen des Landes faſt täglich der Andachtsübung und dem Geſange gewidmet.

Zur Unterweiſung der Inzipienten im Leſen und Schreiben des Deutſchen war in den allermeiſten Schulen ein beſonderer Lehrer angeſtellt, der gewöhnlich noch die Functionen eines Organiſten oder Opfermanns verrichtete. Beſaß die Schule außer dieſem nur noch Einen Lehrer, ſo waren dieſem letzteren (dem Hauptlehrer) alle übrigen Lehrgegenſtände zugewieſen, ſo daß die geſammte Lehranſtalt in eine deutſche und in eine lateiniſche Schule zerfiel, und der wißenſchaftlich gebildete Rector oder Oberpräceptor als lateiniſcher Schulmeiſter von dem deutſchen Schulmeiſter unterſchieden ward.

In ihrer Verfaßung gab ſich die Schule durchaus als kirchliche Inſtitution zu erkennen. Jede Schule ward nemlich von einer Localbehörde beaufſichtigt, die in ähnlicher Weiſe organiſirt war, wie das Presbyterium der kirchlichen Gemeinde. An der Spitze der Behörde ſtand der Ortspfarrer oder das geſammte geiſtliche Miniſterium; ihm zur Seite ſtanden mehrere Ratsmitglieder oder andere angeſehene Bürger, welche in dieſer ihrer Stellung eben ſo wie der Pfarrer den Titel Scholarchen führten. Die höhere Inſpectionsbehörde der Schulen war der Superintendent, welcher dieſelben von Zeit zu Zeit entweder ſelbſt viſitirte, oder durch den betreffenden Metropolitan viſitiren ließ. — Die Anſtellung der Rectoren erfolgte auf den Vorſchlag des Magiſtrats, des Pfarrers und der Scholarchen durch den Superintendenten. Doch kam es auch vor, daß ganze Gemeinden viritim gefragt wurden, ob ihnen der in Vorſchlag gebrachte Lehrer genehm ſei oder nicht. -- Im Uebrigen ging die oberſte Verwal-

Digitized by

tung des Schulwesens eben so wie die der kirchlichen Angelegenheiten von den Konsistorien (beziehungsweise von den Regierungen) aus.

* *
*

Schon diese allgemeinen Umrisse des hessischen Schulwesens im 17. Jahrhundert werden hinreichen, um die mannigfachen Vorzüge desselben klar erkennen zu laßen, — Vorzüge, die wir erst dann vollkommen zu würdigen im Stande sind, wenn wir die Schwierigkeit der Verhältnisse berücksichtigen, unter denen sie für die vaterländische Schule gewonnen waren. Die Resultate derselben hätten daher bei der Einfachheit des ganzen pädagogischen Planes, bei dem in ihm beurkundeten kirchlich frommen Ernst und bei der ausgezeichneten inneren Gliederung, welche alle Unterrichtsstufen organisch verband, notwendig glänzender Art sein müßen, wenn derselben nicht nach den verschiedensten Seiten hin die unüberwindlichsten Schwierigkeiten entgegengestanden hätten. —

Vor Allem war dem Aufblühen der Schulen die ungenügende Bildung der Lehrer hinderlich. Nur notdürftig für den Besuch der Universität vorbereitet, sahen sich die zukünftigen Rectoren während ihrer academischen Studienzeit wenig veranlaßt, sich neben ihren eigentlichen (theologischen) Fachstudien noch mit der Lectüre der Classiker oder mit anderen Humanitätsdisciplinen zu befaßen, und kamen somit selten mit derjenigen Befähigung in's Lehramt, welche der Ordnung nach von ihnen zu erwarten war. Hierzu kamen Uebelstände andrer Art; zunächst die überaus dürftigen Dotationen der Lehrerstellen, welche jeden Rector nötigten, schon in den ersten Jahren seiner Amtsführung nach einer Pfarrei zu trachten, so daß sich selten ein Rector fand, der sich seinem Amte mit der rechten Liebe und Treue hinzugeben vermochte; ferner die allzugroße Anzal der Schüler, welche in Ermangelung der erforderlichen Räumlichkeiten und der nötigen

Digitized by Google

Lehrer in ein oder zwei Zimmer zuſammengepfercht waren, und in den verſchiedenen Abteilungen gleichzeitig das Verſchiedenartigſte treiben muſten; der Mangel an den nötigen Schulbüchern, die theuer und ſchwer zu erlangen waren; die Armut und Gleichgültigkeit der Eltern, welche ihre Kinder nur im Winter zur Schule ſchickten, und ſie im Sommer und Herbſt zu ihren Feldarbeiten verwendeten; der Mangel jeder Beſtimmung über Schulpflichtigkeit der Kinder, und vor Allem die pädagogiſche Verwahrloſung des weiblichen Geſchlechts (für welches es nur in wenigen Städten des Landes Schulen gab), und der ſich daraus ergebende Mangel jeder Unterſtützung, welche der Lehrer von dem Einfluß der Mütter im Hauſe hätte haben können. Am nachteiligſten aber wirkte auf das ganze Unterrichtsſyſtem der Umſtand ein, daß der Begriff eines eigentlichen Volksſchulweſens (im Gegenſatz zur Gelehrtenſchule) der damaligen Zeit noch durchaus fremd war. Man kannte nur ein für den Zweck academiſcher Studien eingerichtetes Lehrſyſtem, und jede Lehranſtalt hatte dieſem pädagogiſchen Zwecke mit den ihr zu Gebote ſtehenden Mitteln verhältnismäßig zu entſprechen, indem auch die deutſchen Schulen (ohnehin mit den lateiniſchen als Klaſſen Einer Anſtalt organiſch verbunden) faſt durchweg nur die Aufgabe hatten, ihre Schüler für den Genuß des gelehrteren Unterrichts vorzubereiten. Denn Schulen, in denen grundſätzlich nur deutſcher Unterricht erteilt ward, fanden ſich nur an ſehr wenigen Orten vor.

Trauriger noch als in den Städten, ſah es daher in den Dörfern aus. Viele derſelben hatten gar keine Schule, und nur ſelten ſah ſich der Landmann veranlaſt, ſeine Knaben an dem Unterrichte der benachbarten Stadtſchule Teil nehmen zu laßen. Noch im Jahr 1662 konnte es daher vorkommen, daß eine oberheſſiſche Dorfgemeinde (zu Beltershauſen bei Marburg) ihr Geſuch um Beſtellung eines ordentlichen Schulmeiſters bei dem Landgrafen Wilhelm VI. mit der Verſicherung motivirte, wie ſie mit ihrem „Schaden erfahren,

Digitized by

daß weil wegen unterlaßnen Anstalts auch beschwerlich gewesenen Zeiten unser keiner Schreibens unterrichtet und gelehrt worden, wir auch den geringsten Zettel, so von der Obrigkeit oder sonst an und in die Dorfschaft geschickt, erst in ein ander Dorf tragen und uns denselben lesen und verständigen laßen müßen." — Wo sich aber in den Dörfern Schulen vorfanden, da waren die Lehrer derselben in der Regel Handwerker, die nichts als Lesen und Schreiben gelernt hatten, und neben der Schulmeisterei und dem damit verbundenen Küsterdienst ihr Handwerk ungestört forttrieben. So kam es, daß der Schulmeister zu seinem Pfarrer nur die unwürdige Stellung eines Ausläufers, Handlangers oder Hausknechts einzunehmen vermochte, *) und für den Landmann nur zu oft der Gegenstand heiteren Mutwillens ward. Häufig kannte man die Lehrer auf dem Lande nur nach dem Spitznamen, den sie von der Laune des Volkes erhielten; so war z. B. der Schulmeister zu Seligenthal (wie Geisthirt in seiner Chronik von Schmalkalden mitteilt) nur unter dem Namen Lügenhans, und ein anderer zu Weidenbrunn nur als Schulfritz bekannt. Den Lehrer Volkmar Schellhaß zu Kleinschmalkalden nannte man, weil er sich besonders durch beißige Zanksucht insignirte, weit und breit nicht anders als Doctor Merrettig.

So erfreulich daher auch die Erscheinung des Landschulwesens in so fern war, als dasselbe die Thatsache beurkundet, daß die Kirche die heilige Mission der Volksbildung in treuster Weise im Auge hatte, — denn aller Orten trat die Volksschule als integrirendes Glied des kirchlichen Orga-

---

*) Es war in Hessen ähnlich wie in Würtemberg, wo den Pfarrern unter dem 17. Mai 1654 die Verordnung zuging: „Pastores sollen die Schulmeisters nicht zu viel zu ihren Hausgeschäften gebrauchen, als Holzspalten, Schulden-Eintreiben, über Feld Gehn, Dreschen, Gärteln u. dgl." Vergl. Memminger's Würtemb. Jahrbücher, Jahrg. 1818, S. 227.

Digitized by

nismus hervor, und in allen Beziehungen kündigte sich das Lehramt des Schulmeisters als kirchlicher Dienst an, — so war doch die ganze Stellung des Landschullehrers eine höchst beklagenswerte und teilweise durchaus unwürdige. Schon die Ueberhäufung mit Geschäften aller Art, unter welcher der Lehrer seufzte, hinderte ihn, seines Amtes mit rechter Freudigkeit zu warten. Denn er muste nicht nur die ganze Schuljugend seines Dorfes allein unterrichten und aushülfsweise für den Pfarrer die kirchlichen Katechisationen und Betstunden abhalten, den Kirchengesang leiten und dem Pfarrer bei allen Ministerialhandlungen assistiren, sondern auch das Läuten der Glocken, das Stellen der Uhr u. dgl. besorgen. Ja er muste sogar die Stelle eines Gemeindeschreibers versehen, wobei sich von selbst verstand, daß er den Dienst eines Gemeindeboten nicht leicht zurückweisen konnte. *) Bei öffentlichen Hochzeitsfesten und Kindtaufschmausen muste der Lehrer fast überall die Speisen auftragen und sonstige Dienste leisten!

Seine Anstellung erhielt der Dorfschullehrer auf den Vorschlag des Pfarrers durch den Superintendenten. **) Die Einkünfte, welche der Lehrer bezog, waren dürftig, so daß derselbe, um sein Leben zu fristen, notgedrungen noch irgend ein Handwerk treiben muste. Häufig erhielt er freie Wohnung mit einem Gärtchen oder etwas Ackerland, und Befreiung von allen bürgerlichen Lasten. Einnahme an baarem Gelde war bei vielen Lehranstalten fast gar nicht vorhanden. Mancher Lehrer erhielt nichts als etwa 1 fl. für das Stellen der Uhr. Viele musten sich damit begnügen, jährlich von jeder Familie ihres Orts einen Laib Brot zu

---

*) Bei Aufzälung der Officien des Dorfschullehrers heist es in den Akten fast regelmäßig: „Endlich hat er auch der Gemeinde mit Schreiben und Registerhalten aufzuwarten" u. dgl. —

**) Mitunter wird in den Akten bemerkt, daß die Anstellung eines Lehrers „mit Vorwißen des Pfarrers und der ganzen Gemeinde" durch den Superintendenten erfolgt sei.

Digitized by

erhalten. Mitunter ward auch dem Lehrer für die Dienste, die er als Aufwärter bei Hochzeitsschmaußereien leistete, für sich und seine Frau „freie Zeche“ bei denselben vertragsmäßig zugesichert.

Uebrigens ward die Person der Lehrer, wenigstens in den Städten, durch die Regierung sehr geschützt, wie z. B. aus Folgendem hervorgeht. Im August 1640 machte eine Bürgersfrau zu Marburg der dasigen Regierung in einer Supplik vorstellig: M. Justus Kolbe, Präceptor auf der Schützenschule *) habe ihren neunjährigen Sohn in der Kinderlehre „drei unterschiedliche Male zur Erde geschlagen und so um den Kopf tractirt, daß ihm derselbe voller Beulen und wälsche Nüsse groß aufgelaufen gewesen.“ Es möge dies mehr aus Feindseligkeit als animo corrigendi hergeflossen sein, weil sonderlich der Knabe nicht mehr unter seiner Disciplin, sondern von der Schützenschule in die deutsche Schule gethan sei. Ihr „Ehevogt“ habe deshalb dem M. Kolbe durch einen Schulknaben sagen laßen, er habe das Kindchen nicht wie ein redlicher Mann sondern übermäßig geschlagen. Darüber sei nun ihr „Ehevogt“ vor dem Oberschultheißen verklagt und ad carcerem condemnirt worden, weil den praeceptoribus die Hand geboten werden müße. Ihr Mann habe sich aus Furcht vor der Strafe auf flüchtigen Fuß begeben, weshalb sie bitte, denselben von der ihm zuerkannten Strafe frei zu sprechen.

Privat-Knabenschulen, welche der Ordnung nach immer unter der unmittelbaren Aufsicht des Rectors stehn sollten, bestanden (gewöhnlich in Verbindung mit privaten Töchterschulen) in Kassel, Marburg, Eschwege, Vacha, Neukirchen und Wolfhagen, wirkten aber, da die Privatlehrer fortwährend darauf ausgingen, aus den städtischen Lehranstalten

---

*) Schützenschule (von schießen = stehlen) nannte man seit dem 14. Jahrh. die Schule der Inzipienten; vergl. Schwarz, Gesch. der Erziehung, T. II., S. 193.

Digitized by Google

Schüler an sich zu ziehn, auf das Schulwesen überhaupt nur nachteilig ein. Am ärgerlichsten zeigte sich das Treiben der Privatschullehrer in Marburg, wo mehrere Winkelschulen neben einander bestanden. — Hier hatte nemlich der Magistrat seinem Rechenmeister Hermann Mörth im J. 1611 gestattet, Kinder im Lesen, Schreiben und Rechnen zu unterrichten. Späterhin (i. J. 1627) ermächtigte die Regierung zu Marburg einen anderen Lehrer, Joh. Koch, daselbst eine freie öffentliche Schreib- und Rechenschule zu errichten. Aber kaum war die letztere Schule in's Leben getreten, als Koch (im Juli 1628) bei der Regierung klagte, daß viele Eltern, ohne das fällige Schulgeld bezalt zu haben, ihre Kinder aus seiner Schule nähmen und in die des Ratsschreibers führten, wo sie ein geringeres Schulgeld zu zalen hätten. — Mörth, von der Regierung zur Justification gezogen, erwiderte: „Die Klage Kochs gehe eigentlich nicht ihn, sondern die Eltern an, welche das Schulgeld nicht entrichtet hätten. Jedermann stehe es frei, seine Kinder in eine Schule zu schicken, die ihm beliebe. Vielen unbezalten Schullohn habe auch er noch zu fordern. Koch könne ihm nicht nachsagen, daß er Schüler „von ihm abgeführt" habe. „Und möchte er auch billich gebeten und begert haben, weil der Schulen gar zu viele, und keine Disciplin gehalten werde, daß den Handwerksleuten und Weibern, die zum Schulhalten nicht tüchtig, auch nicht angenommen, sondern selbst entstanden seien (welche den Kindern allen Mutwillen gestatten, sie dadurch in ihre Schulen zu ziehn, —) ihre Schulen abgeschafft, oder ihnen zum wenigsten verboten werde, kein Kind aus rechter Schule anzunehmen, voriger Schulmeister sei denn bezalt." Die hierauf erfolgende Resolution der Regierung *) schärfte beiden Schulmeistern ein, daß „Einer des Andern Schüler nicht annehmen und entfüh-

*) Die Resolution ward in der Form eines allgemeinen Ausschreibens erlaßen.

Digitized by Google

ren ſolle, biß der erſtere zuvor des Schulgeldes wegen contentirt ſei."

Beide Schulen gingen in der ſtürmiſchen Zeit des dreißigjährigen Krieges zu Grund, weshalb der Superintendent Georg Herdenius einem anderen Schulmeiſter, Heinrich Gießler, geſtattete, eine deutſche Schule zu gründen, in welcher er Kinder, die nicht über acht Jahre alt wären, im Leſen, Schreiben und Rechnen unterrichten ſollte. Aber ſchon im März 1640 klagte der Superintendent bei der Regierung zu Marburg, daß Gießler trotz wiederholter Verbote Kinder von 9, 10 und 11 Jahren in ſeine Nebenſchule aufnehme, und dadurch der Stadtſchule zu Marburg großen Abbruch thue.

Die Methode, welche die meiſten Lehrer befolgten, war ſchlecht, denn im günſtigſten Falle kam es nur auf Ueberladung des Gedächtniſſes und auf einſeitige dürre Verſtandescultur hinaus, wobei Herz und Gemüt ganz leer ausgingen. — Auch die Disciplin war nicht beßer, denn Ruthe und Haſelſtock galten als unabkömmliche Zaubermittel alter pädagogiſchen Zucht, an welche ſich das Salutare pro asinis, das Stehen auf Einem Bein, das Tragen eines Klotzes oder Pflugrades, oder eines Hutes mit Eſelsohren, das Sitzen auf der Eſelsbank u. ſ. w. anreihten. *) Ein ſeltſames Mit-

*) Im Jahre 1681 hatte ein gewißer Gerhardt den Schulmeiſter und Opfermann Fett zu Münchhauſen bei dem Marburger Conſiſtorium angeklagt: Er verſäume die Kinder, laße ſie ſitzen, fahre unterdeſſen in's Holz oder dreſche in ſeiner Schule, gehe Morgens zum Branntwein, komme toll und voll nach Hauſe und treibe dann Poſſen zum Verwundern. So ſchlage er zuweilen die Schüler alle über einen Haufen; einmal habe er „einen großen eiſernen Krappen, ſo voll Muß geweſen, beim Feuer abgenommen, und einem geringen kleinen Knaben an den Hals gehängt. Außerdem hänge er ihnen Pflugräder oder große Klötze an, oder laße ſie auf Einem Beine ſtehen u. dgl. — Das Conſiſtorium zog den Pfarrer Juſtus Milchſack zu Münchhauſen über die dem Schulmeiſter ſchuldgegebene Ungebür zu Bericht, und dieſer erklärte, „daß er die Kinder ge-

Digitized by Google

tel der Schuldisciplin wendete ein Schulmeister zu Erksdorf an, indem er straffällige Kinder mit aufgehobener Hand vor der Ruthe die Worte nachsprechen ließ:

„Ach du liebe Ruth',
„Mache Du mich gut,
„Mache Du mich fromm,
„Daß ich nicht unter'n Henker komm'." —

* *

*

Allerdings that das hessische Schulwesen grade während des dreißigjährigen Krieges in so fern einen Schritt zum entschieden Beßern, als das pädagogische Grundprinzip des Johann Amos Comenius (aus Comnia in Mähren gebürtig), wonach das Erlernen der Sprache, in's Besondere des Lateins, mit dem Kennenlernen der durch die Sprache bezeichneten Dinge Hand in Hand gehn sollte, *) in Hessen die allgemeinste Anerkennung fand. Die beiden Lehrbücher Comen's, die (damals in zwölf europäische und mehrere asiatische Sprachen übersetzte) „Janua reserata" und das

---

schlagen, diesen Klötze und Pflugräder an die Hälse gehängt, und auf Einem Beine stehn laßen, welches ich doch nicht weiß, so ist solches in bello scholastico den faulen und unzieglichen Schülern, als wie den widersetzlichen Soldaten der hölzernen Esel, Düpfelhacken und Musketen zu tragen, ein Billiches, wird auch von den Herrn praeceptoribus in scholis illustribus, wie solches Denen, so sie jemals frequentirt, bekannt ist, mirifice protegirt, und ist diesfalls der Accusant zu verlachen." Schließlich bemerkte der Pfarrer sogar, des Schulmeisters Zucht sei noch nicht strenge genug, wie sich an den Erwachsenen zu Münchhausen genugsam zeige, „maßen unser Ruhm von leichtfertigen Dingen und allerhand Dieberei in ganz Oberhessen bekannt geworden."

*) Raumer, a. a. O., B. II., S. 63 u. Schwarz, Erziehungslehre, B. I., Abt. II., S. 394 ff.

Digitized by

kleinere „Januae reseratae vestibulum“, wurden daher in allen heſſiſchen Schulen eingeführt. Aber im Uebrigen rißen die Stürme, mit denen der dreißigjährige Krieg das Heſſenland durchbrauſte, in der allgemeinen Verwüſtung auch das Schulweſen deſſelben gänzlich zu Boden. Das Sengen und Brennen, das Rauben und Morden, die Unzucht und der ganze Gräul der Verwüſtung, der mit den grauſigſten Verbrechen, wie ſie das Volk biß dahin noch nie geſehn, jahraus jahrein das Land durchzog, zerbrach alle heiligen Ordnungen und erſtickte in dem Volke faſt jedes Gefühl für edlere Geſittung und Bildung. Denn eben darin lag der Fluch, den der dreißigjährige Krieg auch über Heſſen brachte, daß er mit dem leiblichen Elend auch das geiſtige Verderben in das Herz des Volkes warf. Zalloſe Ortſchaften waren am Ende des Krieges Schutthaufen. „Das Land war verödet, ausgeplündert, menſchenleer, eine Wüſte für Wölfe und reißende Thiere — von Schulen und Lehrern war faſt nicht mehr die Rede.“ *)

Der Herſtellung des Schulweſens ſtanden daher unermeßliche Schwierigkeiten entgegen. Zucht und Ordnung waren aus dem Leben des Volkes faſt ganz entſchwunden. Die Jugend war vieler Orten von allem Schulbeſuche entwöhnt, Schulbücher waren ſelten zu haben, und wo ſie vorhanden, konnten ſie doch von dem gänzlich verarmten Bürger nicht gekauft werden. — An dem Pädagogium zu Marburg unterrichteten i. J. 1648 nur noch Ein Lehrer, der Pädagogiarch, und ein mit vieler Mühe hierzu gewonnener Student der Theologie, der jeden Tag Marburg und das Pädagogium zu verlaßen drohte!

---

*) Raumer's Geſch. Europa's, B. III., S. 396.

Digitized by Google

§. 5.

Die Reorganisation des hessischen Schulwesens unter L. Wilhelm VI. und die Entstehung der Schulordnung von 1656.

L. Wilhelm VI. (1650 – 1663) war es, der den Segen, welchen seine glorreiche Mutter Amalie Elisabeth für das Land im Herzen trug, verwirklichen und die dem Volke geschlagenen Wunden heilen sollte. Wahre Hülfe konnte aber dem Lande nur dann gebracht werden, wenn der eingerißnen Verwilderung und Bestialität entgegen gearbeitet, und im Herzen des Volkes wiederum die Keime edlerer Gesittung gepflanzt wurden. Ohne vollständige Heilung der Gebrechen, an denen das Schulwesen des Landes krank war, konnte dieses Ziel unmöglich erreicht werden. L. Wilhelm beschloß daher vor Allem eine vollständige Reorganisation aller Schulen, und begann dieselbe schon im Frühjahre 1653, wo er die Herstellung der Universität und des Pädagogiums zu Marburg publizirte, vorzubereiten. Zunächst ließ er dem, eben so sehr wegen seiner umfaßenden theologischen Bildung als wegen seiner praktischen Tüchtigkeit hochangesehnen Superintendenten Joh. Hütterodt zu Eschwege durch Kanzleibefehl vom 20. Mai 1553 aufgeben, sich über die einzelnen Mängel, welche er an den Schulen seiner Diöceſe wahrgenommen habe, so wie auch darüber zu äußern, wie man diese Mängel am förderlichsten beseitigen könne, „und was ratione informationis sowol, als auch der Authoren halber zu der Jugend Besten und mehrerem Progreß, auch um eine durchgehende Gleichheit so viel möglich, zu erlangen, einzuführen und zu verordnen sein möchte.“ Außerdem ließ L. Wilhelm den Superintendenten durch die Kanzlei auffordern, über den Entwurf eines ihm zugesandten neuen Lectionsplanes *) für die vier Klassen des Kasseler Gymnasiums sich gutachtlich zu äußern.

---

*) Siehe denselben in den Beilagen Nr. VIII.

Digitized by Google

Hütterodt ſchickte die geforderten Berichte unter dem 14. Juli 1653 ein. Unter den Gebrechen, an welchen das niederheſſiſche Schulweſen, namentlich in ſeiner Diöceſe krank liege, hob er hervor: 1) Man habe viele Lehrer, welche dociren ſollten, was ſie ſelbſt nicht gelernt hätten. Dies komme aber daher, daß der Schulunterricht während des Krieges zur Heranbildung von Lehrern durchaus nicht genügt habe, und „daß wegen Mangel der tüchtigen subjectorum zum Predigtamt, — ſo junge Leute in's Predigtamt aufgenommen werden müßen, welche doch zuvor, laut der Schulordnung in den Schulen in's ſechſte Jahr dienen ſollten.“ 2) Die Lehrer wären zu ſchlecht geſtellt, indem ſie ihren ohnehin ſo geringen Gehalt von 30, 40 oder 50 fl. nur mit der gröſten Mühe aufzubringen vermöchten, woher es dann komme, daß jetzt ſelten Jemand eine Lehrerſtelle annehme, wenn man nicht zugleich eine Gehaltserhöhung zuſichere. 3) Die Regierung habe es unterlaßen, den Gebrauch beſtimmter Lehrbücher vorzuſchreiben und die Anſchaffung derſelben zu erleichtern. Denn manche Lehrbücher, wie die Janua des Comenius, der Heidelbergſche Katechismus *) u. a. m. wären zwar factiſch im Gebrauche aller Schulen, aber von einer geſetzlichen Einführung derſelben durch die Landesregierung ſei ihm nichts bekannt. 4) Großer Nachteil erwachſe den Schulen auch daher „daß die praeceptores ihre discipulos mit langen dictatis und memoriter recitandis onerirten, — daß über ſolche memoriales recitationes zu gar keiner andern Praxis geſchritten, — ſondern nur allein die analysis grammatica gehandelt würde“, daß man die Schüler nur zum Ueberſetzen der Schriftſteller anhalte, und darüber jedes freiere und freudige Studium verabſäume. 5) Außerdem liege eine Wurzel vieles Uebels auch in dem Umſtand, daß ſich die Eltern in

*) Die Stelle lautet in Hütterodt's Bericht: „Daß man in den Schulen den Heidelbergiſchen Katechismus einführen ſollen, meines Wißens niemals befohlen worden.“

Digitized by Google

Folge der namenlosen Armut, welche der Krieg über sie gebracht habe, genötigt sähen, ihre Kinder namentlich im Sommer vom Schulbesuche abzuhalten und sie zum Hüten des Viehes, zur Feldarbeit und zu andern Dingen zu verwenden. Auch die academischen Studien müsten unter der allgemeinen Verarmung der Familien leiden, weshalb vor Allem eine wolgeordnete Verwaltung und Verwendung der Stipendien und Benefizien Not thue. — Wolle man nun den Schulen aus ihrer dermaligen zerrütteten Lage wieder aufhelfen, so müße man förderſamſt die Schulordnung des Landgrafen Moritz erneuern und demgemäß darauf ſehen, 1) daß Niemand zum Pfarrdienſt admittirt werde, der nicht zuvor als Lehrer thätig geweſen, und ſich über ſeine Befähigung zur Erlangung des Magiſteriums genügend ausgewieſen habe; 2) daß keinem Lehrer geſtattet werde, Lehrbücher in ſeiner Schule nach Willkür einzuführen und abzuſchaffen; 3) daß die öffentlichen Lehrbücher in den Druckereien des Landes gedruckt würden, um dadurch den Ankauf derſelben zu erleichtern. Bei dem Unterricht in der Logik möge man nicht „einen purum putum Ramaeum als Treutlerum, Bisterfeldium, Beurhusium, ſondern Rameo-peripateticum gebrauchen als logicam Polani, Paraei, Keckermanni, Philippi etc.“ Für die Rhetorik empfehle ſich, da die Schriften von Voſſius und Dreſſer zu umfangreich ſeien, vorzugsweiſe Theodorici oratoria, ſo wie Aphthonii progymnasmata. 4) Vor Allem aber ſei eine richtige Verteilung und Verknüpfung der einzelnen Lectionen erforderlich, wobei 5) ein jeder Lehrer in's Beſondere darauf zu ſehen habe, daß er in der Logik, Grammatik, Rhetorik, Poetik und Arithmetik „erſtlich die praecepta proponire, darauf folgen exempla in authoribus, und dann endlich das exercitium in imitando.“ 6) Zur gehörigen Inſtruirung der Lehrer möge man Jungmann's praxis artium logicalium abdrucken laßen, und Keckermann's exercitationes logicae empfehlen. 7) Die weniger frequenten Schulen des Landes, wie die zu Vacha, Sontra, Kappel und Lichtenau möge man mit griechiſchen

Digitized by Google

und hebräiſchen Lectionen, ſo wie mit dem Studium der Poetik und des Virgil verſchonen und auf lateiniſche Stilübungen beſchränken. 8) Alle neu anzuſtellenden Lehrer möge man, wie dies in der Kurpfalz bereits geſchehe, mit einer beſondern „Beſtellungsnotul" verpflichten. 9) Die Schulordnung von 1618 ſei bekanntlich in der Weiſe zu Stande gekommen, daß alle Rectoren des Landes zu einer Conferenz zuſammengetreten wären und zur Feſtſtellung der Schulordnung Vorſchläge gemacht hätten. Eine ſolche Conferenz, an welcher man auch einige Pfarrer Teil nehmen laßen könne, möge man auch jetzt berufen. 10) Bei den halbjährigen Prüfungen möge man den Fleiß der Schüler wie der Lehrer durch beſondere Remunerationen anerkennen.

An dem Lehrplan, welchen die Kanzlei dem Kaſſler Pädagogium zugedacht hatte, rügte Hütterodt, 1) daß der Heidelberger Katechismus wöchentlich fünfmal exercirt werden ſolle, „als wenn man in den Schulen nur theologica gebrauchen wollte." Es genüge, wenn man für den Unterricht im Katechismus wöchentlich zwei Stunden beſtimme, und Morgens vor dem Beginn der Lectionen nach der üblichen Andachtsübung etliche Fragen repetiren laße. 2) Statt der officia Ciceronis, welche in I. u. II. von 7—8 Uhr wöchentlich zweimal geleſen werden ſollten, habe man in dieſer Stunde eine ſchwierigere Lection, die Logik, zu tractiren. 3) Die Logik Keckermanns habe man mit einem kürzern ramäopatetiſchen Lehrbuch zu vertauſchen. 4) Es mißfalle ihm, daß die lateiniſche Grammatik und Poetik mit der Janua Comenii in I. und II. gar nicht exerzirt würden. 5) Für die Uebung der Schüler im Griechiſchſchreiben, für welche der neue Lehrplan fünf Stunden vorſchreibe, brauche man wöchentlich nicht mehr als zwei oder drei Lehrſtunden zu verwenden. 6) Der Lectionsplan vernachläßige durchaus die realiſtiſchen Studien; aber auf einem Gymnaſium könne man weder Geſchichte, noch Geometrie oder Sphärik entbehren. 7) Im Ganzen ergäben ſich für alle Klaſſen des Gymnaſiums wöchentlich

Digitized by Google

62 Lehrstunden, eine Last, welche das Lehrercollegium nicht tragen könne. 8) Die überflüßigen Lehrgegenstände, deren der Lectionsplan sehr viele enthalte, möge man daher zu beseitigen suchen *).

Allein so gründlich und umsichtig auch das Votum Hütterodt's ausgeführt war, schien es doch erforderlich, zur sorgfältigen Vorbereitung der beabsichtigten Reform des Schulwesens auch die Rectoren der drei bedeutendsten Landesschulen zur gutachtlichen Aeußerung zu veranlaßen.

Im folgenden Jahre 1654 erließ daher die Kanzlei unter dem 24. Juni an den Professor und Pädagogiarchen Joh. Guernerus Geis zu Marburg, sowie an die Rectoren Joh. Thomas Krug und Joh. Croll zu Kassel und Hersfeld den Befehl, Vorschläge zur Reorganisation des Schulwesens einzureichen. — Geis wies in seinem Bericht **), mit welchem er das Rescript der Kanzlei beantwortete, darauf hin, daß dem vaterländischen Schulwesen nicht eher zu helfen sei, und daß namentlich die gewünschte Conformität der verschiednen Schulen nicht eher hergestellt werden könne, biß die Landesregierung über Lehrgegenstände, Lehrbücher, Lehrmethode und Schuldisciplin ***) die bestimmtesten und gemeßensten Vorschriften erlaßen und für Anstellung tüchtiger Inspectoren und Lehrer Sorge tragen werde. Um diesem letzten Bedürfnis zu entsprechen, möge man die Bestimmung treffen, daß Niemand zum Pfarramt admittirt werde, der nicht den Grad eines Magisters erlangt, und einige Jahre

---

*) Außerdem führte Hütterodt noch 5 Punkte, den Gebrauch der Lehrbücher betreffend, auf.

**) Der Bericht war vom 29. Juni 54 datirt.

***) Geis machte hier die Bemerkung, „daß man neben den gelinderen Mitteln die Ruthen auch stets zur Hand haben, und sich deren gegen diejenigen, so da durch andere gelindere Mittel und sanftmütige Vermahnungen nicht zum Fleiß und Gehorsam zu bringen seien, ernstlich gebrauchen solle, — doch also, daß das moderamen dabei gewahrt werde.“ —

Digitized by Google

im Schuldienſte geſtanden habe. Habe man aber tüchtige Lehrer gewonnen, ſo möge man ihnen täglich nicht mehr als zwei, höchſtens drei Lehrſtunden zuweiſen, damit ſie nicht durch eine allzu angeſtrengte Thätigkeit zum Nachteil der Schule erſchöpft würden. Außerdem möge man, um alle Schulen des Landes in möglichſt conformer Weiſe reorganiſiren zu können, über Frequenz, Lehrerperſonal, Lectionsplan, Dotation u. ſ. w. der einzelnen Lehranſtalten genaue Erkundigung einziehn. — Croll beſchränkte ſich darauf, über den Zuſtand der Schulen zu Hersfeld zu referiren, die Erneuerung der Schulordnung des Landgrafen Moritz zu beantragen, und auf die Notwendigkeit einer von dem Landesherrn zu erlaßenden Beſtimmung hinzuweiſen, durch welche den Schülern der Beſuch der Univerſität vor erlangter Reife unterſagt werde. — Krug erklärte: *) Da das Hauptziel des geſammten Schulunterrichts in der Erweckung des religiöſen Bewuſtſeins liege, und da die chriſtliche Heilslehre nirgend beßer als im Heidelberger Katechismus erläutert ſei, ſo möge man denſelben dem Religionsunterrichte in allen Klaſſen der Kaſſeler Schule in der Weiſe zu Grunde legen, daß die Oberklaſſen nach dem lateiniſchen, und die unteren, (mit welchen man jedoch zuvor den heſſiſchen Katechismus einzuüben habe,) nach der deutſchen Bearbeitung des Heidelberger Katechismus unterrichtet würden. Außerdem ſei es für die religiöſe Erziehung der Kaſſler Schüler auch ſehr wünſchenswert, daß denſelben ſo wie den Lehrern ein gelegenerer Platz in der Martinikirche angewieſen werde, da die Schüler fortwährend klagten, daß ſie wegen allzugroßer Entfernung von der Kanzel die Predigt nicht verſtehen könnten. Nächſt dem Religionsunterricht ſei der wichtigſte Lehrzweig der der Sprachen. Für den Unterricht im Hebräiſchen genüge Burtorf's Epitome ling. hebr.; als griechiſche Lehrbücher würden in den Kaſſler Oberklaſſen das Neue Teſtament mit Poſſel's Ausgabe der Evan-

*) Bericht deſſelben vom 14. Aug. 1648.

Digitized by Google

gelien und mit der griechiſchen Syntax deſſelben gebraucht, womit man vielleicht noch die Lectüre des Iſocrates und Plutarch verbinden könne. In den Unterklaſſen leſe man das griechiſche Evangelium, ſo wie den catechismus graecus Hassiacus, und übe die griechiſche Formenlehre ein, während die Schüler der Oberklaſſen im Griechiſchſchreiben geübt würden. Als lateiniſche Lectüre gebrauche man Cicero's Reden und Offizien, womit regelmäßige Stil- und metriſche Uebungen verbunden würden. Außerdem leſe man ſeit einem Jahre auch Horazens Oden und beabſichtige, in Zukunft mit Virgil und Horaz regelmäßig zu wechſeln. Ebenſo gedenke man ſpäter auch Buchanan's poetiſche Paraphraſe des Pſalters mit den Primanern zu leſen. In III. und IV. leſe man die Colloquia Helvici und Cicero's Briefe, und in V. und VI. das Vestibulum ling. lat. Zur Unterweiſung der Schüler in der Logik empfehle ſich Keckermann's Compendium weit mehr als die Lehrbücher von Ramus und Dietrich, wennſchon dieſelben in den meiſten Landesſchulen Eingang gefunden hätten. Die Rhetorik werde gewönlich nach Taläus vorgetragen; doch gebrauche man in der Kaſſler Schule ſeit geraumer Zeit ein von früheren Rectoren dictirtes Heft. Die griechiſche Grammatik werde in Kaſſel nach Clenard gelehrt, während auf dem Lande die leichteren Handbücher von Otto Qualtperius und Golius gebräuchlich ſeien. Der Geſangunterricht ſei in der Kaſſeler Schule ſeit längerer Zeit ſehr vernachläßigt, indem die Cantoren erklärten, daß ſie in der für dieſen Unterrichtszweig beſtimmten Stunde von 12—1 Uhr an der öffentlichen Betſtunde in der Stiftskirche Teil nehmen müſten, und daher faſt gar keinen Geſangunterricht erteilten.

Die gutachtlichen Aeußerungen des Superintendenten Hütterodt und der Rectoren lagen nun vor, und es galt jetzt, die vorgelegten Berichte und Anträge zu prüfen und zur Anbahnung einer gedeihlichen Reform des Schulweſens auszubeuten. Zur Ausführung dieſes ſchwierigen Geſchäftes

Digitized by Google

ſchien dem Landgrafen unter ſeinen Gelehrten Einer vor Allen tüchtig, nemlich der ſeiner Zeit hochgefeierte Profeſſor Dr. Crocius in Marburg, der eben damals mit der Reorganiſation des daſigen Pädagogiums beſchäftigt war. Ihm ſandte daher L. Wilhelm die vier Gutachten unter dem 18. Aug. 1654 mit der Auflage zu, ſich über die Zweckmäßigkeit der in denſelben ausgeſprochenen Anſichten berichtlich zu äußern.

Erſt im folgenden Jahre *) lieferte Crocius das geforderte Votum in Kaſſel ein. Im Allgemeinen ſprach ſich derſelbe am beifälligſten über die Anträge des Superintendenten Hütterodt aus. Namentlich wies er darauf hin, daß die bißherige Lehrweiſe, in welcher man nur darauf ausgehe, das Gedächtnis der Schüler zu belaſten, zur eigentlichen Ausbildung derſelben ſehr wenig geeignet ſei. **) Außerdem riet auch er, eine Conferenz ſämmtlicher Rectoren zu berufen, um die Lectionsordnung durch dieſelben nochmals beraten und feſtſtellen zu laßen.

Indeſſen war L. Wilhelm grade damals, wo er den Bericht des Dr. Crocius erhielt, mit der Bildung einer Commiſſion beſchäftigt, welche mit der Reviſion der Kirchenordnung beauftragt werden ſollte ***), und es ſchien ihm aus mehrfachen Gründen ratſam, derſelben auch die Umarbeitung der Schulordnung zu überlaßen. Die Commiſſion trat, aus den Superintendenten von Kaſſel und Eſchwege, Theophi-

*) Unter dem 19. April 1655.

**) Den bißherigen Gebrauch des Heidelberger Katechismus in den heſſiſchen Schulen betreffend, bemerkte Crocius: De Heydelbergensi (catechismo) tempore Iltmi. Mauritii b. m. multum fuit disputatum. Quae receptioni ejus tum obstare videbantur, hodie non obstant. Ohne Zweifel bezieht ſich dieſe Bemerkung auf das in den Beilagen Nr. VI. mitgeteilte Gutachten der theologiſchen Facultät vom Jahre 1607.

***) Vergl. des Verf. Schrift: „Die Einführung der Verbeßerungspunkte in Heſſen und die Entſtehung der Kirchenordnung von 1657.“ S. 184 ff.

Digitized by Google

lus Neuberger und Johann Hütterodt, aus dem Vizekanzler, Dr. jur. Heinrich Dauber, aus dem Professor Dr. theol. Johann Crocius und den Regierungs- und Consistorialräten David Ludwig Schäffer und Johann v. Kunowitz bestehend, im Mai des Jahres 1655 in Kassel zusammen, und begann ihre Thätigkeit mit einer cursorischen Prüfung der Kirchenordnung von 1574 und der Schulordnung des Landgrafen Moritz. Doch überzeugte man sich bald, daß wenn die Schulordnung so umgearbeitet werden solle, wie es das Bedürfnis der Schulen im Lande erheische, vor Allem ein ausführlicher und gründlicher Bericht über dieselben vorliegen müße. Auf Veranlaßung der Commission gab daher L. Wilhelm durch Kanzleirescript vom 21. Mai 1655 den Superintendenten zu Kassel und Eschwege auf, schleunigst darüber zu berichten, „wie es mit allen und jeden Stadtschulen beschaffen, wie viele und was für praeceptores und wie sie heißen, wie viele Classen, auch wie viele Schüler in jeder jetzo befindlich, was einer jedweden meta, was für authores darinnen getrieben, wie die lectiones abgeteilt, und wie viele Stunden jeder Rector docire, desgleichen was sie für leges scholasticas, was jeder Rector, Conrector und Schullehrer für Besoldung habe, ob und was jeder Knabe ordentlich des Jahres an Schulgeld gebe, und was es sonst darum allenthalben für eine eigentliche Bewandtnis habe, beneben denen etwa dabei befindlichen Gebrechen", damit man späterhin „eine durchgehende Conformität im Schulwesen um so erfolgreicher anordnen könne."

Die begerten statistischen Berichte gingen noch im Sommer 1655 in Kassel ein,*) und mit Berücksichtigung derselben und der von den Rectoren eingelieferten Gutachten arbeitete die Commission eine neue Schulordnung aus, welche sie dem Landgrafen am 19. Januar des folgenden Jahres vorlegte.**) Die Vorschläge, welche die Commission zur Umar-

*) Hütterodt sandte seine Relationen unter dem 23. Aug. 1655 ein.

**) Leider findet sich die Schulordnung der Commission bei den

beitung der Kirchenordnung gemacht hatte, fanden jedoch den Beifall L. Wilhelms nicht, und jedenfalls glaubte er, noch das Urteil einer ordentlichen Generalsynode, welche zugleich auch die Schulordnung nochmals in Erwägung nehmen sollte, über dieselbe hören zu müßen. Er berief daher die Superintendenten von Kassel und Eschwege, Thomas Wetzel *) und Joh. Hütterodt, so wie sämmtliche reformirten Metropolitane des Landes (im Ganzen 27 Geistliche) mit den Regierungs- und Consistorialräten Johann Dietrich von Kunowitz und David Ludwig Schäffer, wozu noch der Vizekanzler Dauber und der Kanzler Joh. Vultejus kamen, auf den 13. März 1656 zu einer Generalsynode nach Kassel.

Schon am 18. März waren die Arbeiten derselben, welche dem Landgrafen am folgenden Tage als notae synodicae überreicht wurden, beendigt. In Betreff der Schulordnung hatte sich die Synode nur auf wenige Notizen beschränkt. Sie bemerkte, man möge Wendelin's Logik nur für diejenigen Schüler bestimmen, welche die classis logica noch nicht besucht hätten; die übrigen dagegen möge man wie bißher nach Keckermanns Logik unterrichten. Die für die Sonntage vorgeschriebene Wiederholung der Predigt solle man nicht in der Schule, sondern sogleich in der Kirche vornehmen. Den Lehrern möge man besonders einschärfen, daß sie sich bei den Schülern aller ärgerlichen Aeußerungen über die Eltern derselben zu enthalten hätten. Einige Autoren könnte man vielleicht, um nicht den Eltern allzugroße Kosten zu machen, streichen. Auch würde es gut sein, wenn man sich das Urteil mehrerer Lehrer über die Schulordnung einholen wolle, zumal da denselben nach der neuen Lectionsordnung weit mehr Lehrstunden zugewiesen würden, als früher.

Akten nicht vor, weshalb über den Inhalt derselben durchaus nichts mitgeteilt werden kann.

*) Der frühere Superintendent von Kassel Theophilus Neuberger war am 9. Jan. 1656 gestorben.

Digitized by Google

Außerdem möge man in der Schulordnung ausdrücklich erklären, daß die Kinder unbemittelter Eltern unentgeldlichen Schulbesuch zu erwarten hätten.

L. Wilhelm sah sich nicht veranlaßt, die Ausstellungen welche die Synode an der Schulordnung gemacht hatte, zu berücksichtigen. Nur dem von derselben geäußerten Wunsch, daß er sich vor Veröffentlichung der Schulordnung das Urteil mehrerer Lehrer über dieselbe einholen möchte, glaubte er nicht unbeachtet laßen zu dürfen. Er berief daher die Hersfelder Lehrer nach Kassel und legte denselben sowie dem Kassler Lehrercollegium seine neue Schulordnung mit der Auflage vor, sich über dieselbe gutachtlich zu äußern. — Das Urteil der Lehrer war im höchsten Grade ungünstig. Dieselben erklärten nemlich in ihrem Votum:

„Nachdem den jetzigen Bedienten bei der Schule Hersfeld und Kassel die fürstliche Schulordnung communizirt worden, als haben sie sich zusammengesetzt und dieselbe mit Fleiß überlesen und durchgesehn; befinden, daß etliche Posten mit Nutz der Jugend schwerlich werden können ins Werk gestellt werden; wollen jedoch dieselbe zur Verhütung von Weitläufigkeit in solcher Enge der Zeit und anderer Amtsgeschäfte halber jetzo nicht berühren, sondern auf die Zeit laßen aufgestellt sein, da die Praxis es selbst zeigen wird, was practicabel oder nicht. Immittelst aber können sie nachfolgende Puncte nicht unerinnert laßen:

1) Daß einer jeden Klasse ein eigner Lehrmeister solle zugeordnet werden, ist nicht allein bei allen wolbestellten Paedagogeis unerhört, sondern auch der Jugend nicht vorträglich, indem der Präceptor durch tägliches, unaufhörliches Arbeiten, so ihm dasselbe absque omni respiratione et requie alterna wollte aufgelegt werden, dermaßen würde ermüdet und abgemattet werden, daß er endlich seine alacritatem würde fallen laßen, und auch zu Hause nichts studiren oder meditiren können, was er etwa in folgender Zeit der Jugend vortragen wollte. Deswegen bitten sie je bei dem Herkommen

Digitized by Google

und wie sie angenommen, zu laßen, damit ihnen nicht der Weg zur Verdroßenheit und zum Tod selbst gemacht werde.

2) Daß der Katechismus nur zwei Male im Paedagogeo wöchentlich solle getrieben werden, ist in der Kasselschen Schule wegen der großen Menge der Schüler zu prästiren unmöglich, auch dem profectui discipulorum in pietate höchst verhinderlich, die weil in primâ und secundâ jetzo 70 und bißweilen wol mehr, in tertiâ und quartâ aber an die 200 Schüler sind, und daher unmöglich, daß sie alle sollten mit der bloßen Recitation gehört werden, wir wollten geschweigen, daß einige analysis, exegesis und evolutio thematis, wie in der Ordnung versehn, sollte können vorgenommen werden.

3) Wegen der Stunden, auf die Sonntage zu halten, wird gar schwer und unfüglich sein, dieweil zu Mittag zu Kassel und Hersfeld eine Predigt gehalten wird, und zwar an diesem letzten Ort nicht die Stadt- sondern die Klosterschüler vermöge der alten Gesetze zu singen schuldig sind, daher man nicht sieht, wie diese Stunde zu halten sei, und hoffet, es werde dieser dies quietis, gleich wie allen andern, also auch den Praeceptoribus zu ihrer Schule vergönnet werden; zumal man in Sorgen steht, daß die Knaben wegen Weitläufigkeit der Stadt und nach kaum geschehner Mahlzeit von den Eltern nicht werden angehalten und versammelt werden können.

4) Ist gesetzt, daß die primarii nur sollten hebraice lesen und decliniren können; gleichwol werden die radices Dr. Curtii in einem andern paragrapho zu tractiren vorgeschlagen.

5) Den Mittwochen werden zu Hersfeld die Stunden unter währender Predigt außerhalb des Bettags gehalten und sind die übrigen den Praeceptoribus zu Corrigirung der überhäuften exercitiorum domesticorum bißher gegönnt worden. So sie nun mehr Stunden und Arbeit sollten auf sich nehmen, würde ja eine notwendige Arbeit verbleiben müßen, und der Schule nicht damit gedient werden.

6) In dem Catalogo lectionum primae et secundae

Digitized by Google

classis wird geſetzt, daß catechismus palatinus germanicus ſolle tractirt werden, welches wir nicht verſtehen können, wohin es gemeint, dieweil bißher in denſelben Klaſſen catechesis latina iſt tractirt worden.

7) In den vier classibus superioribus werden wöchentlich zwei exercitia graeca extemporalia verordnet, welches in keinem Paedagogeo befindlich ſein wird, und auch in tertiâ und quartâ zumal nicht thunlich, als darin die Knaben nur anfangen graece zu decliniren, conjugiren und analyſiren, welches ihnen zur Compoſition eines exercitii nicht genug ſein wird, ſondern muß dieſelbe in die höheren Klaſſen verſpart werden. Es wird auch dabei verordnet, daß neben demſelben exercitio graeco extemporali zugleich syntaxis graeca und die colloquia latina ſollen gehandelt werden, welches unmöglich.

8) Nachdem verordnet, daß Sonntags ein examen concionis repetendae nach der Predigt ſoll angeſtellt werden, daß ihnen die Kinder von der Mahlzeit abgehalten werden, auch oftmals die Communion ſich lang erſtreckt, ſo wird dieſes auch ſchwerlich zu Werk gerichtet werden können.

9) Es befinden ſich etliche Worte, ſonderlich in dem capite von der Disciplin, welche den Praeceptoribus in's Gemein, ob ſie ſchon eine Particularität nach ſich zu führen ſcheinen, ſchmitzlich ſind, und ziemliche Verachtung, beſonders da die Ordnung durch den Druck in andrer Hände kommen ſollte, zuziehn möchten; daher gebeten wird, dieſelbe wol in Acht zu nehmen und in glimpflichere zu verändern." —

Aber nur die unter Nr. 7 erhobene Ausſtellung, die Uebung der Schüler im Griechiſchſchreiben betreffend, veranlaſte den Landgrafen zur Abänderung des Entwurfs. Im Uebrigen blieb derſelbe durchaus unverändert, und noch in demſelben Jahre (1656) ward die neue Schulordnung *),

*) Die Schulordnung Wilhelm's iſt abgedruckt bei Weber a. a. O. Anhang Nr. IX.

Digitized by Google

nach welcher fortan alle Lehranstalten des Landes organisirt und geleitet werden sollten, als Gesetz publicirt.

Im Allgemeinen tritt der Unterschied der neuen Schulordnung von der des Landgrafen Moritz in zwiefacher Hinsicht hervor; nemlich zunächst in dem Streben, den pädagogischen Forderungen des Joh. Amos Comenius möglichst zu entsprechen, weshalb die realistischen Disciplinen der Geschichte, Geometrie und Sphärik in den Kreis der vorzutragenden Lectionen aufgenommen waren, und sodann in der ängstlichen, unfreien Sucht nach einem wo möglich ausschließlich religiös-moralischen Lehrstoff, und nach möglichster Fernhaltung antiker und rein ästhetisch-classischer Lectüre, wodurch die sprachlichen Studien, namentlich die des Griechischen in der empfindlichsten Weise beeinträchtigt wurden. Wenn daher auch die Aufnahme der Realien und des hebräischen Sprachunterrichts, die fleißigere Einübung der lateinischen Grammatik und die Fortführung des Unterrichts in der deutschen Sprache biß zur fünften Klasse dem neuen Statut seine eigentümlichen Vorzüge verlieh, so muste es doch gegen die von einem unendlich freieren, frischeren und helleren Geiste eingegebene Schulordnung von 1618 offenbar zurückstehn *).

Gleichwol war die Schulordnung Wilhelms nicht nur für die Schule, sondern auch für die Kirche des Landes von hoher Bedeutung; für jene, indem sie zwar nicht das Grundübel des gesammten Schulwesens jener Zeit, das einseitige Streben nach möglichst vollständiger Latinisirung der Schüler hob, aber doch (durch die Anerkennung, welche sie den Realien zu Teil werden ließ,) die allmähliche Umbildung der Landschulen zu deutschen Volksschulen anbahnte; und für diese, indem durch sie der Heidelberger Katechismus, den man in Niederhessen ebenso wie in Marburg biß dahin nur factisch aber nicht gesetzlich gebraucht hatte, als öffentliches Lehrbuch sanctionirt ward.

*) Eine ausführlichere Analyse der Schulordnung siehe bei Weber a. a. O. S. 177 ff.

Digitized by Google

Zweite Abteilung.

Statistik der Schulen in Niederhessen und in der Grafschaft Ziegenhain um das J. 1655*).

Kassel **).

Zum Lehrercollegium der Kassler Schule gehörten: 1) der Rector M. Thomas Crug, 2) der Conrector M. Hieronymus Oldendorp, 3) der Tertius Johann Georg Müller, 4) der Quartus Johann Philipp Kleinschmidt, 6) der Cantor Johann Reinmann, 6) der Subcantor Adam Schele, 7) der Infimus Christoph Eckard. — Das Lectionsverzeichnis ***) der acht Classen, in welche die ganze Lehranstalt zerfiel, war folgendes:

---

*) Die folgenden Nachrichten sind biß zum Anhang aus den oben S. 40 erwähnten statistischen Relationen vom Jahre 1655 mitgeteilt. — Die Berichte sind fast sämmtlich von den betreffenden Ortspfarrern unterzeichnet.

**) In Betreff der Kassler Schule beschränke ich mich auf die Mitteilung der Lectionsverzeichnisse, da alle übrigen Nachrichten in der Gesch. der städtischen Gelehrtenschule zu Kassel von Dr. Weber vollständig gesammelt sind.

***) Mitgeteilt nach einem in den Akten befindlichen „typus lectionum scholae Cassellanae, ut hodie habentur anno 1655.“ —

Digitized by Google

Classis I—II.

Hora.	Dies Lun.	Martis.	Mercurii.	Jovis.	Veneris.	Saturni.
6—7.	Catech. Heidelb. Lat.	idem.		Catech. Heidelb. Lat.	idem.	idem.
7—8.	Officia Ciceronis	Officia Cic.		Gramm. graeca.	eadem lectio.	Epitome hebr. linguae Buxt. vel lectio.
8—9.	Logica Keckermanni.	Log. Keck.		Rhetorica Merclini vel alius.	idem. Merclini rhetorica et oratoria.	Evang. Posselii graecum.
12-1.		Musica per omnes classes exceptis diebus Mercurii et Saturni.				
			Exercitium Domesticum.			Arithmet. et Versus.
1—2.	Horat. vel Virgil.	Horat. vel Virgil.		Syntaxis Posselii graeca.	idem. et versuum exercit. domest.	
2—3.	Nov. Test. graecum.	Nov. Test. gr. et Exercit. graec. domest.		Exercitium lat. extemp.		

Digitized by Google

Classis III—IV.

Hora.	Dies Lun.	Mart.	Merc.	Jov.	Ven.	Sat.
6—7.	Catech. Heidelb. germ.	idem.		Cat. Heid. germ.	Catech.	Syntax. lat.
7—8.	Gramm. lat.			Syntaxis gramm. lat. et prosodia.		Evang. graec.
8—9.	Catech. graec. et Exercit. extemp. lat.					Gramm. graec.
12—1.			Erercit. dom. et Arithm.			Exercit. domest. et Arithmetica.
1—2.	Exercit. lat. extemp. et gramm. lat.			Helvici colloq.	Faciliores epistolae Ciceronis.	Facil. epist. Cic.
2—3.	Exercit. extemp. et versus sententiosi.				Exercitium extemp.	

Digitized by Google

Classis V—VI.

Diebus.	*Mane.*	*Meridie.*
Lun.	h. 7—8. Rudimenta grammatices. h. 8—9. Exercit. lat.	h. 12-1. Exercit. musicum. h. 1-2. Praeterita et Supina Verborum rudimentis grammat. annexa. h. 2-3. Colloquia Helvici cum Vestibulo Comenii.
Mart.	Tractantur eaedem lectiones quae die Lun.	Eadem quae die Ven.
Merc.		Exercit. musicum.
Jov.	h. 7—8. Syntaxis gramm. h. 8—9. Exercit. lat.	Eadem quae die Ven.
Ven.	h. 7—8. Catech. h. 8—9. Exercit. lat.	h. 12—1. Exercit. mus. h. 1—2. Praeterita et Supina Verborum. h. 2—3. Colloq. Helv. cum Vestibulo.
Sat.	h. 7—8. Catech. h. 8—9. Explicatio evangelii.	Exercit. mus.

Digitized by Google

Class. VII.

Dieb.	Mane.	Meridie.
Lun.	h. 7 — 9. Declinationes.	h. 12 — 1. Musica. h. 1 — 2. Conjugationes. h. 2 — 3. Vestib. Comenii.
Mart.	Lectiones utpote die Lun.	
Merc.		Exercit. musicum.
Jov.	h. 7 — 9. Declinationes	h. 12 — 1. Musica. h. 1 — 2. Verba lat. cum praeteritis et supinis. h. 2 — 3. Vestibulum.
Ven.	h. 7 — 8. Catechismus. h. 8 — 9. Declinationes	Ut die Jov.
Sat.	h. 7 — 8. Catechismus h. 8 — 9. Evang. lat.	Musica.

Class. VIII.

Montags Dinstags und Donnerstgs.	Morgens	7 — 8 wird das Neue Test., der Psalter, das Evangel. u. Katechismus deutsch gelesen, 8 — 9 wird jedem Knaben eine Schrift vorgeschrieben.
	Nachmittags	1 — 2 wird abermals in obigen Büchern gelesen. 2 — 3 jedem Knaben vorgeschrieben.
Freitags	Morgens	7 — 8 wird der kleine Katechismus memoriter recitirt. 8 — 9 wird wieder vorgeschrieben.
	Nachmittags	1 — 2 wird deutsch in obigen Büchern gelesen. 2 — 3 abermals jedem vorgeschrieben.

Digitized by Google

Sonnabends { Morgens { 7—8 der deutsche Katechismus recitirt. 8—9 deutsche Schriften vorgeschrieben.

Sämmtliche Schüler der vier oberen Klassen wurden täglich um 12 Uhr in die St. Martinikirche geführt, wo sie an dem damals üblichen Wochengottesdienste Teil zu nehmen hatten.

In VIII. wurden alle Lectionen ausschließlich von Eckard, in VII. von Schele in V. und VI. von Reinmann erteilt. Die Lectionen der vier oberen Klassen waren den übrigen Lehrern zugewiesen.

Eschwege.

Die dasige Schule, damals eine der bedeutendsten des Landes, bestand aus sechs Klassen, welche von 218 Schülern besucht wurden, nemlich I. von 15, II. von 11, III. von 28, IV. von 42, V. von 28, VI. von 106 Schülern.

Das Lectionsverzeichnis der vier oberen Klassen war folgendes:

Montags, Morgens von 6—7 Uhr in I., II. und III. Comenii janua; in IV. das Vestibulum; von 7—8 Uhr in I. Logik; in II., III. und IV. Gramm. lat. de nomine; von 8—9 Uhr Exercit. lat.; Nachmittags von 1—2 Uhr in I. Rhetorik, in II. und III. Gramm. lat. de nomine, in IV. Rudimenta de verbo.

Dinstags, von 6—7 Uhr in I., II. und III. Com. jan.; in IV. Vestib., von 7—8 Uhr in I. Logik; in II., III. und IV. Gramm. lat. de nomine; von 8—9 Uhr Exercit. lat.; von 1—2 Uhr in I. Rhetorik; in II. und III. Gramm. lat. de nomine; in IV. Rudim. de verbo; von 2—3 Uhr in I. Orat. Cic.; in IV. Colloq. Corderii.

Mittwochs, von 6—7 Uhr in I. und II. Catech. Heidelberg.; in IV. und V. Catech. Hass.; von 7—8 Uhr in I. Buchanan's Psalter; in II. und III. Gramm. lat.; von

Digitized by Google

8—9 Uhr in I—IV. Arithmetik; von 9—10 Uhr in I. lateiniſche Metrik und in den übrigen Claſſen lat. Gramm.

Donnerstags, von 6—7 Uhr wie Montags; von 7—8 Uhr in I. und II. Gramm. graec.; in III. dicta Catonis; von 8—9 Uhr in I.—IV. Exercit. lat.; von 2—3 Uhr in I. und II. Testament. graec. cum exercit. prosaicis.

Freitags, von 6—9 Uhr wie Donnerstags; von 1—2 Uhr in I.—IV. Syntax. graec.; von 2—3 Uhr Testament. graec. cum exercit. ligato.

Sonnabends, von 6—7 Uhr wie Mittwochs; von 7—8 Uhr Evangelia Posselii graeco-lat.; von 8—9 Uhr Arithmetik; von 9—10 Uhr Exercit. domest. in I.—IV.; in I. conscriptio chriarum. — Um 12 Uhr ward täglich eine gemeinſame Andacht aller Lehrer und Schüler gehalten, woran ſich die üblichen Uebungen im Singen reihten.

Die Einführung eines andern Stundenplanes, der auf eine noch fleißigere Einübung des Lateiniſchen und Griechiſchen und auf eine regelmäßigere Beſchäftigung der vierten und fünften Klaſſe berechnet war, und von Oſtern 1653 an in's Leben treten ſollte, war an der unüberwindlichen Schwierigkeit geſcheitert, die in der Beſchaffung der erforderlichen Schulbücher lag.

In früheren Zeiten waren an der Schule zu Eſchwege immerwährend fünf Lehrer beſchäftigt geweſen; im Jahre 1655 fanden ſich nur vier vor: der Rector Reichhard Neuhaus (mit wöchentlich 18 Unterrichtsſtunden und 3 exercit. domest.), der Conrector Joh. Cnierim (mit 22 Stunden und einem exercit. domest.), der Subconrector Franz Baum (mit 23 St. und einem exercit. domest.) und der Infimus Chriſtoph Baum, „welcher die Knaben in sexta classe unterrichtet im Beten, Leſen und Schreiben, Vormittags 2 St., Nachmittags fängt er nach gehaltener Betſtunde an, und docirt biß zum Ende der Schule.“

Beſoldung des Rectors: neben freier Wohnung jährlich 40 fl., 2 Malter Korn und 2 Malter Hafer vom

Digitized by Google

Kirchenkaſten, 50 fl. von der Stadt, und „5 fl. ungefähr, nachdem die Jahreszeiten ſind, vom Wieſenwachs“; des Conrectors: 72 fl., 2 Malter Korn und 2 Malter Hafer vom Kirchenkaſten, freie Wohnung, und „4 fl. ungefähr vom Land- und Wieſenwachs“; des Subconrectors: 70 fl., 2 Malter Korn und 2 Malter Hafer vom Kirchenkaſten, freie Wohnung, und „4 fl. ungefähr vom Land- und Wieſenwachs“; des Infimus: 45 fl., 2 Malter Korn, 2 Malter Hafer, freie Wohnung und „4 fl. ungefähr vom Land- und Wieſenwachs.“

Für die Bürgerskinder war der Schulbeſuch durchaus frei; von den auswärtigen Schülern muſte jeder jährlich einen Rthlr. zalen, wovon die eine Hälfte dem Rector zukam, die andere unter die übrigen Lehrer verteilt ward. Außerdem hatten die Lehrer das Recht, jährlich zwei oder drei mal mit ihren Schülern in ein unweit der Stadt gelegenes Gehölz, Schülerberg genannt, zu gehn, und zur Auszierung der Schulzimmer ſo viele Maien zu holen, als ſie zu tragen vermochten, welche Maien ſodann von den Lehrern verkauft werden konnten. „Gleichfalls wenn eine Hochzeit ſoll gehalten werden, und von dem Bräutigam eine Muſik von den praeceptoribus begert wird vor und nach der Brautpredigt und Copulation, haben ſie von demſelbigen eine Malzeit und etliche Maß Bier zu gewarten.“

Als Gebrechen der Schule ward erwähnt: 1) das Fehlen des fünften Lehrers (d. h. des quarti collegae, da eigentlich der infimus collega der fünfte war); 2) daß mehrere Autoren, welche in der Schule geleſen werden müſten, nirgend zu kaufen wären; 3) daß manche Eltern teils aus Geiz, teils aus Armut ihren Kindern die erforderlichen Schulbücher nicht kaufen wollten; 4) daß man die griech. Grammatik nach zwei Lehrbüchern vortragen müße; 5) daß die Kinder ſehr häufig, namentlich im Sommer, den Schulbeſuch verſäumten; 6) daß die Lehrer von ihren kirchendienſtlichen Functionen zu wenig Accidenzien bezögen; 7) In den drei erſten

Digitized by Google

Klaſſen müße jedes Kind järlich 7 Albus, in den übrigen Klaſſen 3½ Albus Holzgeld zalen, und das von dieſem Gelde durch den Rector aufgekaufte Holz werde in Gewölben aufbewahrt; allein ſeit längerer Zeit ſtänden dieſe Gewölbe unbedeckt, ſo daß der Einſturz derſelben zu befürchten wäre; 8) Die von den Schülern früher gebrauchten Latrinen wären eingeſtürzt, ſo daß man wegen großen Unflats und Geſtanks „eine Infection zu befürchten habe.“

Die Disciplin der Schule wurde gerühmt. Auch ward namentlich hervorgehoben, daß die Schüler zum Lateinſprechen fleißig angehalten würden.

Außerdem beſtanden in Eſchwege vier „Nebenſchulen, in welchen die Mägdlein beneben etlichen Knaben im Beten, Leſen, und teils auch im Schreiben und Rechnen unterrichtet werden.“ Die Lehrer derſelben waren: Johann Helmbold, Schreib- und Rechenmeiſter, mit 15 Schülern, Joh. Ludwig (der zugleich Buchbinder war) mit 3 Knaben und 51 Mädchen, Hans Griethan mit 8 Knaben und 44 Mädchen, und die Wittwe des verſtorbenen Kurt Kebericht mit 20 Mädchen.

Allendorf.

Die einſt ſehr blühende, aber durch den dreißigjährigen Krieg wie durch die in Allendorf herrſchende Zuchtloſigkeit und Genußſucht*) ganz zu Grunde gerichtete Schule beſaß drei Lehrer: einen Rector (Nicolaus Pflock), einen Cantor (Joh. Chriſtian Joſeph) und einen Infimus (Joh. Michael). — Die 80 Schüler, welche die Anſtalt beſuchten,

*) In einem Viſitationsbericht aus den Jahren 1614—16 klagen die Pfarrer zu Allendorf, daß die Bürger den Sonntag nur mit „Saufen, Spielen und andrer Ueppigkeit zubringen“ oder denſelben durch Fuhren, welche ſie der Stadt zu leiſten hätten, entweihten. — Außerdem beſchweren ſich die Pfarrer in demſelben Viſitationsbericht „wegen der Salztreiberkinder, und daß dieſelben des Sonntags über die Pferde und Eſel hüteten, und kämen daher zu keiner Kinderlehre.“

Digitized by Google

waren in 5 Klaſſen verteilt. — Als Lectiones et authores Rectoris werden genannt: Logica Parei, Rhetorica Dieterici, Virgilius, Testamentum graecum, Catechesis Parei, Terentius christianus, Comenius, Grammatica graeca Crusii, Poëtica Landgravii, Colloquia Helvici, Stylus latinus, Exercitia graeca, Poësis. Der Cantor lehrte Gramm. lat., Dialog. Castell., Cateches. Heidelb., Vestibulum Comenii, Musica und Leges; der Infimus: Rudimenta, Gramm., Cateches. Hass., Declin. et conjug. — Mit Ausnahme Mittwochs und Sonnabends muſte jeder Lehrer täglich zwei Stunden Morgens und zwei Stunden Nachmittags unterrichten.

Beſoldung des Rectors: 85 fl.; des Cantors: 60 fl.; des Infimus: 30 fl. und von dem Filial Vatterode 18 fl. und 5 Malter Korn. — Für eine Leiche wurde bezogen — es wird nicht angegeben, von welchem Lehrer — „3 Alb. 6 Hlr. oder auf's Höchſte ein Kopfſtück." Außerdem wird erwähnt: „Privatgeld von einem Knaben des Jahrs ein Thaler, nach Ausſage der Collegen anjetzo des Jahrs über 10 Thaler."

Als Gravamina werden folgende drei Puncte hervorgehoben:

„1) Weil nur Ein Auditorium und die drei Collegen oft müßen bei einander lehren, kann nichts fruchtbarliches ausgerichtet werden, und obſchon unterſchiedlich ſolches angezeigt, bleibt es doch einen Weg wie den andern."

„2) Weil der jetzige Cantor Joſeph kein Muſicus, ſich des Geſanges weder in der Schule noch in der Kirche will annehmen, ſo ihm doch allein zu führen gebürt, und gleichwol völlige Beſoldung, wie auch alle Accidentien davon nimmt, und dem Rectori, ſo nunmehr ein Jahr ſolche labores für ihn verrichtet, zwar ein Recompens davon verſprochen, aber nichts gehalten wird, wird dieſelbe Stunde jetzo nicht gehalten und die Knaben verſäumt."

„3) Sind die Stunden und Schulen von den beiden

Digitized by Google

Collegen Joseph und Michael noch zur Zeit ganz unfleißig gehalten worden, deswegen sie auch unterschiedlich vor das Presbyterium gefordert und zu beßerm Fleiße vermahnt worden. Ob nun solches geschehen wird, giebt die Zeit." —

Sooden.

Der Bericht über die dasige Schule lautet: *)

„Der Schulmeister daselbst heist Christian Kelle, ist 30 Jahre alt, ist in dem Schulwesen gewesen beinahe 4 Jahre, hat ungefähr 30 Schüler, hat täglich 6 Stunden, — 3 Stunden Vormittags und 3 Stunden Nachmittags. — Die Lectiones, so mit etlichen tractirt worden, sind: der Heidelbergische Katechismus, das vestibulum, janua, latinitatis, die Grammatica, Colloquia Helvici beneben den täglichen Exercitien. Die andern Knaben lernen lesen und schreiben, werden exercirt in dem hessischen Katechismo; — hat die leges scholae Allendorffensis; — an Besoldung jährlich 40 fl.; hat von jedem Schüler, der schreiben lernt, wöchentlich 1 Alb., von den abcdariis und andern wöchentlich 6 Hlr. Schulgeld." —

Witzenhausen.

An der dasigen Schule wirkten drei Präzeptoren, ein Rector, ein Collaborator und ein Infimus.**) Der Rector

---

*) In dem oben angebenen Visitationsbericht heist es (den Zustand der Schule zu S. um 1614 betreffend): „Ist das Schulwesen schlecht, von deswegen, weil die Eltern deren Kinder der Schulmeister instituirt, von jedem Knaben 6 Hlr. geben müßen, daß daher die Eltern ihre Kinder wegen eines solchen geringen aus der Schule behalten; und hat der Schulmeister 15 oder 20 Knaben, beklagt sich, daß ihm unmöglich wäre, sich davon zu halten." —

**) Aus älteren Akten des Regierungsarchivs geht hervor, daß die Schule zu Witzenhausen i. J. 1589 nur zwei Lehrer, einen

(Cornelius Kraft) lehrte täglich eine Stunde den Heidelberger Katechismus, Keckermanns Logik, lateinische Grammatik, die Anfangsgründe des Griechischen, die Dicta Catonis, die Colloquia Helvici mit den oberen und die Colloq. Corderii mit den unteren Schülern. Außerdem leitete der Rector die lectio Evangelii graeci, und die Ausarbeitung der exercit. domest. — Der Collaborator (Joh. Conrad Gieseler), welcher täglich das Morgengebet zu sprechen und Nachmittags den Gesangunterricht zu erteilen hatte, lehrte (täglich 6 Stunden) Etymologie und Syntax, den deutschen Heidelberger Katechismus und Arithmetik, und leitete die Repetition der lectio evang. — Der Infimus (Joh. Ernst, zugleich Opfermann) unterrichtete täglich je nach der größeren oder geringeren Schülerzal, 2, 2½ auch wol 3 Stunden. Ihm lag es ob, die Anfänger im Lesen und Schreiben zu unterrichten, den hessischen Katechismus zu erklären, und den Collaborator in der Erteilung des Gesangunterrichts zu unterstützen. — Durchschnittlich ward die Schule von 120 Schülern besucht, von denen jedoch Viele, weil jeder vierteljährlich 2 Albus Schulgeld bezalen muste, dem Schulunterricht durch die Eltern entzogen wurden.

Besoldung des Rectors: 100 fl. und ein Drittel vom Schulgeld; des Collaborators: 40 fl. („kann aber nicht alle herausgebracht werden") und für den von ihm versehenen Organistendienst 10 fl.; des Infimus: 20 fl., und, wie die beiden anderen Lehrer, ein Drittel des Schulgeldes. Außerdem hatte der Rector und früher auch der Collaborator freie Wohnung in dem Schulhause. — Geklagt wird: „Die Knaben müßen auch in einer Stube bei-

---

Rector und einen Hypobibascalus besaß. Der Gehalt des letzteren betrug 30 fl., der des ersteren 42 fl., wozu noch 5 fl. kamen, welche der Stadtrat zur Aufbeßrung der Stelle i. J. 1584 verwilligt, aber späterhin zur Unterstützung des dienstunfähig gewordenen Pfarrers Justus Venenius zurückgezogen hatte.

Digitized by Google

ſammen ſein, da dann oft die praeceptores docendo und pueri recitando einander verhinderlich ſind.“

Sontra.

Von den beiden Lehrern der Schule war der Präceptor (Heinrich Zülch) vom Pfarrer, Bürgermeiſter und Rat präſentirt, von dem Superintendenten zu Eſchwege confirmirt und von dem Pfarrer zu Sontra introduzirt werden. Der Unterſchulmeiſter (Martin Krauſe) war „von dem Pfarrer dem Herrn Superintendenten vorgeſchlagen, von ihm examinirt und confirmirt, auch darauf der Gemeinde und Schule recommandirt worden.“ — Zur Winterszeit ward die Schule von etwa 80 Knaben beſucht, welche in drei Claſſen verteilt waren (2, früher 6, in I, 8 in II, die übrigen in III), wozu noch die abcdarii als beſondere Abteilung kamen; im Sommer, wo die Kinder von ihren Eltern zu allerlei Arbeiten gebraucht wurden, kamen gewöhnlich nur 30—40 derſelben zur Schule. — An jedem Montag Morgens um 7 Uhr nahmen alle Schüler an den „Preces cum lectione N. T. tam germanici quam latini“ Teil; ebenſo an den „Preces publicae et cantus“, welche an demſelben Tage Mittags von 12—1 und an den preces et catecheſis, welche am Donnerstag und Sonnabend Morgens von 7—8 Uhr ſtatt hatten. An jedem Mittwoch, wo kirchlicher Wochengottesdienſt gehalten ward, wurde auch dieſer von allen Schülern beſucht. In I. ward gelehrt: Catech. Heidelb., Colloq. Helvici, Syntaxis lat. und exercit.; in II. und II. Catech. Hass., Etymol., Vestibulum u. ſ. w. Allen Claſſen gemeinſam war die tractatio evangelii und das Examen evangelii grammaticum per analysin et constructionem.

Die Lehrſtunden waren ſo verteilt, daß mit Ausnahme von Mittwoch und Sonnabend, wo die Nachmittagsſtunden wegfielen, der Präceptor täglich 4 Stunden (Morgens 2 und Nachmittags 2), der Unterſchulmeiſter 2 Stunden (Morgens 1, Nachmittags 1) unterrichte. Da das Schulhaus i. J.

Digitized by Google

1635 von den Croaten abgebrannt war, so war der Hauptteil der Schule in das Hospital verlegt, wo der Präceptor eine Stube und zwei Kammern als Dienstwohnung hatte. Der Unterschulmeister dagegen muste in seiner Privatwohnung Schule halten, erhielt jedoch hierfür von jedem Kinde wöchentlich 6 Hlr. — Besondere leges hatte die Schule nicht.

Besoldung des Präceptors: „in Allem 80 fl. (den fl. zu 26 Alb. gerechnet), davon 40 fl. von dem Hospitalsmeister, die andern 40 fl. aber werden von der Bürgerschaft, alle Vierteljahre 10 fl., mit großer Mühe erhoben und dem Praeceptori zugestellt.“ Die Einnahme des Unterschulmeisters betrug in Allem 25 fl. Außerdem waren „seine Güterchen von allen bürgerlichen Beschwerungen frei.“ — Schulgeld ward nicht bezalt. Ueber mangelhaften Schulbesuch ward sehr geklagt.

Waldkappel.

Der dreißigjährige Krieg hatte die Schule ganz zu Grunde gerichtet, und statt der beiden praeceptores (eines lateinischen und eines deutschen), welche früher an derselben unterrichtet hatten, war „interimsweise“ ein Schulmeister, Johannes Möller, der die Kinder im Lesen und Schreiben, im Decliniren und Conjugiren unterwies, und ein Opfermann angenommen, „welcher die Kirche auf- und zuschliest, zur Kirche läutet, singet und die Uhre stellet.“

Die frühere Einrichtung der Schule war folgende: Die Schule war abgeteilt „in zwei Tische; über dem kleinen Tische schreiben sie exercitia; ihre lectiones und authores sind: Gramm. latina, Graeca Crusii, Poëtica, Epistolae Ciceronis minores, Colloq. Christophori Helvici, Janua aurea Comenii, Catonis versus, Catechismus, Evangelia Dominicalia und drei exercitia, zwei domest. auf den Mittwoch und Sonnabend, und eins in der Schule ex tempore.“

Der „oberste Schulmeister“ unterrichtete täglich 4

Digitized by

Stunden und muſte muſikaliſch ſein, „denn die Bürgerſchaft ein ſonderlich Beliebens dazu hat, ſind ihrer auch unterſchiedliche, ſo mit auf die Cantorei treten und mitſingen.“

Die Inferiores an dem großen Tiſch wurden von dem „unterſten Schulmeiſter“ im Leſen und Schreiben, im Flectiren und Vocabuliren täglich 2 Stunden unterrichtet — Im Ganzen war die Schule, — diejenigen Schüler, welche von den Dörfern kamen, mitgerechnet, — von 60—70 Schülern beſucht.

Beſoldung des erſten Lehrers: 60 fl., nemlich 50 von der Gemeinde, 5 vom Brauhauſe und 5 aus dem Kirchenkaſten, für welches letztgenannte Emolument er ſonntäglich auf einem Filiale des Pfarrers predigen muſte. Der zweite Lehrer, welcher auch die Kirche zu ſchließen, die Uhr zu ſtellen und die Glocke zu läuten hatte, bezog 60 fl., nemlich „25 fl. von der Gemeinde und 5 fl. die Orgel zu ſchlagen, wenn eine da iſt.“ — Schulgeld ward nur von den auswärtigen Kindern erhoben, von denen jedes jährlich „einen Thaler oder zween, nach dem ſie weit kommen“ zu zalen hatte. Außerdem muſten alle Stadtkinder dem erſten Lehrer täglich ihr Holz, die Auswärtigen Holzgeld bringen. Außer freier Wohnung und Garten hatte der erſte Lehrer auch eine Wieſe in Nutzung, welche von dem verſtorbenen M. Heinrich Lappe der Schule geſchenkt war.

Lichtenau.

Die Schule beſaß zwei Lehrer, einen Oberpräceptor (Joh. Niſäus aus Witzenhauſen, der zugleich Pfarradjunct war,) und einen Unterpräceptor (Simon Kaps, zugleich Kirchendiener,) und war in drei Klaſſen abgeteilt. Die Schülerzal ließ ſich bei der übergroßen Unregelmäßigkeit des Schulbeſuchs (namentlich im Sommer) nicht angeben. Der Unterricht ward in folgender Weiſe erteilt: „Montags Morgens der Heidelberger Katechismus, darauf mit den oberſten Knaben Gramm. lat., mit den unterſten Knaben in

Digitized by Google

derſelben Klaſſe die rudimenta gramm. lat. und hinten angehängte verba; wiederum mit den oberſten Knaben der griechiſche catechismus quinque religionis christianae capitum et confessionum synodorum, in welchem erſtlich eine gewiße Lection wird explizirt, hernach grammatice reſolvirt, darauf dann die unterſten Knaben, ſo im Schreiben noch nicht wol erfahren, ihre Schreibebücher vorzeigen; und ſolche lectiones treibt und docirt der Oberpräceptor die 2 erſten Stunden nemlich von 6 — 8 Uhr. Die folgende Stunde docirt der Unterpräceptor mit den 2 übrigen Claſſen, in welchen Etliche zum Leſen deutſcher Autoren, des heſſ. Katech., Pſalters und deutſchen N. T. gehört, die übrigen aber syllabas zu componiren, wie auch im Schreiben angeführt werden. Montags Nachmittags von 12—12½ Uhr ein Pſalm, wie ſie im Lobwaßer folgen, geſungen und die Muſik getrieben; folgends biß auf 2 Uhr die Disticha Catonis von den oberſten Knaben explizirt, und, ſo nicht auf ſelbigem Tag, doch auf folgendem, die Disticha memoriter rezitirt und juxta prosodiam et poëticam ſcandirt, in ſelbiger Zeit auch Janua reserata Comenii explicando, lectionem memoriae mandando, phrases ex hac eruendo et resolvendo ex hac lectione themata gehört und getrieben, darauf denſelben ein exercitium geleſen und alsbald in ſolcher Stunde corrigirt. Die Unterſten aber in ſelbiger Claſſe recitiren Vestibulum Comenii und decliniren. Darauf etliche nomina und conjugiren die vorfallenden verba; darauf ihnen dann ein nomen substantivum und adjectivum vorgeſchrieben wird. Von 2 — 3 Uhr hat der Unterpräzeptor ſeine vorerwähnten labores. — Dinstags Morgens werden wie auch Nachmittags eben die vorerzälten lectiones getrieben und gehört. — Mittwochs Morgens hat der Oberpräzeptor von 6, oder nach geendigter Predigt biß zu 8 Uhr repetitionem brevem lectionum, die in vorigen Tages Stunden gehört und getrieben worden, und examinirt der Unterpräzeptor den deutſchen Catechismum, wie er in den Kirchen und Schulen von Heſſen getrieben wird;

Digitized by

Nachmittags aber haben die Schüler Urlaub. — Folgenden Donnerstags wird wiederum der Heidelb. Katech. getrieben und von dem Oberpräzeptor gehört. Darauf syntaxis lat. und graeca gramm. Crusii mit den obersten Schülern; mit den untersten Knaben aber in I. — syntaxis gramm. lat. und flectio nominum et verborum quorundam getrieben, darauf sie dann die Schreibebücher vorzeigen. Von 8 — 9 Uhr hat der Unterpräzeptor wieder die labores, welche er in vorhergehendem Montag und Dinstag gehabt. Nachmittags wird wieder gesungen und die Musica getrieben, darauf mit den obersten Schülern die explicatio Catonis — gehört, desgleichen die Lection aus der Janua Com., darauf ein Exercit. und etliche versus corrupti vorgelesen, so zugleich neben der Composition des Exercitii in ordinem müßen restituirt werden. Die untersten Knaben aber in selbiger Classe recitiren Vestib. Com., decliniren aus der Lection die nomina, so vorlaufen, auch conjugiren sie ein Verbum, und wird ihnen alsdann ein nomen subst. und adject. vorgeschrieben, welches sie zu Hause schreiben müßen. Von 2 — 3 Uhr an selbigem Tage hat der Unterpräceptor wieder seine vorerwähnten labores und lectiones, welche dann am folgenden Freitag, gleich wie sie am vorhergehenden Donnerstag Morgens und Nachmittags getrieben, wieder angehört und getrieben werden. Sonnabends aber wird wieder eine kurze Repetition der Lectionen, so an vorhergehenden zweien Tagen getrieben und gehört, aus etlichen Autoren und was hochnötig sein will, vorgenommen, auch darauf das Evangelium explizirt, und die themata darauf grammatice resolvirt, endlich den obersten Knaben ein exercitium domesticum dictirt, welches in folgender Woche auf den Mittwochen corrigirt wird. Der Unterpräzeptor aber examinirt in der letzten Stunde den deutschen hessischen Katechismus."

Besoldung des Oberpräzeptors: 73 fl.; des Unterpräzeptors: 25 fl. — Schulgeld ward nicht bezalt.

Digitized by Google

Vacha *).

Die Schule war unter zwei Lehrern in zwei Classen geteilt. Der Lehrer der Oberklasse, Christianus Alberti, fungirte zugleich als Diaconus; doch hatte das Consistorium bereits verfügt, daß der Diaconus sein Lehramt aufgeben und der Magistrat zur anderweiten Besetzung des Rectorats Vorschläge machen sollte.

Die Oberklasse, welche früher viel zalreicher besucht war, zälte damals nur 10 Schüler, welche Montags, Dinstags und Donnerstags Morgens von 7 — 8 Uhr, nachdem sie mit den Inferioribus gemeinsam die preces verrichtet hatten, im hess. Katech., und von 8 — 9 Uhr in dem Colloq. Helvici, sowie in der Etymol. lat. unterrichtet wurden. Nachmittags wurden die Schüler nach gehaltener Bet- und Singstunde von 1 — 3 Uhr in der Syntaxis und im Lateinschreiben geübt. Mittwochs wurden nach der Predigt die Poëtica Mauritiana und die Disticha Catonis gelesen. Freitags Morgens: Heidelb. Katech. und Declinirübungen im Griechischen, Nachmittags Poetik und Exercitien; Sonnabends Explicatio Evangeliorum und Disticha Catonis. In der Unterklasse, (sog. Infima,) unterrichtete der damalige Präceptor Christoph Flemming aus Schmalkalden im Winter 60 — 70, im Som-

*) Im kläglichsten Zustand befand sich die Schule gegen Ende des 16. Jahrhunderts. Aus einem Bericht vom J. 1598 geht nemlich hervor, daß das Schulhaus ein „alt Gebäu“ war, „sind nur zwo unbequemliche und untaugliche Stuben darinnen, in welchen man Schule hält, haben vor diesem der Schulmeister und Kantor im Obergebäu ihre Wohnung gehabt, ist aber nunmehr so baufällig, daß kein Präzeptor dasselbe zu bewohnen sich getraut. Ja man befährt sich täglich, daß es über einen Haufen fallen und großen Schaden verursachen werde.“ An Büchern besaß die Schule damals nichts als „das Gesangbuch unseres g. F. und Herrn und Lobwaßers Psalterium.“ Das Inventar in „des Schulmeisters Haus“ bestand aus zwei Bücherbrettern und einem alten Tisch; das in „des Cantoris Stuben“ aus einem Bücherbrette. —

Digitized by Google

mer 40—50 Schüler, und zwar in 2 Abteilungen. „In primo ordine wird mit ihnen neben den Primariis docirt, Vormittags eine und Nachmittags eine Stunde. Vormittags des Sommers von 6—7 Uhr der heſſ. Katech. und Vestibulum Comenii, auch Nomenclatur daraus gezogen; Nachmittags von 12—1 Uhr Bet- und Singſtunde (als mit Geſammten) gehalten, darauf dann primarii ad primam classem gehn. Die andern 2 Stunden werden darauf die in ordine primo hujus classis exercirt im Decliniren und Conjugiren: die übrigen in infimo ordine im Buchſtabiren, Syllabiren, Leſen und Schreiben."

Beſoldung. Das Rectorat war mit 70 fl. (den fl. zu 3 Kopfſt.) dotirt *); doch bezog der damalige Diaconus, der das Rectorat verwaltete und täglich 4 Stunden lehrte, von dieſem Gehalte nichts. Von dem Schulgelde, welches zu Oſtern und Pfingſten (von jedem Kinde beide Male 5 Xr.) erhoben werden ſollte, kam ſehr wenig ein. Um freies Beholzungs- und Huterecht war früherhin mehrfach, aber immer ohne Erfolg nachgeſucht worden. — Der genannte Lehrer bezog von der Stadt einen Gehalt von 64 fl. 35 kr. 1½ pf. **)

Unter den Uebelſtänden, an welchen die Schule litt, wird hervorgehoben, daß der Kirchner, der die Mädchen zu unterrichten hatte, auch „etliche Knaben, ſo keine Disciplin leiden wollen", wider Gebür an ſich ziehe, daß keine Frucht, kein Holz und kein Schulhaus da ſei, und daß die Lehrer mit der Schule nun ſchon zum vierten Male von einem Bürgershaus zum andern hätten ziehen müßen ***).

---

*) Im Jahre 1598 beſtand die Beſoldung des Ludimoderator aus 40 fl. 7 alb. vom Kirchenkaſten, 8½ fl. von der Stadt, 2 alb. 8 pf. von jedem Verſtorbenen, ¼ Batzen von jedem getauften Kinde, wozu noch 4 alb. Schulgeld von jedem Schüler kamen.

**) Im Jahre 1598 bezog der Cantor 24 fl. vom Kirchenkaſten und 17½ fl. von der Stadt.

***) Doch war eben damals der Bau eines Schulhauſes begonnen.

Digitized by Google

Spangenberg.

Die Schule zälte durchschnittlich 86 Knaben, welche von einem Präceptor (Christian Linchius) und einem Unterschulmeister (Joh. Molitor) unterrichtet wurden. Der Präceptor lehrte (täglich 4 St.) den Heidelb. und Hessischen Katechismus, Gramm. lat., Vestib. Comenii, und Nomenclatur; der Unterschulmeister (zugleich Organist) in eben so vielen Stunden Lesen, Schreiben und Singen.

Die Besoldung des ersteren betrug jährlich 70 fl., die des Unterschulmeisters für den Schuldienst 32 fl. und für den Orgeldienst 28 fl.

Melsungen.

Die dasige Schule, an welcher ein praeceptor primarius, Werner Möller, der zugleich Pfarrer in Obermelsungen war, und ein Unterlehrer, Joh. Lentz (zugleich Opfermann) unterrichteten, zälte in 4 Klassen etwa 30 Schüler. Die Verteilung der Lehrgegenstände war folgende: In I. lehrte der Primarius Montags und Donnerstags Morgens von 6—8 Uhr Gramm. lat. und colloq. Helvici; in II. Gramm. lat. und Vestib. Comenii; in III. Rudimenta gramm. und Vestib. Com.; in IV. Rudim. gramm. und Nomenclatura Siberi; Dinstags, Donnerstags *) und Freitags ward der Unterricht in II., III. und IV. in derselben Weise erteilt, an welchen Tagen der zweite Lehrer auch im Lesen und Schreiben unterrichtete. — Montags Nachmittags von 12—1 Uhr war Singstunde; von 1—2 Uhr ward in I. und II. die lat. Syntax oder die Nomenclatura Siberi tractirt und ein Exercitium geschrieben, während in II. und III. declinirt und conjugirt wurde. Dinstags und Freitags in I. Poetik, und die Dist. Catonis, Nachmittags Synt. lat. und Exercitium. Mittwochs und Sonnabends in I. und II. Heidelb. und hess. Katech. und griechische Lectionen. — Der erste Lehrer unterrichtete wöchentlich 16 St., der andere 10 St.

*) Diese Darstellung ist etwas unklar; wir geben sie indeß, wie sie in den Akten enthalten ist.

Digitized by Google

Die Besoldung des ersteren betrug 50 fl. (aus kirchlichen Mitteln), die des Opfermanns 40 fl. (von der Stadt). — Schulgeld ward nicht bezalt.

An der Schule zu

Rotenburg

unterrichteten: ein Rector (Heinrich Wetzel aus Geismar) und ein Cantor (Joh. Brandau). Die Klasse des ersteren zälte in 2 Abteilungen 24 Knaben; die Lehrgegenstände in der ersten Abteilung waren: Gramm. lat., Gramm. graeca Clenardi, Poëtica Mauritiana, Eobanus Hessus (cum scansione), Catechesis Heidelb. lat. cum dictis, Evangelia graeca et Exercitia; in der andern Grammatica latina et Rudimenta, Vestib. Comenii, Catech. Heidelb. (deutsch, und zwar mit den Incipienten ohne die Sprüche), Explicatio Evangeliorum, Colloq. Helvici und Exercitia. — In beiden Abteilungen unterrichtete der Rector täglich 4 St.

Die Klasse des Cantors ward von 66 Knaben besucht, welche (die Singstunden abgerechnet) täglich 4 St. in den Anfangsgründen, so wie im Decliniren und Conjugiren unterrichtet wurden.

Als Besoldung bezog der Rector 80 fl., 4 Viertel Roggen, 4 Vrtl. Hafer, 6 Metzen Waizen und 8 Fuder Holz. Der Kantor: 80 fl., 3 Vrtl. Korn und 3 Vrtl. Hafer nebst einigen Accidenzien vom Kirchendienst. — Schulgeld ward nicht bezalt.

Hersfeld.

In Hersfeld befanden sich zwei Lehranstalten, die fürstliche und die Stadtschule.

Die fürstliche Schule (Schola principalis) *) war in zwei Klassen, jede mit zwei Abteilungen, geteilt. Das Lectionsverzeichnis der Oberclasse war folgendes:

*) Da bereits eine „Chronik des Hersfelder Gymnasiums“ von Dr. Münscher (Hersfelder Gymnasialprogr. von 1836 und 1837) vorhanden ist, so teilen wir hier nur dasjenige mit, was zur Ergänzung derselben dient.

Digitized by Google

	Ante meridiem.				Post meridiem.			
Hora	VI.	VII.	VIII.	XI.	XII.	I.	II.	III.
Dies I.	Logica (I.)	Logica (I.)	Isocrat. (I.)		Musica (I. u. II.) praemissis precibus.	Oratio Ciceronis (I. u. II.)	Exercit. extemp. (I. u. II.)	
II.	Logica (II.)	(Logica I.)	(Isocrat. I.)		Musica ut supra.	Orat. Cic. (I. u. II.)	Exercit. extemp. (I. u. II.)	
III.	Synt. graec. (I). Synt. Lat. (II.)	Virgil. (I. u. II.)	Catech. lat. Heidelb. (I. u. II.)		Arithmet. (I. u. II.)			
IV.	Rhetorica (I. u. II.)	Gram. Hebr. cum expl. psalmorum et exercit. (I.) Etymol. lat. (II.)	Isocrat. (II.)		Horat. (I. u. II.)	Oratoria cum them. Orat. (I.)	Testam. graec. (I. u. II.)	
V.	Rhetorica (I. u. II.)	Gram. Hebr. (I.) Etymol. lat. (II.)	Isocrat. (II.)		Horat. (I. u. II.)	(Theogn. I.)	Exercit. (graec. I.)	Carmina lat. et Materia vers. domest. (I. u. II.)
VI.	Poëtica (I. u. II.)	Virgilius (I. u. II.)	Catech. Heidelb. (I. u. II.)	Exercit. domest. (I. u. II.)	Syntaxis graeca (I. u. II.)			

Digitized by Google

Das Lections-Verzeichnis der Unterklasse war folgendes:

	Ante meridiem.			Post meridiem.		
Hora.	VI.	VII.	XI.	XII.	I.	II.
Dies. I.	praemiss. precibus. Etymol. lat.	Comenius.	—	post preces publ. Musica (schola inferiore cum super. conjuncta.)	Musica.	Exercit. extemporale lat.
II.	Etymol. lat.	Comenius.	—	Musica (ut sup.)	Musica.	Exerc. extemp. lat.
III.	Etymol. lat.	Catech. Heidelb.	—	—	—	—
IV.	Etym. graeca.	Vers. lat. et inde exercit. poës.	—	Colloq. Helvici.	Exercit. ad imitat. extemporal.	—
V.	Etym. graec.	Poëtica (III.) Arithmetica (III u. IV.)	—	—	—	—
VI.	—	—	Exercitium domesticum.	cum evang. graeco.	—	—

Digitized by Google

Ueber den modus tradendi authores in classibus superioribus machte der damalige Rector Joh. Croll folgende Mitteilung: *)

Catechesis palatina a recitatione in prima classe resolvitur logice et theologice, et fontes locorum, conjunctionum ac quaestionum theologicarum monstrantur; — in II. a recitatione explicatur et resolvitur per quaestiones marginales cum dictis Scripturae.

Logica epraecepta explicantur methodo Aristoteleo-Ramea; usus ostenditur per exempla tum in declaratione, tum demonstratione, et singulis septimanis theses logicae proponuntur primariis disputandae, ut addiscant initia disputandi.

Isocrates exponitur, resolvitur logice, grammatice et phraseologice.

Theognis exponitur latine, grammatice, et ratio dialectorum traditur, una cum analysi logica.

Orationes Ciceronis exponuntur, resolvuntur logice et rhetorice.

Virgilius exponitur superioribus per summaria, germanice inferioribus, et notabiliora in grammaticis et philologicis traduntur.

Horatius exponitur, resolvitur logice, poëtice et rhetorice.

Oratoriae praecepta traduntur una cum thematibus certis.

Rhetorica traditur per praecepta et exempla.

Testamentum graecum exponitur et resolvitur logice ac grammatice.

In classibus inferioribus authores propositi exponuntur et resolvuntur grammatice.

*) Aus dem Folgenden wie aus dem Vorhergehenden ergiebt sich hinlänglich, daß die Lectionsordnung, welche Münscher a. a. O. S. 19 ff. aus den 1630er Jahren mitteilt, schon damals (1655) in vielfacher Hinsicht abgeändert worden war.

Digitized by Google

Unter den Mängeln der Schule hob Croll namentlich hervor, daß die Grammatik nicht fleißig genug geübt würde, und daß die beiden Classen mit ihren Abteilungen seitdem das Kloster verwüstet sei, *) auf den Gebrauch von zwei schlechten Lehrzimmer beschränkt, sehr häufig einander weichen, oder sich gleichzeitig in einem Zimmer beschäftigen müsten.

An der Hersfelder Stadtschule (Schola civica), welche in drei Classen geteilt war, unterrichteten (früher nur drei) damals vier Lehrer. Der Primus, Berthold Winter, lehrte in I. Catech. Hass. lat., Gramm. lat. und Caspari Seidelii Portulam lat. linguae und Dist. Catonis. — Der Secundus, Conrad Schus, lehrte in II. Rudimenta gramm. lat., Dialog. Castalionis und Nomencl. — Der Tertius, Jost Heinrich Weiß (zugleich Kastenschreiber), hielt täglich eine Singstunde. — Der Quartus, Joh. Kirchner, unterrichtete die III. im Lesen und Schreiben, im Katechismus und im Flectiren.

Besoldung des Primus: 70 fl. und 2 Vrtl. Korn; des Sec.: 55 fl. und 2 Vrtl. Korn; des Tert.: 13 fl.; des Quart.: 2 Vrtl. Korn. — Schulgeld kam nur in so fern ein, als den Lehrern von Zeit zu Zeit freiwillige Gaben gebracht wurden.

Felsberg.

Der (damals ad interim angestellte) Schulmeister Eckhard Seidelmann lehrte in seiner lateinischen Oberklasse: Rudimenta gramm., Colloq. Helvici, Vestibulum Comenii, Syntax., Gramm. graec., Catech. Heidelb. et Hass., lectio Evang., Musica. — Die (deutschen) Incipienten der Unterclasse wurden täglich im Lesen des Psalters und des N. Testaments, so wie im Schreiben geübt.

---

*) Ueber die traurigen Schicksale der Hersfelder Schule im dreißigjährigen Kriege vergl. Münscher a. a. O., S. 8 ff.

Digitized by Google

Gudensberg.

An den vier Classen der Schule, die von etwa 80 Schülern besucht wurde, unterrichteten 2 Lehrer, Joh. Heuptreiff und Jacob Heuckeroth. Die Classe I. ward von 4, II. von 11, III. von 6 Knaben besucht. Der Unterricht ward an jedem Morgen um 6 Uhr mit Gebet eröffnet. In III. und IV. wurden die Schüler nur im Lesen und Schreiben und im Psalter unterrichtet. Die in I. und II. gebräuchlichen Lehrbücher waren: Gramm. lat., Colloq. Helvici, Dist. Catonis, Vocabula Zehneri, Nomencl., Catech. Heidelb., Catech. Hass., Nov. Test. — Die Schulgesetze bestimmten, daß alle Kinder Morgens um 6 Uhr in der Schule erscheinen, andächtig beten, dann ihre lectiones recitiren, nach dem Schlußgebet ruhig nach Hause gehen und sich sauber und reinlich halten sollten.

Besoldung: des ersten Lehrers jährlich 40 fl. 2 alb. und 5 fl. für die Betstunden, welche er wöchentlich im Hospital zu halten hatte, 6 Vrtl. partim, 2 Klafter Holz (die er selbst fällen laßen muste, und sie dann durch das Hospital eingebracht erhielt), 2 Gänse, 1 Metze Schlagsamen, einen Garten und 1 Acker Land, wovon er jährlich an die fürstliche Renterei 1 Groschen Zins entrichtete. — Der zweite Lehrer bezog 34 fl. für den Schuldienst und 5 fl. für die Betstunde, welche auch er in dem Hospital wöchentlich zu halten hatte, und außerdem 6 Vrtl. partim. 2 Klafter Holz; 2 Gänse, 1 Metze Schlagsamen, 1 Acker Land, ganz unter denselben Verhältnissen wie der erste Lehrer. — Schulgeld wurde nicht bezalt; das früher üblich gewesene Neujahrs- und Gründonnerstags-Geld war schon fast ganz abgekommen. — Ueber mangelhaften Schulbesuch ward sehr geklagt.

Borken.

Die frühere Blüte der Schule war in der Verwüstung des dreißigjährigen Krieges verloren gegangen. Den dama-

Digitized by Google

ligen Lehrer derselben, Joh. Kraft, einen durchaus unwißenden Menschen, hatten der Pfarrer und der Bürgermeister i. J. 1638 provisorisch angestellt, weil man keinen tüchtigern Schulmann bekommen konnte, und seit Jahren war der Magistrat mit dem Gedanken umgegangen, die Stelle Krafts einem andern Lehrer zu übertragen. — Besucht ward die Schule von 29 Schülern, welche in 3 Klassen verteilt waren. Ueber die Lectionen der Schule wird Folgendes mitgeteilt: „Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags wird erstlich mit I. die Grammatik und Rudim., danach die Colloq. und darauf die Syntaxis tractirt; danach müßen in II. die Abcdarii verhört werden; — hierauf müßen die in III., da lauter Deutsche sind, im Lesen, Psalmen recitiren und Briefe lesen und schreiben exercirt werden. Nachmittags, wenn man aus der Betstunde kommt, werden die Knaben im Choralsingen exercirt, danach wird die Etymol. vorgenommen, hierauf müßen die Deutschen ansagen, Schriften aufweisen, und wird darauf mit I. die Nomencl. vorgenommen, und müßen decliniren, compariren und conjugiren. Mittwochs und Sonnabends Vormittags haben die primarii Vestib., werden auch etwas in der Arithm. unterrichtet. Exercitia und Graeca mangeln" (wegen Unwißenheit des Lehrers).

Besoldung: 26 fl., 150 Garben partim, „so von den Bürgern, nach dem einer Länderei hat, erhoben werden", 2 Viertel Land, 2 Fuder Heu, ein Gärtchen und freie Wohnung, — Schulgeld wurde nur von den Auswärtigen erhoben, welche sich über das zu zalende Honorar im Einzelnen mit dem Lehrer vereinbaren („handeln") musten. Doch wurden herkömmlich von einzelnen Bürgerskindern dem Lehrer, zu Martini, Neujahr', Fastnacht und an den drei Jahrmärkten freiwillige Gaben gebracht.

Niedenstein.

Auch hier war die Schule in den Drangsalen des dreißigjährigen Krieges, der die Stadt dreimal einäscherte, völlig

Digitized by Google

zu Grunde gerichtet. Vom Schulbesuch war die Jugend fast ganz entwöhnt, „denn die größeren müßen die Frühlings- und Sommerszeit über Pferde- und Ochsentreiber sein, die kleinern aber kommen alsdann in die Schule, damit die Eltern ihres Garren's und Quarren's während der Schulzeit über im Hause geübrigt sein mögen. Den Winter aber kommen je zuweilen große und kleine in die Schule zusammen, und sollen alsdann wieder lernen, was sie den Sommer über vergeßen haben; daher die profectus gar gering und giebt gute deutsche Michel, weil die Eltern allhier zu den lateinischen Büchern schlimme Lust haben, geschweige daß sie den Kindern viele kaufen sollten.“ Der damalige Lehrer, Balthasar Wagener aus Eschwege, erhielt seiner Zeit von dem Pfarrer (Werner Cäsar) das sehr zweideutige Lob, daß er „nach dem Kopf und capite der Schüler dieses Orts sat eruditus“ sei. Alle Schüler waren in Einer Klasse vereinigt, und wurden von ihrem einzigen Lehrer täglich 8 Stunden im hess. Katech., im Psalter und N. Testament unterrichtet.

Besoldung: 22 fl., 4 Mltr. Korn, 2 Mltr. 4 Mtz. Hafer, ein Gärtchen und 2 kleine Wiesen.

Schwarzenborn.

Der Zustand der Schwarzenbörner Schule war ebenwol in Folge des Kriegs noch desolater als der der beiden letztgenannten. Ein Schulhaus war nicht vorhanden, und im Sommer existirte auch keine Schule, indem die Kinder nur im Winter in einem Privathause versammelt wurden, um bei dem Schulmeister (einem Bürger von Schwarzenborn Ernst Scheffer) Lesen und Schreiben zu lernen. Für diese Mühe erhielt der Schulmeister einige lastenfreie Grundstücke, namentlich eine Wiese zur Unterhaltung von zwei Kühen. Schulgeld ward nicht bezalt.

Neukirchen.

Die Schule bestand aus zwei Klassen, einer lateinischen und einer deutschen, und jede Klasse aus drei Abteilungen.

Digitized by Google

Die lateiniſche Klaſſe ward von etwa 30—40, die deutſche von 44 Schülern beſucht. Der Lehrer der lateiniſchen Klaſſe (Oberſchulmeiſter oder praeceptor primarius genannt) Joh. Heinrich Knabenſchuh aus Ziegenhain war vom Pfarrer und Bürgermeiſter dem Herkommen gemäß präſentirt und vom Superintendenten examinirt und confirmirt worden; der „deutſche Unterſchulmeiſter" war gewönlich ein Bürger aus Neukirchen, der „von Pfarrer und Scholarcha angenommen und beurlaubt ward." Der damalige Unterſchulmeiſter hieß Joh. Munck. Jeder Lehrer erteilte täglich fünf Stunden Unterricht, Morgens zwei und Nachmittags drei. Die Schüler der lateiniſchen Klaſſe wurden nach folgendem Lectionsplan unterrichtet:

„Die lun. sub hora 6—7 Gramm. lat. etymol., 7—8 portula lat. ling. Comenii; a meridie h. 12—1 musica, 1—2 syntaxis lat. gramm. 2—3 exercit. extemp.

Die Mart. Sunt ejusmodi.

Die Merc. h. 6—7. Catech. Heidelb., 7—8 exercit. domest., a meridice feriae.

Die Jovis h. 6—7 Gramm. graeca Golii, h. 7—8 Catonis distichorum explicatio et scansio, a meridie h. 12—1 musica, h. 1—2 poëtica, 2—3 exercit. extemp.

Die Veneris. Eaedem sunt lectiones.

Die Saturni h. 6—7 Catech. Hass., 7—8 Exercit. domest. cum tentamine, a meridie h. 12—1 Arithmetica, 1—2 Evangel. latino-graecum.

Die Solis tractantur sacra.

In secunda classe

ponuntur incipientes quorum numero sunt viginiti.

In tertia classe

ponuntur incipientes, quorum numero sunt viginti." *)

*) Dieſe Angaben über die Frequenz der Schule ſind offenbar ungenau, da ſie ſich ſelbſt widerſprechen. Doch geben wir dieſelben ſo, wie ſie ſich in den Akten vorfinden.

Digitized by Google

Das Lectionsverzeichnis der deutschen Schule war Folgendes:

„Montags: 6—8 deutsch Lesen und Vorschreiben; 12—1 Musik; 1—3 Lesen und Vorschreiben.

Dinstags: 6—8 Lesen und Vorschreiben; 12—1 Musik; 1—3 Lesen und Vorschreiben.

Dinstags: 6—8 Lesen und Vorschreiben; 12—1 Musik; 1—3 Lesen und Vorschreiben.

Mittwochs: 6—8 Katechismus.

Donnerstags: 6—8 Lesen und Vorschreiben; 12—1 Musik; 1—3 Psalmen recitiren und die Lection ansagen.

Freitags: 6—8 Lesen und Vorschreiben; 12—1 Musik; 1—3 Psalmen recitiren und ansagen.

Sonnabends: 6—8 Katechismus; 12—2 das Evangelium lesen — und etliche Exempel zu rechnen.“

Diejenigen Schüler, welche sich dem Studium widmen wollten, wurden hier zum Besuche der Oberklasse der Hersfelder Schule vorbereitet.

Besoldung des lat. (Ober-) Schulmeisters: 20 fl. aus dem Kirchenkasten, 15 fl. aus der Stadtkämmerei, 5 fl. von dem Fischerschen Legat, 1 Vrtl. Korn und 1 Vrtl. Hafer und 1 Klftr. Holz, das auf Rechnung des Kirchenkastens eingefahren ward; — die des Unterschulmeisters: 10 fl. aus der Stadtkämmerei, 10 fl. aus dem Kirchenkasten, 2 fl. vom Fischerschen Legat, 1 Vrtl. Korn, 1 Vrtl. Hafer und 1 Klftr. Holz, welche ebenfalls auf Rechnung des Kirchenkastens eingefahren ward. — Jedes Kind muß vierteljährlich 1 Alb. Schulgeld zalen.

Außerdem befand sich zu Neukirchen eine Mädchenschule unter der Leitung eines Lehrers.

Unter den Gebrechen der Schule ward hervorgehoben 1) daß die Kinder von den Eltern zu wenig zum Schulbesuch angehalten und zu frühe in die Lehre gebracht würden; 2) daß viele undankbare Eltern ihre Kinder gerade zu der Zeit, wo das Schulgeld bezalt würde, zu Hause behielten, unangesehn, daß der Kirchenkasten und die Stadt das

Digitized by Google

Schulgeld für alle Unbemittelten bezale; 3) daß die Wohnung des Oberschulmeisters in dem Schulhause gar zu eng sei; 4) daß der deutsche Schulmeister gar kein Schulhaus habe, und sich mit der Befreiung seiner Privatwohnung von den bürgerlichen Lasten begnügen müße.

Treisa.

Die drei Klassen der Schule wurden von 42 Schülern (12 in I. und 14 in II.) besucht, und in I. soweit vorgebildet, daß sie erforderlichen Falles in die zweite Klasse des Pädagogiums eintreten konnten. Der Lectionsplan von I. war Folgender: Montags Morgens 6—7 Catech. Heidelb.; 7—8 Etymol. lat.; 8—9 exercit. domest.; Nachmittags nach gehaltner Betstunde von 12—1 Uhr Gesang; 1—3 colloq. Helvici. Ebenso Dinstags. — Mittwochs Morgens 6—7 Catech. Heidelb., 7—8 Poetik, 8—9 exercit. domest. — Donnerstags Morgens 6—7 syntaxis graec., 7—8 Gramm. graec., 8—9 exercit. extemp.; Nachmittags nach der Betstunde von 12—1 Gesang, 1—3 colloq. Helvici. Ebenso Freitags. — Sonnabends Morgens 6—7 Evang. graec., 7—8 catechismus Hass., 8—9 exercit. domest. — Alle diese Lectionen lagen dem lat. Oberlehrer Heinrich Geisel (aus Treisa) ob, während der deutsche Lehrer, Heinrich Heuckenros (zugleich Organist), die Schüler in II. und III. unterrichtete.

Besoldung des ersten Lehrers: 60 fl. und 2 Mött Korn; des zweiten: 58 fl.

Geklagt ward über die elende Beschaffenheit des Schulhauses, das jeden Augenblick einzustürzen drohe, und sich im Winter gar nicht erwärmen laße.

Ziegenhain.

An den 5 lateinischen und 3 deutschen Classen der Schule, welche von 70 Knaben besucht ward, unterrichteten 3 Lehrer, der Hauptlehrer (der eigentliche Präceptor oder Schulmeister) Conrad Unger aus Hersfeld, der Opfermann

Digitized by Google

Esaias Wicke und (aushülfsweise) der Diaconus Johann Braun. — Die Lectionen waren so verteilt, „daß der Präceptor oder Schulmeister den Anfang macht mit einem christlichen Morgengesang oder dem Vaterunser und Morgengebet, tractirt darauf des Morgens von 6—7 Catech. Heidelb. mit I. und II., mit III. aber Catech. Hass.; von 7—8 aber mit I. Logicam Diderici, mit II. Gramm. lat., bei III. die rudim. Der Diaconus aber von 8—9 repetirt Log. cum Gramm. oder dictirt ein Exercit. — A meridie — von 12—1 tractirt der Schulmeister Musicam, von 1—2 mit I. Portulam Seidelii, mit II. Catonem, mit III. Vestib., mit IV. Nomencl. Cassii. Der Diaconus von 2—3 Colloq. Helv. — Dinstags werden eben solche Lectiones tractirt, ohne daß zuweilen der Präceptor zwischen 1—2 ein Exercit. extemp. lieset und corrigirt. — Mittwochs tractirt der Schulmeister von 6—7 Poëticam cum I., cum II. Gramm. lat., cum III. Rudim.; concione finita liest der Diaconus ein Exercit. domest. oder corrigirt eins. — Donnerstags von 6—7 tractirt der Präceptor mit I. Logic., mit II. Cateches. Heidelb., aber ohne die Sprüche, wie auch den hessischen bei den IV.; von 7—8 Gramm. lat.; der Diaconus aber von 8—9 Rhetoricam Diderici, mit der Gramm. — Nachmittags von 12—1 exercirt der Schulmeister Musicam, von 1—2 liest er ein exercit. extemp. und corrigirt; von 2—3 tractirt der Diaconus das Vestib. majus et minus. — Freitags werden eben solche Lectiones tractirt, ohne daß Nachmittags 1—2 der Schulmeister mit III. Virgilium und Epist. Ciceronis exercirt. — Sonnabends von 6—7 tractirt der Schulmeister Graec. Gramm. Crusii, cum inferioribus Gramm. lat. von 7—8, Arithmeticam cum exercit. domest. Der Diaconus von 8—9 exercirt I. und II. in legendis et interpretandis evangeliis dominicalibus graecis.“ — Der Opfermann unterrichtete die deutschen Schüler im Lesen und Schreiben und im hessischen Katechismus.

Digitized by Google

Beſoldung des Hauptlehrers: 45 fl.; des Diaconus (für den Schuldienſt:) keine; des Opfermanns: 10 fl. 13 Alb., 2 Fuder Heu und 2 Mött Korn. — Schulgeld ward nicht bezalt.

Zierenberg.

In drei Claſſen umfaſte die Schule im Winter 50, im Sommer 40 Schüler, welche von Einem Lehrer im Heidelberger Katechismus, in der Portula ling. lat., im Vestib. latinitatis und im Lateinſchreiben, im Rechnen und Singen unterrichtet wurden. An jedem Tage (mit Ausnahme Mittwochs und Sonnabends) wurden Morgens 2 und Nachmittags 2 Unterrichtsſtunden erteilt. Der Ordnung nach ſollten die Schüler ſo weit geführt werden, daß ſie „ein Exercit. congrue ſchreiben, griechiſch decliniren und conjugiren, einen corrupten Vers reſtituiren und ſcandiren konnten"; doch war es bei dem überaus kläglichen Zuſtand der ganzen Schule unmöglich, die Knaben biß zu dieſen Fertigkeiten zu bringen. — Beſoldung: „80 fl. ſind von der Stadt Zierenberg verſprochen." — Schulgeld ward nur von auswärtigen Schülern erhoben, welche alle Quartale 8 Alb. zu zalen hatten.

Wolfhagen.

Außer zweien Töchterſchulen befand ſich hier eine Lehranſtalt mit einer deutſchen und einer lateiniſchen Klaſſe, deren jede wiederum in drei Abteilungen zerfiel. Die lateiniſche Klaſſe wurde von 24, die deutſche von 31 Schülern beſucht. Der Lehrer der erſteren war Joh. Vietor, der deutſche Lehrer Ludwig Faber, beide aus Wolfhagen gebürtig. Die Meta der Schule war, daß die Schüler in I. „expliziren, analyſiren und conſtruiren müßen; in II., daß ſie ſolches anfangen zu lernen; in III., daß ſie decliniren, conjugiren und ein jedwedes Nomen cujus generis und declinationis es ſei, was es wolle, wißen müßen. In der deutſchen aber in I., daß

Digitized by Google

ſie Fragen aus dem Heidelb. Katech. und die Pſalmen lernen; in II., daß ſie anfangen die Pſalmen zu lernen, und Etliche dieſelben leſen; in III. lernen ſie leſen, buchſtabiren und die Buchſtaben kennen; dabei auch der heſſ. Katech. deutſch getrieben wird." — Die Verteilung der Lectionen war die, „daß des Morgens am Montag und Dinstag Catech. Heidelb. lat. cum dictis u. pars I. gramm. lat. de nominibus, wie auch Nomencl. Zeichneri in I. von 6—9; in II. Catech. Heidelb. deutſch cum dictis, Rudimenta de nominibus et Nomencl. Zeichneri; in III. Catech. Hass. lat. zu expliziren und memoriter zu recitiren, die declinat. und Nomencl. getrieben werden. Des Mittags aber an ſolchen Tagen wird nach gehaltner Betſtunde geſungen und in psalmis muſicirt biß zu 1 Uhr. Von 1—2 in I. die colloq. Helvici explizirt, — von 2—3 syntaxis; desgleichen von 1—2 in II. die colloq. Helv. zu expliziren und zu analyſiren der Anfang gemacht, von 2—3 wird auch die syntaxis getrieben; in III. von 1—2 die conjugationes, von 2—3 die verba aus der Nomencl., die zu Kaſſel und Marburg gedruckt iſt. Und eben dies ſind auch die lectiones Donnerstags und Freitags, allein daß die gramm. de verbis und die rudimenta de verbis docirt werden, da allein Montags und Dinstags die nomina daraus getrieben worden ſind. An dem Mittwochen und Sonnabend wird des Morgens von 6—7 der Katech., von 7—8 das Exercit., von 8—9 die Epiſtel und das Evangelium in I. explizirt und analyſirt, in II. der Katech. ut supra, die Epiſtel und das Evangelium zu ſchreiben und zu expliziren; in III. müßen ſie dieſelben leſen." Der Rector erteilte Montags, Dinstags, Mittwochs und Sonnabends von 6—8 Uhr, Donnerstags und Freitags von 7—9 Uhr, und außerdem jeden Nachmittag Eine Stunde Unterricht.

Als Beſoldung bezog der Rector jährlich aus dem Hospital zu Wolfhagen 24 fl., aus Kirchengefällen 2½ fl., 7 Vrtl. Korn, 1 Vrtl. Gerſte, 4 Vrtl. Andacht. Ein Beſoldungsſtück von etwa 2 Thlr., welches dem Rector von

Digitized by Google

einem Legat gehörte, ward als nicht einkommend bezeichnet. — Der Unterschulmeister bezog aus dem Hospital 18 fl., von der Stadt 10 fl., von Kirchengefällen 2½ fl., „aus Jost Hopfen sel. Testament“ 2 fl. 12 Alb., 4 Vrtl. Korn, 2 Vrtl. Hafer. — Zu Ostern brachte jeder Schüler 2 Alb., 20 Eier und zu Michaelis 3½ Alb., welche Gaben unter die Lehrer gleichmäßig verteilt wurden.

Liebenau.

Der Lehrer Antonius Richter, welcher zugleich Opfermann war, unterrichtete im Sommer etwa 18—20 und im Winter 9—10 Schüler im „Decliniren, Lesen und Beten,“ wofür er jährlich 26 fl., 6½ Vrtl. Korn und 1½ Vrtl. Hafer bezog und 2 Gärten so wie 3 Wiesen in Nutzung hatte. — Schulgeld ward nicht bezalt.

Trendelburg.

Auch diese Schule befand sich in der übelsten Verfaßung. Während des Winters ward dieselbe zuweilen von 50 Knaben besucht; im Sommer dagegen wurden die Schüler zum Hüten des Viehes und zu Feldarbeiten gebraucht. In drei Classen lernten die Schüler etwas Latein und Griechisch; aber die im Lectionsverzeichnis figurirenden Lehrbücher (Gramm. Maurit., Janua Comenii, Catech. Heidelb., Comp. graec. Crusii) waren nur selten in der Schule zu finden. Die 4. Classe bildeten die Abcdarii. Alle Lehrstunden wurden von Einem Lehrer erteilt, welcher die Schüler täglich Morgens 3 St. und Nachmittags 3 St. beschäftigte. An jedem Nachmittage wurden nach der Betstunde Psalmen gesungen.

Besoldung des Lehrers: Freie Wohnung im Schulhaus, 7 fl. 13 Alb. vom Kirchenkasten, 2 fl. „so der Herr Superintendens zur Verbeßerung der Besoldung zugeschoßen“, 7 fl. 13 Alb. vom Rathaus, 9 fl. 22 Alb. („welche aber gar ungewiß, und schwerlich etwas davon zu bekommen“) von

Digitized by Google

einem Heiſiſchen Legat, 3 Vrtl. 12 Mtz. Korn vom Kirchenkaſten, 1 Vrtl. Korn „aus den Siechengefällen, damit ihm die Beſoldung vom Herrn Superint. verbeßert worden," und 1 Vrtl. 4 Mtz. Korn vom Rathaus; 2¼ Acker Wieſen, (welche jedoch, weil ſie zu entlegen waren und gewöhnlich von Fremden abgehütet wurden, in Ackerland verwandelt und gegen einen jährlichen Zins von 1½ Rthlr. vermeiert waren), und ein Gemüſegarten außerhalb der Stadt. — Schulgeld ward nicht bezalt.

Die Schule zu

Helmarshauſen

war durchaus in derſelben Weiſe eingerichtet wie die zu Trendelburg. Auch hier wurden alle Lectionen der 4 Klaſſen von Einem Lehrer erteilt. Die Lehrbücher, welche hier gebraucht wurden, *) waren: Gramm. Maurit., Colloq. Helvici, Colloq. Corderii, Catonis dist., Epist. Ciceronis minores, Catech. Heidelb., Janua Comenii, Gramm. graeca.

Beſoldung: Freie Wohnung, 10 fl. vom Kirchenkaſten, 3 fl. 10 alb. vom Rathaus, 5 Vrtl. 1 Mtz. Korn, 5 Vrtl. 2 Mtz. 2 B. Hafer vom Kirchenkaſten, 1¼ Acker und ⅛ Acker Wieſen, ein Garten. Außerdem bezalte jeder Schüler jährlich 6 alb. Schulgeld, und jedes bewohnte Haus in und außer der Stadt lieferte zu Oſtern 1 alb. und 2 Eier.

Immenhauſen.

Der Lehrer Ludwig Kanngießer unterrichtete im Sommer etwa 40, im Winter etwa 60 Schüler in 3 Klaſſen. In I. wurden Exercitia geſchrieben, in II. die Rudimenta gelernt, in III. deutſch geleſen und geſchrieben. Die Lehrbücher waren: Catech. Heidelb., Gramm., Cat. dist., Poëtica, Colloq. Helvici, Gramm. graec. und Catech. graec. — Täglich wur-

*) Oder richtiger: gebraucht werden ſollten.

Digitized by Google

den die Schüler Morgens 3 und Nachmittags 3 Stunden hindurch beschäftigt.

Besoldung des Lehrers: 4 Vrtl. Korn und 4 Vrtl. Hafer aus der herrschaftlichen Renterei, 22 fl. aus dem Kirchenkasten, wovon jedoch 1 fl. 8 alb. 6 hlr. für Benutzung eines Wiesenplatzes und eines Gartens zurückgegeben werden musten; 13 alb. für die armen Schüler; 10 fl. 6 alb. 8 hlr. aus dem Heisischen Legat; 3 fl. und 2 Vrtl. Korn „aus den Siechengefällen, wegen der sonntäglichen Kinderlehre biß auf Wiederabschaffung", wozu noch 1 fl. und 2 Fuder Holz als Zulage kamen; Schulgeld wurde nur von den Kindern auswärtiger Eltern erhoben, welche im Ganzen jährlich 2 Rthlr. bezalten.

Grebenstein.

Hier wurden in 4 Klassen, im Sommer etwa 60, im Winter oft mehr als 100 Schüler von 2 Lehrern (Franz Langhans und Joh. Heinrich Deichmann) unterrichtet, zwischen denen Amt und Einkommen durchaus geteilt war. Der Lehrplan war folgender:

„Die Lunae: Primus praeceptor hat die erste Stunde von 6—7 Uhr; I., II. und III. hat praecepta grammatica in etymologia zu recitiren; da dann I. und II. alle Wörter zu deutsch müßen geschrieben haben, sie memoriter auch herzusagen wißen. Secundus praeceptor hat die übrigen 2 Stunden von 7—9 Uhr, da I. u. II. ihre lateinischen Autoren zu expliziren haben; I. hat epistolas Ciceronis minores; II. disticha Catonis; III. muß decliniren, compariren, conjugiren; IV. muß lesen und buchstabiren. — Nachmittags nach gehaltener Singstunde muß I. erstlich recitiren medullam latinitatis; II. portulam lat. linguae; danach wird ein exercitium deutsch gelesen; unter währender Composition muß III. ihre vocabula mit der derivatio vocabulorum recitiren; IV. muß lesen und buchstabiren.

Digitized by Google

„Die Martis hat secund. praeceptor die erſte Stunde von 6—7 Uhr, da abermals I. und II. muß recitiren praecepta grammatica in verbis anomalis, desgleichen müßen alle Wörter geſchrieben ſein und auswendig recitirt werden können, wie droben in etymologia. Die übrigen 2 Stunden hat prim. praeceptor, da abermals I. u. II. andere lateiniſche Autoren zu interpretiren haben, nemlich I. hat Dialogos Castalionis, II. colloquia ex Corderio, und zwar, wie droben, ſauber und rein geſchrieben, III. fähret fort, wie droben, im Decliniren, Compariren und Conjugiren, IV. ut supra. — Nachmitttags nach gehaltner Singſtunde hält secund. praec. 2 St. von 1—3 Uhr, und hält's dieſer ebenſo wie der primus den Montag.

Die Mercurii Morgens von 6—7 Uhr hat I. catechesin Heidelb. lat. mit den dictis zu recitiren; II. eandem deutſch mit den dictis; III. hat den heſſiſchen lateiniſch; von 7—9 Uhr hält der secundus, und hat I. das Evangelium auf inſtehendem Sonntag griechiſch halb zu expliziren mit der analysi etymologica; II. u. III. muß leſen und ſchreiben; daneben werden ſowol mit Inferioren als auch mit Superioren catechetica tractirt. — Nachmittags von 12—1 Uhr muß I. ein griechiſches verbum geſchrieben haben aus dem Evangelio, und daſſelbe recitiren, desgleichen poëtica, daneben die superiores in arithmeticis wißen, und werden ihnen gegeben etliche versus corrupti, dieſelben zu reſtituiren, desgleichen ein exercitium domesticum."

Für die zweite Hälfte der Woche war die Lectionsordnung faſt durchaus dieſelbe wie für die erſte. Die erſte Stunde jedes Tages ward mit einem gemeinſamen Gebete aller Schüler „aus des Herrn Superintendenten Gebetbuch", an welches ſich die Recitation eines Pſalms und des lat. Pater noster ſchloß, eröffnet.

Die Schulgeſetze machten den Schülern zur Pflicht,

Digitized by Google

während des Unterrichts fleißig aufzumerken, nicht mit einander zu reden, und die Explicationen der Lehrer in ihren Manualien sorgfältig aufzuzeichnen, an den Gottesdiensten andächtig Teil zu nehmen, „auf den Gaßen sich gegen ihre vorgesetzten superiores mit Hutabziehn fein ehrerbietig, desgleichen zu Hause gegen ihre Eltern fein gehorsam und dienstfertig zu erzeigen.“

Als Besoldung erhielt jeder Lehrer von der Stadt 47 fl., 2 Vrtl. Korn. Aus dem Hospital bezog der erste Lehrer 6 fl., 2 Vrtl. Korn, 1 Vrtl. Hafer; der andere aus dem Kirchenkasten 6 fl., aus dem Hospital 2 Vrtl. Korn, 1 Vrtl. Hafer. Aus dem Alsfeld'schen Legat bezog jeder Lehrer zu Martini 1 fl., aus dem Pfeiffer'schen Legat 1 fl. 3 alb.; ersteres zalte der Kirchenkasten, letzteres die Stadt aus. Außerdem lieferte die Stadt jedem Lehrer jährlich eine Klafter Holz. — Der Ordnung nach sollte jeder Stadtschüler zu Martini, zu Neujahr, auf Fastnacht und auf zweien Märkten 1 alb. Schulgeld zalen, allein die wenigsten brachten das Geld. Die auswärtigen Schüler zalten jährlich 1 Thlr. 8 alb. Holzgeld.

Hofgeismar.

Erst vor Kurzem war die dasige Schule von dem Rector M. Arnold Staubesand namentlich nach dem Vorbilde des Genfer Gymnasiums in der Weise reorganisirt worden, daß die Schüler in sieben aufeinander folgenden Classen Gelegenheit erhielten, sich für den Besuch der Universität vollständig vorzubereiten. Leider ward aber die Schule durch das allzuschwache Lehrerpersonal, — außer dem Rector (Staubesand) waren nur noch ein Cantor (Heinrich Grimm) und ein Tertius (Justus Alberti) vorhanden — gehindert, sich auf die Dauer zu derjenigen Bedeutung zu erheben, welche sie nach ihrer sonstigen Organisation haben sollte. Auch die dürftige Einrichtung des Schulhauses war dem Aufblühn der Anstalt hinderlich, denn die drei vorhand-

Digitized by Google

nen Lehrzimmer muſten ſo verwendet werden, daß der Rector in einem die drei oberen Klaſſen, der Kantor in dem andern die beiden folgenden, und der Tertius in dem dritten Zimmer die beiden letzten Klaſſen unterrichtete. Die Unterrichtsſtunden begannen täglich um 7 Uhr. In I. wurden die Schüler beſonders zum Anfertigen griechiſcher und lateiniſcher Stilübungen angehalten, und in der Metrik (griech. u. lat.), Rhetorik, Poetik und Logik unterrichtet. Nur in VII. ward kein Latein gelehrt.

Beſoldung des Rectors: 61 fl., 10 Vrtl. Waizen und 11 Vrtl. weniger 4 Mtz. Hafer; des Cantors: 50 fl., 5½ Vrtl. Waizen, 2½ Vrtl. Hafer; des Tertius: 42 fl., 5 Vrtl. Waizen, 5½ Vrtl. Hafer. Außerdem zalte jeder in Geismar einheimiſche Schüler vierteljährlich 1 alb., und jeder auswärtige Schüler in den vier oberen Klaſſen vierteljährlich 6 alb. und in den drei unteren Klaſſen 8 alb. Schulgeld. —

Anhang.

a) Homberg. *)

Die Schule zu Homberg beſtand aus vier Klaſſen, deren Lectionsplan folgender war:

In prima classe proponitur:

Diebus. Lun. et Mart. } horis {
7. Terentius, 7. Syntaxis, 8. Virgilius, 12. Musica, 1. Rudimenta graeca, 2. Etymol. 3. usque ad 4. Dialogi sacri Castalionis et epistolae Ciceronis.

*) Nachrichten über die Homberger und die folgenden Schulen liegen in den ſtatiſtiſchen Berichten, auf welche ſich meine bißherigen Relationen ſtützen, nicht vor. Das Lectionsverzeichnis der Homberger Schule, welches hier mitgeteilt wird, fand ſich in einem Convolut Marburger Univerſitätsakten von 1608.

Digitized by Google

Mercurii, hora 6. Catech. lat., 7. Prosodia illustrissimi principis, 8. Catech. graec.

Jov. et Ven. { eaedem lectiones, quae Lunae et Martis proponuntur.

Sabbati, hora 6. Catech. lat., 7. Prosod. illustr. princ., 8. Ordinarium evangelium graece a discipulis legendum.

In secunda et tertia classe proponitur:

Lun. et Mart. { horis { 6. Praecepta Catonis, 6. Syntaxis, 8. Psalterium Eobani Hessi, 12. Musica, 1. libellus Erasmi de civilitate morum, 2. Etymologia, 3—4. Dialogi sacri et Epistolae Ciceronis.

Merc. hora 6. Catech. lat., 7. Nomenclatura. 8. Psalterium Eobani Hessi.

Jov. et Ven. { eaedem lectiones, quae Lunae et Martis proponuntur.

Sabb. hora 6. Catech. lat., 7. Nomenclatura, 8. Evang. lat.

In quarta classe:

Lun. et Mart. { horis { 7. Rudimenta grammatices, 7. Exercitia conjugationum et declin., 12. Itidem exercitia conjug. et declin., 1. Nomencl., 2. Exercitium scriptionis literariae, 3—4. Colloquia puerilia Sebaldi Heiden.

Merc. hora 7. Catech. germ., 8. lectio germanici ordinari evangelii.

Jov. et Ven. { eaedem lectiones, quae Lunae et Martis proponuntur.

Sabb. hora 7. Catech. germ., 8. Lectio germanicae epistolae dominicalis.

In II. und III. wurden außerdem an jedem Mittwoch und Sonnabend lateinische Exercitien geschrieben.

Digitized by Google

b) Schmalkalden. *)

Die erste ordentliche Lehranstalt erhielt Schmalkalden i. J. 1545, indem der Magistrat die biß dahin ganz planlos bestandene Stadtschule reorganisirte und neben dem Rector einen Cantor und einen Baccalaureus anstellte. Zwei Jahre später, nachdem die Säcularisation des Stifts zu Schmalkalden bereits erfolgt war, dotirte Graf Georg Ernst von Henneberg mit einem Teile der eingezogenen Gefälle eine neue Lehranstalt, die fürstliche „Berg- oder Stiftsschule", an welcher ein Rector, ein Cantor, ein Baccalaureus und ein Infimus Unterricht erteilten. Allein wenn auch L. Wilhelm IV. die Schmalkalder Schule thunlichst zu heben suchte, so war doch der Streit über die Competenzverhältnisse der hennebergischen und der hessischen Regierung bei der Verwaltung der Anstalt, so wie die später (1583) grassirende Pest dem Aufblühen derselben hinderlich, und die Mauritianische Kirchenreform, welche Schmalkalden mit ihrem ganzen Unsegen heimsuchte, richtete das Schulwesen völlig zu Grunde. Die Bemühungen des Landgrafen, demselben die erwünschte Blüte zu verschaffen, konnten daher bei der fortwährenden Abneigung der Bürgerschaft gegen die antilutherische Kirchenreform nur geringen Erfolg haben.

Zunächst fand es Moritz für angemeßen, auf den Antrag einer nach Schmalkalden deputirten Commission **) die Vereinigung der Bergschule mit der städtischen Lehranstalt vorzunehmen. Aber die eigentliche Reorganisation der Schule erfolgte erst drei Jahre später (1616). Das Lehrercollegium ward aus sechs Mitgliedern zusammengesetzt (Rector, Conrector, Subconrector oder Tertius, mit dem Kantor der

---

*) Die hier folgenden Nachrichten über das Schmalkalder Schulwesen sind aus Geisthirt's Chronik, welche auf der Landesbibliothek zu Kassel handschriftlich vorhanden ist, geschöpft.

**) S. des Verf. Gesch. der Einführung der Verbeßerungspunkte in Hessen, S. 154.

Digitized by Google

Stadtkirche und dem Kantor der Schloßkirche und einem Infimus). Die Besetzung des Rectorats behielt Moritz sich selbst vor; die der übrigen Lehrerstellen überließ er dem Magistrat. Geteilt ward die Schule in eine deutsche und in eine lateinische Abteilung; die erstere umfaste drei, die letztere sieben Classen. Für beide erließ Moritz folgenden Lectionsplan:

A. Für die deutsche Schule:

Classis infima.

Diebus Lunae, Martis, Jov. et Ven.: post preces germanice et caput biblicum eadem lingua recitatum cum psalmo Lobvasseri vel alio praemisso fiat.

hora VI. recitatio catecheseos minoris germ.

— VII. exhibitio scripti alphabetici et syllabici cum analysi prosodiaca.

h. XII. Musica.

h. I. Lectionis exercitium ex evang. s. epist. dominic.

h. II. Scriptionis exercitia desumpta ex praedictis lectionibus.

Dieb. Merc. et Sat. h. VI. Arithmetices initia in notatione et numeratione simplici.

h. VII. Recapitulatio legum pro alphabeto et orthographia propositarum.

A meridie feriae.

Classis media.

Dieb. Lun., Mart., Jov. et Ven. h. VI. Praecepta etymologica gramm. germ.

h. VII. Praelectio auctoris germ. puri et moralis.

h. I. Exercitatio analytica in lectionibus vocum.

h. II. Scriptionis germ. exercitia.

Dieb. Merc. et Sat. h. VI. Cateches. germ. perfectior oder „Fragstücke."

h. VII. Arithmeticae Vrstisianae lectio.

A meridie: Scriptionis dictatae exceptio; post feriae.

Digitized by Google

Classis suprema.

Dieb. Lun., Mart., Jov. et Ven. h. VI. Praecepta syntact. gramm. germ.
h. VII. Praelectio auctoris, si haberi potest. rhytmici.
h. I. Exercitatio analytica in vocum structuris.
h. II. Scriptionis exercitia genetica epistolae vel requisitionis compositio.
Dieb. Merc. et Sat. h. VI. Catechesis germ. perfectior.
h. VII. Arithmeticae Vrstisianae praelectio.
A meridie: Scripti dictati exceptio et correctio. feriae.

B. Für die lateiniſche Schule.

Class. I.

Dieb. Lun, Mart., Jov. et Ven. h. VI. Gramm. lat.
h. VII. Auctor. lat. praelegendus.
h. I. — — repetendus.
h. II. Analysis etymolog.
D. Merc. et Sat. h. VI. Catecheseos compend. lat.
h. VII. Arithm. Vrstisiana.
A meridiae: feriae.

Class. II.

D. Lun., Mart. Jov. et Ven. h. VI. Gramm. lat. lib. II. de syntaxi.
h. VII. Auctor. lat. cum interpretatione.
h. I. — — repetendus.
h. II. Analysis syntact. ex eodem auctore.
D. Mc. et St. h. VI. Catech. lat.
h. VII. Arithmetica Vrstisiana.
h. I. Exercit. styli conversionis e lat. in germ. — post feriae.

Class. III.

D. Lun., Mart., Jov. et Ven. h. VI. Lexicon lat. ling. grammaticum.
h. VII. Exercit. styli conversionis e germ. in lat.
h. I. Repetitio lexigographica.

Digitized by Google

h. II. Analysis gramm. lib. utriusque ex exercitiis.
D. Mc. et St. h. VI. Catech. lat.
h. VII. Exercit. graeca.
h. I. Exercit. ex ore praeceptoribus componenda, et post feriae.

Class. IV.

D. Lun., Mart., Jov. et Ven. h. VI. Poëticae Mauritianae lib. I. de melod.
h. VII. Auctor poeticus.
h. I. Auctoris poet. repetitio cum analysi poët.
D. Mc. et St. h. VI. Catechesis cum reliquis lat. classibus.
h. VII. Arithmetica integra, h. e utriusque libri.
h. I. Exercit. versificationis.
Post feriae.

Class. V. (Dialectica).

D. Ln. Mt. Jov. et Vn. h. VI. Praelectio dialecticae.
h. VII. Auctor moralis, ut officia Cic.
h. I. Auctoris repetitio cum analysi dialect.
h. II. Exercitium synonymicum vel amplificatorium.
D. Mc. et St. h. VI. Themata s. loci commun. theolog.
h. VII. Arithm. lib. II.
A meridie feriae.

Class. VI. (Rhetorica).

D. Ln., Mt., Jv. et Vn. h. VI. Praelectio rhetorica.
h. VII. Poëticus auctor.
h. I. Auctoris repetitio cum analysi rhet.
h. II. Exercitium geneticum cum imitatione troporum et figurarum.
D. Mc. et St. h. VI. Themata theologica.
h. VII. Arith. lib. II.
Post feriae.

Class. VII. (Oratoria).

D. Ln., Mt., Jv. et Ven. h. VI. Oratoriorum praeceptorum praelectio.

Digitized by Google

h. VII. Orationes Cic. vel talis.
h. I. Orationis repetitio.
h. II. Exercitia analyt.
D. Mc. et St. h. VI et VII. Disputatio thematum theologicorum et logicorum altern.

NB. Quorum hi in praecedentibus scholis et classibus in arithmeticis instructi videbuntur, in hac classe nulla ordinaria ejus praelectione, sed saltem sesquimestri tentamine arithmetico exercendi erunt.“ —

Die Wahl der deutſchen Schriftſteller gab Moritz dem Ermeßen des geiſtlichen Miniſteriums und des Magiſtrats anheim. Die lateiniſchen Schriftſteller, welche er vorſchrieb, waren: dialogi Castalionis, dist. Cat., epist. Cic., Terent., colloq. Erasmi, Justini hist., Sleidani compend., Virgil., Ovid. und Horat. odae. Außerdem beſtimmte Moritz, daß, wenn noch ein beſonderer Unterricht in der griechiſchen, franzöſiſchen, italieniſchen und anderen Sprachen erforderlich werden ſollte, derſelbe separatim und nicht zum Nachteil der vorgeſchriebenen Lectionen zu erteilen ſei.

Allein die neue Verfaßung der Schule hatte ſich nur eines kurzen Beſtandes zu erfreuen. Die Darmſtädtiſche Pfandherrſchaft vertrieb i. J. 1627 alle reformirten Lehrer, und beſetzte ihre Stellen mit Lutheranern, welche vor Allem den reformirten heſſiſchen Katechismus mit dem lutheriſchen vertauſchten, aber auch im Uebrigen die Lectionsordnung mannigfach veränderten; und im Jahre 1648 ward in Folge des Schmalkalder Abſchieds vom 19. December die bißherige Lehranſtalt in eine lutheriſche und eine reformirte geteilt. Die letztere ward, anfangs mit 2, nachher mit 4 Lehrern vorläufig in die Kanzlei am Schloßberge verlegt, und aus dem Vermögen der früheren Bergſchule dotirt, während die lutheriſche Schule mit fünf Lehrern in dem bißherigen Schulhauſe verblieb.

Von Alters her waren in den Schmalkalder Schulen jährlich zwei Prüfungen üblich, die eine in der Woche nach

Digitized by Google

Laetare, die andere im Herbst. Am Schluße der Prüfungen erhielten die Schüler Bretzeln, die jüngeren auch Zuckerwerk, während den Lehrern eine Gratification in Geld gegeben ward. Andere Schul-Feierlichkeiten waren das Martin's- *) und das Gregorsfest (letzteres jedoch nur in der lutherischen Schule), welche mit öffentlichen Gesängen der Lehrer und Schüler, und mit Bretzel-, Wein- und anderen Spenden celebrirt wurden.

c) Marburg.

Zu denjenigen hessischen Schulen, welche durch den dreißigjährigen Krieg am meisten gelitten hatten, gehörte namentlich das Pädagogium zu Marburg. Schon oben (S. 31) ward bemerkt, daß sich i. J. 1648 an demselben außer dem Pädagogiarchen nur noch Ein Lehrer, nemlich ein Student der Theologie befand. Die hervorragende Stellung, welche früherhin das Pädagogium unter den übrigen Gymnasien und der Pädagogiarch unter den Rectoren eingenommen hatte, **) war daher für immer verloren.

---

*) Geisthirt erzält folgende in Schmalkalden cursirende Sage über die Entstehung des Martinsfestes: „Es habe sich ein gewißer fremder Kaufmann in dem vor Zeiten um die Stadt Schmalkalden stehenden dicken und finstern Wald so sehr verirrt, daß er lange nicht herauskommen können, biß er dem Klang der in der Stadt gezogenen großen Glocke nachgegangen, und habe dadurch den Weg nach Schmalkalden gefunden, und dieses Fest zum ewigen Andenken gestiftet.“ —

**) Schon im Titel der Lehrer zeigte es sich, daß die ganze Stellung der Marburger Schule, — die ebenso wie die Stipendiatenanstalt als integrirender Teil der Universität angesehen ward — ursprünglich eine wesentlich andre sein sollte, als die der übrigen Gymnasien. Während nemlich die Vorsteher der letzteren durchweg den Titel, die Rectoren, führten, hieß der Regent jener Pädagogiarch, und es galt als besondere Auszeichnung, wenn ein ordentlicher Professor mit dem Pädagogiarchat betraut ward; und während die Lehrer der übrigen Gymnasien eben so wie die der gewöhnlichen Stadtschulen als

Digitized by Google

Allerdings trugen die Schwierigkeiten, welche die Reſtauration der Schule als heſſiſcher Sammtanſtalt fand, Vieles dazu bei, das Wiederaufleben des Pädagogiums zu hindern. In dem zwiſchen den fürſtlichen Häuſern von Kaſſel und Darmſtadt am 14. April 1648 aufgerichteten Hauptvergleich war nemlich vereinbart worden, daß die Univerſität und das Pädagogium zu Marburg als gemeinſchaftliche Anſtalten beider Landgrafſchaften ganz in der früheren ſtiftungsmäßigen Weiſe fortbeſtehen ſollten. Namentlich war über die Anſtellung des Pädagogiarchen und der übrigen Lehrer der Schule beſchloſſen worden, „daß jedesmal zu Erſetzung deren im Paedagogio vacirenden Stellen von allen vier Facultäten zwei tüchtige Perſonen, und zwar wenn mit dem Pädagogiarchen Veränderung vorgegangen, zween aus der philoſophiſchen Facultät den beiden fürſtlichen Teilen nominirt, und ſodann einer aus derſelbigen auf vorgehende Vergleichung beſtellt und confirmirt werde.“

Aber auch als das Project einer heſſiſchen Sammt-Univerſität aufgegeben, und die Erneuerung der Hochſchule als reformirter Heſſen-Kaſſelſcher Univerſität i. J. 1653 erfolgt war, blieb das Pädagogium, deſſen Reorganiſation in demſelben Jahre der Rector Dr. Crocius im Auftrage des Landgrafen vornahm, lange Zeit doch nur ein Schatten von dem, was es in beßern Tagen geweſen war. Statt der früheren fünf Lehrer hatte man, neben dem Pädagogiarchen, jetzt nur zwei, von denen dem einen 115—130 fl. und dem andern 92—105 fl. als Gehalt zugeſichert wurden; *) und bei der Viſitation der Univerſität im Jahrr 1659 trug der

---

Conrectoren, Cantoren, Collaboratoren u. ſ. w. bezeichnet wurden, hießen die Lehrer des Pädagogiums nicht anders als „des Pädagogiarchen Collegen.“

*) Früherhin hatte der erſte Lehrer (nach dem Pädagogiarchen) 130 fl., der zweite 115 fl., der dritte 105 fl., der vierte 92 fl. und der fünfte 85 fl. bezogen.

Digitized by Google

Pädagogiarch den landesherrlichen Commissaren eine ganze Reihe Gebrechen vor, an denen die Anstalt krank lag. Er erklärte nemlich, „daß das Pädagogium noch zur Zeit so wenig an Fremden als an Einheimischen zunehmen wollte; denn so viel jene belange, wollten sich die praeceptores in den Landschulen einer Exemtion ihrer Schule ad lectiones publicas anmaßen, welche dann allhier zuweilen auch aufgenommen würden, da doch deren primarii nicht einmal ad secundam classem paedagogii qualifizirt und collocirt zu werden würdig, auch dabevor gebräuchlich gewesen wäre, daß die aus solchen Landschulen anhero geschickten Knaben sich zuvor im paedagogeo ad examinandum sistiren müßen.“ Ferner klagte der Pädagogiarch, daß sich viele Schüler, wenn man ihnen eine wolverdiente Strafe zuerkenne, oder wenn man ihnen nicht nach ihrem Wunsche das Zeugnis der Reife zum Besuche der Universität geben wolle, gegen den Willen ihrer Eltern nach Gießen zu begeben pflegten, wo sie alsbald immatriculirt würden. Auch thue der Rector der Stadtschule dem Pädagogium vielfachen Abbruch, indem er Schüler, die sich bei den öffentlichen Prüfungen als zum Besuche des Pädagogiums vollkommen befähigt erwiesen hätten, zurückhalte.

Den ersten Beschwerdepunkt betreffend, versprach der Senat, sich mit der Universität Gießen dahin zu vereinbaren, daß solche Ausläufer „an keinem Ort angenommen, sondern ihre Namen auf eine absonderliche Tafel geschrieben und im Paedagogeo oder in der Klasse affigirt würden“, wogegen sich der Vizekanzler bereit erklärte, dahin zu wirken, daß diejenigen Schüler, welche gegen den Willen ihrer Eltern das Pädagogium verließen und sich noch in Marburg aufhielten, dem Pädagogiarchen durch den Oberschultheißen zur Bestrafung übergeben würden.

Die wegen des städtischen Rectors geführte Beschwerde veranlaste die Commission, bei dem Landgrafen zu beantragen, daß zur Ueberwachung der städtischen Schule den halb-

Digitized by Google

jährigen Prüfungen in derselben immer ein Mitglied der philosophischen Facultät oder auch der Pädagogiarch beiwohnen sollte.

d) Rosenthal.

Erst im Jahre 1696 ward hier, wo biß dahin nur eine deutsche Schule bestanden hatte, ein eigentliches Rectorat begründet. Die mit der Aufschrift „In gloriam Dei patris, filii atque spiritus sancti“ von Pfarrer, Bürgermeister, Rat und Vorstehern der Gemeinde Rosenthal aufgestellte „Fundation und Schulstiftung vom 24. Juli 1696“ giebt über die Einrichtung der Schule folgenden Aufschluß:

Der Unterricht sollte zwischen dem Rector und dem zweiten Lehrer so verteilt werden, „daß die Knaben absonderlich, und dann die Mägdlein und kleinsten Knaben auch absonderlich, und jeder Teil von seinem dazu bestellten praeceptore soll informirt werden.“ Demnach solle der Rector *) täglich fünf Stunden publice informiren; die sechste Stunde sollte ihm zur Erteilung von Privatunterricht („in musicis, latinitate, oder sonst nach seinem Gutdünken“) frei gelaßen werden. Die Eltern der betreffenden Kinder sollten aber diesen Privatunterricht nach Billichkeit vergüten. Mittwochs und Sonnabends sollte er nicht mehr als Eine Stunde, und zwar in musicis zu informiren gehalten sein. In horis publicis sollte er die Jugend sowol in lateinischer als deutscher (und wo Einige den studiis gewidmet würden, auch in griechischer) Sprache, und zwar unentgeldlich, unterrichten. Da „das Gesänge“ in schlechter Ordnung, so solle er die Jugend dazu fleißig anhalten, auch in der Kirche den Choralgesang selbst dirigiren, „biß man damit vergnügt sein wird, alsdann soll ihm dieses zu unterlaßen, und hingegen die Orgel zu

*) Der damalige Rector hieß Joh. Heinrich Klimpffer, der von den Unterzeichnern der Stiftungs-Urkunde präsentirt und von dem Superintendenten Fenner zu Marburg bestätigt war.

Digitized by Google

ſchlagen frei gelaßen ſein.“ Alle vier Wochen ſollte er die Jugend durch Pfarrer und hierzu verordnete Scholarchen tentiren, des Jahres aber zweimal, zu Oſtern und zu Michaelis, examiniren laßen. Alle noch nicht confirmirten Kinder ſollten die Schule regelmäßig beſuchen, und wenn ſie oder ihre Eltern ſich hierin ſäumig bezeugten, ſo ſollten die Kinder bei dem gewöhnlichen Tentamen der Schulſtrafe und Züchtigung, die Eltern aber, wenn ſie die Schuld trügen, „oder ſich ſonſt gegen die praeceptores morose bezeugen würden“, bürgerlicher Strafe und Gefängnis verfallen ſein.

Als Beſoldung ſollte der Rector folgende Emolumente beziehn: 1) 30 fl. Frankfurter Währung, (den fl. zu 30 alb. gerechnet); 20 fl. nemlich von der Stadt und 10 fl. vom Kirchenkaſten; 2) 20 Mött Korn; 3) 6 Morgen Land; 4) 3 Wagen Heu, nemlich 2 von der Stadt und 1 von der Kirche; 5) 2 Gärten; 6) freie Wohnung von der Stadt, auch von derſelben 2 Kühe und 3 Schweine, Befreiung von allen bürgerlichen Laſten und freie Maſt im Stadtwald, wie die anderen Bürger; 7) vom Leichenſingen je 10 alb.

Allein die erſten Früchte, welche die Stadt von dem neu errichteten Rectorat empfing, waren trauriger Art, indem ſich der Rector Klimpffer nicht im entfernteſten an die ihm vorgeſchriebene Schulordnung kehrte, und durch ſeine Willkür und Fahrläßigkeit in jeder Beziehung Aergernis erregte. In einer Beſchwerdeſchrift vom 12. März 1700 trugen daher der Magiſtrat und der Gemeinde-Ausſchuß der Regierung zu Marburg vor: Klimpffer habe die ihm anvertraute Schule ganz ruinirt, indem er „die Kinder in's Geſammt, kleine und große, aus ihren beiden Schulſtuben vertrieben, und ſelbige mit alten Rumpelkiſten, Flachs und Graß verſperrt, ſo daß die Kinder faſt ein ganzes Jahr zu keiner Schule gekommen.“ Der Pfarrer habe ihn ſchon öfter gebeten, die Schulſtube zu räumen, aber ohne Erfolg; ſo oft die ſtädtiſche Behörde ſie habe räumen laßen, habe er ſie wieder beſetzt. Nur ſeiner „Affections- oder Favoritenſchüler“ nehme er ſich an.

Digitized by Google

Man möge ein examen rigorosum ſowol mit den Schülern als mit dem Rector ſelbſt anſtellen, dann werde es ſich zeigen, wie es um ihn und die Schule ſtehe. Als Cantor habe er ſeine Schuldigkeit gar nicht gethan, ſondern ſich vielmehr eine Freude daraus gemacht, „wenn er eine Disharmonie verurſachen, und den Gottesdienſt mit einem jämmerlichen Geplärr zerſtümmeln könne.“ Seines Amtes, und ſonderlich ſeines „Pultes in der Kirche“ habe er ſich geſchämt. Man möge ihnen daher einen brauchbareren Lehrer geben, oder der Gemeinde verſtatten, die ganze, eben erſt gegründete Stelle wieder aufzuheben.

Die Regierung gab, wie es ſcheint, dem Pfarrer zu Roſenthal auf, mit den Schülern das beantragte examen rigorosum vorzunehmen. Unter dem 17. März 1700 berichtete nemlich der Pfarrer und der Rentmeiſter zu Roſenthal über die Ergebniſſe einer vorgenommenen Prüfung. Der Pfarrer legte exercitia scholastica bei, welche die Schüler in ſeiner und der Scholarchen Gegenwart ausgearbeitet hatten. Die Knaben waren im Alter von 11—16 Jahren. Alle ſündigten gegen die erſten Regeln der lateiniſchen Grammatik.

Digitized by Google

Beilagen.

No. 1.

Schreiben des Landgrafen Moritz an L. Ludwig zu Marburg, die Reformation des Schulwesens betreffend.

Unnser freundlicher Dienst, vnnd was wir mehr liebs vnnd guts vermögen alzeit zuuor, Hochgebornner Furst, freundlicher lieber vetter, vatter vnd Gevatter, E. L. werden sich noch zweiffels frey freundlich zu erinnern wißen, welchergestalb wir jungst als wir bey E. L. gewesen erwehnung gethan, das wol gut vnnd nöthig wehre jnn vnsern scholis trivialibus eine gute Reformation vnd andere anstellung zu thun, Damit viell herliche Ingenia nicht verseumbt wurden, Weill wir dann damals vernommen, das E. L. nicht ohngeneigt darzu gewesen, So haben wir vnns das werck sieder deme noch mehr angelegen sein laßen, vnd ein schreiben an die philosophische Facultet zu Marpurg, deßen Copien wir E. L. hierneben sub litera A. zuschicken, gethann, dorynnen wir jnen eine Grammaticam vnd Rudimenta von vns selbst gemacht, neben einer specificirten Tabula, wie man in vnderschiedenen Classibus die lectiones von Tag zu Tag anstellen könte, vberschickt, vnd jr judicium daruber begert, welches sie vns dann souiel die Tabula belangt, albereit zugeschickt, Inmaßen E. L. ab beiliegender Copia sub litera B. zusehen,

Digitized by Google

vnd darab zu uernehmen, daß ſie vnſern gethanen vorſchlag vor nutzlich vnd gut halten, vnd auch begeren, daß wir ſolches bei E. L. ferner befordern helffen wolten.

Nachdem dann gleichwoll bei jtzigen Zeiten vff die seminaria Reipublicae in den Schulen woll zu ſehen iſt, das die Jugent darin woll erzogen vnd instituiret werde, So haben wir nicht vnderlaßen wollen, E. L. hirmit freundlich zu erjnnern vnd zu bitten, das dieſelbige dem gemeinen Nutzen vnd der ſtudirenden Jugent zum Beſten ſich ſouiel bemuhen, vnd nicht allein das werck, ſo wir E. L. hierneben überſchicken, ſelbſt vberſehen, ſondern auch anderer mehr judicia daruber horen wolten, Da es dann E. L., wie wir vns verſehen, gefellig ſein werde, So bitten wir freundlich, E. L. wollen den nechſten die verſehung thun, das ein beuelſchreiben in E. L. vnd vnſerm Namen an vnſere Universitet abgehn möge, das ſolche Tabula, den nechſten gedruckt, vnd es hin vnd widder in den furnembſten Schulen, jnſonderheit aber jm paedagogio zu Marpurgk darnach im Schwanck gebracht werde, Doch wollen wir E. L. hierin nicht vorgegrieffen, ſondern diß alles zu deroſelben gutachten geſtelt haben, vnd nicht zweiffeln, wann E. L. andere mehr gelerte Leut darumb fragen, ſie alßdann erfahren werden, das wann vf dieſen ſchlag die vornembſten Schulen angeſtelt, vnd die andere geringere in inferioribus classibus nachfolgen werden, das man alßdann nit allein mit viel geringer Zeit vnd vncoſten, ſondern auch weniger muhe vnd arbeit gelerte Leute ziehen könne, Bitten derowegen nochmals vmb E. L. rathſames bedencken vnd forderliche erclerung, vnnd ſeindt deroſelben zu freundvetterlicher Dienſterzeigung woll geneigt.

Datum Ziegenhain am 17. Martij Ao. 98.

Moritz von Gottes gnaden Landgraue
zu Heſſen, Graue zu Catzenelnpogen,
Moritz L. z. Heſſen.

672574A

Digitized by Google

No. 2.

Schreiben des L. Moritz an die philoſophiſche Facultät zu Marburg, denſelben Gegenſtand betreffend.

Mauritius x.

Clarissimi et fideles, cum in reipublicae praesertim meae gubernandae scopo insitum imprimis esse debeat, ut et bonae leges constitutionesque rerum gerendarum excolantur, et bona institutio iuventutis ad seminaria tam ecclesiastici quam politici status educanda inter nos floreat et vigeat, cumque principis praecipuum munus sit, ut et leges tueatur, et institutionem seu disciplina seu favore alat, utrumque lubens suscepimus, utrumque emendare conati sumus, utrumque iam ad consultationem emittimus. Non enim tam gloriosum nobis ducimus, si nostro tantum nutu et constitutiones et disciplinae promulgatae fuerint, quam si communi nostrorum statuum et consiliariorum approbatione publicentur. Quod vero ad legum emendationes attinet, nondum plene perfectum opus dedimus, sed adhuc laboramus, elaboratum brevi ad facultatem politicam seu juridicam emissuri. Caeterum disciplinae scholasticae tanta nobis fuit cura et adhuc est, ut eam praeferentes constie tutionibus, non eò solum quod in hac personae ad exercendas constitutiones nascantur et praeparentur, verum etiam in hoc, quod sine illa disciplina alterum, videlicet constitutiones, persistere nequeant. Dum enim desint, qui constitutiones non intelligant, nec sint, qui propter legum vim sibi cognitam easdem revereantur, illae ipsae facillime collabuntur. Itaque accelerantes opus scholasticum, ut maturius disciplina emendata respiraretur, quanta potuimus adhibita accurata diligentia confecimus aliquid, quod ad studiosae iuventutis emolumentum pertinere existimaremus.

Primum verò maximopere necessarium esse putamus una methodo in omnibus Hassiacae reipublicae scholis do-

Digitized by Google

ceri, eaque tali, quae non solum praeceptis perspicua et vera, verum et usu copiosa et neruosa sit.

Quam cum disquirimus, prae ceteris Ramaeam illam auream esse deprehendimus, eamque nostro iudicio prae ceteris eligimus. Deinde Autorum praeclaram et non iudicio carentem selectionem desideramus, in quibus non tam usus logicorum praeceptorum, quam etiam ipsius vitae gubernandae exempla latè pateant. Suspectum n. satis nobis usquè hac fuit, quod et in paedagogijs et ipsis quoque academicis lectionibus nulli alij, praeter obscuros oratores et fabulantes poëtas iuventuti proponerentur. E quibus maxima pars auditorum non solum aetate, verum etiam iudicio lectionibus impar, aut parum aut nihil utilitatis percepit, neque quod imprimis requiritur, aliquid iucunditatis ad recreandos studentium animos hausit. Contrà verò cum ex historicis classicis tam romanis quam graecis, quin et ipsis nostri seculi viris minimum aspernandis, non solum iucunditas maxima auditoribus exhibeatur, verum etiam utriusque Logicae ac Ethicae usus longè lateque demonstretur, dubium non est, si eos in scholis nostris recipiamus, quin audientibus et acceptiores, et discentibus utiliores futuri sint.

Nec tamen ita poëtas cum oratoribus abrogamus, ut eos prorsus ab institutione excludamus, sed longè praestantiorem eorum rationem habemus. Videtur n. nobis unà cum historicis poëtas gradatim permittendos, oratores vero non nisi profectioribus proponendos esse.

Cum enim in politica nec non ecclesiastica vita summa laus, summus usus, imò summum momentum in perfecta perorandi facultate consistat, et ad hanc consequendam non tam logicarum artium exacta cognitio, quam ipsorum quoque exemplorum illustriorum poëticaeque delectationis foecunda ubertas requiratur, quis non viderit, haec tanquam praeparatoria praemittenda, oratoriam v. et elaboratam dicendi facultatem tanquam altius quoddam fastigium

Digitized by Google

remorandam esse. Igitur ut vos nostram de hac re mentem plenius perspiciatis, et nos de eadem vestrum judicium cognoscamus, mittimus vobis absolutam à nobis Grammaticorum praeceptorum Synopsin, unà cum extractis ex rudimentarijs elementis, clementer vobis iñjungentes, ut diligenti inuestigatione ea perlegatis, et numnè legibus veritatis, iustitiae et sapientiae correspondeant, numnè utiliter studiosae iuuentuti proponi queant, videatis, simulque si quid fortè correctione indigeat, id ipsum ut faciatis vobis liberum damus. Praeterea tabulam lectionum siue Diarium scholae Cassellanae perlustrandum adiungimus; et si id ipsum vobis, ita ut nobismet ipsis placuerit, mandamus, ut habito communi consilio eadem forma in paedagogio praelectiones fieri curetis, et an consultum sit, ut tali methodo et lectionum formula praeter Marpurgense et Cassellanum paedagogium etiam Hirsfeldianum et Schmalcaldense instituantur. Cum n. et loci commoditas in utroque et stipendiorum qualitas talis sit, ut ad lectiones tam paedagogi quam discipuli sufficientes ibi degere possint, nobis non iniquum videtur, ut pares cum Cassellanis et Marpurgensibus labores subeant. Caeterae verò inferiores scholae contentae sint aliquae tertia, tanquam potiores, aliquae vero quarta sive grammatica classe tanquam inferiores, ita tamen ut ad minimum perfectos grammaticos tam Cassellas Marpurgumque, quam Schmalcaldiam et Hirsfeldiam ratione situs et commoditatis veluti ex Homberga, Eschwegio, Allendorfio, Grebensteinio, Treisa, Rotenburgo, Facha alijsqui mittere possint. Nolumus a. quicquam hac in re inscio patruo et conpatre nostro clarissimo Ludovico, tanquam Academiae hoc tempore primas tenente, concludere et statuere. Sed id solum contendimus, ut quam primum conueniatis et iudicium vestrum de utroque nobis remittatis. Eo officium debitum praestabitis et rem nobis gratam perficietis.

Digitized by Google

№ 3.

Antwort der philoſophiſchen Facultät an L. Moritz.

Illustrissimo et potentissime princeps, Domine atque Maecenas clementissime, Literas quas illustrissima Celsit. V. superioribus diebus ad collegium philosophicum misit, maturum et liberum nostrum tum de utroque opere Grammatico, tum de Diario lectionum, iudicium clementer flagitant. Utrumque negocium quà fieri debuit subiectione et qua potuit festinatione expedire conati, illud quidem ferè, hoc autem omninò ad finem, divino numine aspirante iam perduximus. Quamquam v. nostram de utroque sententiam ad illustrissimam Cels. V. eodem tempore remittere voluimus: attamen cum videremus infelicem propemodum scholarum nonnullarum conditionem vix exiguam moram ferre posse, praemittendum utique duximus diarium, quod propediem sequetur Synopsis grammaticae latinae. Lectiones itaque diarij omnes et singulas, utpote longè optimas et utilissimas, additisque linguae Hebraeae initijs, plenissimas atque perfectissimas futuras, omninò probamus, eademque methodo praecipua Hassiae gymnasia institui, id verò consultissimum et exoptatissimum fore iudicamus. Ut in brevitatis studio de multis alijs hujus rei fructibus nihil iam dicamus, eorum haudquaquam minimum hunc esse censemus, si adolescentes in inferioribus primum Hassiae scholis, deinde in praecipuis quoque eiusdem Gymnasijs eadem utrobique ratione utcunque exculti et veluti praeparati, in vera tandem Academiae tanquam fabrica, minoribus sumptibus plenius et exactius expoliantur. Quod consilium longè utilissimum non in tribus modò Hassiae inferioris Gymnasijs, Hirsfeldiano nimirum, Cassellano et Schmalcaldensi, sed in ipso quoque Paedagogio Marpurgensi (ſi quidem indubitatus illustrissimi principis ac Domini, Domini Ludovici Hassiae Landgravij, Domini nostri clementissimi consensus accedat) facilimè locum habiturum,

Digitized by Google

felicissimeque tum processurum speramus, si loci et stipendiorum commoditas eadem, et praeceptores sint tales, qui negocium illud tum suscipere ultro velint, tum susceptum dextrė perficere possint — — —

Datae Marpurgi 6. d. Martij. a. 98.

Illustrissimae Cels. V. subiectissimi
et humilimi
Theodorus Vietor,
professor graecus et pro tempore decanus, ac reliqui professores facultatis philosophicae.

Illustrissimo et potentissimo principi ac Domino, Domino Mauritio Hassiae Landgravio etc. etc.

No. 4.

Schreiben des L. Ludwig an L. Moritz.

Hochgeborner Fürſt, freundtlicher lieber Vetter, Sohn vnd Geuatter, Wir haben E. L. ferner ſchreyben, den 24. huius datiret, endtpfangen, vnd E. L. begehren, vnſerer erclerung halben, vff die durch E. L. vor gutt angeſehene Reformation in den scholis triuialibus, daruon E. L. in neherm vnſerm beyſamen Weſen, wie auch vorſchienen 17. hujus in ſchriefften freundtliche erwehnung gethan, darab freundtlich, vnd daß E. L. ſich ſolch werck der Jugendt halben ſo fleißig angelegen ſein laßen, ganz trew vndt wohlmeinendt verſtanden,

Wan wir vnß nun erinnern, daß auch hieuor lang darmit vmbgangen, vnnd vor gutt angeſehen worden, daß in vnſerer Universitet alhier dem Paedagogio vnd andern scholis trivialibus jn dieſen vnſer der vntern Furſtenthumben, der praeceptorum Grammaticorum vnd anderer Rudimenten halber, ein gleicher Methodus angerichtet vnd gehalten werden möchte, dahin wir auch E. L. meinung verſtehen, vnd dann ab vnſerer philoſophiſchen Facultet andtwortlichem ſchreyben vernehmen, daß ſie ſich die durch E. L. vnß vber-

Digitized by Google

ſchickte Tabulam vnd Diarium Lectionum gefallen laßen, vnd wir dann wohl die praecepta Grammatica noch nicht geſehen, welche wir aber fordern, vnd weil wir der ſachen nicht verſtendig genug E. L. freuntlichem andeuten nach andere gelerte daruber hören wollen, So laßen wir vnß jedoch die Tabulam Lectionum, ſo jn einer jedenn Classe getrieben vnd Exerciret werden ſollen, alſo, vnd daß dieſelbe Ordtnung jn dem paedagogio alhier vnnd andern trivialibus scholis eingefuhret vnd zu Werck gerichtet werde, gefallen, Doch wollen wir E. L. hierbey freundtlich erinnern, Ob man die praecepta vnd ſchriefften Philippi Melanthonis ſo gahr auß den Schulen ſchaffen vnnd vbergehen wolle, Weill gleichwohl dieſelbe auch viel guts in den ſchulen gefruchtet,

Sonſten halten wir daruor, alß viell die Augustanam Confessionem vnd Catechesin anlangen thutt, welche in den Schulen vff die Mittwochen Exerciret vnd der Jugent vorgehalten werden ſollen, Es werde E. L. meinung ſein, daß der Catechismus Lutheri ſo bißher in den ſchulen der Knaben vorgeleſen, darin behalten, vnd die jn Gottes wortt gegrundte Augustana Confessio, ſo Anno 30 durch die Stende Augsburgiſcher Confession Kayſer Carolo vbergeben, der Jugent nach derſelbem einfeltigen wahren verſtande, der Apologi vnd Schmalkaldiſchen Articuln, deßgleichen der hernach Anno 36 eruolgten Concordiae Buceri, ohne andere anhänge vnd Erclerungen, deren ſich viele jtziger Zeitt zu behauptung vnnötiger getzengk mißbrauchen, gemeß vorgetragen vnd Expliciret, darzu auch jederzeitt ſolche praeceptores genommen vnd beſtellet werden, welche ſich der einfalt befleißigen, vnd die Jugent nicht auf vnnötige gezenck, jnmaßen heutiges Tages von der Tauff, dem Abentmahll des hern, von der Perſohn Christi vnd Praedestinatione, leider mehr alß gutt vnd zu weniger fruchtt erreget werden, fuhren,

Wan wir die praecepta Grammatica geſehen, vnd andere Gelerte daruber gehörett, wollen wir E. L. vnſere Erclerung darauf gleichergeſtallt zuerkennen, vnd vff E. L. fer-

Digitized by Google

ner zuſchreyben die Tabulam Lectionum dem Trucker vnder handt geben laßen,

Mochten wir E. L. hinwieder freundtlich nichtt verhalten, vnd ſeindt deroſelben angenehme vetterliche dienſt zu erzeigen jederzeitt ganz geneigtt vnd willig, Datum Marburg am 26. Martij Anno 98.

Ludwig.

An Hern Moritzen
Landtgrauen zu Heſſen.

No. 5.

Antwort des L. Moritz an L. Ludwig.

Vnnſer freundlich dienſt vndt was wir mehr liebs vnd guts vermogen alzeit zuuor, Hochgeborner Furſt, freundlicher lieber Vetter, Vatter vndt Geuatter, Wir haben E. L. andtwortliches ſchreiben vom 26. huius die vor gut angeſehene Reformation jn den scholis triuialibus betreffendt, empfangen, vnnd das E. L. ſich die Tabulam lectionum, ſo in einer jeden Claſſe getrieben werden ſollen, jn dem Paedagogio vnd anderen Trivialibus scholis zu werck gerichtet werden mogen, freundlich gefallen laßen, darob vernohmen,

Was nun E. L. angeheffte freundliche erjnnerung, scriptorum Philippi Melanthonis, wie auch Augustanae Confessionis vnnd Catechismi Lutheri halben belangt, jſt vnnſere meynung nicht das dieſelbige auß den Schulen gar abgeſchafft werden ſollen, Sondern was dieſelbigen betrifft, pleibt es damit jm alten ſtande, ſollen auch keine andere Exemplaria gebraucht werden, dann wie E. L. andeutung thun, verſehen vns aber auch, E. L. werde nicht zuwidder ſein, das das Examen Philippi vnd Augustana Confessio, alternis vicibus geleſen werden, So wirdt auch ein Synopsis logicorum Praeceptorum gemacht, darin Ramus vnd Philippus miteinander concilijrt vnd conferiret werden ſollen, auf das die Knaben vmb ſouiel deſto beßer ſich darin finden können,

Digitized by Google

Weill dann nunmehr die Ostern herbeynahen, vnd wir gerne sehen mochten, daß solche nutzliche anordnung alßdann, oder je baldt nach dem Osterfest jn schwang gebracht wurde, So bitten wir freundlich, E. L. wolle die verordnunge thun, das die Tabula lectionum nunmehr zu Marpurg sobaldt gedruckt, vnd vns die praecepta grammatices wann sie E. L. durchsehen vnd andere daruber gehortt, den nechsten auch zugeschickt werden mögen, damit wir dieselbige gleichfals sobalt drucken laßen konnen,

Wann dann solche Exemplaria also verfertiget, sehen wir vor gutt, das alßdann 2 Personen auß vnserer Universitet Professorn verordnet werden, deren einer von E. L. wegen jn deroselben Landtsschulen, vnd der andere in vnsern Schulen mit den Exemplarn vmbher gezogen wehren, vnd die Schulmeister jedes orts darinnen vnderrichtet vnd angeführet hätten, damit wann etzliche eigensinnige Köpffe vorhanden weren, die sich hierin widersetzen wollten, Man dieselbige so viel beßer vnderweißen und berichten laßen konnen, Bitten derowegen gleichfals freundtlich E. L. bei vnser Universitet deshalben erjnnerung vnd beuelch thun laßen wollen, damit solches also forderlich jnns werck gerichtet werden möge,

Wolten wir E. L. also hinwider freundlich nicht verhalten, vnd seindt deroselben andwordt hierauf forderlich widerumb gewerttigk, vnnd E. L. zu freundtvetterlicher Diensterzeigung woll geneigt,

Datum Ziegenhain den 31. Martij Anno 98.

Moritz von Gottes gnaden Landgraue zu Hessen,
Graue zu Catzenelnpogen,
Moritz LzHessen.

No. 6.

Gutachtliche Aeußerung der theologischen Facultät zu Marburg über die Einführung des Heidelberger Katechismus in Hessen (vom Jahre 1608).

Auff die von den Herren Deputierten vorgelegte Frag, was man im Paedagogeo für ein Catechismum, vnd in

publico Collegio Theologico für ein Ideam Theologiae hinfür proponieren vnd leſen ſoll?, etc.

Haben wyr vndenbenante antwortet vnd antworten nachmals nach vnſer einfalt, beſten wiſſen vnd verſtand, das wenn man etwas auß denen Catechismis vnd Ideis, ſo ſonſten anderswo publiciert vnnd außgangen, eligirn vnd in vnſern ſchulen einfuren wolte, ſo wißten wyr vnder allen andern keinen beſſeren, als die Heydelbergiſche Catechesin Minorem et Majorem, Dieweil in denſelben die Chriſtliche leer orthodoxe et perspicue verfaſſet, vnd in etlichen Ecclesijs Reformatis breuchig iſt.

Jedoch will den ſelbigen in Paedagogeo vnd andern ſchulen dieſer Zeitt einzufueren vaſt bedencklich ſein, auß volgenden vrſachen,

I. Dieweyl auff jungſt gehaltnem General Synodi ſchluß ein Catechismus auß den bißhero gewohnlichen Fragſtucken vnd Catechismo Lutheri zuſammen gezogen, vnd vff vnſers gnedigen Furſten vnd herrn gnediger Beliebung vnd ratification Teutſch vnd nunmehr auch Lateiniſch gedruckt, vnd in allen ſchulen in aller ſtille vnd gutem successu eingefurt vnd gebraucht worden, So laſſen wyr vns beduncken, wan man neben dieſem Catechismo den Heydelbergiſchen allhier im Paedagogeo introducieren werde, ſo werde es nicht allein wider die bißhero in allen Deliberationibus geſuchte conformitet, ſondern auch wider die Synodali'ſche abſcheidt, vnd nach ſtehende Kirchenordnung lauffen, vnd ein merkliche disparitet gebären, als das man in der Stattſchul allhier, wie auch ſonſten allenthalben im Land den gewohnlichen catechismum, jm Paedagogeo aber allhier den Heydelbergiſchen leeren und threiben ſoll.

II. So hat das Chriſtlich verbeſſerungswerck bißhero nichts ſo ſeer auff gehalten, dann die von den Gießnern dem volk tieff eingebildete Opinion, es ſtecke was anders dahinder, nemlich der Heydelbergiſche Catechismus, vnd werd alſo dan es bey dieſen verbeſſerungspunckten nicht bleiben, Dawider man gleichwol

Digitized by Google

allzeit protestirt, vnd zu ableinung dessen, vnsere Confession vnd Catechismum edirt hatt. Solte man nuhn den Heydelbergischen Catechismum allhier im Paedagogeo einfüren, würdt dadurch vnsere vielfeltige Protestation vnd ableinung geschwecht, vnd der schwere vnd hinderliche verdacht im volk mechtig gesterckt.

III. Dannenhero zu befahren, es werden die Burger allhier nicht allein ihre kinder (deren zal gleichwol im Paedagogeo am meisten ist) herauß behalten, sondern sich jemehr vnd mehr vnsern Predigten vnd Gottesdienst eussern, auß meinung wyr werden nuhnmer anderst denn bißhero (damit sie gleichwol zufrieden gewesen) leeren vnd predigen.

IV. Weil leider nicht ohn, das ein besorglicher grosser streit wieder den Heydelbergischen Catechismum allbereit in den Niederlendischen Kirchen sich entsponnen vnd hochzubefahren, es werde solcher streit vnd fewer ferner gereiffen, So will fast bedenklich sein, eben ytziger Zeit, den in streit gezogenen Heydelbergischen Catechismum einzufüeren, vnd sich immisciren, Zugleich auch dem Volck im lande ferner vrsach geben, hac mota lite, ihren assensum zu vnser confession zu verwaigern, Dieweil auch diejenigen, so den Heydelbergischen Catechismum bißhero gebraucht, nuhnmehr anfangen, darüber zu disputieren vnd zu streitten, ob er recht oder unrecht sey.

V. So werden auch von dieser einfürung Catechismi Heydelbergensis, welches gerücht bald allenthalben im landt vnd sonsten erschallen wirt, die Ritterschafft an der Werr sich zu sperren desto mehr vrsach nemmen.

VI. Sonderlich aber will dieses mit der institution vnserer jungen Fürsten vnd Herrschafft bedencklich fallen. Dann der elter Herr, Herr Otto, hat sein Catecheticam doctrinam allbereitt ex Synopsi scholae aulicae (Gott lob) wol gefaßt. Solte er nuhn wie auch die andere fürstliche Kinder in derselben Synopsi oder Catechesi fortfahren, vnd aber in jhr furstlichen Gnaden Paedagogeo Denen mit Jhr F. G. auffwartenden landtkindern einanderer, nemlich Heydelbergen-

Digitized by

sis Catechismus proponirt werden, werde daraus eine diversitas catechismorum vnd anders mehr ervolgen. Ob nuhn ein solches nicht in acht zu nemmen, stellen wyr den Herren Visitatoribus zu reifferem bedencken anheim.

VII. Vber das so der Heydelbergische Catechismus allhier im Paedagogeo soll exercirt werden, müßte er propter conformitatem zugleich auch in der schul zu Cassel, praesertim in prima Classe, vnd in anderen vornemmen stetten, eingefurt werden, welchs aber dem verbesserungswerck noch ferner ein besorglichen auffhalt causiren vnd machen wirdt.

VIII. Wan wyr nuhn diese Motiven vnd vrsachen mit ihren besorglichkeiten, vnd daneben die necessitatem introducendi Catechismi Heydelbergensis auff eine wag legen vnd ponderirn, können wyr den außschlag dieser necessitet nicht sehen noch finden, was dann so große nottwendigkeit sey, den Heydelbergischen Catechismum, zu diesen schwürigen Zeitten einzufüren. Da ja die orthodoxa doctrina eben so gnaw an diesen Catechismum einig vnd allein nicht gebunden, das man ohne denselbigen die Jugent in orthodoxa fide nicht vnderrichten konnt, sintemal wissendt, das dieser Catechismus in den Schulen zu Basel, Zürch, Genff ꝛc. vnd in vielen andern orthodoxis Ecclesijs et scholis nicht gebreuchlich vnd doch nichts destoweniger die orthodoxa doctrina auffrichtig propagirt vnd der consensus orthodoxus cum Ecclesia Heydelbergensi steiff vnd vest vnd ohne einigen abbruch erhalten wirt.

IX. So ist dan gleichwol nitt ohn, das in vielgedachtem Catechismo Heydelbergensi nicht allein etwas in Methodo, sondern auch in perfectione aller Capitum doctrinae Christianae desiderirt wirdt, dann es mangelt erstlich die definitio catechesis: secundo mangelt das principium Theologicum, nemlich locus de scriptura sacra. Tertiò mangelt der locus de angelis, de miraculis, de electione, de necessitate integrandi Decalogi et frangendi panem vnd andere mehr, darvon vnsere Jugent zu dieser Zeitt nottwendig

Digitized by Google

zu vnderrichten. Nuhn aber ſoll ja Catechetica doctrina in prima classe Paedagogej proponenda alſo beſchaffen ſein, ut omnium capitum doctrinae christianae summam plenè comprehendat, zugeſchweigen, daß etliche definitiones vnd responsiones allzulang, vnd der jugendt zu memoriren vnd zu behalten all zu ſchwer ſein. Sonſten ſagen wir noch wie zuvor, daß alles dasjenige, ſo darinnen iſt, orthodoxè et perspicuè tradirt wird.

Dieß iſt alſo vnſer einfeltiges vnd von grund vnſers Hertzens wolgemeintes bedencken vber obgeſetzte Frag, welches wyr doch den Herren Deputirten, zuvorderſt aber Vnſern Gn. Furſten vnd Herren zu Cenſiren demütig vnd vnderthenig vndergeben, gantz bereit zuvolgen, was hierinn von Ihr Fürſtlich Gn. für gutt vnd rathſam wirt erachtett vnd statuirt werden, Ob nemlich der Heidelbergiſch Catechismus (welches vns zwar privatas ob causas am liebſten wehre) in vnſern ſchulen introducirt werden oder aber ein eigner, ſo zu vnſern Kirchen vnd verbeßerungswerck wie auch der publicierten Kinderleer vnd Synopsi scholae aulicae accommodirt zu ſtellen, vnd darüber zu mehrer gewißheit vnt autoritet anderer orthodoxorum theologorum judicium einzuholen ſei. Under deß, weil dieſes nicht ein geringes werck iſt, konte das Examen Philippi im Paedagogeo behalten, vnd der Jugent expliciert werden.

Ego Caspar Sturmius Eph. simpliciter assentior.

Gregorius Schönfeldt.

Ego Johannes Moltherus formam doctrinae in Corpore doctrinae Philippi traditam in qua sum educatus, et quam hactenus professus sum, retineo: et omnibus modis ne extranei catechismi introducantur, publici boni causa dissuadeo.

Ego Raphael Eglinus Iconius supra scriptis sine exceptione assentior.

Digitized by Google

Berichtigung. S. 32 ist die Anmerkung zu streichen.

Digitized by Google

Zeitschrift

des

Vereins

für

hessische Geschichte und Landeskunde.

Fünftes Supplement.

Regesta Schaumburgensia.

Die gedruckten Urkunden der *Grafschaft Schaumburg*
in wörtlichen Auszügen zusammengestellt

von

C. W. Wippermann.

Kassel,

im Kommissions-Verlage von J. J. Bohné.

1853.

Digitized by Google

Digitized by Google

Schaumburg (countship).

REGESTA SCHAUMBURGENSIA.

Die

gedruckten Urkunden

der

Grafschaft Schaumburg

in wörtlichen Auszügen zusammengestellt

von

C. W. Wippermann.

CASSEL.
Druck von Döll & Schäffer.
1853.

Digitized

Digitized by Google

Vorwort.

Dem Geschichtsforscher einen Wegweiser zu den Quellen der Geschichte zu eröffnen, war der Gedanke, der im Jahre 1796 den damaligen Regierungsrath Duysing zu Rinteln bewog, ein chronologisches Verzeichniss hessischer Urkunden herauszugeben. Dasselbe begann mit dem Ende des achten Jahrhunderts und schloss mit dem Jahre 1328, ist aber selbst für diesen Zeitraum unvollständig; einzelne Landestheile sind darin nur mit wenigen Urkunden bedacht. Eine Fortsetzung, obwohl beabsichtigt, ist nicht erschienen. Unbefriedigt blieb so das Bedürfniss einer Ueberschauung des geschichtlichen Stoffes für Orts- und Landeskunde. Oft machte sich der Wunsch einer Abhülfe rege. Doch einfacher Anschluss an Duysings Unternehmen, fortzufahren, wo dieses endete, war nicht für zweckgemäss und genügend zu achten; schon die seitdem eingetretene Aenderung des Territorialbestandes bot dafür ein Hinderniss. Den Vorzug verdient der Plan eines selbständig neuen Werkes. Dieses erheischt besondere Abschnitte für die einzelnen, im Verlaufe der Zeiten dem althessischen Lande zugewachsenen Bezirke. Zu den letzteren gehört die, von Duysing fast gar nicht in Betracht gezogene, Grafschaft Schaumburg, die, nach dem Erlöschen

Digitized by Google

ihres Regentenhauses, theilweise auf Grund des westphälischen Friedens, dem Landgrafen von Hessen zufiel, theilweise von diesem einer Linie der Grafen von Lippe zu Lehn gegeben wurde. Die Geschichte beider Bestandtheile einer Reichsgrafschaft ist ein so zusammenhängendes Ganze, dass die darauf sich beziehenden Urkunden nicht wohl von einander getrennt sich denken lassen, zumal noch jetzt untrennbare Stücke des, dem einen Gebiete angehörigen, Güterbesitzes jenseits der Gränzen des anderen zu suchen sind. Als Zweig der Regesten für kurhessische Orts- und Landeskunde mag der Versuch einer Zusammenstellung derjenigen Urkunden betrachtet werden, welche die Grafschaft Schaumburg, einschliesslich des davon als dermaliges Fürstenthum Schaumburg-Lippe abgegränzten Theiles, betreffen. Unberücksichtigt durften dabei die als Pfandschaften der Grafen von Wunstorf oder als braunschweig-lüneburgisches Lehn seit der Mitte des 17ten Jahrhunderts an Hannover übergegangenen Aemter Lauenau, Bokelo und Mesmerode nebst einem Theile der Vogteien Fischbeck und Lachen bleiben. Denn dafür ist und wird anderwärts gesorgt. Doch konnte der Ausschluss der hierauf sich beziehenden Urkunden nicht scharf durchgeführt, insbesondere nicht auf Orte ausgedehnt werden, die fortwährend in einer Parochialverbindung mit Gemeinden des hessischen Schaumburg stehn, oder erst durch Gränzberichtigungen der jüngsten Zeit an Hannover abgetreten sind.

Kommt es darauf an, der Orts- und Landeskunde förderlich zu werden, nicht einer Geschlechtsgeschichte des ausgestorbenen Regentenhauses, für welche das schätzbare, leider noch unvollendete, Werk des Herrn von Aspern Sorge trägt, so waren, mit wenigen Ausnahmen

Digitized by Google

von besonderer Wichtigkeit, die Urkunden entfernt zu halten, welche nur die Familienverhältnisse der schaumburger Grafen *) oder nur deren Besitzungen ausserhalb Schaumburg, wie die Grafschaften Holstein, Stormarn, Sternberg, die Herrschaft Gehmen und andere einzelne Güter im Königreiche Preussen und Hannover zum Gegenstande haben. Berücksichtigung verdienten dagegen die Erwerbungen schaumburger Klöster und Kirchen ausserhalb Landes. Es durften diejenigen Urkunden nicht fehlen, welche gleichzeitig mit Schaumburg ein fremdes Territorium berühren oder, obwohl sie ausschliesslich mit einem solchen sich beschäftigen, doch als schaumburger Staatsverträge zu betrachten sind. Manche erscheinen erheblich, weil, wenn sie auch Fremdes berühren, doch der Ort der Verhandlung in Schaumburg war; andere, weil sie zum Verständniss einer schaumburger Angelegenheit beitragen, oder, wenn gleich in fremdem Gebiete, einen Rechtssatz zur Anwendung bringen, welcher als Landrecht der ganzen Umgegend gelten kann. Der Verkehr mit den Gränzorten der Nachbarländer, die Ungewissheit der Landesgränzen in der frühsten Zeit, die Unsicherheit über die Lage der jetzt wüsten Ortschaften, der Zweifel über die Orte, auf welche die in den ältesten Zeugnissen der Geschichte gebrauchte Bezeichnung einer Localität bezogen werden könne, mag zur Erwähnung von Urkunden geführt haben, die bei einer scharfen Sichtung auszufallen gehabt hätten. Es wird dies weniger Tadel verdienen, als ein etwaiger Mangel an Vollständigkeit

*) Wie die auf deren Ursprung hindeutende Urkunde von 1189 in Hutschenreiters Versuch, die Reihe der Pröpste des evang. Klosters U. L. Frau in der alten Stadt zu Magdeburg in Richtigkeit zu bringen.

Digitized by Google

im Sammeln. Und dennoch kann diese nicht verbürgt werden; haben sich doch Nachträge schon erforderlich gezeigt. Die Zusammenstellung beschränkt sich auf anderwärts Gedrucktes, — sei dies auch nur die Angabe eines Urkundeninhaltes — ohne sich auf ungedruckte Quellen auszudehnen; sie musste einer Ausbeutung der letzteren vorhergehn, liefert also nichts Neues, sondern trägt nur Bekanntes zusammen. Sie beschränkt sich weiter auf Urkunden in demjenigen Sinne, welcher zwar nicht blos öffentliche, sondern auch privatrechtliche Verhältnisse behandelt, jedoch eines Theils Gesetze und Landesordnungen, anderen Theils Chroniken und sonstige historische Darstellungen ausschliesst, wohl aber wichtige Zins- und Güterregister, Protocolle und Notariatsinstrumente umfasst. Nur rücksichtlich eines in seinen Einzelnheiten wenig bekannten Verhältnisses sind, zugleich als Beitrag zur Sittengeschichte der Frauenklöster im 12ten Jahrhundert, Quellen in Betracht genommen, die mehr den Character brieflicher Correspondenz an sich tragen.

Duysings Verzeichniss zeigt kaum mehr als die Existenz einer Urkunde von bestimmtem Datum; »Charta emphyteutica des Klosters Schiffenberg XIII Kal. Dec. 1241« oder: »das Kloster Haina erhält eine Hufe in Gymmenheim 1257«, sind Angaben die in Unklarheit über die Bedeutung einer Urkunde lassen. Bei dieser Methode bleibt der Geschichtsforscher auf Hunderte von Werken hingewiesen, die er zu durchsuchen hat, ohne vorher zu wissen, ob er seinem Zwecke Dienliches finden werde. Erhebliche Erleichterung wird ihm nur dann bereitet, wenn die Zusammenstellung der Urkunden über die handelnden Personen, die Gegenstände der Verhandlung und die der Handlung zum Grunde liegenden

Digitized by Google

Rechtsgeschäfte Aufschluss gibt. Soll nicht sowohl ein Hülfsmittel für die Erforschung der allgemeinen Geschichte einer grösseren Landesstrecke, als für die Feststellung der Specialgeschichte eines kleinen Gebietes geschaffen werden, so sind auch die handelnden Nebenpersonen, alle Einzelnheiten der behandelten Objecte und solche Nebenumstände des Rechtsgeschäftes anzudeuten, welche geeignet sind, Licht über die Landeskunde zu verbreiten. In einzelnen Fällen kann dies zwar an einen nochmaligen Abdruck der Urkunde gränzen, im Allgemeinen wird aber doch hiervon jene Behandlungsweise sich wesentlich unterscheiden. Nicht selten sind Bruchstücke einer Urkunde richtiger Beurtheilung der letzteren hinderlich; desshalb ist meistens auch derjenige Bestandtheil der Urkunden hervorgehoben, der sich neben den schaumburger Orten auf fremdes Land bezieht. Denn es muss ein getreues Bild ihres wesentlichen Gesamtinhaltes gegeben werden. Es kann dieses nur mittelst Gebrauchs der eignen Worte bewirkt werden; eine Uebertragung der lateinisch oder platteutsch abgefassten Urkunden in die dermalige teutsche Schriftsprache würde zu einem mehr oder minder falschen Abbilde der Urkunde führen und könnte leicht den Geschichtsforscher irre leiten. Soll gleich der letztere bei dem eingeschlagenen Wege des Studiums der Urkunde selbst nicht überhoben werden, so wird er doch ziemlich genau im Voraus wissen, welchen Fund er bei seiner Nachforschung zu erwarten hat. Was ihm die Urkunden bieten können, wird auch ein Register der darin erwähnten Personen und Orte andeuten. Wenn bei manchen der letzteren ein jetzt üblicher Ortsname bemerkt ist, so soll dadurch eine Vermuthung über

die Identität der Ortschaften ausgedrückt, nicht immer eine festgestellte Thatsache berichtet werden.

Voran ist das Verzeichniss der Werke gestellt, in denen der vollständige Abdruck der Urkunden vorkommt. Bei jeder der letzteren ist neben der vor gestellten Jahreszahl, auf die betreffende Seite jener Werke hingewiesen worden.

Es darf dieses Vorwort nicht geschlossen werden, ohne mit Dank die vielseitige Unterstützung anzuerkennen, welche auf das Bereitwilligste der Herr Bibliothekar Mooyer in Minden leistete.

Cassel, den 16. October 1852.

C. W. Wippermann.

Digitized by Google

Zuzusetzen.

Seite	1	Z.	3	— Sch. Spic. 35.
,,	2	,,	14	— E. M. II. 527.
,,	3	,,	8	— cfr. E. M. II. 72.
,,	3	,,	24	— cfr. Wed. Not. II. 82. Lün. 104. A. Mind. 204. 324.
,,	5	,,	2	— cfr. Wed. Not. I. 270. II. 180.
,,	5	,,	18	— cfr. Wed. Not. III. 280. Br. A. 1602.
,,	7	,,	30	— Lün. 106.
,,	9	,,	19	— cfr. Hamb. B. III. 65.
,,	10	,,	5	— (45. 76. 571.)
,,	10	,,	6	— cfr. Wed. Not. I. 282. II. 94. III. 123.
,,	12	,,	15	— cfr. G. II. 172. Hamb. B. III. 168.
,,	16	,,	20	— cfr. Wers. C. II. 497. 551.
,,	19	,,	15	— P. 12.
,,	22	,,	16	— P. 15. 16. 17.
,,	24	,,	22	— (17. 76. 571.)
,,	24	,,	24	— cfr. Wed. Not. II. 93.
,,	26	,,	2	— cfr. Wed. H. 110.
,,	27	,,	2	— cfr. H. 181.
,,	33	,,	1	— (59).
,,	33	,,	2	— Sch. dir. II. 216. 223. Gr. R. 796.
,,	33	,,	14	— (572).
,,	33	,,	32	— R. B. 237.
,,	34	,,	20	— R. B. 240. K. W. 176.
,,	35	,,	7	— (56).
,,	35	,,	8	— R. B. 237.
,,	35	,,	31	— R. B. 248.
,,	36	,,	6	— Sch. dir. II. 275.
,,	36	,,	13	— H. Urk. I. 226.
,,	36	,,	20	— cfr. G. A. 117.
,,	37	,,	4	— cfr. M. Scr. III. 507.
,,	45	,,	1	— (17. 45. 571.)
,,	52	,,	2	— D. 11.
,,	60	,,	18	— (574).
,,	70	,,	2	— Horm. 177.
,,	73	,,	21	— Lün. 114. H. 182.
,,	76	,,	30	— Lün. 115.
,,	82	,,	2	— H. 181.
,,	95	,,	6	— (578).
,,	143	,,	1	— (584).
,,	143	,,	21	— D. 40.
,,	151	,,	23	— (579).
,,	159	,,	13	— (577).
,,	162	,,	21	— D. 11.
,,	166	,,	4	— (589).
,,	174	,,	5	— cfr. G. II. 160.
,,	178	,,	17	— (404 c.)
,,	183	,,	5	— (396 a.)
,,	184	,,	29	— (438).
,,	192	,,	7	— (590).

Digitized by

Seite	196	Z.	5	— (576).
„	199	„	2	— cfr. Br. A. 294.
„	199	„	13	— (592).
„	202	„	9	— (579. 592).
„	203	„	9	— (408. 579.)
„	206	„	14	— D. 10.
„	216	„	22	— (586).
„	217	„	1	— (586).
„	218	„	29	— (592).
„	243	„	13	— H. M. 589.
„	272	„	30	— H. M. 596. 589. 776.

Nachträge finden sich zum

Jahr	1070 — 1080	Seite	277	Jahr	1318 $\frac{1}{6}$	Seite	282
„	1174 — 1184	„	278	„	1320 $\frac{4}{9}$	„	282
„	1203	„	278	„	1323 $\frac{5}{6}$	„	283
„	1223	„	278	„	1326 $\frac{1}{4}$	„	283
„	1252	„	278	„	1342 $\frac{1}{5}$	„	284
„	1254	„	279	„	1358 $\frac{3}{5}$	„	284
„	1267	„	279	„	1362 $\frac{2}{3}$	„	284
„	1299 $\frac{2}{4}$	„	279	„	1370	„	285
„	1311 $\frac{7}{6}$	„	280	„	1400-1500	„	286
„	1313	„	280	„	1446 $\frac{2}{9}$	„	286
„	1317 $\frac{2}{1}$	„	281				

Verzeichniss der citirten Bücher.

(Dieselben sind unter den vorgesetzten Buchstaben citirt; die den letzteren bei dem Citat zugesetzten arabischen Ziffern zeigen die Seite des citirten Buches an, auf welcher der Abdruck der betreffenden Urkunde beginnt, die vor dieser Ziffer stehende römische Zahl den betreffenden Theil oder Band des Buches; es fehlt letztere, wenn überhaupt nur ein einzelner Band in diesem Verzeichnisse erwähnt ist.)

A. = Aspern, codex diplomaticus historiae comitum Schauenburgensium, zweiter Band.

A. Geg. = Antze, Gegenbeleuchtung, als Antwort auf die Beleuchtung der von den Landständen des Fürstenthums Lippe eingereichten Darstellung.

A. Mind. = Acta, die mindischen Lehn betreffend.

A. N. = Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1846.

A. syn. = Acta synodalia Osnabrugensis ecclesiae.

B. = Böhmer, Regesta diplomatica Karolorum.

B. R. = Böhmer, Regesta diplomatica Regum atque Imperatorum Romanorum.

Digitized by Google

B. c. d. = Baring, clavis diplomatica.
Br. A. = Braunschweiger Anzeigen Jahrgang 1748.
C. = Chronicon Gottwicense.
Cal. = Calenberger Urkundenbuch.
D. = Dassel, Uebersicht der Regenten aus dem Hause Schaumburg.
D. B. = Dolle, Beiträge zur Geschichte der Grafschaft Schaumburg.
D. Bibl. = Dolle, Bibliotheca historiae Schavenburgicae.
D. G. = Dolle, Geschichte der Grafschaft Schaumburg.
Dr. = Dronke, traditiones et antiquitates Fuldenses capitulum 41.
Ecc. = Eccard, historia genealogica principum Saxon.
E. M. = Eugen Montag, Geschichte der teutschen bürgerlichen Freiheit.
Erh. R. = Erhard, Regesta historiae Westfaliae.
Erh. W. = Erhard, codex diplomaticus historiae Westfaliae.
Erh. Z. = Erhard und Rosenkranz, Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde.
F. tr. = Falke, codex traditionum.
G. = Gebhardi, Historisch genealogische Abhandlungen. 2ter Theil. Braunschweig und Hildesheim 1762.
G. A. = Gebhardi, Aquilonales marchiones Lipsiae 1742.
Gr. B. = Bragur, herausgegeben von Gräter, sechster Band erste Abtheilung.
Gr. G. = Grupen, origines Germaniae.
Gr. H. = Grupen, origines et antiquitates Hanoveranae.
Gr. O. = Grupen, observationes rerum et antiquitatum Germ. et Rom.
Gr. P. = Grupen, origines Pyrmontanae.
Gr. Liv. = Gruber, origines Livoniae.
Gr. R. = Grimm, Rechtsalterthümer.
Gr. W. = Grimm, Weisthümer.
H. A. = Hannoversche gelehrte Anzeigen, Jahrgang 1753.
Haeb. = Haeberlin, analecta medii aevi.
H. B. = Hannoversche Beiträge, Jahrgang 1762.
H. = Hannoversches Magazin, Jahrgang 1821.
Hamb. B. = Hamburger vermischte Bibliothek.
H. M. = Hannoversches Magazin, Jahrgang 1848.
H. Urk. = Hamburgisches Urkundenbuch.
H Gand. = Harenberg, historia Gandersheimensis.

Digitized by Google

Horm. = Hormayr, Archiv für Geographie, Staats- und Kriegskunst, Jahrgang 1816.
Hoy. = Hoyer Urkundenbuch.
H. S. = Hauber, primitiae Schaumburgicae.
Hz. = Hartzheim, concilia Germaniae.
Hug. = Hugo, Bericht von dem Recht des Hauses Braunschweig und Lüneburg an den lauenburgischen Landen. Urkundenbuch.
J. = Justi, Vorzeit, Jahrgang 1827.
K. = Kuchenbecker, analecta, collectio X.
Kurzg. Darl. = Selchow und Ledderhose, Kurzgefasste Darlegung der Ursachen, aus denen Hessen-Cassel den vom Grafen Philipp Ernst besessenen Theil von Schaumburg als eröffnetes Lehn ansieht
K. R. = Kestner, Rinthelium crescens ac decrescens.
K. W. = Koken, Winzenburg.
Land. Ord. = Sammlung hessischer Landesordnungen.
Led. = Ledebur, Feldzüge Karls des Grossen gegen die Sachsen.
L. A. = Ledebur, Archiv für Geschichtskunde.
L. B. = Ledebur, das Land und Volk der Bructerer.
Led. V. = Ledebur, diplomat. Geschichte der Stadt u. Herrschaft Vlotho.
L. R. = Lamey, diplomatische Geschichte der alten Grafen von Ravensberg, cod. diplomat.
Leibn. = Leibnitii scriptores Brunsvicensia illustrantes.
L. H. = Lüntzel, die ältere Diöcese Hildesheim.
Lsch. H. = Leutsch, Blick auf die Geschichte des Königreichs Hannover pag. XXVII.
L. k. S. = Ledderhose, kleine Schriften.
Lond. = Londorp, acta publica.
L. R. = Ludwig, Reliquia manuscriptorum.
Luc. = Lucae, uhralter Grafensaal.
Lün. R. A. = Lünig, Reichsarchiv Theil X.
Lün. = Lünig, Reichsarchiv Theil XVII. Anhang.
Lün. R. = Lünig, Reichsarchiv Theil XXI. Anhang.
Lün. c. f. = Lünig, corpus juris feudalis.
L. V. = Verhandlungen des Landtags der Grafschaft Schaumburg von 1815.
M. = Meiern, Acta pacis Westphalicae.
M. B. = Marburgische Beiträge zur Gelehrsamkeit.
Mad. = Maderi antiquitates Brunsvicenses.

Digitized by Google

M. et D. = Martene et Durand, collectio amplissima veterum scriptorum.
Mich. = Michelsen, schleswig-holstein-lauenburgisches Urkundenbuch.
M. S. = Mindener Sonntagsblatt 1852.
M. Scr. = Meibom, scriptores rerum Germ.
N. = Nordalbingische Studien.
Or. G. = Origines Guelficae.
P. = Pertz, monumenta Germaniae historica tom V.
P. C. = F. W. Pestelii commentatio ad tabulas immunitatum academicarum, quas a Frederico V. Ernestus obtinuit.
Pf. = Pfeffinger, Historie des braunschweig-lüneburg. Hauses.
Pist. = Pistor, scriptores Rer. Germ.
P. M. = Paulus, Geschichte des Klosters Möllenbeck.
Poss. M. = Possessorii manifestum, darinnen ans Licht gesetzet, welchergestalt Elisabeth, Gräffin zu Holstein-Schaumburg eintzige Erbin zu der Grafsch. Schaumburg sei.
P. S. = Piderit, Geschichte der Grafschaft Schaumburg.
P. V. = Paullini historia collegii Visbeccensis.
P. Kirch. = Paulus, Nachrichten von den schaumb. Kirchen.
R. A. = Rintelische Anzeigen Jahrgang 1760.
R. B. = Raumer, regesta historiae Brandenburgensis.
S. A. P. = Schaten, Annales Paderbornenses.
Sch. = Scheidt, historische und diplomatische Nachrichten vom hohen und niederen Adel.
Schaum. = Schaumann, Geschichte des niedersächs. Volks.
Schm. = Schmauss, corpus juris publici.
Sch. dir. = Schultes, directorium diplomaticum.
Sch. tr. F. = Schannat, traditiones Fuldenses; *Summarium Eberhardi cap. V nr. 8. 41. 46. 67. 68.*
Sch. Spic. = Schaukegl, spicilegium ex agro Billungano. Vindobonae 1796.
Selch. = Selchow, gründliche Bewahrung der Gerechtsame des Hauses Lippe auf Sternberg.
Sp. = Spilcker, Geschichte der Grafen von Wölpe.
Sp. E. = Spilcker, Geschichte der Grafen von Eberstein.
S. Mos. = Scheidt, Zusätze zu Mosers Staatsrecht, *codex diplomaticus.*
Tr. M. = Treuer, Geschlechthistorie der Herrn von Münchhausen, Urkundenbuch.
Tr. W. = Tross, Westphalia, Jahrgang 1826.

Digitized by Google

V. A. = Vaterländisches Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1844.
V. H. = Vaterländisches Archiv für Hannover, Jahrgang 1826.
V. A. H. = Vaterländ. Archiv für Hannover, Jahrgang 1833.
V. A. S. = Vaterländisches Archiv für Niedersachsen, Jahrgang 1836.
W. = Wenck, hessische Landesgeschichte, Th. III. Urkundenbuch.
Wed. Not. = Wedekind, Noten.
Wed. H. = Wedekind, Herman, Herzog von Sachsen.
Wers. = Wersebe, Gaue.
Wers. C. = Wersebe, niederländische Colonieen.
West. = Westphälische Provincialblätter, zweiter Band, *viertes Heft.*
W. Locc. = Weidemann, Geschichte des Klosters Loccum.
W. M. = Westphal, monumenta inedita Rerum Germanic.
W. Prov. = Westphälische Provincialblätter, erster Band, zweites Heft, *codex diplomaticus.*
W. s. = Würdtwein, subsidia diplomatica ad selecta juris ecclesiastici Germaniae.
W. n. s. = Würdtwein, nova subsidia diplomatica ad selecta juris ecclesiastici Germaniae.
Wig. A. = Wigand, Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens.
Wig. tr. = Wigand, traditiones Corbejenses.
Wig. C. = Wigand, Geschichte von Corvey.
Wig. W. = Wigand, wetzlarsche Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer.
Winck. = Winckelmann, Beschreibung von Hessen.

Uebersicht

der im Context gebrauchten Abkürzungen.

Act. = Actum.
ad f. r. m. = ad futurum rei memoriam.
ad n. p. c. = ad notitiam pervenire cupimus.
ad n. p. v. = ad not. perv. volumus.
Ao. = Anno.
arg. = argenti.
b. = beatae, i., o.
b. m. = beatae memoriae.
b. r. = bonae recordationis.
br. = bremensis.
can. = canonicus.
cap. = capitulum.
capl. = capellanus.
c. c. m. = curamus commendari memoriae.
c. i. = cupimus innostesci.

Digitized by Google

c. l. = cunctis liqueat.
cons. = consensu.
conv. = conventus.
D. Dat. = Datum.
dap. = dapifer.
dec. = decanus.
decm. = decimam.
den. = denariorum.
diac. = diaconus.
d. inc. = dominicae incarnationis.
dom. = dominus.
dni. = domini.
eccl. = ecclesia, ae, am.
episc. = episcopus.
fr. = frater.
Id. = Idus.
Imp. = Imperii, Imperantis.
inc. d. = incarnationis dominicae.
Ind. = Indictione.
Inh. Ang. = Inhaltsangabe.
Inh. Anz. = Inhaltsanzeige.
inn. c. = innotescere cupimus.
Kal. = Kalendas.
m. = mansus, i, um, os, is.
manc. = mancipia, iis.
mai. = majoris.
m. c. = memoriae commendare.
mcs. = marcas, is.
mind. = mindensis.
n. = noveritis.
n. e. c. = notum esse cupimus
n. c. = nosse cupimus.
n. e. v. = notum esse volumus.
n. f. = notum facimus.
non. = nonas.
n. s. = notum sit.
nt. u. = noverint universi.
n. u. = noverit universitas.
n. t. p. q. f. d. = noverit tam presentium quam futurorum discretio.
o. i. p. = omnibus in perpetuum,
ord. = ordinationis.
p. m. = piae memoriae.
pr. m. = per manum.
p. r. = piae recordationis.
presb. = presbiter.
prep. = prepositus.
pres. = presentibus.
prot. = protestamur.
R. Rgn. = Regni, Regnante, is.
rec. = recognovi, it, osco, oscimus.
Reg. = Regis.
Rom. = Romanorum.
S. Sign. = Signum.
s. = suus.
sac. = sacerdos.
S. B. = sancto Bonifacio.
sc. c. = scire cupimus.
sc. v. = scire volumus.
sc. u. = sciant universi.
schol. = scholasticus.
scti. = sancti.
sig. sigill. = sigillo, is, orum.
s. n. = supponimus notitiae.
sol. = solidi, os.
S. s. D. = Servus servorum Dei.
subd. = subdiaconus.
T. = testes.
tot. = totumque, totusque.
virg. = virginis.

(?) deutet an, dass ein Wort, sei es im Abdruck oder im Original der Urkunde, sprachwidrig gebraucht sei.

(....) eingeschlossene Worte enthalten Abweichungen verschiedener Urkundenabdrücke.

(scil...) scil: mit nachfolgenden Worten eingeschlossen, füllt eine Lücke im Abdruck oder Original der Urkunden aus.

(....) eingeschlossene Ziffern neben den fortlaufenden Numern geben Hinweisung auf die fortlaufenden Numern der Urkunden verwandten Inhalts.

Arabische Ziffern im Context sind zu Zeiten statt Zahlworten oder römischer Ziffern gebraucht.

An die wirkliche oder vermuthliche Jahreszahl der Urkunde schliesst sich mittelst Abkürzungen das Citat der verglichenen Werke, in denen die vollständige Urkunde sich findet.

Digitized by Google

Zu berichtigen.

Seite	13	Z.	15	Bernhardus. frater ejus Cuono, statt: Bernhardus frater ejus. Cuono
„	27	„	33	legem — statt: legis.
„	34	„	2	Srichligge — statt: Strichligge
„	53	„	9	id — statt: it
„	74	„	24	q. f. — statt: g. f.
„	82	„	18	A — statt: A.
„	82	„	28	A — statt: A.
„	91	„	28	advocatus Hildemarus — statt: advocatus. Hildemarus
„	95	„	6	186 — statt: 187
„	96	„	32	Domino servientes — statt: servientes
„	101	„	26	Jan 28 — statt: Jan. 20.
„	106	„	18	Hasle — statt: Haste
„	121	„	6	dirimant. Super — statt: dirimant super
„	124	„	18	1354. Wig. A. VI. 400 — statt: 1300—1400.
„	135	„	11	den. — statt: den
„	150	„	6	ebdomedariis — statt: ebdomadariis
„	166	„	12	men — statt: mer
„	167	„	8	dicta — statt: dikta
„	204	„	31	so — statt: se
„	223	„	28	als dan — statt: alsdan
„	297	„	41	182a — statt: 182
„	310	„	7	182b — statt: 182a
„	310	„	9	421a — statt: 421
„	310	„	33	Rottorf w. — statt: Rottorf
„	318	„	9	ist zuzusetzen: s. Fuelen
„	318	„	25	ist zuzusetzen: s. Lachtorp
„	319	„	6	ofte — statt: ofle
„	320	„	4	Humfeld. — statt: Humfeld,
„	320	„	6	und — statt: ünd
„	312	„	21	Selze — statt: Seeze
„	314	„	15	Thuliberch, Thulibech — st.: Thuliberch, Thuliberch
„	314	„	16	3. 12 — statt: 312
„	331	„	42	(259a) — statt: (159)
„	336	„	23	ejusque f. — statt: ejusquef
„	345	„	34	St. Maur. in Jns. Mind. — statt: de Ouerenkerken
„	347	„	31	St. Maur. in Jns. Mind. — statt: de Ouerenkerken

Digitized by Google

Nr. 1.

Jahr 892. Jun. 30. Or. G. IV. 403. Ecc. 276. 295. 298. Wers. 204. B. 107.

Arnolfus Rex, per interventum *Engelmari* episcopi, comiti nostro, *Echbrecht* nominato, quasdam res juris nostri in proprietatem donavimus, hoc est in pago *Algidae (Tilithi)* in *Vnange* et *Visbeke*, ac in *Marsem (Marstheim)* nec non in *Chiridorf*, seu (seu XXX) in *Barthunga (Bardanga)* in *Vnerstein*, ac in *Alaringi* in *Lolinga (Lainga)*, in hiis omnibus hobas XXXVI, et ad unamquamque hobam jurnales sexaginta. Dat. II Kal. Julii 892. Ind. X. Ao. Regni. Reg. *Arnulfi* V. Act. *Addaingas* (ad *Otingas)*.

2. (cfr. 4.)

896. Aug. 13. W. s. VI. 300. Gr. G. III. 123. P. M. 54. D. G. 595. K. 387.

Quaedam nobilis foemina, nomine *Hiltiburg*, et quidam presbyter, *Folchart* dictus, unum monasterium in loco *Mulinpeche* in sua etiam proprietate, in pago *Osterpurge*, infra terminum villae, quae nuncupatur *Achriste*, a fundamentis construxerunt, congregantes illuc ad Dei servitium catervam sanctimonialium foeminarum, et, ad victualia ipsarum, locum *Mulinpeche* cum centum familiis inter servos et litones ad ipsum monasterium tradiderunt; postea precati sunt *Drogonem*, Mindensis ecclesiae Episcopum, quatenus illud in suum mundiburdium susciperet;

Digitized by Google

at ille concessit ipsi monasterio decimas de 120 aratris, ad episcopi sedem pertinentes, ea ratione, ut ad altare episcopalis sedis quinque solidi de monasterio omni anno offerantur, rogatu autem praefatae foeminae et antepraelibati presbyteri quandam puellam, neptem videlicet illorum, sancto velamine velavit, ut, post obitum illorum, ipsa puella, *Wentilpurg* nomine, ipsum locum sub sua custodia et gubernatione teneat. His ita gestis, nos *Arnulfus* Imperator ipsum monasterium in nostrum mundiburdium suscepimus. D. Idus Aug. 896. Ind. XIIII. Ao. Regn. Dni. Arnulfi VIII. Imp. ejus I. Act. *Forchheim.*

3. (cfr. Nr. 7.)

954. Jan. 12. Erh. W. I. 46. P. V. 5. Mad. 205. D. G. 590. J. 209.

Otto Rex: notum sit, nos tradidisse cuidam Matronae, nomine *Helemburhc*, predium, quod habuimus in uilla, que dicitur *Viscbike*, jure hereditario et in aliis locis, quorum nomina hic subter notata sunt. Concessimus postea, ut eadem Helmb., pro remedio animarum *Ricperhti*, Domini sui, et *Richarddi* et *Aelfdehc*, filii sui, congregationem sanctimonialium faceret congregari in uilla *Viscbice;* concedimus etiam, ut nulli seculari dominio sint subjectae, excepto nostro, qui earum aduocatus ac defensor esse uolumus. Haec sunt predia, que pertinent ad aecclesiam *Viscbike*: In illo loco sex mansi pleni; insuper etiam in his locis, ita nominatis: *Vuendredesa* I, *Vuigbaldeshusun* IV mansi, *Benneshusen* I m., *Haddeshusun* I m., *Tiadanhusun* I m., *Hainanhusun* duo mansi; et in aliis locis, ad ministerium aecclesiae *Visbicki*, 29 m. in pago *Tilithi* in comitatu *Herimanni* comitis; iterumque in pago *Mersten* in comitatu eiusdem VIII m., et in pago *Laginga* VI m. in comitatu *Dodican*, et in pago *Vuestfala* in comitatu *Heinrici* comitis X et VIII mansi; et in comitatu *Hroduuerkes* VI m.; et in uilla, que uocatur *Hramnesberg* II m.,

Digitized by Google

in *Flahthorpe* I m., in *Anion* IIII m., et in comitatu *Vuirinhardi* curtem nomine *Thuliberch* V. m. Sign. *Ottonis* rec. *Liutulfus* notarius ad uicem *Brunonis* archicappellani. Dat. IIII. Id. Januarii ao. d. inc. DCCCCLIIII. Ind. VII. Regn. reg. *Ottone.* ao. XX Act. *Brugkihem.*

4. (cfr. 2. 6.)

979. Apr. 27. W. s. VI. 303. Leibn. II. 162. M. & D. I. 329. P. M. 57. K. 390. B. R. 29.

Otto imperator, ob petitionem *Milonis,* Mindensis ecclesiae Episcopi, nec non *Bernhardi* Ducis, sanctimonialibus, in loco, qui dicitur *Mulinbechi,* Deo servientibus, concessimus, ut ab hominibus praedictae ecclesiae regalis vel imperialis census a nullo comite vel judiciali persona exigatur; ad haec indulsimus, ut nullus comes, vel judex publicus, aut aliqua potens persona homines praefatae ecclesiae in suo judicio, bannum eis imponendo, audeat inquietare. Sign. *Ottonis* rec. *Hildiboldus* cancellarius ad vicem *Willegisi* archicapellani. Dat. V. calendas Maji 979. Ind. VI. ao. regni *Ottonis Secundi* Imperatoris XVII, imperii autem XI. Act. *Duesborch (Dinsburg, Duisburg)* civitate.

5.

991. Sept. 9. Pist. III. 736. Leibn. II. 167. 169. Gr. O. 327. 333. 584—586. A. Mind. 242.

Otto Rex Episcopo et Ecclesiae Mindensi in proprium dedimus forestros nostros, *Huculinhago* et *Stioringevvald* nominatos, et insuper, ob interventum *Bernhardi* ducis et fratris seu (sui) *Luitgerri* atque *Ailhardi* comitis, dedimus silvam *Suntal* vocatam, quantum ex occidentali parte fluminis, quae *Visera* nuncupatur, sui episcopatus spacium comprehendit, ea videlicet ratione, ut nulla persona in praedictis venari praesumat sine licentia Mindensis Episcopi. Rec. *Hildibald* Episc. Cancellarius vice

Digitized by Google

Wollegisi, Archi Episc. Data V. Id. Septemb. 991. Ind. V. Ao. *tertii Ottonis* regn. VIII. Act. *Brandenburg.*

6. (cfr. 4. 78.)

1003. März 13. W. s. VI. 307. Gr. G. III. 125. M. & D. I. 366. P. M. 59. K. 391.

Quaedam Abbatissa, nomine *Bertheit*, imperialia representavit precepta pro immunitate suo collata monasterio, a quibusdam nobilibus personis, *Hildiburga* et Presbitero *Folchardo,* a fundamentis olim in *Mulinbeche* constructo. *Heinricus* Rex itaque — intervenientibus familiaribus nostris, *Bernhardo* Duce et Episcopo *Theodorico*, in cujus hoc monasterium puellare constructum est dioecesi — ipsum monasterii locum in nostrum mundiburdium suscepimus, sancientes, ut Sanctimoniales ibi inter se eligant et sibi preponant Abbatissam. D. III Id. Martii 1003. Ind. I. Ao. *Heinrici* regn. adhuc I. Act. *Mindc.*

7. (3. 12.)

1004. Juli 20. P. V. 7. Mad. 209.

Henricus Rex, per interventum conjugis nostrae, *Cunigundae* Reginae, quoddam monasterium in villa, quae dicitur *Visbike,* constructum, a venerabili Matrona nomine *Helmburgha* quadam institutum, ubi nunc Abbatissa *Alfheyd* praeesse videtur, in nostrum mundiburdium recepimus, praecipientes, ut nullus judex publicus homines praedictae ecclesiae, liberos seu colonos, litos aut servos, vendere aut aliquo injusto negotio distringere praesumat. Sit et in potestate ejusdem loci Abbatissae, una cum congregatione illi subjecta, haec libertas, quatenus aduocatum eligant, qui homines ecclesiae distringat, si redditus sui juris experti fecerint rebelles. Data XIII Kal. Augusti ao. 1004. Ind. I. *Heinrici Secundi* Regni tertio. Act. in villa *Osen.*

Digitized by Google

8. (cfr. 14.)

1013. März 3. S. A. P. I. 402. 417.

Heinricus Rex, — qualiter *Meinvvercus*, Patherbrunnensis ecclesiae Episcopus, omnia praedia, quae hereditario jure possederat, matri suae *Adalae* contradidit; dehinc ipsa, cum manu mariti et aduocati sui, *Balderici* comitis, eadem praedia nobis donavit — praefati Episcopi dilectique nepotis nostri prece commoniti, praedia eadem, — inter quae principales cortes (sortes) istae: *Widun, Rimi, Meribiki, Goltbike, Dodenhuson — Paderbrunnensi* ecclesiae, in honore sanctae Mariae, sanctique Kiliani martyris ac beati Liborii confessoris constructae, largimur. Sign. *Henrici Guntherus* Cancellarius vice *Erchanbaldi* Archicapellani rec. D. V. Nonas Martii Ind. VI. 1013. ao. *Heinrici secundi* regn. XI. Act. Werlae.

9.

1015—1046. Wig. tr. 42. 43. 46. 49. 81. 83. 86. 100. F. tr. 10. 415. 576. Wers. 217. Erh. W. I. 159.

Der Codex traditionum corbejensium erzählt: § 99. Tradidit *Warinus* familiam pro se in *Passinchusen*. Tradidit *Ailbernus* pro *Hidalgo* in *Nianthorpe* XXIIII jugera et II jurnales. § 222. *Volcmar* tradidit, pro se et filio suo *Volcmaro*, II m. in *Wicbeke* et quidquid possedit in *Pepenghusen*, remisitque beneficium omne, quod habuit de ecclesia nostra. § 232. Tradidit *Hunold* quidquid habuit de proprio in villa *Fuilmi* in pago *Laingo* et in villa *Autpurga* in pago *Asterburgi*. § 243. Tradidit *Heloco* in *Withem*, quidquid habuit ibi. § 367. Tradidit *Foclog* mansum dominicatum cum omnibus ad eundem pertinentibus in pago *Marstem*, in villa nuncupata *Fohanreder*. § 378. Tradidit *Sini* in *Sulbeke* m. I. § 388. Tradidit *Ibo* in *Wythem* jurnales V. Testes: *Ody, Bernheri, Wighelm, Thiadbern*. § 454. Tradidit *Ragenberi* in *Apuldrun*

Digitize

latos III cum familiis et terris, in *Faenrederi* latum unum cum familia et terris, in *Alblokestorpe* latum I cum familia et terris, in *Padlo* latum I cum familia et terris. § 456. *Follog*, fidelis femina, volens confirmare inviolabiliter traditionem hereditatis sue, que est in villa nuncupata *Foanreder*, alia quippe vice eam tradidit atque manus vestituram de ea fecit *Bardoni* comiti, aduocato nostro, qui iterum eandem hereditatem ipsi uxori et viro suo, nomine *Beui*, jure beneficii reconsignavit. Hoc quoque totum factum est coram his testibus: *Bardo* comes, *Landward* comes, *Bernheri* comes, *Ymmo etc.*, *Bernhard etc.*, *Adalhard*, *Merica* etc.

10. (cfr. 11.)

1022. Nov. 1. L. H. 107. 352. Wers. 210.

Bernuuardus, hildenesemensis ecclesie episcopus, ad patrocinium sancti Michahelis archangeli cepi nouum edificare monasterium foris murum ciuitatis, nostre uidelicet sedis, ad aquilonem et dotavi illud, consensu legitimi heredis mei, uidelicet germani mei, *Tammonis* comitis. In his vero locis sunt predia eiusdem ecclesie cum ceteris rebus sibi concessis: In pago *Merstem*, *haringehusen*, *lembere*, *herdere*, *Puttenhusen*, *Dauenstide*, *Kobbinghusen*, *Nitelrede*, *Walesrode*, *Euerdissen*. Act. in hildenesheym. Kal. Nouembris 1022. Dni. *Bernuuardi* huius ecclesie pontificis ordinacionis ao. XXX. Ind. V. T. Ekkehardus schlesvvizensis epsc. etc. Gero. Ernust. Thongmarus comes. Thiatmarus aduocatus.

11. (cfr. 10. 26)

1022. Nov. 3. L. H. 357.

Heinricus, romanorum Imperator, peticione *Berenuuardi*, hildeneshemensis aeclesiae presulis, monasterium quoddam, quod ipse a fundamento constructum in honore sancti Michaelis archangeli consecrauit, in nostrum mundiburdium suscipimus, cum omnibus eiusdem monasterii

Digitized by Google

appendiciis, in his locis jacentibus: In *Kobbingonhuson* 15 m. etc. S. *Heinrici* rec. Guntherius cancellarius uice Arebonis archicapellani. Data Novemb. III Non. Ind. V. 1022. Ao. domni heinrici scdi. regn. XXI. Act. *Grvonaha.*

12. (cfr. 7. 46.)

1025. Jan. 12. Erh. W. I. 87. P. V. 23. Mad. 214. Wers. 205.

Chuonradus Rex — qualiter abbatissa, nomine *Abug*, antecessorum nostrorum, regum uel imperatorum, scripta, suae aecclesiae, quae est in *Vuiscbiki* collocata, tradita in nostram praesentiam contulit — dictam Abbatissam, una cum congregatione sibi subjecta, in nostrum mundiburdium suscepimus, per interventum *Sigiberti* Mindensis aecclesiae presulis, nec non et *Berinhardi* ducis. Haec sunt predia, quae pertinent ad aecclesiam *Viscbiki:* in illo loco sex mansi pleni; insuper in his locis, ita nominatis: *Vuendredesa* I, *Vuigbolteshusun* 4 m., *Benneshusun* I m., *Haddeshusun* I m. *Tiadanhusun* I m. *Hainanhusun* II m.; et in aliis locis ad ministerium aecclesiae *Viscbiki* 29 m. in pago *Tilithi,* in comitatu *Herimanni* comitis; iterumque in pago *Merstem* in comitatu eiusdem comitis 8 m., et in pago *Laginga* 6 m. in comitatu *Dodican,* in pago *Westfala* in comitatu *Heinrici* comitis X et VIII m., et in comitatu *Hroduuerkes* 6 m., et in villa, quae vocatur *Hramnesberg,* II m., *Fiatthorpe* I m., in *Anion* 4 m. et in comitatu *Wirinhardi* curtem nomine *Thuliberh* 5 m., in *Tundirin* 6 m., in *Hartingehusun* villa integra D. II Id. Januarii. Ind. VIII. 1025. ao. Kuonradi secundi regn. I. Act. *Corbeje.*

13. (cfr. 15)

1029. Apr. 13. F. Tr. 850.

Chuonradus imperator — qualiter *Sigibertus,* mind. episc., cum *Brunone*, Augustensi episcopo, serenitatis nostre clementiam adiit obsecrans, ut talia bona,

Digitized by Google

qualia ipse habet quaesita ad monasterium *Minda* noviter, in honore sti. Martini confessoris constructum, confirmaremus, — ob interventum *Gisilae* imperatricis et nostrae prolis *Heinrici* regis, nec non *Aribonis*, moguntinae sedis, *Piligrimi* Coloniensis ecclesiae Archiepiscoporum, confirmauimus haec predia: *Egisbere, Kemmin, Niginburch, Suueuerden, Hiltiwartingahusen,* in uilla vero *Bracha* et *Folchardesdorfa* II m. cum omni silvatica utilitate etc., a prefato *Sigiberto* quaesita ad monasterium, quod ipse *Minda* a fundamento locavit, ea ratione, ut nec ipse, nec ullus suorum successorum potestatem habeat, haec bona a praelibato monasterio alienare, vel milites suos inde beneficiare. S. *Chuonradi* rec. Vdalricus cancellarius uice Aribonis archicapellani. D. Id. Apr. ind. XII. 1029. ao. *Chuonradi secundi* regn. V. imp. III. act. Regeneburch.

14. (cfr. 8. 16.)

1031. Nov. 2. F. tr. 458. S. A. P. I. 483. Wig. A. III. 3 pag. 117.

Ego *Meinuuercus (Megynvvercus),* auxilio b. m. *Heinrici* Imperatoris, in suburbio episcopii mei monasterium construxi et in honore omnium sanctorum consecraui, ejusdemque in dotem ecclesie, ex hereditate parentum meorum siue acquisitione propria, praedia subtus nominata tradidi: *Wydun (Vbydun)* cum ecclesia, *Gellendorp (Ghellendorp), rumbeke, merebeke* cum ecclesia, *dotonhuson, waltmanninchhuson (Waltmanninghuson), rimi (Rime), driburi, goltbeke* etc. Act. in die consecrationis ejusdem monasterii. 1031. ind. XIIII. quarto non. nouembris, presentibus episc. Hunfrido parthenopolitano, Godehardo hildenesemensi, Sigeberto mindensi. Hanc autem traditionem *Amelungus* comes, summus majoris ecclesie aduocatus, suscepit et regiae potestatis banno in comitatu suo stabiliuit.

Digitized by Google

15. (cfr. 13.)

1033. Juli 10. Sp. 132. Erh. W. I. 96. Led. 52.

Chuonradus imperator — ob petitionem coniugis nostrae *Giselae* imperatricis et nostrae prolis *Heinrici* regis, nec non *Aribonis* Mogontinensis archiepiscopi et *Piligrimi* Coloniensis ecclesiae archiepiscopi — *Sigiberto*, Mindunensis ecclesiae episcopo, inibi construendi monasterii in honore Sancti Martini licentiam concessimus. Idem episcopus ad praedictum monasterium loca, quae sui iuris, erant tradidit, id est *Egisberun, Wolgatingehusun*, In *diotanhusun* I m. et utilitatem silue et tale predium, quale habuit ad *nianburg* etc. In *Lierbeke* I m. *Ad Folchardesdorf* utilitatem siluae cum tribus curtiferis etc. In *Rodun* I m. In *Honredere* VI m. et dimidium. In *Eddorunhusun* II m. etc. S. *Chuonradi* rec. *Burchardus* cancellarius uice Pardonis archicapellani. D. VI. Non. Jul. 1033. Ind. I. Ao. *Chuonradi secundi* regn. VIIII. Imp. VI. Mersiburch.

16. (cfr. 14. 27.)

1052. März 23. F. tr. 459. S. A. P. I. 541. Erh. R. I. 182.

Heinricus Rom. Imperator quaedam praedia, — *Goltbeke (Goltpeche), Dotenhusun (Totenhusen), Waltmanninkhuson (Waltmanninchusen), Widen, Merebeke (Mercbeche), Rimi (Reme)* in comitatu ducis *Berenhardi* sita, et *Ratincheim, Testerbant* in comitatu *Gerhardi* comitis, — a *Meginuuerco (Meginvvercho), Badabrunnensis (Bodrabrunnensis)* ecclesie praesule, ad monasterium tradita, quod ipse in honore sancti Petri et omnium sanctorum a fundamento construxit — heredibus illius, *Luitboldo* et *Adalberto*, primum quidem contradicentibus et, quod eadem bona hereditario ad se jure deuenerint, juxta seculare judicium affirmare conantibus, ad ultimum ob nostrae adhortationis excellentiam collaudantibus — eidem monasterio et abbati *Egilberto* confirmamus. Act. X. Kal. Aprilis 1052.

Digitized by Google

ind. VI. Ao. *Heinrici tertii* Regis, Imperatoris *autem secundi*, ord. XXIII. regn. XIII. Imp. VI. Act. *Goslare*. S. *Heinrici* rec. Wintherius cancellarius uice luitbaldi archicancellarii.

17.

1055—1056. W. s. VI. 312. H. B. 1268. Led. 52.

Egilbertus Mind. Episc. et Dux *Bernhardus* convenerunt — et huius conuentus duxtrix *Gelika* et *Anno* clericus, postea Coloniensis factus episcopus, et *Otto* Dux juvenis testes interfuerunt —: Episcopus *E.* duci *B.* de suo stipendio ista vorewerch, scilicet duo in *Nigenburg,* duo in *Apeldoren*, unum in *Lente,* unum in *Velden,* unum in *Scoythe,* unum in *Mestemerode,* unum in *Wenge,* unum in *Sullethe*, unum in *Alekestorpe*, unum in *Paldo*, unum in *Arnicampe*, concessit, ut sibi et ecclesie sibi commisse adiutor existeret.

18.

1055—1080. Sp. 150. Erh. W. I. 115.

Egilbertus, aecclesiae Mind. episc., — quum antecessor meus *Bruno*, pro *Chonradi* Imperatoris memoria, suique filii *hinrici* tertii regis sospitate, coepit in *Insula* quadam *Wisarae* fluminis, juxta *Mindon* posita, aecclesiam fundare ad honorem sancti Mauritii — tradidi ad idem monasterium, ex his, que ad jus meum proprie pertinebant, 56 m. et 29 mancipia utriusque sexus: In etc. *Wehcbikae* 14 m. cum 10 manc. et unum molendinum etc. in *Otheron* duos m. et 5 manc., in *Wicboldesson* 2 m., in *Hatdisson* 2 m., in *Papingonhuson* unum m. et unam aream, in *Didingohuson* unum m. et unam aream et aream unam in ipsa ripa fluminis *Wisare* juxta *Scalcaburg* et hortum unum in *Mindon* juxta curtim episcopalem.

Digitized by Google

19.

1055—1080. W. s. VI. 313.

Quidam, *Wolframmus* nomine, miles sancti Petri, delegauit ecclesie 48 manc. et omne predium suum, in pago Dreni. Deinde ego *Egilbertus*, Mind. episc., rogatu *Wolframmi*, prestiti conjugi sue, Domine scilicet *Suaneburge*, si supervixerit eum, decimam in *Hordinghusan* et alteram in *Weltringehusan*, quamdiu vivat, et Helinwardo, consobrino suo, si eum supervixerit, beneficium, quod ex parte nostra habet in decimis praeter duas supradictas; quodsi *Suaneburga* decesserit, *Helmwardo* vivente, ipse decimam, que ad suum beneficium pertineat, scilicet in *Weltringehusen*, recipiat.

20.

1056—1071. F. tr. Registr. Sarach. pag. 3. 18. 19. 26. 27.

Der Abt *Saracho* nennt unter den Gütern der Abtey Corvey: § 8. In *Fallun* in pago *Laingo* continentur VII. m. § 9. In *Autburga* in pago *asterburgi* continentur III m., quos habent *landwart*, *godicho* et *buozo*, et persoluent singuli in quolibet anno L. modios siliginis et 40 modios auene. § 286. In *Apuldrun* in pago *Bukki diozo*, *alfheri* et *thiadbern* 120 habent iugera et quilibet quotannis persoluit 12 modios siliginis, 12 modios hordei et 12 modios auene. § 287. In *faenrederi* in pago *Mersthem snelhard* L. habet iugera. § 288. In *Alblokestorpe* in pago *Bukki hildibern* habet 40 iugera et persoluit quotannis 15 modios siliginis, 15 modios auene et 3 pannos. § 289. In *Padlo* in pago *Bukki siger* habet 60 iugera et persoluit quotannis 20 modios auene, 15 modios siliginis, III pannos et I ouem. § 433. In *Hiddikestorpe* in pago *Mersthem hunigo* habet L. jugera et quotannis persolvit II pannos de lino, XX modios siliginis, XV modios hordei

Digitized by Google

et XV modios avene. §-455. In *Passinchus* in pago *Bukki ruoduuuart* habet L. jugera et quovis anno persolvit XX modios siliginis et 30 modios avene.

21.

1099. Juli 25. P. V. 50.

Witelo, Eccl. Mind. Episc., Monasterium *Visbeccense* favore prosequentes, poenitentibus, qui ad eandem ecclesiam in quatuor solennibus B. Virginis Mariae festis, in festo S. Joannis Baptistae et S. Nicolai accesserint et manum auxiliatricem liberaliter porrexerint, vnam carenam et XL dies de injuncta eis (scil. poenitentia) relaxamus. Dat. *Mindae* 1099 in festo S. Jacobi Apostoli.

22.

1121—1131. Erh. W. I. 148. W. s. VI. 321. Hamb. B. 168.

Siwardus Mind., Episc., a parentibus in hac ecclesia, cui presideo, adhuc puer oblatus, — cum cons. cognate et legitime heredis mee *Berte*, laudante etiam *Brunone*, ejusdem marito et mundiburdo, consentiente amico et cognato eodemque mundiburdo meo, Domino *Adolfo comite sene de scoamburg* — hec hereditatis nostre predia in occidentali parte fluminis, quod *Leina* dicitur, sita: unum Vorewerc in *Sutrem*, unum in *Bedeburc*, unum in *Idanhusen*, unum in *Westrem*, unum in *Wechertheren*, unum in *Elmenhorst*, aecclesiae Mindensi tradidi in pago *Mersteme*, in mallo *Gerberti* comitis, fratris comitis *Erponis*, juxta uillam *Runeberchen;* aecclesiam etiam in *Idanhusen* nulli concedendam, nisi sacerdoti, qui ibidem stabiliter habitare studuerit, constitui. T. Nobiles: Adolfus comes predictus. Eberhardus uicedominus. Bernhardus et frater ejus Cono. Ministri aecclesiae: Gerbertus. Egilwardus. Herewardus. Luidolfus. Wastmarus. Preterea alii liberi homines: Meinfrith. Athelbern. Hoico. Rothward. Athelhem. Ido. Eilbold. Thancward. Eico. Meinhard Dodilo. Egilhard.

Digitized by Google

23.

1121—1140. W. s. VI. 324.

Quaedam nobilis matrona, *Geburga* nomine, filiusque ejus, *Thietmarus*, heres simul et mundiburdus matris, omnem proprietatem suam, quam hereditario jure possederant, uidelicet in *Geinhusen*, in *Langrothere*, in *Hanhurst*, ecclesie Mindensi donatione delegauerunt, et contradiderunt in pago *Merstemen*, in loco *Lindard*, in mallo *Widekindi de Swalenberg; Siwardus* Mind. Episc. vero, predio in *Hanhurst* in usum nostrum recepto, cetera omnia, ab eisdem personis contradita, ipsis, habito consilio cum fidelibus nostris, in beneficium pro annuo censu, uno videlicet denario, in eodem mallo concessimus. T. Widekindus comes. Widikindus aduocatus. Everardus. Bernhardus frater ejus. *Cuono super ipsa predia aduocatus.* Thietmarus. Thiedericus. Eico. Hildeboldus. Thiedericus. Wilbrandus. Heinricus. Bruno. Craht. Luidolfus. Rembertus. Gezo. Meinhardus. Rembertus. Eilwardus. Luidolfus. Vastmarus. Wirn. Sibertus. Bernhardus.

24.

1127—1140. W. s. VI. 329. Wers. 209.

Matrona quaedam nobilis, *Cunigunda* nomine, predium suum in *Thecber*, quod nurui sue *Athelheide* donatione tradiderat, rursus in proprium usum alio suo predio in *Orethe* commutavit; recepto itaque proprietatis jure dictum predium in *Thebere*, videlicet ecclesiam et unum forewerc, delegavit, in villa *Munnere* in placito Comitis *Theoderici de Hovlthusen*, ecclesie nostre; nos vero, *Siw.* Mind. Episc., filio ipsius *Bernoni* et uxori ejus *Athelheidi* tria talenta in beneficium concessimus, ut singulis annis predicta summa ab ecclesia nostra persolvatur. T. Heinricus prepositus. Godeboldus diaconus. Conradus diaconus. Theodericus diaconus. Conradus subdiaconus. Hermannus subdiaconus.

Digitized by Google

Nobiles et liberi: *Theodericus comes ipsius placiti.* Theodericus de Riclinge. Egilbertus frater suus. Widikindus. Kracht et duo filii ejus, Kracht et Amalungus. Bruno. Hermannus. Hildeboldus. Widikindus aduocatus et filius suus Widikindus. Theodericus. Otto. Basilius. Wlfhardus. Meinzo. Othelricus filius Theodorici. Ministri ecclesie: Luidolfus. Evo Vastmarus. Egilwardus. filius ejus Vastmarus. Herewardus. Sifridus. Gerbertus. Othelricus. Hildiwardus. Lantfridus. Theodoricus. Othelricus.

25.

1127—1140. W. s. VI. 327. Gr. H. 39. Or. G. III. 485. Wers. 209. 213.

Sanctimonialis quedam in *Wnnestorp*, *Rasmoda* nomine, de prediis patris sui *Eiconis* duos m. in *Wrgerderen* et unum in *Bordenou* et omnia predia, que sibi auunculus suus *Thuringus* jure proprietatis reliquerat, exceptis his: in *Grene*, in *Wolkeressen* et in *Asterchebeeren (Asterthecberen)* et castello prope ipsam villam sito et beneficio *fritheboldi* in *Withen* et dimidio manso in *A.* — cum consensu mundiburdi sui *Luidolfi de Waltingerode* et sororis sue *Bertheide*, sanctimonialis in *Frikkenhust (Frikkenhus)* — secundum legem patriae, in pago *Merstemem*, in occidentali ripa *Himene* fluminis, in placito comitis *Hildeboldi de Rothen*, ecclesie nostre tradidit; prebuit quoque consensum altera soror nomine *Wicburga* — collaudante marito suo *Mirabili* — in villa *Diddelinchusen* in placito comitis *Theodorici de Holthusen.* Nos uero, *S.* Mind. Episc., habito cum fidelibus nostris consilio, persoluimus eidem *Rasmode* **et** sorori eius *Bertheide* denariorum 41 talenta, *Wicburge* uero et marito eius *Mirabili* concessimus in beneficio V talenta, *Lindolfo* X, ***soli*** *Rasmode* XV. T. Heinricus prepositus, Rotbertus diaconus, Reinbertus presbiter, Conradus subdiaconus. Nobiles: Widikindus aduocatus, *Hildeboldus comes et eorum prediorum aduocatus*, Gerbertus comes, Luidolfus de Weltingerothe, Egilbertus

Digitized by Google

de Velepe, Theodericus de Holthusen et duo filii sui Theodoricus et Othelricus, Theodericus de Adenessen, Theodericus de Sperse, Hoaldus de Burnen, Reinbertus de Slon, Kersten de Lone, Regiwardus de Husen, Bezelinus de Herebergen. Liberi: Wernherus. Egilwardus. Rothwigius. Hogerus. Alfwardus. Hoico. Ethelerus. Reginboldus. Adelbertus. Theodericus. Bernningus. Luithardus. Eico. Meinfridus. Ministri Ecclesie: Vastmarus. Heinricus. Wicmannus. Luidolfus et filius suus Luidolfus. Egilwardus et filius suus Vastmarus. Evo et duo filii sui Bernhardus et Evo. Gerbertus. Poppo. Alfwardus. Wolframmus. Sifridus. Herewardus. Othelricus. Othelricus. Lantfridus. Williko. Werner. Theodoricus. Gerlagus.

26. (cfr. 11.)

1135. L. H. 282. 369.

Bernhardus, Hildenesemensis ecclesiae electus episcopus, notum esse volumus, qualiter *Conradus* Abbas curtem quandam sancti *Michaelis*, videlicet *Cobbinghusen*, domino *Riwino* in propriam possessionem tradidit, ea conditione, ut ipse abbas et sui successores ecclesiam in *Holthusen* integraliter obtinerent. *Abbas Conradus* praedictam ecclesiam *Alberoni*, filio *Riwini*, jure beneficii concessit. *Theodericus*, frater eius, quasi hereditariam proprietatem ecclesiam illam sibi vindicavit, *Cobbinchusen* nihilominus violenter optinuit, de concambio, quod praedictum est, nihil recognouit. Erant tamen quidam superstites, qui, *Cobbinchusen* beneficium fuisse *Sigfridi de Oldendorp* de manu abbatis, testarentur. Pro hac invasione *Theodericus*, ad synodum vocatus, tandem, si quod jus in predicta ecclesia videretur habere, penitus resignavit. D. *Hildenessen.* 1135.

27. (16. 77.)

1146. Mai 7. S. A. P. I. 765.

Eugenius, Servus seruorum Dei, *Conrado* Abbati Monasterii Apostolorum Petri et Pauli, quod in *Pather-*

Digitized by Google

burnensi civitate situm est: idem monasterium sub nostra protectione suscipimus; praeterea quaecunque bona idem monasterium possidet, firma vobis permaneant, in quibus haec propriis duximus exprimenda vocabulis: *Widun* cum ecclesia, *Merbeke* cum ecclesia, *Gellendorp, Rumbeke, Fuclon, Dotenhusen, Waltmanninghuson, Halle, Thensin, Rime, Deheim, Bekehuson etc., Appelle, Wehsle* in *Thesterbrant.* Albericus Hostiensis Episcopus, Otto Diac. Card. S. Gregorii ad velum aureum, Rainerius Cardinalis, Aribertus Presbyter Cardinalis, Ubaldus Presbyter Cardinalis. tt. S. Crucis in Jerusalem. Octavianus Diac. Card. Sancti Nicolai in Carcere Tulliano. Jordanus Presbyter Card. tt. S. Susannae. Petrus Diaconus Card. Sanctae Mariae in via lata. Data *Sutrii* per manum Roberti S. Romanae Ecclesiae Presb. Cardinalis et Cancellarius. Non. Maji. Ind. VIIII. Ao. 1146. Pontificatus *Eugenii* III Papae anno secundo.

28.

1147. Erh. W. II. 46. Or. G. III. 428. F. tr. 906. S. A. P. I. 770. P. V. 57. M. et D. II. 602. L. R. VII. 511. C. I. 345.

Cuonradus Rom. Rex *Scds.* tradidimus *Corbeiensi* Monasterio duo feminarum Monasteria, *Keminada* videlicet atque *Visbike,* de nostro atque regni iure, per manum *Herimanni palatini comitis de Rheno,* quem ad hoc rite peragendum assumpseramus aduocatum, in manum Abbatis *Wiboldi* et *Adalberti, Marchionis de Brandenburg,* qui uice comitis *Herimanni de Winzemburg, Corbeiensis* Monasterii aduocati, eandem donationem suscipiebat, ita ut *Corbeiense* Monasterium duo Monasteria, *Keminade* et *Visbike*, cum omnibus prediis habeat, possideat, ordinet, utatur et seruet, sicut tenet sub suo regimine, iure uidelicet proprietario, tres abbatiolas, quas fundator eiusdem *novae Corbeiae, Luthevicus pius, magni Karoli* filius, ad eandem *Corbeiam* contulit, scilicet *Eresburg*, nobile

Digitized by Google

quondam Saxonum cas trum, nec non *Meppiam* et *Visbike.* *) Sane ad praefata duo loca neque militia, neque ullum servitium nobis aut regno debebatur, et, quoniam *Corbeiensi* monasterio tam in militia, quam in servicio ad honorem regni et defensionem Ecclesiae dignitas collata est, Nos, judicio principum, ad coronae nostrae augmentum, sicut praescriptum est, manere decernimus. Primam iudicii sententiam dedit *Burchardus, Argentinensis* Episcopus, quam secutus est *Adelbero Trevirensis* archi-Episcopus, *Anshelmus Havelbergensis* Episcopus, *Heinricus Leodiensis* Episcopus, *Sifridus Wirzeburgensis* electus, *Frithericus* Dux *Sueviae* et *Alsatiae, Herimannus palatinus Comes de Rheno, Conradus* Dux *de Ceringa, Cvnradus* Marchio de *Witin, Adelbertus* Marchio de *Brandenburch, Otto* filius ipsius aeque Marchio, *Herimannus* filius ejusdem *Adelberti* Marchionis, *Lutheuuicus* comes patriae de *Thuringia, Herimannus* Marchio de *Bada, Wernherus* Comes de *Bathen, Vthelricus* Comes de *Lenzenburch, Vthelricus* Comes de *Orninga, Heinricus* Comes de *Cazzenelenbogan, Marquardus, Sibodo, Theodericus* comes de *Montbeliard* et alii plures, qui tunc affuere. Et quoniam Monasteria *Keminade* et *Visbike,* non tam monasteria, sed omnibus praetereuntibus uiam in peccatis communia, corrigi post multos labores non potuerunt et *Corbeiensi* Monasterio uicina sunt, tam ad correctionem, quam in proprietatem inibi contradidimus, nullo reclamante, nisi pudicitiae hostis fuerit inuentus. Auctoritate vero regia duabus cellis, *Keminadae* et *Visbike,* damus eandem libertatem, quam habet *Corbeiense* Monasterium, scilicet prefecturam urbis, quae uulgo dicitur Burchban, ea ratione, ut nullus Dux, Marchio, Comes, aduocatus potestatem habeat exercendi judicium in atrio predictarum ecclesia-

*) „Cellula Fischboeki, quae est constructa in pago Leri“ cfr. Erh. W. I. 17. Erh. R. I. 106.

Digitized by Google

rum. S. *Conradi* Rom. Regis *Scdi* rec. Ego *Arnoldus* Cancellarius uice *Heinrici*, *Maguntini* Archiepiscopi et Archicancellarii. 1147. Ind. X. Ao. *Conradi Scdi* Regis IX. Dat. Frankenevort.

29.

1147. M. et D. II. 207.

Conradus Rom. Rex *H.* Duci *Saxoniae* n. f., quod *Wibaldum, Stabulensem* abbatem, propter electionem *Corbeiensis* ecclesiae, eidem monasterio prefecimus, cuius ob insigne meritum, secundum petitionem praedecessoris sui, duo monasteria feminarum, in quibus monastica religio iam defecerat, *Kaminade* scilicet et *Visbike*, ad reformandam in eis religionem, ex judicio principum, sibi et *Corbeiensi* ecclesiae iure proprietario contulimus, salvo iure tuae advocationis, quod habes in eisdem locis. Donationem, quam ecclesiae fecimus, ut contra omnes infestationes tuearis et advocatiam, quam de nobis super ea loca tenes, ad firmamentum nostrae donationis administrare studeas, tibi mandando praecipimus.

30.

1147. M. et D. II. 198. Erh. R. II. 22.

Eugenio, Romanae ecclesiae summo pontifici, *Conradus*, Rom. rex, notum esse volumus, quod *Corbeiensis* ecclesia elegit sibi in patrem *Wibaldum*, *Stabulensem* abbatem, et nos eum, onus, ad quod uocabatur, inuitum subire coegimus. Erant in propinquo duae abbatiolae feminarum, quae adeo confusae et inordinatae erant, ut de conversatione et moribus habitantium melius est silere, quam loqui. Ergo contulimus ad ecclesiam *Corbeiensem* iure proprietario eadem duo loca, videlicet *Keminade* et *Visbike*, ut et religio ibi reformetur et *Corbeiensis* abbatia divitiis augeatur. Super quo roganus, ut, quod *Corbeiensi* monasterio de duabus prefatis cellis donatione

Digitized by Google

confirmavimus, vos vestri privilegii scripto roborare non abnuatis.

31.

1147. März 30. M. et D. II. 199. 310. Erh. R. II. 21.

Wibaldus, Corbeiensis ecclesiae famulus, *W.* priori et *A.* praeposito et ceteris filiis et fratribus eiusdem monasterii monachis: Venientes ad dominum nostrum papam benigne suscepti sumus; quaesivit a nobis, ut super nostra apud vos electione vestrum ei testimonium praesentaremus; ergo monemus, ut, sicut vestra electio circa nostram personam processit, domino papae veraciter intimetis. Si haec expectata non fuissent, privilegia nostra de *Kaminate* et *Visbike* confirmata essent.

32.

1147. M. et D. II. 200.

W. Corbeiensis ecclesiae prior et ceteri fratres, qui in *Corbeiensi* monasterio Deo militant, *Eugenio*, summo et universali pontifici, suggerimus, quod elegimus nobis in abbatem *Stabulensem* abbatem *Wibaldum* et, cogente ipsum *Conrado* imperatore, Rom. rege, ad nos venire compulsus est. Praeterea sunt in uicinia nostra duo monasteria feminarum, quae suae enormitatis pertinacia nostros et omnium religiosorum oculos et aures offenderunt. Abbas noster a rege nostro impetravit, eadem loca cum omnibus suis appenditiis monasterio nostro conferri et per auctoritatis regiae privilegium traditionem confirmari. Eum, ut nobis praeesse valeat, ad nos remittatis et donationem, quam domnus noster rex de praedictis duabus cellis nostro monasterio fecit, confirmare dignemini.

33.

1147. M. et D. II. 232.

Eugenio, summo et universali pontifici, *Henricus*, Rom. rex, *Corbeiensem* abbatem *Wiboldum*, per manum

Digitized by Google

patris nostri praesentialiter commissum vestrae mansuetudini, nos quoque commendamus, ut eum protegatis, praecipue in duabus abbatiolis obtinendis, videlicet *Kaminata* et *Visbike*, quae quia fere collapsae et destructae erant tam in religione quam in possessionibus, pater noster eas *Corbeiensi* monasterio iure proprietario contulit.

34.

1147. Juni 22. M. et D. II. 210. 311. Erh. R. II. 22.

Wibaldo Stabulensi abbati *Henricus*, omnium suorum minimus: Apud *sanctum Dionisium* *) ad dominum papam pervenimus, qui Meldas **) transire disposuerat, et litteras, quas deportaveramus, dedimus. Inde Meldas pervenimus. Papa, auditis necessitatibus, quare vos eligerant, dixit, se communicaturum consilium cum fratribus et ex ipsorum consilio se nobis responsurum. Agebamus interim apud omnes cardinales singulos et in singulis domibus suis, ut tam super hoc, quam super privilegio de *Keminade* et *Visbike* benignum haberemus responsum. Decima die post auditam causam electionis vestrae vocati sumus et in praesentia episcoporum et omnium cardinalium concessit, ratam esse electionem in vos factam. Ceterum de privilegio nobis responsum est, quod res litigiosa erat, nulla ratione se posse vel velle concessurum, ut hoc tempore id, quod factum erat, auctoritate apostolica confirmaretur, maxime cum querimonia sanctimonialium scriptis penes ipsum esset reposita. Cum amplius instare vellemus, omnes uno ore, ut hoc tempore nil amplius quaereremus, hortati sunt, sufficere nobis dicentes — et hoc esse ex magna papae gratia — quod nobis non interdicebat ipsa loca, quod sicut non confirmabat, sic nec, quod factum fuerat, infirmabat.

---

*) Saint-Denys. **) Meaux.

Digitized by Google

35.

1148. M. et D. II. 235.

Eugenio, Romanae ecclesiae summo pontifici, *Herimannus* comes de *Winzenburch*, advocatus ecclesiae Corbeiensis, commendamus *Wibaldum*, *Corbeiensem* abbatem, commendamus labores, quos sustinuit in studio, quo in duobus monasteriis, in *Kaminata* videlicet et *Visbike*, quae a domino meo rege accepit, pro reparanda in eis religione laboravit — huius enim laboratoris indigemus maxime in duobus monasteriis, ubi multum divina religio deperierat; — rogamus ergo, quatinus secundum petitionem domini mei regis hanc donationem eius vestra auctoritate confirmetis.

36.

1148. M. et D. II. 236.

Eugenio, summo pontifici, *H.*, minister ecclesiae B. Mariae in *Flechtorp*, *Wibaldum*, ecclesiae *Corbeiensis* abbatem, commendatum esse rogamus; laboravit enim pro reparanda religione in monasteriis, quae ex dono domni regis accepit, *Kaminata* uidelicet et *Visbike*, ubi non divina servitia, sed lupanarium ludibria potius exercebantur, in tantum, ut *Kaminatensis* abbatissa, femina et conversatione et aetate juvencula, amatoribus suis de reditibus ecclesiae plus quam 100 mansos in beneficio concesserit. Unde obsecramus, quatenus praefatum abbatem, qui huiusmodi turpitudines submovere incoepit, exaudiatis et regalem munificentiam confirmetis.

37.

1148. M. et D. II. 236.

Eugenio, summo et universali pontifici, *W.* ecclesiae B. Blasii minister: quod *Wibaldum*, ecclesiae *Corbeiensis* abbatem, soletis in petitionibus suis exaudire, admodum exultamus et, ut deinceps id ipsum faciatis, rogamus.

Digitized by Google

Nam postquam de manu domni regis duo monasteria feminarum accepit, *Kaminata* scilicet et *Visbike*, religionis seruitutem, quae prorsus ibi deperierat, reparare studuit.

38.

1148. M. et D. II. 237.

Universalis ecclesiae summo pontifici *Eugenio C.* mimister ecclesiae sanctae Mariae in *Grevenkerken*: Exultamus, quod, *Wibaldum, Corbeiensis* ecclesiae abbatem, in conspectu vestro gratiam invenisse, cognovimus; est enim vir, ut in aliis religio amplificetur, studiosus, quod manifeste apparuit in duobus monasteriis feminarum, *Kaminata* scilicet et *Visbike*, in quibus religionis jam pene nulla mentio remanserat; nunc autem ibi Deus colitur, ubi paulo ante spurcitiae turpes colebantur.

39.

1149. M. et D. II. 356.

F. *Wibaldus Cunrado* Rom. imperatori: Conquerimur, quod Mind. episc. nos hactenus impedivit de his rebus, quas *Corbeiensi* ecclesiae attribuistis, *Kaminatam* videlicet et *Visbick.* In loco *Visbick* nunquam intravimus, nec passum pedis de tota possessione, ibi pertinente, adhuc obtinuimus, prohibente hoc Mindensi episcopo et comite *Adulpho de Scovvenborch*, ubi etiam ipse Mind. episc. res monasterii per fratres *Cappenbergenses* ordinavit. Pro qua re *Corbeienses*, qui vobis de pecunia iuraverant, solvere non potuerunt.

40.

1149. M. et D. II. 361.

Conradus, Rom. rex, *Wibaldo, Corbeiensi* et *Stabulensi* abbati: quae *Corbeiensi* ecclesiae in abbatiis *Kaminata* et *Visebaccho* contulimus, ad usus eius conser-

Digitized by Google

vabimus, certi, quod *Corbeienses* pecuniam, quam juramenti assertione promiserant, indubitanter nobis persolvant.

41.

1149. M. et D. II. 360.

Cunradus, Rom. rex, *H.* Mindensi episcopo: perlata est ad nos querela *Corbeiensis* abbatis, quod de duobus monasteriis in episcopatu tuo, *Kaminata* videlicet et *Visbich*, quae *Corbeiensi* monasterio, tam consilio quam iudicio principum, contulimus, magnum impedimentum attuleris; mandamus, ut a vexatione *Corbeiensis* abbatis omnio abstineas. Praedicta enim loca divinis obsequiis mancipare studuimus, de quorum turpi et infamissima conversatione non solum eadem provincia, sed etiam regnum nostrum offendebatur.

42.

1149. M. et D. II. 363.

Cunradus, Rex Rom., *H.* episcopo Mindensi: Tua prudentia intelligat, utrum abbatiam *Visbicke* demutare et aliquibus personis absque nostro iussu attribuere debueris. Pro his et aliis, in quibus nos offendere nequaquam dubitasti, tibi praecipimus, ut in proxima nativitate Domini praesentiam tuam *Aquisgrani* nobis exhibeas, responsurus nobis iudicio principum de his, quae circa nos et mandata nostra neglexisse visus fueris.

43.

1149. M. et D. II. 386.

Frater *Wibaldus Johanni* et universo *Frithesel* ecclesiae conventui: Memor esse debet, qualiter nos ad suscipiendum regimen *Corbeiensis* ecclesiae compulsusti; consilio induxisti, ut pro obtinendis ecclesiis de *Kaminata* et de *Visbick* et de *Hilduardenhusen* laborem et impensam assumeremus; praesentasti etiam nobis tunc litteras

Digitized by Google

comitis *Hermanni*, qui, ut hoc ipsum faceremus, admonebat. Et credimus, quod in hoc opere promovendo pronus fueris, non solum pro delenda enormitate mulierum, quae ibi habitabant, sed etiam pro augmento Corbeiensis ecclesiae. Verum, in quantas vexationes per hoc consilium inciderimus, non solum tua intelligentia, sed etiam tota regni Theutonici universitas cognovit. Nos de gratia domini regis confidimus et ab ipso in curia sua *Frankenevort* dimissi fuimus, jussi venire ad curiam, quae futura est *Aquisgranae* in proxima nativitate Domini, ut ibi de obtinenda ecclesia de *Visbick* mandatum ipsius accipiamus. Ceterum nos laborem illum nequaquam assumere volumus, quia et thesauri ecclesiae nostrae exhausti sunt et tam Mindens. episc., quam omnes clerici nobis in hoc amarissime contradicunt.

44. (cfr. 46.)

1150—1200. Wig. C. II. 222.

Ein corveysches Güterregister enthält: *Otto* comes tradidit *Burstalli*. *Conradus* rex *Keminatam* *). *Lodewicus secundus* Abbatiam in *Visbeke* **) cum singulis basilicis, ad ipsam spectantibus, ac decimis.

45.

1150—1168. Dr. 96. 98. 99. 100. 102. Sch. tr. F. 300. 302. 303. Lsch. H.

Eberhard, Mönch zu Fulda, erzählt in der descriptio eorum, qui de *Saxonia* et *Fresia* sancto Bonifacio sua predia obtulerunt: § 12. *Erkenbertus* episcopus et *Lutburc*, Sanctimonialis femina, tradiderunt Sancto Bonifacio predium in *meienhusen* in pago *Zigildi* cum rebus et familiis suis numero VIII. § 48. *Benno* tradidit Deo et Sancto Boni-

*) Das durch die nämliche Urkunde (Nr. 28) für Corvey bestimmte Kloster Visbike ist also nicht als tradirt bezeichnet.

**) Fischboeki in pago Leri.

Digitized by

facio quicquid habuit in his villis, *Bennestorf, Millendorf, Linturst, Helmlecestorf, Lunenloga, Cleggendorf.* § 53. *Folchrich* et uxor eius *Adalsuint* tradiderunt S. B. bona sua in duabus villis *Widen* et *Botenengre* cum mancipiis. § 75. *Hohrich* de *Saxonia* tradidit S. B. bona sua in villis istis, *Notfelt, Elisungen, Rintbehi, Bichilingen.* § 77. Idem *Hohrich* tradidit S. B. bona sua in *Roda* in pago *Osterburga.* § 80. Ego *Hohrich* trado S. B. bona mea in regione *Saxonie* in locis istis, *Nothfelt, Helisungen, Roden, Welise, Holctlareshusun* cum multa substantia et familia. § 115. Hec sunt loca, in quibus *Bernhardo* Duci beneficium prestitum est: In *Hamelo.* In *Dissenblike* VIII m., quos tunc habuerat *Wendilman, Adelman, Tado.* In *Hulside* II. In *Bedeburc* II. In *Alkesdorfe* II. *Focho* I. *Baderat* I. In *Appultere Rumer* I. In *Hadandorpe* I. *Othere,* In *Bodenangere* I. In *Hulside* II m. In *alikgesdorp* II. In *Saltorf* II. In *Niendorf* II. In *Venrode* II. In *Dissenbliche* VII.

46. (12. 84.)

1157. Mai 11. W. s. VI. 334.

Adrianus Episcopus, S. S. D. *Themodi Visbicensi* Abbatisse: monasterium, in quo divino mancipate estis obsequio, sub nostra protectione suscipimus; sanximus quoque, ut ipsum monasterium nulli omnino persone in beneficium concedatur, sed semper sub protectione Rom. Pontificum, atque Imperatorum vel Regum defensione permaneat; prohibemus autem, ut in eodem monasterio nulli Episcoporum, preter Romanum Pontificem, liceat quamlibet jurisdictionem habere. Ego *Adrianus* Catholice Ecclesie Episcopus. Ego Hubaldus presbiter Cardinalis sancte Praxedis. Ego Adelbertus presbiter Cardinalis sancti Adriani. Dat. *Laterani* per manum Rolandi Cancellarii. V. Id. Maji Ind. VI. Anno Pontificatus *Adriani* III.

Digitized by Google

47. (cfr. 25.)

1153—1170. Erh W. II. 73. Sp. 160.

Vuernerus, Mind. episc., n. e. c., qualiter homo quidam nobilis, nomine *Mirabilis*, filiorum ac fratrum ceterorumque sui sanguinis proximorum amissione orbatus, bona sua, que patrimonii jure sibi successerant, Deo offerre curavit; itaque — cum duarum sororum suarum consensus astipulatione — in mallo *Bernhardi* Comitis, in pago *Laginge*, in loco *Niubike* beato petro eiusque ministro, mindensi episcopo, IIII curias cum earum incolis contradidit. Bona etiam militum suorum dedit. Suam uero mansionem, que vulgo *Brok* dicitur, beato Mauricio et beato Egidio et fratribus *in insula* delegauit, cum prediis adiacentibus, — uidelicet *Elmet* cum decima, in *Honhurst* II areas cum decima ac earum agris, areas quasdam iuxta locum, qui vocatur *Risveld*, decimam in *Osterhoue* cum agris, item decm. in *Geteneburg*, decm. quoque in *Eddessen*, — ut monasterium ibi conderetur, *Meinhardo*, Sacerdote de *Sulbike*, cuius parochie idem locus antea attinebat, collaudante. Sunt autem hec predia a prefato *Mirabili* huic ecclesie collata: *Nienstide*, *Rothehusen*, *Wackeruelde*, *Eillenuelde*, *Eckwardinghusen*, *Osterhoue*, *Risuelde*, *Elmet*, *Winethorpe*, *Honhurst*, ecclesia in *Geteneburch*, ecclesia in *Stenburch*, I m. in *Lacthorpe*, II in *Bernessen*, I in *Mundere*, unam curtim in *Merbike*, unam curtim in *Sulbike*, unam curtim in *Hursten*, unam domum in *Stidere*, unam in *Rinctelen*, unam in *Basse*, ecclesiam in *Swarmenstide*. Praeterea ministeriales suos, cum ipsorum assensu, ecclesie beati Mauricii tradidit. T. Thiedfridus Abbas de insula eiusque confratres. Dauid sacerdos. Saulus. Tidericus. Volhardus sacerdotes. Symon sacerdos. Hildeboldus subdiaconus. heinricus sacerdos. Laici: Mirabilis. Bernhardus comes de Wilepe. Johannes de Hursten. Johannes de Nienstide. Ernest. fritheric.

48. (cfr. 54. 209.)

1160—1170. W. s. VI. 340. Leibn. II. 177.

Quidam homo nobilis, nomine *Mirabilis*, mortuis omnibus suis pueris ac fratribus, consentientibus duabus suis sororibus, *Gerburch* et *Hildesvith*, laudante quoque marito alterius sororis, *Conrado*, — nam altera virum non habuit — delegauit ecclesie nostre omnia predia sua, uidelicet in *Broke*; ministeriales quoque suos cum prediis et mancipiis, que ipse in beneficium illis concesserat, *Winethorpe*, *Elmet*, *Honhurst*, *Nienstede*, *Wackeruelde*, in *Eilenuelde* 8 m., *Egwardinchusen*, in *Merbike* curtim (curtim, et fuit parochia sua), in *Horsten* unum vorewerc cum 3 m. ibique mansum, qui pertinet ecclesie in *Geteneburg*, in *Sulbike* curtim cum 7 m., itemque ibi 2 m. ecclesie in *Geteneburg* pertinentes, ecclesiam in *Geteneburg* cum attinentiis, uno uidelicet forwerc cum 6 m., itemque 2 m. in eadem villa, In *Sutheren* 1 forwerc cum 4 m. et molendinum, molendinum unum in *Ennenzenhusen*, II molendina in *Sichusen*, ecclesiam in *Stenburch*, In *Renthelen* 2 m., in *Engeren* unum forwerc cum 4 m., in *Northeim* curtim cum 6 m., itemque in eadem villa II m. et dimidium mansum cum area, In *Lachtorpe* I m. In *Bevessen* II. In *Munderen* I m. In *Utzenburg* 6 m. In *thornete* II m. In *Walsstorpe* II m., molendinum unum in *Roden*, ecclesiam in *Swarmenstede*, in *Alden swarmenstede* II m. In *Basse* 3 m. In *Vastemgeburstolde* 9 m.; molendinum et predium in *Mizelinhust*, In *Bevessen* 9 m. In *Lutmersen* 3 m. In *Hukeshole* 6 m. et saltum et molendinum iuxta jarholte, in *Athelestorpe* 10 m. In *Armbode* 5 m. In *Helstorpe* 2 m. In *Orethe* unum forwerc cum 4 m. In mallo Comitis *Bernhardi de Wilepe*, in pago *Langinge*, in loco *Nobike* juxta *Hachen*, secundum legis patriae, coram multis nobilibus *Angariae* legis peritis, hec traditio facta est. Nos, *Wernherus*, Mind. Episc., venimus in presentiam *Ducis Saxonie et Bavarie*,

Digitized by Google

Heinrici, ibique coram illo traditionem seu donationem, a *Mirabili* factam, multis nobilibus, in *Angarica* lege eruditis, annuentibus, corroboravimus, ac, pietatem religiosi viri attendentes, plenam prebendam concessimus et si *Thidericus*, cognatus suus, post mortem superstes existeret, eandem prebendam usque ad finem vite sue teneret. T. Thietmarus maioris ecclesie prepositus. Anno sancti Martini prepositus. Conradus decanus. Walterus presbiter. Conradus Scholasticus. Reimarus Cellarius. Heremannus diaconus. Bruno presbiter. Frithericus subdiaconus. Nithungus subdiaconus. Nobiles: Bernhardus comes de Wilepe et filius eius Eilbertus. Comes Burchardus de Luken. Widekindus advocatus. Helmoldus de Veltbere et filius eius Helmoldus. Crath de Groue et frater suus. Heremannus de Stromberche et filius eius. Everhart de Landesberge et frater suus. Rodolfus de Holthusen. Thidericus de Lo. Ezo et filius suus. Widekindus de Stumpenhusen. Gerberte de Versflethe. Heremannus de Buckeburch. Bernhardus de Eilenhusen. Heremannus de Lone. Liberi: Ymmo. Luitwart de Holthusen. Everolt. Etheler. Adelbracht de Borthere. Walthere. Waldolf. Thietwich. Everhart et tres fratres de Landesberge. Thietrich de Merethorpe. Othelricus de Aldenthorpe. Arnold de Scienne. Ministeriales: Evo comes civitatis. Eilwardus dapifer. Luidolfus pincerna. Vastmarus. Heinricus. Ermenoldus. Thiethardus. Adelbertus. Hildeboldus. Hartbertus.

49. (cfr. 53.)

1162. Juni 12. L. A. VIII. 51. Wed. N. I. 281.

Ego *Adelbertus, brandenburgensis marchio*, pro remedio filie mee, *Adelheidis*, que sepulta est in ecclesia, que *Lamesprinhe* vocatur, — consentientibus filiis meis, primum *Theoderico*, cui in hereditatem pervenerat quarta pars beneficii, pertinentis ad ecclesiam, que in uilla sita est, que dicitur *Apuldere*, reliquisque, *Ottone* videlicet, *Heremanno, Adelberto, Bernardo* — trado ipsam

Digitized by Google

quartam partem predicti beneficii sancto Adriano, sanctoque Dionysio martyribus iure hereditario possidendam in usus servorum et ancillarum dei, in ecclesia *Lamesprinhe* commanentium. In testimonium adhibiti sunt ex baronibus Bedericus de Geblizi. Elvericus fr. eius de Meringge. Arnoldus de Grebene. Herchenbertus de Walchenstene. Woltherus de Arrenstene. Gero de Anegrimesleue. Fridericus prepositus de Hakeligge. Act. 1162. Ind. X. Data *Arneburch* II. Id. Juny.

50. (cfr. 57.b.)

1167. Febr. 10. Erh. W. II. 105. Sp. 166. Tr. W. 302.

Wernherus, Episc. in Ecclesia Mind, n. c., qualiter Ecclesia in *Ouerenkerken* uno sacerdote contenta fuit et ad manum Episcopi spectavit; deinde, crescente fidelium numero, eundem locum quibusdam bonis augmentavimus, unam videlicet domum in *Haburgehusen* cum omnibus pratis, siluis, glandibus, duo aratra jumentorum et sex uncias porcorum, unam domum (decimam) in *Alemultre*, Ecclesiam quoque de *Velden* cum omnibus agris suis et mancipiis; bannum etiam episcopalem super has duas ecclesias, videlicet *Ouerenkerken* et *Velden*, archidiacono fratri meo charissimo, nomine *Rotberto*, retentis aliis ecclesiis ad manum Episcopi, delegauimus. T. Thietmarus maioris ecclesie prep. Anno beati Martini prep. Conradus dec. Walderus presb. Reimarus presb. cellarius fratrum. Bruno presb. Reinhardus diac. Hermannus diac. Heithericus diac. Eppo subd. custos ecclesiae. Reinwardus subd. Volcmarus subd. Milites ecclesiae: Widekindus aduocatus. Thidericus. Mirabilis. Ministri ecclesiae: Egilwardus senior, Egilwardus dapifer. Evo comes civitatis. Alexander. Thiethardus. Alfwardus. Widego. Act. 1167. Ind. XV. Data *Minde*. IIII. id. Febr.

51. (cfr. 55.)

1167. Sp. 172.

Henricus, Saxonum et Bawaronum Dux, predium quoddam in *Velde*, in pago *Bucke* situm, de hereditate

Digitized by Google

nostra, — Domino *Volcquino de Sualenberch* quondam a parentibus nostris concessum, nobis autem tam ab ipso, quam a pincerna nostro, *Henrico*, cui idem inbeneficiaverat, resignatum — contradidimus Ecclesie Sancte Marie in *Ouerenkerken* perpetuis usibus fruendum. T. Thietmarus maior prep. Mind. Anno prep. Volquinus comes de Sualenberch. Hermannus de Stromberge. Gerebertus comes de Versvlete. Conradus de Rothen. Meinricus de Groue. Hermannus de Buceburch. Eilbertus de Wilepe. Eilo de Slo et filius suus. Bernhardus de Vorbomen. Everhardus de Landesberch. Benno prep. Sti. Georgii. Luidolfus aduocatus de Brunswich. Jordanus dapifer. Henricus pincerna. Ecbertus de Wolverbutle. Eilwardus de Holthusen. Eilwardus de Bructhorp. Henricus de Mandeslo. Eiselberthus de Herlethe. Henricus prep. et notarius noster. Constantinus de Reclese. Act. 1167. Ind. XV. regn. domino *F.* Rom. Imperatore. Harduicus cartularius noster rec.

52. (166.)

1168. Or. G. III. praef. 37. Hoy. VII. 4. Sp. 364.

Heinricus, Saxonum et Bawarorum Dux, censum annualem de prediis in *Herlethe* et in *Holtsullethe* et in *Nortsullethe*, regie maiestati nobisque, ex liberalitate et gratia ipsius, pertinentem, Ecclesiae in *Scinna* regia nostraque auctoritate donavimus. T. Benno (Berno) episc. de Zwerin. Bernhardus Verdensis prep. Ethilo Lubicensis prep. Tidericus Megedeburgensis Canonicus. Heinricus Sti. Stephani prep. in Brema. Tidericus prep. de Walesrothe. Comes Conradus de Rodin. Comes Bernhardus de Wilepa. Reinbertus de Rickelinge. Luidolfus aduocatus de Brunswic. Hermannus Hode. Eilbertus de Willipa. Act. 1168. Ind. VIII. (I) regn. *Friderico* imperatore.

53. (cfr. 49. 58.)

1169. Apr. 20. Or. G. III praef. 38. H. Gand. 718.

Heinricus, Saxonum et Bavarorum Dux, contradidimus partem, videlicet tertiam, ecclesie in *Appelderen*,

Digitized by Google

que nos hereditario iure contingit, cum omnibus appendiciis suis, ecclesie in *Lamspring*, jura autem aduocatie eiusdem partis nulli, nisi nostre persone, permittimus. T. Luthardus de Meinersen et duo filii sui. Conradus comes de Regenstein. Thidericus de Haldesleue. Otto de Hertbeke et Hermannus frater suus. Ludolfus de Woltingerode et fratres sui. Bernhardus de Poppenburg. Reinbertus de Rickelinge. Thidericus frater eius. Hoaldus et Unico de Horneburg. Jordanus dapifer. Henricus pincerna. Ecbertus et Widekindus de Woluerbutle. Hermannus Marschalcus de Gustide et duo filii sui. Thidericus de Salderem. Bertoldus de Bortfelde. Arnoldus de Cantersheim. Rodolphus de Dalem. Godefridus capellanus. Balduinus capellanus. Heimo capellanus. Albertus capellanus de Haluerstedt. Act. 1169. Ind. IIII (II) regn. *Friderico* imperatore. Dat. per manum Harduici notarii nostri apud *Gelethe*. XII Kal. Maii.

54. (cfr. 48. 71.)

1171—1185. Erh. R. II. 50. Erh. W. II. 114.

Quidam nobilis, nomine *Mirabilis*, cum se orbatum omni prole et herede cerneret, in mansione sua, que vulgo *Brok* dicitur, monasterium condere cogitavit, omne patrimonium suum, possessionemque universam beato Egidio contradens. *Tidfridum, abbatem in Insula Mindensis civitatis*, primo hoc negotio consultus adiit, eiusque consilio pariter *Warnerum*, prefate civitatis episcopum, tutorem et patronum in hac factione elegerunt. Mundiburdio ipsi dato, IIII simul curias, in usus episcopi, episcopo tradidit et fratribus maioris ecclesie beati Petri duas. Pro hac donatione episcopus prebende usum sibi dedit, simul quoque XX marcas, vni autem sororum, qui videbatur habere partem in hereditate prefati nobilis, XL marcas, alteri vero sorori prebendam in monasterio sanctimonialium. Cetera vero omnia, que possidere videbatur, ex integro tradidit beati Egidii custodie. Beneficialia autem bona

Digitized by Google

militum suorum detinuit, usque ad obitum *Werneri* episcopi, post cuius obitum, succedente *Annone* episcopo, id definitum est, ut eadem bona militum prefati nobilis beato Egidio coram episcopo, coram *Bernardo de Welpene, aduocato monasterii in Insula*, coram abbate *Tidfrido* eiusque monasterii fidelibus, ipso episcopo annuente, donatione tradidit in manus prefati abbatis suique cenobii. Hanc traditionem prefatus abbas, nobili isto uiuente, duobus annis possedit. Igitur miramur, qua temeritate accingentur, qui tam legitimam donationem, beato Egidio factam, infringere student.

55. (cfr. 51. 81.)

1171. Aug. 3. Erh. W. II. 111. D. Bibl. 292.

Heinricus, Dux Bawarie et Saxonie, allodium nostrum, quod hereditario iure ad nos devolutum est, curiam scilicet in *Velden*, ecclesie in *Ouerenkerken*, consensu heredis nostri legitimi, scilicet filie nostre, *Gerthrudis*, libera donatione contradidimus, quemadmodum eadem ecclesia, adiutorio *Wernheri*, b. m. Mind. episc., 100 marcis ab *Heinrico*, ministeriali nostro, eam comparavit ex coniuentia *Volquini, comitis de Sualenberg*, cuius nomine eam beneficii iure possedit. Hanc donationem, ex petitione *Annonis* episcopi, ratam haberi fecimus. T. Anno Mind. episc. Conradus dec. Godefridus diac. Fridericus diac. Hermannus subd. Luidolfus sac. de sancto Martino. Gerhardus prep. de Ouerenkerken. Henricus comes de Rauenesberg. Guncelin comes. Conradus de Rothe. Arnoldus de Dorstad. Reinhardus de Richlind. Meinricus de Groue. Hermannus de Bukkeburg. Eizo de Slon. Bernhardus de Vurebomen. Euerhardus et frater eius Heinricus de Landesberge. Ministeriales ecclesie: Eilwardus de Holthusen. Erminold de Mandesle. Hartbertus. Thiethardus. Helmbertus cum innumerabilibus nobilibus et ministerialibus diuersarum prouinciarum. Act. 1171. Ind. IIII. Data *Ferde* per manum Hartwici Utledensis, Bremensis canonici. III. Non. Augusti.

Digitized by Google

56.

1171. Erh. W. II. 113. D. B. II. 51. H. A. 1395.

Theodericus, Adelberti Marchionis filius, Deo et genitrici sue Marie in *Ouerenkirken* duos mansos in villa, que dicitur *Velden*, collaudantibus heredibus nostris, patre meo videlicet et filio meo, *Theoderico*, et duas areas, claustro *Ouerenkirken* adiacentes, contulimus. T. Meinerus Burgrauius in Werbene. Ericus de Pefelde. Macharius de Doreburg. Aluericus de Hachelen. Cristianus Stumpe. Giselerus de Meredorpe. Lentfridus de Slon. Heinricus de Cotene. Anno de Cocstide. Helwigus de Wirbene. 1171. Ind. IIII. Data p. m. Reinhardi notarii *Gerhardo* preposito de *Ouerenkirken*, in *Wirbene*.

57.a.

1174—1184. W. Locc. 119.

Anno, Mind. episc., s. n., qualiter tempore *Werneri* episcopi, antecessoris nostri, *comes Wulbrandus de Halremunt* cum uxore sua *Beatrice* et tribus filiis, *Burchardo, Ludolfo, Wilbrando*, — pro *Burchardi comitis* salute, cuius ipse successor et heres legitimus extitit — locum in *Lucca* fratribus, sub monastica professione ibi Deo servituris, obtulerunt. Deinde, eodem in loco crescente religione, Christi multi fideles praedia sua ibi obtulerunt, quorum hec sunt nomina: *Basilius de Sye, Henrico duce* concedente, VII mansos in *Berkerken* et totidem Echwort, quorum unus 30 porcos mittit in silvam; *Ermendrudis de Sye* et filius eius *Thidericus* sex iugera in *Berkerken* etc. Hec omnia, quia tempore *Werneri* episcopi et sub nostra memoria ac quondam tempore nostri sacerdotii acta sunt, officii nostri auctoritate Luccensi ecclesie firmavimus.

57.b. (50. 59.)

1176. Mai 1. Erh. W. II. 131. Sp. 175. Tr. W. 304.

Anno, Mind. episc., — qualiter antecessor, *Wernherus* Episc., nouellam plantationem in *Ouerenkerken*

Digitized by Google

fundaverit — adiecimus domum unam in *Mileberch* et decimam in *Velden*, a domino *Teodorico Strichligge* nobis resignatam. Haec bona et bannum episcopalem eiusdem ecclesie et ecclesiam in *Velden*, decimam in *Alemultre*, *Hoburhusen* cum omnibus appendiciis, antiqua etiam dotalis aree bona, decimam in *Nienstide*, decimam in *Hurst*, curiam quoque in *Velden* cum omnibus attinentibus, eidem ecclesie corroboramus. A. 1176. Ind. IX. Kal. Mai in *ciuitate Mindensi*. T. Thietmarus prepositus maioris ecclesie. Reinwardus presb. Reinmarus presb. cellerarius fratrum. Reinhardus presb. Heinthericus diac. Volcmarus diac. Conradus diac. Widekindus diac. Conradus diac. Hermannus subd. Nithuggus subd. Gerhardus prep. de Ouerenkercken. Widekinus aduocatus. Waltherus frater episcopi. Hermannus de Bukeburg. Eizo de Slon. Bernhardus de Mirebomen (Vurebomen). Ministeriales ecclesie: Alexander de Luttbike. Meinfridus frater eius. Thiethardus comes ciuitatis. Eilwardus dapifer. Wlframmus de Werste. Alfwardus camerarius.

58. (53. 76.)

1178. Nov. 29. Hz. III. 415.

Adelogus, *Hildesheimensis* episc., *Lamspringensem* ecclesiam, quam eleganter instructam invenimus, auctoritatis nostrae privilegio communire dignum ducimus. Contulerunt eidem ecclesiae illustrissimi principes, *Heinricus dux Bavariae et Saxoniae* et *Adelbertus Marchio* cum filio suo, *Theoderico* comite, medietatem bonorum in *Appeldern* in episcopatu *Mindensi*, quibus cappellani eorum inbeneficiari solebant. A. *Hildenesheim*, 1178. Ind. XII. III. Kal. Decembr. in synodo, vigilia S. Andreae. T. Bertoldus presb. prep. maj. ecclesiae. Conradus dec. et presb. Burchardus prep. Beringerus prep. de sancta Cruce. Berchtoldus dec. Radmannus Abbas de S. Michaële. Lampertus prep. de Henigge. Joannes prep. de Beciggerode. Gerhardus prep. de Lamspringe. Gerhardus prep. de Stederburg. De Baronibus:

Digitized by Google

Burchardus comes de Woldenberg. Fridericus comes. Beringerus comes et filius eius. Bernhardus comes. Diethericus comes de Insula. Conradus de Poppenburg. De ministerialibus: Luipoldus de Hildesheim aduocatus. Heinricus frater eius. Eckbertus de Tossin camerarius. Haimo de Winzenburg. Waltherus de Frethen. Conradus de Holthusen. Ernestus de Ochtersim.

59. (57.b. 55.)

1179. Erh. W. II. 149. Sp. 177. Tr. W. 366.

Anno, Mind. eccl. episc. — qualiter antecessor, *Wernherus* episc., nouellam plantationem in *Ouerenkerken* fundauerit — adiecimus domum unam in *Mileberch* et decm. in *Velden*, a Domino *Theoderico* nobis resignatam. Hec omnia et bannum episcopalem eiusdem ecclesie, ecclesiam in *Velden* et capellam in *Hursten*, decm. in *Alemultre, Hoburchehusen* cum omnibus appendiciis, antiqua etiam dotalis aree bona, decm. in *Nienstide*, decm. in *Hurst*, curiam quoque in *Velden*, cum omnibus bonis attinentibus, eodem iure, quo *Heinricus, Dux Bawariae et Saxoniae*, ante possessa obtulit, decimas etiam, que vel ipsi elaborauerint, vel infra parochie terminos elaborata fuerint, eidem ecclesie firmamus. A. 1179. Ind. XII. T. Thietmarus maioris eccl. prep. Gerhardus Abbas de Lukken. Luitbertus abbas de Schinnen. Heinricus prep. de Hamersleue. Reinwardus dec. Reinardus presb. Heitheuricus diac. Folcmarus diac. Conradus Lupus. Conradus de Schonenburch. Widikinnus diac. Hermannus diac. Conradus diac. Thietmarus diac. Nithungus diac. Luidolfus subd. Liephardus subd. Hildeboldus subd. Liephardus subd. Odelricus subd.

60.

1180. Erh. R. II. 62. Erh. W. II. 153. D. B. II. 47. H. A. 1396.

Theodericus, comes de Wirben, H. priorisse de *Ouerenkerken* ac toti eiusdem ecclesie capitulo: nos ratam

Digitized by Google

habere donationem, — videlicet *castrum in Buckeburg* cum agris et areis adiacentibus et domum *in Rosen* — quam contradidimus et, cum Prepositus ad nos redierit, omnibus modis, quibus vobis ac nobis expedit, confirmabimus.

61.

1180. Erh. W. II. 161. D. B. II. 47. H. A. 1397.

Bernhardus, dux Angarie et Westphalie, innotescere facio, fratrem meum, *comitem Theodericum de Wirbene,* quoddam predium in *Buckeburch* et capellam cum suis attinentibus beate Marie in *Ouerenkerken* contulisse; hoc autem factum consensus meus approbavit.

62.

1180. Erh. W. II. 160. D. B. II. 48. H. A. 1398.

Sifridus, Bremensis ecclesie electus, innotescere facio, fratrem meum, *Theodericum de Wirbene,* quoddam praedium in *Bukeburch* cum universa rerum adpertinentia beatae Mariae in *Ouerenkerken* contulisse; hoc autem factum consensus meus approbavit.

63.

1180. Erh. W. II. 153.

Theodericus, comes de Wirbene, deputaui ecclesie, que vocatur *Ouerenkerken,* bona quedam, eidem ecclesie contermina; igitur *castrum* quoddam, *Buceburg* nomine, eidem ecclesie proximum, cum areis adiacentibus et areis in *uilla Ouerenkercken,* ad eadem bona pertinentibus, et molendinum in pede *collis Buceburg* et capellam in prenominato castro libera donatione contuli. Vt autem hoc factum ratum sit, per impressionem sigilli mei confirmatum esse statui, presentibus testimonialibus personis, quorum nomina sunt: Siffridus Bremensis electus. Reinhardus notarius comitis. Hinricus prep. de Hamersleue. Meinherus Burggrauius de Wirbene. Henricus de Cotene. Thetuardus aduocatus Bremensis. Christianus Stumpe et filius fratris sui,

Digitized by Google

Theodericus. Bruno de Asle. Siffridus de Oldesleue. 1180. Ind. XIII. Acta sunt hec in *castro Wirbene*.

64. (87.)

1180. Erh. W. II. 153. W. s. VI. 350.

Anno, Mind. ecc. episc., n. e. v., qualiter *Comes Theodericus de Wirbene* castrum et capellam in *Bvkeburgk* cum attinentibus, videlicet agris adiacentibus et areis in *uilla Ouerenkerken* et *Vorwerco in Rosen* et molendino in pede prefate urbis, beate Marie in *Ouerenkerken* contradidit. *Hermannus* itaque *de Arnheim* nobis et ecclesie in *Ouerenkerken* idem predium, quo ipse inbeneficiatus erat, una cum uxore *Demud* et filio suo *Gothefrido*, resignavit et, ob maioris huius rei securitatem, uillicationem in *Selessen*, quam de manu nostra in beneficio tenuit, nobis eotenus resignando impignorauit, quatenus memorati (memoratum) castri predium *comiti Theoderico* resignet; quod si quo modo impeditum fuerit, LXX marcas, quas pro memorato recepit *) predio, nobis et ecclesie in *Ouerenkerken* restituat. Ne ecclesia in *Ouerenkerken* detrimentum patietur, impignoramus nostram in *Holthusen* uillicationem, — respectu uillicationis in *Selessen*, quam ad nostrum usum recepimus, — donec ad effectum *Hermannus* deducat inceptum, uel nos prememorate ecclesie LXX marcas persoluamus. T. Reinwardus mai. eccl. dec. Burchardus de Wildesheim prep. Heinricus in Ouerenkerken prep. Conradus Lupus. Reinboldus can. Theodericus Scti Martini can. Reinwardus sac. Laici: Withekinnus aduocatus. Florentius frater eius. Theodericus de Richelen. Ludegerus de Slon. Volquinus Schrech (de Reth). Adolfus de Eickdorpe. Theodericus de Werdere. Thiethardus Wicgrafus (Thiethardus. Wicgartus). Helmbertus camerarius. Conradus de Hamelspring. Alexander de Luttbeke. Meinfridus frater eius. Zefridus de Aldendorp. Ratho de Battorp. Bruno

*) »Recepto« bei Erh. W. II. 154 ist wohl nur Druckfehler.

Digitized by Google

de Spenhoue. Odalricus anser. Meinhardus de Strumb˜ (Stromber). Henricus de Hukesow. Franco de Acheim. Act. 1180. Ind. XIII. in *civitate Minda.*

65.

1181. Sp. 187. H. Urk. I. 229.

Sifridus, Bremensis eccl. archiepiscopus n. f., fratrem meum, *Theodericum comitem de Wiribine,* capellam in *Buckeburch* cum attenentiis suis, nominatim domum in *Rosin* et curiam, in qua castrum fuit, ecclesie b. Marie in *Ouerenkerken*, nostri consensus collaudatione, donasse, 1181. Ind. XIIII. T. Otto Bremensis prep. Theodericus de Szeuena. Rodolfus prep. de Ripesholte. Jacobus custos. Hardwicus can. Teodericus et Burchardus. Laici: Lodwicus comes de Sinstorp. Mauricius comes de Oldenburch. Ludolfus comes de Halremund. Fridericus de Bocbere. Ministeriales ecclesie: Etruggus (Gerungus). Engelbertus. Friedericus. Tiedwardus. Alardus.

66.

1181. Sp. 185.

Bernhardus, dux Angarie et Westfalie et comes de Ascherleue, n. f. quod, nostri consensus collaudatione, frater noster, *Theodericus comes de Werbene,* capellam in *Buckeburg* cum suis attinentibus, nominatim domum in *Rosen* et curiam, in qua castrum fuit, ecclesie b. Marie in *Ouerenkerken* contradidit et ipsa bona ecclesie collata principatus nostri ducatusque auctoritate corroboravimus. Act. sub *Alexandro* Papa III. sub Domino *Friderico* Imperatore semper Augusto. 1181. Ind. XV. T. Romanus prepositus. Othelricus de Within burcgrauius. Conradus frater eius, et Wernherus frater eius. Otto de Dobin. Capellani: Hoyko sac. de Kotene. Conradus Waltgerus. Laici: Frithericus de Widestorpe. Comes Heinricus de Dannenberg. Theodericus de Ascherleue. Harwicus de Wilmersthorpe. Conradus dapifer. Heinricus Marscalcus. Heinricus camerarius. Heinricus de Ri-

chowe. Hesycus de Aldenthorpe. Conradus Maras. Bernhardus de Rothesleue.

67.

1181. Erh. W. II. 160.

Otto, Marchio de Brandenburch, n. e. c., quod dilectus frater, *Theodericus de Werbene*, capellam in *Buckeburch* cum suis attinentiis, nominatim domum in *Rosen* et curiam, in qua castrum fuit, ecclesie b. Marie in *Ouerenkerken* contradidit et nos eius actionem nostri assensus attestatione corroboramus. 1181. Ind. XIV. Sifridus Burchgrauius de Arneburch. Conradus de Witin. Wernherus de Cludeue. Fridericus de Osterwalde. Gerhardus Valca. Fridericus aduocatus de Soltwidele. Bruno de Gersleuc. Conradus de Veltberc. Godescalcus de Redese. Cono camerarius de Arnneburch. Wernherus de Gardeleue. Rothengerus et Wernherus.

68. (51. 57. b. 55. 60 — 66.)

1181. Nov. 30. Erh. W. II. 156.

Fredericus, Rom. Imperator, ad instantiam *Annonis*, Mind. Episc., et prepositi *Henrici in Ouerenkerken*, ecclesie b. Marie in *Ouerenkerken* omnia bona ipsi collata confirmauimus — ea scilicet, que *Wernherus* b. m. Mind Episc., fundator loci, et alia bona, que *Anno* episc. ipsi monasterio donatione contulerunt, curtem etiam *Velden*, quam *Hinricus quondam dux* ei contradidit, insuper *Buckeburg*, quod *Theodericus de Werbene* eidem monasterio dedit — et, ut in *uilla Ouerenkerken* forum sit, quod in uulgari Wicbilithe dicitur, concessimus et peregrinos seu alios ad forum euntes uel redeuntes seu permanentes nostra pace et protectione gaudere volumus; ne quis autem in uilla uiolentiam aut dominium preter prepositum exerceat, imperiali auctoritate prohibemus. T. Philippus Coloniensis, Wichmannus Magdeburgensis, Siffridus Bremensis Archi-

Digitized by Google

episcopi. Hermannus Monasteriensis, Anno Mindensis, Arnoldus Osnabrugensis, Tammo Verdensis Episcopi. Dux Bernhardus. Otto Marchio Brandenburgensis. Comes Hermannus de Rauensberg. *Comes Adolfus de Schowenburg.* Widekindus aduocatus Mindensis. Dat. *Erffurdie* 1181. Ind. XV. II Kal. Decembris. Ao. regni Imperatoris XXX°, Imp. XXVIII°.

69. (50. 80.)

1181. Erh. W. II. 159. Tr. W. 390.

Anno, Mind. eccl. episc. — qualiter episc. b. m. *Wernherus* bannum episcopalem in *Ouerenkerken* et in capellis *Veldent* et *Hursten* b. Marie contradidit — nos, defuncto *Roberto*, mai. eccl. canonico, curam pastoralem, quam de manu nostra in capellis tenuit, — quarum nomina hec sunt: *Lerbike, Tancardissent, Pettessen, Bremen, Geteneburch, Meinhusen, Merbike, Sulbike, Broken*, — b. Marie in *Ouerenkerken* condonamus et hoc modo filias a matre sua diu elongatas revocando coadunamus. T. Heinricus in Ouerenkerken prep. Heinricus Hamerla (Hamersleue) ecclesie can. Reimboldus mai. eccl. can. Eilhardus in Bructorpe sac. Luidolfus in Brema sac. Wilterus scholasticus. Meinricus capellanus episcopi et notarius. Laici nobiles: Heremannus de Arnhem. Ludingerus de Slon. Wolcwinus de Redesen. Ministeriales ecclesie: Hartbertus de Mandelsla. Meinfridus de Libike. Harthmannus Colhase. Hogerus de Herssevorde, praeterea Helenbertus camerarius, Ludolfus de Hille, Ludolfus de Bikethorpe. A. 1181. Ind. XIIII.

70.

1181. Erh. W. II. 159. Tr. W. 392.

Anno, Mind. episc., — qualiter *Wernherus* episc. matricem ecclesiam in *Ouerenkercken* cum duabus capellis *Velden* et *Hursten* cum banno, resignante *Roperto,* qui hanc in beneficio habuerat, b. Marie in opus congregationis ibidem ipsi deseruientis, contradidit — nos ipsarum

capellarum bannum, quarum hec sunt nomina: *Lerbike, Tancardesheim, Petissen, Bremen, Meinhusen, Geteneburch, Sulbike, Broke, Merbike*, intemerate virgini atque ecclesie in *Ouerenkerken* donantes confirmavimus. Acta sunt hec ao. 1181 ind. XIIII in Minda. T. Thetmarus prep. Reinwardus dec. Volmarus. Conradus Lupus. Widikinnus. Conradus de Schowenburg. Hermannus scholasticus. Thetmarus. Ludolfus. Nithungus. Hildeboldus. Leifhardus Caluus. Leifhardus de Blanckena. Harthwicus. Theodericus. Reimboldus. Nobiles: Widikinnus aduocatus. Hermannus de Arnheim. Godescalcus marescalcus. Volcwinus De Redesse. Ludigerus de Slon. Ministeriales: Thethardus Wicgraue. Hartbertus de Mandelslo. Alexander de Luttbike. Helmbertus camerarius. Brun de Spenthoue. Reinboldus Longus. Zabell. Olrick de Blitingehusen. Wlframus.

71. (54.)

1181 — 1185. Nov. 2. Erh. W. II. 161. Sp. 188.

Lucius episc., S. s. d., *T.* Abbati et fratribus S. Mauricii: Ex scripto *W.* episcopi Mind. accepimus, quod vir quidam nobilis, *Mirabilis* nomine, mansionem, que uulgo *Brok* dicitur, cum prediis adiacentibus, uidelicet *Elimet* et duas areas et alia uobis et ecclesie Sti Egidii, que ad uos pertinet, concessit, uidelicet predia *Nienstide, Rothehusen, Elmet, Winethorpe, honhurst.* Nos, uestris postulationibus annuentes, hec omnia, sicut ea rationabiliter possidetis, uobis et monasterio uestro confirmamus. Insuper etiam ecclesiam in *Geteneburch* cum omnibus attinentibus, ecclesiam in *Stenburch* cum omnibus ibi pertinentibus, vnum mansum in *Larthorpe*, duos in *Bernessen*, vnum in *Mundere*, vnam curtim in *Merbike*, vnam in *Sulbike*, vnam in *Hursten*, vnam domum in *Stidere*, vnam in *Rinctelen*, vnam in *Basse*, ecclesiam in *Suarmenstide*, sicut ea ex predicti Nobilis donatione possidetis, roboramus. Dat. Lateran IIII Nonas Nouembr.

72. a. (48.)

1181 — 1185. W. s. VI. 364.

Abbas *Insule Mindensis* litteras Domini Apostolici habuit de querimonia, quam fecit adversus episcopum Mindensem. Nos, *Herimannus, Monasteriensis episc.*, auctoritate apostolica super hac causa judices delegati, transactione maluimus litem terminari quam ordine iudiciario. Presentibus Osenbruggensi episc. et eiusdem eccl. prep. *Lenfrido* et decano *joseph*, preposito quoque maiori Monasteriensis eccl. *Bernhardo* et decano *Bernhardo* et uicedomino *Francone* et maiori *Hildesheimensi prep. Bertoldo*, adhibitis etiam eis, quibus dominus Mind. sua credidit consilia, uidelicet eiusdem ecclesie maiori preposito *Thetmaro* et *Wernhero Halverstadensi canonico et preposito in Bosselef* et *Heinrico* prep. in *Overenkerken*, adhibitis etiam, quibus abbas sua credidit consilia, Decano Mindensi *Reinwardo* et preposito de *Wallevesrot* et sue ecclesie priore, aliis litteratis assidentibus, movebatur questio de prediis Domini *Mirabilis*, que *Mindensi ecclesie* contulit, partem ecclesie b. Mauritii *in Insula* assignavit. Idem abbas asseruit quandam occultam donationem factam a Dno Episcopo, quam Episcopus negavit; que lis sic a judice decisa est consilio assessorum, ut *ea* dōnatio, que facta est in pago *Loigge*, in mallo *comitis Bernhardi*, ipso judice, rata permaneat et si qua fuerit occulta, irrita et nulla sit.

72. b.

1181 — 1185. W. s. VI. 366.

Notum sit, abbatem *Insulanum de Minda* de controversia, inter episcopum *Mindensem* et ipsum abbatem habita, litteras Domini Apostolici tulisse, in quibus preceptum est *H. monasteriensi Episcopo* a summo Pontifice, causam ordine judiciario terminare. Nos, *Arnoldus, Osnaburgensis*

Digitized by Google

Ecclesie minister, cum preposito nostro *L.* Maiore et decano maioris ecclesie nostre *Joseph*, utrique parti pacem consuluimus; in tantum vero res processit, quod utraque pars consiliarios suos statuit. Consiliarii Mind. Episcopi fuerunt *Thetmarus*, maioris ecclesie prep., *Wernherus Halverstadensis eccl. can. prep.* in *Bosselef*, *Heinricus* in *Ouerenkerken prep.;* abbatis Consiliarii fuerunt *Renwardus maior dec., prep. de Wolleueswt* et ecclesie sue prior. Preposito *Bertoldo* maiori *Hildenesheimensi* assidente, preposito quoque maiori *Monasteriensis* ecclesie *Bernhardo* et Decano *Bernhardo* et Vice Domino *Francone* assidentibus, movebatur questio de prediis Domini *Mirabilis*, que *Mindensi* ecclesie contulit, partem ecclesie b. Mauritii *in Insula* assignavit. Idem abbas asseruit quandam occultam donationem factam a Domino episcopo, quam episcopus negavit; que lis a *Monasteriensi episcopo* et a nobis ceterisque assessoribus sic decisa est, ut *ea* donatio, que facta est in *Loigge*, in mallo comitis *Bernhardi*, ipso judice, rata permaneat et si qua fuerit occulta, irrita et nulla sit.

73.

1181—1185. Erh. W. II. 162.

Thietmarus, mai. eccl. Mind. prep., *Reinuardus* dec. atque universum ipsius eccl. capitulum n. e. v. de concambio, quod inter nos ac *Heinricum*, ancillarum Christi in *Ouerenkirken* prepositum, litonum ecclesie nostre consilio et aduocati collaudatione, actum est. Nos predium in *Herdissen*, quod in *silva Bukiburg* situm est, quod diuturno tempore desertum et inutile erat, ecclesie *Ouerenkirken* in concambium consignavimus, pro qua a prenotato preposito agros quosdam, qui in campis uillarum *Scoithe* et *Petese* atque *Gnatenhuson* siti sunt, ad opus prebende nostre recepimus.

Digitized by Google

74. (81.)

1181—1185. Erh. W. II. 162. Tr. W. 393.

Anno, Mind. eccl. episc. n. e. v. de concambio, quod inter fratres nostros, *Thietmarum*, maioris ecclesie nostre, et *Heinricum* ancillarum Christi in *Ouerenkerken* prepositos, litonum ecclesie consilio et aduocati conniuentia ac collaudatione, actum est. Maior prep. predium in *Herdissem*, quod in *silva Buckiberge* situm est, quod tum temporis desertum omnimodo erat, ecclesie in *Ouerenkerken* consignavit, pro quo *Heinricus* prep. agros quosdam, qui in campis villarum *Schogethe*, *Petesse* atque *Guatenhusen* siti sunt, ad prebendam fratrum maioris ecclesie restituit. Vt huius concambii actio stabilis perseueret, auctoritate domini apostolici *Lucii* firmamus, nostroque banno stabilimus.

75.

1181. Cal. Urk. I. 1.

Heinricus, prep. in *Overnkerken*, n. e. v., quod actum est in diebus *Gerhardi* prepositi, predecessoris nostri, quomodo nobilis vir *hezo de Slon*, cum filiam suam *Gerthrudem* b. Marie in loco nostro offerret, domum unam in *Stedere* et unam sileworth cum omnibus ad eam pertinentibus, uidelicet cultis et incultis, silvis et pascuis et glandibus, simul cum filia obtulit. Ad confirmandam eandem donationem prep. *Gerhardus* XII marcas argenti *hezoni* ab ecclesia tradidit. Sed filii ipsius, *Reinbertus* et *Ludigerus*, aduocatiam super ipsa bona, rogatu nostro, ecclesie nostre tradiderunt. T. Thetmarus prep. mai. eccl. Reinwardus presb. Conradus, Widekindus diaconi. Nithuggus subd. Widekindus aduocatus, hermannus de bvkeb^. 1181. Ind. XIIII.

Digitized by Google

76. (58.)

1182. Dec. 12. L. A. VIII. 52.

Anno, Mind. Episc. inn. c., qualiter ***Gerhardus, Lamspringensis*** prep. postulavit, quatenus ea, quae principes, ***Henricus dux*** et ***Adelbertus marchio***, in ecclesia ***Apelderen*** hereditaria successione obtinuerunt, quaeque ***Lamspringensi*** ecclesie, quae in ***Hildesenensi*** episcopatu sita est, contulere, episcopali nostro privilegio confirmaremus. ***Henricus dux*** de sua portione haec contulit: ***Levern*** tres mansos, ***Hiddekestorp*** unum m., ***Saltorf*** unum, ***Neintorp*** unum, ***Veggentorf*** unum, ***Bechire*** tres coctiones salis, ***Wigradisen*** duos et dimidium, ***Remestorp*** unum, ***Apelderen*** dotalem aream, tres mansos, ***Holthusen*** novem jurnales et fructus. ***Adelbertus marchio*** itemque filius eius, ***Theodericus comes de Wiribine***, praesente ***duce Henrico***, de sua portione donaverunt in ***magno Hiddekestorp*** unum mansum, ***Saltorp*** duos, ***Alkesdorp*** unum et ibidem dimidium fundum et decem jurnales, ***Venrotere*** fundum et dimidium mansum, ***Wengentorp*** fundum et dimidium mansum, ***Valden*** unum m., ***Bechire*** tres coctiones salis, ***Antendorp*** unum mansum, ***Reteren*** unum, ***Wigredisen*** duos et dimidium mansum, ***Remestorp*** unum, ***Appeldere*** unum, ***Levere*** fundum et dimidium mansum, ***Appelderen*** dotalem aream, in qua sunt tres mansi et eorum decimae, ***Holthusen*** novem jurnales. Nos praememorata bona ecclesiae ***Appelderen***, quae ***Lamspringensi*** ecclesiae collata sunt, et decimam dotalium arearum, decimamque trium mansorum ***Veggentorp***, ecclesiae in ***Appelderen*** in parte illa beneficii, quae ***Lamspring*** attinet, quam capellani quondam eorundem principum inter se divisam tenuerunt, perpetualiter confirmamus. Datum est hoc privilegium ***Lubbicke*** 1182 ind. decima quinta, secundo idus decembris. **T. Thietmarus mai. eccl. prep. Reinwardus dec. Volcmarus cellerarius. Hermannus scholasticus. Reinhardus presb. Heithenricus diac. Conradus diac. Reinboldus presb. Henricus prep.**

Digitized by Google

de Overkerken. De baronibus: Widekindus aduocatus. Rembertus et Ludegerus de Slon. Mauritius comes de Aldenburg. Ministeriales ecclesiae: Hartbertus de Mandelse. Alexander de Luttbicke. Thitmarus de Repholthusen. Eilwardus et Arnoldus fratres de Wegenethe. Meinfridus. Thidericus et filius eius Eilwardus Wustrick. Hogerus de Appelderen.

77. (27. 238.)

1183. Febr. 27. Erh. R. II. 65. Erh. W. II. 164.

Lucius, episc. S. s. d., *Henrico* Abbati monasterii apostolorum Petri et Pauli *Patherburnensis:* idem monasterium sub nostra protectione suscipimus; praeterea quecunque bona idem monasterium possidet, firma uobis permaneant, in quibus hec propriis duximus exprimenda uocabilis: *Within* cum ecclesia, *Merbike* cum ecclesia, *Gellendorp*, *Rumbeke*, *Fuelen*, *Dotenhusen*, *Waltmannegheuson*, *Halle*, *Thensin*, *Rune*, *Deheim*, *Bekehuson* etc. *Appele*, *Wesle*. *In Thesterbant* curtem cum tota familia. Ego *Lucius* catholice eccl. episc. ss. Ego Theodinus Portuensis et sanctae Rufinae sedis episc. SS. Ego Henricus Albinensis episc. SS. Vivianus tt. S. Stephani in celio monte. Prbr. Card. SS. Ego Laborans prbr. card. S. Mariae trans Tiberim tt. Calixti SS. Ego Ranerius prbr. card. Scor. Johannis et Pauli tt. Paginachii SS. Ego Gratianus scor. Cosme et Damiani diac. Card. SS. Dat. *Velletri* per manum Alberti Sancte Romane ecclesie presbyteri Card. et Cancellarii. III. Kal. Martii Ind. II. 1182. Pontificatus vero Lucii pp. ao. II.

78. (6. 431.)

1183. März 17. P. M. 61.

Lucius, episc. S. s. d., *Mechtildi* Abbatissae ac conuentui de *Molenbeke:* monasterium vestrum cum possessionibus et omnibus bonis sub nostra protectione suscipimus, specialiter autem villam ipsam de *Molenbecke*, quam b. m. *Hildeburg* mulier et *Folkart* presbiter, cum ipsum

Digitized by Google

monasterium fundaverunt, pia devotione dederunt, praeterea decimas de 120 aratris, quas *Drogo,* quondam Mind. episc., monasterio assignavit. Datum *Velletri* XVI. Calend. Aprilis.

79. (57.a.)

1183. Dec. 6. W. Locc. 126.

Lucius, episc. S. s. d., Eckehardo abbati monasterii in *Lucca:* quecunque bona idem monasterium possidet, firma vobis permaneant, in quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: in *Asbeke* 7 m., in *Berkkerken* 7 m., Molendinum *ad Paludem*, domum unam in *Lettere,* aliam in *Watlege* etc. Dat. *Anagniae* VIII. Id. Decemb. Ind. secunda 1183. Pontificatus *Lucii* papae III ao. III.

80. (69. 70. 59. 60. 73. 74. 93. 102.)

1185—1206. Erh. W. II. 182. Sp. 181.

Thetmarus, Mind. eccl. episc. — qualiter b. m. *Wernherus* episc. ecclesiam nouelle plantationis in *Ouerenkerken* fundavit, quam episc. *Anno* quibusdam beneficiis ampliavit — omnia illius ecclesie bona in perpetuum eidem ecclesie damus, bannum videlicet episcopalem in ipsa ecclesia et in ecclesiis *Velden, Hursten, Merbike, Sulbike, Meinhusen, Geteneburg, paruum Bremen, Lerbike, Petissen, Tankerdessen;* decimam in *Alemultere,* domum in *Mileberge, Habergehuson* cum omnibus suis appendiciis; antiqua etiam dotalis aree bona, decm. in *Nienstede,* decm. in *Hurst,* curiam in *Velden* cum omnibus attinentibus, eodem iure, quo princeps *Heinricus Dux* ante possessa obtulit; *castrum* in *Bukaburg* cum capella et omnibus capelle attinentibus, que comes *Thiodericus de Wrbene* sancte Marie obtulit; predium in *Eruessen (Hennessen),* quod de villicatione *Wlbike (Wilbike),* cum assensu aduocati et consilio *villici Rabodin* et litonum, per concambium ecclesie in *Ouerenkerken* dimisimus, pro quo agros *Sogethe, Knatenhusen* et *Petissen* recepimus; decm.

Digitized by Google

in *Velden*, decm. curie eiusdem ville, quam Dominus *Conradus de Rothe* per commutationem, in manus episcopi *Annonis* resignando, a Domino *Justacio* absolutam ecclesie in *Ouerenkerken* contulit, pro qua decima *domina**) *Sophie* in *Rotherkissen* decimam duorum mansorum in *Sulbike* et cuiusdam deserti predii in *Merbike* recepit.

81. (55. 73. 74. 51.)

1186. Erh. W. II. 187.

Thietmarus, Mind. eccl. episc. n. u., quod sub antecessore meo, *Annone* episcopo, me existente maiore preposito, *Heinricus*, prep. in *Ouerenkerken*, nouellare cepit partem predii in *Heilevelde*, quam *Dux Heinricus*, a suo ministeriali *Heinrico* comparatam, coadiuuante *Wernero* tunc episcopo, ecclesie in *Ouerenkerken* contulerat, quod tamen predium tanto temporis intersticio adeo incultum fuerat, ut nec ipsi quidem sulci viderentur, nec ulla ibi habitantium eius facti meminisset longeuitas. Verum, quia uillici maioris ecclesie asserebant, in eis terminis mansum unum ipsam maiorem ecclesiam habere et, tantundem ibi *Mulenbicensem* ecclesiam possidere, sui affirmabant coloni, licet neutra pars expresse iugera sciret demonstrare, *Anno* episcopus nihilominus et ego *Heinrico* tunc preposito contulimus, quatenus ipse et quisque suorum sequacium utriusque ecclesie uillico, *maioris* uidelicet et *Mulenbicensis*, unum solidum annuatim solueret. Act. 1186. Ind. IIII.

82.

1188. Erh. W. II. 199. Erh Z. VIII. 116.

Th. Mind. episc. n. f. qualiter comes *Ludolfus de Dasle* ecclesiam in *Sulbicke* cum attinenciis b. M. in

*) „Decimam domus“ bei Erh. W. II. 183 ist wohl nur irriger Abdruck, veranlasst durch die Auslassung einer längeren Stelle, die sich vor „pro qua“ bei Sp. 181 findet.

Digitized by Google

Ouerenkerken fideliter offerendo contradidit, curtemque suam in uilla preposito in *Ouerenkerken* ac seruis et ancillis, Dei Genitrici in eodem loco seruientibus, pro XI marcis uendidit, uerum ius aduocatie super prenominata bona predicte ecclesie et preposito pro VIII marcis specialiter assignavit, pecuniamque sic acceptam partim in peregrinationis labore *Iherosolimam* eundo predictus *Ludolfus* expendit, reliquum uero sancto Domini sepulchro obtulit. T. Ludolfus capellanus episcopi. Bertoldus sac. Reinoldus de Geteneburch. Lambertus de Sulbike. Hermannus de Meinhusen. Nobiles vero: Hermannus de Arnheim. Adolphus de Ectorpe. Thethardus dapifer. Thethardus de Wedechin. Meinhardus de Stromberge. Heinricus de Bucsele. Eustachius de Vorenholte. Woltherus Magnus. Ludegerus de Schowenburch. Hartwicus de Homburche. Rauen de Corbeia. Gerlagus de Mandelbike. Hermannus de Dasle. Conradus Casemar. Heinricus de Stackenbike. Ludolfus de Milinchusen. Woltherus de Osen. Meinzo de Ouerenkerken. Tankewardus de eadem uilla. Eluericus et Luderus de Sulbike. Theodericus de Wackerfelde. Act. 1188.

83. (82.)

1190. Erh. W. II 211.

— Hec lex plerosque de clero *Mindensi* ad hoc inclinavit, ut semel in anno quolibet, ad uisitanda limina uirginis Marie, in *Ouerenkerken* conueniant, ibique ad laudem Dei et Genitricis eius ymnos diurnos et nocturnos decantent. Sed, quia considerabant, quosdam ab hoc comitatu diuelli, quos uerecundia paupertatis domi detinuit, mansum de cultis agris in *Velden* a *preposito H.* et ecclesia de *Ouerenkerken* titulo emptionis comparabant — uidelicet IIII^{or} marcis, quas idem prep. ad emptionem prediorum in *Sulbike* addidit — mittentes eum eiusdem prepositi culture, sub pensione tali, quatenus annuatim decano sue fraternitatis quatuor solidos mind. monete in die Sti.

Digitized by Google

Gorgonii *Minde* representet, ut de his clericis eiusdem fraternitatis, quibus propria facultas non suppeteret, ad prenominatum locum convenientibus pastus prebeatur et in alios pauperum usus distribuantur. *Thietmarus*, Mind. episc., ut hec robur optineant, banno nostro firmauimus. Act. 1190. ao. pontificatus nostri quinto. T. Wernherus mai. eccl. prep. Conradus dec. Reinhardus sac. Volcmarus sac. Hermannus sac. Conradus diac. Nithungus diac. Hildeboldus diac. Liefhardus diac. Otto custos diac. Luidoldus subd. Reinboldus presb. Rainwardus presb.

84. (46. 89.)

1192. Mai 30. P. V. 71.

Coelestinus episc., S. s. d., filiabus Abbatissae, Priorissae et toti capitulo *ecclesiae Visbeccensis:* monasterium, in quo divino obsequio estis mancipatae, sub nostra protectione suscipimus, libertates et immunitates a praedecessoribus nostris romanis pontificibus, *Eugenio*, *Hadriano*, *Alexandro*, *Lucio*, nec non libertates et exemtiones ab imperatoribus, regibus et principibus ecclesiae vestrae concessas auctoritate apostolica confirmamus. Dat. *Romae* apud S. Petrum III. Cal. Jun. Pontificatus nostri ao. secundo.

85. (90.)

1200. Erh. W. II. 266. Sp. 312.

T. Mind. episc. c. c. m, qualiter *comes Bernhardus de Poppenburch* ecclesiam in *Meinhusen* cum attinentiis b. Marie in *Ouerenkerken* fideliter offerendo contradidit, curtem quoque suam in eadem uilla, cum omnibus commodis ad eam pertinentibus et quadam silua, que uulgariter *Sunderen* uocatur, preposito in *Ouerenkerken*, suisque obedencialibus fratribus et sororibus, Deo in eadem ecclesia militantibus, in usum et fructum et proprietatem pro 150 marcis uendidit et tam ipse, quam heredes sui in mallo *Helemberti comitis* in *pago Schapeuelde* in ripa *Wisare*

Digitized by Google

fluminis omni jure abdicarunt. Act. 1200. T. Wernherus summus prep. Leifhardus maior. dec. Otto custos. Raimwardus, Godefridus, Theodericus de Huleuelde, Leifhardus de Blanckena, Hildeboldus, Widechindus de Plesse, Heinricus de Landesberge, Conradus et Waltherus de Scowenburge, Canonici mai. eccl. Theodericus dec., Theodericus Longus, Burchardus, Johannes, Canonici Sti Martini. Bernhardus abbas Sti Mauricii et Eilhardus prior eiusdem loci. Nobiles uero: Widekinnus aduocatus. Heinricus de Ruthenberg. Ludegerus et Reimbertus de Slon. Theodericus de Se. Fridericus de Lo. Ministeriales uero: Thethardus Wicgrauius. Ludolfus dapifer. Ludolfus pincerna et Hinricus frater eius. Lutbertus de Eisberge. Hartmann Colhase et frater eius Herman. Ratho Ceren (Altcorn). Rodolfus. Bodo et alii, qui ad mallum Helemberti ipsius uocatione conuenerant.

86. (93.104.a.111.)

1203. Or. G. III. 626. Mad. 239.

Otto, Rom. rex, una cum fratribus nostris, *Heinrico Saxonie duce eodem Rheni Palatino comite,* et *Gwillihelmo*, patrimonii nostri diuisione portionem predicto fratri nostro *Heinrico duci,* a nostris segregatam, istis terminorum certis interstitiis distinximus: Incipit loco, in quo fluvius *Sevina* influit *Albiam* etc. Insuper *Chelle (Cielle)* et *Nortberg* et *curtis Vrilede* cum suis pertinentiis etc. Act. 1203. Ind. V. ao. regn. nostri IV. Intererant huic *nostrae* diuisioni Principes: Hartbertus Hildessemensis episc. Wedekint Chorbensis abbas. Laici nobiles: Symon comes de Tekkinborch. Bernhardus de Wilpa. Heinricus comes de Strumpinhausen. Curadus de Dikka (Zicka) et filius eius. Hermannus de Lippa. Heinricus de Danne. Ministeriales: Curadus de Wilre dapifer regis. Symon Aquensis camerarius. Ludolphus de Esebeke et frater eius Baldevvinus. Basilius de Ostirrode. Fridericus Marschalkus. Eilardus de Obarge. Ludolphus de Bortfelde. Ottravinus de Rottorp (Rotdorp). Erewicus de Vtissen. Hartungus de Rotinkirche.

Digitized by Google

87. (64. 82. 74. 80)

1204. A. 1. Erh. Z. VIII. 117.

Thietmarus, Mind. eccl. episc., n. e. v., quod dissensio inter *Hermannum de Arnheim* et *Heinricum,* prepositum de *Ouerenkerken*, eiusque successorem, *Luidegerum* prepositum, terminata est. *Hermannus* vsurpabat sibi bona, capelle in *Buckeburc* attinentia, scilicet XII mansos, et aliquam partem advocatie super hec (hec et) alia bona, claustro adiacentia, — locum, qui appellatur *Sulta,* ville *Sulbeke* attinentem — que *Ludolfus et Adolfus comites de Dasle* in *Ouerenkerken* obtulerant, locum preterea *Herdesseim,* quem *Heinricus* in concambio de villicatione *Wolbecke* acceperat, et locum dictum *Suitenburn.* Super hac controversia sopienda *Luidegerus* consilio *Werneri,* maioris prepositi, XX marcas contulit *Hermanno.* Act. 1204. Ind. VII.

88.

1205. Nov. 4. A. 2.

Hermannus, Northemensis abbas, puellam *Swaneburgem,* ministerialem ecclesie in *uisbeke,* que cuidam nostro ministeriali copulata est, cambiuimus, et alteram puellam, *hetewigem,* ecclesie in *uisbeke* tradidimus. Act. in *Visbeke* 1205. ind. sexta. II. Non. Novembris. T. Domina abbatissa Berta eiusdem ecclesie in Visbeke. Sacerdotes Fridericus et Meinricus. Ministeriales ecclesie: Bruno. Conradus de houengen. heinricus et hermannus juuenis de Wederberch. Wichardus ministerialis comitis adolfi de Scovenborch.

89. a. (84. 149.)

1206. Oct. 19. P. V. 73.

Innocentius, episc. S. s. d, filiabus *Berthae* abbatissae et toti congregationi secularis ecclesiae in *Visbecc:* ecclesiam vestram sub nostra protectione suscipimus. Dat. *Lateran* XIV. Kal. Novembr. Pontificatus nostri ao. IX.

Digitized by Google

89. b.

1208. Gr. Liv. 227.

Henricus, Mind. eccl. episc., n. s., quod bona, que *Dominus Hildebrandus,* prep. de *Ouerenkerken,* a Domino *Lamberto de Emplede* suisque heredibus comparauit, videlicet tres mansos in *Kerckhorsten* et decimam super septem mansos in eadem villa, et in *Helpersen* super totidem, ipsi in manus dominorum, a quibus eisdem bonis erant infeudati, it est mansos Domino *Hildeboldo comiti de Roden* et decimam domino *Hermanno de Arnheim,* resignauerunt. Prenominatus comes et dominus *Hermannus* iuri suo, quod sibi, ratione infeudationis a nobis facte, in eisdem bonis vendicabant, omnimodis renuntiauerunt, nos autem prelibata bona sancte Marie in *Ouerenkerken,* ibique Christo militantibus contulimus. T. Dominus Gotfridus et dominus Engelbertus canonici. Johannes sac. in Velden. Joannes de Ditriche scholaris episcopi. Waltherus filius aduocati de Sosatis. Euerhardus de Landesberc. Joannes de Bickeshouede. Ludolphus pincerna. Albertus de Horst. Henricus Roph et hii milites, preterea alii quam plures. 1208 ao. pontificatus nostri tertio.

90. (85.)

1208 – 1232. A. 22. Sch. 214.

Comes Bernhardus de Poppenberg villam in *Maynhusen* cum ecclesia vendidit ecclesie in *Ouerenkerken;* per intervallum autem filius sororis sue, *Otto de Svanenbike,* quia consensum huic negotio non adhibuerat, eadem bona impetiit; prep. itaque *Hildebrandus,* qui tunc eidem presedit ecclesie, *Ottoni* 30 marcas persolvit, ut facto auunculi consentiret; quod et fecit coram nobis in mallo *Adolphi de Scowenborgh, Ludingero de Aldendorpe vice comitis judicio presidente,* in pago *Ouerenkerken* sub arbore prope cimiterium sita.

Digitized by Google

91.

1208—1232. *) Sch. 214.

Mauritius, comes in Spegelberg, n. e. v. qualiter pater meus, comes *Bernhardus in Poppenborch,* bona in *Meynhusen,* que fuerunt sororis sue *Berte,* ecclesie in *Ouerenkerken* pro 150 marcis vendidit; *Berta* eadem bona, quia sibi hereditario jure inheserant, eidem conuentui una cum patre meo fideliter resignauit. Ego vero, qui postea natus, ex quo parentum meorum acta didici, que ipsi egerunt, rata permanere volo.

92. (100.)

1213. Cal. I. 7.

L. prep., Th. dec. totumque *Patherburnense* capitulum, *domino B.* et *H. priorisse* in *Berscyngehusen* bona cum mancipiis in *Waltheryngehusen,* ecclesie et prebende nostre attinentia, iure uillicationum et officialium in perpetuum dimittimus possidenda, ut exinde in curtem nostram *Redynchusen* annuatim dimidium fertonem arg. persoluatis, insuper, si aliqua mancipia recuperaueritis, ampliorem detis pensionem. Act. 1213. ind. prima. T. heinricus prep. sanctorum apostolorum petri et andree. Conradus cvstos. Wlfram, Craht, folquin, Gerhart canonici. Tydericus frater de Berscyngehusen. Regenbodo presb.

93. (86. 98.)

1213—1215. Or. G. III. 714. Sp. 32. Cal. V. 1.

H., Dux Saxonie Comes Palatinus Rheni, n. f., quod *Thitwardus* et *Theodricus* fratres, ministeriales nostri de *Vrilede (vridela),* duas curtes et tres mansos de manu *dapiferi nostri Jordani* tenuerunt, — quos idem *Jordanus*

---

*) Die Urkunde wird in die späteren Jahre des angegebenen Zeitabschnittes fallen, weil Mauritius nach 1200 geboren sein wird.

Digitized by Google

de nobis tenebat — prefatos autem mansos et curtes *Jordano* resignaverunt et ipse nobis, nos vero ea ecclesie *Vornhagin* tradidimus.

94.

1213. Nov. 28. Or. G. III. 650. Hug. 16.

Henricus, Dux Saxoniae et Comes Palatinus Rheni, Praeposito et conventui de *Ouirnkirchen* n. f., quod bona, quae de nobis tenuit *Reinardus de Fornholt* in villa *Outhirssin*, cum ipsius consensu, vestre ecclesie conferimus; similiter etiam bona viduae, in eadem villa posita, vobis confirmamus. Dat. *apud Stalekin*, castrum nostrum. 1213 (1211). Quart. Kal. Decembr.

95.

1214. März 9. Or. G. III. 650. H. A. 1419. Hug. 16.

Hinricus, Dux Saxonie, Comes Palatinus Rheni, sciatis, quod ecclesia in *Ouirnkarchin* bona in *Ochtersen (Dottirsen)*, quae nostra fuerunt hereditas et *Reinardus de Fornholt (Varnholte)* de nobis tenuit, erga ipsum *Reinard (Reinardum)* juste comparauit et nos proprietatem eorundem bonorum praedictae ecclesiae contulimus. Dat. apud castrum nostrum *Chellis (Czellis)* VII. Id. Martii Ind. secunda.

96.

1215 — 1220. West. 35. Inh. Ang.

Conradus, Mind. episc., de donatione medietatis decime in *Meinhusen*, cenobio in *Ouerenkerken* facta.

97.

1215 — 1222. A. 18.

Conradus, episc. Mind. eccl, n. e. v., quod *Ludingerus*, miles in *Scowenberc*, domum in villa *Cobbenhusen* ecc. b. Marie in *Ouerenkerken* contulit, quam, quia a

nobis tenuit, in manus nostras resignavit; nos, *Ludingero* petente, ipsa bona eidem ecclesie possidenda obtulimus et in manus prepositi *Hildebrandi* tradidimus. T. Wernherus prep. S. Martini. Godefridus Scholasticus. *Frithericus de Lo. Heinricus de Bardeleue. Frithericus Post et Waltherus milites in Scowenberc.*

98. (93.)

1215. Sept. 19. W. s. VI. 371. Sp. 194. Cal. V. 9.

C. Mind. episc. n. u., quod de transitu cenobii *Vorenhagen* ad locum, qui *lacus sancte Marie* vocatur, inter *episcopum C.*, de consensu totius capituli, et *B. comitem de Wilepa (Wilepia)* sic fuit ordinatum, ut domina abbatissa cum toto convento dominarum et conversorum ad *lacum beate virginis* transiret, omnes redditus priori loco assignatas perceptura, sola villicatione *Vorenhagen* cum silve particula excepta; ipsa enim eo jure, quo eam p. r. episc. *Theodmarus* tenebat, ad nos revertetur. T. Otto maior prep. Heinricus dec. Lefardus prep. sti Martini. *Conradus de Scowenburc.* Theodericus Celerarius. Godefridus Scolasticus. *Waltherus de Scowenburc.* Heinricus de bastthorp. Heinricus de Monte. Warnherus de Arnheim. Theodericus de See. Alardus buddo. Heggehardus. Magister Wluerus et totum capitulum. Laici: Ludingerus de Slon (Non). Folcmarus de Burninghusen. Arnoldus Camerarius. Fridericus de Hernesel (Hernesen). *Ludolfus de Nienburc. Heremannus de Nienburc.* Johannes de Heueren. Widekindus de Lo. johannes de Bruninghusen. Fredericus de Stegerde. Sedebodo de Burc. Act. 1215. XIII. Kal. Octobris. Pontificatus nostri ao. secundo.

99.

1215—1224. A. 26. Cal. V. 18.

Adolfus, comes de Schowenburg, et filius meus ejusdem nominis n. e. v. quod domina *Gisla de Antenthorpe* mansum unum in *magethevelde*, quem jure feodi a nobis

Digitized by Google

tenuit, justo herede carens, in manus nostras resignavit, ea conditione, ut eundem cenobio sacrarum virginum, quod dicitur *lacus sancte marie*, in proprietatem conferremus, quod pro delicto pie memorie uxoris nostre, domine *Alheidis comitisse*, quod edendo carnes in quadragesima ad dispensationem episcopi et capituli *mindensis* deliquerat, secundum uotum ipsius perfecimus.

100. (92.)

1216. Febr. 1. Cal. I. 11.

Innocentius, episc. S. s. d., ecclesiam sancte Marie de *Berchsihusen* cum omnibus bonis, que possidet, sub nostra protectione suscipimus, specialiter autem In *Edingehusen* et *Nienstede* mansos 14, In *Walteringehusen* unum etc., decm. in *Enthorpen*, decm. in *Elbingehusen*, decm. in *Groue* etc. Dat. *lateran.* Kalendas februarii. Pontificatus nostri ao. octavo decimo.

101.

1218. A. 10. H. A. 1418.

Hinricus, Dux Saxonie, Comes Palatinus Rhenensis, contulimus ecclesie *Ouerenkerken* bona in *Geldorpe*, que ministeriales nostri de *Horsten*, *Halt* et *Engelhardus*, de nobis tenuerunt et nobis resignaverunt. T. Conradus comes de Roden. Henricus Hize. Reynardus de Vornholt. Arnoldus de Vornholt. *Borchardus dapifer comitis de Schowenborch.* Dat. *apud Brunswich.* 1218. Ind. sexta.

102. (80. 95. 101.)

1218—1236. D. B. II. 48. H. A. 1416.

Conradus, Mind. eccl. episc. — qualiter *Wernerus* episc. ecclesiam in *Ouerenkerken* cum oblatione quorundam bonorum fundavit, quam episc. *Anno* quibusdam beneficiis ampliavit, que ejus successores, episcopi *Thetmarus* ac *Henricus*, inchoaverant — eundem locum liberum

fore decrevimus, tamquam unam de preposituris in ecclesia *Mindensi;* omnia ergo illius ecclesiae bona banni nostri authoritate firmamus, bannum scilicet episcopalem in ipsa ecclesia et in ecclesiis *Velderen*, *Hursten*, *Merboke*, *Sulbike*, *Meynhusen*, *Getenburg*, *parvum Bremen*, *Lerbike*, *Petisen*, *Tankerdessen*, sacrificium peregrinorum seu aliorum fidelium totum ad usus congregationis deputando, decimam in *Aleruulle*, dominium in *Mileberge*, *Haberhusen* cum omnibus suis appendiciis, antiqua etiam dotalis aree bona, curiam in *Velden*, bona in *Ochtersen* et in *Geldorpe* cum omnibus attinentiis, eodem jure, quo *dux Heinricus* ante possessa obtulit, *castrum in Buckeborg* cum capella et omnibus capelle attinentibus, que *comes Theodericus de Wirben* sancte Marie obtulit, decimam etiam noualium, que ipsi elaboraverunt infra episcopatus nostri terminos.

103. a. (126.)

1218. Hoy. VI. 23.

Ao. 1218. Ind. sexta. *Conradus, Mind.* episc., c. l., quod *Waltherus* prep. in usus sanctimonialium in *monasterio Neinthorpe* quatuor decimarum fructus comparavit, decima in *Wellege* a militibus *Rufo ludolfo*, pincerna episcopi, et *Thiderico de Welekenburg*, decima in *hattelen* a militibus *Conrado de lutbeke et Meinfrido juniore*, ex certa uero scientia decimarum in . . . . et in *Westenuelde* uenditores hic omittuntur. Acta coram mindensibus canonicis Thiderico de huleuelde, Godefrido de ienhusen.

103. b.

1220 — 1221. Or. G. III. 651. Hoy. VI. 5.

Henricus, Dux Saxonie et Comes Palatinus Rheni, n. f., quod *Reinardus, ministerialis noster de fornholt*, cum filia ipsius bona sua in *Rothdorpe* ecclesiae de *Nindorpe* ex nostro consensu contulit. T. Henricus de Borch

Digitized by Google

et fratres sui Manegoldus et Sigebodo. Gerardus de Dorin et frater eius Lupoldus et Manegoldus de Esdorpe et Alexander de Werdin et Daniel de Blidinsdorpe et Bruningus de Hienschinge. Henricus de Ochtinhusin et Sigebardus frater suus.

104. a. (86. 79. 312.)

1220. Jan. Or. G. III. 614.

Henricus, Dux Saxonie, Comes Palatinus Rheni, ecclesie *Luccensi* duos mansos, apud *Vrilethe* et *Lothe* sitos, quos a nobis prefata ecclesia concambio unius domus, site in *Watlege,* obtinuit, proprietatis iure conferimus. Ne prenominate concambicionis forma cuiuspiam argucia possit suggillari, eam presenti cyrografo fecimus roborari. Act. 1220. mense Januario.

104. b. (86. 312.)

1220. Jan. Or. G. III. 614.

Ratmarus, Abbas in *Luka,* domum nostrum in *Watlege* domino *H. duci Saxonie, Renique Palatino,* concambii causa contulimus, e contra videlicet duos mansos in *Vriledhe* et in *Lodhe* ab eo possidentes.

105.

1221. Hoy. VI. 26.

Conradus, Mind. eccl. episc., n. e. v., quod dom. *hermannus de hokesowe* duas filias suas cum decima in *Vredestorpe,* fratre suo *johanne* collaudante, in *claustro nendorpe* collocauit, ideoque *prep. W.* dicti cenobii, ut donatio prefate decime cum filiabus *hermanno* tollerabilior esset, medietatem decime trium uillarum, scilicet in *petessen* et in *duabus uillis, que ambe rocke* dicuntur, pro 42 mcs. comparauit atque, pro recompensatione decime cum filiabus date, *hermanno* contradidit. T. Godefridus scolasticus, prep. h. de ouerenkirken, prep. arnoldus de berkenhusen, reinoldus passer capl., heinricus sac. de hille.

Digitized by Google

Gerardus capl. de castro in reineberge. Lambertus de menede. Wluerus de libbeke. Conradus de mandesle, hartbertus fr. eius. Albertus suef, Lambertus dap., Adam scriptor, helenbertus de manen. Act. 1221.

106.

1223. Cal. VII. 22. A. 19. Sch. 529.

Luccardis, canonica in *herse,* dicta *de Weningessen* sc. v., quod frater meus *Henricus* de meo consensu bona sua, tam in *Rintene* quam in *Euerardistorpe,* nec non in *weningessen* preposito *Theoderico* et conuentui eiusdem ecclesie vendidit *ante pontem Rintene,* presente *libero comite Johanne de Stenburc,* ex altera vero parte presente *libero comite henrico lascorf (Lastorf)* apud *weningessen.* T. prioris actionis: Conradus de Hamelspringe. Ghodefridus Loinc et frater suus, Henricus de Rottorpe milites. T. posterioris actionis: Henricus de Golttorne. Basilius de Eskerte. Wiszelus Westfalus. Theodericus de Sudhersen.

107.a.

1223. A. 20.

Heinricus, major in *Minda* prep., *Florentius, W. aduocatus,* ceterique fratres ipsius predium nostrum in *Hiddenhusen* dedimus ecclesie in *Ouerenkerken;* bona siquidem illa ecclesia 65 marcis comparauit a domino *Lutberto de Eisbere,* qui eadem bona jure feodali a nobis tenuit et coram *Conrado,* Mindensi tunc episcopo, nobis resignavit. In mallo *Comitis Adolfi* bona eadem eidem contulimus ecclesie, presente *libero Comite Johanne de Stenborch,* qui mallum pro *Comite Adolfo* tenuit et ciuili banno bona ecclesie confirmauit. Ad manum ecclesie susceperunt bona *Conradus de Hamelspringe* et frater eius *Amelungus.* T. Godefridus dec. Wilhelmus de Tiefholt. Act 1223. Ind. XI. sub preposito *Hildebrando,* qui tunc temporis ecclesie predicte preerat.

Digitized by Google

107. b. (93. 98.)

1223 — 1263. Cal. V. 20.

B. preposito, A. abbatisse, totique conventui sanctimonialium *in lacv sancte marie O. comes in tekenbvrg* significamus, quod *Hellenbvrgem*, que nobis pertinvit, vna cum pueris suis, vxorem villici in *Vorenhagen*, vestre contulimus ecclesie.

108.

1224. A. 24. D. Bibl. 271.

Conradus, Mind. episc. contulimus ecclesie in *Biscopigherode* mansum, in *Hoiersem* jacentem, siquidem illum comparauit a militibus, qui eum a nobis in feodo tenuerunt. T. Enghelbertus Saxo et eius filius Albertus. Thidericus de Uflen et Albertus Gogreuius. 1224.

109.

1224. A. 27. W. s. VI. 382.

A. comes in Schowenburgh et S. uxor ejus n. e. v., quod dominus *Reinhardus de Vorenholte* decimam in *Rynthelu*, quam a nobis tenet in feodo, de uoluntate nostra canonicis mai. eccl. in *Minda* titulo pignoris obligauit. Act. 1224. T. sampson. Gozwin. Gerhart. Heinric. Herman. Euerwyn de Veltheym. Frideric de Eckersten.

110.

1225 — 1228. Cal. I. 16.

H., comes de limbere, n. f, quod *Conradus* quidam, *cogele* cognomine, mansum unum, in *Waltherighusen* situm, ecclesie sancte Marie in *berkenhusen* uendidit pro tribus marcis et dimidia; filii sui, factum patris ratum habere nolentes, propter mansum istum machibantur mala aduersum ecclesiam prefatam; ecclesia uero iuuenibus illis, coram nobis conventis, dedit marcam et dimidiam, ut iuri

suo, si quid in manso uidebantur habere, renunciarent. Quod ipsi iuuenes facientes protestati sunt, quod, quantum possent, in bonis eisdem uellent ecclesiam promouere. T. W. sac. de neinthorpe. Reinholdus de heggelingb.~ heinricus de ebbigehusen. hartmannus et lambertus fratres de emplethe. Jordan et heinricus de ekkere. arnoldus de ripen.

111. (86. 116. 248.)

1226. Or. G. III. 713. Cal. V. 24.

H., Dux Saxonie Comes Palatinus Rheni, bona quedam in *uilla Vrilethe* et in *uilla Bodintorp,* que ministerialis noster *Justacius de Slon* in feodo de nobis tenebat, *cenobio de Lacu sancte Marie* contulimus. Dat. apud *hartungberg.* 1226. Ind. octaua.

112.

1229. Cal. I. 15.

heinricus dictus de lo decimam de *uilla Hiddekestorpe, quod minus dicitur,* ecclesie *mindensi* resignaui, quam cenobio de *Bercingehusen* assignaui; prefata decima 14 m. habet; dabuntur quatuor uicinis sacerdotibus de eadem decima duo solidi annuatim, quorum unus erit sac. de *Golturne,* secundus de *Homborstelde,* Tercius de *Linderdingehusen,* quartus de *Kerecthorpe.* Peto tam conuentum, quam prefatos sacerdotes, quod uxoris mee, *Berthe de Grove,* memoria in anniversario habeatur. Act. 1229. sigillo *comitis Adolfi de Scouuenburch* sigillaui.

113.

1229. Cal. I. 15.

C. Mind. episc. n. f., quod nobilis quidam, nomine *Heinricus de Lo,* decimam *minoris uille in Hiddekestorpe,* quam ipse de manu nostra tenebat in pheodo, cenobio b. Marie in *Bertzingehusen,* pro remedio anime sue, simulque uxoris sue domine *Berte,* contulit; prep. eiusdem cenobii

Digitized by Google

quatuor sacerdotes de uicinioribus ecclesiis, videlicet de *goltorne*, de *Leueste*, de *Landwerdingehusen*, de *Kerektorpe*, ad diuinum officium conuocabit et eis singulis VI. denarios dabit.

114.

1232. W. 36. Inh. Anz.

Conradus, *Mind.* episc., de donatione decimae in *Hoigersen* ecclesie in *Ouerenkerken* facta.

115. a.

1232. W. s. VI. 437.

Conradus, comes de Welepa, de voluntate matris nostre et consensu *Gevehardi comitis de Werningerothe*, curatoris nostri, advocatiam in *Northem et Hemkeren*, quam (?) *Reinhardus* et frater suus *justacius de Vorenholte* infeodati erant, ab eisdem nobis resignatam, episcopo *mindensi* et ecclesie, de quibus ipsam in feodo tenuimus, omni jure resignavimus. T. Waltherus cellerarius, Johannes canonici. Johannes can. scti. johannis Ewangeliste. Geroldus sac. de Holthorpe. Theodericus de Lon. Conradus de Mandelsle et filius suus L. Conradus de Wolthendorpe dapifer. Thidericus de Rethem. Bernhardus de Baldinge. Bodo de Gledinge. Segehardus de Dudenosen. johannes de Retdessen.

115. b.

1232. Hamb. B. III. 179.

C. de Wernigheroden, C., filius comitis Bernardi de Welapa, et mater ipsius sc. o., nos episcopo et ecclesie *Mindensi* resignasse advocatiam in *northen* et *hengere*, quam dominus *reinardus de worenholte* a nobis tenet.

Digitized by Google

115.c.

1232. Hamb. B. III. 180.

Dno. *C.*, *mindensi* episcopo, *C. comes de Welepa* advocatiam in *northem* et *hemkeren*, nobis a domino *Justacio et reinhardo de vorenholtho* resignatam, transmittamus absolutam.

116. (111. 248.)

1233. A. 153. Cal. V. 30.

Adolfus, comes Holtsatie, mansum in *Bodendorpe*, quem pater noster conuentui dominarum *de Lacu sancte Marie* contulit, eidem etiam conferimus. T. Heinricus de Barmestede. Godescalcus prefectus Holtsatiae. Burchardus de Gertlene. Ekbertus Romele. Sifridus notarius noster. Act. 1233.

117.

1233. Juli 26. W. s. VI. 388.

Hermannus de Arnhem cum filio meo *Ludolpho* fructus decime in *Horsten*, quos ab ecclesia *mindensi* tenemus, canonicis kathedralis ecclesie in *Minda* 40 marcis arg. impignoravimus; si eosdem fructus nos vendere contingat, eisdem canonicis, quantum ab aliis nomine venditionis habere poterimus, relinquemus; si vero redemptioni intendere voluerimus, pretaxatam pecuniam restituemus; ut hec firma permaneant, fide militari promisimus, et milites *Florentius de Monte*, *Hermannus de Hukesow*, *Gherardus saxo*, *Cesarius de Borchtorpp*, *Henricus Lothe*, *Conradus saxo* sub eadem sponsione in manus *johannis de Beldersen*, *Gherhardi de Bastorp*, *Alberti de Horst*, *Conradi de Uflen*, *Heinrici de Horscholte*, *Ghiselberti de Winningehusen* promiserunt, ut, si aliquod gravamen a nobis sustineant, *Mindensem* intrent civitatem, non recessuri, quin de dampno illato satisfaciant. Act. 1233. septima Kal. Augusti.

118.

1234. Sp. 204.

Conradus, Mind. episc., n. s., quod abbas *Nicolaus de Insula* et tota congregatio Scti Mauricii decimam cuiusdam noualis, quod dicitur *Wenethage*, a possessore, qui ab aduocato eam in feudo tenebat, pro certa pecunia comparauere; possessor aduocato decimam resignauit et aduocatus dedit eam ad manus nostras; nos vero proprietatem dicto contulimus cenobio. T. Heinricus maior prep. Wilhelmus cantor. Widekindus aduocatus et frater suus Heinricus. Tidericus dapifer. Albartus Saxo. Helmbertus camerarius. Johannes sac. de silua. Act. 1234. Ind. octaua.

119.

1235. W. s. VI. 389.

H., maior in Minda prep., G. dec., totumque eiusdem ecc. cap. cenobio in *Overenkerken* villicationem in *Worckere,* ad prebendam nostram spectantem, sub annua pensione perreximus, ita videlicet, quod 12 pullos, 4 porcos, qui dicuntur Schultswin, 8 solidos annone, tres siliginis, tres ordei, duos avene, 10 sol. mindensium den. et duo hospitia, unum estivali, aliud iemale tempore, obedientiario persolvat. Data 1235.

120. (124.)

1235. Apr. 20. A. 59.

Adolfus, comes Holtsacie, omni iusticie aduocatie, si quam olim in ecclesia *Rintelen* habere videbamur, nunc ibidem monasterio ad honorem b. Jacobi apostoli renunciamus. Dat. *Segeberg* 1235. XII. Kal. Maji. Ind. VIII. per manum Ludolfi notarii nostri.

Digitized by Google

121.

1236. Cal. VII. 8.

Otto, dux de Bruneswic, proprietatem, quam in quatuor mansis, in villa *Nenthorpe* sitis, habere dinoscebamur, contulimus cenobio *Weniggessen.* Act. *Szellis* 1236. presentibus Henrico de Wenethen. Everhardo de Odem. Johanne de Reddesen. Winando aduocato. Nycolao capellano nostro. Henrico notario nostro.

122. a.

1236. Cal. VI. 15.

C., comes de limbere, contulimus *ad insulam sancte Marie virginis* curiam in *hauekesleue* et, nomine commutacionis, a predicto monasterio recepimus duas decimas, unam in *norcele,* aliam *asbeke,* insuper 30 marcas, quas sorori nostre, *domine salome,* in partem dotis dedimus; et in hanc commutationem, factam procurante *Tiderico,* eiusdem loci preposito, mater nostra et fratres, *ludolfus* videlicet et *hildeboldus,* consenserunt. T. clerici: Tidericus professus sac. Menardus schol. hildeshemensis. milites: Tedewicus dap. Conradus dap. Hildebrandus aduocatus de honouere. Alexander de holle. Conradus et Jordanis de eckere. Geroldus de l . . . . eng. Jonatas de Holle. Act. 1236.

122. b.

1236 – 1242. A. 100. Sch. 401.

E., prep. in Ouerenkerken, n. e. v., quod quidam habitantes in Nouali quodam, quod dicitur *Nortsele,* dominum suum, comitem *Conradum de limbere,* induxerunt, ut bona, que *Horst* vocantur, uille *Merbecke* prope jacentia, sua esse diceret et eis possidenda daret. Sed bona predicta, que ecclesia per 40 et amplius annos possederat, conuersus quidam de ecclesia, nomine *Richardus,* usque ad riuum, qui *Redeke* vocatur, comite coram *Willehelmo,* Mindensi episcopo, ab impeticione cessante,

Digitized by Google

optinuit. T. Theodericus miles. Euerhardus dapifer comitis. Wernherus capl. ipsius. homines Noualis ipsius.

123.

1237. Jan. 14. A. 60.

Conradus et Bruno fratres de Scovenburch aduocatiam, quam dominus *Bruno miles de Frenken* de manu nostra tenuit super bonis *ecclesie herisiensis,* in *Eckersten* et in *Eylbrechtinchusen* sitis, *Brunone* nobis resignante, contulimus — ut inde plenam confraternitatem Sororum in *Rentelen* consequamur et ad peticionem comitis *Adolfi de Scowenburch* — Sanctimonialibus in *Rentelen.* T. Eckehardus ipsius loci prep. Bertoldus de Brunesen. Bertoldus de Thesle. Johannes antiquus dap. et Hermannus de Vorten dap. Act. 1237. Ind. XII. Dat. *in Schowenburch* in octava Epiphanie.

124. (120. 156.)

1238. Jul. 14. A. 72.

Adolfus, comes in Scowenborg et in Holsacia, — anime fratris nostri *Conradi,* qui in ecclesia *Renthene* sepultus est, solatium prestare volentes — dictam ecclesiam in *Renthene* cum fundo, in usum cenobii, contulimus Christi famulabus Sanctimonialibus in eodem loco sub regula b. Benedicti Deo servituris; septem m., in eodem loco sitos, et insuper duos alios mansos, quos a domino *Heinrico de Welsethe* 18 marcis comparauimus, item duos m. in eodem territorio, quos a domino *Bernardo de Horberge* 20 marcis emimus, et preterea tres m. in *Stenborg* — quorum omnium proprietas ad nos spectabat — eisdem monialibus donavimus; ecclesiam et dotem in civitate *Renthene* cum suis appendiciis, uidelicet molendino, quod adiacet civitati, vado penes civitatem, quod wlgariter Were dicitur, item jus silve ad 16 mansos, quod teutonice Egtwort appellatur — bona, que dominio et iure proprietatis

Digitized by Google

possedimus, — eis adiecimus. Act. 1238. pridie Id. Julii coram testibus, clericis: Heinrico preposito eiusdem loci, Jacobo, Ethelhero, Lamberto de Stenborg, Helmico, Johanne; militibus: Domino Adolfo de Holte. Conrado de Hamelspringe. Gerardo, Lodowico, Rotchero et Conrado fratribus de Bardeleue. Frederico Post. Heinrico de Lo. Amelungo Stint. Nicolo de Withe. Heinrico de Welsethe. Johanne Omeke. Wernhero de Lothe. Reinhardo et Justacio de Vorenholte.

125.

1239. A. 87.

A., Comes de Scouuenborg, omnibus oppidum intrantibus, quod *Rentene* nuncupatur, fungi iure et sententia, quibus *Lippenses* potiuntur, donamus. Acta 1239.

126. (103a.)

1239. Mai 26. Tr. M. 8. Hoy. VI. 29.

Wilhelmus, episc. Mind., n. e. v., quod *Lambertus,* prep. de *Nendorpe*, nomine ipsius ecclesie, et *Rembertus miles de Moninchusen* commutationem fecerunt de *Hattelen* et *Sullede* decimarum, ita videlicet, quod *Rembertus* decimam in *Sullede* resignauit in manus *Conradi, comitis de Wunnestorpe,* a quo ipsam in medietate tenebat; idem comes nobis ipsam resignavit, recipiens a nobis in feudo decm. in *hattelen* titulo permutacionis; nos vero proprietatem decime in *Sullede* contulimus ecclesie de *Nendorpe* pro proprietate decime in *hattelen* similiter titulo permutationis. Dat. *Minde* 1239. VII. Kal. Junii. T. Tidericus prep. Giselbertus dec. Widekindus schol. Bodo prep. sti. Johannis. Bruno cantor. Hermannus comes de Euerstene. Conradus comes de Wilipa.

127.

1241. Sept. 11. Sp. 207.

Conradus, comes de Wilipia, n. u., quod cenobium ancillarum Christi in *Rentelen* comparauit a fratribus *Olrico*

et Hermanno de Adenoys bona in *Lo*, que dicti fratres a manu nostra jure feodali tenuerunt et nobis in campo, ubi dux erat, resignaverunt, nos vero, cum assensu matris, uxoris et heredum nostrorum, proprietatem promemoratorum bonorum contulimus virginibus in *Rentelen* Deo dicatis. T. Johannes prep. de lacu sancte Marie. Johannes plebanus de Alethen. Wernherus de Lothen. Albertus de Luchtekanne. Tidericus de Rethem. Arnoldus Menburch (de Nienburch). Arnoldus antiquus aduocatus noue ciuitatis. Gerhardus de Blasne et Hartwicus. Dat. *in noua ciuitate.* 1241. Ind. quarta decima, III. Id. Septembris.

128. (129.)

1242. A. 108. H. A. 1414.

Conradus de Hamelspringe, castellanus in Schowenborg, domino suo *W., Mind. eccl. episcopo,* — cum decm. in *Oldendorp*, quam de manu vestra teneo, cenobio b. Virginis in *Ouerenkerken* vendiderim — eandem resigno, rogans, quatemus ius proprietatis prefate decime dicto cenobio conferatis; littera sigillo domini mei comitis in *Schowenborg* roborata. T. *Gerhardus de Bardenleue. Hardewicus de Negenborne. Hinricus de Rottorpe. Wernerus de Retheren et ceteri castellani in Schowenborgh.*

129.

1242. A. 109. H. A. 1414.

Wilhelmus, Mind. episc., decm. in *Oldendorp*, quam *Conradus nobilis de Hamelspringe* et filius suus in manus nostras resignaverunt, cenobio S. Marie virg. in *Oueren-kerken* contulimus. Huic facto aderant Johannes prep. de Thesholte et Rodolfus suus fr. Conradus de Wulbeke. Odelricus fr. s.

Digitized by Google

130. (111.)

1242. Jan. 3. A. 109. Cal. V. 38.

Bruno, Lubicensis et Hamburgensis ecclesiarum prepositus, Johannes et *Gerardus* fratres, *Comites de Schowenburg*, — cum *prep. de lacu sancte Marie*, ex parte sui conuentus, proponeret, uillicum nostrum in *wrilede* 5 malcia siliginis, que eis annuatim loco decime, prout in litteris patris nostri ac fratris asserebat contineri, persoluere teneretur, pluribus annis subtraxisset (subtraxisse), — licet nobis de dicta pensione seu decima nil constaret, tamen statuimus, quod noster uillicus de nostra curia memorata sepedictis preposito et conuentui tria malcia, — secundum minorem mensuram mindensem, — siliginis tribuat annuatim, antequam nobis quicquam de nostra pensione persoluat. Acta sunt hec *Schowenburg*, in octaua b. Johannis apostoli, pres. Johanne de Ratmersoleue canonico in hunoldesburg, Henrico plebano in Aswlete, Magistro Gerberto; *Castrensibus de Schowenburg:* Cunrado de hamespringe, Amelungo Stint, Gerardo de Bardeleue, Herwico de Nigenborne, Wernero de Reden, Nicolao de Widen, Henrico de Welseden, Waltero de Oldendorp, hermanno. wnche, cunrado de Romele, Euerardo de Lideren militibus; Helmoldo, Helberto, Arnoldo Stint, Lodeuico post. Et ego Baldeuinus can. scti. Cumbertj in Colonia presentes litteras de mandato domini mei *B. prepositi* prenominati conscripsi. 1242.

131.

1244 — 1252. A. 130. Sp. E. I. 169. Inh. Anz.

Bischof *Johann* von Minden bezeugt, dass *Bernhard*, Abt des Moritzklosters in Minden, ein Gut in *Weipke* von den Brüdern *Lambert und Wolther Lockebom* zurückgekauft hat und dass dasselbe von *Wolther* vor ihm, von *Lambert* aber vor *He. de Rottorpe, dapifer domicellorum*

de Schowenborch, in gymnasio *Welsethe* dem Abte überwiesen sei.

132.

1244. Febr. 4. A. 112. Mich. 47. W. s. VI. 414. A. Mind. 234. Lun. 113.

Johannes, Mind. episc., n. u., quod discordia inter nos et *Gerardum, Johannem comites (domicellos) de Scowenborg,* castellanos et homines eorundem in hunc modum est sopita: comites et eorum homines cum capitulo nostro, cenobiis, conuentibus, plebanis, ministerialibus et burgensibus mindensibus, qui proprietatem et jus in noualibus habent, quod in uulgari Echttuer dicitur, in amicitia vel jure component; proprietatem ciuitatis, castri et noualium *in indagine* nobis dabunt in proprium et a nobis in feodo recipient; de omnibus ciuitatibus et castris dictorum comitum liberum erit nobis, per introitus et exitus earundem, nos contra aduersarios nostros defendere, solo *H. comite de Hoia* excepto; omnia noualia, que excolere potuerimus uersus orientem et occidentem partem fluvii *), equaliter diuidemus et dicti comites dimidiam partem a nobis in feodo habebunt; insuper si indaginem uel noualia prope *Idenhusen* fecerimus, illam nos et ecclesia nostra solam habebit. T. Thidericus maior prep. Wernerus prep. scti. Martini. Bruno cantor. Thidericus et Bernardus nobiles de Lo. Thidericus de Ekesen, Thetthardus de Aspelcampe, Meinfridus de Barchusen, Hinricus de Dugerden, Hinricus de Horsholte, Rothgerus et Lotheuicus de Bardeleue, Mindenses; Conradus nobilis de Hamelspringe, Gerardus de Bardeleue, Hinricus de Rotthorpe, Thidericus de Heilbeke, Herebordus dap. de Wlmen, Hereuicus de Negenborne, Wernerus Thume, Johannes Rumescotele, Jordanus de Broke, Hinricus de Welsethe, *milites in Scowenburg.* Act. in *Pethesen* 1244. in crastino Blasii martiris.

*) Der Weser.

Digitized by Google

133.

1244. Aug. 7. A. 115.

Johannes et Gerhardus fratres de Scowenborg — cum avus noster *comes Adolfus de Scowenborg* pie mem. domum quandam in *Lenthe* et insuper decm. quorundam noualium *in indagine, que beate Katerine dicitur,* que sita est a *Scowenborch* versus *Ouerenkerken,* capelle S. Katerine in ecclesia majore Mindense contulerit pro reverentia sepulture patris ipsius et uxoris, quorum ibi corpora requiescunt, et hoc pater noster *comes Adolfus* ratificans approbauit — predicte donationi prebemus assensum. Act. 1244. VII. Id. Augusti.

134. (48. 54.)

1245. Sp. 210. Wig. W. I. 148.

Conradus, comes de Wilipa, mater, uxor et heredes eiusdem, ecclesie b. Mauricii *in Insula Mindensi* aduocatiam in *palude Dni. Mirabilis* cum omnibus suis terminis et pertinenciis, sicut ad nos per successionem hereditariam est deuoluta, pro summa 22 marcarum impignoravimus. T. Hermannus abbas de Lucka. Reinhardus prep. de Lacu sancte Marie. Meinhardus sac. de holtorpe. Bernhardus de Lo. Justacius de Vorenohlte. Theodericus de Sudersen. Ludolfus de Holtorpe. Godefridus de Veltheim. Ekkehardus de Bordeslo. Sigchardus de Dudenhofen. Johannes de Donepe. Richardus de Pepinenhusen. Milites. Act. 1245.

135.

1245. Cal. I. 19.

Conradus dec., tot. cap. scti Martini *Mindense* septem marcis — quas, in usus ecclesie nostre conuertentes, in decima *hibbende* collocauimus — bona in *Nendorpe,* ad prebendam nostram pertinencia, uendidimus ecclesie sancte Marie in *Berchingehusen; Johanni, preposito* cenobii

Digitized by Google

iam dicti in *Berchingehusen*, bona ipsa resignantes, tam proprietatem, quam possessionem in idem cenobium transtulimus. Dat. 1245.

136.

1245—1250. Cal. VI. 24. Original beschädigt.

Fre .... Fredericus prep. (Fredegundis abbatissa) claustri in *Visbeke* nec non sancte moniales et conversi, ad instanciam domini *Engelberti de lent ...*, contulimus *ecclesie in insula* proprietatem cuiusdam mansi in *Gerbernessen.*

137.

1246. W. s. VI. 418.

C. prep., G. dec., tot. *Mindense* cap. sc. u., quod *Wulffardus miles de Werberge*, de consensu filii sui *Woltheri*, aduocatiam in *Welpingehusen* contulit ecclesie nostre, in cuius recompensationem mansum unum, in *Evelste* in parochia *Geinhusen* situm, porreximus eisdem ita, quod annuatim quinque sol. ad prebendam nostram ministrabunt de eodem. Dat. 1246.

138. (122. a. 360.)

1247. Leibn. II. 184. Wers. 210.

Ludolfus, comes dictus de Rothe, recognoscimus episcopo et ecclesiae *Mindensi* proprietates *indaginum*, videlicet *Lewenhagen et duorum heythorum*, quas sibi episc. libere retinebit, cum decimis ipsarum, nec non *indaginum Northzele et Smalenhagen*, (scl. quas) etiam cum media parte absolute sibi episc. habebit. Praeterea *indagines Osterwolde, Oldenhagen, Grevene Luckeshagen, Ludersvelde* cum decimis et *Winbrugge* sine decima et mediam partem *Northsele* et *Smalenhagen*, quas pater noster *Hilteboldus* et *Conradus*, fratres, et frater noster

Digitized by Google

Conradus, comites de Rothen, de manu episcopi tenuerant, nobis in pheodo concessit. 1247.

139.

1248 – 1258. A. 169.

Ludolfus, nobilis de Arnhem, contulimus, ob reuerenciam b. virg. Marie in *Ouerenkerken,* proprietatem unius mansi, in *Geldorp* siti, ecclesie supradicte, quem mansum *Domina Ermendrudis de Helbeke* et *dominus Heydemann,* conuersus ipsius loci, pro 7 marcis a *Hermanno dicto Pustere* comparauerunt. *Heydemannus*, cum filia in claustro existens, de medietate mansi temporibus vite ipsorum percipient vsumfructum. T. Conradus prep. in Ouerenkerken. Jordanus *plebanus Indaginis.* Woltherus de Zersne miles. Acta ao. M°CC° . . . .

140. (25.)

1248. A. 133. Sp. 215. Inh. Anz.

E. Propst, E. Priorissin und Convent in *Obernkirchen* bezeugen, dass *Propst Heinrich* von *Obernkirchen* einen Zehnten in *Nienstede,* welchen seine Kirche nach einer Schenkung des *Edlen Mirabilis* lange Zeit besessen hatte, an *Tetfred,* Abt zu St. Moritz, gegen einen Zehnten zu *Eylenvelde* vertauscht habe.

141.

1248. A. 131. Sp. 213.

E. prep. in Ouerenkerken, H. dictus de Rotorpe, dap. de Scowenborgh, n. t. p. g. f. d., qualiter dominus *Bernardus* abbas et conventus eccl. S. Mauritii *in Insula Mindensi* bona in *Nienstede* et quedam bona in *hoenhorst* a *Waltero, Ludolfo* et *Gerhardo,* fratribus, et *Thetmaro,* prefate ecclesie ministerialibus, et *Gerhardo,* cognato ipsorum, S. Petri ministeriali, — ipsorum enim erat beneficium iure ministerialium — pro 20 marcis in usus sue ecclesie

Digitized by Google

redemerunt; predicti vero *W. L. et G. fratres et Alheidis*, mater eorum, et *Hildeburgis* et *Mectildis*, sorores eorum, et *T. et G., cognati eorum*, ipsa bona, sicut ipsi ea possederant secundum jus ministerialium, in manus domini *G. abbatis* et fratrum suorum resignaverunt, fidem dantes in manus nostras et *domini Gerardi Saxonis* et domini *Euerhardi de litheren*. Hanc literam ego *E. prep.* sigillo meo et ego *H. dap.* sigillo *dominorum meorum de Scowenborgh* fecimus roborari. T. Gerardus Saxo. Euerhardus de lithera. Johannes Rumeschotele milites. Tidericus de Wackeruelde et filii sui, ipsius eccl. ministeriales. Tidericus. hinricus. Gerardus. Johannes de Etwerdinchhusen. Gerardus de Elmeth. Tidericus hoppe. Rembertus et Conradus de Wenethagen, homines ipsius eccl. Act. *in palude domini Mirabilis.* 1248. Ind. sexta.

142.

1248. Nov. 5. A. 134. Inh. Anz.

König Wilhelm von Teutschland nimmt die *Aebtissin Adelheid von Visbeck* und ihre Kirche in seinen Schutz. Dat. apud Aquis 1248. Nonis Nouembr. Ind. VI.

143.

1250. Apr. 3. West. 39. 220. Inh. Ang.

Wedekindus, aduocatus de Minda, Heinricus, mind. can., fr. noster, *Heinricus* filius noster, urkunden über die durch *Margaretha,* Frau des *Eustaz von dem Schloen,* dem Abt des Moritzklosters, *Bernhard,* geschehene Auflassung des Zehntens in *Barchtorpe.* Dat. in Monte.

144.

1253—1261. A. 191. Sch. 116.

Wydekindo, Mindensi Episcopo, *Joh. et Gerhardus, fratres et comites Holtsacie, Stormarie et in Scowenburg,* duximus insinuandum, quod supplicauit dominus

Digitized by Google

abbas et conuentus in *Lucca*, ut super contractu decime in *Hupethe*, quam de manu vestra tenemus, si eam a possidentibus eam et tenentibus a nobis possent comparare, dignaremur adhibere consensum; verum quia super tali negotio Ministerialium nostrorum de *Scowenburg* uti maturo consilio non poteramus, **in hoc** consensimus, ut dictam decimam a possessoribus eius et a vobis compararent ita, ut eam habeamus redimendi facultatem et eandem a vobis in feodo teneamus.

145.

1253. Febr. 11. A. 148.

Johannes, comes de Scowenburg, resignauimus jus aduocatie, si quid habuimus, in duobus mansis in *Lone* domine *A. abatisse de Visbeke*, ut, cum assensu sui conuentus, mansos, eorundem aduocatia carentes, filiis b. m. *domini arnoldi, uillici majoris*, jure porrigeret feodali, in recompensationem curie majoris, cui dicti filii renuntiauerunt omnino. T. dom. adolfus de Holte. Henricus dap. Wernerus thume. Wernerus de Redhere et Conradus frater suus. Waltherus puer. Hinricus de Welsedhe. Otto de suleuelde milites et castellani nostri. *Dat. Scowenborg.* 1253. crastino b. Scholastice virg.

146. (143.)

1253. Apr. 3. West. 40. Inh. Anz.

Wedekindus, aduocatus de Minda, de refutatione decimae in *Barechtorpe* ex parte *Margarethae*, uxoris *Justacii de Slon.* Dat. in Monte nonis Aprilis Ind. VIII (XI) testibus Heinrico canonico fratre et Heinrico filio aduocati.

147. (138. 193. 452. 482. 492.)

1253. Juli 24. A. 150. W. s. VI. 430. A. Mind. 232.

Albertus, Dux Saxonie, Angarie et Westfalie: discordia, inter ecclesiam *Mindensem* et nos ex edificatione

Digitized by Google

castri Sassenhagen ventilata, in hunc modum sopita est, quod ipsi eccl. contulimus castrum predictum et proprietatem omnium bonorum nostrorum in dioecesi *Mindensi* existentium. Episcopus vero nobis et liberis nostris, videlicet filiis et filiabus, in feodo contulit ipsa bona. Sed in *castro Sassenhagen* ecclesia duas curias obtinebit, unam in superiori et alteram in inferiori parte. Indagines autem *Luderscenvelde, Lewenhagen* et *Northsele* in omnibus prouentibus inter nos equaliter diuidemus. De noualibus autem in nemore, quod *Dvl* vulgariter dicitur, ad cultum adhuc redigendis, illis, quorum interest, equalibus expensis satisfaciemus; quilibet etiam castellanus de novalibus ipsis adhuc ad cultum redigendis habebit libere duos mansos. Ecclesia etiam ibidem edificanda libere duos mansos habebit; jus patronatus ipsius eccl. et eccl. *Lewenhagen* ab episcopo *Mindensi* in feodo habebimus. Item episc. aut eccl. nullam in ipso castro turrim aut borchvrede edificabit. Promisimus, quod nullus alium ejiciat de castro predicto; quotquot fuerint castellani *Sassenhagen* ex parte nostra et ex parte eccl. *Mind.* totidem id ipsum promittent. Ceterum in *Stemwede, Haddenhusen* comitias et villam *Brodher (Bordher)* cum comitia eccl. contulimus memorate. Condiximus, quod nos et castellani de *Sassenhagen* in illis terminis ecclesie dicte astabimus contra suos invasores et ecclesia nobis faciet e converso, marchionibus de *Brandebur,* duce de *Bruneschwik* et *johanne comite de Schowenborch* ex parte nostra, ecclesia quoque *Coloniensi, Osnabrugensi* et *oppido Hervordensi* ex parte eccl. *Mind.* exceptis. Dat. *Hiddesackere* 1253. in vigilia jacobi.

148.

1254. Juli 4. West. 40. 221. Inh. Anz.

Margarethe, die Frau des *Eustaz von dem Schloen,* lässt *Gerlag,* dem Abte des Moritzklosters, Güter in und

um *Jetenburg* auf, worüber *Widekindus, aduocatus de Minda,* in monte eine Urkunde aufstellt.

149. (89. a.)

1255. Febr. 17. P. V. 78.

Wilhelmus, Rom. rex, eccl. in *Visbek* promittimus, ut privilegia, quotquot ab imperatoribus et regibus romanis aut aliis principibus, a condita seculari ista ecclesia, data sunt, inviolabiliter observare velimus. Dat. *apud Spiram* 1255. XIII. Kal. Mart. Ind. XIII.

150. (148.)

1255. Apr. 23. Sp. 221.

Conradus, comes de Welepa, ad n. p. v., quod domina *Margaretha,* uxor domini *Justacii de Slon* militis, et ipse *Justacius* aduocatiam cuiusdam curie in *Geteneborch* cum tribus mansis, duabus areis, vna culta et alia inculta, et omnibus suis attinenciis, quam a nobis in feodo tenebant, nobis resignaverunt; nos uero ad peticionem Justacii predictam aduocatiam contulimus eccl. scti. Mauricii *in Insula Mindensi.* T. Widekindus aduocatus de Minda et filius suus heinricus nobiles. Wuluerus de Rethem, Volcmarus de Stedem, Johannes Westvael, Ernestus de Lerbeke, Reinbertus diabolus milites. Fridericus de Venebeke. Dat. in *Scalkeberg.* 1255. in die sancti Georgii.

151. a.

1255. Dec. 21. Cal. VII. 22.

Theodericus prep., tot. collegium dominarum in *Weningessen adolfo et Hermanno fratribus de Rinthenen* porreximus in pheodo tres m. in *Rottorpe,* super quo facto warandiam prestabimus sufficientem. Dat. in *Weningessen* 1255. XII. Kal. Januarii.

151.b.

1256. Febr. 6. West. 41. Inh. Ang.

Wedekindus, episc. Mind., de venditione feodi in curia *Sutherem.* VIII. Id. Februar.

152. (208.)

1256. Mai 15. A. 170.

Widekindus, Mind. episc., abbatisse et conuentui sanctimonialium in *Visbeke:* importuna persuasione nobilis viri, *Johannis comitis de Scowenborg,* inducte decimam ville et agrorum de *Visbecke,* quam idem comes a nobis tenet in feodo, titulo pignoris recepistis, certam ei mutuantes pecunie summam; nos igitur indulgemus, ut fructus ipsius decime, non computandos in sortem, valeatis percipere vite (?) nostra. Dat. *Hille* 1256. Id. Maij.

153.

1256. Juni 29. West. 41. Inh. Ang.

Widekindus, Mind. episc., de donatione proprietatis medietatis decime in *Adenhusen,* collegio sanctimonialium in *Ouerenkerken* facta. T. Widekindus aduocatus et filius Heinricus de monte. Dat. *Minde* in festo S. S. Apostolorum Petri et Pauli.

154.

1257. Wed. N. I. 284. Inh. Ang.

Herzog Albrecht I. gibt das Eigenthum von Gütern in *Echtorf* und *Achen* dem Capitel St. Martini zu *Minden.*

155.

1257. Cal. I. 27.

Thimmo, corbeiensis abbas, cum *borchardus miles, cognomento grimpe,* claustro in *bercingehusen* obtulit curiam vnam, in *hiddekestorpe* sitam, duos mansos habentem,

Digitized by Google

— quia talis donatio sine consensu nostro rata non esse potuit eo, quod ad nos spectaret proprietas, — rogatu domini *ottonis*, prefati claustri prepositi, supramemorata bona sepedicto claustro tradidimus. D. 1257.

156. (124. 158.)

1257. Jan. 31. A. 171.

Johannes, Holtsacie, Stormarie et in Scowenborg comes, beneficia, que pater noster, *Adolfus comes in Scowenborg,* prestitit ecclesie et conuentui Sanctimonialium in *Rentelen,* cujus ipse Fundator extitit, volumus observari; aream quoque, que adiacet eidem ecclesie, quam pater noster, *Adolfus comes,* a. *C. milite de Bardeleue* comparavit et sepedicte ecclesie contulit, ut sit ei pro atrio sive coemiterio, sine ullo medio usque ad plancas sive murum possideant, ita tamen, ut vigiles, quibus circa claustrum nullus patulus transitus nunc patebit, per ipsam aream nocturno tempore transeant, quando *Rentelensem* circumeundo custodiunt civitatem. Dat. et act. *Scowenborg* coram *castellanis* et fidelibus nostris, nobilibus viris: A. de Holte. C. de Hamelspringe; militibus quoque et borgensibus: H. dicto Busche dapifero nostro, H. de Welsede. W. de Rethere. Ar. dicto Dume. Th. de Heylbecke. C. (G.) Loginc. Jo. de Broke. 1257. pridie Kal. Februarii.

157.

1257. Jul. 14. A. 173.

Ludolfus nobilis de Arnem et uxor nostra *Mechthildis* duas domos in *Bouenbeke,* quas *Heinricus dictus clericus* a manu nostra in pheodo tenebat, nobis ab ipso resignatas, eccl. b. virg. in *Ouerenkerken* contulimus in proprium. T. Dom. Gerlagus abbas de insula. Reinhardus sac. ejusdem loci. Hermannus Pustere. Lodowicus de Bardeleue. Heinricus de Bardeleue. Heinricus de Vorenholte. Richardus Gograuius milites. Dat. in *Arnem.* 1257. pridie Idus Julij.

Digitized by Google

158. (156. 124. 196. 258.)

1257. Dec. 11. A. 175.

Joannes et Gerardus, comites Holtsacie et in Schowenborch, omnia bona, que dilectus pater noster, *Frater Adolfus*, coenobio in *Rinthelen*, illud fundando, contulit — videlicet ecclesiam *in antiquo Rinthelen*, 7 m. in eodem loco sitos, insuper duos alios mansos, quos a domino *Henrico de Welsede* 18 marcis comparauit, item duos m. in eodem territorio, quos a domino *Bernhardo de Horberge* 20 marcis emit, et preterea tres m. in *Stenborg*, ecclesiam forensem et dotem in civitate *Rintelen* cum suis appendiciis, videlicet molendino et stagno, quod dicitur *Ze*, vado penes civitatem, quod vulgariter Ware dicitur, item jus sylve ad 16. m., quod teutonice Egewort nuncupatur — ad sustentationem Christi famularum, ibidem Deo servientium, contulimus pleno proprietatis jure. T. Hartwicus dap., Marquardus de Rennowe, Hartwicus de Revetlo, Heinricus de Plescewitz, Emeko de Santberge, Marquardus Bunghe, Erenfridus Kule milites. Eylardus sac., Johannes de Werdingehusen notarii nostri. Dat. in *Lubeke*. 1257. Tertio Idus Decembris.

159.a.

1258. A. 178. Sch. 314.

Geroldus prep., *L. priorissa*, totusque conuentus in *Ouerenkerken* n. t. p. q. f. d., quod Domina *Friderundis*, relicta Domini *Thethardi de Aspelkampe*, ad peticionem filie sue *Gisle*, sororis nostre, bona in *Bouenbeke* pro novem marcis ecclesie nostre comparauit, pro remedio animarum *Tethardi*, mariti sui, et *Gertrudis*, filie sue, ad candelam in choro dominarum procurandam. T. Dom. Gerlagus abbas scti. Mauricii in Insula Mindensi. Rabodo miles et fr. s. Herwicus de Berchtorpe. Aschwinus conuersus eccl. nostre.

Digitized by Google

159. b. (159.)

1258. März 16. L. B. 40 cfr. 48 L. R. 122.

Hinricus, comes de Aldenborch, Elizabeth comitissa antiquum castrum in *Vlotouwe*, cui nomen inditum est *Vallis Benedictionis*, abbatisse *Heylewigi* et suis consororibus contulimus possidendum, preterea mansum quendam in antiqua indagine, que dicitur *Hukeshol, Holthusen* in nemore, quod vocatur *Dule* etc. contulimus. T. Canonici Wildeshusenses, dec. Nicolaus Magnus, Joseph scol., Lodewicus, Iffridus pr. de Locken, Henricus prep. de Laden, Hinricus Budde. Laici: Johannes Gallicus, Johannes de Gandersem, Rotherus, Ludolphus judex in ciuitate Vlotouwe, Thethardus officialis. 1258. XVII. Kal. Apr.

160. (294.)

1258. W. s. VI. 407. A. 262.

Godescalcus senior, comes de Pirremunt, de consensu filiorum nostrorum, *G. et H.*, jus proprietatis, quod super tres m. habuimus in villa, que dicitur *A. penes Scowenburg*, eccl. *Mindensi* contulimus, ut cenobio in *Weniggissen* proprietas in tribus mansis in *Reddissen* a predicta ecclesia conferatur.

161.

1258. März 30. Cal. VII. 26.

Wedekindus, mind. episc., n. f., nos privilegium *G. comitis senioris de perremunt* recepisse sub hac forma: — folgt vollständig Nr. 160. — Igitur proprietatem trium mansorum in *Reddesen* pro proprietate dictorum mansorum *in A.* collegio in *Wennigesen* in proprium assignauimus sub titulo permutacionis. T. Warmannus rector eccl. in Honouere. ludolfus notarius scti. Martini can., Winandus plebanus de Sollece clerici. Bernardus nobilis de Lo. Hinricus de Bottlethe. Richardus wlpes. Egelbertus de lenten. lothewi-

Digitized by Google

cus de Endelingebostolde. Arnoldus aduocatus de hedesen. hinricus de herenbere. thidericus de Suthersen milites. Act. in *honouere*. 1258. IIII° Kal. aprilis.

162.

1259. A. 182.

Ludolfus, nobilis de Arnem, ratum habemus, quod *Arnoldus dictus de Gelethorpe* domum suam in *Gelethorpe* contulit monasterio in *Ouerenkerken*. D. 1259.

163.

1259. März 25. Sp. 230.

Burchardus, comes in Welpia, ratum habemus donationem trium solidorum leuis monete — quam auia nostra, *Cunegundis comitissa,* in remedium p. m. *Conradi,* patris nostri, *quondam comitis in Welpia,* contulit eccl. scti. Mauricij *in Insula* —, quos in recompensationem cuiusdam advocatie in *Winethagen* habuimus ab ecclesia supradicta. Dat. 1259. VIII. Kl. Aprilis.

164.

1259. Sept. 20. A. 181.

Johannes et Gerhardus, comites Holtsacie et de scowenborch, — cum prep., abbatissa et conuentus sanctimonialium in *Rintelen a Gerhardo de Hemeringe* 4 m. in eadem uilla, quos idem a nobis in feodo tenuit, emerint, — omne jus nostrum in dictis mansis antedictis preposito, abatisse et conuentui contradidimus. Huius donationis testes sunt: Dom. Hartwicus dap. noster. Georgius de Hewerdeshudhe. Volradus de Husberg. Arnoldus de Visbike milites. Act. et dat. *in castro Sulleberg.* 1259. duodecimo Kal. Octobris.

165. (122 b.)

1260. A. 182. Tr. M. 14.

Albertus, Dux Saxonie, omni juri nostro in bonis in *Horst* renuntiamus, ipsa bona, usque ad terminos *Redeken,* eccl. in *Ouerenkerken* assignando. T. Heinricus de Ekgehardestorpe aduocatus noster. Reimbertus Monechusen et filius suus Giselerus, Marquardus de Broke, Conradus de Monechusen, Joannes de Bodeke, Tethwigus de Landesberge, milites, *castellani in Sassenhagen.* D. 1260.

166. (52.)

1260. A. 182. Tr. M. 14. Hoy. VII. 30.

Albertus, dux Saxonie, Angarie et Westfalie, cum aliquid iuris nos habere putaremus atque non haberemus in bonis *Holtsulethe* et *Northsulethe* et ob hoc collegium b. Viti martiris in *Scinna* super talium bonorum possessione indebite molestaremus, renunciauimus absolute. Insuper trium agrorum proprietatem, quos *Bertramus de Holtsulethe* predicte eccl. assignauit, eidem contulimus, sub districti judicis comminatione statuentes, ne quisquam dicti monasterii collegium in *Scinna* super eorundem bonorum possessione inquietare presumat. T. Heinricus *aduocatus noster in Sassenhagen, ceterique castellani,* Reinbertus de Monichusen atque filius eius Giselerus, Conradus de Monichusen, Marquardus de Broke et thidericus frater suus de Renowe, Olricus de Landesberge, Thidericus de Hereberge milites; Jacobus de Huddestorpe, Arnoldus lupus de landesberge.

167. a.

1260. Apr. 16. W. s. XI. 10.

Wedekindus, Mind. episc., — cum curie nostre in *Vysbeke, Johanni Westfalo* et genero suo *Arnoldo Thumen,* militibus, pro 100 marcis ad certum terminum titulo pignoris obligate, a nobis redimi non possent et dictis

Digitized by Google

militibus, quia certo tempore non redimerentur, perpetuo deberent infeodari, — dictas curias capitulo nostro pro 100 marcis vendidimus taliter, ut, dum nobis vel nostris successoribus placeat, pro 100 marcis prenominatas curias possimus recuperare. Dat. *Minde* 1260. sexta decima Kalend. Maji.

167. b. (176. a.)

1260. Mai 13. A. 184.

Johannes et Gerhardus, comites holtzacie et de Scowenborch, Gerlago abbati et conuentui *de Insula, apud civitatem Mindensem* sita, 3 m., in *merschlachem* sitos, quos a duce de *Brunszwigk* in pheodo tenuimus et *Gotfridus dictus loginck* a nobis tenebat, cum omni jure nostro contulimus, ratum habentes, si proprietatem patronatus a domino nostro duce poterunt obtinere; dictos vero m. duci de *brunswigh* resignamus. T. Ludolphus comes de Wunnestorpe, Ludolphus comes de Daszle, dom. Thidericus abbas Stadensis, Eilardus plebanus in Renlaghe, Ludowicus dictus post, Hugo fr. eius, Wuluerus de Rethe, Arnoldus de Visbeke, Arnoldus de Tzerszen. Dat. *Stadis* 1260. in festo sancte Trinitatis.

168.

1261. A. 190.

Ludolfus, nobilis de Arnem, mansum unum in *Gelenthorpe,* quam *Margareta* de manu nostra tenebat in feodo, Domino *Geroldo* preposito et ecclesie *Ouerenkerken* pro quinque marcis et dimidia vendidimus, insuper contulimus in proprium. T. Lodewicus *Post dap. de Scoenborch*, Heinricus de Rotthorpe, Heinricus de Bardeleue milites. Waltherus de Szersne, Heinricus Marscal. Act. in *Ouerenkerken* 1261.

169.

1261. West. 44. Inh. Ang.

W. aduocatus de Monte protestatur, *Justacium de Slon* militem, una cum *Margareta* uxore, eccl. in *Ouerenkerken* resignavisse *Henricum,* commorantem in *Szulbeke.* T. Ludolfus comes de Rodhen, socer Widekindi. Dat. *in monte.*

170.

1261. A. 187. H. A. 1432.

Ludouicus, dap. in Schowenborch, dictus post, Joannes dictus de Reinstorpe, proconsul ceterique consules *indaginis* protestamur, nos audiuisse et vidisse, *Bartramum dictum Crentelere,* dominam *Mechthildim,* uxorem ipsius, ac omnes heredes eorundem mansum unum, in *Rederen* situm, quem claustrum *Ouerenkerken* titulo emptionis pro quatuor talentis mind. monete comparauit ab eisdem, ad manus domini *Jordani,* plebani nostri, et fratris *Thetmari* resignasse. *Wernerus et Rotbertus fratres de Negenborne* pro heredibus spoponderunt, quod nullam impeticionem contra claustrum faciant. T. Dom. Hugo et Dom. Ludowicus dap. fratres dicti Post., dom. Joannes Knigge milites. Ecbertus de Sclon, Rodolphus et Thidericus de Honeuelde, Borchardus Grimpe, Woltherus de Zersene. Act. 1261.

171.

1261. Nov. 30. A. 188. Auszug.

Ludolfus, nobilis de Arnhem, homines nostros, videlicet *Johannem Eckgen, Brunonem de Geteneburg,* .... *Henricum de Helpersen,* . . . *Hadewigim* ut putativam virginem . . . ., in parochia *Merbeke* . . . *Megenwardum,* . . . . in parochia uero *Meynhusen* .... *Rabodonem* . . . b. Marie virgini in *Ouerenkerken* pignoris titulo obligamus in hunc modum, quod b. virgini nec non ejusdem in *Ouerenkerken* ecclesie serviant. T. Dom. Hugo Post, dom.

Digitized by Google

Gerhardus de Lutteren, dom. Johannes de Blydingehusen milites. Techardus Lode, Henricus de Herberge, Euerhart de Zersne, Rodulfus et Thydericus fratres de Honuelde, Bruno de Ouerenkerken. Dat *in Indagine comitum Jo. et G. de Scowenborg.* 1261 in festo b. Andree Apostoli.

172. (147. 179.)

1263. Aug. 1. W. s. XI. 31.

Johannes, dux Saxonie, Angarie et Westfalie, et *Albertus,* frater eius, omnem compositionis formam inter *dominum. W.*, quondam episcopum Mindensem, ac patrem nostrum factam super discordia, que ex edificatione *castri Sassenhagen* vertebatur, perpetuo firmam habere volumus. Dat. *Louenburg* 1263. Kalendis Augusti.

173.

1264. Juni 13. Sp. 380.

Cono, Mind. episc. n. e. v., quod *Joachim holtgrauius in Vrilethe*, judicio, quod dicitur Holttinck, indicto et presentibus eis, qui dicuntur Eruexen, quoddam jus in Marchia ville *Vrilethe*, quod dicitur Echtwert, quod Dom. *Richardus Gograuius dictus parvus* et sui heredes in manus Holtgrauii resignarunt, cum ad quandam domum ipsorum, sitam in villa *Pepingehusen*, pertineret, inhabitatam per quandam *Reinburgin* hortulanam, demptum eidem domui, transtulit ad curiam *Schapeuelde*, consensum adhibentibus domino *Richardo vulpe*, *Richardo et Jordano* filiis suis, *Reinhardo de Witersen, Hermanno dicto Ghirhosen*, qui cum eis, qui dicuntur Eruexen, affuerunt. Resignationem et translationem dec. scti. Martini Mind. et custos *Arnoldus simplex*, *Nicolaus*, *Gerhardus*, *Echehardus* et *Vuluerus* canonici ex parte sue eccl. receperunt, qui, ut moris est, dederunt sex vrnas cerevisie presentibus ad bibendum T. Conradus de Bardelene et Hermannus de Haddenhusen milites. Burgenses vero Mindenses: Ber-

Digitized by Google

toldus gloghe, Albertus de Reme, Wicelius de rabbere, Thehardus fr. s., Godefridus de Oldenthorpe. Presentem literam sigillo nostro vna cum sigillo nobilis viri *Aduocati de Monte*, de cuius conscientia facta sunt, duximus muniendam. Dat. et act. *Minde* 1264. Idus Junii.

174. a.

1265. Juni 28. A. 213. Original beschädigt.

. . . comes *holtsatie, stormarie et scowenborg* contulimus proprietatem unius mansi in *hegere* conuentui sanctimonialium in *rintelen*, quem idem conuentus comparauit a *conrado dicto de heegere.* Act. *scowenborg* vigilia apostolorum petri et pauli 1264. T. dom. h. rotthorpe. h. busce, . . . igius et frater . . . loigus, h. de holthe milites.

174. b.

1265. Sch. 90.

Bernhardus miles, nobilis dictus de Lo, conventui in *Wenigessen* de bonis in *Erstorpe*, scilicet de duobus mansibus, warandiam facere uolumus. Cum igitur diem placiti propter diuersa negocia, que nos impediunt, seruare non possumus, ipsis nostram litteram sig. nostro stabilitam dedimus in munimen. Dat. in *Sassenhagen.* 1265.

175. (212.)

1265. W. s. XI. 33.

Heynricus, thesaurarius maj. eccl. Mind., — a *Johanne dicto de Wochusen* accepta resignatione cujusdam mansi, ad luminaria eccl. nostre pertinentis, qui situs est in *Angaria prope Rynthelen,* — porreximus eundem m. *Bertramo de Hagen et Mechtildi,* uxori ejus, et suis heredibus sub hoc pacto, ut singulis annis dent ad luminaria eccl. nostre 4 sol., nulla nobis reservata potestate ipsa bona ipsis auferendi, quamdiu dederint eccl. nostre sol. pretaxatos. T. Dom. Abbas de Insula. Heinricus prep. de

Digitized by Google

monte sancte Gertrudis, Rudolphus cantor, Widego prep. scti. Martini, johannes de Bucka, Bruno de Spenthove, jordanus de Kalenthorpe, Arnoldus de Schynne, Gerhardus de Molen canonici Mindenses. Ludolphus de Elmethe, Bruno de Ouerenkerken, Andreas de Bermessen. Dat. 1265.

176. a. (167. b.)

1265. Mai 13. Erh. Z. IX. 72. A. 185.

Albertus et Johannes fratres, duces de Brunszwigh, dedimus proprietatam trium mansorum, qui siti sunt in *marschlachem*, domino *Gerlago* abbati et conventui monasterii scti. Mauricij *in Insula apud Minden*, recipientes in restaurum tres alios m., quorum duo siti sunt in *Redessen*, tercius in villa *Velzede*. Ipsos m., datos a nobis eccl., tenuerant a nobis domini comites *holtzacie* et de *Scowenberch*, vasalli nostri, quos ab ipsis recepimus resignatos; verum quidam *miles Godefridus, nomine loginck,* mansos antea resignaverat *Johanni et Gerhardo, comitibus de Scowenborgh.* T. Comes hinricus de Sterneberg. Comes ludolfus de Wunestorpe. luthardus de meynerhen (Meinersen). Heinricus de homborch. prep. Heinricus de sancto Blasio in Brunswigh. Geuehardus de Bortuelde. Jordanus not. noster. Richardus Vulpes. Johannes Westfalus. lippoldus et Hartbertus de mandelslo. Dat. *hanouere.* 1265. In die b. Seruacij.

176. b.

1265. Juli 16. A. 214. H. Urk. I. 559.

Gerhardus, comes Holtsacie et Scowenborgh, — de consensu gloris nostre *domine Elizabeth*, relicte fratris nostri, *comitis Johannis*, ejusque filiorum, *Adolfi, Johannis et Alberti*, fratruelium nostrorum, nec non de conscientia filiorum nostrorum, *Johannis et Gherardi*, — decernimus, quod *Johannes, can. Hamb., dictus de Wedingehusen,* capl. noster, ac omnes, qui eidem in prebenda, quam pater noster, *frater Adolfus, olim comes Holtsacie,*

Digitized by Google

b. r., et predictus frater noster et nos in *ecclesia Hamb.* creauimus, succedent, omni libertate perfruantur. Presentes litteras sigillo gloris nostre vna cum nostro procuravimus communiri. Act. et dat. *apud Etzeho.* 1265. in crastino divisionis apostolorum.

177.

1267. Juni 26. A. 219.

Gerhardus, comes Holtsacie, conuentui de *Visbeke* bona, que dom. *Gotfridus dictus Loging* ipsi conuentui dedit, mansum videlicet et dimidium in villa *sedorp,* cum omni jure proprietatis seu quocunque jure ad nos pertinent, conferre volumus, dum *castrum Scowenborg* cum terra et districtu adjacente in nostram receperimus potestatem. T. Ludwicus dictus Post, Arnoldus de visbeke milites. Act. et dat. *Ezeho* 1267.

178.

1268. A. 224.

L. nobilis de Arnhem, cum consensu filiorum nostrorum, videlicet *Conradi et Ludolfi,* curiam nostram, in *Widdessen* sitam, et *Veroldum uillicum* et uxorem ipsius et pueros ipsorum ecclesie in *Ouerenkerken* pro 20 et una marca br. arg. vendidimus. T. Rodolfus de Blasne, Ludolfus monetarius, canonici Sti. Martini Mind.; Cesarius de Berechtorpe, Johannes de Ekessen, Florentius de Dungerden, Thidericus de Uflen, Herewicus de Lohde, Rabodo de Ofleten milites; Arnoldus de Steinwede, Conradus Glode famuli; Wernherus de ualua, Ricmarus in campo, Gerhardus institor, burgenses Mind. civitatis. Dat. *Minde* 1268.

179. (172.)

1268. März 2. A. 222. W. s. XI. 43.

Johannes et Albertus, duces Saxonie, Angarie et Westfalie, de matris nostre Domine *Elene ducisse* con-

Digitized by Google

silio, compositionem inter b. m. *Albertum*, patrem nostrum, *quondam Saxonie ducem*, et *Widekindum*, Mindensem episcopum, super edificatione *castri Sassenhagen* firmam conservare volentes, robur ei damus. T. Haribertus *aduocatus noster in Sassenhagen*. Conradus de Kotene. Bartholomeus pincerna. Anno de Sidowe. Bertramus marscalcus noster. Helembertus Camerarius in Minda milites. Dat. et act. *Louenburg*. 1268. VI. Nonas Marcii.

180. (138. 147. 190)

1269. Aug. 2. W. s. XI. 49.

Frater Otto, (sc. Mind. Eccl. Episc.), de consensu capituli nostri, pro 200 marcis br. arg. *fratribus dictis Gersne* *) ac eorum heredibus, *justacio de Monichusen* et suis heredibus nec non et *Gyselero militi* fratri suo, bona in *Lewenhagen*, *Nortsele*, *Vorenhagen*, *Havechorst* cum omnibus juribus, sicut tenet ecclesia, loco et nomine pignoris obligavimus. D. 1269. non. August.

181. a. (227.)

1270. Apr. 8. W. s. XI. 68. Sp. 234. B. c. d. 555.

Hec est forma compositionis inter episcopum et ecclesiam *Mindensem* ex parte una et *Burchardum comitem de Welpa* ex altera: Comes *Nouum Castrum Mindensi Eccl.* restituet. Episcopus Johannem de Rynthelu prebende sue in *Hamelen* restituet etc. T. Gherardus dec., Ludolfus cantor, Wydigo et Conradus prepositi, Johannes dè Bucka, magister Arnoldus de Schinna canonici Mindenses. Ludolfus comes de Wunestorpe, Harbertus de Maneslo et filius suus Hartbertus. Hermannus Poppo. Godefridus Tishus. advocatus. Hildemarus. Bruninc de Alte et Johannes camerarius milites. Act. *apud Sassenhagen* 1270. sexto Id. Aprilis.

---

*) Cersne?

Digitized by Google

181. b.

1270. Mai 13. A. 225. Sch. 24.

Hildemarus, aduocatus in Scowenburg, Arnoldus miles dictus de Visbeke, proconsul Indaginis, ceterique consules eiusdem opidi: cum super impeticione, qua *Ludolfus famulus dictus de Swicbere* claustrum in *Lodhe* molestauit, nobilis homo *frater Otto* ex parte una, *Ludolfus* vero ex parte altera coram nobis *in Indagine* comparerent, a nobis et ab aliis viris discretis, scilicet *Arnoldo de Visbeke, Wolthero de Zersne* et *Jordano plebano*, qui aderant, fuit taliter ordinatum, quod *frater Otto* ex parte claustri *Ludolfo* dedit 15 marcas br. arg., ut ex tunc omnis actio de dictis bonis in *Lodhe* sopiretur. Act. 1270. in die Seruatii.

182. a.

1271. S. Mos. 671.

Henricus, nobilis de Hodenhagene, — cum prep. et conuentus monasterii sancte Marie virg. in *Ouerenkerken* decm. curie in *Haberhusen* a *Wernero milite de Negenborne* emptionis titulo comparassent, — proprietatem decime eidem monasterio contulimus. T. Luderus plebanus de Gilten. Eckehardus de Gilten. Bodo de Blankena. Frater Thetmarus. Dat. in *Hodenhagene.* 1271.

182. b.

1272. Sp. 238. Inh. Anz.

Graf Burchard von Welepa überlässt dem Abt *Gerlag* und dem Kloster S. Moritz bei *Minden* die Vogtei einer Hufe apud civitatem *Rintelen,* welche sein Lehnmann, *Heinrich von Vornholte,* aufgelassen hatte. 1272.

183.

1272. Aug. 17. A. 229. M. Scr. I. 539. Pf. I. 761.

Gerhardus et Johannes, comites Holzatie, cum consensu heredum nostrorum, scilicet *Ludgardis Ducisse*

de Luneburg, Elisabeth Comitisse de Welpia, Gerhardi, Adolphi, Henrici, Alberti, filiorum nostrorum, et de consensu heredum fratris nostri, *Joannis* p. m., videlicet *Heilwigis, uxoris Domini Ottonis Marchionis, Agnete, uxoris Domini de Rostock, Adolphi* et *Alberti*, et aliarum filiarum nostrarum, *Heilewigis* et *Mechtildis,* omnia bona, que *Herboldus de Herboldessen* a nobis in pignore tenuit, id est Wedeschacht obligata, scilicet 16 mansos in uilla *Geinhusen*, abbati et conuentui *noualis S. Marie* vendidimus. Presentem paginam sigill. *Joannis Ducis de Brunswick, Burchardi Comitis de Welpia, Ludolphi Comitis de Wunstorp* et nostr. fecimus communiri. T. Henricus dec. S. Joannis in Hildesheim. Lupus. Ludewicus Post. Henricus Post. Henricus de Eck. Hartwicus Stormarius et frater suus Marquardus. Hartwicus de Retere prefectus. Harbertus de Mandeloe. tres fratres milites Poppone nomine. Bartoldus de Bevelte. Wernerus de Negenborn milites. Dat. in oppido nostro *Itzeho* 1272. in quarta feria infra octavam B. virg. videlicet assumptionis.

184.

1272. Aug. 29. A. 232. M. Scr. I. 539.

Joannes, comes Holtsacie, ad hoc nos obligamus, quod frater meus *Adolphus* venditionem 16 mansorum in villa *Geinhusen* ratam tenere debet. Dat. in civitate nostra *Kyl* 1272. in die decollationis S. Joannis Baptiste.

185.

1273. März 4 A. 233. M. Scr. I. 540.

Adolphus, comes Holtzacie, uenditionem, a patruo nostro, *G. comite,* et a fratre nostro *Jo.* factam, scilicet 16 mansorum in uilla *Gegenhusen* sitorum, ratam tenemus, quos *ecclesia Noualis Sancte Marie in Betsingerodhe* comparauit. Dat. in sabbato ante Reminiscere 1273.

Digitized by Google

186. (157.)

1273. Aug. 16. W. s. XI. 61.

Episcopo, capitulo et ministerialibus ac universitati *civitatis Mindensis Johannes Dux de Brunswich* protestamur, quod nos in *castro Arnhem,* quod advocatus noster, *Hildemarus de Obergen,* dicitur construxisse, nichil juris vel proprietatis habemus. Dat. *Brunswich* 1273. in crastino assumptionis b. virg.

187. (183.)

1273. Sept. 9. A. 238. M. Scr. I. 539.

Joannes, Dux de Bruneswich, sigillum nostrum ad litteras *Comitis Gerhardi Holtsatie,* nostri generi, ecclesie in *Betzingerothe* (sc. datas) licet inuite duximus appendendum, nunc autem, socii (soceri) *Burchardi comitis de Welepa* precibus annuentes, concedimus, esse gratum atque ratum, quicquid de bonis in *Geyenhusen* per *Comitem Gerhardum* cum ecclesia in *Betzingerodhe* exstitit ordinatum. Dat. *Bruneswich* 1273. crastino die nativitatis b. virg. Marie.

188.

1273. Dec. 6. W. s. XI. 61.

Ludolfus, comes de Rodhen, in recompensam advocatie quinque mansorum, *in Coldene velde* sitorum, quorum proprietatem Abbas et conuentus in *Luka* tenet de ecclesia *Wnstorpe,* damus tres m., sitos in *Dhoteberch, Ottoni Mindensi episcopo,* et ipsius eccl. resignamus; pro reliquis duobus duos m. in *Adhenhusen* prefato domino nostro et ipsius eccl. demonstravimus. Dat. *Wnstorpe* 1273. in die Nicolai.

189.

1274. M. Scr. I. 540.

Gerhardus, comes Holsatie et *in Schawenburg,* coram *Ottone, Mindensi* episcopo, bona in *Geinhusen* resig-

Digitized by Google

namus, que ab ipso tenemus. 1274. T. Otto Mind. ecc. prep. Conradus, prep. S. Joannis ejusdem civitatis, dictus de Wardenberge. Arnoldus custos dictus de Schinna. Wedego prep. Sti. Martini. Ludolphus de Wünstorpe, Burchardus de Welepa comites.

190. (180. 187. 260.)

1274. Jan. 20. W. s. XI. 66.

Hildemarus, advocatus Honovere, recognosco, quod bona mind. eccl. in *Lewenhagen*, *Norsele*, *Vorenhagen et Havechorst* mihi tantummodo sunt titulo pignoris obligata; promisi, una cum *comite de Welepa Burchardo, Conrado nobili de Arnhem* et *domino Henrico de Homborch*, quod, restituta pecunia 215 marcarum, ipsa bona ad mindensem ecclesiam revertentur. Promissionem nostram tam *Otto episc.* quam mindenses canonici receperunt. Dat. *Minde* 1274. XIII. Kal. Febr.

191 fehlt.

192. (77. 238.)

1274. Juni 17. West. 52. Inh. Ang.

Thidericus, abbas monasterii Petri et Pauli in *Paderborn*, de compositione litis inter se ipsum et *Ludolphum de Hamme* ratione villicationis *Widhen.* Act. et dat. in castro *Scoenburg.* XV Kal. Julii cum sig. Henrici advocati de Scalkeberg.

193. (147. 172. 217. 259.)

1274. Oct. 31. A. 242. Tr. M. 15.

Johannes, Saxonie, Angarie, Westfalie Dux Burggrauiusque Magdeburg. recognoscimus, quod inter *Ottonem, Hildens.* episcopum, carum auunculum, et nos, mediante nobili uiro, *comite de Wernigerod,* hoc modo placitatum existit: nos et frater noster dabimus 300 marcas examinati arg. in pondere *Goslariensi* eidem auunculo nostro

Digitized by Google

pro expensis circa *castrum Sassenhagen* per eum factis. Verum si contigerit, quod auunculum de memorata pecunia neque pagaremus, neque certum alias redderemus, ipse *castrum Sassenhagen* pro dicta pecunia obliget. T. Volquinus major prep. Hildesh. Cono prep. in Alsborch. Comes Ludolphus de Woldenberch. Ludolfus de Cramme. Johannes camerarius. Ludewicus de Egelinborstel. Conradus de Broke. Giselerus de Monechusen. Johannes de Gacersleue. Tidericus de Warmeschopp. Everardus Kroch. Hermannus de Gimmere. Tidericus de Hokeln milites. Act. *apud Greingeswege* in uigilia omnium sanctorum.

194.

1275. Dec. 13. P. M. 6.

Henricus prep., Mechtildis Abbatissa et conuentus sacrarum monialium in *Rintelen, Conrado de Eckersten* et universis Pagensibus *Rinteln* recognoscimus, quod de bonis in *Dankerdessen*, quae a *Domino Th. Loging* emimus, sacerd. expensis nostris ad altare b. Mariae in pagensi ecclesia missam diebus singulis cantabit. Dono enim Dnus *Conradus* et Pagenses nostri *Rinthelen* ad emtionem bonorum praenotatorum 20 marcas addiderunt. Dat. et act. 1275. In die Luciae virg.

195.

1277. West. 53. Inh. Ang.

Prep. ac. cap. ecc. *Mind.* de curia in *Eylezhusen* pro 30 marcis eccl. in *Overenkerken* vendita. Dat. in Mynda.

196. (158. 205. 213.)

1277. Jan. 13. A. 251. D. bibl. 269. Poss. m. litt. G.

Gerhardus, comes Holtsatie, Stormarie et in Schowenburg, — sicut pater noster p. m. in translatione coenobii *de antiquo Rintelen in civitatem*, que de ipsius mandato et promotione facta fuit, dominas ibidem seruientes ab

Digitized by Google

omni ciuili jure, tam in custodia pecorum suorum, quam in vigiliis, fecit liberas et immunes, — in ipsa libertate volumus ipsas permanere. Acta sunt hec anno 1277. Datum in *nova Civitate* in octava Epiphanie.

197.

1277. Sept. 14 F. tr. 749. M. S. 16.

Scabini et consules *veteris et noui oppidorum Hervorden* rec., quod abbatissa *Alheidis* et conv. eccl. *Visbecensis* nobis mansum vnum in *Selinctorpe* sub annuo censu locauerunt, ab eis perpetuo possidendum ita, quod singulis annis dabimus eis vnam marcam den. hervord. monete. Dat. *Hervordie* pres. domno Engelhardo plebano in *Wulen*, Arnoldo et Hermanno hebdomedariis Hervordensibus, Senegardo capalano domne abbatisse hervordensis, Godofrido plebano noui oppidi. Johanne de Hagen. Rothero de Quernheim. Henrico de inferno. Johanne de Radewig. Friderico de Lengern. Arnoldo de Londen et Friderico de Rivo. D. 1277. XVIII. Kal. Octob. in exaltatione sancte crucis.

198. (111. 248.)

1278. Oct. 27. W. s. XI. 88.

Ludolfus, comes de Rodhen, contulimus claustro in *Lodhen* quicquid juris habemus in domo, in quadam villa *Bodendhorpe* sita, quam *Thidericus dictus de Uflen* miles a nobis tenebat. 1278 in vigilia Apostolorum Symonis et Jude.

199.

1279. Aug. 17. A. 256.

Tidericus et Lodewicus fratres de Bardeleue, sine uxoribus et liberis existentes, de cons. omnium fratrum nostrorum, videlicet *Heinrici* prepositi in *Rintelen* et *Conradi,* clericorum, *Gerhardi* et *Ludingeri,* militum, et *Johannis,* curiam cum domo et tribus mansis, sitis in *Hor-*

Digitized by Google

sten in parochia *Nendorpe* Mind. dioecesis, — quorum duos a nobili viro *Gerhardo, comite Holsatie et Schowenborg* et unum de capitulo scti martini mind. hereditario jure in pheodo habuimus, — decano et capitulo ejusdem eccl sti martini pro 32 marcis br. arg. vendidimus. Dat. 1279. XVI. Kal. Septembris.

200.

1279. A. 256. D. B. II. 22.

Gerhardus, comes Holtsacie et in Scowenborg, de cons. *G. filii nostri, Volquino, Mind.* eccl. episcopo: resignamus duos mansos, in villa *Horsten* sitos, quos a vestris predecessoribus in feudo tenemus, ipsis mansis prius nobis a Domino *Gerhardo de Bardelage* et suis fratribus, qui ipsos in feudo a nobis tenerunt, resignatis. Dat. in *Aldenborg* 1279.

201.

1279. Aug. 17. A. 257. W. s. XI. 93.

Volquinus episc., *Otto* prep., *Conradus* dec., tot. cap. *Mind.* eccl. contulimus proprietatem duorum mansorum, sitorum in *Horsten* in parochia *Nendorpe* nostre dioecesis, quos *Gherardus comes nobilis et filius suus de Holtsatia seu Schowenborch* nobis resignando contulerunt, eccl. S. Martini nostre ciuitatis; vice versa cap. Scti. Martini in recompensationem proprietatem cujusdam uille, que dicitur *Langeneuelde*, nobis contulit. Dat. 1279. sexta decima Kal. Septembris.

202.

1279. D. B. II. 21.

Gerhardus, comes Holtsacie et in Scowenborg, de consensu filii nostri *Gerhardi, Volquino, Mind.* eccl. episcopo: decm. in *Wetbeke*, quam a vestris predecessoribus tenemus, libere resignamus, ut ipsam abbati et fratribus de *Lucka* in proprium conferatis, ipsa decima prius a

Digitized by Google

Domino *Gerhardo de Bardelage*, qui eam a nobis in feodo tenuit, resignata. Dat. in *Aldenberg*. 1279.

203.

1280. Juli. A. 260.

G., comes Holtsacie, Stormarie et in Schowenborch, condolentes impedimentis proborum hominum *opidi nostri Indaginis*, eisdem tempore messis annonam suam de campo civitatis inducendam liberam concedimus facultatem, dummodo decimam nostram in campo taliter exponant, ne nos in decima defraudemur; si autem aliquis nos scienter defraudaverit, coram judice nostro pro satisfactione, prout justicia et sentencia dictauerit, respondebit. Dat. *Schowenborch* 1280. mense Julij.

204. (145.)

1280. Juli 23. Cal. IX. 18.

Ludolfus, comes de roden, n. s., quod *olricus, dictus dommegger, egelberto, hildebrando, eilardo, pueris domini egelberti militis, dicti de lenten*, duos mansos in *lone* contulit iure feodali; insuper, si collationem predictam pueri prefati ab *ecclesia visbesensi* sibi potuerint procurare, *olricus* resignabit. T. dom. hildebrandus et bertoldus milites dicti de lente et eorum fr. engelbertus, consanguinei partium predictarum, scilicet *olrici et puerorum de lente*. Dat. sequenti die Marie magdalene. 1280.

205. (196.)

1280. Sept. 2. A. 260.

Gerhardus, comes Holtzatie et de Schowenburg, intuitu favoris circa claustrum sanctimonialium in *Rentelen,* innovamus contractum bonorum, que b. m. *Fredericus de Eckersten, miles,* dicto claustro cum filia sua contulit, videlicet duos mansos et dimidium, sitos in curia, que dicitur *A;* praeterea eidem claustro conferimus proprieta-

Digitized by Google

tem duorum mansorum in *Eggere*, quos a Conrado comparavit; insuper dicto claustro *Tidericum*, Litonem nostrum et *Gretam*, uxorem ipsius, liberos mittimus, absque pueris eorum, quos nostro juri reservamus. T. Henricus prep. dicti claustri; Joannes de Adenoys, Lodhewicus Post, Bertoldus de Reten, Borchardus et Tidericus fratres de Helbeke, Tidericus et Lukemannus de Broke milites; Johannes de Luneborg notarius noster. D. *Schowenborg* 1280. Non. Septembris IIII.

206. (139.)

1280. Oct. 9. A. 262.

Gerhardus, comes Holtsacie et in Scowenborg, ad n. v. p., *Borchardum de Helbeke,* militem, decm. in *Geldorpe,* quam quondam a *Conrado de Arnem,* viro nobili, tenuit, nunc vero a nobis habere dinoscitur, eccl. in *Ouerenkerken* vendidisse pro 30 marcis den. et 30 marcis br. arg. Nos eandem decm. omni jure et proprietate damus et demittimus eidem eccl. et conventui. T. Bernhardus et Jordanus sacerdotes. Henricus de Bardeleue. Woltherus de Cersne milites. 1280. in festo b. Dyonisii martiris et sociorum ejus.

207.

1280. Dec. 28. A. 276.

Otto, dux de Brunswig, exigente affectu ancillarum Christi conuentus in oppido *Rintelen*, de cons. Domini nostri dilecti ac Tutoris, *G. comitis Holtsatie,* et fidelium nostrorum, proprietatem unius domus et trium mansorum in *Honradhe*, que a nobis tenuit *B. de Asseborch*, memorate eccl. donamus. Dat. *Zell* 1280. in die sanctorum innocentium.

208. (152.)

1281. A. 280.

Gherhardus, comes Holtsatie et de Scowenborg, — cum cons. filiorum nostrorum *Gherhardi, Heinrici,* — Do-

Digitized by Google

mine *Alheidi* abbatisse et conuentui in *Visbeke* decm. ejusdem ville pro 200 mcs. br. arg. obligavimus. T. Engelhardus, Hermannus, Ludolfus sacerdotes. Heinricus schol. hamelensis. Johannes subd. Adolfus de holte nobilis. Johannes de Bardele dap. noster. Hermannus de Bernhusen. Euerhardus de Tzersne milites. Thidericus et heinricus dicti de Bardeleue. Hinricus disch. Ludbertus et Ludolfus fratres dicti Westfal famuli. Dat. 1281.

209. (47. 48. 210. b.)

1281. Jan. 9. Sp. 246. Wig. W. I. 149.

Burgardus, comes de Welepa, aduocatiam curie, dicte *mirabilisbroc*, et aduocatiam omnium possessionum ad eam pertinentium, quas possessiones cum curia supradicta quondam nobilis uir, dictus *Mirabilis*, monasterio *de Insula* Sancti Mauritij contulerat, abbati et eidem monasterio pro 63 mcs. br. arg. vendidimus, et in manus *Volquini,* Mind. episcopi, resignavimus. Hoc scriptum sigillis nostro et *Ottonis* fratris, Mind. eccl. prepositi, est munitum. Dat. *Minde* 1281. quinto Idus Januarii. T. Conradus dec. Mind., Widego prep. sti. Martini. Arnoldus thesaurarius. Heinricus aduocatus de Monte nobilis. henricus borchgrauius de Stromberg. henricus et florencius fratres de Dungerden. Johannes camerarius. ludegerus de bardeleue milites. Richardus Wulpes. Rabodo de Osteten.

210. a.

1281. Jan. 20. W. III. 148.

Volquinus, ep. Mind., baptisterium, quod fuerat in forensi ecclesia in Mollenbecke ad conventualem ecclesiam ibidem transferimus. Minuta beneficia, quae quondam Johannes dictus de Helbecke suae praebendae attraxerat, abb. uni personae conjunctim, aut pluribus personis divisim conferre poterit. Dat. Mindae 1281. Quinto Kal. Febr. pres. Conrado decano eccl. nostrae; Bernhardo archidiac. in

Digitized by Google

Osen; Hermanno, Ernesto et Hermanno canonicis in Mollenbecke; Borchardo et Tiderico militibus de Heilbecke.

210. b. (209.)

1281. Jan. 28. Sp. 248.

Bernhardus, Magdeburgensis eccl. electus, venditionem aduocatie super curia, dicta *mirabilisbrock,* et super possessionibus ad eam pertinentibus, abbati et monasterio *de Insula* sancti Mauritij a fratre nostro, *Borchardo comite de Welpa,* factam ratam habemus. Dat. 1281. Quinto Kal. Februarij.

211. (286. 48.)

1281. Febr. 9. Sp. 249.

Volquinus, Mind. episc., ad n. c. p., quod *comes Burchardus de Welpa* in manus nostras aduocatiam curie, dicte *Mirabilis-Brock,* et omnium possessionum ad eam pertinentium resignavit, quas cum curia supradicta quondam nobilis vir, dictus *Mirabilis,* monasterio *de Insula* sancti Mauricii contulerat. Nos, resignationem comitis de *Welpa* acceptantes, proprietatem eiusdem aduocatie abbati ac monasterio *de Insula* donamus. Act. et dat. *Minde* 1281. Quinto Idus februarij. T. Otto maior prep. Conradus dec. Widigo prep. scti. Martini. Arnoldus thesaurarius Mind., ac nobilis viri: Adolfus comes de Swalenberge. hinricus aduocatus de monte. henricus borchgrauius de Stromberge; et milites: hermannus Poppe, herbartus de mandelslo, Johannes camerarius. henricus et florentius de Dungerden. Johannes Kanne; et famuli: Richardus Vulpes. Rabodo de Ofleten. Gerhardus Span. Arnoldus Girhose.

212. (175.)

1281. Juni 5. W. s. XI. 98.

Arnoldus, thesaurarius eccl. *Mind.,* mansum unum, ad luminaria eccl. pertinentem, situm *apud villam Engern,* qui a predecessore, *Heinrico* thesaurario, jure emphiteotico

Digitized by Google

tenebatur, contulimus *Heinrico de Borstele,* civi *Rinthelensi*, eodem jure possidendum, sub hoc pacto, quod ad luminaria in ecclesia exsolvat quatuor mindenses sol. annuatim; alioquin predictus mansus ipso facto nobis vacet. T. Conradus dec., Wydego prep. scti. Martini, Gherardus de Molendino, eccl. nostre canonici. Heinricus de Dingerden, Tedericus de Helbeke, Gherardus Lode milites. Hermannus de Foro, Conradus de Holthem, Johannes de Alta Platea, Stephanus, cives mindenses. Dat. *Minde.* 1281. non. Junij.

213. (196.)

1281. Juli 13. A. 279.

Gerhardus, comes Holtsatie et in Scowenborch, eccl. in *Rintelen* advocatiam assignantes, omnia bona, eidem eccl. a patre nostro collata, cum ceteris bonis, propriis expensis in dominio nostro emptis, volumus ab omni aduocatia esse liberos. T. Heinricus prep. dicti claustri, Johannes de Hulsede, Volkardus, Hermannus sacerdotes. Wulfhardus frater. Bertoldus de Reten, Borchardus et Thidericus fratres de Helbecke, Thidericus, Lukemann de Broke milites. Johannes de Luneborch notarius noster. Bernhardus de A et filii sui Hermannus et Bernhardus, Adolfus magnus et frater suus burgenses. Dat. in *Rintelen.* 1281. III. Idus Julii in die Margarete virg.

214. (222.)

1281. Sept. 4. A. 282.

V., Mind. eccl. episcopo, *G. comes Holtzacie ac in Scowenborg* feodum decime in *Wederberge* ad utilitatem monasterii in *Rintelen* resignamus. Dat. *in Indagine* pridie Non. Septembr. 1281.

215.

1281. Sept. 10. A. 282.

Gerhardus, comes Holtsacie, Stormarie et in Scowenburg, ob reuerenciam b. Marie virg. in *Ouerenkerken,*

Digitized by Google

damus proprietatem duorum mansorum, sitorum in *Sudhorsten,* quos m. *Rotcherus miles dictus de Bardeleue* a nobis in pheodo tenuerat. Ceterum sepedicte eccl. conv. nos de omni dampno et gravamine, ipsi ex parte nostra illato, inculpabiles dimittet, neque de illis querimonias suscitabit. Testes huius donationis sunt: Conradus et Tidericus de Broke. Burchardus de Helbeke. Lodowicus et Woltherus dicti Poste. Act. et dat. in *Rintelen* 1281. in crastino sancti Gorgoni martiris.

216.

1281. Oct. 12. Cal. VII. 40.

M. abbattissa, Jo. prep. totusque conv., Judex, Consules, ceterique burgenses cjujtatis in *rentelen* protestamur, quod *arnoldus et boldwinus, Justacius et heynricus fratres de vornholte et rikesse,* mater eorum, coram nobis *theodericum dictum berman,* litonem ipsorum, *Marquardo* preposito et conuentui in *Wenighesen* tytulo venditionis, receptis ab ipsis 8 mcs. br. arg., vnanimiter donaverunt. Quia sig. proprio caremus, usi sumus sig. conv. et *rintelen* ciuitatis. T. herman, Godefridus, arnoldus sacerdotes. her. et Jo. et theodericus fratres de rottorpe milites. Theodericus et luke milites de broke. Jo. miles de bardelaue. ar. de getmunde, Lv. et Jo. fratres de heckersten, Rotcherus et Conradus de bardelaue famuli. adolfus magnus. Jo. monetarii. thi stemborch burgenses. Dat. 1281. in *rintelen,* die XI milium virginum.

217. (226. 193.)

1282. S. Mos. 646.

Bernhardus nobilis, dictus de Lo, protestamur, quod nos 100 mcs. br. arg. recepimus a domino abbate et conuentu de *Lucka* ad manus *Olrici comitis de Regenstein,* generi nostri, quos ei dederunt pro decima in *Horne.* Dat. 1282. T. nobiles viri: Burchardus comes de Welpia et comes Johannes de Wunstorpe, auunculi nostri, Lu-

Digitized by Google

dolfus miles de Mandelslo, Ludewicus Eggeleborstelle, *castellani nostri in Sassenhagen.*

218. (285.)

1282. Mai 27. Sch. 56.

Volquinus, Mind. episc., n. s., quod nobiles viri, Dominus *Willekinus et Adolphus de Holte,* cum uxore sua, domina *Cunegunda,* et liberis eius, omne dominium, quod habuerunt in villa *Luden,* cum ipsa proprietate, resignando coram nobis in claustrum *Lodhenn* transtulerunt; emerunt enim omnia priorissa et sorores incluse de *Lodhen* a prefatis nobilibus 100 mcs. br. arg. Dicti nobiles promiserunt, quod warandiam prestabunt ab omnibus heredibus et consanguineis, qui sibi jus aliquod vendicare possent, quod Jus Eruetale vulgariter appellatur. Similiter promiserunt, quod propinquorum suorum, qui primiores sunt, litteras praesentabunt, in quibus claustro securitas fiat, videlicet prepositi *Wicboldi de Holte,* domini *Hermanni de Holte,* fratris dicti prepositi, et cujusdam canonici *Monasteriensis* eccl , qui est filius *Hermanni de Holte.* Idem promiserunt cum ipsis nobilibus et pro ipsis *Burchardus de Helbeke, Woltherus dictus Post, Lukeman de Broke, Giselerus de Monenchusen milites, Conradus nobilis de Arnem, Fredericus de Heilbecke, Alexander de Holle, Henricus filius Henrici de Rottorpe famuli militares.* Si litere prefate claustro presentate non fuerint, *Burchardus de Helbecke et Lukeman* et *Fredericus de Heilbeke Rintelen* jacebunt extra domus proprias, comedentes pariter in vna domo alicujus burgensis; omnes alii sponsores *Myndam* venient et ibi jacebunt. *Johannes et Hermannus dicti Varrepennig* renuntiauerunt coram nobis ac suis dominis, *Willekino et Adolfo,* feodo, quod habuerant in duobus mansis in *Luden.* Homines, qui cum bonis emptis in sororum dominium transierunt, sunt *Elbertus villicus* et *Marburgis,* uxor ejus, et *Ludolphus,* filius eorundem, *Joannes* manens in superiori domo ville

Digitized by Google

Luden et *Alheidis* uxor ejus. Promissionem acceperunt ex parte claustri de securitatum litteris procreandis *Leuedagus* sac., *Fr. Wernerus*, *Fr. Baldewinus* et fr. *Hinricus*, conuersi *Lodhenses; Hinricus de Dungherden*, *Joannes Camerarius, Johannes de Barchusen milites; Gyso can. Mind. Richardus et Jordanis dicti Vulpes*, *Adolphus dictus Knicke*, *Arnoldus Ghisike*, *Menfridus de Barechosen* famuli militares; *Joannes Block, Henricus Sprunck, Hermannus de Foro*, *Thethardus Rathber*, *Albrandus et Rodolphus de Letele*, *Engelbertus de Mersch*, *Johannes filius Giseleri*, *Hermannus de Werst et Bolte*, *consules mindenses.* T. Dom. Otto prep. Mind., Ludolff de Arnem et Giso canonici Mindenses. Joannes Camerarius, Johannes de Barchusen, Dethardus de Lode, Didericus de Vflen, Joannes de Bardeleue milites et Hinricus de Dungerden miles. Joannes Block, Henricus Sprunck, Detardus de Ratber, Hinricus Vogel, Hermannus de Molenbecke, Rodolphus de Letele, Hermannus de Foro, Henricus Burmester, Joannes de Colle, Bolte filius Rodolphi, Ludolphus de Haste, Joannes Giseleri et Hermannus de Werste consules Mindenses; Richardus Vulpes, Menfredus de Barechosen, Detardus camerarius, Detardus de Lerbeke, Detardus de Spenthoue, Euerhardus de Spenthoue, Jordanus Vulpes, Richardus de Oldendorp, Adolphus Knicke, Joannes filius Joannis camerarii, Menfridus filius domini Joannis de Barchusen, Arnoldus Gyrhose, Jsrael de Thitmerigtorpe, Joannes de Dungerden famuli; Joannes de Riuo, Arnoldus de Riuo, Ludeman de Meissen, Joánnes Seine, Hermannus filius Hermanni de Wersten, Joannes de Honroth, Gerhardus Span, cives Mindenses; Helmbertus Camerarius et Bruno de Spenthoue milites honesti, licet casu sint ultimo nominati. Act. *Minde* in *curia Wichgrauii* Mind. Sexto Id. Junii 1282.

219.

1282. Mai 30. H. A. 1409.

Hermannus et Hildeboldus, comites de Perremunt, rec., quod consanguinei nostri, dom. *Wilhelmus de Holte*

Digitized by Google

suusque filius, dom. *Adolphus*, omnia bona sua, que in *Luden* habuerant, claustro in *Loden* vendiderant et hec venditio nobis placet in tantum, quod nos omne jus nobis competens in claustrum transferimus, desiderantes ex sincero corde, quod priorissa et sorores dicti claustri nunquam in huiusmodi bonis a quocunque homine molestentur. Dat. *Luyde*. 1282. Tertio Ydus Junii.

220.

1282. Aug. 22. A. 285. W. s. X. 35.

Conradus dec. et cap. eccl. *Mind.* pensionem annuam trium talentorum den. mindensium, quam a *Volquino*, episcopo Mindensi, comparavimus in *ecclesia Molenbeccensi*, *Heinrico* presbytero, capellano altaris sancte Katherine in nostra ecclesia, pro 20 mcs. br. arg. vendimus, de quibus talentis 12 sol. dabuntur, secundum voluntatem presbiteri, pro consolatione vicariis, qui presentes fuerint in missa pro defunctis in anniversario *Adolphi quondam comitis in Scowenberch*, fundatoris altaris sancte Katherine, et due marce sibi persolventur; sed eo defuncto sumendi sunt octo sol. de duabus mcs. ac addendi consolationi in anniversario *comitis Adolfi*, ut tunc 20 sol. in eodem anniversario dividantur inter canonicos et vicarios; de duobus talentis residuis in anniversario ipsius presbyteri, emptoris et donatoris, una candela nocturnalis, unus sol. scolaribus, octo denarios (?) camerariis et campanariis tribuantur. Dat. 1282. in octava assumptionis b. virg.

221.

1282. Aug. 25. W. s. XI. 106.

Volquinus, Mind. episc., protestamur, quod dec. et cap. eccl. nostre trium talentorum redditus, per abbatissam *Molenbeccensis eccl.* annis singulis exsolvendos, de manu laycali datis 20 mcs. br. arg., redemerunt, possidendos, donec nos restituimus pecuniam supra scriptam et tunc

Digitized by Google

prefati redditus nostri ad nos revertentur. Dat. *Minde* 1282. octavo Kal. septembris.

222. (214.)

1282. A. 287.

N. u, quod domina *hethewigis, uxor fretherici de helbeke*, dcm. in *Wederberge* coram consulibus in *rintelen* conuentui sancte marie, eccl. vero scti. Jacobi in *rintelen* resignauit. T. dom. thi. de broke. rot de bardelaue. Johannes de stenburg. scrape. bern. kule. henricus de hattelen. Johannes de hauerbeke. brun de otberge. her. Kale. Karl. Dat. 1282. temporibus militum *Jo. de Bardelaue. E. et Wol. fratrum de Zersne. thi. et W. de broke. B. et thi. fratrum de helbeke dominantium in scowenborg.*

223.

1282. Sept. 1. A. 286.

Gerhardus, comes Holtsacie et de scowenborgh, rec., quod *fredericus de helbeke* et *hadhewigis*, uxor sua, decm. in *Wederberghe* nobis resignaverunt et nos jus patronatus, quo in ea utebamur, sanctimonialibus in *rintelen* donavimus. T. illustris princeps otto de brunswic et heinricus filius noster, dom. Ludolfus de curen, Bertoldus de rethen, Johannes de wlmen milites. Dat. *scowenburgh* 1282. in die egidij abbatis.

224. (439.)

1283. Erh. Z. IX. 76.

H. . . . us, comes de Sterrenberge, concedimus ac vendimus preposito, abbatisse et conventuj Monasterij sancti Jacobi in *Rintelen* tale jus, quod siluis, lignis et nemoribus nostri dominij ad sua commoda et utilitates vti possunt. Dat. *Sterrenberge* 1283.

Digitized by Google

225.

1284—1288. Erh. Z. IX. 79.

H., comes in Sterrenberch, dimittimus jus, quod habuimus de area *Gerroldi,* beato dyonisio in *Mulenbike.* T. rotgerus. tidericus de hilbike. johannes de houde. johannes de rottorp.

226. (217. 181. a. 259.)

1284. S. Mos. 653.

Bernhardus nobilis, dictus de Lo, et Justacius de Monichhusen, aduocatus de Sasenhagen, prot., quod *Achilles de Hemmehusen,* pres. castellanis nostris in *Sasenhagen,* videlicet *Lodewico de Eggeleborste* et ceteris, cessavit omni impeticione, quam habuit super bona in *Hemmehusen* et *Elmenhorst,* que abbas et fratres de *Lucka* a patre suo domino *Achille* compararunt. Dat. in *Sasenhagen.* 1284.

227. (235. 181. a.)

1284. S. Mos. 649.

Ermengardis, comitissa in Welepa, n. u. quod *Achilles de Hemmehusen,* querimoniam faciens adversus abbatem et monachos de *Lucka* de bonis in *Hemmehusen* et *Elmhorst,* que dictus abbas a patre suo comparaverat, coram nobis omni juri, quod in dictis bonis habere se dixit, renuntiavit, sicut antea fecerat in *Nouo castro.*

228. (235. 181. a.)

1284. März 12. S. Mos. 650.

Borchardus, comes de Welepa, n. u. quod *Achilles de Hemmehusen,* querimoniam faciens aduersus abbatem et monachos de *Lucka* de bonis in *Hemmehusen* et *Elmhorst,* coram nobis omni juri, quod in dictis bonis habere se dixit, reuuntiavit, sicut antea fecerat in *nouo castro.* Act. *Drakenborg.* 1284. dominica oculi.

Digitized by Google

229.

1284. Aug. 8. Erh. Z. IX. 77.

Hoyerus nobilis, dictus de Sterenberge, mediante consilio *Volquini, episcopi Mindensis,* aduocatiam curtis in *Wlferinchtorpe* pro 30 mcs. *mind.* et *hamelensis* usualis et legalis monete *ecclesie Mulibicensi* vendimus tali conditione, ut, cum dictam aduocatiam propriis denariis et non alienis reemere possumus, ad nostram juris dictionem rediet. T. Volquinus mind. episc. Artusius plebanus in Lubbike. Magister Jakobus dicti episcopi not. Ernestus ac Hermannus Mulenbicenses canonici. Johannes de Smerleke can. hamelensis. Item henricus de Rottorpe, Burghardus de Helbike, Ludewicus de Westendorpe, hermannus de Mulenbike milites. Conradus villicus. Rodolphus de Velthem, fredericus de Biscopinchtorpe famuli. Presentem paginam appensione sigillorum domine *Mechtildis Mulenbeccensis abbatisse, Adolphi et Alberti, nobilium de Svalenberg,* tradidimus roboratam. Acta sunt hec *Mulenbike.* 1284. In die Ciriaci martiris VI. Ydus Augusti.

230.

1284. Aug. 8. Erh. Z. IX. 78.

Volquinus, Mind. eccl. episc., n. f., quod *hogerus cognatus noster, nobilis de Sterenberge,* aduocatiam curtis in *Wlferinchtorpe* pro 30 mrc. *mind.* et *hamelensis* usualis et legalis monete *eccl. Mulenbicensi* vendidit. Acta sunt hec *Mulenbike* 1284. In die Ciriaci martiris VI. jdus Augusti.

231.

1284. Nov. 30. A. 292.

Gerhardus, comes Holtzacie et in Scowenborg, cenobio et conuentui in *Ouerenkerken* proprietatem curie in *Honuelde* contulimus. Dat. *Hamelen* 1284, in die Andree Apostoli.

Digitized by Google

232.

1286. A. 296. H. A. 1410.

Dom. *Helwicus de Hastenbeke* dap., existens in *Scowenborgh*, *A. (Adolfus) nobilis de Holte* ceterique castellani ipsius opidi n. f., quod pro controversia, que inter claustrum de *Ouerenkerken* et fratres duos de *Honuelde*, scilicet *Gozwinum (Garuinum) et Ludingerum*, pro bonis in *Honuelde* uertebatur, fuit dies decisionis coram nobis et castellanis in *Scowenborgh* omnibus presentibus prefixus, quo die, partibus coram nobis in judicio comparentibus, per aduocatos, videlicet dominum *Burchardum de Helbeke* ex parte b. virg. Marie et dominum *Johannem de Bege* ex parte altera, cum eorum assessoribus pro et contra sententiatum fuit, quod supradicti fratres tandem ab omni actione, que eis in bonis *Honuelde* competere poterat, amicabiliter cessauerunt. T. A. nobilis de Holte. Helwicus dap. Ludewicus Post. Burchardus, Thidericus fratres de Helbeke. Thedericus et Lukemann fratres de Broke. Arnoldus de Bosekessen (Rorekessen). Johannes de Bege. Lukemann de Jeynhusen milites. Arnoldus de Hastenbeke. Fredericus et Henricus de Helbeke. Conradus et Rotgerus de Bardeleue famuli. Dat. *Scowenborgh* 1286.

233. (250.)

1286. Aug. 22. Cal. VI. 46.

Alheidis abbatissa, *Alheidis* priorissa et conv. sanctimonialium in *Visbeke* m. c.: bona quedam, eccl. nostre propria in *Gerbernessen*, *Lodewicus miles dictus de Enghelingeborstolde* sub annuo censu solidorum octo a nobis tenuerat tali pactione, ut, eo defuncto, prefata bona nostram ad ecclesiam debebant redire; idem miles eadem bona uendidit preposito, priorisse et conuentui sanctimonialium *in Insula prope Honouere;* rescindere temptauimus hunc contractum; fuit autem hec questio tali modo terminata,

Digitized by Google

quod nos, retenta proprietate, bona antedictis *de Insula* monialibus locauimus sic tenenda, quod singulis annis nobis nouem sol. persoluantur. Dat. et act. *Visbeke* 1286. in octaua assumptionis b. Marie virg. gloriose.

234. (250.)

1286. Aug. 29. Cal. VI. 46.

Lodhewicus miles, dictus de Endelingeborstolde, duos mansus in *Gerbernessen*, quos ab ecclesia *Visbeke* iure feodali tenuimus, resignamus. T. Justacius, Gyselerus dicti de Monechusen. Johannes camerarius. Johannes de reten. Conradus de broke. Euerhardus Rumescotele. Arnoldus de beldersen milites. Olricus de Mandeslo. heynricus Moyecop *etc.* famuli. Dat. *Sassenhagen*, die decollationis Johannis Baptiste. 1286.

235. (227. 228. 181.a.)

1286. Oct. 28. A. 295. Sp. 255. W. Prov. 19.

Conradus, Verdensis episc., Otto dux Bruneswic, Gerhardus comes holtzacie et borchardus comes de Welpa, causa dilectionis *Ottonis, mind.* eccl. prepositi, ipsum prepositum, *nowm castrum*, ministeriales et *ciuitatem Mindensem* sub nostram tuitionem recepimus, quam diu sub se habuerit *nown castrum.* Ceterum quia nos, *Gerhardus comes holtzacie,* propter locorum distanciam preposito personaliter adesse non possumus, dap. noster in *Scowenborg*, quicunque pro tempore fuerit, supplebit vices nostras. Dat. et act. 1286. in die sanctorum apostolorum Symonis et Jude.

236.

1287. Juli 15. A. 299.

Gerhardus, comes Holtsacie et in Scowenburg, mansum unum, in *Wertbere* situm, quem *Reinhardus dictus de Vorenholte* a nobis in feodo habuit et in manus

Digitized by Google

nostras resignauit, dedimus eccl. b. Marie virg. in *Ouerenkerken*. Dat. *Greuenalueshagen* 1287. in die diuisionis apostolorum.

237.

1287. Sept. 29. A. 300.

Ludolfus, can. Mind. et Osnaburgensis, et Conradus, fratres de Arnheim, viri nobiles, septem fertonibus receptis a nepte nostra, *G. de Defholte, Ouerenkerken* commoranti, proprietatem cujusdam dimidii mansus, quem prep. Jordanus cenobio contulit, ipsi eccl. et cenobio condonamus, et est in *campo vpperhelden*. T. dom. Johannes de Sconenberge, Ar. celerarius mind., Johannes de Mandelslo canonici. Ludolfus de Mandelslo, monachus Luccensis. Adolfus Cnihghe, Torniacus famuli. Act. *Minden* in curia domini *Arnoldi* celerarii Mind. 1287. In die b. Michaelis Archangeli.

238. (77. 192.)

1287. Oct. 31. A. 301.

Gerhardus, comes Holsaciensis et jn Scouuenburgh, duximus declarandum, quod discordia inter abbatem *padhebornensis* monasterij beatorum apostolorum Petri et Pauli et *Ludolfum de hamme* super questione bonorum, que *ludolfus* a prenominato monasterio jure emphiteotico possidebat, sopita extitit in hunc modum, quod *Ludolfus* et uxor nec non matertera ejusdem *jutta* omne jus tam in curti majorj jn *Widhen* et in curti, que dicitur *Ostehof* et in bonis *sub tilia*, quam eciam in bonis circumquaque iacentibus, receptis a prenotato abbate 25 mcs. den. in *Lemego* legalium, constituto (?) a nobis ad hoc re judiciali, quod (?) dicitur wlgariter eyndinc, libere resignauerunt; praeterea aream, sitam prope *teatrum in Widhen, ludolfus* et uxor quam diu vixerit obtinebitur (?); casam, quam *iutta*, matertera *ludolfi*, inhabitat, eciam, quam diu vixerit, optinebit. Presentem cartulam nostro sig. vna

Digitized by Google

cum sig. castrensium in *Scouuenburgh* iussimus communiri; abbas et *ludolfus* ad cautelam certiorem rogabunt nobiles viros, videlicet comitem de *Rauensbergh* et aduocatum de *Scalckesbergh*, suorum sig. munimine roborare. T. Richardus prep. in Rintelen. Sifridus plebanus in Widhen. adholfus de holte miles. Borchardus et thidericus fratres milites de helbeke. fratres de brocke Lukemannus et thidericus milites. Borchardus de Getmunden miles. Waltherus post miles. Waltherus de sersnen. Lodheuuicus de uuestendhorpe miles. Johannes de bardeleue miles. Steyn de Widhen, Reynerus de uorenholte, Weleghe, Rodholfus de Dhecbere, Johannes de Westendhorpe, Liborius, Lodheuuicus post et Johannes fr. s, Lodheuuicus de Ogterinchusen. Acta sunt *Widhen in teatro* 1287, in vigilia omnium sanctorum.

239.

1288. Cal. IX. 27.

Gertrudis abbatissa, tot. cap. *Wunstorpensis* eccl. o. i. p.: cum quidam dominus *henricus dictus Landesberch*, nostre eccl. can., quandam pecuniam in usus eccl. nostre conuertit, construens altare inter ipsam ecclesiam nostram in honore b. Virg. Marie, contulit huic duos m., emptos a quodam cive nostro, *Bernardo dicto scontlich*, item 14 agros siue iugera quondam *Ernesti* sacerdotis cum area, sita extra portam ciuitatis contra aquilonem, item pratum, a domino *Reynardo milite dicto de ebbingehusen* emptum, item mansum in *Bekedorpe*. Act. 1288.

240.

1288. Sp. 259.

Borchardus, comes de Welpa, de voluntate fratrum nostrorum, *Bernardi* prepositi mai. eccl. *Bremensis*, et prepositi *Ottonis* mai. eccl. *Mind.*, cenobio in *Ouernkerken* contulimus proprietatem unius sartaginis in *Munder*, quam quondam *Hermannus Clawe* b. m. et sui pueri a nobis

Digitized by Google

tenuerunt. T. Wolterus de Zersne, Arnoldus de Visbeke milites. Robertus de Zersne, Robertus Juuenis, Hermannus Clawe famuli. Dat. 1288.

241. (256.)

1288. März 14. A. 304. Sch. 280.

Albertus, Saxonie, Angarie, Westphalie Dux, Burchgrauiusque Magdeburgensis: Conradus Glude tenet a nobis sex m. in villa *Geldorpe* titulo pheodali, quorum proprietatem damus monasterio sanctimonialium in *Ouerenkerken;* pres. Conrado, Helmondo et Nicolao Comitibus de Swerin, Johanne Godebus. Dat. *Molne* 1288. Dominica qua cantatur Judica.

242.

1288. Sept. 21. A. 306.

Conradus, nobilis de Arnhem, de cons parentum nostrorum, videlicet *Ludolfi* patris nostri, *Mechthildis* matris nostre et *Ludolfi,* canonici Mind. et Archidiaconi in *Lubbeke,* uendidimus omnes homines nostros utriusque sexus in uilla *Ouerenkerken* commorantes, in *Geldorpe Thidericum* et uxorem *Gretam* et *Tetburgim,* uxorem *Dunckeri,* in *Sulbeke Herburgim,* uxorem *Ecberti Blomen,* in *Elmede Drusianam* et pueros eorum, cum rebus eorum mobilibus et immobilibus omnibus, b. Marie virgini, patrone cenobii in *Ouerenkerken,* pro 70 mcs. br. arg., *Ely* priorissa, *Jordane* preposito tunc existente in loco prenotato. T. Adolfus nobilis de Holte. Johannes de Bardeleue Marscalcus. Woltherus de Zersne. Borchhardus de Helbeke, Thidericus fratres. Thidericus de Broke. Henricus de Bardeleue milites. Rotgerus de Bardeleue. Hillebrandus de Westendorpe. Ludolfus de Eckersten. Conradus Vil. Johannes de Houwede. Gerhardus Boc. Johannes . . . . eybeke. Hermannus de Swedestorpe. Dat. 1288. in die b. Matthei apostoli.

Digitized by Google

243.

1289. A. 308.

Gerhardus, comes Holtsacie et in Scowenburch, proprietatem cum jure feodali super duas curias ad sex mansos, in *Haverbeke* sitos, cum cons. filiorum nostrorum, *Gerhardi, Adolfi, Henrici Comitum,* sanctimonialibus in *Rintelen* contulimus. T. Prep. Richardus, Hermannus de Honrode, Henricus de Garwede, Thidericus de Insula sacerdotes. Adolfus de Holte. Burchardus et Thidericus fratres de Helbeke. Thidericus, Lukemannus fratres de Broke. Johannes de Bardeleue. Burchardus de Getmunde milites. Rotgerus et Conradus de Bardeleue fratres. Johannes, Ludolfus fratres de Eckersten. Act. 1289. Dat. in *castro Scowenborch,* ascensionis domini.

244.

1289. Juni 30. A. 309. Cal. I. 47.

Gerhardus, comes Holtzacie et de Scowenburg, porreximus *thiderico holtgreuen* justo titulo pheodj bona nostra in *helcingehusen* et unam curiam *duloldendorpe* sitam pro 74 mcs. arg. br., in quibus eidem obligamus quiete possidenda tali condicione, quod dicta bona reemere possumus pro dicto argento, quando placet. T. adolphus de holte. helmicus de hastenbeke. Woltherus de tsnersne. albertus bok milites. Thidericus de esscerte. wlbrandus de redhen. bok de nordholte. Dat. in *indagine* 1289. in crastino apostolorum petri et pauli.

245. (186. 257. 275.)

1289. Dec. 31. A. 311. W. s. XI. 122.

Sifridus, Coloniensis eccl. Archiepiscopus, — cupientes cedere discordiam inter *Volquinum,* episcopum *Mindensem,* et suam ecclesiam ex una parte, et nobiles viros *Ottonem,* ejusdem eccl. prepositum, Dominum *Gherardum comitem*

Digitized by Google

de Schouwenborgh, *Gherardum aduocatum de Monte*, *Henricum Burcgrauium de Stromberg* ex altera, — ab ipsis partibus, ut nostre ordinationi starent, fidem recepimus, quo facto ordinauimus, quod medietatem *castri Arnem*, super quo lis orta fuerat, habeat ecclesia *Mind.*, alteram vero partem dictus comes de *Schouwenborgh* ab ipso episcopo in feodo possidebit. Facta est hec compositio *apud Hervordiam* in die b. Silvestri Pape 1289.

246. (476.)

1290 — 1330. A. 312. Sp. E. II. 476. Auszug.

Ein mindensches Lehnsregister enthält: Comes de *Scowenborch* habet in pheodo ab ecclesia *Mindensi castrum Schowenborch*, *Indaginem comitis Adolfi*, sic uulgariter nuncupatum, opidum *Rintelen*, dimidietatem *castri Arnem*, 77 decimas, et alia bona, pertinentia ad predictas munitiones, et alia, quae ignoramus.

247.

1290—1300. Sp. 297. Auszug.

Ein mindensches Verzeichniss der dem Bischofe schuldigen Leistungen enthält: Istud est officium *Wicgrauii*, quod debetur episcopo: ad Kal. episcopi, id est feria quarta post ramos, dabit officialis urnatam mellis et 5 modios tritici. Eodem die dabit Wigrauius X esotes pulchros et 80 uncias piscium anguillarum siue murenularum uel 80 luceos; erit quilibet luceus in modum unius cubiti, mensurati a pollice inter caput et caudam. Eodem die dabit uillicus de *runneberge* 24 sol. ad comparandos pisces. Piscatores de *stenhuthe* et *Merle* apportabunt pisces suos.

248. (111. 198. 278 a.)

1291. A. 53. West. 62. Inh. Ang.

Gerhardus, *aduocatus de Monte*, permotus sororum in *Lothen* quaerimonia, quod currus et equites et pedites

Digitized by Google

per earum agros transire solent, ordinat, ut omnes homines sibi attinentes per viam regiam per *Bodendorpe* incedant.

249.

1293. Sch. 444.

Gerhardus, nobilis aduocatus Mind., curiam *Lohof*, quam *Ludolfus Westfal* a nobis in feodo tenuit et in manus nostras resignavit, ab omni aduocacia liberam, de cons. *Gerburgis*, uxoris nostre, et filii nostri *Widekindi*, abbati et conuentui monasterii in *Lucka* in proprium contulimus.

250. (233. 234.)

1293. Juli 6. Cal. VI. 53.

Alheydis, abbatissa in *Visbeke*, nec. non totus conv. eiusdem eccl., ex affectu et deuotione, quibus ecclesiam Marie *de Insula juxta Honouere* prosequimur, locauimus eidem eccl. proprietatem duorum mansorum, sitorum in *Gerebernessen*, quos *Lodewicus de Endelingeborstolde* a nobis in pheodo tenuerat, in hunc modum, ut ecclesia *de Insula* nobis de dictis mansis exsoluat 9 sol., census titulo, quouis anno. Act. et dat. 1293. in octaua apostolorum Petri et Pauli.

251. (351.)

1293. Aug. 26. Sch. 532.

Widekindus, can. eccl. mind., et *Henricus comites de Euersten* fratres, ad instantiam *Bernhardi dicti Elewere*, contulimus b. Mariae virgini in *Ouerenkerken* proprietatem duorum mansorum in *Alekestorpe* sitorum. Dat. et act. 1293. Sexto Kal. Septembris.

Digitized by Google

252.

1294. A. 337. Original Bruchstück.

Conradus dictus pollex, miles, ac Fredericus et Lodewicus et Johannes dicti poste . . . . curiam in *decbere* ac mansum unum in *borstolde.* T . . . . dominorum nobilium heinrici et adolphi comitum de scowenberg . . . Joh. de bardelage. her. de lèrbeke. Stuue. Franco de dehem. Burchardus de Heylbeke. H. de rottorpe. Stacius de Slon. Joh. Busche milites. B. tunc prep. claustri. her, de honrode. Joh. h. Th. tunc capellani.

253.

1295 — 1314. W. n. s. XI. 106.

Joannes, comes de Roden et de Wunstorpe, cum post discordias, inter *Ludolphum,* episcopum mindensem, et nos exortas, compositio intervenit, proprietatem juris et servitutis duodecim navium *in mari juxta Wunstorpe,* prout in compositione ordinatum est, comite *Ottone de Welpia* mediante, domino episcopo et sue mindensi ecclesie, de cons. *Ludolphi* filii nostri, damus perpetuo possidendam, renuntiantes omni juri canonico et civili generali et speciali dolo malo, exceptioni metus, restitutioni in integrum, privilegio minorum.

254.

1295. Febr. 22. A. 338.

Adolfus et Henricus, comites Holtsacie et in Scowenborg, contulimus proprietatem unius mansi, siti *juxta Rinthelen in campo dicto Elve,* quem *Hermannus et Fredericus,* filii *Thiderici de Ronowe* militis, a nobis in pheodo tenuerunt, conuentui Sanctimonialium in *Rinthelen.* T. Conradus de Arnheym nobilis; Adolfus de Holte, Borchardus de Heylbeke, Franco de Dehym, Henricus de Rottorp, Waltherus et Robertus fratres de Cersne, Haco, Conradus de

Digitized by Google

Winningehusen milites; Ludolfus de Thunderen. Dat. 1295. Cathedra b. Petri.

255.

1295. Apr. 10. A. 341.

Adolfus, comes in Scowenborch, exigente affectu ancillarum Christi conv. in oppido *Rintelen,* de cons. fratrum nostrorum, proprietatem vnius domus et 4 m. in *Benneschen,* quos a nobis tenuit *Rotbertus, miles de Scersne,* memorate eccl. donamus. Dat. *Scomborch* 1295. in octava pasche.

256. (241.)

1296. Juni 30. A. 348.

Adolphus, comes Holtsacie et in Schowenborg, — cum *Conradus dictus Gledhe* bona sua in *Gheldorpe,* que a nobis tenebat in pheodo, claustro in *Ouerenkerken* uendidisset et ad manus nostras resignasset, — dominium pheodi cum cons. fratrum nostrorum, *Gerhardi et Heinrici comitum Holsatie,* contulimus monasterio supradicto. T. Conradus de Arneym nobilis. Hardewicus plebanus Indaginis. Johannes de Haddenhusen sac. Woltherus de Czersen. Borchardus de Helbeke. Henricus de aluerdestorpe. Hermannus dictus Hake. Henricus de Bardeleue milites. Ludolphus de Tundern. Lentfridus de Gese. Henricus de Eimenhusen famuli. Act. 1296. in crastino beatorum apostolorum Petri et Pauli.

257. (283.)

1296. Sept. 28. A. 351.

Adolphus, comes Holtsatie et de Schowenborch, rec., nos pactum siue fedus cum domino nostro *Ludolfo,* Mind. eccl. episcopo, taliter iniisse, quod eidem, quamdiu vixerimus, cum triginta dextrariis falleratis in ejusdem sumptibus astabimus contra omnes sibi adversantes. Ab his avunculum nostrum, *Ottonem ducem de Luneburg,*

Digitized by Google

Gerhardum comitem de Hoya, consanguineum nostrum, et *Gerhardum aduocatum de Monte* excepimus, contra quos non juvabimus episcopum. Super questionibus ortis inter dictum dominum et nos et homines nostros ponemus quatuor viros ydoneos, ita quod ex altera parte ponentur quatuor vice versa, qui easdem questiones dirimant Super oriundis questionibus eandem potestatem habituri, fidem prestiterunt, ut omnes causas ortas vel oriundas bona fide terminent ante *castrum Arnheym* in gratia vel in jure. Ut hec observemus, 12 fidejussoribus obligamus. Acta 1296. quarto Kl. Octobris. Hec sunt nomina arbitrorum: *Waltherus de Cersne. Johannes de Bardeleue. Conradus de Winnincgehusen* et *Heinricus Magnus de Rottorpe* milites. Hec sunt nomina fidejussorum. *Johannes de Bardeleue, Hermannus de Lerbecke, Thidericus Stuue, Henricus de Welsethe, Lud. de Ekersten, Burchardus de Helbeke, Conradus de Winnincgehusen, Alexander de Holle, Woltherus de Cersne, Hermannus Hake, Herbordus de Uulmen et Lud. de Tunderen famulus.*

258. (158.)

1296. Nov. 4. A. 353.

Bonifacius, episc. S. S. D., abbatissae et conuentui Monasterii in *Rintelen* Cisterciensis ordinis: cum *quondam Adolphus, Johannes et Gerhardus, ejusdem Adolphi filii, comites de Scowenburch Mind.* dioecesis possessiones tunc ad eos pertinentes monasterio uestro donarunt, nos id auctoritate apostolica confirmamus. Dat. *Rome* apud sanctum Petrum. II. Non. Nouembris, pontificatus nostri anno secundo.

259. (193. 226.)

1297. Febr. 14. A. 356.

Adolphus, comes Holtsacie et Schowenborg, protestamur, *castrum Sassenhagen* pro 1000 mcs. br. arg., pro

Digitized by Google

quibus *Stacius miles de Monechusen*, quondam dominorum nostrorum, *Saxonie* ducum, aduocatus, ipsum nobis statuit et pro 500 mcs. examinati arg., quas dicti domini nostri duces cum eorum sorore, uxore nostra, domina *Elena*, in contractu matrimonii dederunt, nobis obligatum fore; quocunque vero tempore predictam pecuniam nobis dederint, *castrum Sassenhagen*, cum bonis ad ipsum pertinentibus, ipsis representabimus. Ut premissa observentur, nos cum auunculo nostro, illustri principe *Ottone duce Brunsuicensium et de Luneborg*, et fratribus (patruis) nostris, *Adolpho et Johanne, Holtsacie comitibus*, fidem prestitimus. Act. et dat. *Louenberg* 1297. XVI. Kalend. Martii in die b. Valentini Martyris.

260. (190.)

1297. Mai 28. W. n. s. IX. 94.

Henricus de Monichhusen rec., quod mihi de bonis in *Louenhagen*, que mihi fuerunt titulo pignoris obligata, est ab ecclesia *mindensi* satisfactum per bona in *Stemwede*, que mihi simili modo pro memoratis bonis obligata noscuntur; litteram autem obligationis, datam patri meo super bonis in *Lewenhagen*, perdidi. Dat. feria tertia post ascensionem domini. 1297.

261. (272.)

1297. Oct. 9. West. 64. Inh. Ang.

Gerhardus, nobilis aduocatus de Monte, consentit venditionem duorum mansorum, in *Echtorpe* sitorum, factam eccl. in *Ouerenkerken* ex parte *Hermanni de Lerbeke militis dicti parvi* pro 19 mcs. reseruata redemptione. Dat. et act. in *Monte* ipso die b. Dionysii.

262. a.

1298. Oct. 9. D. bibl. 286. Inh. Anz.

Ludolphus, episc. Mind., 4 m *in Indagine Eskedorpe* et decm. ibidem donat ad fundandum monasterium

Digitized by Google

ibidem sanctimonialium ord. S. Augustini. 1298 in die Dyonisii.

262. b.

1298. Nov. 23. A. 360. W. n. s. IX. 96.

Adolfus, comes de Schawenborch, proprietatem duarum curtium sive villicationum, sitarum in *Petessen,* quas a nobili viro, *Ludolfo de Arnem,* comparavimus, *Ludolfo* episcopo et eccl. sue *mindensi* permutavimus pro quinque mansis, sitis in villa *Coldyngen* parochie *Pattenhusen, Helene,* uxoris nostre, et *Adolfi,* filii nostri, accedente cons. T. Gyso Archydiaconus in Alden. Wedekynnus prep. Hamelensis. Justacius et Thethardus fratres de Slon, Adolfus de Holte, Joannes de Bardelene, Conradus de Winningenhuss et Hermannus Uncus milites. Dat. 1298. in die Clementis.

263.

1298. Nov. 23. A. 361. W. n. s. IX. 97.

Adolfus, comes de Schouwenborch, promisimus *Ludolfo,* episcopo mindensi, quod procurabimus, quod heres noster *Adolfus* et alii nostri heredes consenserint permutationi, quam fecimus eccl. mindensi de proprietate villicationum nostrarum in *Pettessen*· pro quinque mansis in villa *Coldinghen,* cum idem *Adolfus* heres noster ad annos discretionis veniens poterit consentire. T. et D. wie in Nr. 262 b.

264.

1298. Nov. 25. A. 361.

Ludolfus, Mind. eccl. episc., proprietatem V. mansorum, sitorum in villa *Koldingen* parochie *Pattensen,* permutavimus *Adolfo, comiti in Scowenborg,* pro proprietate duorum (?) curtium siue Villicationum, sitarum in *Petessen,* quos (?) curtes idem comes a *Ludolfo de Arnem* comparavit. Dat. in die Katherine virg. 1298.

Digitized by Google

265.

1299. Juni 28. A. 362.

Adolfus, comes in Scowenborch, Borchardus de Helbeke, Hinricus de Rottorpe, milites n. e. v., quod *Jordanus sac. Borchardus, Theodericus, Johannes et Hinricus,* veri liberi seu heredes *Theodorici b. m. de Helbeke,* militis, *Mechteldi* abbatisse, totique capitulo *Mulenbeccensis eccl.* bona *Northem* sita, quorum dicte eccl. attinet proprietas, pro 40 mcs. br. arg. vendiderunt, eademque bona, pres. *Borchardo de Helbeke, Hinrico de Rottorpe militibus, Rodolpho dicto Kroyt, Johanne de Bars, Arnoldo de Vorenholte et Hinrico,* domine abbatisse officiato, resignantes. Act. et dat. coram Rutchero de Bardeleve, Theodorico et Lukemanno de Broke militibus, Hermanno de Honroder sacerdote, Justacio et Baldwino fratribus de Vorenholte. 1299. In vigilia b. Petri Apostoli gloriosi.

266.

1300 – 1400. Led. 51. Auszug.

Ein corveysches Lehnsregister enthält: *Johannes de Herberghen* infeudatus est cum 5 m. in *Withmarinchusen* prope *Bukendale* et unum m. in *Langhreden* et unam casam seu aream case unius in *Wynningehusen.*

267.

1300. März 1. Cal. I. 56.

Johannes prep., *Elyzabeth* abbatissa, totusque conv. eccl. *Rintelensis,* consilio nostrorum fratrum, scilicet *Wulfhardj, Henrici, thethardj* et aliorum, contulimus conuentui in *berscingehusen* quinque homines, qui iure proprietatis nobis pertinebant, scilicet *aleydim de cherdene, henricum, hermannum, Lutgardim* et *Gertrudim,* pueros predicte domine, et omnes successores omnium premissorum. D. 1300. feria tertia post Invocavit.

Digitized by Google

268. (273.)

1300. Mai 6. W. n. s. IX. 106.

Waltherus miles, dictus de Cersne, cum fratre *Rotberto* milite, rec. *Gherardo, nobili viro aduocato de Monte,* quod advocatiam, quam posuit *Rotberto* et *Walthero* ac *Lodewico* nec non et *Johanni, fratribus dictis de Cersne,* super 8 m., quorum 5 siti sunt in *campo Reysen* et 3 in *campo Bekedorpe*, pro 21 mcs. redimere poterit. Dat. *in Indagine* 1300. in festo Johannis ante portam latine.

269.

1300. Juni 26. A. 365.

Adolfus, comes Holtsacie et in Scowenburg, prot., quod *Henricus famulus dictus de Helbeke* nobis supplicavit, ut bona sua in *Borstolde* situata, videlicet 4 m. et 2 areas, ad ipsos pertinentes, cum una casa adjacente, quorum proprietas ad nos pertinebat et ipse de manu nostra tenuerat, dignaremur eccl. et conventui in *Ouerenkerken* proprietatis nostre munere condonare, cum ipse eadem bona venditionis titulo vendidit. Nos vero omni iure, quo nos et progenitores nostri eadem bona ex antiquo possidemus, damus et demittimus eidem eccl. Presentem paginam sig. nostro una cum sig. coniugis nostre, domine *Helene,* dedimus communitam, pres. Adolfo de Holte, Johanne Ludingero de Bardeleue, Conrado Dumen, Conrado de Winnigehusen, Johanne Busche militibus. Act. et dat. 1300. in festo martyrum Johannis et Pauli.

270.

1300. Aug. 5. A. 369. Auszug.

Bertramus, dictus de Harboldessen, 3 m. in *Oldenthorpe* sitos, cum astipulatione heredis mei *Jo.*, eccl. vendidi in *Ouerenkerken* pro 24 mcs. T. dom. Rabodo prep.

Digitized by Google

Jordanus sac. dom. Wicbrandus miles. Act. 1300. in die Oswardi regis et Martyris. *Rabodo* prep. in *Ouerenkerken* ac dom. *Wicbrandus miles dictus de Harboldessen* factum fratris nostri, domini *Bertrami*, gratum tenemus.

271.

1300. Nov. 11. A. 368.

Adolfus de Holte, Johannes de Bardeleue milites, Johannes de Degbere, Borchardus de Helbeke famuli, ceterique castellani in Scowenborgh prot., quod, constituti coram nobis, *Johannes de Bardeleue famulus dictus Bem et domina Elizabeth*, uxor sua, bona in *Horsten* cum patronatu capelle ejusdem ville, que prep. et conv. ancillarum Christi in *Ouerenkerken* emptione ab ipsis comparauit, eidem preposito et suo conventui, domino *Johanni de Haddenhusen* sacerdoti et fratri eorum ceterisque monachis ejusdem claustri resignaverunt. Nos vero castellani presens scriptum sigillo nostro fecimus communiri. Dat. *Scowenborgh* 1300. in die b. martini episcopi.

272. (261.)

1301. Mai 8. West. 66. Inh. Ang.

Gerhardus, nobilis aduocatus de Monte, de cons. filii *Widekindi*, monasterio et conuentui in *Ouerenkerken* donat proprietatem duorum mansorum sitorum in *Echtorpe*, quos *Hermannus paruus de Lerbeke miles* tenuerat in pheodo. Dat. et act. secunda feria rogationum.

273. (268. 277.)

1301. Juli 24. Sch. 347.

Rotbertus miles de Tcersne, — receptis 100 mcs. br. arg. et mind. ponderis a religiosis viris, abbate et conuentu monasterii *Luccensis*, — curiam unam in *Bokedorpe* 8 mansorum ipsis vendidi pro memorata pecunia, relinquens eisdem ipsius curie tam proprietatem feodi, quam posses-

Digitized by Google

sionem, sicut eam ab *Ottone, comite Welpensi,* tenui. Renuntiaui defensionibus non numerate pecunie, non tradite, non solute. Sigillum meum et fratris mei, *Woltheri militis de Tcersne,* decreui appendenda. Acta *in Indagine comitis Adolfi* pres. *Conrado nobili de Arnem* et ceteris. 1301. IX. Kal. Augusti.

274.

1301. Juli 26. Sp. 267.

Otto, comes de Welepa, Rotberto damus *militi de Tcersne* proprietatem curie in *Bokedorpe* cum feodo, sicut ipsum a *Volquino, Mindensi* episcopo, et ejus ecclesia habuimus. Act. in *Wunstorpe* presente Ludolfo de Beuelte. Dat. 1301. in crastino Jacobi.

275. (245.)

1302. Mai 19. W. n. s. IX. 107.

Adolphus, comes Holtsacie et de Schouwenborch, cum super destructione *castri Arnem* inter *Ludolphum,* Mind. eccl. episcopum, et nos mota fuisset materia questionis, nos et episc. promisimus, quod nec per episcopum nec per nos idem castrum ullo unquam tempore reedificari debebit. Si fundum castri simul vendere decreverimus, quod divisim et separatim facere non poterimus, pecuniam de fundo vendito equaliter partiemur. Dat. et act. in *campo apud Velden.* 1302. Sabbato ante Dominicam Cantate.

276. a.

1302. Aug. 25. W. n. s. IX. 108.

Gherardus, nobilis aduocatus de Monte, et Wedekindus, filius noster, *Bernardo et Olrico fratribus de Landesberge* aduocatiam curtis in *Rodenhe* et curtis in *Honvelde* pro 20 mcs. br. arg. titulo pignoris obligavimus. Dat. in *Monte* in crastino Bartholomei Apostoli 1302.

Digitized by Google

276. b.

1302. West. 67. Inh. Ang.

Wedekindus, nobilis de Monte, advocatiam mansorum in *Roden et Homfelde* vendit (?) *Berhardo et Ulrico fratribus de Landsbergen.*

277. (273.)

1303. Dec. 17. West. 68. Inh. Ang.

Gerhardus, nobilis advocatus de Monte, cons. *Widekindi* filii, proprietatem 8 mansorum in *Bekedorpe*, sicut eam ab *Ottone*, cognato suo, *de Welepa comite,* tunc praeposito mai. eccl. Mind., habuerat, abbati at fratribus *monasterii Luccensis* confert. Dat. et act. XVI. Calend. Januarii.

278. a. (248. 281.)

1304. Sch. 289. West. 69.

Volquinus prep., *Geroldus* dec. tot. cap. eccl. Mind. n. v. quod, eccl. nostre sede vacante per mortem *Ludolfi* episcopi, *Rychardus miles dictus Vulpes,* consentientibus heredibus suis legitimis, curiam suam in *Bosenthorpe (Bodenthorpe),* quam quondam tenuerat in feodo ab ecclesia nostra, licet titulo permutacionis proprietatem a nobis conquisisset, vendidit conventui in *Lodhe* pro 130 mcs. br. arg. cum proprietate ac jure, quod Echtwort vulgariter appellatur, et specialiter paruam siluam, que *Rysne* vocatur. Licet autem heredes sui vendicioni consenserint, ad cautelam potius, quam propter necessitatem, cum nihil iuris dicantur habuisse secundum iura feudorum, que volunt, ut feudum, quod vulgariter Manghot dicitur, post diuisionem hereditatis per mortem feudatarii non ad fratres, sed pocius ad feudi dominum reuertatur. Dat. et act. *Minde* 1304.

Digitized by Google

278. b.

1304. März 5. Sch. 347.

Nos *Johannes et Ludolfus, fratres de Goltorne, Henricus de Bardeleue, Conradus Holtgrauius, Theoderic de Stochem, Olricus de Yltene* milites n. e. v., quod in presencia nostra *Woltherus miles de Cersne* renuntiauit vsufructui, quem nomine pensionis annue in tribus mansis, sitis in *Cobbenhusen*, ad tempora vite sue habuerat per abbatem *Luccensis* monasterii assignatum; recognovit nihilominus, quod domum unam, quam olim in *greuenalveshagen juxta cymeterium* possederat, abbati et fratribus in *Lucka*, pres. et consentientibus *Adolfo comite in Schowenburch*, judice et consulibus oppidi predicti, tytulo elemosine contulisset. Acta in curia monasterii monialium ordinis sancti Augustini in *Bertthingehusen*. 1304. Tercio Non. Martii.

278. c. (430. c.)

1304. Aug. 24. Hoy. I. 33.

We *gerhart, edele vogeth van dem berghe*, hebbeth den egendom des houes *thon walbomen*, dhe leget an deme dorphe tho *hyddessen*, ghelaten vnseme oheyme, greven *gerhardhe van der hoye;* desse latunghe scha tho der *barenborch*, dar antwordes was vnse broder, prouesth *volquen tho mynden*, vndhe vnse oheym, greve *Otte van der hoye*, vnde her *Johann van thekeneborch* vndhe her *gerhart van balghe* vndhe *Gerhart dhe tolnere*. 1304. an deme hylegen daghe sunte bartolomenses.

279. (147. 292)

1306. Apr. 24. W. n. s. IX. 123.

Gotfridus, mind. eccl. episc., partem nostram bonorum indaginis, que dicitur *Nortzele*, in qua parte *Woltherus de Zerzen* miles usufructum habet, de cons. capi-

Digitized by Google

tuli nostri, *Arnoldo de Haversvorde et Conrado dicto Dume* militibus et *Wille* uxori ejusdem, nec non *Conrado,* filio ipsorum, vendidimus pro 100 mcs. br. arg., ita quod, *Wolthero de Zerzen* de medio sublato, quatuor personae prenominatae bona prescripta eodem jure, quo *Woltherus* eadem tenuit, quoad vixerint, possidebunt; sed, eis defunctis, ad nos revertentur. Dat. *Minde,* octavo Kal. Maji 1306.

280.

1307. Juni 19. Sch. 115.

Godefridus, mind. eccl. episc., ad peticionem domine *Fredeken de Varenholte,* conferimus conventui eccl. in *Ouerenkerken* jus proprietatis super duos m. in *Bernstenn.* T. Dom. Otto comes de Welepa. Justacius de Slon. Reinhardus de Varnholte milites, qui tunc temporis nobiscum in mensa fuerant. D. *Minde* 1307. ipso die Geruasii et Protasii martyrum.

281. (278. a. 474.)

1307. Juli 22. West. 71. Inh. Ang.

Gerardus, nobilis aduocatus de Monte, et filius *Widekindus,* permoti abbatis et fratrum in *Lucka* quaerela, quod currus et equites etiamque omnes pedites per eorum agros et prata apud grangiam suam *Necklode (Kerklode)* transire solent, ordinant, ut omnes homines per antiquam regiam viam per *Bodendorpe* incedant; in die Marie Magdalenae.

282.

1308. März 5. D. B. II. 11.

Adolphus, comes Holtsacie et in Schowenburg, cons. *Helene,* uxoris nostre, *Adolphi, Gerhardi* et *Erici* filiorum nostrorum, proprietatem trium mansorum, in *Rore Kersen* sitorum, qui *Wernheri de Ror Kersen* fuerant, contulimus eccl. sanctimonialium in *Ouerenkerken*; litteram

Digitized by Google

domine *Mettthildi de Mynda,* tunc temporis priorisse, et conventui dicte eccl. contulimus. Dat. *Schowenborgh* pres. Domino Johanne de Bardeleue milite, Domino Rotgero sacerdote capellano ibidem, Richardo Post famulo. 1308. feria tertia post Dominicam qua cantatur invocavit.

283. (257.)

1309. Jan. 28. W. Prov. 27.

Adolfus, comes holtzacie et in Schowenborch, n., nos, vna cum 12 nostris militibus et famulis, promisisse consulibus, totique *civitati mindensi,* militibus et famulis, morantibus in eadem, per fidem nostram in manus ipsorum prestitam corporalem, quod ipsos pro posse nostro adiuuabimus, quamdiu durabit discordia inter *episcopum Mindensem* ex una parte, nos et *cives Mindenses* ex altera iam exorta, recognoscentes, nos non debere treugas vel pacem inire sine predictorum burgensium assensu; et, cum placuerit consulibus, tenebimur vna cum ipsis *castrum petershagen* obsidere, castrum ibidem edificare et tertiam *) partem castri expensis nostris construere et tenere, ita quod, edificato castro ibidem, 10 dexteratos falleratos tenemur mittere expensis nostris et tenere; promisimus eciam, quod, quamdiu predicti burgenses nobis coadiutores existunt, et nos ipsis nullum castrum seu monitionem in dyocesi mindensi edificabimus sine ipsorum assensu. 1309. feria quinta ante festum purificationis.

284. (296.)

1309. Mai 24. D. B. II. 14.

Adolfus, Dei gratia *comes Holtsatie et in Scowenborch,* nec non eadem gratia *Helena,* mater ejus, Comitissa, cons. fratrum nostrorum, *Gerhardi* et *Erici,* —

*) Ein gleiches Bündniss hatte die Stadt Minden mit dem Grafen von Hoya am nämlichen Tage geschlossen.

Digitized by Google

receptis a *Burchardo* capellano nostro 40 mcs. Bremensibus — dedimus curiam, in *Pölde* situatam, que *Hedehoff* dicitur, cum omnibus pertinentiis et juribus, Holtprania tantum silva nobis reservata, molendinum in *Hulsede*, quod situm est per medium, ibidem 4 casas, quarum una dicitur *Hoec* cum 4 agris, alia *rotenkube*, tertia *melebergesworth*, quarta ad valvam cymeterii, eccl. b. Marie virg. in *Ouerenkerken*, ita quidem, quod altare, in Cripta sub turri in honore b. Marie Magdalene, Joannis euangeliste et Joannis baptiste consecratum, per prepositum et conuentum cum predictis bonis conferri debet sacerdoti, qui debet missam pro defunctis in memoriam patris nostri, *quondam Comitis Adolphi*, celebrare. Presentem literam dedimus communitam sig. nostro et sig. matris nostre ex parte fratrum nostrorum et sig. *castellanorum nostrorum* Joannis de Bardeleue, Joannis Buschen, Joannis de Deckbere, Willekini de Holte, Richardi Post, Frederici Dhumen militum, Justacii de Rederen, Bodonis de Vuinge, Adolphi de Holte, Joannis et Gerhardi fratrum de Bardeleue famulorum. Act. et dat. in *Schowenburg* ao. millesimo trecentesimo nono, decimo infra octauas festi pentecosten feria sexta. *)

285. (218. 219.)

1309. Nov. 17. H. A. 1414.

Adolphus, comes Holtsatie et in Schowenborg, prot.: coram nobis et filio nostro *Adolpho*, nec non et ceteris castellanis nostris, — *Jo. de Bardelage*, *Th. dicto Stuue*, *Jo. de Deckber*, *Hen. de Bardeleue*, *Rich. Post* militibus, — *Willekinus miles de Holte*, noster castellanus et fr. s. *Adolphus* famulus, pro sorore sua *Connegunde* et omnibus suis heredibus, sunt protestati, quod in bonis, in villa

---

*) Der Abdruck lautet nach der Interpunction auf das Jahr 1309, doch wird, weil noch nach dieser Zeit Adolph, Gemal der Helena, lebte, ein späteres Jahr, vielleicht 1319, gemeint sein.

Digitized by Google

Luden sitis, que olim pater ipsorum *Adolphus* miles claustro in *Loden*, translato postea *Lemgou*, vendidit, iuris nil haberent. Presentem literam sig. nostro et sig. castellanorum nostrorum comm. juss. Dat. et act. 1309. sexto decimo Kalendas Decembris.

286. (211. 468.)

1309. Nov. 29. Cal. IX. 48. Urk. d. Kl. Wunstorf.

Ego *dethardus*, *dominus curie*, *dicte mirabilesbruch*, protestor, dominam *Bertradim de Munessle* et tres eius filios, *Gisekinum*, *Johannem* et *Hermannum* ac vnam filiam *Alheydim* cerocensuales esse nostre eccl. Dat. 1309. in vigilia beati Andree.

287.

1310. Sept. 10. Erh. Z. III. 104. II. 65. Auszug.

Ein mindensches Lehnsprotokoll enthält: *Justacius de Rottorpe* miles cum *henrico* filio suo habet in *mille* indaginem cum pleno jure, in *bernessen* II m., in *rode* et *henrikesberge* decm., in *volkerdessen* decm.

288.

1311. Apr. 26. Sch. 452.

Adolphus, *comes Holtsacie et in Schowenborch*, prot., quod coram nobis *Willekinus miles et Adolphus famulus*, *dicti de Holte*, renuntiaverunt omni juri, quod in tribus m., in *Oldendorpe* sitis, habere videbantur, — quorum unus ad nos spectabat, alius ad abbatissam sanctimonialium in *Visbeke*, tertius ad nobilem *Conradum de Arnhem*, — quos monasterium monialium in *Ouerenkerken* obtinet jure suo. Act. et dat. in *Schowenborg* 1311. in crastino Marci Euangeliste, pres. testibus: Joanne et Hinrico de Bardeleue, Johanne de Deckber, Richardo Post, militibus, viris legalibus et per omnia fide dignis.

Digitized by Google

289.

1311. Nov. 12. Erh. Z. III. 105. Auszug.

Ein mindensches Lehnsprotokoll enthält: *Henricus de Rottorpe* habet in *mille* decm., in *roden* decm., in *passenstene* decm., in *bernedessen* II. m.

290.

1312—1314. W. n. s. XI. 107.

G. (Gyso), major prep., H. (Hermannus) dec., tot. mindense cap. bona in *Welpinghusen*, ad prebendam nostram pertinentia, *Ascuino* militi et uxori ejusdem *Walburgi* sine omni censu contulimus ita, quod, quamdiu vixerint, usufructum habeant; praeterea *A. et uxori* plenam dedimus confraternitatem in ecclesia nostra, et pro omnibus supradictis sepedicti 42 marcas arg. eccl. nostre ad prebendam fratrum contulerunt. T. A. sac. de Hukolne. H. sac. de Berkeken. Ministeriales ecclesie nostre: Volcmarus de Buringhusen, Arnoldus camerarius, Ludolphus de Hille, Arnoldus judeus, Albertus de Eckessen, Rabodo de Vulbeke, Godescalcus cocus noster.

291.

1312. Apr. 20. A. 25. Inh. Anz.

Graf *Adolph V.* von Schaumburg gründet in *villa Byschopingerode* capellam, suffragante nobis archidiacono loci cum plebano eccl. in *Prouesteshagen*, in cujus parrochia prefata capella construitur.

292. (279. 428.)

1312. Mai. 7. W. n. s. IX. 139.

Adolphus, comes Holtzacie et de Schouwenborgh, rec., quod terciam partem de dimidietate indaginis *Nortsele,* quam a *Gryphone, Burgensi in Grevenalveshagen,* obligatam tenemus pro 90 mcs. br. arg., domino nostro *Godefrido* seu capitulo eccl. *Mind.* reddere debemus, quando

Digitized by Google

dictus dom. episc. sive cap. nobis solverint 90 mcs. Dat. in *Indagine* 1312. in crastino Johannis ante portam latinam.

293.

1312. Sept. 8. Erh. Z. IX. 83.

Hinricus, comes de Sterenberg, cons. uxoris nostrae *Juttae* et filii nostri *Hogeri,* contulimus *Hermanno et Conrado fratribus dictis de Domhaue* et uxori suae *Alheidi* et *Johanni,* patruo eorundem, advocatiam, curiae dictae *Domhoff* pertinentem, hac conditione, quod eandem advocatiam reemere possumus pro 100 mcs. propriorum den., videlicet 60 marcas dativorum Hervordensium den. et 40 mcs. br. arg. T. Henricus de Ickenhusen, Jordanus de Callendorpe, Jordanus de Hetzinchtorpe milites; Henricus de Callendorpe, Hermannus de Ickenhusen, Conradus, Hermannus et Johannes fratres dicti de Molenbeke, Hardrardus de Rottorpe, Thidericus Dudenhusen, Wigandus de Sedorpe. Act. 1312. in nativitate sanctae Mariae virg. gloriosae. VI. Id. Septembris.

294. (160.)

1313. Juni 19. Gr. P. 95.

Her., comes de Peremunt, accedente assensu *Hildeboldi* fratris nostri, *Lutgardis* coniugis nostre, *Gotscalci* et *Her.* filiorum nostrorum, *Beatricis* et *Jutte* filiarum nostrarum, vendimus *Jordano* abbati et fratribus monasterii in *Lucka* pro 8 mcs. br. arg. proprietatem trium mansorum in villa, que dicitur *A parochie in Stenberga,* mind. dyoc., quos m. *Jo. dictus Pape* a nobis in feodo hactenus tenuerat. Dat. in oppido *Ludhe* 1313. in die Gervasii et Prothasii martirum.

295.

1313. Gr. P. 95.

Hermannus, nobilis comes in Peremunt, strenuis famulis ac sibi dilectis fidelibus, *Jo. dicto Pape et Sten*

Digitized by Google

de Wyda: u. e. v. cum claustro in *Lucka* dimisimus proprietatem trium mansorum in *villa A*, quos a nobis in feodo tenetis, pari jure, quo nobis per idem feudum astricti fuistis ad dictos tres m. in feodo recipiendos et habendos, ad *Jordanum* abbatem et ad ejus claustrum dictum, omni vestro jure salvo, transtulimus.

296. (284.)

1315. D. B. II. 13.

Wy *Juncker Alff, Fruwe Helena*, unse moder, *Gerhardt und Erich, Graven tho Holsten und Schomborch*, bekennet, dat wi hebben genomen van heren *Borcherde*, unsem Cappellane, II marc und vertich bremesches suluers, und hebben gelaten dem Stichte und dem Convente tho *Overenkerken* den *Heidenhoff tho Polde*, mit III houe mit lehenware, egene und alle dat rechte, dat wi daranne hadden, sunder de Holt-Graffschop mit sodanem Rechte, alse wi daranne hadden tho lene van unsen Ohmen, den Hertogen van *Sassen;* dartho late wi dat egen der middelsten molen und ouer 4 Kothstede tho *Hulsde* demsuluen Kloster an de ere unser fruwen und sunte Marien Magdalenen tho orer Capellen und tho orem altar under dem torne; dar schall men inne lesen thor weken II selemissen tho hulpe unsses Vaders Zele, *greuen Alfes*, des syner werde jartidt is an dem hilgen Dage sunte Servaties. Dusse Hantfestinge is gegeuen dem Kloster tho *Ouerenkerken* 1315.

297.

1315. Febr. 16. West. 74. Inh. Ang.

Wedekindus, nobilis aduocatus de Monte, decm. in *Scortlage*, quam, ab episcopo *Mind.* in feodum acceptam, *Godefridus famulus dictus Wording* denuo in feodum possessam resignavit, cons. domini *Gerardi* patris, monasterio in *Lucka* donat. Act. et dat. in *Wedegenstein* in die sanctae Julianae virg.

Digitized by Google

298.

1317. Juli 13. Sch. 263.

Conradus de Winningehusen, Willikinus de Holte, Fridericus Dhume, Rychardus Post, milites, *Johannes et Gerhardus de Bardeleue, Adolfus de Holte* famuli, ceterique castellani in *Scowenburg* rec., quod venientes ad presenciam nostram abbas et fratres monasterii in *Lucca* cum *Conrado de Redern* famulo pro se et *Wernero* fratre suo rogauerunt, ut eorum contractum super reempcione curie in *Segelhorst, que dicitur by der Kerken*, olim per *Conradum et Wernerum* predicto monasterio vendite, audire et auditum conscribere curaremus. Predictus itaque abbas pro eadem curia ab ipsis *Conrado et Wernero* 61 mcs. br. arg., *Indaginis* ponderis, acceptauit cum illa condicione, quod abbas ipsos de illa curia infeudaret, ipsi quoque essent vasalli monasterii et prenominatam curiam iure hereditario possiderent. De ceteris vero bonis in *Segelhorst,* 4 videlicet m. a. *Johanne de Rodhen*, et duobus m. a. *Conrado de Redhern,* eorum patruo, ac de 9 jugeribus a *Johanne de Rodhen* comparatis, nihil in eorum venit contractum, sed manebunt monasterio salua. De duobus m. *Conradi,* patrui eorum, hoc agebatur, quod de illis abbas et fratres sine *Stacii*, patrui eorum, contradictione, qui in hoc consensisset, disponere possent. Et quia *Johannes miles dictus de Bardeleue* aliquos agros curie vendite propriis laboribus excoluerat, taliter fuit actum, quod abbas fratribus *de Redhern,* pro porcione eos contingente, in decima et quarta parte videlicet eorundem agrorum, de quolibet iugere, quod Morgen vocamus, daret duos modios vsuales in *Segelhorst* illius bladii, quod in quolibet Morgene inuenitur seminatum. Sic *Johannes de Bardeleue* totam messem poterit cum straminibus deducere, qua deducta predicti agri vsui fratrum de *Redhern* ex tunc sint liberi, ita tamen, quod villicus inhabitans, qui de cultura sua consuetum censum

Digitized by Google

eis dare tenetur, villicationem et vsum sementis hyemalis in ipsa curia obtineat. De edificiis vero curie, vna videlicet domo, vno horreo, vna Keminata, per *dominum Johannem* factis, sic extitit determinatum, quod ipse eadem diruere et deducere poterit, nisi de eis fratres de *Redhern* cum eo aliter et amicabiliter poterint conuenire. Premissa nos castellani conscribi et cum sigillo nostre communitatis, vna cum sigillo *Conradi de Wynningehusen* ac *Richardi Post*, militum, qui eorum placitorum mediatores fuerunt, muniri fecimus. Act. et dat. 1317. in die Margarete virg.

299.

1317. Sept. 10. W. n. s. IX. 155.

Domino suo *Gerhardo, advocato de Monte, Arnoldus dictus de Vorenholte* famulus, suus vasallus: innotesco me, cum cons. fratrum meorum, *Justacii de Vorenholte* militis nec non *Boldewini* famuli, resignantem mansum quondam, situm *Rottorpe*, quem a vobis habeo collationis titulo, per *Arnoldum de Bardeleue* militem vestrum vasallum, presentium ostensorem, sub hac conditionis forma, dummodo *Herbordo et Conrado famulis fratribus dictis de Eckersten* eundem mansum porrigere volueritis. Dat. 1317. in die crastina b. Gorgonii martiris.

300.

1317. Sept. 15. H. A. 1401.

Nos *Jordanus dictus Voss* donationis titulo dedimus eccl. b. Marie virg. in *Ouerenkerken* omni jure et proprietate tres casas in *Pepingehusen* et vnam in *Werbergen*. 1317. in octava nativitatis domine nostre.

1319. Mai 24. vide Nr. 284.

301.

1319. Juli 13. P. V. 84.

Jutta, abbatissa secularis *eccl. Quedlineborgensis*, n. e. v., quod quaedam sancta unio inter nos, nostrumque

Digitized by Google

cap. et abbatissam *Sophiam in Visbick* ejusque conventum seu congregationem taliter est ordinata, quod eas participes esse volumus omnium bonorum operum, quae in nostra ecclesia fiunt; ita nos et qui nobis succedunt in perpetuum consorores sumus et erimus earum 1319. in die S. Margarethae.

302.

1320. Juli 16. Sch. 523.

Henricus, Reynhardus et Rotgerus fratres dicti de Rotdorpe, cum debitorum onere fuissemus maxime pregrauati, decimam nostram in *Alekestorpe*, quam de manu *Adolfi comitis in Scowenburg* in pheodo tenuimus, abbati et conventui monasterii in *Lucka* vendidimus, recipientes ab eisdem 100 mcs. puri arg. et *Hildesiensis* ponderis; resignauimus eandem decm. domino nostro comiti de *Scowenburg* pro utilitate dicti monasterii, possessionem, que Were dicitur, eidem vacuam tradentes, quatenus per ipsum aut suum nuncium, *Henricum de Welsede*, cognatum nostrum, filium *Heinrici (Conradi) militis quondam de Welsede dicti* — cui eciam specialem ad hoc faciendum auctoritatem dedimus, — abbas et fratres predicti monasterii in eiusdem decime ducantur possessionem. Obligamus nos ad ipsius decime warandiam, si quis eam infra tempus, quod vulgariter jar unde dach dicitur, impetiuerit. Act. et dat. in *Scowenburg* 1320. XVII. Kalend. Augusti.

303.

1320. Juli 17. Sch. 523.

Adolfus, comes Holtzacie et in Scowenburg, decm. in *Alekesdorpe*, quam *Henricus, Reinherus* et *Rotgerus fratres de Rotdorpe* a nobis in pheodo tenuerunt, sed in manus nostras, postquam eam abbati et conventui monasterii in *Lucka* vendiderant, resignarunt, cum cons. fratrum nostrorum, *Gerhardi et Erici*, in idem monasterium cum

Digitized by Google

omni iure, quod nos et *fratres de Rottorpe* in eadem habueramus, transtulimus, in ipsius possessionem predicti monasterii abbatem et fratres per *Henricum, Conradi de Welsede filium*, nostrum specialem famulum, mittentes. Act. et dat. in *Scowenburg* 1320. XVI. Kalend. Augusti.

304.

1324. Jan. 6. D. B. II. 16.

Adolphus domicellus, comes Holsacie, Stormarie et in Schowenburg, ex cons. fratrum nostrorum *Gerhardi et Erici*, duos m. in campis ville *Velden*, quos vasallus noster, *Johannes dictus van der Gele*, conventui ancillarum Christi in *Ouerenkerken* vendit et coram nobis resignauit, prenominato conventui donamus. T. Wilkinus de Holte, Johannes Busche, Johannes de Deckber, Justacius de Reden milites. Henricus senior de Welzede et Johannes Bardeleue famuli. D. et act. *Schowenborg* in epiphania Domini 1324.

305.

1325. Juli 27. Erh. Z. IX. 87.

Agnes abbatissa, *Mechildis* decana, *Lisa* thesauraria, tot. collegium dominarum et dominorum in *Molenbeke* rec., quod *Johannes de Rottorpe* can., *Bertradis* praeposita, *Elizabeth de Vlegten* canonica eiusdem coenobii emerunt dimidiam partem decimae in villa et extra villam *Stenberg* a *Lodewico dicto Gomes* famulo cum cons. *Bertradis*, conthoralis suae, pro 60 mcs. br. arg. — de quibus nostrum collegium 10 mcs. exsolvit — forma tali, quod sextam partem annonae, de dicta dimidietate decimae provenientem, inter collegium dominarum et dominorum debet distribui, reliquam autem partem *Johannes, Bertradis* et *Elizabeth* debent tollere; quum praetaxatae tres personae debitum carnis persolverint, in communem nutum nostri collegii multifata pars decimae, quia in substantiam nostrae eccl. comparauerunt, debet cedi. Ne dictus *Johannes* presb.,

Digitized by Google

Bertradis et *Elizabeth* ledantur, statuimus eisdem 4 fidejussores, videlicet *Hermannum*, *Reinherum*, *Rotgerum fratres dicti de Rottorpe* famulos et *Conradum de Helbeke* famulum. Dat. et act. in proximo sabbato post festum b. Jacobi Apostoli 1325.

306.

1326. Mai 8. W. n. s. XI. 122.

Fredericus, *Dethardus et Johannes fratres*, *ac Heinr. et Bodo fratres*, *dicti de Lerbeke*, obligamus *Rodolpho dicto Kikebugh* famulo, uxori sue, nostre nepti, eorumque heredibus pro sponsalibus domum nostram et unam casam in *Holthusen* sitas, nec non domum nostram dictam *Holthus* et duas casas, in *Meynsen* sitas, pro 45 mcs. br. arg. Nos, *Wedekindus, nobilis advocatus de Monte*, in testimonium predictorum sig. nostrum pres. duximus opponendum. Dat. et act. 1326. feria quinta proxima ante festum Penthecostes.

307.

1327. Juli 21. W. n. s. XI. 129. West. 80.

Bruningus de Suderss (Sudersen) famulus rec., me hujusmodi placitis interfuisse, videlicet quod *dictus Boock* famulus *Wedekindo domicello de Monte*, *advocato in Minda*, justos redditus non dederit de bonis, in villa *Redere* sitis, sibi a dicto domicello commissis, ex tunc *dictus Boock* cum domicello in supradictis bonis impedire non debet. Dat. 1327 vigilia b. Marie Magdalene.

308.

1327. Juli 25. W. n. s. XI. 132.

Liborius presb., *Rothgerus et Hermannus famuli fratres de Wulbeke* a *Wedekindo*, *nobili domicello de Monte*, dimidietatem decime in *Blidingenhusen* pro 22 mcs. br. arg. emimus tali condicione, quod predictus domicellus

Digitized by Google

et sui heredes eandem infra 5 annos reemere possunt Dat. et act. 1326. ipso die b. jacobi apostoli.

309.

1327. Dec. 20. D. B. II. 17.

Adolphus, Gerhardus et *Ericus fratres nobiles domicelli ac veri heredes comitie Schowenburgensis* Dei gratia, nec non *Helena* mater eorundem dominorum et *Heylwigis, conthoralis Adolphi* domicelli et comitis antedicti, conventui in *Ouerenkerken* octo m., sitos juxta opidum nostrum *Oldendorp*, pro 150 mcs. arg. br. vendimus. Dat. et act. 1327 in vigilia b. Thome apostoli.

310.

1328. Juni 24. R. A. 291. P. S. 191.

Wi *Alf, Greve tho Holseten und tho Scavenborg, Junchere Geret unde Junchere Erk,* use Brödere, hebbet usen Borgehern tho *Rinthelen* ghegheven den *Weser Angher*, so veren also de *Eckerste* oldinghes heft ghevloten von der *Kloster molen* in de *Wesere*, unde so wat dat water so verne dar mach thowerpen, vort mer enne Angher, de is gheheten de *Strid Angher*, so veren also de *Eckste* nu vlud, van dem *Ze* in de *Wesere*, unde al, dat dar dat Water so verne mach thowerpen, vort mer den *Ze Angher*, vort mer de menhet *uppe der elve*, mit al deme, dat dar dat Water mach thowerpen, sünder enne Stov, dene wi den *vom rottorpe* hebbet gheset, also verne, alse de rad darselves tho *Rintelen* und de van *rottorpe* densulven Stow hebbet mit palen unde mit tekenen uthgemeten. Uppe dat desse deghedinc van nemende werde ghebroken ichte ghewandelet, so hebbe wi user dryer ingheseghele ghehanken tho dessen Breve. Gheven 1328. in sunte Johanneses daghe tho mit den sommere.

311. (104.)

1328. West. 211. Inh. Anz.

Reinardus de Witersen famulus domino *Widekindo de Monte* vendit Gograuiatum suum in *Vrilde.*

312. (104.)

1328. Oct. 1. West. 211. Inh. Ang.

Ericus, dux Saxonie, Angarie et Westfalie, Widekindo domicello de Monte et aduocato in Minda confert gograuiatum in *Vrilde,* ei resignatum a *Reynero de Wittersen* famulo. Dat. *Lovenborch* in die b. Remigii.

313. a.

1329—1370. Sp. E. 339.

Hec sunt bona, que *dicti de Dryborg* possident a suis dominis: De *Conrado de vnstorp* advocatiam in *eckerste,* advocatiam *visbike,* advocatiam *dethbere,* advocatiam *Tydenhusen* super ecclesiam et curiam episcopi, curiam in *horste;* de comite *Adolfo de Scowenborg* curiam *ebbingchusen, Welsede* curiam et molendinum, *hemeringen* vnum mansum.

313. b. (428 a.)

1329. Mai 13. D. B. II. 19.

Adolphus, Dei gratia Comes in Holstein et in Schowenborg, Gerhardus Hildensis, Halberstadensis et Mindensis ecclesiarum can., nec non Ericus Hamburgensis eccl. prep., fratres eadem gratia comites ibidem, ad peticionem domine *Helene* matris nostre, m. unum, *in campo Wichmenstorpe* situatum, quem *Tidericus dictus Wackerfeld* a nobis in pheodo tenuit et assensu fratris sui, domini *Justacii plebani in Lese,* resignauit, damus et dimittimus eccl. et conventui in *Ouerenkerken,* specialiter ad officium sacriste. Act. et dat. 1329. tertio Id. Maii.

314.

1329. Sept. 20. Sch. 281.

Adolphus, Gerhardus Hildensis et Mindensis ecclesiarum can. et Ericus Hamburgensis eccl. prep. fratres et germani, *comites Holsatie et in Schowenborch,* jus patronatus eccl. scti. Martini in *Greuenalveshagen,* cum vicariis ibidem institutis et capella scti. Johannis in *Bisschepingerode,* cenobio et monasterio sanctimonialium in *Ouerenkerken* donamus. Beneficio juris et restitutionis in integrum renuntiamus. Nos *Helena, relicta quondam Adolphi comitis in Schowenborg,* donationi filiorum nostrorum annuentes, ipsam gratam et ratam seruare volumus. Act. et oblatum 1329. duodecimo Kal. Octobris.

315.

1329. Nov. 29. W. s. X. 99.

Woltherus prep., *Erengardis* priorissa, totusque conv. sanctimonialium in *Overnkerken* ratione capelle in *Byschepingerode* nobis incorporate promittimus tres sol. mindensium den. archidyacono in *Apeldern* quovis anno persolvendos. 1329. in vigilie b. Andree apostoli.

316.

1330. Sept. 20. Gr. Liv. 206.

Joannes, comes in Roden et in Wunstorpe, m. unum, in *Apelderne* situatum, 40 jugera habentem, — quem *Richardus, Wisselus et Herbordus fratres dicti Rumescottelen* a nobis hucusque in pheodo tenuerunt, in manus nostras resignando dimiserunt, — cum area et omnibus pertinenciis suis, proprietate et omni iure ad nos pertinente, damus et dimittimus eccl. et conventui in *Ouerenkerken.* 1330. in vigilia b. Matthei apostoli.

Digitized by Google

317.

1330. Oct. 12. Gr. Liv. 205.

Nos *Richardus, Herbordus et Wisselus fratres dicti de Rumeschotelen* vendidimus pro 14 mcs. br. arg. eccl. et conventui in *Ouerenkerken* unam curiam, in *Apeldern* sitam, et 40 jugera, pertinencia ad eandem cum singulis pertinenciis suis — sicut hactenus ea in pheodo tenuimus a nobili viro, *Joanne comite in Rhoden et in Wunstorpe* — tam in villa, quam extra villam universis. Renunciantes dictis bonis in manus comitis in *Wunstorpe et in Rhoden,* eidem eccl. et conventui iustam warandiam eorundem bonorum prestabimus, volentes ipsam ecclesiam ab omni impeticione hereditaria precauere. Act. et dat. 1330. quarto Id. Octobris.

318.

1330. Oct. 12. Gr. Liv. 207.

Nos *Richardus et Herbordus fratres dicti Rumeschotelen* sc. c., nos a *Wisselo,* fratre nostro, separatos esse penitus et diuisos, — ita quod nobis in hereditate paterna cum eodem nihil amplius est commune — cui pro parte hereditatis dimisimus vnam curiam, in *Apeldern* sitam, cum 40 jugeribus, quam ecclesia et conv. in *Ouerenkerken* sibi emtionis titulo comparavit. Rec. igitur, quod heredibus nostris nihil amplius in bonis competere poterit memoratis. Dat. 1330. quarto Ydus Octobris.

319.

1330. Oct. 12. Gr. Liv. 206.

Joannes, comes in Roden et in Wunstorpe, — cum *Richardus, Herbordus et Wisselus fratres dicti Rumeschotelen* curiam vnam, in *Apeldorn* sitam, cum 40 jugeribus eccl. et conventui in *Ouerenkerken* vendiderunt, — cons. *Joannis, Ludolphi* et *Hildeboldi,* filiorum nostrorum, dictam curiam, in manus nostras resignatam, cum 40

jugeribus et pertinenciis suis tam in villa, quam extra villam universis, proprietatem dictorum bonorum et quicquid iuris habuimus in eisdem, donationis titulo dimisimus et per presentes conferimus, nihilominus et donamus eccl. in *Ouerenkerken.* Vt autem tam nostra collatio seu donatio, quam ipsorum venditio firma perseueret, contulimus eidem eccl. presens scriptum. Act. et dat. 1330. quarto ydus Octobris.

320.

1330. Oct. 12. Gr. Liv. 207.

Joannes, comes in Roden et in Wunstorpe, cons. filiorum nostrorum, *Ludolphi, Joannis, Hildeboldi et Ludowici*, bona hujusmodi: videlicet 40 jugera, in *Apeldern* sita, cum curia adiacente, — que *Richardus, Herbordus et Wisselus fratres de Rumeschotelen* a nobis in pheodo tenuerant et in manus nostras resignarunt, — mansum unum in *Bekedorpe,* dictum *Colhasen houe,* cum curia sua, — quem *Conradus Winko (Wuko)* a nobis in pheodo tenuerat ac in manus nostras resignavit, — duos m. in *Wertber* sitos, cum curia eorum, — quos *Ludolphus de Mandelslo,* miles, a nobis in pheodo tenuerat et in manus nostras resignavit, — liberaliter dimisimus, proprietauimus seu in proprium dedimus et in hiis scriptis conferimus, nihilominus et donamus eccl. et conuentui in *Ouerenkerken* iure proprietatis et perpetue donationis titulo. Act. et dat. 1330. quarto Id. Octobris.

321. (48.)

1331. Apr. 1. West. 82. Inh. Anz.

Gerhardus de Lerbeke de venditione decimae in *Uzenborch,* molendini unius in *Rode* et decimae ibidem facta monasterio *in Insula prope Mindam.* Kal. Aprilis. T. Widekindus advocatus de Monte.

Digitized by Google

322.

1331. Aug. 6. W. n. s. XI. 152.

Lutgardis, abbatissa, tot. conv. monasterii in *Visbeke* — in recompensam quinque casarum et arearum ipsarum, ex opposito monasterii nostri trans rivum sitarum, quas prep., dec. ac cap. eccl. *Mind.* pro censu annuo 12 solidorum *mindensium* den. nobis deputarunt ac dimiserunt — consolatori bonorum in *Visbeke*, hoc est illi, qui predicta bona a predicto capitulo obtinuerit, hujusmodi 12 sol. nomine pensionis in ciuitate *Mindensi* solvere tenebimur. A. 1331. sexto die mensis Augusti.

323. (327.)

1332. Juni 24. Gr. Liv. 208.

Nos *Joannes, comes in Roden et in Wunstorpe, Johannes, Ludolphus, Hildeboldus et Lodowicus*, domicelli, filii eiusdem, proprietatem vnius m., siti in *Apeldern*, quem *Hildeboldus de Wigerdessen* quondam a nobis in pheodo tenuerat et in manus nostras resignavit, liberaliter donavimus conuentui et eccl. sanctimonialium in *Ouerenkerken*. Ne vero dicta ecclesia seu conventus in huiusmodi donatione aliquo quesito colore defraudari valeat et (sc. ut) via precludatur maliciis, renuntiamus beneficio iuris et restitutionis in integrum, singulis clausulis tam iuris canonici quam ciuilis, quibus premissa donatio impugnari posset vel infringi. Donatum et act. 1332 in festo nativitatis sancti Johannis Baptiste.

324. (327.)

1332. Juni 26. Gr. Liv. 208.

Johannes, comes in Wunstorpe et in Roden, titulo donationis conferimus eccl. et conventui in *Ouerenkerken* proprietatem vnius m., in villa *Apeldern* situati, (scil. quem) *Wluinchus quondam, dictus de Wigerdessen* et frater

Digitized by Google

suus *Hildeboldus*, cons. fratruelum suorum, videlicet *Johannis et Borchardi*, in manus nostras resignavit. 1332. in festo martirum Johannis et Pauli.

325. (335.)

1332. Dec. 28. Sch. 389.

Everhardus Neesten famulus et *Elisabet*, uxor mea, curiam, in *Sudhorsten* sitam, cum 4 m., eidem uxori mee ad vsum vite sue, qui Lifflucht vulgariter dicitur, assignatam, eccl. et conventui sanctimonialium in *Ouerenkerken* vendidimus. Et ego *Bodo Ohm* miles et *Bodo* filius meus, huic venditioni consentientes, dictum conuentum et ecclesiam in perpetuum non turbabimus. Act. et dat. millesimo trecentesimo (sc. trigesimo) tertio, quinto Calendas Januarii.

326.

1333. Jan. 13. D. B. II. 20.

Adolphus, comes de Schomborg, Stormarie et Holsatie, cons. fratrum nostrorum, *Erici Hildensis* eccl. electi et *Gerhardi* ejusdem eccl. canonici, conventui et eccl. virg. gloriose sanctimonialium in *Overenkerken* donavimus jus patronatus decime in *Heuertzesen*, quam *Bodo Ohm* miles a nobis in pheodo tenuerat et resignavit; nec non proprietatem curie trium mansorum in *Scheyden*, quam *Ludolphus Trepel* famulus a nobis jure pheodali tenuerat et resignavit. Donatum et act. 1333. in octava Epiphanie Domini.

327. (323. 324.)

1333. Apr. 24. Gr. Liv. 209.

Nos *Joannes Gryp junior*, *Bartoldus de Cersene*, *Godefridus Hoben*, *Joannes Sluter*, *Joannes de Oleberge*, *Jordanus de Apeldern*, *Borchardus Leest*, *Hildebrandus Sonendach*, *Bernardus Beerman*, *Henricus Pynneke*, *Arnoldus Pellifex* et *Conradus Lowenhagen*, pro tempore

Digitized by Google

consules in *Greuenalveshagen*, n. f., quod *Joannes, filius quondam Wluingi, famuli, dicti de Wigerdessen,* vna cum matre et sorore sua, nec non *Joanne de Wigerdessen, filio Borchardi,* patrui sui, rec., se vendidisse pro 14 mcs. br. arg., et similiter coram nobis libere resignando dimisit eccl. et conventui sanctimonialium in *Ouerenkerken* m. unum, in *Apeldern* situatum, cum curia et singulis pertinenciis suis, tam in villa, quam extra villam. Act. sunt haec coram nobis consulibus. 1333. in crastino scti Georgii martiris.

328. (342.)

1334. Apr. 26. Erh. Z. IX. 89.

Agnes abbatissa et *Lisa* decana, tot. cap. eccl. *Molenbeccensis,* — cum nostra domina *Gosta* praeposita quandam pecuniae summam in quaedam bona, quae ab ecclesia nostra procedunt in pheodo, reposuerit, videlicet 9 mcs. in unum m. in *Vptorpe* br. arg. et 28 mcs. *Hervordenses* in vnam curiam in *Hattelen,* — convenimus, quod ipsam *Gostam* in eisdem bonis suae vitae temporibus nec occupare nec impedire debebimus; post obitum eius 9 marcae br. et 14 marcae *Hervordenses* in usum nostrae redibunt eccl., residuae vero 14 ad dominam *Mechtildin de Eckersten,* canonicam nostram, devolventur; si autem *Mechtildis* obierit, ex tunc tota summa 28 marcarum ad usum eccl. nostrae revertetur. Dat. MCCCXXXIII (1334). In crastino Marci Evangelistae.

329.

1335. Mai 26. Erh. Z. IX. 89

Agnes abbatissa eccl. secularis in *molenbeke, Gosta* preposita, *lisa* decana, *elizabet* custos, tot. conv. rec., quod *alheydis blankeninch* et *alheydis*, filia sororis sue *elizabet, dicta tvnderinch,* domum quandam, cui adheret m., sitam in *ymessen,* nostre eccl. resignauerunt, tali conditione, quod singulis annis, quamdiu quilibet illarum

Digitized by Google

vixerit, de structura reddere debemus 9 modios siliginis et moltum auene, 3 pullos et 3 vncias ouorum, 5 sol. graves usualium den. *heruordensis et lemogensis* monete. Dat. et act. VII. Kal. Junii 1335. pres. Johanne dicto de heyde, Godefrido dicto dommeger, Johanne dicto de Rottorpe et Eifrido dicto de Bardeleue, ebdomadariis nostris.

330.

1336. Juni 28. Cal. IX. 63.

Adolfus, comes Schowenburgensis, Holtsazie et Stormarie, et *Alheydis* abatissa secularis eccl. in *Wnstorpe* compromittimus in *Johannem dictum Scelen, cantorem Mindensem,* et magistrum *Basilium de Rutenberghe, thezaurarium Hildesemensem*, tamquam in arbitros, arbitratores seu amicabiles compositores ac laudatores de communi lite et peticione, quam dicta abbatissa occasione iuris et reddituum, quos se in *officio Eluestorpe* habere, ac occasione eorundem reddituum per nos ultra iura aduocacie, que nos in eodem habemus officio, per annos aliquos asserit retentorum. Dat. *Schowenborch* 1336. in vigilia b. Petri et Pauli apostolorum.

331. a.

1336. Juli 12. Cal. IX. 64.

Johannes dictus Schele, cantor Mind. ac *Basilius de Rutenberge, thesaurarius Hildensemensis* — arbitri, arbitratores et amicabiles compositores assumpti a nobili domina *alheydi* abbatissa secularis *eccl. Wunstorpensis* ac nobili domicello *adolfo comiti de Scowenberge* super lite et controuersia, que vertebatur seu verti speratur inter ipsos — ex vigore dicti compromissi, in nos facti, laudamus, arbitramur, pronunciamus, dicimus et mandamus, dictam abbatissam desistere debere ab omni impeticione reddituum detentorum; et, ut jura vtriusque partis in officio in *eluestorpe* clara permaneant, pronunciamus similiter, dictum comitem seu aduocatum dicti officii in *eluestorpe,* qui pro

tempore fuerit, contentum fore ratione aduocatie in eodem officio hiis, que sequuntur, videlicet de quolibet manso dicti officii, locato villicis, sex solidis cursalis monete et vno porco de duobus solidis et seruicio suo per annum solito; de mansis vero, non locatis uillicis, sumatur quarta pars fructuum, que inter abbatissam et aduocatum eiusdem officii equaliter dividentur. Possessio ac proprietas bonorum seu mansorum et officii prefatorum, ac institutio et destitutio uillicorum in eisdem bonis siue mansis ad abbatissam pertinebunt, nec in eisdem dictus comes uel aduocatus, qui pro tempore fuerit, abbatissam impediet quoquo modo. In presentia Lippoldi de Gadenstede, Johannis posth, canonicorum eccl. Mind., Wedekindo de Slon prebendato in eadem ecclesia, Ludolfo quondam decano sti. Johannis, Henrico dicto Gotman canonico sti. Martini eiusdem Mind., Olrico de Landesberghe, Hillebrando de lente, canonicorum Wunstorpiensium. Act. pronuntiatum et dat. 1336. sexto die precedenti b. Margarete virg.

331.b.

1337. D. Bibl. 268. Inh. Anz.

Fridericus miles de Arnholte resignat totam curiam sitam in *Enghere* sanctimonialibus in *Rentelen.*

332. (408.)

1337. Juli 31. W. s. X. 118.

Lodewicus episc. et cap. Mind. eccl. sanximus, ut, si contingat, villicationes in *Dungherden*, in *Eckersten* et in *Halen* ad collationem Prepositi devenire, illas non conferat alteri villico, nisi cons. capituli mediante, et quicquid sibi in pecunia seu re alia pro infeodatione villicationum contingat, ex hijs dabit partem dimidiam capitulo. Dat. act. et statutum 1337, in crastino martirum Abdon et Semen beatorum.

333.

1337. Oct. 31. Gr. Liv. 209. Sch. 390.

Nicolaus, dictus de Winninghusen, famulus, cum cons. uxoris mee, donaui et dimisi *Hadewigi*, sorori mee, et *Hillegundi*, filie mee, conuentualibus in *Ouerenkerken*, dimidiam casam meam, sitam in *Apeldern*. Ipsis ambabus defunctis, conv. et monasterium in *Ouerenkerken* prescriptam dimidiam casam perpetuis temporibus possidebit, conuertendo redditus dicte case ad emendationem et procreationem librorum, preparamentorum, aliorumque ad diuinum cultum spectantium in capella infra claustrum constructa et in honore sanctorum dedicata. Et nos Heinricus de Sabbensen et Johannes de Hareboldessen, famuli, predicte donationi et assignationi interfuimus ad hoc rogati et vocati. Dat. 1337. in vigilia omnium sanctorum.

334. (343.)

1338. W. n. s. XI. 179.

Lodewicus, Mind. eccl. episc., condonamus decano ac capitulo nostre eccl. proprietatem 4 mansorum in *Ervessen*, quos *Lippoldus de Godenstede*, can. eccl. prefate, a *Wydekindo de Indagine* comparaverat et capitulo antedicto in testamento assignauit. Dat. et act. *Minde* 1338.

335. (325.)

1338. Jan. 2. Sch. 389.

Elizabet, relicta quondam Euerhardi famuli dicti Neesten, Ludolphum Om et Henricum, fratres meos, et matrem meam, indemnes eripere volo de 5 mcs. et dimidia br. m., pro quibus assignaui eisdem ad cautelam curiam meam, — quam possideo ad vsum vite mee, qui vulgariter dicitur Lifftucht, — in *Reynsen* sitam cum suis usufructibus vniversis, porcis tamen, pullis et ouis ad vsus meos reservatis. Et nos *Justacius de Rederen miles*

Digitized by Google

et Wernerus de Rederen et Joannis de Wede, famuli, *Ludolpho Om et Henrico* fratribus et matri sue, si quod defectum ipsis contigerit, huiusmodi defectum supplebimus. Act. et dat. 1338. in crastino circumcisionis Domini.

336.

1338. Nov. 18. Sch. 391.

Margareta, filia Mettildis, relicte Joannis de Stedere, famuli, legitima conthoralis Joannis dicti Ditberne, armigeri, renuntio dimidietatem (sc. decime in *Tallenhusen*), quam mea mater, *Methildis de Stedere*, monasterio et eccl. in *Ouerenkerken* vendidit, et ego *Johannes Ditberne* renuntio omni juri, quod mihi ratione mee uxoris, *Margarete*, in decime dimidietate possem vsurpare. Dat. ao. millesimo (sc. trecentesimo) trigesimo octavo, in octaua sancti Martini Episcopi.

337.

1338. Nov. 22. Sch. 391.

Hinricus de Colete famulus, *Gertrudis* uxor mea, renuntiamus omni juri, quod nobis competebat in decima, se extendente in villa et per campos *Tallenhusen,* quam domina *Mettildis*, relicta quondam *Joannis de Stedere,* soror matris mee *Gertrudis*, conventui in *Ouerenkerken* uendidit. Dat. 1338. in ipsa die Cecilie virg.

338. (363.)

1339. März 12. Sch. 45.

Rabodo et Amelungus, famuli, fratres dicti de Wulbeke, cum cons. sororis *Ludemie*, obligamus preposito et eccl. monasterii in *Ouerenkerken*, pro tertia dimidia plaustrata avene et dimidia plaustrata ordei, vnam casam, in *Sudhorsten juxta cymeterium* situatam, et unum pratum ibidem et nostram partem silve seu nemoris, dicte ville adjacentis, sub hac forma, quod prep. et conv. in *Ouerenkerken*

hujusmodi bona possidebunt, quousque nos ipsis summam predicte annone persoluerimus. Nos *Rhotheherus de Selingtorpe et Johannes de Wertzingehusen*, famuli, preposito et conuentui in *Ouerenkerken*, si in dicta obligatione defectum sustinerent, omnem talem defectum *ipsis* supplebimus. Dat. 1339. in die b. Gregorii Pape et confessoris.

339. a. (348. 452. d.)

1340. Jan. 5. Hoy. VII. 60.

Ego *Henricus de welzede* famulus, filius quondam *gherhardi, famuli dicti de welzede*, vendidi fratri meo, monacho, et eccl. ipsius in *Schinna* bona mea opidalia, videlicet 50 iugera, *in orientali campo opidi greuenalueshaghen* separatim scilicet in tribus locis sita, pro 62 mcs br. arg. et, coram iudice et consulibus ibidem ipsis resignando, dimisi emptionis tytulo possidenda, renuntio omni iuri, quod mihi in eisdem bonis competiit, nisi quod eadem recepi iure villicationis ab eodem fratre meo et ab ecclesia in *Schinna* vite mee temporibus colenda pro annuo censu, videlicet pro una integra plaustrata et dimidia triplicis annone, quam promitto singulis annis, quibus ipsa bona nomine villicationis coluero, ministrandam, videlicet eque multum siliginis, ordei et avene. Et nos *iohannes Slutere, iohannes Grip senior, bertoldus de Cersne, gotfridus hoben, borchardus lest, borchardus wagewint, henricus pinneke, arnoldus pellifex, Conradus lewenhaghe, Thidericus Cosyn, hermannus Schekel* et *Eylhardus de wichmestorpe*, pro tempore consules *opidi greuenalueshagen*, sigillum nostre ciuitatis apposuimus. Act. et dat. 1340. in vigilia Epyphanye domini.

339. b.

1340. Febr. 14. Erh. Z. IX. 92.

Wy *Herman, Rotger vnd Reinhard, brodere, geheten van Rottorpe* bekennet, dat vns vnd vnse rechten

anerven de edele *Frowe van dem Sterneberge*, ein *Ebbedisse to Molenbeke*, hevet belehnet to einem rechten lehne mit veer hoven, de *Wygant van Zedorpe* hevet to sinem live, to vnsem live eweliken to besittende vmme sodane Schulde vnd tynss, also *Wygant van Zedorpe* daraf gegeven hevet; wehre dat sake, dat ein ebbedische to *Molenbeke* weder erwerven mochte den eghendom vnd de voghedie over dosse veer hove van den edelen herren van dem *Sterneberge* vnd van hern *frederike dem Wende*, deme Ridder, van nu to paschen ower twe jahr, so schole vorbenomden *broder van Rottorpe* weder aflaten van dossen veer hoven. 1340. des hiligen dages Valentini des Martelers.

340.

1342. März 24. Erh. Z. IX. 93.

Wi *borghart, hinrich, Johann brodere, sint ghehetten van helbeke* knapen, hebbet vorkoft *agnesen* ener ebbedessen, *gosten* der prouesten, *lysen* der dekeninnen, *Rikeschen* der kosterinnen, vnde menliken den vrowen vnde den heren in deme Stichte to *molenbeke* ene houe to *tuttenhusen* vnde ene houe to *Molenbeke* vor drittich mark bremesches sulueres, vnde heft dat stichte van *molenbeke* vs desse ghenade ghegheuen, dat wi de houe moghen weder kopen binnen twintich iare vor dat sulue gelt. Gheuen 1342. to paschen.

341.

1342. Apr. 7. Erh. Z. IX. 95.

Wy *Borchard, hinrik, Johan brodere, sint geheiten van Heilbeke* knapen, hebbet vorkoft *Aguesen* einer Ebbedischen, *Gosten* der provestinnen, *lyssen* der dekeninnen, *Rickessen* der kosterinnen vnd meinliken den frowen vnd den herrn in dem Stichte to *Molenbeke* einen koten to *Stemmen* vnd den hagentinss to *Stocke* mit aller

Digitized by Google

Schlachtenut, also wy hebbet in tynse vnd in gulde, vor negen marck *hervordescher* penninge, vnd binnen 12 iahren nicht weder to kopende. Over dossem deghedingen hebbet gewesen vnd sint tuge herr Johan von Rottorpe, ein provest to Rintelen, herr Bernd, herman, Reinhard brodere von Rottorpe, Ludolf vnd Johan brodere van Eckersten. Gegeuen 1342. achte daghe nah paschen.

342. (328. 353.)

1342. Apr. 7. Erh. Z. IX. 94.

Nos *Agnes* abbatissa et *Lisa* decana, *Rickessa* thesauraria tot. cap. eccl. *Molenbeccensis*, — cum nostra domina *Gosta* praeposita qvandam pecuniae summam in quaedam bona, quae ab ecclesia nostra procedunt in pheodo, reposuerit, videlicet novem marcas in unam casam in *Stemmen* et in reditus, qui vocantur hagen tinss, cum omnibus usu fructibus et proventibus, — convenimus, quod dominam *Gostam* in eisdem bonis, videlicet in *Stemmen* et in *Stocke*, suae vitae temporibus nec occupare, nec impedire debemus; imo post obitum eius ad *Mechtildim de Eckersten*, concanonicam nostram, devolventur predicti reditus; si autem ipsa *Mechtildis* obierit, ad usum eccl. nostrae convertentur. Dat. 1342. in octava paschae.

343. (334.)

1342. Nov. 10. W. n. s. XI. 194.

Lodewicus, *Mind.* ecc. episc., prot., quod alias *Lyppoldus de Gadenstede*, eccl. nostre can., quedam bona, videlicet 4 m., in campo *Ervessen* sita, a nobis in pheodo descendentia, a *Widekindo de indagine*, layco *cive Mindensi*, emptionis titulo comparauit et capitulo nostro donauit; nos igitur bona predicta decano et capitulo appropriamus et eorum utile dominium in ipsos transferimus. Dat 1342. in profesto b. Martini episcopi.

344. (353)

1343. März 25. Erh. Z. IX. 96.

Johannes Dommeyer meaque uxor meique heredes, *Conradus Dommeyer* meaque mater et soror meique alii heredes, *Werengardis Dommeyer* meaeque filiae aliique mei heredes, vendidimus pro 15 mcs. br. arg. *Agnetae* abbatissae totique conventui eccl. in *Molenbeke* quendam m. in *Vpdorpe* cum advocatia. Nimirum huiusmodi mansum domina *Gosta Wendes* praeposita sua propria pecunia a nobis comparavit. T. dom. Johannes de Rottorpe, dom. Sifridus de Bardeleve, dom. Bernhardus, dom. Ecbertus, canonici praefatae eccl., Reinhardus de Rottorpe miles, Ludolfus et Johannes dicti de Eckersten, Borchardus, Henricus, Johannes fratres dicti de Helbeke. Dat. 1343. in annuntiatione b. virg. Mariae.

345.

1343. Apr. 15. W. s. X. 136.

Jordanus de Heylbeke, Borchardus, Henricus et Johannes fratres ejusdem cognominis de Heylbeke, ad instanciam *Borchardi dicti Posch,* prepositi eccl. sti. Martini Mind., patrui et avunculi nostri, jus patronatus eccl. parochialis in *Hulsede,* quod ad nos ex successione hereditaria, ad progenitores nostros ab antiquo pertinebat, priorisse et conventui monasterii sanctimonialium in *Esekesdorppe,* noviter fundati, pleno jure possessionis et proprietatis cum fundo dotali, de cons. uxoris mee *Jordani,* filii mei *Johannis,* et *Ludowici* Mind. eccl. episcopi, donamus. T. Adolphus comes Holtsatie et in Schauwenborch, Johannes Posch can. eccl. Mind. et archidyaconus in Reme, Johannes de Wydhen vicarius Mind. et Bartoldus de Hus famulus. Dat. 1343. feria tercia infra octavas Pasche.

Digitized by Google

346.

1343. Apr. 21. W. s. X. 132.

Lodewicus, Mind. eccl. episc., — cum *Borchardus dictus Posch,* prep. eccl. S. Martini Mind., nostre eccl. can., desiderans filiarum, priorisse et conv. novelle plantacionis monasterii sanctimonialium in *Esgestorpe* ordinis scti. Benedicti inopie et penurie, a *Jordano, Borchardo, Henrico et Johanne de Helbeke* famulis, patruis et avunculis suis, impetravit, jus patronatus eccl. parochialis in *Hulsede* donari et transferri ad monasterium memoratum cum fundo ejus dotali, — donationem eccl. et juris translationem, monasterio in *Esekesdorpp* prefato factam, approbamus; praeterea contractui permutationis, quam facere disposuerunt archidiaconus in *Osen* de jure patronatus eccl. parochialis in *Hemerynge,* ad ipsum pertinente, nec non priorissa et conv. monasterii in *Esekesdorpe* de jure patronatus eccl. in *Hulsede,* interponendam duximus auctoritatem, transferentes jura patronatus dictarum ecclesiarum parochialium, videlicet eccl. in *Hulsede* ad archidyaconum in *Osen* et eccl. in *Hemeringe* ad monasterium in *Esekestorpe,* et decernentes, ecclesiam in *Hulsede* ad collationem seu presentacionem archidiaconi in *Osen* debere perpetuo pertinere, — jure tamen archidiaconi in *Apeldern,* videlicet cantoris eccl. nostre, sub cujus jurisdictione dicta eccl. sita esse dinoscitur, in ea salvo permanente, — ecclesiam vero in *Hemeringe* cum jure patronatus et fundo dotali et ejus juribus, redditibus et pertinenciis — penurie dicti monasterii et ancillarum Christi inibi Domino famulantium, que de facultatibus suis nullo modo sine scandalo poterunt sustentari, condolentes, — ipsi monasterio unimus et incorporamus. Et nos prep. dec. et cap., *Johannes Schele* cantor, *Ecghericus dictus Posch,* archidiaconus in *Osen,* eccl. mind. provisor, priorissa et conv. monasterii in *Esekestorpe* sigilla nostra apponi fecimus huic scripto. Dat. 1343. undecima Kal. Maij.

Digitized by Google

347. a.

1343. Juni 29. L. R. 113.

We *Otte vnd Wilhelm, herzogen van Brunsw. vnd Lunborch*, bekennen, dat we vseme ome, junchern *Otten, greuen Henrickes sone van Waldecke*, ghesad hebbet vnd settet vor 100 marck lodiges silbers vse slot *Vlotowe*, hus vnd stad vnd all dat dar to hord; en sullen se van desse slote vyant nicht werden vses heren des bischopes van *Minden*, des greuen van *Schowenborch*, der greuen *van der Hoye*, des greuen van *Euerstene* vnd des van *Homborch*. 1343. an dem heiligen dage der apostole sunte Peters vnd sunte Paulis.

347. b.

1344. Nov. 10. Erh. Z. IX. 97.

Lodewico, Mind. eccl. episcopo, *Agnes* nobilis abbatissa saecularis eccl. in *Molenbeke:* Praebendam in monasterio *Molenbeke* cum eccl. parochiali in *Silixen*, dictae praebendae annexa, nobis vacantem per obitum *Johannis de Rottorpe*, canonici in monasterio *Molenbeke* praebendati, *Gifrido (Sifrido) de Bardeleue* contulimus, supplicando, quatenus eundem de curia (cura) animarum dictorum beneficiorum investire digneremur. Dat. *Molenbeke* 1344. in profesto b. Martini episcopi.

348. (339. a. 369. b. 441. b.)

1345. Nov. 7. Tr. M. 28.

Nos, consules opidi *Geven alveshaghen*, rec., quod dom. *Henricus de Indagine*, professus monasterii in *Schinna*, rec., se assignasse et dimisisse *Johanni Slutern*, coopidano nostro, singulos agros suos, quos habuit in occidentali campo nostri opidi, teutonice: *bi poldemannes Steghe* sitos, preter 20 jugera filiorum domini *Conradi de Monechusen*, fratris sui, pro annua pensione perpetuo

possidendos, et summam pecuniae, quam sibi dom. *Conradus de Monechusen*, fr. s., ex justis debitis solvere tenebatur, pro quibus omnibus sibi dimissis et assignatis *Johannes Slüter* et sui heredes de eisdem agris et de campo suo, quem habent extra valvam inferiorem non longe situm et de duobus agris suis in orientali campo nostri opidi retro ecclesiam sitis, nomine pensionis *eccl. Schinnensi* dare debeant annuatim quatuor marcarum redditus *Honoverens.* den. Act. et dat. 1345. septimo ijdus Nouembris.

349.

1346. Mai 25. Erh. Z. IX. 98.

Nos *Agnes*, abbatissa eccl. *Molenbeccensis*, tot. cap. dominarum ac dominorum eccl. ibidem, dimittimus proprietatem super quandam curiam in *Othberge* et super 4 m. ad eam pertinentibus et super tribus casis ibidem in villa ad altare quoddam in ecclesia nostra, ad honorem b. Johannis Euangelistae dedicatum, cum quibus bonis *fratres de Rottorpe*, nostri fideles, idem altare dotarunt; pro hujusmodi dimissione proprietatis 10 mcs. *Hervordenses* recepimus. Dat. et act. in ascensione domini. 1346.

350.

1346. Mai 31. Erh. Z. IX. 99.

Ik *Ludinger van Dudenhusen, ein borchman Greven Hinrikes van Sternberge to dem bosincfelde, Gissle* myn hussfrowe, *Thiderik* vnd *Conrad, Drudeken*, vnse kinder, betuget, dat wy komen sind an ein geheget richte der Ebbedischen *Agnesen van Molenbeke*, dat geheget to lehnrechte mit achten vnd mit vorspraken vnd mit ordelen vnd mit oren Stichtes denstluden, vnd bekennet: de ansprake, de wy gedan hadden vppe den hoff to dem *poggenhagen* vndt vppe des haves tegenden, der vortige wy vor dossem hegeden richte; so hebbe ik *Ludinger* min Ingesegel (sc. vor my vnd min Wif vnd vor vnse kindere

gehangen *) an dossen breff mit Ingesegel *Johannes van Vornholte, in ander wyss geheten van der Rosen*, de to den tiden ein richter was dosser Stucke. Gedegedinges lude hebbet gewesen Grefe Hinrik van Sterenberge, Herman van Rottorpe, Johan van Molenbeke, Herman de Wend, Herman van Callendorpe, Ewert Bose borchmanne des Greve Hinrikes vnd Ludolff van Eckersten, Ludolf Post, Arnold van Vornholte, Herman Rechgede. Vnd wy Greve Hinrick van Sterberge vnd herman van Rottorpe ein knape hebbe ok vnse Ingesegel an dessen breff gehangen. Gegeven 1346. des gudendages vor pinxsten.

351. (251. 383.)

1346. Aug. 3. Sch. 392.

Hermanus, dictus Elwer, famulus, ac *Joannes,* filius ejus, ecclesiam vel conventum in *Ouerenkerken* ratione bonorum in *Allexdorpe* ab omni impetitione liberam dimisimus. Dat. 1346. in die sancto inuentionis sancti Stephani prothomartyris.

352.

1347. Juli 25. Erh. Z. IX. 100.

Abbatisse *luckardi, alhedi* priorisse sanctimonialium, ceterisque monialibus monasterij sanctj Johannis baptiste jn *visbeke* ordinis sanctj Augustinj, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis, *Frater jordanus*, prior prouincialis per prouincias *Thuringie* et *Saxonie*, ordinis fratrum heremitarum sanctj Augustinj: vos ad confraternitatem nostri ordinis recipio. Dat. 1347. in die b. jacobj apostolj, in loco nostro Hamelen.

353. (344. 342. 358. 378.)

1347. Dec. 20. Erh. Z. IX. 101.

Nos *Werengardis*, nec non *Heilewigis* et *Windelgardis*, filiae ejusdem, *dictae Dommeigers*, vendidimus

*) Diese beim Abdruck in Erh. Zeitsch. IX. 99 ausgelassenen Worte finden sich im Möllenbecker Copiarium.

pro 14 mcs. Hervordensium den. *dominae Gosten* praepositae et *Mechildi de Eckersten*, canonicabus eccl. in *Molenbeke*, et toto capitulo ibidem nostram partem, scilicet tertiam partem curiae sitam in *Othbergen* cum mansis et agris, ipsam tertiam partem tangentibus; veruntamen in undecimo anno a data praesentium eadem bona reemere poterimus pro summa pecuniae memorata vel pro septem marcis puri arg., si pecunia esset alterata. Promittimus praedictam curiam cum aliis hereditariis, qui habent aliae duae (?) partes, per bonum villicum investire; et si nequiunt concordare, ex tunc *Gosta* et *Mechildis* vel cap. in *Molenbeke* eandem tertiam partem curiae cum bono villico potuerit investire. Saepedicta bona coram domina collatrice nostra, abbatissa eccl. in *Molenbeke*, resignavimus. Nos quoque *Agnes* abbatissa in testimonium praemissorum, coram nobis in figura judicii actorum, sig. nostrum duximus apponendum. T. Henricus de Vppenbruke et Borchardus de Helbeke famuli nec non Conradus et Johannes fratres de Rottorpe. Dat. et act. in vigilia Thomae apostoli 1347.

354. (409.)

1348. Gr. H. 131. Inh. Anz.

Adolfus, comes de Scowenb., in charta pro *monasterio Werderensi prope Mindam:* desulue Hof tho *Zotzerum* und ok de Ochmundt over de *Buckeborch* vnd in useme vorewercke davvor ghelegen.

355. (416.)

1348. Jan. 23. Erh. Z. IX. 103.

Nos *luckardis* abbatissa monasterii monialium jn *Visbeke*, *Adelheydis* priorissa, tot. conv. ibidem rec., quod domina *ludgardis de scowenborich*, nostra monialis, nec non *lodewicus*, noster ebdomedarius, et *lodewicus de bardeleue*, presbiteri, et *bartrammus dictus kranketile*, clericus de *Hamelen*, obtulerunt nostro conventui 20 talenta honouerensis monete. Nos, elemosinam hujusmodi accep-

tantes, vnum m. in *lachem* situm, nostro conventui pertinentem, at alias ad vitam trium personarum obligatum, inde redemimus Act. et dat. 1348. decimo Kal. februarij.

356.

1348. Febr. 25. Erh. Z. IX. 104.

Agnese, ein edele frowe van dem Sterenberge, Ebbedische to *Molenbeke*, bekennet, dat wy belehnet hebbet *Ludolphe poste* vnd sine rechten Erven mit dem gantzen *Ammete vam me Torne*, dat vns to rechte angestorven iss vnd angefallen van dem *schlechte vamme Torne*, vnd willet vortmer des lehnes by on bliven, also unses stichtes vnd vnser Manne recht iss. Hier hebbet an vnd over gewesen herr Reinhard, Herman brodere van Rottorpe, Conrad van Rottorpe, Borchart van Helbeke knapen. Gegeven to sunte Walburgis dage 1348.

357.

1348. Febr. 25. Erh. Z. IX. 104.

Ick *Ludolff post*, ein knape, bekenne, dat *Agnesa van dem Sterneberge*, *Ebbedisse to Molenbeke*, my vnd myne rechten anErven belenet hevet mit dem gantzen *Amte vam me Torne;* darin horet de *overe hoff to Molenbeke* mit vif hoven, dar nu *wissel* an sith; twe luttike hove to *Molenbeke* vnd dre koten in dem dorpe; de hove to *Tuttenhusen*, vnde de hove to *Otbergen*, vnd eine hove to *langenholthusen*, ein huss to *Hedelinghusen*, einen koten to *westerendorpe;* einen koten to *Rodevelde;* einen koten to *Imessen;* dat gudt to *grisme*, de gantze *berghernhoff by reden;* eine kotstede to *Oldendorpe*, de nige hage boven *Molenbeke* mit dem *sunder*, einen kotten to *Ostendorpe*, vndt den *helmbertes werder* vnd de wisch to *Molenbeke*. Ok love wy on, dat wy on de pacht deghere geven schollen na rechte eder na gnaden, frundliken vnd mit leve. In sunte Walpurgis dage. 1348.

Digitized by Google

358. (353.)

1348. Apr. 20. Erh. Z. IX. 105.

Nos *Agnes* abbatissa, *lysa* decana, tot. cap. *eccl. molenbeccensis*, — cum domina nostra *Gosta* praepositissa quandam summam pecuniae in quedam bona, que ab ecclesia noştra in pheodo procedunt, reposuerit, videlicet in bona *hodenhusen*, que sibi comparauit a *borchardo, hinrico, Johanne fratribus dictis de helbeke* pro 43 mcs. *hervordensium* den. — conuenimus, quod *Gostam* in eisdem bonis seu (sue) vite temporibus nec occupare nec impedire debemus; immo post obitum eius 20 marce cum altera dimidia in vsum nostre redibunt eccl., residue vero 20 marce cum altera dimidia ad dominam *mechthildim de Eckersten*, concanonicam nostram, deuoluentur; si autem ipsa *mechthildis* obierit, ex tunc tota summa illarum quadraginta trium marcarum ad eccl. nostre vsum revertetur. Dat. 1348. in festo pasche.

359.

1348. Oct. 31. Erh. Z. IX. 106.

Wy *Agnese, ein edel frowe van dem Sterenberge*, Ebbedische to *Molenbeke*, bekennet, dat wy *Borcharde Rovekesen* belehnet hebbet mit dem *overenhave*, dar nu *Rosengarde* inne sit, mit dessem vnderschede, dat wy eder herr *Ecbert Goss*, vnse Ammetman, denesuluen hoff scholen besetten vnd hebben mit aller nud, vort aver veer iahr; wanner aver de veer iahr vmmekomen sind, so schall desulue hoff weder vppe *Borcharde Rovekesen* fallen ledig vnd loss. Ok schal *Alebran post*, eder *Bernhard post*, eder *Johann de Grote*, welker desser drier dessen breff hedde, densuluen hoff bewaren to *Borchardes* hand, ift he buten landes wehre vnd de hoff loss worde. Storve *Borchard* binnen den veer iahren, er de hoff van vns loss worde, so scholde de hoff wesen des gantzen

stichtes to *Molenbeke*, herrn vnd frowen, eweliken, vnsere *Agnesen* sele vnd *Borchardes* seele iahrlikes daraff to begaende. Doch we ein Ebbedische iss to *Molenbeke*, de schal de besate dessulues haves hebben vor de manschop. Wolde *Borchard Rovekese* densuluen hoff vorkopen binnen dosser tyd, den scholde he nemende laten, mehr vns *Agnesen* vmme alsdane geld, also dar ein ander vmme geven wolde. In den dage der elfedusend mägede. 1348.

360. (138. 428.)

1349. Juli 17. W. n. s. XI. 212.

Gherardus, Mind. eccl. episc., decano et capitulo nostre eccl. vendidimus duos m. dictos *Dalhove*, quos nunc colit *Gherbordus Langender*, civis *Mind.*, in *campo Mindensi* sitos cum uno orto, quem olim *Johannes de Wermena*, quondam dec. eccl. scti. Martini Mind., possedit, pro 100 mcs. Osnabrugensium den. — conversis et convertendis pro redemptione bonorum dictorum *Luderschevelt*, ad episcopalem mensam spectantium, que hucusque a longis retro actis temporibus manus laycales occuparunt — pres. testibus jordano de Helbeke advocato, Hinrico de Hasle et Hermanno Cruse, nostris consiliariis juratis. Dat. 1349. decima septima die mensis julij.

361.

1350. Apr. 4. Sch. 392.

Hinricus dictus de Sidighusen, famulus, et *Margareta*, sua conthoralis, vendimus agros nostros, videlicet duos m. *in campo Tedenhusen* situatos, preposito et conventui in *Ouerenkerken* pro 30 mcs. usualium den., quos ad locationem filiarum nostrarum, videlicet *Lucken* et *Sophien*, conventualium, conuertimus. Nos *Joannes de Westendorpe*, *Rabode de Vulbeke*, *Didericus dictus kokinck*, *Justacius de Beuelte*, *Hermannus dictus Rumeschotel et Euerhardus filius parui Euerhardi dicti Rumeschotel*,

Digitized by Google

famuli, promisimus predictorum bonorum justam warandiam faciendam, si aliqui prepositum uel conuentum imposterum molestarent. Dat. 1350. Dominica die quasimodogeniti.

362. a.

1350. Aug. 22. Erh. Z. IX. 107.

Wy *Lisa van dem berge*, Ebbedische vnd ein edel frowe, vnd provestinne, dekeninne vnd kosterinne vnd dat mene Capittel frowen vnd heren des wertliken Stichtes van *Molenbeke* betuget, dat her *Ecbert Goss*, vnse concanonik, heft gefundert ein dyacon lehn to vnsem overesten Altare vnd ok ein Altar an dat lichhuss vnses Munsteres, dar mer oldinges de Canonike vnses stichtes plegt to gravende, vmme gnade willen siner sele vnd der edelen frowen seele Ebbedischen *Agnesen van dem Sterneberge.* To dossen lehne heft her *Ecbert* vns bewiset 80 mark *Hervordes* vnd *Lemeger* an guden breffen. Dat. 1350. octava die dominica post assumptionem sanctae Mariae virg.

362. b.

1350. Erh. Z. IX. 93. Auszug.

Ein Güterverzeichniss des Klosters *Abdinghof* enthält: *Wilkinus de holte* miles, nunc Hartbertus, ipsius filius, curiam in *Sedorp.*

363. (338.)

1351. Juli 25. Sch. 46.

Wy *Rabode vnd Amelunk, brodere, geheten van Wülbeke*, knapen, bekennet, dat wy vnsen Hoff to *Cobbenhusen* mit twen houen, dene wy to lene hadden van dem Stichte to *Ouerenkerken*, dene hebbe wy dem Stichte to *Ouerenkerken* wedder vpgelaten. Gescheen 1351. in Sunte Jacobs daghe.

Digitized by Google

364.

1351. Juli 26. Sch. 393.

Joannes prep., *Rixa* priorissa, tot. conv. in *Ouerenkerken* prot., quod duos m., in *Cobbensen* cum curia adiacenti situatos, *Bartoldus famulus dictus de Domo* nostre eccl. et conventui donavit sub hac forma: *Sofia,* monialis nostra, filia dicti *Bartoldi,* fruerctur eorundem mansorum, *Conegondis* vero *dikta Hake,* conventualis nostra et eiusdem *Sophie* socia, dictos m. reget et custodiet. *Sofia de Domo* viam carnis ingressa, dicti m. nostro vacabunt conventui; anniversarius vero *Bartoldi, Hildebrandi,* fratris sui, et *Ludolphi quondam dicti de Domo,* patris eorundem, missis et vigiliis observetur. Act. et dat. nostro in conventu. 1351. jn crastino b. Jacobi apostoli.

365.

1351. Dec. 9. A. Geg. Beil. II.

Ick *Johann van Vornholte, geheten van den Rosen,* ein Richter des Lehnrechts der kräftigen Frowen Ebbedischen *Liesen* und eres Stichtes, nach vullborde der meynen Denstmanne des Stichtes van *Molenbeke,* bekenne und betuge, dat my fragen let an Gerichte mien Frowe van *Molenbek* und ere Stichte twier ordele. Dat erste begann aldus: ein Denstmann, de ein Amt scholde hebben van ere to lehne weder de Pacht, und dat entfan wolde van er to lehne, wer er de Denstmann dat Ampt icht scholde beschreven geven van Hove to Hove, eder wat dar ein Recht umme wehre. Dessulven ordels fragede ick Herrn *Herman van Rottorpe,* de ein Denstmann is des Stichtes. De bereeth sick mit den Denstmannen und wisede also vor Recht: ein Denstmann, de ein Ampt hebben solde van ihr to Lehne, wann se öm dat lehnde, so scholde he ihr dat Ampt nohmen to Hove, up dat dat Ampt nicht entledet wörde, und darut nicht frömdet wörde

Digitized by Google

dem Stichte und den Erven. Dat ander ordel let se fragen all düss: eft eine Pachtenere vorarmede und sien Ammet eder sien Pachtgut vorsatte van siener Noth willen, dat he siner Pacht nicht en geve und de vorsete, wat dar ein Recht vmme were. Datsülve Ordele heth ik deelen *Herrn Hermann van Rottorpe* van Richtes wegen. De bereeth sick mit den Denstmannen und wisede also vor Recht: we sick des Gudes underwünde, dar de Pacht an vorseten wörde, deme solde ein Frowe und ere Stichte folgen mit dem Pachtenere, des id sien Erve were. Dit sulue Ordel ward gevulbordet unbeschulden van den Denstmannen. 1351. des Friedages na Sünte Nicolaus Dage.

366.

1352. Febr. 1. Sch. 394.

Waltherus et Joannes, fratres dicti Post, famuli, bona seu curiam in *Schirenbeke,* nobis a preposito et conventu in *Ouerenkerken* pro 20 mcs. den. *Honouerensium* obligata, eidem conventui et eccl. quita dimittimus, et dictus conv., prep. et capellani ibidem diem anniversarium et nostri ac *Jutte,* conthoralis nostre, peragere consueverint. Dat. 1352. feria ante purificationis b. Marie.

367. a.

1352. Apr. 15. Cal. IX. 76.

Ego *wulfhardus de Stampestorpe,* famulus, vendidi meum dimidium m., situm in *hiddestorpe,* qui dicitur *schelen hove,* cum omni utilitate, tam in villa, quam extra villam, *hermanno et thiderico fratribus famulis dictis rusten* pro 10 mcs. br. arg., ponderis et valoris. Dat. 1352. in octave pasche.

367. b.

1353. Hoy. VII. 62. Inh. Anz.

Abel von Dechelke, Sohn *Hermanns,* schenkt dem Kloster *Schinna* eine Hofstelle zu *Holthusen bei Oldendorpe.*

Digitized by Google

368. (403.)

1353. Cal. IX. 78.

We, *Jutte*, Ebdesche to *Wnstorpe*, belenet *Hermenne vnde Diderike, broderen, gheheten Ruten,* knapen, vnde oren rechten erven, *Henrike van Edingerode,* vnde sine rechten Erven mid ener hove landes to *Hiddestorpe,* de gheheten is *der schelen hove*, mit eneme koten vnde mit siner word darsulves to eneme rechten lene. Dat. 1353.

369.a.

1353. Juli 19. West. 99. Inh. Ang.

Lise, Ebbedische von *Molenbeke,* kauft für 8 Mark 12 iugera in *Othbergen*, an Sunthe Margarethen dage der hilgen Junckfrowen.

369.b. (339.a.)

1353. Nov. 12. Hoy. VII. 62.

Ich *Ecgerich post* vnde ich *Wille*, *Ecgerikes doch-ter postes*, vnde darna Iich, her *Reynhard* post, kerchene to *Wynzen*, vnde ich *vrederich post*, brodere, vorthyghet allerleye ansprake, de wy hebbet ghedan an des Abbates vnde des Konuentes ghude van *schinna,* dat in ore closter horet, dat se afghecoft hebbet van *hinrike van welzede*, enes knapen, de sone was *gherardes van welzede,* vnde gheleghen is bi dem *greuen alueshaghen* in der ostessyden in dren Steden gheleghen. Gheuen 1353. des dinsthedaghes na sunte Martins daghe.

369.c. (348.)

1356. März 12. Tr. M. 29. Hoy. VII. 84.

Ik *Heyneke van Moninchusen,* knape, *Heyneken Son,* bekenne, dat ik unde myne erven nicht en hebben in deme Gude, dat up deme *Ostervelde* licht des Wygbeldes *tom Hagen*, dat ychtes wanne Her *Hinrik van Hagen*, ene

Digitized by Google

Herr to *Scynne*, hadde afgekoft sineme broder, *Hinrike van Welzede*, so dat ik unde mine erven dat Stichte nicht scolden hindern in vornomende gude. Dat. 1356. des hilgen dages sunte Gregorius.

370.

1356. Apr. 17. West. 100. Inh. Ang.

Ludolphus Post ac uxor eius *Gese* de duobus m. parvis sitis *in campo Molenbec*, des sundaghes to Palmen.

371.

1356. Dec. 21. West. 101. Inh. Ang.

Alwardus Post de emptione domus dicti *bremeres* juxta *forum Molenbeccense* cum duobus agris ad peragendum anniversarios *dicti Post* ac *bertradis de Rottorpe*, quondam preposite; in die b. thome apostoli.

372.

1358. Febr. 19. West. 103. Inh. Ang.

Henricus Grip, prep. eccl. S. Martini *Mind.*, de locatione decimae in *Oldenrintelen*. XI. Kal. Mart.

373.

1358. März 18. West. 103. Inh. Ang.

Aebtissin *Lyse* von *Molenbeke* verhandelt mit den Brüdern von *Helbeke* über den Verkauf unius m. in *Molenbeke*, die dominica, qua cantatur Judica me Deus, in passione Domini.

374.

1358. Nov. 27. West. 104. Inh. Ang.

Albertus Post famulus de resignatione iuris et proprietatis trium arearum prope forum in *Molenbeke;* Dinckdages nach Sunte Catherinen dage der hilligen Junckfrowen.

375.

1359. D. Bibl. 192. Inh. Anz.

Graf Adolff zu Hollst. Schaumb. vermachet bei das Closter zu *Egestorf* ein punt Geldes in der Bede to *Blydinghe Husen*, so *Johann von dem Wede* zuvor zu Lehn gehabt.

376.

1359. Apr. 28. West. 105. Inh. Ang.

Conradus Domeger et uxor eius *Beke* de uno manso dicto de *wedehoue* in *campo Molenbecc.* et dimidio manso in villa *hattelen;* in octava pasche.

377.

1359. Juni 29. West. 105. Inh. Ang.

Conradus Dommeger, famulus, de decima in *Molenbeke* et in *tvttenhusen* et de curia in *Otberghen* cum decima; in die beatorum apostolorum petri et pauli.

378. (353.)

1360. Febr. 5. West. 107. Inh. Ang.

Conradus Dommeger de venditione tertiae partis quatuor mansorum in *Othbergen;* in die b. Agathae virg.

379.

1361. März 16. Sch. 292.

Wy *Johan vnd Borchard, brodere,* ichteswanne *Johannes sone Buschen,* hebben vorkofft dem Proueste, der Priorinnen vnd deme menen Conuente tho *Ouerenkerken* vor 40 ossenbruggesche marck twe houe, dre koten, eynen garden vnd eynen bomgarden, de wy hadden to lene — tho *Antendorpe* in dem Carspele tho *Haddendorpe,* in deme Stichte van *Mynden* belegen, — van dem Edelen Junckeren *Greuen Alfe to Schomborg*, de wy ohme to des Stichtes van *Ouerenkerken* hand hebben vpgezand vnd

Digitized by Google

vpgelaten by den erlicken knapen *Herborde van Holte* vnd *Johanne Caslen*, de syne manne synt, vnd hebben vortegen aller ansprake, de wy don mochten mit geistliken eder wertliken rechte, alle argelist vnd nigefunde vthgespraken. 1361. des negesten dinstages vor Palmen.

380.

1361. März 19. Sch. 339.

Wi, *Junker Symon, Greue to Schovvenborg*, bebben dem Proueste, der Priorinnen vnd dem meynen Conuente to *Ouerenkerken* gefriget vnd frigelaten de twe houe, dre koten, vnd eynen garden, vnd eynen bomgarden, — de *Johan vnd Borchard*, ichteswanne *Johannes Buschen sone*, vorkofft hebben vor 40 ossenbruggesche Mark, alse se van vns to lene hadden to *Antendorpe*, in dem Carspel to *Haddentorpe* vnd in dem Stichte to *Mynden* belegen, vnd se vns vpleten vnd vpzanden by den achtparen knapen *Harberte van Holte vnd Johanne Casseben*, de vnse Man synt, — vor dorslachtichegen goit sunder wedersprake geistliches rechtes vnd wertlickes, deger vortegen alle argelist und nige gefunde vthgesproken. 1361. des negesten Fridages vor Palmen.

381.

1362. Aug. 11. Erh. Z. IX. 115.

Ik, *Stacius van vornholte*, knape, betughe, dat ik mit witscaph vnde wlbort *Arndes vnde Johannes*, miner brodere, *hinrikes*, *boldewines vnde Johannes*, miner sone, bin ghekomen an ein gheheghet richte vnde hebbe vorteghen vnde vpghelaten de helfte des rottegheden to *stempne* vnde to *eddessen* der Ebdissen vnde dem Stichte to *molenbeke*. An dessen richte waren Jeghenwordich *biscop Gherd to Mynden*, *Junchere Symon van der lippe*, *Junchere Symon van Sternenberghe*, *her vrederik de went*, *her reinhard van rottorpe riddere*, her *Johan van*

Digitized by Google

rottorpe, Ludbert vnde *ludolfe brodere westual;* vnde ik, *dyderich dudenhusen,* bekenne, dat ik desser deghendinch en richter was. Gheuen 1362. des donnerdaghes na sunte Laurencius daghe.

382.

1364. West. 113. Inh. Ang.

Ghert van Enghesen, knape, bekennt, der Aebtissin *Lizen to Hervorde* einen Zins von 10 Marck zu schulden aus dem von ihm zu Lehn getragenen Hof in *Koldenstede* in parrochia *Widen.*

383. (351.)

1364. Febr. 10. Cal. IX. 97.

Cord elewere de eldere bekennet, dat de ebdesche van *Wnstorpe* hefft my begnadet to mynem live mit dren stucke landes, de an sek hebbet veftehalven morghen, vnde mit ener wisch, de se hevet to oreme gude to *alekestorpe;* wan myner to kord wert, so scal dit gud ore wesen weder ledech vnd los, sunder hinder eder ansprake mines sones *Cordes;* ok so hebbe ek ore den hof to *alekestorpe* vppe gheven, den ek van ore entfangen hadde meygerwis vm den tins, vnde ek scal se vnd ore meygere vredelken besitten laten an dem gude. 1364. des sondaghes na vastelavende.

384.

1365. Juni 24. D. Bibl. 191.

Wy, *Aleff, ein Grawe tho Holsten, tho Stormern vnd tho Schowenborch, benendt ein Provest tho Hamborch, vnd Juncker Otto, broidere, Geheren von Schowenborch,* bekennen, dat wy, mit Willen und mit vullen Berade unser Moder *Heilwigen* und unsen truwen Mann, hebbet uthegewen eine Vriheit van unsem *Schlate tho der Bückeborch* und ein Weickbilde van nun tho Winachten

thokommende manth aver twolff Jhar, na sodanem Rechte alse in der *Stadt tho dem Greven Alveshagen* recht is. 1365. des hilligen Dages Johannis Babtistae.

385. (387.)

1366. Jan. 7. Sch. 46.

Wy, *Greve Alleff tho Holsten vnd to Schowenborg,* mit vulbordt user broder, *Bernhardes vnd Otten,* hebbet geegent, vmme vnses bölen *Symonis* Zele willen, deme Stichte to *Ouerenkerken* de Huue, de *Rotcher van Wulbeke,* knape, van vns to lene het, de gelegen is vppe dem velde to *Luden,* mit twen Kosteden in demsuluen Dorpe to *Luden,* vnd latet one densuluen egen in ore were. Gegeuen 1366. des negesten daghes nha twolfften.

386.

1366. Aug. 11. Sch. 47.

Ick, *Rotgher van Wulbeke,* knape, mit fulbord myner Fruwen, *Vern Guden,* vnd mit rade myner Frunt, *Hinrickes Kerkherrn tho Getenborg* vnd *Jordanes van Helebeke,* knapen, hebbe geanthwordet dem Proueste, der Priorent vnd dem Stichte to *Ouerenkerken* alle de breue, de myn syn, yn ore were, — also dat ick dar nichtes mher van wachtende byn, vnd hebbe on darmede betalet dat Zelegerede, dat se my vnd myner Husfrowen vnd mynen elderen eweliken daruor don scholden, also de breue vthwiset, de se vns darup gegeuen hebbet, — by namen mynes Heren breff *van dem Berge,* mynes Heren des Domprouestes breff to *Mynden,* des Stichtes breff, vnd des werdigen *Jordanes* breff van *Helbeke, Vrancen* breff *van Wulbeke,* mynes vedderen, vnd *Steues* breff *van dem Hamme.* Dat. 1366. in crastino b. Laurentii Martyris.

Digitized by Google

387. (385.)

1368. März 19. Sch. 47.

Gerhardus prep., *Kunegundis* priorissa, tot. conv. eccl. in *Ouerenkerken* rec., quod, pro memoria quondam *Rotgeri de Wulbeke* famuli p. r. peragenda in natiuitate virg. Marie, de *trunco* ante imaginem ipsius collocato, si tantum reperiri poterit, vel de *curia occidentali in Zelincktorpe* et duobus m. in *Luden*, per ipsum quondam eccl. nostre traditis, quartum dimidium talentum leuium den. cum duobus solidis recipiemus. Act. et dat. 1368. dominica Letare Jerusalem.

388.

1368. Juni 24. Erh. Z. IX. 117.

Wy, *greue hinric*, *here tho sterenberghe*, vnde *junchere johan*, vnse sone, bekennet, dat wy schuldich zynt *herman vnde frederyke broderen gheheyten van Callendorpe* 18 mark penninghe, also tho *heruorde* ghinge vnd geue sint, dar wy on dor settet vnsen haluen tegheden *thon wendecampe*, dat ze vpboren schun alle jarlykes twe molt roghen vnd twe molt haueren by *heruorder* mathe. Were, dat wy vnsen tegheden wolden weder lösen, eder ze er gheylt weder hebben wolden, dat scholde vnser eyn dem anderen kundighen laten. Ghegheuen 1368. des hilghen daghes sinte Johannis tho myddensomere.

389.

1370. Aug. 1. Cal. IX.

Jutta, abbatissa eccl. secularis *Wnstorpensis*, duos m. in *Ostermunslo* ad altare b. pauli et duos m. in *Alkestorpe* ad altare b. Wenzlai locamus et assignamus perpetuis temporibus permansuros. Act. et dat: in ecclesia nostra, 1370. die prima mensis Augusti.

390.

1371. Mai 22. V. A. 525.

Wi, *Junkher Otte*, *Greve to Holtzaten vnde to Schowenborch*, bekennen, dat wi us vruntliken vorenet unde vorbunden hebbet mid dem Rade vnde den ghemenen börgheren der stad *Honovere*, dat wi öre beste wete vnde werfen willen; vnde were, dat *Hertoghe Magnus van Brunswik*, sine hülpere eder iemend van siner weghen mid ön, eder se mid ome to veyde quemen, dat wi *ön* dat willen helpen truweliken vorweren, alse vrö, alse dat van uns eder van unsen ammechtlüden eschen latet. Were nu, dat twischen uns unde den unsen uppe eyne halve unde ön unde den ören up andere halve ienigherleye unwille eder schel upstünde, der schöle wi unde de use unde willen bliven bi dem Rade to *Minden* to (sc. vorschedende in) vruntschop eder in rechte. Disse voreninghe unde bund wille wi dem Rade unde den borgheren to *Honouere* truweliken holden, de wile (sc. wi) levet. Dat. 1371. feria III ante festum Penthecoste proxima.

391.

1371. Mai 22. V. A. 527.

We, de Rad to *Honovere* (sc. bekennen), dat wi us vrüntliken vorenet unde vorbunden hebbet mid *Junkheren Otten*, *Greven to Holtzaten* unde to *Schowenborch*, dat wi sin beste wete unde werven willen; und were, dat *Hertogh Magnus van Brunswik*, sine hülpere eder iemend van siner weghen mit öme, eder *Junkher Otten* mit *Hertogh Magnuse* unde den sinen to veyde quemen, dat wi öme dat willen helpen truweliken vorwären alsø vrõ, alse he eder sine ammechtlude dat van us eschen latet. Were nu, dat twischen us unde den usen up eyne halve, unde öme unde den sinen up anderehalve ienigherleye unwille eder schel upstünde, des schole wi unde de use unde

Digitized by Google

willen bliven bi dem Rade to *Minden*, to vorschedende in vrüntschap eder in rechte. Disse voreninghe unde bunt wille wi dem *Junkheren Otten* truweliken holden, de wile he levet. Dat. 1371. feria tertia ante festum Penthecoste proxima.

392.

1372. März 13. Sch. 380.

Wy, Her *Cordt van Vüinge* Ridder, *Bade* vnd *Johan*, myne Sone, hebbet vorkoft dem Stichte to *Ouerenkerken* einen Hoff tho *Rederen* mit verdehaluer Houe vnd hebbet des vortegen vor dem Greuen van *Schowenborg*, van deme dat gut to lene geit. 1372. des negesten dages sunte Gregorius des hilgen Pauestes.

393.

1372. Mai 1. Poss. m. Beil. H.

Wi, *Juncher Otto*, *Grave to Holsten vnd to Schowenborg*, hebbet der Ebdischen und der Priorent vnd dem gansen Conuente vnses Closters to *Rintelen* de gnade gedaen, dat wi en schüllet noch en willet neyne Molen legen, buwen eder maken laten twischen dem Vtelote (Vtvlote) by *Engere*, dat de *Elve* hett, boven *Rintlen*, de *Weesere* neder wente to *Danckersen* beneden *olden Rintlen*, up Watere noch vp Lande. 1372. to sunte Walburg tage.

394. (463.)

1373. März 20. R. A. 294.

Wy, *Juncher Otto*, *Greve to Sconborgh un̄ to Holsten*, betüghet, dat mit uns ghedeghedincghet hebbet *unsere borgher to Rinteln*, *dat Closter*, *de van Rottorpe*, *de van Helbecke unde Herrmann von dem Borstelde*, *borgher to Rinteln*, wonachtig darsulves, dat wy ohn ghen̄et un̄ vollbort ghevet, dat se semtliken bawen eyn

Digitized by Google

Teygelhus vor unse Stadt to *Rinteln*. Dat. 1373. ipso die Dnico, quo cant. Oculi mei semp.

395. (416.)

1373. Nov 24. Erh. Z. IX. 121.

Wy, *Alheyd*, Ebbedische vnde de ghemeyne Conuent tho *Visbeke* bekennet, dat wy willet, wanne *Hinrick van Crep*, borgher tho *Hameln* vnde *ymmeke*, syn husvrowe, beyde doet syn, alle jar gheuen eyner juweliken Closter Juncvrowen ses penninghe vnde veyr belenden prestern to eynem iuweliken ses penninghe, eynem Capellane, ich dar eyn is, dre penninghe vnde deme offermanne dre, dar vore scolet de closter iuncvrowen vnde ok de prestere bidden vor *Hinrike van Crep*, vor *ymmeken* vnde vor ere olderen. Hir vore hebbe wy van en vpgheboret 15 punt, de in vnses Stichtes nud ghekomen sind. 1373. in sunte brixius daghe.

396. a.

1374. Febr. 27. W. n. s. XI. 239.

Wedekindus, Mind. eccl. ep., ac prep., dec. et cap. ejusdem eccl. c. i., quod *Johannes de Haymborch* senior et can. memorate eccl. locavit et assignavit *Johanni de Alten*, eccl. nostre perpetuo vicario, *Hillegundi matri sue, Hillegardi et Mechildi*, monialibus monasterii sanctimonialium *vallis sancte Marie* Mind. dioec., dicti domini *Johannis* sororibus, aream in solo sive fundo curie habitationis *Johannis de Haymborch* pro novem solidis Mindensium denariorum singulis annis solvendorum; videlicet in festo pasche ipsi *Johanni de Haymborch* 4 solidi Mind. aut 2 sol. Osnaburgenses equivalentes et in festo Michaelis sepedicto *Johanni* 3 solidi Mindensium denariorum aut 18 denarii Osnaburgenses equivalentes et duobus campanariis nostre ecclesie duo sol. Mind. denariorum aut unus sol. Osnaburgensis equivalens per *Johannem de Alten* seu

matrem et sorores suas de dicta area ministrentur. Dat. 1374. feria secunda post dominicam, qua cantatur Invocavit me.

396. b.

1374. Apr. 23. Sch. 381.

Wy *Otto, Greue to Holsten vnd Schowenborg,* vnd wy Her *Herberth van Holte, Ridder,* vnd *Alff van Holte,* syn Sone, knape, bekennet, dat *Johan Hardeke,* Borgere tho dem *Greuenalueshagen,* vnd *Alheyt* syn Husfrowe vor vns gekomen syn vnd hebben oren Hoff tho *Groten Nendorpe* — mit dren houen — de van vns tho beyden syden to lene ginck vnde wy desse benommeden fruwen mede belifftuchtet hadden, gelaten dem Conuente vnd Stichte tho *Ouerenkerken.* Den Hoff vnd de dre Houe hebbe wy mit sammender Handt geegent dem benomeden Stichte. Gegeuen 1374. am dage sunte Jurgen.

397.

1374. Juni 24. Erh. Z. IX. 121.

Wy, *Here Hinrich, Juncher Johan, Eydele Heren tho deme Sterneberghe,* bekennen, dat wy hebben gheeghenet vnde ghevrigghet *Hermanne van dem Borstele, Albertese, Johannese, Hermannese,* zinen Sonen, Twe Houe tho *Zedorpe* also, alse se dat van vns tho Lene hadden in Manscop, de hir bevoren der van *Eckersten* ghewesen hadden. Dat. 1374. ipso die natiuitatis Sancti Johannis Baptiste.

398.

1375 — 1400. Erh. Z. IX. 122. Auszug.

Ein Lehnsprotocoll des Domcapitels zu Minden besagt: *Johann von Bardelaghe* recepit vnam curiam cum vno m. in *Borstelde,* item vnam curiam in *Ripen* cum duobus m.

Digitized by Google

399. (453.)

1375. Jan. 6. West. 135. Inh. Ang.

Johannes et Rotgerus, fratres de Bardelage, Wedekindo de Monte, domino feudi: se vendidisse feudum *Eustacio de Busche,* petuntque, ut emptor investiatur feudo empto; in epiphania domini.

400. (453.)

1375. West. 226. Inh. Ang.

Wedekindt van dem Berge, ein edel Vogt des Stiffts *Minden,* belehnt, auf Ansuchen des *Johannis et Rothgeri de Bardelage, Justacium Busche* mit dem Hof in *Hesslinge.*

401.

1375. Apr. 25. Sch. 515.

Wy *Wedekindt, here to dem Berge,* Edele Voget des Stichtes tho *Mynden* bekennet, dat wy gefriget vnd eget hebbet deme Stichte tho *Ouerenkerken* veer Houe *vp dem Steder velde vor Rintelen,* de ichteswanne de Prouest van *Segebergen* van vns hadde. 1375. in Sunte Marcus dage des hilgen Euangelisten.

402.

1375. Dec. 5. Sch. 542.

Ik *Cordt Eluere,* knape, *Gese* myn Fruwe, bekennet, dat wy vorkofft hebbet *Hillen van Winningehusen,* Costerschen to *Ouerenkerken,* vor 9 Marck swarer penninge vnsen deil des tegeden ouer twe houe to *Bekedorpe,* — beyde, achmunt in deme dorpe vnd de garuen vp dem velde, — de nu buwet *Bermenstelle* vnd *Henneke Hermenningk,* vnd hebbet desses tegeden vortegen in eynem hegeden richte, dar *Gerd van Lerbeke,* Prouest to *Ouerenkerken,* eyn Richter tho was vnd dessulven tegenden eyn recht Leenher is, vnd her *Giseke,* her *Johan* dene Capellane to *Ouerenkerken,* Mester *Hermen de Bumester,*

Digitized by Google

Hinrik Rosendal vnd *Wedekint, Otten sone van Lerbeke,* vnd anderer lude noch, der dar iegenwardich weren. Gegeuen 1374. des hilgen auendes Sunte Nicolaus.

403. (368.)

1376—1379. Cal. IX. 123.

To ener ewighen bedechtnisse hebbe ek, her *Jorden, Canonek des Stichtes to Wnst.*~ , der *Ebdeschen Jutten* bescreuen in dossem Boke al, dat to der Abbedyge hord. Al, dat de abbedyge heft vor *Wunst.*~, dat heft se van dem Domamechte. Dat amecht is ghelecht to der abbedye oldynges. Desse nascreuene Gud vnd Gulde hebbi gi bvten *Wnst.*~: In der *Börde,* van der abbedyge weghene vnde van dessen vorbenomde amechte weghene, vnde darin hord etc. To *Bekedorpe* Ene houe, de deyt to tynse ein molt Gersten vnde en molt haueren vnde van dem koten twe sol., II honre vnde II stighe Eggere. To der *Stenhude* II houe Landes, de heft *Hepneke* (sc. *Heyneke) van Monichusen.* Desse nascreuenen Gulde hebbe gi in des Stichtes amecht houen: Dat amecht to *Rederen* en molt Roggen, vif hymmeten wetes vnde teyn scillinge vor de Swyn. De Domhof is en Echte hof in den *Gummer wolt* vnde in dat *redye brok.* De amechthof to *Rederen* vnde de hof to *Hemmendorpe* synd Echte houe in dat sulue *Redeye brok.* Von dussen echten houen dren hebbe gi juwe Echt vnde Recht in desuluc marke. Dyt is dat Gud, dat van iv to Lene geyt: — vnde (sc. gi) schon weten, dat gi hebbet to lenende vif Leyge gud, Mangud, Dentsmanne gud, Pachtgud, Erue gud, Amechtgud — Man gud: *De van Venredere* II houe tho *herenberghe*, de het *Diderik von Herberghen to dem Redenberghen etc.* De *Rutzen* ene houe to *hiddestorpe.* Pachtgud: *De van Lente,* de wonhaftech syn to *Lente* vnde de *Knyggen*, de nv to tiden wonet to *hiddestorpe* VII houe to *Ebbyngehusen* 28 sol.

Digitized by Google

404. a.

1377. Juli 4. Tr. M. 40.

Otto, Greve to Schomborg unde to Hollsten, belehnet en recht Lehn erffliken to besittende *Statitz van Münchhausen, Statzises sone,* mit dem halven tegheden to *Swedestorpe* mit dren Hoven to *Apelhern,* de de *teghet Hofe* hetet. Dat. 1377. die Odalrici Epi. et confessoris.

404. b. (428. a.)

1378. Aug. 15. Hoy. I. 156.

Wy *Otto, greue to holtzate vnde to Schouwinborch,* hebbet ghedegedinget mit vnsem veddern, *Greven Erike van der hoyen vnd Brokhusen,* dat *alef*, vnse sone, schal nemen *leneken,* sine dochter, vnd schal ome mede gheuen twe dusent mark, de mark 12 sware schillinge to betalende penninge, alze to *Minden* ghinge vnd gheue sin. Wanner dosse kindere werdet zeuen iar old, so scholet se sich hand truwen; wan se aver 12 iar old sin en beydent syden, scholet se bislapen; vnd tor lyftucht schole wy vnd *alef* siner dochter maken de *Bückeborch* mit 400 mark gheldes; makede wy ore aver de liftucht, de vnse moder hadde, alse *den Stadthagen,* so schal *de Bückeborch* mit der liftucht vorlediget wesen; were aver, dat des an vns *greue Otto* enbreke, dat dosse brutlechte nicht to ne ghinge, so schole wy ome weder gheuen 500 mark, de he vns ghegeuen hadde, vnd dar schole wy ome to gheuen 500 mark; were, dat wy des nicht en deden, so schole men ome antworden *de Bückeborch* vor dosse 1000 mark; antwordede wy ome auer *de hagenborch,* dar schol *de Bückeborch* mede vorlediget wesen; hir vp schon wy andworden *de Bückeborch hinrich van Rottorpe, Johanne Buschen, Johans zone, heineken van Monikhus, hern diderich zone,* vnde *hinrich den wende,* also dat se dat slot vnsem veddern mogen antworden, alze hir vore

Digitized by Google

gescreuen steyt. Ok schon wy vnd wilt dat vorwaren, dat *alef* here bliue ouer vnse *herschop to Schouwinborch* vnd allet, dat wy hebbet vppe dosse syd der *Elue*. Dat. 1378. ipso die assumpcionis.

404. c.

1379. Febr. 28. W. s. X. 224.

Wedekindus ep., *Eghardus* prep., *Frederikus* dec. tot. cap. eccl. Mind. v. d., quod *Johannes de Haymborch* senior presb. concanonicus noster pro *Johannis ac Volcmari de Heymborch* fratrum suorum Germanorum, concanonicorum nostrorum, salute dedit tres solidos Mindensium denariorum aut 18 denarios graves Minde dativos, quos *Johannes de Alten,* perpetuus vicarius in nostra ecclesia, *Hillegardis et Methildis,* moniales monasterii in *Esekestorpe* Mind. dioec. et *Hillegundis de Alten,* ipsorum mater, de quadam area in fundo et solo curie claustralis singulis annis ministrabunt. Dat. et act. *Minde* 1379. die Lune post dominicam, qua cantatur Invocavit me, que dies tunc fuit ultima mensis Februarii.

405.

1379. Nov. 14. Tr. M. 34.

Wy *Juncher Otte, Greve to Holstenlande unde to Schomborgh,* bethügen umme de Sake, de *Stacius van Monchhusen* unde sine erven ghedan hebbet an deme tegheden to *Apelern,* den se gheset hebbet *Johanne Ridder, Joste, Florecke unde Vredercke, sinen Broderen,* dat de Sake gheschen is met unsemen willen. Dat. 1379. feria quarta post Martini.

406. (415.)

1380. Nov. 10. Cal. IX. 159.

Wi, *Elsebe,* Ebbedische vnde dat gantze Stichte to *Wnstorpe* bekennet, dat wi hebbet vorkoft to ener rechten

liftucht unsen tegheden to *Soltorpe* mit al siner to behoringhe, alse de ghelegen is binnen vnd buten dem dorpe, hern *Walter Bonen*, uses Stichtes Canoncke, to synen live vor ene summen gheldes, de he in vse stichte ghelecht heft, der wi to ener tid utgheven 60 punt, dar wi use clenode mede loseden vten Joden. Wi, her *Brant van dem hus*, *Riddere*, *Bertolt van Landesberghe* vnde her *Jorden*, *Canonek to Wnstorpe*, hebbet desser stucke deghedinghes lude ghewesen. 1380. in vigilia b. Martini episcopi.

407.

1381. Apr. 23. Sch. 431.

Otto, comes Holtsacie et in Schowenborch, pro salute animarum patris nostri *Adolphi quondam comitis in Schowenborch* et omnium parentum nostrorum, bona in *Schelenbroke*, in *Adenhusen* et in *Rothuelde*, jure feodali ad nos pertinencia, — que quondam *Rotgerus de Bardeleue* tenuit et nunc *Ryne relicta Rothgeri* adhuc tenet et possidet pro usufructu, et que *Lubberto*, *Lodewico* et *Ludolpho fratribus dictis Westfaell* dedimus et concessimus, dictique *Lubbertus*, *Lodewicus et Ludolphus* preposito, priorisse et conventui in *Ouerenkerken* vendiderunt, — nec non omnes agros, quos Dom. *Arnoldus de Cersne* miles in *Rotuelde* tenuit et possidet, liberamus et preposito, priorisse et conventui in *Ouerenkerken* assignamus et appropriamus, ac jus feodale predictorum bonorum eisdem contulimus. Dat. 1381. ipsa die b. Georgii martiris.

408. (332.)

1381. Sept. 13. W. s. X. 241.

Dom. *Symon de Monte* prep. et *Johannes de Rottorpe* dec. et tot. cap. eccl. *Mind.* convenerunt: idem prep. beneficiorum, etiam officiorum collationes, presentaciones et provisiones, bonorum quoque infeudaciones ordinabit,

exceptis officiis sive villicationibus in *Dungerden et in Eckersten*, que, cum vacabunt, alicui de novo idem prep. non concedet, sed ipsa ad dictum cap. solum et in solidum devolventur et apud ipsum cap. remanebunt, nisi cap. predicta officia alicui de nouo decreuerit concedenda; que quidem omnia *Symon prep.* ac *Johannes de Rottorpe* dec., *Arnoldus Stekke*, *Justacius de Slon*, dec. scti Johannis, *Lodewicus de Cersne*, archid. in *Lo*, *Johannes de Haymborch*, archid. in *Reme*, *Ludbertus Westfal* cantor, *Volcmarus de Haymborch*, *Gherardus de Monte*, archid. in *Osen*, *Eggardus Oldendorp*, prep. scti. Johannis, et *Jordanus de Callendorpe*, canonici dicte eccl., capitulariter congregati et cap. pro tunc facientes, juraverunt observare. Nos *Wedekindus episc.* eccl. Mind. statutum sive ordinationem huiusmodi approbamus. Dat. act. statutum et ordinatum in capitulo et loco capitulari eccl. Mind. ao. 1381 mensis septembris die tercia decima pres. Conrado de Wysbeke, Johanne Warendorpp perpetuis vicariis in mindensi ecclesia, Ludemanno Crusen et Raynero Petri, camerariis dominorum de capitulo, testibus ad premissa vocatis.

409. (354.)

1382. Jan. 16. West. 227. Inh. Ang.

Symon van dem Berghe vna cum capitulo eccl. *Mind.* profitetur, discordiam inter cap. et *Hinricum de Monechusen* ac *Conradum* filium ejus, famulos, et *Justacium* filium ipsius *Henrici* ratione officii in *Dunggerden*, bonorum in *Lechtenberghe* et curiae in *Zutterum prope Buckeborch* sopitam esse; feria quarta proxima post octavas Epifanie domini.

410.

1383. West. 152. Inh Ang.

Wedekind, Bischof zu *Minden*, legt einen Streit mit der Stadt *Minden* wegen des Zolles zu *Petershagen* und *Rocke* bei.

Digitized by Google

411.

1383. Jan. 22. Erh. Z. IX. 124.

Wy, *Juncher Otto, Greue to holsten vnde to Schowenborch*, bekennet, dat wy *vruwen alheyde*, Ebdischen unde deme ghansen conuente des stichtes to *vysbeke* hebbet verwesseld eynen koten to *hauerbeke*, dar nv to tyden uppe wonet *lvghelere* — de kote scal gheuen alle jar ses schillinghe penninghe, ses honre vnde ses stighe eygere — myd 22 stucke landes, so alze de in eyme hope gheleghen sind neyst der *lantwere to hauerbeke*, vor twe houe mit twen houe landes gheleghen to *haluestorpe*. Dat. 1383. ipso die vincencij b. martiris.

412.

1383. Aug. 1. Erh. Z. IX. 126.

Wy *Alheyt*, van Godes gnaden unde des Stoles to *Rome* Ebbedische, vnde de ghanse Conuent des Stichtes to *Vysbeke* bekennet, dat *gherburch van Beldersen*, vnse Clostersuster, heft ghegheuen dem Conuente vnde vnsen belenden heren to *Visbeke* twe houe landes, de gheleghen zynt vor *Oldendorpe vnder Schowenborch*, — de orer olderen hebbet ghewezen, de *de Edel man, Juncher Otte, greue to Holsten vnde to Schowenborch*, ore ghevryget heft, — in dosser wyes, dat se vnde *alheyt van helbeke* desser twier houe scholet bruken ore leuedaghe; wan ouer desse twe doet sint, so schal *junchvrowe Lefghard van dem werdere* de helfte des korns, dat von den twen houen vorvallen mach, alle de wile, dat se levet, vpboren; de anderen helfte des kornes schal se den juncvrowen vnde den heren to *Vysbeke* lyke delen. Wanne den *lefghard van dem werdere* nicht mer is, so scholen desse twe houe myd aller slachten nud wesen des Conuentes vnde der belenden heren to *Vysbeke*. We eyn kemeresche is to der tid darsulues, de schal beyde, breue vnde ghud, bewaren. Ok so heret to den houen twene

Digitized by Google

gharden, de ok vor *Oldendorpe* lighet. Dat. 1383. ipso die b. petri ad vincula.

413.

1384. Juni 28. Sch. 98.

Officialis curie *Mind.* sede vacante preposito et diuinorum rectoribus in *Ouerenkerken:* quia *Borchardus Busche*, armiger, officiatus Comicie in *Schowenborg* pro conservatione strate publice, cum suis familiaribus quosdam armigeros in emunitate, vestre eccl. inposita, cepit, si sic vestra est lesa emunitas, ipsam reformamus et reducimus ad pristinam libertatem. Dat. 1384. in profesto Pauli Apostoli.

414.

1386. März 30. West. 156. Inh. Ang.

Symon van dem Berghe vna cum capitulo eccl. *Mind.* consentit in venditionem mansi curtis in *Rederen*, monasterio in *Ouerenkerken* ex parte eorum de *Vuyngen* post factam resignationem, pro annua pensione 4 solidorum Mind. den.; feria sexta post dominicam Oculi.

415. (406. 473.)

1386. Nov. 27. Cal. IX. 159.

Orta coram nobis, *Johanne Ambrosii*, Scholastico eccl. Sti. Martini Mind. dioecesis, Judice a sede apostolica deputato, inter dominam *Jutten abbatissam* et cap. eccl. in *Wunstorpe* ab una parte et *Walterum dictum Bone,* canonicum eiusdem eccl., materia questionis de et super decima in *Soltorpe*, quam *Walterus* per dominam *Elizabeth,* olim abbatissam eiusdem eccl., sibi, emptionis titulo, ad usufructum vite sue assignatam pretendebat, nos, juris peritorum freti consilio, diffiniendo pronuntiamus, dictum empcionis contractum ex certis causis, coram nobis deductis, tamquam nullum et invalidum cassandum fore et

Digitized by Google

cassari. Lecta, lata et promulgata fuit hec sententia per nos in maiori *ecclesia mindensi.* 1386. Indict. nona, die vicesima septima Novembris pres. Johanne de Rottorpe decano, Lubberto Westfal cantore mai. eccl. Mind., Lodovico de Cersne preposito scti. Martini ibidem, Gerhardo de Monte, archidyacono in Osen.

416. (355. 395.)

1387. Jan. 22. Erh. Z. IX. 127.

Ao. 1387. Ind. decima, Mensis Januarii die vicesima secunda, pontificatus Vrbani pape VIti. ao. decimo, *Borchardus Senepmole* dec. et *Rembertus Cruze* scol. ecc. Hamelensis, *Willekinus Buessche,* archid. in *Lo,* et *Henricus Eghelmer,* perpetuus vicarius eccl. in *Oldendorpe sub castro Scowenborch,* arbitri seu arbitratores et amicabiles compositores pro venerabiles *Adelheidim* Abbatissam et conventum Monasterii in *Visbeke* ex una, et *Johannem ducis* (?) *de Wunstorpe* et *Cvtfridum de Zwe-den,* presbiteros curatos et curam animarum dicti monasterii exercentes, ac *Conradum Hildebrandi,* perpetuum vicarium capelle b. Marie virg. site in curia Abbatisse dicti monasterii, parte ex altera, ad hoc concorditer electi, diffinimus: in memoria Mechildis de Depholte presbiteri de vno m. in *Oldendorpe* habebunt equalem portionem cum monialibus; abbatissa *Lutghardis* dedit conventui dimidium m. in *Bensen* et reliquam dimidietatem curam gerentibus cum integritate census minuti, sclicet porcorum, pullorum et ouorum; item de vno m. in *Lachen* sex denarios vsuales cuilibet moniali et cuilibet beneficiato in memoria *Lutghardis de Scowenborch; Lodewicus et Lodewicus de Bardeleue* presbiteri et *Bartrammus kranketile* custodiant ista bona; in duobus m. in *Bensen* moniales et presbiteri sui habebunt equalem porcionem; in memoria *Conradi Vunken* moniales et 4 presbiteri habebunt equalem porcionem de 44 sol. den. *Hamelen* legalium; duo sacerdotes

curati habebunt equalem porcionem in 3 m. cum vna area in *Helpenhusen*, de quibus m. peragetur memoria *Rudolphi Pistoris;* in memoria fratris *Johannis de Holthusen* presbiteri habebunt equalem porcionem cum dominabus de vna area sita in *Visbeke* et de vna area sita in *Hemeringe;* de institutione abbatisse *Alheidis* presentis dabitur equaliter monialibus et presbyteris vnus cyphus cerevisie; de 3 m. et 2 areis sitis in *Tzersne* et decima in *Houinghe,* comparatis per *Lutghardim de Scowenborch, Johannem de Lerbeke* et *Johannem Spangen,* presbiteros, omnes beneficiati habebunt equalem porcionem cum monialibus; post mortem *Henrici Crep* abbatissa dabit cuilibet moniali et 4 beneficiatis sex denarios et vni capellano, si fuerit, 3 denarios, campenario tres ad memoriam *Menrici (Henrici) Crep* et uxoris sue *ymmeken* p. m. peragendam; de maiori curia et una area in *Wicboldessen* domini curati percipiant equaliter cum monialibus. Acta sunt hec in cripta dicti monasterii ante altare sanctorum Petri et Pauli apostolorum, pres. Conrado de Brochem canonico Hamelensis eccl., Hermanno dicto Molner et Wernero Requini presbiteris, Bertoldo campenario eccl. in Visbeke et Johanne Sartore laico testibus. Et ego Hinricus Haddendorp clericus dyocesis myndensis publicus imperiali auctoritate notarius presens interfui.

417.

1387. Juli 25. Erh. Z. IX. 130.

Otto, comes Holtzacie et in scowenborch, de venerabilium *Alheydis* abbattisse et conv. in *Visbeke* assensu, altare, in ecclesia in *Visbeke* iam fundatum, cum 3 m. sitis intra et extra villam *Lachem,* quos quondam *Hinricus de helpenhusen* in pheudo a nobis habuit, dotauimus. Volumus, quod *iohannes scodibusch,* per nos ad regimen dicti altaris domine abbatisse presentatus, ac alii per nos presentandi domine abbatisse obedienciam prestent. Dat. *castro nostro Scowenborch* 1387. ipso die Jacobi Apostoli.

Digitized by Google

418.

1387. Aug. 10. R. A. 297. Poss. m. Beil. J.

Wy *Otto, Grewe tho Holsten unde tho Schomborch,* ghevet unsern borgheren tho *Ryntelen* den vlote der *Eckersten*, van dem *Kloster Zee* an wente an de *Weser,* myt dem Graven und myt dem Haghenen, dar unse Slot tho *Ryntelen* mede ghevested is, also dat se de *Eckersten* und dc Greven möghen vyschen. Ware awer Zacke, dat unse Elderen eder wy Jenich Recht in dem benompden Graven hetten ghegheuen dem Stifte tho *Ryntelen*, dat se bewisen möchten, dat scal on hermyde unvorbraken wesen. 1387. ipso die Laurentii martir.

419.

1389. Aug. 29. L. V. Anlage II.

Wy, *Herr Otto, Grave tho Holtzaten, tho Stormarn und tho Schomborg*, bekennet, dat wy uns vrendlicken undt woll hebbet verdragen mit unsen leuen Mannen, Riddere und Knechten, de unsere Untersaten sindt, in all düss dene Wise, dat wi undt unse eruen se vndt ore eruen Wanme neuen Schadt mehr bidden willen vndt orer aller Vulborde; ok wille wi und schollet vorbidden vor aller unrechter waldt, so vere alse ore recht wahred; vndt wi willet vnd schollet se laten bi oreme Recht worde in datt hollt; vndt wi und unse Vogede en willet se mitt nichte engen in orer manheit; ock so wille wie undt unse eruen se undt öre eruen laten bi alle oreme Olden Regte. 1389. ipso die decollationis Johannis Baptistae.

420. (440.)

1391. Jan. 6. Erh. Z. IX. 133 cfr. 122. 123. Selch. 93.

Wy *Johan, greue to dem Sternenberge*, bekennet, dat wy unsem Oeme, *greuen Otten, greuen to Holtzsaten vndt to Schowenborch, Alue* synem Sone, hebbt ghelaten

Digitized by Google

in ore erffliken ewigen besittende were unse *herschop van dem Sterenberge, de greue Hinrich,* vnser Vader vnde wy om vorkofft hebbt mit beholdener Gnade eynes wederkopes. Von dosser herschop hebt se vnss gegeuen to vnsem Lyue dat *Schlot Beringdorpe,* den haluen tegeden to *vffeln* vnde dat gut vndt lude *tho dem Bosinkuelde,* de wy noch in weren hedden beholden, vortmer orn Toln tho *Rintlen;* welches jares de nicht en hedde 30 mark geldes pennige, alse tho *Rintlen* ghinge vndt gheue syn, so scholden se vs de voruullen. Hir hebbt an vndt ouer an dedinges Luden wesen Johan Post, Hern Richard sone, Hugo Post, Johan van Möllenbecke vndt Otto von Benthem. 1391. ipso die Epiphaniae Dni.

421. a.

1391. Febr. 3. R. A. 300.

Wy, *Her Otto, Herr to Holsten un to Schowenborch,* ghevet unsen borgeren to *Rintelen* ewelicken, dat se moghen nemen to wechgelde jo von deme Wagene ver sware panynge, von der Karen twene sware Pennynge, von deme Perde, dat buten tove gheyt, eynen swaren Pennyngh, von der Ko enen swaren Pennyngh, von dem swyne, schape, un Seghen, dat nichten zucht, eynen helling. Dat. 1391. crastino purificationis b. virg. mariae.

421. b.

1391. Sept. 1. Sch. 340.

Eck *Herman Kreuet,* canonick tho *Hamelen* und tho Sunte Johan to *Mynden,* vnd myn suster *Kunnecke* Kreueter hebbet kofft von den fromen knapen *Boden und Lodewich broderen van Ohm* twe houe tho *Helpersen* mit dren houen, de nu buwet *Hermen Most vnd Henneke Wedemhouer,* vnd geuen dut gud na vnsem dode deme Stichte to *Ouerenkerken* — tho eynem ewigen lichte

Digitized by Google

vnd dechtnisse myner, myner suster *Kunnecken*, vnses Vaders *Herborde*, vnser moder *Metten* vnd *Fygen van dem Hus*, — so fryg, alse we dat alderfrigest gekofft hebben mith den breuen, de vns de greue van *Schovvenburch* vnd de *brodere Bode vnd Lodewich* darup gegeuen hebben. Dat. 1391 ipsa die b. Egidii abbatis.

422.

1392. Juli 21. R. A. 301.

Wy, *Her Otto, eyn Here to Holsten unde to Schouwenborch*, ghevet unsen börghern to *Ryntelen* unde alle den ghennen, de darzülves vvonachtich zynd un inkomende zynd twe vryge kerkmisse in deme Jahre, de eyne, de zal wesen to sünte Jocopes daghe, dre daghe vorn und dre daghe na, de andere, de zal wesen des anderen Sondaghes na paschen, dre daghe vorn und dre daghe na. Dat. 1392. inst. die b. Marie Magdalene.

423.a.

1395. Sept 24. Hoy. I. 201.

Wy *Otto, Greue to holsten, to Stormaren vnde to Scowenborch* vnd wy *Alf*, syn sone, bekennet, dat wy den Hertoghen *Bernde vnde hinrike, hertoghen to Brunswich vnd lunebr*~ ghegheuen hebbet eyne zone vor vns vnd vor vnsen oem, *Johanne Greuen to dem Sterenberge*, vnd vor alle de jenne, de vnme vnsen willen myd on to veyde komen syn. Vnde de *lewenowe*, de schullet de hertoghen vns erfliken vnd eghentliken laten to vnser beyder lyue. Vortmer schullet de hertogen vnd wy an beydent syden unser hulpere vnd der vnser mechtig syn, dat se riden vppe leghelike daghe to benomden tyden, als des *hertoghe Gherd van Sleswich* vnde *Greue Erik van der hoye* ouer kemen synd, dat schal gan na schulden vnde na antworde, wo sik dat to rechte bord wat vore ghan schole, dat dat vore ghan. Ghegeuen to

Nyenborgh 1395. des vrydaghes na sunte Mattheus daghe des hilghen apostels vnde ewangelisten.

423. b.

1395. Oct. 31. Poss. m. Beil. K.

Wy *Otto, Grave to Holstein, to Stormer und tho Schawenborg,* und *Juncker Aleff,* unse sone, hebben verkofft *Hinrike von Steinberge* vnd sinen Erven eine halve hove Landes, de gelegen *up dem Osteruelde vor unsem Schlote to Rinteln,* vnd eine Kotstede to *Eckersten,* dath selligen Herrn *Wernhers Megetins* gewesen hedde vnd vns verlediget is, vor eine Summe, de se vns bethalet hebbet. Dat. 1395. in vigilia omnium sanctorum.

424.

1397. Nov. 22. L. V. Anlage III.

Wy *Otto, Graffe tho Holstein, tho Stormarn und tho Schaumbourg* und Juncker als (sc. *Alf*) unse Sohne, bekennet, dat wy und unse Erben unse leven getrewen Man und öere Erben nunmermehre neinerleige weise bidden noch schatten, um der Treuwe willen und Vrunschop willen, dat se uns de Bede und schatt hebben overbracht hulpen tho düsser Thict; ock schollet und willet (sc. wy) se laten by alle oreme olden rechte und wohnheit, mit nahmen in örer Holtmarcke, in Holdgraveschop, in Meinheit und egtwort; were ock, dat unse Man tho unwillen quemen mit unsen Steden, dat wille wy und scholet scheten in Vrunschop edder in den rechten na rade unser Man; ocken wille wy nochen scholet nenerlege Wiese orloghe anschlahn, noch verbund maken, noch unse Slote Uthlüden setten, noch Amtlüde over vnse Land setten utwendig, wi en dann dat na rade unser leuen getrewen besetenen Man Sesser eder achte, den wy unses rades gelawen. Gegeven 1397. des negesten Donnerstages vor Sünte Catharinen dage.

Digitized by Google

425.a.

1398. Apr. 21. Sch. 431.

Wy, *Arnt van Czersen* Ridder, *Lodewich, ludeke, Arnd, Lubbeke vnd Floreke, Broder van Czersen,* myne Sone, Knapen, geuet vnd latet *Aben vnd Jutken, Susteren van Czersen,* mynen dochteren, Closter Junckfrowen tho *Ouerenkerken,* al de wile, dat se leuet, vnsen Hoff *tho dem Rothuelde.* Wan aver beyde doit synt, so geue vnd late wy desset gudt den Junckfruwen vnd deme Stichte to *Ouerenkerken.* Dat. 1398. dominica secunda post Pascha, qua cantatur misericordia Domini.

425.b.

1400 – 1500. Erh. Z. IX. 93. Auszug.

Ein Güterregister des Klosters *Abdinghof* enthält: *Henrick borstolde* twe houe landes to *Zedorpe.*

425.c.

1403. Mai 2. L. A. I. 57.

Wy *Gherd, edel van dem Berge,* Domprouest to *Colne,* bekennet, dat wy uns vordreghen hebbet myd dem Stichte to *Minden* vnnd myd dem Borghermestere, Rade vnd menheyd to *Minden,* myd den Riddern vnnd Knechten, Borghermestere vnnd Rade to *lubbeke,* also vmme de vede, dē wy anheuet myd den *Schomborgheschen* vmme nod willen des vorscreuenen Stichtes, vnnd wille wy by on bliuen alle de wile de vede ward. Dat. 1403. in crastino beatorum Philippi et Jacobi apostolorum.

426.

1407. Juni 29. Sch. 16.

Wy *Edel Greue Henrik, Greve tho Pyrmont,* bekennet, dat wy berichtet syn van Fruwen *Pelleken,* vnser Husfrowen, wo dat se qweme vp der Junckfrowen Kōre tho *Ouerenkerken* vnd horde dar twe Breue lesen, dede

Digitized by Google

spreken vp den halven Tegeden to *Bekedorpe* vnd de Breue hefft on geuen de *Edell Greue Godschalck, Greue tho Pirmonth*, unser Olderuader *); des hebbe wy vmme bede willen unser Husfrowen gefulbordet in dussem Breue, so dat dusse halve Tegeden tho *Bekedorpe* schal ewiglicken bliuen unser leuen Fruwen to *Ouerenkerken*. Geuen 1407. an dem hilgen Dage Sunte Peter und Pauls der Apostell.

427.

1409. W. n. s. XI. 336.

Nos, *Johannes de Monnichusen* prep., *Henningus de Bodendick* senior, tot. cap. eccl. *Mind.* rec., quod coram nobis *Nicolaus Bodonis (Bodo)*, rector capelle Sti. Karoli, in ambitu nostre eccl. situate, rec., quod quondam b. m. *johannes de Holtorpe,* prep. eccl. scti. johannis Mind., dicte capelle fundator, medietatem curtis seu curie in *Schoyde,* quam olim *Hencke Happekinus* coluit, cujus reliqua medietas ad canonicos dicte eccl. sti. johannis spectare dinoscitur, ad dictam capellam sti. Karoli comparasset et donasset.

428. (360. 292.)

1409. Oct. 20. Tr. M. 56.

Ik, *Heyneke van Monnichusen*, des *olden Heyneken* sone, vnd *Heineke van Monnichusen,* myn sone, Knapen, bekennet, dat wy schuldich sint *Rycherde Dotheschen* vnd sinen erven 100 *Bileveldesche* mark Pennighe, dar wy se vor wyset hebbet in vnsen del vnses gudes to dem *Nortzele* vnd to deme *Lüderschen Veld,* so dat de ghenne, de des gudes van vnser weghen ein Voghet vnd ein Verwarer is, de schal *Richarde* alle jar ute dem vorscreuenen gude gheven teyn *honoversche* mark, alse in der *Herscup to Schauenborch* ghinge vnd gheue sind, twelf

*) Im Jahre 1342. cfr. Neues vat. Arch. f. Hannover 1833 p. 427.

Honoversche Schillinge vor ene marck to betalende. Verteyn hundert Jar dar na in deme neghenden Jar (1419), des neghesten Sondaghes na sunte Gallen daghe des Hilghen Bischoppes.

428. a. (404. b.)

1410. Mai 16. Hoy. I. 227.

Wy *Alff, Greue to holsten vnde Schowenborch,* gheuet *ffruwen leneken, vnser husfrowen,* ene rechte lifftucht in dusser wyse: wan vruwe *Mechildis, vnse moder,* nicht en ys, so schal se hebben de *Stad tom Greuenalffeshagen* vnd *de borch dar ynne,* myd tolne, gherichte, berpenninghen, wortyns, *vyff molen,* den tegheden ouer dat *Staduelt*, den *Prouesteshaghen* vnd den tegheden darsulues, den *lewenhaghen* den halven tegheden ouer 24 houe, *volkstorpe*, den *ghelhof,* de tegheden ouer de *glodenhaghen,* den lutteke tegheden to *Merbeke* vnd vnse gude darsulves, den haluen tegheden to *der nederen worde,* schat vnd denst darsulues, de gude to *Enstzen* myt de gude to *helpersen,* dat *wichmestorper velt,* dat *ludersche velt* half, de teghede tom *polhaghen,* den *vornhagehen* myt dem *Ouerenworde,* de gude to *linthorst* vnd to *schotlinghe,* den *Crepeshaghen* vnd de houe to *bischopingherode,* all dusse gude myd aller slachte nut, myt holt warschop *an dem buckenberghe* vnd *an dem wolde,* myd gheleyde de strate van *Sulbeke* an wente to *Kobbensen,* went *tom luderschen velde,* went *tom polheghern vnd lewenheghern weghen by dem Stadhagen,* also vere als dat stad velt kert, vnd strate van der stad to den vtersten slaghen der *lantwere to wyndesolen;* vortmer so schal se ok hir to beholden dat ghud to *bekedorpe,* dat vnse moder heff; ok schal se beholden ore varende haue vnd korne, dat se hefft in oren vorwerken *olberghe vnd tom Nyghenhoue;* men de vorscreuenen vorwerke vnd de Nedernlude, de se *tom Nyghenhoue*

Digitized by Google

hefft, de schullen bliuen by der herschop. Vnd offt dat schude, dat vnser to kort worde er vnser *moder Mechilde*, so schal ffruwe *helena* to *Schoweborg* besittende blyue vnd de gude beholde, de se nu tor tyd van vnser herschop hefft. Alle desse stucke lowe wy *ffruwen Helenen, Otten, Bischop to Munster, Johanne, Biscop to Hildensem* vnd *Erike, Greuen tor hoye*, vast to holdende. Dat. 1410. feria sexta post festum Penthecostes.

428. b.

1410. Mai 16. Hoy. I. 229.

Wy Borghermester vnde Radman to dem *Greuenalueshaghen* bekennen, dat wy vmme bede willen vnses Juncheren *Alues, Greven to holste vnd to Schowenborch*, ghewillekored hebben: wanner vrowe *Mechild, Greuinne to Schowenborch*, afliuich ys gheworden, so wille wy vrowen *helenen, alues husfrowen*, to ener rechten liftucht huldeghen, in aller wise, alze wy ene huldegighe ghedan hebben *vrowen Mechilde*, vnser herschop to orer eruetal vnd ore to orer liftucht, so dat zedelik vnd wontlik is, dat se vns, vnse borgere vnd de vns to vordegedinghende boren by gnaden, vryheit vnd by rechte beholden. Dat. 1410. feria sexta post festum Pentecostes.

429. (499.)

1414. Dec. 13. Hug. 54. Wed. N. I. 278. 291. cfr. V. H. 162.

Wir *Sigismund, Romischer Kunig*, bekennen, dass für uns qwam *Erik, Hertzog zu Sachsen, zu Engern und Westfalen*, und bate uns, ihm das *Land zu Sachsen* und die *Pfaltzgraffschafft zu Sachsen und Westfalen*, item die Stadt *Mollen* etc. item die *Herschafft Schouenburg*, item die *Herrschafft zu der Lippe* etc., die alle von dem römischen Reiche zu Lehen rüren, zu verleihen; des haben wir den *Hertzog Eriken* das vorgenannte Fürstenthum,

das *Land zu Sachsen* und die obgenannte Pfaltzgraffschaffte, Graffschaffte, Herrschaffte etc. gereychet und verlyhen. *Frankenford.* 1414 an Sanct Lucien Tag.

430. a.

1420. Febr. 2. Hoy. VII. 70. Inh. Anz.

Juncker *Otto, Graf von Holstein und Schauenburg,* genehmigt den Vertrag, wodurch sein Capellan, *Johann Westval,* dem Kloster *Schinna* Güter in der Grafschaft *Schaumburg* überlassen hat. 1420.

430. b.

1425. Jan. 2. Sch. 400.

Ek *Dyderik van Honhorst,* Gogreue der *Gho to der Ramsted in der Herschop to Schowenborch,* bekenne, dat ek dorch bede willen des *Herrn Boden,* Prouestes to *Bertzingehusen,* vnde vor *Wolrade,* Priorende darsulves, eyn gherichte geheghet vnde gheseten hebbe in dem *dorpe to Wychmeringehusen,* dat in de vorbenompden Gho horet, in dem houe, den nu to tyden *Henneke Gheueken* vruchtet vnde buwet unde vppe wonet. *Her Bode* Prouest bat, dat ek ome gheven vnd orlouen wolde eynen vorespreken, *Dyderike van Zudersen;* den orlauede ek on van gerichtes haluen. Desulve sede in Gherichte: de Prouest van *Bertzigehusen* het my seggen, wo on dar eyn erue anghestoruen sy van *Ermegharde,* de des vorbenompden *Henneke Gheueken* Husfrowe ghewesen hedde. Ek antworde ome van gherichtes haluen to synes Closters vnd Conuentes hant dat erscreuene erue in ore were. Wy *Johan van Lanckredere* vnde *Herbord van Gholtern,* knapen, hebbet in dossen gherichte Dinklude ghewesen. Geschehen 1425. des nehesten daghes na des niggen iares daghe.

430. c. (278. c.)

1427. Sept. 25. Hoy. I. 263.

Ick, *Johan von Doruerden, Romellen sone,* knape, bekenne, dat ick my gescheden hebbe mit Junckern *Johanne, greuen tor hoye,* vmb alle gude, de my selige *Greue Erik tor hoye* mede gaff mit *Lucken, Gerds Dochter von Stumpenhusen,* myner husfrowen etc. Vnd den hoiff tor *Drackenborg,* dar de herschop myner *Suster Drudeken* 60 gullden jnne geuen hefft, mach ick lossen, vnnd dat gudt to *hiddensen,* dar my de herschop well to helpen, na orer moge. Gegeuen 1427. des donnerstags nha Mauricij mit syner gesellschop.

431. (78. 433.)

1441. Mai 22. P. M. 82. W. n. s XI. 368.

Albertus, episc. Mind., — cum monasterium in *Molenbeke*, pro congregatione feminarum, que canonice seculares appellantur, et certorum ebdomedariorum et beneficiatorum Domino inibi famulantium fundatum et dotatum, partim negligentia, partim fortuitis casibus et malo statu patrie intervenientibus, adeo decreverit et in suis edificiis collapsum existat, ut tam abbatissa, quam canonice, pauce numero superstites, ebdomedarii et beneficiati, locum ipsum pro desolato relinquentes, cultum divinum inibi penitus quasi postergarunt, — eundem locum decrevimus reformare; hinc est, quod *Domina Sophia de domo Ducum Brunswicensium* abbatissa, *Ghesula (Gesula)* preposita, *Elizabeth van Sudersen (van zu Dertzen)* canonica, *Hinricus Degenhus (Deyhusen), Hinricus Franne (Kanne), Conradus Repeler (Reppeler),* ebdomedarii et beneficiati, abbatiam, preposituram, canonicas prebendas et ebdomedarias et beneficia in manibus nostris resignarunt; nos igitur, titulos dignitatum, praebendarum et beneficiorum extinguentes, abbatiam, ecclesiam et monasterium cum omnibus juribus *Arnoldo de Huls,* priori monasterii canonicorum

Digitized by Google

regularium in *Bodeken, Paderburn.* dioc., tradimus, ita quod ipse, eccl. et monasterio in *Molenbeke* adaptatis, congregationem canonicorum regularium, religioni sui monasterii in *Bodeken* conformium, ibidem instituat; cum vero ipse prioratum in *Bodeken* dimiserit, beneficiorum ac bonorum et rerum dispositionem apud priorem, qui ibidem pro tempore fuerit, volumus perpetuo remanere. Et nos *Hardewicus* prep., *Hermannus* dec. et cap. eccl. *Mind.* in signum nostri consensus presentem litteram nostri sigilli jussimus appensione muniri. Dat. 1441. die lune, vicesima secunda mensis Maji.

432. (403. 469. b.)

1441. Juni 23. D. Bibl. 77.

Otto, Holsacie et in Schowenborch comes, cum adjutorio *Ludolphi Ostermeyers*, nostri capellani, de cons. Domini *Conradi Schottelhornes, plebani in Oratione*, perpetuam vicariam sine cura ad capellam in *suburbio nostri castri Rodenberge* erigere et fundare, ipsamque (sc. dotare decrevimus) cum una curia sive curte cum duobus suis mansis terre arabilis in villa *Bekedorpe*, que vulgariter dicitur de *Rysshof*, ac quadam propria domo in nostro *oppido Rodenberge*, quam quondam *Johan Bogher*, dum vixit, inhabitavit. Idem *Otto* vicariam dotavit cum una curia, cum 40 jugeribus terre arabilis in villa campis et districtibus *Apellern*, dicta *uppe der Wedemhove*, post obitum *domine dicte Oliben, relicte Dyderich de Herbergen*, — de quibus fructibus vicarius celebrabit Kalendas in parochiali ecclesia cum oratione omni anno semel — atque *Ludolphus Ostermeier* cum una alia curia sive curte etiam cum duobus m. terre arabilis in villa, campis et districtibus *Venreder*, quos quidem curiam et mansos, — cum omni eorum jurium integritate in villa *Venreder* et cum curia cum propriorum agris, — a *Johanne de Langhreder* et honesta *domina, de Grimpesche*

nominata, de propriis suis bonis et quadam domo a *Conrado Scroder* in nostro oppido *Rodeberge* situata, emtos ab omni onere servitutis, in quo nobis *Ottoni comiti* (sc.....) libertamus. Ne parochialis *ecclesia in Oratione* per hujusmodi fundationem et vicarie institutionem in suo jure parochiali defraudetur, vicarius oblationes, que super altare in dicta capella facte fuerint, colliget et proplebano dicte parochialis cccl. presentabit. 1441. ante Johannis Babtiste.

433. (431. 435.)

1441. Juli 1. P. M. 89.

Wy *Otto, Grefe to Holsten vnd to Schomborg,* don witlick, dat wj, nach rade vnser Manne, hebben gewillet vnd vulbordet, dat de geistliken Herrn prior vnd convent des Closters to *Bodicken* hebben geschicket van oren begevenen personen in dat Kloster und Sticht to *Molenbeke,* des to bruckende, to bovende vnd to schickende na ores ordens wyse, willen vnd wohnheit. Vnd so vplate wy one vnd geven qviet Rockgeld, schnidegeld, wortlinss vnd alle denstlicke wohnheit, dar wy düss lange hebben gerechticheit ane vnd over gehadt, ofte noch hebben mochten to *Molenbecke.* Gegeven 1441. in dem profesto visitationis b. Mariae virg.

434.

1441. Oct. 16. W. n. s. XI. 378.

Ao. 1441, ind. quarta, die vero decima sexta mensis Octobris, apostolica sede vacante, coram *Hardewico Gropendorpp* preposito, *Hermanno de Wend* decano, *Bodone de Hesenhusen, Rodolpho de Horst* et *Bartholdo Bockenouwen,* canonicis eccl. mind., *Wedekindus de Lerbeke,* famulus mind. dioec., rec., qualiter ipse bona tho *Knatenhusen,* ad curiam sive curtim *Sotserem* pertinencia et ad ecclesiam mindensem spectantia, occupasset et *Frederico Posch, filio Walteri Posch,* impignorasset, quodque dicta bona ad manus dominorum prepositi, decani ac

capituli a se dimitteret et quod ipsis dominis de potestate prefati *Frederici* et aliorum illicite detentorum libera redimere vellet. Acta sunt hec extra muros mindenses apud molendinum Dominorum, pres. johanne Sture et johanne Holthusen, in dicta ecclesia beneficiatis, et Arnoldo Kareman, clerico mindensi, testibus. Et ego Sifridus Costede clericus, Mind. dioc. publicus apostolica et imperiali auctoritatibus notarius premissis interfui.

435. (433. 451. a.)

1442. Sept. 30. P. M. 136.

Wy *Otto, Greve to Holsten vnd to Schomborgh,* bekennen, dat wy de geistliken herren Reguleer Canonike to *Molenbeke,* ere stichte vnd Closter entfangen hebben in vnse bescherminge. Ok so gewille wy vnd gunnet, dat se mogen wege, stege, Knicke, lantwehr vnd Graven, wo de vmme *Molenbeke* belegen sien, vmmeleggen, beteren, ofte ergeren, vtgescheiden de Landwehr, de van der *domegersee* angeith nach den *beneckenberge,* de se sallen laten in wesen. Dat 1442. in die sancti Jeronymi presbiteri et doctoris.

436.

1443. Apr. 7. P. M. 137.

Wy *Otte, Greue to Holsten vnd to Schomborgh,* bekennen, dat sodane güter vnd Renthe, alss das Stichte to *Molenbeke* heuet in rastliker were to *Bernessen,* to *welsede* vnd ok vorder in andern steden in vnser herschop, dat wy der onne tostaen. Doch to vorder versekernisse up dat de geistliken herren Reguleer Canonike, de nu besittere sien des Stichtes, an ores Godes huses vnd ores Stichtes güdern vnd Renthen, wor de in ganss unser herschop belegen sien, nicht werden verkortet, so gewille wy, dat de vorgenandten herren sullen vnd mogen der vort nah datum düsses willebrefes vngehindert fredeliken bruken. Gegeven 1443. vp den sondag vor palme.

437.

1443. Juni 3. Tr. M. 65.

Wy *Otte, Greve to Holstene vndt to Schomborgh,* lenet *Johanne van Mönchhusen, Gherlages* Sone, eyne wisch, gelegen to *Elwescampe,* de nu vor tyden hadde gehahd *Johann Gherlachs,* to eynen rechten vullstendigen erve mannlehne. Ghegeven 1443. den mondaghe vor Sünte Bonifacii dage.

438.

1444. Sept. 20. Gr. G. III. 89.

Ao. 1444 Ind. septima, die vicesima mensis Septembris, pontificatus Eugenii pape quarti ao. quarto decimo, coram *Hardewico Gropendorpp* preposito, *Hermanno de Wendt* decano, totoque capitulo eccl. *Mind. Otto de Eckersten,* famulus Mind. diocesis, dixit, quod nesciret aliud, quam quod spectaret *officium Eckersten* ad eandem ecclesiam, et rec., ad officium Eckersten pertinere: den tegenden ouer alle *der van Rottorpe* velt, Houe to *Rodeuelde* vnde gude darsuluest, eyne Houe to *Bernsen* vor *Minden,* de *Eckersteden marcke,* den *duuen berger wold,* den hagen to *Byssendorpe* mit Houen, den *Kreyenberch,* 3 sol. graves decimales in den ghuderen to *Hokesouwe* — sed dubitat an ad officium pertinent — alle syn land vor *Rynthelen,* — uthgesecht dre houe landes, de he kofft hedde van *Ludeken van Elze* vnde van *der posteschen* vnde van *Herman Schoseker* vnde van dem Abbate van *Abbetinghoue,* — de tegheden to *Grossentorpe, Almentorpe, Swetingtorpe,* de ghude, de de *van Eckersten* gehad hebben to *Almena,* den *tornehoff,* de *Nedermolen,* de tegheden to *Heslingen* vnde de Houe darsulvest, den tegeden to *Musingen* over dat ganse dorpp, eynen Hoff to *Bensen bouen Oldendorpp,* den tegheden *vppe der Elue beleghen vor Rynthelen,* van dem wosten dorpe tho *Uthdorpe* dar horen to vele houe, de *Otto* suluer segget,

Digitized by Google

den tegheden to *Hodenhusen*, item bona in *Honrode* et in *Rumbeke*. Et ego Sifridus Costede clericus Mind. publicus apostolica et imperiali auctoritatibus not. premissis interfui, pres. testibus Johanne Holthusen presbitero, Bennone de Dilingen camerario dominorum predictorum et Johanne Sicho.

439. (224.)

1445. Mai 22. P. M. 140.

Wy, *Junckherr Berndt, edel herr van der Lippe*, bekennet, dat wy hebbet gewillet vnd vulbordet dat Stichte to *Molenbeke* to blivende by alsodanen Rechte; alse ed von older vergangener tid hevet gehad in der *herschop tom Sternberghe* mit hode eres quekes, hold to orer bouwet vnd furinge to houwende, darumme dat Sticht weder pflichtig is to gevende, alle Jahr eins, up dat *Schlot Sternberge* einen roden hanen, ein brot van einem himmete weites, geheten ein Menninck, und einen Schild van einem beren und sal men dem gennen, de dat darup bringet, weder geven sess pennige, en dede men dat nicht, so mag desulue bringer den hanen weder to seck nehmen und beholden. Dit loven wy *Jonckher Berndt, herre van der Lippe*, stede vnd fast to holden, so vele vns des van pendescher wer wegen der *herschop tom Sternberge* anrohrende iss. Gegeven 1445. vp Sünte Julien dag der hilligen Jongfern.

440. (420.)

1445. Nov. 29. P. M. 139.

Wy *Otto, Greve to Holsten vnd Schowenborgh*, bekennet, dat wy hebbet gewillet vnd vulbordet — wörtlich wie Nr. 439 — Dit love wy *Otto Greve* stede vnd fast to holden, se vele vns desses van Ervetalss der *herschop tom Sternberghe* anrorende iss. Gegeven 1445. vp Sünte Andreas avendt des heilligen Apostels.

Digitized by Google

441. a.

1446. Sept. 21. Sch. 543.

Ick *Stenecke van dem Hamme* knape, mit fulbord *Kunnen* myner Husfrowen, hebbe gegeuen 40 rinsche gulden in dem *Northoue to Schoyden* by dat Stichte to *Ouerenkerken* in dat Zeleampt. Wan ick vnd *Stephanie,* mynes zeligen Broders *Her Cordes van dem Hamme* Husfrowe, beyde van dodet wegen vorfallen syn, so schal men twe gulden geldes vth dem vorschreuen Houe hebben in dat Zeleampt to *Ouerenkerken,* vnd twe gulden schal hebben *Cuneke van Alden,* Closter Junckfrowe darsuluest. Wan se auer ock doit is, so scholen de genanten twe gulden ock in dat Zeleampt. Worden ock de 40 Gulden vth dem *Northoue* geloset eder affgekofft, so scholde men de 40 gulden wedder beleggen, so dat se io bliuen by dem Zelenampt des Stichtes to *Ouerenkerken.* 1446. an Sunte Mattheus dag.

441. b. (348. 452. d.)

1450. Apr. 21. Hoy. VII. 71. Inh. Anz.

Johann Schlüter, Pfarrer zu *Neustadt,* Dioecese *Lübeck,* überlässt dem Kloster *Schinna,* auf Ersuchen des Abt *Gerhard* zu *Cismar* und seines Bruders *Heinrich,* Mönches zu *Schinna,* die Klostergüter unweit *Poldemanstege* bei *Grevenalveshagen.* Neustadt vicesima prima mensis Aprilis. 1450.

442. a.

1450. Apr. 21. Hoy. I. 303.

Wy *Albrecht,* Bisscop tho *Minden,* vor uns, dat Capitdel vnd Stad tho *Minden* vnde vort vor vnse land vnde lude, vnde wy *Wilhelm, Wilhelm* vnde *frederick* syne Sone, tho *Brunswigk vnde Luneborch hertogen, Otto, greue to holsten vnde Schomborg* vnde *Johan, Graue*

Digitized by Google

tor Hoye, bekennen, dat wy, vmb nut vnde bestentnisse willen vnser land vnd lude vnd ok tho nut vnd frommen vnsen mannen, Steden vnde vndersaten, vns mit vnsen landen vnde luden to hope satet, voreiniget vnd vordragen hebben, negestkommende dre Jar vmb, dat vnser eyn dem andern schal behulpen wesen mit sinen landen vnd luden, wor vnser eyn des anderen tho eren vnd tho rechte mechtig is veyde offte vorwaringe vmb der andern willen to uorkundigende vnde vigentliken to donde. Ok so schal vnser eyn Islik deme andern sine vndersaten to rechte bestellen, wannen de beklaget werden. Gegeuen 1450. am dinxstedage na Misericordia dni.

442. b.

1454. März 26. W. Locc. 144. Auszug.

Otto, Grave to Schomborch und Hertoge to Holsten, verspricht dem Abt und Convent zu *Locken,* deren eigne Leute, wenn dieselben sich in seinem *freien Hagen*, den wy und unse Vorfahren den unsen ghevriget hebben, begeben würden, durch seine Amtleute und Voigte zu ihrer Schuldigkeit gegen das Kloster anhalten zu lassen. 1454. des Dinxdages vor Mydvasten.

442. c.

1456. Juli 9. Hoy. I. 315.

Wy *Albert*, Bysschop tho *Minden*, vnde *Johan Greve tor Hoya* vp eyn, *Otto*, *Greue to Holsten vnde to Schomborch*, *Alleff* syn zone vnd *Bernd*, *eddel here tor Lippe*, bekennen — wie Nr. 442 a. — neghest komenden ses jar lanck etc. Gegheuen 1456. des ffridages neghest na sunte Olrikes daghe.

443. (469 a.)

1458. W. n. s. XI. 404.

Hinricus Brand, vicarius ad altare sancte crucis inventionis in ecclesia *Mindensi* situatum, et *johannes*

Digitized by Google

Olderogghe, rector parochialis eccl. *Luttekenbremen,* — commendam ad altare in honore Fabiani et Sebastiani martirum, in paradiso eccl. Mind. situm, noviter erectum, dotare cupientes, — ad dictum altare dederunt 1) *Hinricus Brand* tres curias, — una in *Halle* vulgariter nuncupata *curia villicalis in Halle,* alia in *Westenfelde* et tertia in *Heringstede,* villis Mind. dioec., — a Strenuo famulo *Heynchen de Vysbeke,* ejusdem dioec., pro 100 florenis Renensibus boni auri per *Henricum* emptas, ac 2) *johannes Olderogghe* unam curiam in villa *Wolbeke* prope et juxta *Luttekenbremen,* quam nunc *de Grote henke* excolit, — a valido *Rabodone Gemelen (Semelen?)* pro 40 florenis Renensibus — ac tria maltra frumentorum triplicis annone, — unum videlicet siliginis, unum ordei et unum avene, — in decima ville *Esscher,* ejusdem dioecesis, et ejus campis — a famoso *Wulffhardo de Czersen* pro 25 similibus florenis — nec non quatuor modios siliginis, totidem ordei et totidem avene, vulgariter Wischepelmate, duos sol. *Bilveldenses,* duos pullos et duas vigenas ouorum — a providis viris, proconsule, consulibus et toto consulatu *opidi Buckeborch* pro 15 similibus florenis — atque eciam decimam ville *Schernicke* et in campis ejus et ditionibus — pro 20 florenis Renensibus boni auri per *johannem* emptas et empta. Nos, *Hinricus Ludeman,* officialis curie Mind. nec non *Alberti,* episcopi Mind., in temporalibus vicarius, dicte commende erectionem approbamus. Dat. 1458.

444.

1460. Juni 29. P. M. 142.

Wy *Bernd, edel here tor Lippe,* bekennen, dat wy prior vnd ganzen Convente des Closters Sünte Dyonisii to *Molenbeke* gegunnet, dat se twe dicke mogen maken vppe dem *Westerfeld* van dem Closter went an den *düstern grund,* vnd van dem *düstern grunde* dale vor den *Hofvorlingen* her nah deme *Helmeswerder* vnd vor dem

Helmeswerder by lang henvp went in de pelen, mit oren watergraven to laten vnd vorlaten de dicken vnd by nahmen twischen den *Hofvorlingen* vnd *Helmeswerder,* went in den Vlote, de dar lopet ute *der Post see* nah *Stemmen.* Ok so gunne wy, dat se mogen graven einen watergraven vte der *postes see* vor der *hogen bulten* her vmme de *steinvorlingen* dat sike henvp, went in de *oster see.* Dat. 1460. ipso die beatorum apostolorum Petri et Pauli apostolorum.

445.

1460. Juni 29. P. M. 141.

Wy *Otto, Greue to Holsten vnd to Schomborgh,* bekennen, dat wy priori vnd gantzen Convente des Closters Sünte Dyonisii to *Molenbeke* hebbet gegünnet, dat se dicke mogen maken in dem *Westerfelde* van dem Kloster an went in den *düstern grund,* so dat se den nedersten wal schetende nah den bergen, mogen leggen recht up den wal schetende vt dem *düsteren grunde* dale vor dem *Hofvorlingen* her na dem *Helmeswerder,* alss darin vortiden ein drift vnd ein weg hergegan heft, horende dem Stichte van *Molenbecke* vnd erer meyer wanner, wohnende to *Ottbergen,* vnd den anderen dam vor dem *Helmeswerder* bilang henup, went in die pele, mit eren watergraven to laten vnd vorlaten de dicken vnd by nahmen twischen den *Hofvorlingen* vnd *Helmeswerder* went in den Vlote, de dar lopet uthe der *postes see* nah *Stemmen.* Ok so gunne wy, dat se mogen graven einen watergraven vther *postes see* vor der *hogen bulte* her vmme de *steinvorlinge* dat sike henvp, went in de *ostern see.* Dat. 1460. ipso die sanctorum apostolorum Petri et Pauli.

446. (460.)

1463. Febr. 2. Gr. Liv. 210.

Wy *Alff vnd Erick, gebroder, Greven to Holsten vnd Schomborch,* bekennen, dat wy *Luleffe van Monninckhusen*

Digitized by Google

zeligen *Ludeleffs* Sone, nv tor tiden vnder ons beseten tor *Arnsborch,* hebben belenet eynen vnsen hoff, belegen to *Apeldern* mit dren houen, alse den vortides *Steneke van dem Wackerfelde* vnd *Steneke van dem Hamme* van ons vnd onser herschop to lene hebben gehat vnd de genante *Steneke van dem Hamme* syne husfrowe darmede belifftuchtet hefft. Wanner dan sodane lifftucht vorlediget is, vnd nicht ehr, so bekenne wy, dat wy den genanten *Ludeleff* hebben belenet mit dem gnanten houe, to eynen rechten erffmanlene. Ok bekenne wy, alle de wile, dat de lifftucht duret, en schollen wy der nemande neyn leyn noch gedinge inne geuen, sunder dat by der leenwarschop laten to behoiff des vorgnanten *Ludeleffs.* 1463. in die purificationis Marie.

447.

1463. Nov. 6. Sch. 544.

Wy *Johan van Badeke,* Knape, *Hille,* syn Husfrowe, vnd wy *Hertman Sost,* Kerckher tom *Greuenalveshagen,* van des Stichtes wegen to *Ouerenkerken*, vor my vnd myne nakomelinge, bekennen, dat wy von sodanen viff marck penningen, in der *Herschop von Schomborg* ginge vnd geue, iarliker Rente, so vns de Prouest, Priorent vnd Conuent des Stichtes to *Ouerenkerken* vor 50 rinische gulden vpp enen wedderkoip vorkofft hebbet, schullen vnd willen alle iar in der vorscreuen Kerken *tom Hagen* doen twe memorien, eynen iuwelken Preister to geuen eynen bileveldischen Schillingk, dem Scholemester eynen Schillingk, synen gesellen ses penninge, dem Koster eynen Schillingk, dat he herlicken darto lude, den scholers eynen Schillingk to wegken. In dusser memorien schal men bidden vor zaligen *Arndes Holthusen* zele, vor *Dethardus van Holthusen,* synen vader, vor *Arnd van Lente,* synen groteuader, vor *Hille* syne grote moder, vor *Johan van Badeke* vnd *Ilkesen* syne Husfrowen, vor

Hinrick van Dackber zele vnd *Hillen* syner dochter. Dat. 1463. Sondages vor Martini.

448. a.

1464. D. Bibl. 273. Inh. Anz.

Graf *Otto zu Hollstein-Schaumburg* schenkt dem Jungfern Closter zu *Rinteln* alle thoworpe der Guder, belegen to *Honrode,* tho der *Kloster-Breden* und *Dul-Breden* belegen in der *Honroder Marsch.*

448. b.

1464. Apr. 9. Sch. 343.

Wy Domprouest, Deken vnd Capittel der Kerken tho *Mynden* bekennen, dat sodane köp, de de Knapen *Brant, Johan* vnd *Frederik gebrodere, genant vam Hus,* den geistliken Personen, Prouest, Priorend vnd Conüente des Stichtes to *Ouerenkerken* vnd orem ampte der Costerie darsuluest vp eynen wedderkop vorkofft hebben, — als by namen twe Houe mit ses Houe landes belegen to *Horsten* in der *Vogedie tom Rodenberge* by der *Avve,* de nv to tiden ardigen vnd buwen *Tileke Heket* vnd *Henneke Lässekinck,* vnd II kotstede darsuluest, welke gudere vnser Kerken pacht guder sint, — is geschehen mit vnsem willen; were, dat sodane gudere an vns vnd vnse Kerken voruellen, so en wille wy noch vnse nakomelinge der güdere vns vnderwinden, alledewile on de gudere nicht wedder affgekofft synt vnd se vns vnse pacht, alse 5 marck penninge in der *Herschop van Schawenborch* ginge vnd geue, daraff vnd vth Jarlikes Rennten geven und betalen. Gegeuen 1464. des Mandages na Quasimodogeniti.

449.

1464. Mai 7. Tr. M. 73.

Ik, *Herman van dem Broke,* en sworn Richter *tom Greven Alveshagen,* bekenne, dat vor my gekomen is in ein Heghet Gerichte, dat ik darto sunderlinx ghehegel

hadde, de knape *Ludolff van Monnichusen* vnd leyt vormittest *Hinricke Semel*, sinen vorsprecken, vortellen, wo *Wulffard von Certzen* hedde sinen Lüden to *Lese*, de öm behoren to vordegedingen, dat ore ghenomen, nomptlick twe ossen, ene ko, veir Koyge, twe Gröppen vnd enen Kettel. Do achtete *Bencke Clauensink* sine twe ossen vor 5 gulden, *Greytike de Bestesche* achtete ere ko vor 2 gulden vnd *Greytike*, des *Goldemers* dochter, van ores vader wegen achtete de veir koyge, de oren vader genomen weren, vor 8 gulden vnde twe Groppen vor ene marck vnde den Kettel vor 1 gulden. In dessem Gherichte seten by my vor dinkplichten *Heyneman Olderoghe* vnd *Symyn Buschen*, radmanne tom *Greven alveshagen*. Ghegeven 1464. am Mondage neyst na sünte Johannis daghe ante portam Latinam.

450.

1464. Aug. 19. Tr. M. 74.

Wy *Gottfridus von Lentte*, Prouest, *Wendel Post*, Priorendt, vnde de gantze Convent des Stichtes to *Oueren-kerken* hebben gegeven Knapen *Rembert*, *Borries* vnd *Johan von Monickhusen*, *Johanns* Söhne, vullkommen Broderschop unde medelinge aller guden Wercke, de dar schen in unserm Closter unde dar noch schehen schallen wenthe ahn den Ende der Werlde, dartho by uns ane ewigen Grufft; wanner orer welck vorstarfft ichte van örem schlecht vorsterven binnen Landes, da wy den hebben können, den wille wy mit unser eigen vorn holen unde veren mit uns to gravende. Gegeven 1464. am Mondage negst vor sünte Bartholomaeus dage des hilligen Apostels.

451. a. (435.)

1468. Juni 10. P. M. 143.

Fridericus, Rom. Imperator, — cum quondam *Albertus episc. Mind.* ecclesiam secularem in *Molenbeke* in

Digitized by Google

monasterium canonicorum regularium ordinis scti. Augustini erexit, — priori et conventui monasterii in *Molenbeke* omnia et singula privilegia, libertates et indulta, quae seu quas quondam abbatissa et canonissae ac beneficiati in eadem ecclesia obtinuerunt (sc. confirmamus). *Concedimus* insuper ac indulgemus priori pro tempore ejusdem monasterii, quod omnia feuda haereditaria et alia, quae ab ipsa quondam abbatissa, dictae eccl. occasione, in feudum dependebant, seu investire habebat, deinceps conferre ac de eisdem investire, nec non judicium feudale ad instar aliarum curiarum feudalium erigere vel instituere, judicem et judices cum vasallis assessoribus et paribus curiae ordinare et deputare possit et valeat. Dat. in *Gretz* die decima mensis Junii 1468. regnorum nostrorum Romani vicesimo nono, Imperii decimo septimo.

451. b. (262. 345. 346. 375. 396. a. 404. c 512.)

1468. Sept. 6. W. n. s. XII. 340.

Albertus, ep. Mind., cum in plerisque monasteriis non solum monastica vita, sed et regularis disciplina perisse dinoscitur, ad certa monasteria nostre diocesis, ad visitandum, nostros fideles destinavimus et ex eorum relatione didicimus, quod moniales monasterii in *Hemeringe* ordinis S. Augustini hinc inde in mundo vagantur — cum mulieres vagari non contigit, nec virorum cetibus immisceri — et quod reditus dicti monasterii adeo tenues sunt, quod persone dicti monasterii se sustentare commode non valent, quare pro parte nobilium *Adolphi et Erici comitum de Schowenborch* fuimus requisiti — in quorum comitatu dinoscitur collocatum — ut moniales dicti monasterii ad monasterium in *Ryntelen* transferre dignaremur. Nos igitur sepedictas moniales in *Hemeringe* ad monasterium b. Marie virg. et b. Jacobi Apostoli in *Rintelen* ord. scti. Benedicti transferimus, dictumque monasterium in *Hemeringe* monasterio in *Rintelen*, in qua regularis viget ob-

servantia, in perpetuum incorporamus, unimus et annectimus. Et nos, *Hardewicus* prep., *Johannes* dec., tot. cap. eccl. Mind. premissa omnia recognoscimus de nostro consensu esse. Dat. et act. in *castro nostro Montis* 1468. ipso die scti. Magni episcopi et martiris.

452. a. (147. 259. 482.)

1468. Dec. 25. Tr. M. 83.

Wy *JoHann, to Sassen, Engeren vnde westualen Hertoge* vnde des Hilligen Romeschen Rykes Ertze Marschalk, don kund, dat *klawes van Monnickhusen* hefft van vns entfangen to Lehne to behoff siner vedderen vnde brodere, alse *Johan, Heyneke* vnde *Brand, Brodere van monnickhusen, Ludelffes, Diderickes vnde Euerdes, des Klawes brodere, dat nordsele* vnde *dat luderssche Veld* to erem Rechten, wes vns behord van Rechte. Geuen vnd screuen 1468. am auende Steffani protomartiris, *tome sparenberge* vppe dem Slote.

452. b.

1468. Dec. 25. Tr. M. 83.

Ik, *Klawes van Monnickhusen*, Knape, bin gekomen vor *Johann, Hertogen to Sassen, Engern und West-Valen*, vnd hebbe entfangen to lehne dat *Nortfeld* und dat *luderssche Veld.* Geven vnd screven to dem *Sparenberge* am avende Steffani protomartiris 1468.

452. c.

1471. Juni 19. Hoy. I. 348.

Wy *Ernst*, Bisschup to *Hildenssem, Otto, Alff* vnde *Otto*, zyne Sones, *Greuen to Holsten vnde Schomborgh, Bernd here tor Lippe* zegghen gud *Juncheren Otte vnde Fredericke Broderen, Greuen tor Hoyen vnde Bruckhuzen*, dat zodanne breff, andrepende ffruwen *Ermegarde van der Hoyen, Greffynnen to holsten vnde Schomborgh*, sprekende vppe *dat Slot Rodenbergh* to eyner lifftucht,

schall vullentoghen werden in aller mate, alz dat tom *Greuenalueshagen* ghededinghet is. Scheghe des nicht, willen wy tom *Greuenalueshagen* in eyne ghemeyne Herberghe Inrijden vnde dar neynewijs vt to schedende, daghes offte nachtes, zodanne lifftuchtes breff en zij vullentoghen. Gheuen 1471. des Midwekens negest na Sunte Vites daghe.

452. d. (339. a. 441. b.)

1472. Nov. 21. Hoy. VII. 73. Inh. Anz.

Der Rath zu *Grevenalveshagen* gibt kund, dass der Bürger *Johann Schrader* vom *Abt Heinrich zu Schinna* alle vor der Stadt gelegenen Klostergüter, Garten, Wiesen, Acker, nach Meierrecht erhalten habe.

452. e.

1474. Sept. 4. Hoy. I. 349.

Wy *Erigk, Otto, Anthonius* vnde *Johann, Ghebrodere, Greuen tho holsten vnde Schowenborgh,* bekennen, so *Otto vnde frederigk, Ghebrodere, tor hoye vnde Brockhusen greuen,* vnseme brodere *alffe*, *Greuen tho holsten vnde Schowenborgh,* vrouwen *Armgarde,* ore sustere, to der hylghen Ec ghegeuen hebben, alss denne vnse brodere *Alph* von dodesweghen vorfallen is, so hebben wij de suluen vnse suster, *vrouwen Armegarde,* begifftighet vnde belifftuchtighen myt vnssme *Slotte Greuenalffshaghen* myt aller tobehorynge, nycht van vthbescheden, sunder eynen tegheden *tom forenhaghen* vnde de nyge mollen, genant de *kuckukess mollen,* beleghen vor *dem ouerendore tom Greuenalueshaghen.* Ghegheuen 1474. am Sondaghe vor vnsir leuen vrouwen daghe Natiuitatis.

453. (399. 400. 147. 484.)

1474. Sept 21. Tr. M. 93.

Wy *Hinrick, Bischup to Minden,* hebben belehnet *Borcharde Büschen, Cordesse, Clawenberge unde Bor-*

charde, Jochens sone, herborde unde Alberde, Borcherdes söne, alle Broder unde Veddern, geheten de Büschen, to rechten vollstendigen man erve lehne mit dem verden dele an den 24 hoven, mit 5 meyerhoffen vnde 13 hove landes mit 5 Kohtsteden, alle belegen im Dorpe to *Hesslingen*, so dat hiebevorn von dem *Edelen Vogede tom Berge* to lene gegeven hefft, vnde vort mit einem halven Pundt geldes *to dem nordsele.* Gegeven 1474. am tage Matthei Apostoli.

454. (485.)

1475. Dec. 21. Tr. M. 94.

Wy *Erick, Greve to Hollstein, Schomborg* belehnen *Borcherdes, Cordes sone, Clamberge, Johanns sone, vnde Herborde, Borchardes* sone, *Veddern, gehehten de Büschen,* to einem rechten erfliken mann lehne mit twen borchhoven to *Oldendorppe* vnd tein hove landes, mit dem halven tegheden darsulues, mit der Holt Greveskop boven *Zegellhorst*, mit negen hoven Landes to *Poetzen,* mit dem gude to *Welsede*, mit einem hove to *Dreber,* mit einem Hove to *Hamelin Borstel*, *anders gehehten de Kathernen hagen gut dè Bulthoff*, mit einem halven punt geldes tom *Nortzele.* Gegeven 1475. am tage Thomae Apli.

455.

1476. Juli 18. Tr. M. 95.

Wy *Erich, Graven to Holsten und schomborch,* — so alse *Ludolff unde Clawes ghebroder van Monnichusen* eyner syd, *Bartold und Asswin Ghebrodere van Mandelslo* anders deyls an uns ghesat hebben itlik schel und Gebrek, se under malkandern ghehat hebben eynes Breves halven, sprekende up ene summen Goldes, eine rechtscheydinge vnde Othspreke darover to donde, — hebbe wy uns en sodanen beleren laten, ok mit unsen reden mannen und steden besproken und seggen vor Recht, na dem

male de Breff neynen tinss mede berorende is, en sin *de van Monnichusen den van Mandelslo* nynes tinss pflichtich, in dem de termyne mit der betalinge gheholden sin. Am Donnerdage negest na Divisionis Aplorum ao. LXXVIto.

456.

1476. Juli 18. Tr. M. 95.

Am Donnerdage na Divisionis Apostolorum is beredet *uppen Rathuss tom Grevenalveshagen* vermiddelst *Junchern Erike, Greve to Holsten und Schomborch,* twischen *Ludolve van Monnichusen, Ludolves sonen,* eynes und *Asswin van Mandeslo, Diderikes sone,* anders theils, ume unwillen und twiglüfft twischen on, dat de beiden Part am Sondage to komende vort over vertein nacht schüllen upp Middach *under der Lynden vor dem Rodenberge* (sc. erscheinen), dar se *Juncker Erich* wil und scal scheyden na schulden und antworde, mit hülpe und rade siner Rede mannen und stede, in Vrüntscop, were aver, dat suluest in Vrüntschop nicht mochte erffünden werden, in rechte und darto nemen borlike tyd, sick des beleren laten. Dat. ao. IIIICLXX sexto. Tor bekanntnisse is en scrifft ute der andern ghekarvet.

457.

1477. Jan. 31. P. M. 149.

Wy *Erick, Grefe to Holsten vnd Schomborg,* bekennen, als dat Stichte to *Molenbecke* vppe *den Eckersten* boven *Rinthelen* twe Molenstede van oldinges her gehad hebben, belegen neden *dem Keele,* dess se bewiss hebben, so günne wy dem Stichte, sodaner orer Molenstede twe *vppe den Eckersten* weder to besettende vnd to bebuwende mit Olige mollen, Koren mollen of sage mollen, wo oren stichte nuttest vnd bequemest werd. Gegeven 1477. am friedage vnser leven frowendage purificationis.

458.

1477. Febr. 2. P. M. 150.

Wy *Anthonius, Grefe to Holsten und Schomborg,* bekennen: so dane Versegelinge vnd verwillinge, alse vnse Broder *Erick* gedaen heft den würdigen herren vnd stichte to *Molenbecke,* alse vppe twe Molensteden, belegen uppe den *Eckersten* beneden *dem Keele,* vnd de macht geven, dat se de genandte stede weder bebouwen mogen mit watte molen on alder bequemest is, iss geschehen mit vnsen willen vnd vulborde. Dat. 1477. in die purificationis Mariae.

459.

1477. Febr. 18. P. M. 151.

Wy *Bernd, edel herr tor Lippe*, so vns de geistliken Vaders vnd herren to *Molenbeke* mit segelen vnde brefen vnderwiset hebben sameliker Molensteden vppe *dem Eckersten* mit etliken andern güdern, darby vnd vnme belegen, dem stichte berechtigt, de damit verwiset sien, als dan desuluen herren vnd stichte to *Molenbeke* gerne weder begripen vnd buwen willen to oren nutte, des vororloven vnd günnen wy onne, so vele vns dat andrepet vnd wy des sollen vnd mogen to donde hebben. Dat. 1477. ipso die Cinerum.

460. (446. 466.)

1481. Apr. 29. Gr. Liv. 210.

Wy *Erick, Greve to Holsten vnd Schomborch,* hebben belenet *Luleff von Monnickhusen,* nu tho tiden wonhafftich thor *Arnsborch,* vnd syne rechten eruen mit eynen houe to *Apeldorn, belegen by dem Kerckhove,* den nv to tiden fruchtet vnd ardet *Bartelt Bleidistel,* to eynen rechten manlene. 1481. am Sondage Quasimodogeniti.

461.

1481. Juni 23. W. n. s. XI. 279.

Albertus de Letelen, Fredericus de Wetberge, canonici eccl., et *johannes Borges,* civis civitatis *Mind.,* testamentarii *Gotfridi de Lenthe,* quondam canonici dicte eccl., — de cons. *Erici de Holsten et Schomborch comitis* — cupientes adimplere testatoris voluntatem, ad laudem sct. Eulalie virg. ac martiris beneficium ad altare Marie Magdalene in ecclesia *Mindensi* fundarunt in bonis et redditibus suis cum summa 250 florenorum Renensium, presertim in decima ville *Honroder, in comitatu Schomburgensi* situata, et aliis curiis et bonis in dicta villa et circumjacentibus, — prout de illis littere habentur loquentes sigillate sigillis *Georgii militis et Ludolfi fratrum dictorum der Klerken (de Klenken),* armigerorum dioec. Mind., — quod beneficium primo debet habere in titulum *johannes Seger,* clericus Mind., consanguineus testatoris; voluerunt etiam, quod jus presentandi debeat manere apud *Ericum, comitem Holsatie et Schomborch,* et seniorem pro tempore comitem *Schomborgensem,* post mortem comitis *Erici* habentem et possidentem *comitatum Schomburgensem.* Si dicta decima cum aliis bonis ab *illis de Klenken* reempta fuerit, prout in dictis litteris continetur, tunc dicta summa florenorum debeat deponi in cista, quousque per illam summam alia bona reemantur. Nos *Hinricus, episc. Mind.,* predictas fundationem, ordinationem et dotationem approbamus. Dat. 1481. in vigilia natiuitatis b. johannis Baptiste.

462.

1483. Apr. 4. P. M. 117.

Ick, *herr Ludolff von Eltze, ridder,* bekenne, dat ik vnd mine Erven hebben verkoft den geistliken herren, prior vnd Convente van *Molenbecke,* all vnse güter in dat

Digitized by Google

verdel des *Rottorper Amptes* behorafftig, my vnd minen Erven andrepende, als bi nahmen all dat verdel des *steinwerkes* mit dem verdel des hofes darto behoraftig *binnen Rinteln* belegen etc. *) item to *Rummeke* ein Kothhoff vnd doet ein Mold havern, des my drei Schepel andreppet vnd dat ander *de Büschen vnd Berner* vpboren. Vnd want ick vnd mine erven noch nicht hebben deilet mit den *Berners* de eigenen Lüde, vns van beiden parten behoraftig, hebbe ick desulve eigene Lüde hier nicht nomptliken uthgedrücket. Gegeven 1483. am dage Ambrosii episcopi et doctoris.

463. (394.)

1483. Mai 31. P. M. 128.

Wy *Tile Vincentius vnd Hans, Gebrodere, genand de Berner*, Knapen, *Margareta van Werenrade*, der ergenanten *Berner* süster, *Hans vnde Hilmar, Knapen, Anna, Lena vnd Jütte, sustern vnd Gebroder, alle genand van Werenrade*, der vorbenompten *Margareten* elike Kinder, bekennen, dat wy hebben verkoft, vor 200 averländische rynsche volgüldene gulden, *Hermanno priori* vnd dem ganzen Convente des frien stichtes Sünte Dyonisii to *Molenbeke* alle vnse güter, in vnse verdel des *Rottorper Amptes* behoraftig, so vns verkopers ein verdel des vorgeschrevenen amptes van erftael anverfallen iss, vnd (sc. wy) von dem ergenompten priore vnd sinem stichte in pacht wehre to Lehne hebben vnd vnse olderen averolderen allerwege in pachtgud vor de jährlike pacht to lehne hebben gehad, als nemptlicken vns andeel der *hoffvorlingen*, vnd des *teigelhoves*, vor *Rintlen* int norden aver der *weser* belegen, mit vnsen andeel des *steinwerckes* vnd des hoves darto behoraftig binnen *Rintelen* belegen etc. *) Vnd ick, *Anna van Werenrade*, der vorgeschrevenen *Margareta* Dochter, hebbe gebeden minen

*) Die einzelnen Güterstücke sind ausführlich aufgezählt.

Digitized by Google

eliken Mann, *Balthasar Ryche*, dessen bref vor my vnd mine Erven wille bestätigen. Gegeven 1483. am sonnavend nach Corporis Christi.

464.

1484. Apr. 20. P. M. 152.

Wy Borgermester, Raed nye vnd old vnd gantze gemeinheit der Stadt *Rinteln*, — so de geistliken herren Prior vnd Convent des frien Stiftes Sünte Dyonisii to *Molenbeke* in vnser Stadt binnen *Rinteln* hebben ein frie Borgmanns huss vnd hoff, in dat *Rottorper Ampt* behoraftig, belegen twischen vnser Stades muren vnd dem Stifte van *Rinteln*, — hebbe den ergenompten herren gefriet to ewigen tiden ein par Volckes, — so fere desulue twe neine sittende borgerschop hebben in vnser Stad *Rintelen*, — van aller Stades dracht, denst, plicht, schottes, buerwercken, sunder allene schollen se jährlick vtgeuen dre Schillinge to wechter gelde, so in der *herschop van Schomborg* ginge und geve sind. Gegeven 1484. des dingesstages nah paschen.

465.

1485. Jan. 20. P. M. 154.

Wy, *Junckher Erich vnd Junckher Anthonius, Grafen to Holsten vnd Schomborg*, hebben bewillet Priori vnd Convente des Closters to *Molenbecke*, dat se mogen brucken vnses Berges, genand de *Buckesbergh*, hauwe steine darvppe eder darinne to brekende, so vele se des bederven nu vnd alle tid tho nothurfticheit eres Closters. Gegeven 1485. am donnerdage Fabiani et Sebastiani martyrum.

466. (460.)

1486. Febr. 1. Gr. Liv. 211. Tr. M. 101.

Ick, *Ludolph van Monnickhusen*, nu thor tidt wonhafftich tor *Arnsborch*, bekenne, dat ick to Love myner

Digitized by Google

dochter *Agneten* geue vnd vorlate mynen Hoff to *Apelderen*, — de gelegen is negst dem *Kerckhoue* vnd den *Blogdistel* nu thor tidt besidt vnd den he nutelet vnd fruchtet, — mit aller syner nuth vnd rente, nomptlicken alle Jar 22 molder korens, drierlie, vnd 4 Schillingk honouer. 4 honer vnd 4 Stige eiger, alse ick den benompten hoff van mynen gnedigen Junckern von *Schomborg* tho eynen Erflene hebbe; vnd den (Hôue) hoff schall dat Stichte to *Ouerkerken* to ewigen tiden besitten, erfliken hebben vnde holden vnd dar to nenen tiden wedder vp to sakende, id en were den sake, dat myn dochter van dodes wegen voruelle, ehe men se vor eyne geistlicke iunckfrowen ingekledet hedde; den scholde desse vorsegelinge vnd giffte vnbundich syn. Geuen 1486. in vigilia purificationis Marie virginis.

467.

1486. Febr. 10. Gr. Liv. 212.

Wy, *Erick vnd Anthonius, gebroder, Greven to Holsten vnd Schomborch,* bekennen, — so *Luleff von Monnickhusen* den hoff to *Apeldorn*, by dem *Kerckhoue* belegen, den nu tor tidt fruchtet vnd ardet *Bartelt Bleidistel*, den he vor sick vnd syne eruen van uns to lene hefft, vor 100 gulden dem Stichte to *Ouerenkerken* hefft vorkofft, — dat wy sodann Koip vorgunnen; beholden vns daran de macht, wan *de van Monichusen* vorfallen syn, wy eder vnse erven den mogen sodane hoff vnd gud vor 100 gulden van dem stichte to *Ouerenkerken* weder kopen. 1486. am dage Scholastice der hilgen iunckfrowen.

468. (47. 286.)

1486. Oct. 2. Sp. 276. Wig. W. I. 150.

Wy, *Erick vnd Antonius, Greven tho Hoelsten vnde tho Schomborch*, bekennen: szo Abbit vnde Conuent des Cloesters sunthe Mauriciusberghe vnde Symeonis bynnen

Digitized by Google

Mynden hebben myt twen vryhen luden bemeygert oren hoeff *tom broke vor dem Grevenalveshagen* beleghen, alsze den de sulue hof vnd ghudere von vns vnd unser heerschop weghen hebben alle tydt vrygh ghewesen van allem denste, schattynghe, plycht vnde schulden vnde aller vhogedije, by sodaner vrygheit wille wy de benompten heren myt den ghuderen vnd den meygers laten. Ock moghen de meigerss bruken der vorbenompten ghudere myt allem rechte, so de to *dem brockhoue* behorich syn. 1486. des mondaghes na Michaelis.

469.a. (443.)

1487. Jan. 23. W. n. s. XII. 350.

Florinus Durkoipf, curie Mind. officialis nec non *Hinrici*, ep. Mind., in spiritualibus vic. generalis, n. e. c. quod *Johannes Olderogghe*, presb. Mind. dioec. quondam rector parochialis eccl. in *Luckenbremen*, — ob salutem sue et quondam *Hinrici Brandis*, eccl. Mind. Vicarii, animarum — quandam perpetuam commendam ad altare in honore sctorum Fabiani et Sebastiani martirum, in paradiso dicte eccl. situm, dotare cupiens, 40 florenos Renenses in curia *Wulpecke prope Buckeberg*, emptos a valido *Rabodone Semell*, quam pro nunc *Cordt Steneke* colit etc., item 100 florenos Renenses cum *Johanne Buschen* et *Borchordo Buschen* in decima eorum in *Oldendorpp sub castro Schomborch*, ex quibus annis singulis sex solventur floreni consimiles, item 50 florenos Renenses in *dem Schwartenn Steine to Bocholte prope der vom Werppe*, que bona pro nunc colit *Bened. Huckesholl*, ex quibus annis singulis proveniunt 24 Witschepel ordei etc., ad dictum altare donatione dedit. Dat. 1487. die Martis vicesima tertia mensis Januarii.

469. b. (432)

1489. Febr. 7. D. Bibl. 82.

Erenst, Holsacie et in Schomborg comes, ad beneficium, in capella ante *castrum Rodenberge* iam ante dotatum, tamquam additamentum donamus plaustrum cum dimidio frumentorum annualium redituum et in curia nostra in *Ripen*, quam pro nunc *Heneke Hardekop* accolit et inhabitat. 1489. die sabbati septima mensis Februarii.

470.

1489. Mai 10. D. Bibl. 84.

Hinricus, episc. Mind., quia *Otto, terrarum Holsacie ac Schomborg comes*, quandam perpetuam vicariam in *castro Rodenberg* de novo erexit, insuper dicti *Ottonis filius Ernst* eandem vicariam cum plaustro frumenti et dimidio augmentavit, additamenta approbamus et confirmamus. Dat. 1489. ipsa dominica jubilate.

471.

1490. Juli 11. P. M. 152.

Wy *Bernd, Edelherr tor Lippe*, so de geistlicken herren Prior vnd Convent des frien stichtes Sünte Dyonisii to *Molenbeke* hebben twe Meyerhofen in dem dorpe *tho Asendorpe*, — der ein genand wird *Nolten Latrans Hoff* vnd iss de Meyerhoff darsulves, welcker hoff den ergenanten herren is angeervet vnd angestorven van einem ores Closter medebroder, *Nolte Latran* geheiten, de ander iss genand *Toppes-Hof*, den de ergenannten herren hebben gekoft van *Lüdecken Schnellen*, borger to *Lemego*, — alsdan dat dorp to *Asendorpe* verwostet vnd ein deel des landes der vorgeschrevenen Meyerhofe mit holte verwassen vnd verkomen was vnd darvmb, so wy meinen, vns, sinen natürliken Landherren, verfallen were, so geve wy sodan recht vnd ansprake dem hilligen hovetherren

Sünte Dyonisio vnd den erbenompten herren vnd Stifte over. Gegeven 1490. am Sondage vor Sünte Margarethen.

472.

1491. Sept. 29. P. M. 157.

Wy *Berndt*, *edelherr tor Lippe*, nach dem wy vor ogen seen, dat (sc. dat) Closter *Molenbeke* in Godesdenste fortgeit, hebben alle holte oft holtmarke des vorgedachten Closters gefriet, also dat nein van vnsen vntersaten in den holten oft holtmarken boven gerort sol hold hauwen, ock, wan Eckern of Boekemast is, neine schwine driven; aver wy hebbet die macht beholden, dat wy vnse eigene schwine, de wy to *Vornholte* hebben werden, mogen driven laten in de holte vnd holdmarke; so dar ock mast were vnd vnse vndersaten, de lüde, de *Vornholte* wohnen, darin driven wolden, solten se tor orkund den herren vnd Closter vor de hode vnde indrift der mast ein pundt Wasses geven. 1491. am dage Michaelis.

473. (415.)

1499. Juli 2. Cal. IX. 236.

Wy *Anthonius*, *greve tho Holsten vnd Schomborch*, hebben gedegedinget mit dem capittel tho *Wunstorpp*, sunderges mit *Walburge*, *Gravinnen to speygelberge vnd Ebbedischen* dursulves, ores tegeden halven, in unser herscup tho *soltorpe* belegen, sulker mathe, dat wy schullen wederstadinge geven tegen den genannten tegeden myt unsen egenen behoringen meygeren der herscupp behorich. Inth erste hebbe wy ghesatet vnd stellet in hande des vorscr. Capittels vnsen meygerhoff tho *lutteken Hiddestorpe*, den nu tho tyden buwet unde ardiget *Eilekemeyger*, myt 12 molder Korns drygerleyge jarlikes dar uth to borende, vort 3 molder Korns dryerleyge van *Heneken sluter* to *groten negendorpe*, unde en half voder haveren tho *Rederen* myt Hermen swakern. 1499. amme dage visitacionis marie virg.

474. (281. 428.a.)

1500 — 1600. A. 54. A. N. 354. Auszug. cfr. Gr. B. 29.

Ein Güter- und Rentenverzeichniss des Domstifts in *Minden* nennt unter den Zinspflichtigen: *Hinrik Kanne* to *Vrilde* van einem houe to *Bodendorpe;* dar heft de Graue von *Schomborg* afgenomen by 100 morgen landes, do he woste lach vnd by sine houe lecht, vnd hadde oldinges ein foder korns geven dryerleye, I foder holtes, ein whar (wher) vp der *auwe*, III stuck swine jn den *frilder wolde;* dat seggen de olden.

475. (480.)

1501. Mai 6. Cal. IX. 237. Inh. Anz.

Die Gebrüder, *Grafen Anthon und Johann von Holstein und Schaumburg,* verkaufen dem Canonicus *Johann Greve zu Wunstorf* für 100 rheinische Gulden zwei Meierhöfe zu *Beckedorf* auf Wiederkauf. 1501. am donnerdage na Jubilate.

476. (246. 492.)

1501. Oct. 6. A. Mind. 62. 216. Poss. m. Beil. E.

Wy *Hinrick, Bischupp to Minden,* belehnen den Edlen vnd Wolgebohrnen vnsen Broder *Anthoniessen, Graven tho Holstein vnd Schomborg,* to einem rechten Erve Manlehen mit alle dem Gude, so de Graven to *Schomborg* von unsem *Stiffte Minden* von rechte schüllen to Lehne dragen. Gegeven 1501. am Middeweken na Remigy.

477.

1502. Juli 28. Cal. IX. 237.

Ick, *Johann Greve,* Canonick der Kerken sanctorum Cosme et Damiani mindesches stichtes to *Wunstorppe,* hebbe to my ghekoft, mit willen der fruwen *Walburghe van Speyghelberge,* Ebdischen der kerken to *Wunstorppe,* ichteswelker breue vnde gudere, — van oren vorvaren *Elizabeth van Schomborch* vnde *Metten van der Hoya* Eb-

dischen vorkoft, — by namen 40 hympten Korns van ichteswelken guderen vnde lande, belegen vor dem dorpe to *polde,* van heren *Johan Zegher* prester *tom haghen,* vnde twolftehalve morgen landes vor *Wunstorppe,* deylant vnde schepellant, to hope myt 50 rinschen gulden, vnde geve sodane mynen vicarien sancte Anne in der kerken to *Wunstorppe* vnde vicarien sancti floriani militis et martyris in der kerken sancte Gherdrudis to *Hemmendorpe.* 1502. am daghe sancti Panthelionis martyris.

478. (490. b.)

1504. Juni 5. Cal. IX. 240.

Yk, *Johan Greve,* Canonick der kerken to *Wunstorpe,* bekenne, — so ik hebbe funderet de vicarie sancte Anne in der kerken to *Wunstorpe* uth den guderen van dem Kloster to *Schynne* kofft, — dat de sulve vicarius sancte Anne schall gheven dren megheden, van myn slechte *der Grewen* boren, to hulpe orer beradinghe in dat hilge echtelevent, juwelker maghet veer rinsche gulden, eder so vele geldes, als men bynnen der *Stadt tom Haghen* bekomen mach van den erscr. guderen to *Schyne* deme Kloster ghekofft, vnd achte rinsche gulden by deme Rade der *Stadt tom Haghen* mit 200 rinsche gulden ghekofft; were uth mynen slechte des Jars neyne dre meghede bequeme to beradende, schal men nemen de meghede uth den megheden, uth dem ammechte der schomacker gilde gheboren, der erscr. Stadt; were ock in dem ammechte der scomaker neyne meghede des begehrende, schal men sodane dre meghede nemen uth der erscrevenen Stadt gheboren, we des begerende is vnde behoff heft. 1504. am daghe bonifacius des martilers hilgen manne.

479.

1504. Juli 15. Cal. IX. 241.

Wy, Borghermester vnde Rayt tome *Grevenalveshagen,* bekennen, dat wy van heren *Johan Greven,* ca-

nonico tho *Wunstorppe*, upgheboret hebben 200 rynsche gulden; hyr vor hebbe wy vorkofft dem hern *Johan Greven* de tyt synes levendes 10 rynsche gulden rechter jarlike rente; wanne he aver dodes weghen vorvallen ys, dann schullen wy betalen 8 gulden rechter jarliken rente. 1504. amme Daghe Divysionis apostolorum.

480. (475.)

1504. Dec. 31. Cal. IX. 242.

Ego, *Johannes Greve*, fundator vicarie sancte Anne martiris gloriose virg. in choro virginum, in ecclesia *Wunstorpensi* sito, ad dictam vicariam do et assigno plaustrum triplicis annone in decima ville *Kobbensen*, emptum cum vel pro 60 florenis renensibus (sc. a.) domino *Johanne et valido clamberch, condictis de Buschen* fratribus thesaurario eccl. Mind.; insuper do et assigno curiam cum 2 m. annue dandos 4 moldros ordei et 4 moldros havere, 4 pullos, 4 sol. et certa ova, jacencia in et prope villam *Bekedorpe comitatus Schomborch*, a domina *Walburgi* abbatissa et capitulo eccl. *Wunstorpensi* empta, a quibus bonis predictus vicarius die Gherdrudis virg. tenebit balneum pauperum in stuba *Wunstorpensi* et cuilibet balneanti dabit semellam valloris quarte partis denarii gravi. Dat. 1504. die Silvestri pape et confessoris.

481. (521.)

1505. Apr. 3. Cal. IX. 243.

Wy *Anthonius, Grave to Holsten vnde Schomborch,* bekennen, dat wy upgheboret hebben van *Levino Knyffe,* vicariese des altares Sancte Annen, belegen uppe der Juncfern Kore in Closter kerken to *Wunstorppe*, 50 rynsche gulden, dar vore wy deme upgenanten vicariese vnde synen navolgeren vorkopen ewyghes kopes eyn voder kornes, alse veir molder roggen, veir molder garsten vnde veir molder haveren, jarlikes to borende uthe

unseme tegeden to *lutteken Neyndorppe*. 1505. am donnerstaghe na quasimodogeniti.

482. (452. a. 496.)

1509. Aug. 20. Tr. M. 111.

Wy *Mangnus, tho Sassene, Engerenne vnnde westphalen Hertoghe,* bolenet *Euerde van monnickhusen* to behoff zeligen *Ludolffes, Clawes, diderickes* nagelatenen Szone unde *clawenberges,* alle geheten *van monnichussen,* In dat zampt, to eineme rechtenne man erflene myt dem *Nortssele* vnde *Ludesscheme velde.* 1509. ame mantage Na Mangni martiris.

483. a.

1511. Juni 23. Selch. 31.

Wy *Erick, Bischop tho Ossnabrügge und Paderborn, Hertzog tho Brunswick,* don kundt: nachdeme unse Ohmen, *Antonies und Johann Gebrodere und Jost, Sohn und Vedder, Grafen tho Holstein und Schauenburg, tho Gehmen,* eins, und *Simon und Bernd Gebrödere, Eddel Herren thor Lippe* ander Theils sich verbrodert, — als: were unse Ohmen von *Holstein und Schauenburg,* desgleichen unse Ohmen *von der Lippe* sonder Manneslives Leheneryen verstorben, dat alsdan die nablibende Manns-Erven des anderen Lande und Lüde anerven sollen, — sodann unser ohmen von *Holstein und Schowenburg und von der Lippe* Lande, Herrlichkeiten und Gebiete etliche von uns und unseren Stifte tho Lehen getragen werden, ist solcher Verbröderung geschehen mit unserm Consens, so viel vns des ankommen mag. Gegeben 1511. am Avende natiuitatis Joannis Baptistae. Manthe de Herberen Cantzler.

483. b.

1511. Oct. 7. Hoy. I. 384.

Wy *Anthonius, Graue tho holsten vnd Schomborch,* bekennen, dat wy vns myt Juncheren *Joste, Greuen tor*

Hoye vnd Brochhusen, to gude vnssser beden herschup, lande vnd Luden, vorenigheth hebben, dat in allen anliggenden hendellen vnfssir eyn den anderen In nhene wys vorlathen schall; ok schall vnfsser nhene des anderen vnderssaten In Jenighen Kummer, bessate offte vorhinderinge doin, en sy dan suluest borgen offte sakewolde. Dat. 1511. dinxstages nha ffrancisci.

484. (147. 453. 486.)

1512. Apr. 13. Tr. M. 113.

Wy *Franciscus, confirmerde administrator des stifts* to *Minden, hertoge* to *Brunschwig vnde Lüneborg*, hebben belehnt to eynem rechten erv mann Lehne *Clamberg van Buschen* mit 5 meyer hoven und 4 Koithoven to *hesslingue*, dar tho hören 16 hoven Landes mit einer scheperie und dem veye darsulves, mit dem Halven tegeden to *Eminghusen*, mit dem tegeden to *hachemölen*, mit *Louttenhagen vnd hülsshagen*, mit 24 hoven *vor dem hagenn* mit dem verden dele, mit einem halven pundt geldes under dem *nordt sele*. 1512. am diensttage in den hilligen Ostern.

485. (147. 454. 491.)

1512. Oct. 18. Tr. M. 113.

Wy *Anthonius, Grave tho Hollstein unde Schomburg*, hebben belehnt to einem rechten mann erve lehne *Borcharde Büschen* to *Oldendorppe* mit dren Hove landes vor *lachem*, *Helpehusen*, de Halve teghede vor *Oldendorpe*, mit twen Borchhoven binnen *Oldendorpe*, dem *bulthoffe belegen in dem Caternhagen effte in dem Hamelschen Borstel*, eynem Hoffe to *Welsede*, dat gudt to *Pöetzen*, einem Halven punt geldes *tom Nortsele* unde de holtgravesckop boven *Segelhorst* unde *raden*. Dat. 1512. am mandaghe na Galli confessoris.

486. (484. 501. 504.)

1516. Sept. 16. Tr. M. 115.

Wy *Franciscus, corfirmerde administrator des stifts to Minden, Hertoghe to Brunschwig und Lüneborg,* hebben belehnt *Johanne Büschen, Borchardes sohne to Süssenberge* mede Tobehoeff *Clawes Büschen, Borchardes sohne to Oldendorpe,* synes veddern, to einem rechten sampt erff man lehne mit dem verden deill ohn den 24 hoven, mit 5 meiner hoven vnd 6 kothsteden to *heysslingen* mit eyner scheperie darsülves und mit dem veyhe undt einem halven punt geldes uht dem *nordtsele,* ok mit dem halven tegeden to *Emynchhussen* und mit alle dem gude, dat von *Bertolde van Eminchhussen* vorlediget was, und mit dem tegeden *tor hachmölen* vndt dem halven tegeden *thom Steinbecke* mit einer mohlenstede darsulves. 1516. am diensttaghe nach exaltationis sanctae crucis.

487. (490 a.)

1517. März 2. A. Mind. 87. 223.

Wy *Franciscus,* confirmriter Administrator des Stiffts tho *Minden, Hertzog tho Brunschwig vnde Lüneborg,* bekennen, dat unser Ohm, *Anthonius Grafe tho Holsteen vnde Schomborg,* syner Gemahl, *Annen, gebohrnen van Schönberg (gebahren van Schomborg), Gräfinnen tho Holsteen vnde Schomborg,* dat *Schlott vnde Ampt Schomborg* tho einem rechten Lyff-Goet vermaket vnde sie damit Belyfftüget hefft. Wann dann dat Schlott unde Ampt *Schomborg* von unserm Stifft *Minden* tho Lehen höret, (röret) so hebben wy sodahne Lyfftucht und Morgengave bestedigt. 1517. am Montag nah Invocavit in der Fasten.

488.

1518. Juni 7. L. k. S. II. 197.

Wir *Philips, Landtgraue zue Hessen etc.* bekennen, alss vnsere Neuen, *Antonius vndt Johann, Gebrüdere,*

Graven zue Holstein vndt Schaumburg, Herren zu Gemmen, diesse Schlosse: nemblich *Rotenberg*, *Hagenburg* vndt *Arnspurg* mit Zugehörungen, vfgetragen vndt wiedrumb von vns zue Lehn empfangen, dass wir berührten vnsern Neuen vndt Ihren rechten Leibs- Mann- Lehns-Erben solche Schlosse zue rechten Erbmanlehen geliehen haben, also dass die gnante Gebrüdere vnser getrew Erb-edellehnmann darumb sein vndt pleiben. Wer es auch, dass unser Neuen von *Schaumburg* ohn Leibs-Lehn-Erben abgiengen, wer dan zu bemelter Graffschafft als das nechste bluth oder nach Recht käme, soll alsdan Schloss *Rotenberg*, *Hagenburg*, *Arnspurg* von uns und unsern Erben zu rechten Manlehen empfahen. Geben *Marpurg* am Montag nach Corporis Chriti. 1518.

489. (529.)

1518. Sept. 11. Tr. M. 128.

Wy *Anthonius, Graffe tho Hollsten undt Schomborgh*, hebben belehnt *Ludolff van Mönnickhusen*, seel. *Borries* sone, mede thobehoff *Johans*, synes broders, to eynen fullstendighen rechten mannen lehn mit twen fryen borchhoven bynnen unserm *flecke Bückeborg*, mit einem meyerhoffe und dreen Kötsteden tho *Scheiden*, mit dem bomhove undt Fischedick *vor der Bückeborgh*, mit einem hoffe to *ostendorpe*, mit dem tegheden to *Reinsten*, mit den neddern tween hoven to *Blidinghusen* vndt mit einem hoffe tho *hülssde*, mit tween hove landes vndt mit eyner wisch, belegen to *elwestorpe*. 1518. Sunavendes nach unser leven fruwen daghe Nativitatis.

489. a.

1520. Juni 25. Tr. M. 134.

Wir *Johann, Bischoff zu Hildessem, Hertzog zu Sachsen, Engern und Westfalen*, bekennen, dass wir unserm Marschalck, *Otten von Monnickhaussen*, den hoff *zun*

honhorst, gelegen in der *herrschaft von Schawenburg*, zu rechtem mann lehne gereichet und geliehen in aller masse, wie es *Bartold Honhorst* seel. von uns und unserm stifte gehabt hat. Gegeben 1520. Montags nach Joannis Baptistae zu *Brandenburgh in der Olden Marck.*

490. a. (487.)

1521. Mai 1. W. M. I. 1096.

Wir *Carl der Fünffte*, Römischer Kayser, bekennen, dass uns der Edell *Wolff von Schonenberch, Herr zu Glauch und Waldenburg*, hat fürbracht, wie der Edell, *Antonius, Grafe zu Holstein und Schaumburg*, die Edell, *Anna gebohrne von Schonburg*, sein Gemahl, um ihr zugebracht Heirathguet ihr das Schloss *Schaumburg* mit Städten, Flecken, Dörffern und allen Inkommen verwidemt und zu Leibgut gemacht habe, und uns gebethen, derselben *Anna*, die sein leibliche Schwester sei, sollich verwidemung und zu Leibgeding machung, als Römischer Kayser, zu confirmiren, haben darum die ihr vor Widdem und zu Leibding vermachten Gaben confirmirt und wollen, dass dieselbe *Anna, gebohrne von Schonenburg, Gräfin zu Holstein und Schawenburg*, bei ihrem Wedem und Leibding bleiben soll. Geben Worms am 17. Tage des Monats May 1521. ad mand. Imp. Albertus Cardinalis Moguntinus.

490. b. (478.)

1524. Dec. 21. Hoy. VII. 80. Nr. 153. Inh. Anz.

Johann, Graf von Holstein-Schaumburg, Herr zu Gemen, bescheinigt, dass ihm das Kloster *Schinna* erlaubt habe, die, zum Wiederkauf der, vom Abte *Friedrich*, Prior *Johann* und dem Convente daselbst dem *Johann Greve*, Can. zu *Wunstorf*, wiederkäuflich veräusserten Güter vor *Grevenalveshagen* bei dasigem Bürgermeister und Rath bis zur Einsendung des bei der *Gräfin Katharine*

von Holstein, Aebtissin zu *Wunstorf*, vorhandenen Kaufbriefes deponirten, Gelder einstweilen zu leihen; am dage Thomae apostoli 1524.

490. c. (478.)

1524. Dec. 23. Hoy. VII. 81. Inh. Anz.

Levin Knyv, Nachfolger des Can. *Johann Greve* in der Vicarie zu *Wunstorf*, bescheinigt dem Kloster *Schinna* den Empfang des Wiederkaufsgeldes für Güter zu *Grevenalveshagen*. Freitag nach Thomae Apostoli 1524.

491. (493. 502. 503.)

1525. Aug. 16. Tr. M. 138. Erneuerung v. Nr. 485.*)

Wy *Anthonius* etc. hebben belehnt *Clawesse Buschen* von *Oldendorpe*, saligen *Borcherdes* sohne, mit etc. *helperhussen*, dem *Bulthoff belegen in dem Caterinhagen effte in dem Hameschen Borstell*, einem hoffe to *welssde*, ein halff punt geldes tom *Nordsehle* unde mit der holtz gravesschop boven *Segelhorst* unde *Roden* etc. Dat. 1525. mitwochens nach assumptionis Mariae virg.

492. (476. 147.)

1527. Aug. 19. A. Mind. 63. 217 — 222. Poss. m. Beil. F.

Wy *Franciscus*, bestedigter administrator des Stiffts *Minden, Hertoge to Brunschwig vnd Lüneborg*, belehnen dem Wohlgebornem vnd Edlen *Joisten, Graven to Holstein vnd Schawmburg, Herrn to Gehmen*, vnsern Oheim mit Schlot *Schomborg* samb dem *indagine Gräven Alffeshagen* et oppido *Rinteln*, dimidietate *castri Arnheimb*, 77 decimis et aliis bonis feudalibus, pertinentibus ad praedicta, quae ignoramus, insuper cum *castro Sachsenhagen*, quod praedecessores sui a nobis, praedecessoribus nostris

---

*) Aus Erneuerungsurkunden ist nur die Abweichung in den Eigennamen und deren Schreibart aufgenommen.

et ecclesia nostra *Mindensi* habuerunt cum omni jure. Geschehen vnd gegeven 1527. am Montage na Assumptionis Mariae.

Erneuert 1547 am Sonnabend nach dem Sontag Judicae in den Fasten (29. März); 1550 den 27. Monatstag Februarii; 1578 den 26. Monatstag Februarii; 1628 den 24. Tag Monats Octobris.

493.

1527. Sept. 9. Tr. M. 143. Erneuerung von Nr. 491.

Wy *Jost, Grave tho Hollstein vnd Schawenburg, Herr tho Gehmen*, belehnen mit etc. *helperhusen*, dem *Bulthoff belegen in dem Catherinhagen effte in dem almeschen Borstell*, einem hoff to *Welssede*, ein halff punt geldes thom *Nordseele* vnd mit der holtz graveschap boven *Segelhorste* vnd *Raden*. Dat. 1527. mantages negst nativitatis Mariae.

494. (501. 509.)

1527. Sept. 9. Tr. M. 143.

Wir *Jobst, Grave tho hollstein unde Schombg., Herr zu Gehmen*, belehnen zu einem fullstendigen mann lehne vnd sampt lehne *Rebode Semelen und Clawes Büschen* mit einem hove undt zweien hoven landes zu *lachem*, mit einem hove mit dren hoven und einer Kothstede darsülvest, allem dem einworffe des Wassers, mit einem hoffe und wehr (veer) hoffe landes zu *welsede* und zween Kohtstedten darsuluest, mit einem hoffe zu *hülssede* und zween hoven landes und einer kohtstadte mit elven morgen landes, zu *apelern* eine Kohtstedte, zu *Beckendorff* zwe Kohtstede, zu der einen behörig 20 morgen landes, mit einer Kohtstedte zum *Oldendorff für dem Brocke*, mit einer Kohtstedte zum *Bomreden*, einer Kohtstedte und 9 morgen landes und einem garthen belegen vor dem *Rotenberge* und mit einem freyen Borchlene zur *lauenau* im bleche,

und haben von ihnen gewönliche löffte genohmmen in beywesen unser lehen mann, *Johann von Monnichusen* zu *Haddenhusen* und *Simon Werpup*, und bekennen, ob *Clawes Büsche* ohn libss-lehnserben versterben, dass wir alsdan *Roloffen von Holle* die sampde hand an allen vorgeschrib. lehn güthern gegeben haben. 1527. mandage nach Mariae der gebuhrt.

495. (501.)

1527. Sept. 9. Tr. M. 143.

Wir *Jobst, Graf zu Hollstein und zu Schaumburg, Herr zu Gehmen*, belehnen zu einem fullstendigen mann erb und sambt lehn *Roloff von Holle* und *Clawes Büschen* myt einem freyen borchhove belegen binnen *Oldendorppe*, mit einem hove landes belegen vor *Oldendorppe* in aller gestalt, als den vor Zeiten die *Büschen* für und die *Semelen* nach innen gehabt habben, und haben von ihnen, davon treu und hold zu sein, gewöhnliche Gelübde genommen in beywesen der erbahrn unsre lehnmann, *Johan von Mönnichhusen zu haddenhusen* und *Simon Werpup*. Dat. am montage nach Mariae Nativität 1527.

496. (520.)

1527. Oct. 19. Tr. M. 142. Erneuerung von Nr. 482.

Wy *Magnus* etc. bekennen, dat wy *Ludolff, Johann, Jeorgen, Christoffern* und *Dirick, gebroderen, Euerdts von Monnickhussen seligen Szonen*, vnd oren veddern, *Hans vnd Heinecken, gebroderen, Clauwes von Monnickhussen seligen Szonen*, nabeschreuene guder, in der *Herscop tho Schowenborg* gelegen, nomlicken mit dem *Nortzele* vnd *Ludersken velde*, belehnet hebben. Gescheen up unserm Slote tor *Lowenborg* 1527. Sonnauendes na Galli abbatis.

497.

1529. Apr. 18. Tr. M. 146.

Wy *Luleff, Johann, Jürgen, Christoffer und Dirick, alle gebrodere van Monnichusen, zelligen Euerdes Zonne*, hebben uns arfflich geslichtet, so dat unse Arffhoif, tho deme *Stadthagen* beleghen, unsem Broder *Johann* tho gevallen; item düt is de upkumst yn der *Herscuph von Scouwenborg* beleghen: dat *Nortzelle*, de *Mesvelder*, de halue Hoifft to *Borchusen*, de eyghenn Luide to *hobbensen, Leveste, Helpersen, Barchusen, Welpenhusen, yn der Winbrugge;* düsse Luide und dat Guidt, van *den van catzen* und von *den von holle* und de wische von *Hans vonn Monnechusen* geloset, scall erfflicken mit deme *Luderskenn Velde und Nortzelle* unse Broder *Johann* beholden; item so unsem Broder *Johann* de Hoiff mit syner tho behorunge to deme *Stadthagenn buten und bynnen deme Grevenalvenshagen* nicht annemlich were, hebbe wy bewilligt, dat hei mach under uns Broderen sodan Hoif widder arflicken vorkopen; item de Hoiff tho *Brändesborch*, arflicken gekofft, scall hei arffliken beholden by deme Hove *thom Stadthagen.* Gegeven und gescreven 1529. am Sondaghe Jubilate.

498. (500. 529.)

1530. Febr. 16. Tr. M. 152.

Wy *Jost, graffe tho hollstein, tho Schomburgh vndt thom Sternenberg, Herr tho Gehmen*, belenen *Ludolff von Mönchhusen, seel. Börries sohn*, mede tho behoff synes broders *Johans*, und *Dirckes von Mönchhusen* vndt syner broder, *seel. Gherlachs* sonen, tho eynen vullstendigen rechten sampt man erve lehne mit dem halven tegheden tho *Schwedestorpe*, mit den Tegethofen und kohtsteden tho *Apeldern*, die twe dele des tegeden tho *Apeldern* undt mit eynen fryen borchhove thom *Rodenberge* vor

dem Awdore belegen vndt eynem garthen darsülvest, eyne wisch belegen *by dem wietholte*, eyne wischk belegen beneden *horsten*, geheiten de *voget wischk*, unndt mit eynen fryen borchhove tho der *Lauenau* undt die knicken wische achter dem *Kolgardhen* undt mit tween stücken darsülvest thor *Lauenawe*. 1530. am mittwecken nach Valentini Martyris.

499. (429.)

1530. Nov. 12. Hug. 56.

Carl der Funfft, Römisch Keiser, — dieweil *Magnus, Hertzog zu der Lauenburg*, anzeigt, dass er von seyn fordern Here ein Hertzog zu *Sachsen* sey und also an uns gesinnen lassen, dass wir ihme den Titul: Hertzog zu *Sachsen, Engern und Westphalen*, und darzu auch die Lehen zu verleyhen geruchten, als nehmlich: das Land zu *Sachsen* und die Pfaltzgraffschafft zu *Sachsen*, die Graffschafft zu *Holstein* und das Land zu *Stormarn*, item die *Herrschaft zu Schauenburg etc.*, wir aber dasselbe dieser Zeit aus etlichen Ursachen anstehn lassen — haben ihme seines Gesinnens hiermit Anzeig thun, so dass solicher Stillstand *Hertzog Magnussen* an seinen Rechten unschedlich sein solle. *Augspurg* am 12. Tag des Monats Novembris 1530.

500. (515.)

1534. Dec. 8. Tr. M. 159. Erneuerung von Nr. 498.

Wy *Adolff, Grave tho Hollstein Schawenborg undt thom Sternenberge, Herr tho Gehmen*, belenen mit kotsteden to *appeldorn (apeldorn)*, eyne wisch belegen *by dem wych holte*, mit eynem fryen borchhove to der *Louenaw (Louenawe)* etc. 1534. am tage conceptionis Mariae virg.

501. (486. 503. 506—508.)

1537. Mai. 7. Tr. M. 83.

Wir *Frantz*, Bischof zu *Münster* und *ossenbrügk*, Administrator zu *Minden*, bekennen, dass wir auf bitte, so *Clauss Büsche* gethan, seine gemaehl *Mette*, auch des *Rudolffen von Holle* dochter, zusampt zween ihren döchtern, *gertruden und heilwigen*, mit allen güthern, so *Clauss Büsch*, ihre gemahel und vatter, von unserm stifte *Minden* zu lehen empfangen hatt, mit nahmen 5 meyer hoffen, 4 Koeht hoven zu *hesslingen*, darzu hören 6 hoven landes mit einer scheperei, mit *lauwenhagen* undt *hüllshagen*, mit dem halben zehendten zu *Eminghaussen*, mit dem zehendten zu *hochmöllen*, mit 24 hoven landes *vor dem hagen* mit dem verden deile, mit einem halben pfunde geldts aus dem *nortsehle*, beleibzüchtigt haben, als das *Mette*, *Gertrudt* und *Helwig* dieselbige lehngüter nach leibzuchts recht und gewonheit die Zeit ihres Lebens inne haben, geniessen und gebrauchen mögen. 1537. am montage nach vocem Jucunditatis dem sontag.

502.

1538. Febr. 6. Tr. M. 161. Erneuerung von Nr. 491.

Wy *Adolff*, *Coadjutor des Erzstiffts Coln*, *Grave to hollstein Schowenbg.* und *thom Sternberge*, *Herr tho Gehmen*, belenet mit *helpenhusen*, den *Bulthoff* belegen *in dem Caterinhagen oder in dem Almeschen Borstell*, eynen hoff tho *welsede*, einem halff punt geldes tom *Nordtzeele*. Dat. 1538. am Dage Dorotheae virg

503. (491. 501. 505.)

1538. Febr. 9. Tr. M. 161.

Wy *Adolff*, *Coadjutor des Erzstifts Cölln*, *grave tho Holstein*, *Schomborgh undt thom Sternenberge*, *Herr tho Gehmen*, bekennen, dass wy des *Clawes Büschen*

hussfruwen, *Metten*, thosambt tween ihren töchtern, *Gertruden* und *Helwigen*, mit den lehen guithern, so von unser gravesschup tho lehne röhrende, belifftüchtiget hebben, als dreen hoven landes vor *Lachem*, *helpenhusen*, den halben tegeden vor *Oldendorp*, mit tween Burchhoven binnen *Oldendorp*, dem *Bulthoff belegen im Caterinhagen oder in dem almischen Borstell*, einem hoff tho *welssede*, mit dem gute tho *pöetzen*, ein halff punt geldes tho *Nortseele*, alle nach lifftuchts ahrt und gewonheit. Geben 1538. am tage Apolloniae virg.

504.

1546. Sept. 13. Tr. M. 165. Erneuerung von Nr. 486.

Wy *Frantz etc.* belehnen mit etc. kothöven to *hesslingen*, halven tegeden to *Emmighusen*, *hochmölen*, *Lawenhagen etc.* 1546. am montage na nativitatis Marie virg.

1547. Febr. 27. siehe Nr. 492.

1550. März 29. siehe Nr. 492.

505. (503. 509.)

1550. Juli 13. Tr. M. 175.

Wir *Otto, Graff zu Hollstein Schaumburg und Sternenberg, Herr zu Gehmen*, — nachdem *Clauss Büsche* bisher mit *Metten*, seiner hauss frawen, keine mann Leibes erbenn gezeuget und in vorsorge is, dass dardurch *der Büschen* manns stamm aus und erloschen sein würde, aber zwey dochter, *Gertrudt* und *Heilweich*, gezeugt, die er als seine rechten erben in gebreck des mannstammen mit denen güthern, so die *Büschen* von uns zu Lehne getragen, noch wollte verliehen wissen, — haben, auf befehlich des *Herrn Adolffen, Ertzbischoff zu Cöln und Curfürsten*, bewilliget: wo *Clauss Büsche* ohne rechte man leibs erben mit tode abgehen würde, dass berührte zwei tochter und was von ihrem leibe an söhnen und töchtern

und so hinforth von denen wiederumb gebohren wird, alle und jede güther, so *Clauss Büsche* und seine Voreltern von der Herrschafft *Schaumbg.* zu Lehn getragen, zudem was *Clauss Büsche* von *Schaumbg.* lehngütern nach Absterben *Rabeden Semelen* an sich gebracht, ausbescheiden den Burghoff zu *Oldendorff*, den *Christoff von Münchhausen* ein hat, erblich nach lehn rechts rechte besitzen sollen. Geschehen zum *Greven-Alvishagen* (grāven alveshagen) am tage Margarethae virg., den 13ten Tag Monaths julii 1550.

506.

1557. Jan. 31. Tr. M. 186.

Wir *Georg, confirmirter des stifts Minden, thumprobst, hertzog zu Braunschweig und Lüneborg,* bekennen, nachdem *Clauss Büsche* keine mänliche leibes erbenn hat, dass wir *Frantzen von Kramme,* drosten zum *Springe,* und *Borries von Münchhausen* zu *Apelern* alle güther, so *Clawss Büsche* von unserm Stifte zu Lehn träget, zu einem rechten sampten erbman lehen, auf den Fall, wann *Clauss Büsche* die schuld der natur bezahlen würde, zu belehnen bewilligt haben, geben deshalb *Frantzen von Kramme* und *Börries von Münchhausen* eine rechte wahrhaftige lehns gedinge. Geben auf unserm *Petershagen* am Sonntagh den letzten Jauuarii 1557.

507. (514.)

1557. Febr. 18. Tr. M. 186.

Wir *Georg, confirmirter des Stifts Minden, Domprobst zu Cöln und Bremen, Hertzog zu Braunsch. und Lünebg.* bekennen, als *Clauss Büsche* etliche güether von den regierenden Herren des Stifts *Minden* zum erb mann lehen empfangen und derselbigen lehen güether eine refutation gethan, das wir *Frantzen von Kramm,* mit behoiff des *Börries von Münchhaussen,* mit den obberührten

güethern, — nemblich mit 5 meyerhöfen 4 Kohtstedden zu *hesslingen*, darzu hören 16 hoven landes mit einer schäfferey daselbst, mit dem *Lauwenhagen* und *hüllshagen*, mit dem halben Zehendten zu *Emmigkhaussen*, mit dem zehendten zu *hochmöllen*, deme vierten theil von 24 hoven landes *vor dem hagen*, mit einem halben pfunde geldes us dem *nordtseel*, — zum rechten erb sambt manlehen belehnen. Dieweil *Claussen Büschen* gemahl, *Mette*, zusamt ihren töchteren, *Gertrudt* und *Helwig*, mit den güethern, so *Clauss Büsche* von uns zu lehen gehabt, beleibzüchtiget gewest, wollen wir dieselbige Leibzucht hiemit nit geringert haben. 1557. uff Donnerstagh den 18ten monahtstag Februarii.

508.

1557. Febr. 18. Tr. M. 187.

Wir *Dieterich von Dincklage*, Thumbdechant, *Henric Bere* senior und gantze Capittul der thumbkirchen binnen *Minden* thun kundt, — dieweil *Clawes Büsche* der guether, so er von dem Stift *Minden* zu lehne getragen, nun zu behoiff *Frantz von Cramm* und *Börriesse von Mönickhaussen*, als seiner oydeme eder töchter männer, eine rechte uffständige gethan, vermüge darauf erfolgten fürstl. belehnunge — dass wir solche uffständige und belehnunge mit gewilligt haben, fraw *Metten*, *Clauss Büschen* husfrawen, an ihren leibzichten unschädlich. Gegeben 1557. Donnerstagh den 18ten Februarii.

509. (526.)

1560. Apr. 21. Tr. M. 198.

Wir *Otto, Grave zu Holstein Schawenburgh undt Sternenberge, Herre zu Gehmen*, thun kunnt, das wir belehnt haben *Frantzen von Kram undt Borriessen von Münchhausen*, *Ludolffs* seel. Sohnen, in Vormundschaft ihrer Hausfrauen, *Gertraudt* undt *Heilwigen, Class Buischen*

seel. töchtern, mit allen den güthern, so *Clauss Buissche* zu lehne gehabt, nemblich mit dreyen hoven landes vor *Lachem*, *helpenssen*, dem halben Zehendten vor *Oldendorff*, dem *Bulthove belegen im Catharinhaghen oder in dem Almesschenborstel*, mit eim Hove zu *Welsede*, mit dem guithe zu *Poetzen*, mit eim halben pundt geldes im *Nortzele* und mit dem *Knicke vor Oldendorff*, so weit der von *Claussen Buischen* gerodet und besessen is, ferner mit den guithern, so *die Semmeln* zu lehne gehabt, als mit einer Hove landes vor *Oldendorff*, einem meyerhove mit 4 hove landes undt zween Kohtsteden zu *Welseda*, Ein hove mit zween hove zu *Lachem* undt zuworff des Wassers daselbst, mit eim hove und zwein hove landes to *Hülsede*, einer Kotstede und 11 morgen landes daselbst, einer Kothsteden zu *Apeler*, mit zweyen Kohtstedhen zu *Beckedorff*, zu der einen gehören 20 morgen landes, mit einer Kohtsteden zu *Oldendorff vor dem Brocke im Gerichte Rodenberge*, mit einer Kohtstede zu *Vemender* und einer Kohtstede mit 9 morgen landes, mit eim freien borchlehne zur *lauenau im flecken*. Gegeben zum *Stadthagen* am Sontage Quasimodogeniti 1560.

510. (513.)

1561. Juni 2. Tr. M. 202.

Wir *Borries von Monnichausen* und *Frantz von Kram*, — nachdem uns *Frantz, Hertzog zu Sachsen, Engern und Westphalen*, belehnet mit dem *Schönhagen*, einem Meygerhoffe zu *Escherde* mit dem zehenden, einem Meygerhoffe und 4 Kodtstedte zu *Rummcke*, wie *Clauss Büsche* seliger, unser Vather, uns des bei seinem Leben eine aufstandunge gethan, — bekennen, dass wir solche Güter, so offt die felle kommen in gebührlicher frist suchen. Geschehen und gegeben 1561. Montags nach Trinitatis.

511.

1569. Aug. 14. D. B. II. 32. D. G. 307. W. M. I. 937.

Wir *Maximilian der Andere, Römischer Kayser,* — als uns *Otto, Graf zu Schaumburg und Gehmen,* fürbringen lassen, weil er in guter Hoffnung vnd allbereit im Werck stünde, in seiner Grafschaft Ertz zu finden, dass wir seiner Voreltern gehabte Müntz-Freyheiten zu bestätigen geruheten, — bekennen, dass wir *Graf Otten zu Schaumburg* obberührte Müntz Freyheit von neuen bestettet und gegeben. Geben in unser Stadt *Wien,* den 14. Tag Monats Augusti 1569.

512.

1573. Apr. 16. D. B. II. 25. D. G. 198. M. VI. 412.

Wir *Erich, Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg,* und *Otto, Graf zu Hollstein, Schaumburg und Sternberg, Herr zu Gehmen,* thun kund, — nachdem wir, *Erich,* unserm Schwagern *Otto* unser Hauss und Amt *Lauenau* zum Manns-Stamm-Lehen angesetzet, und ich, *Otto,* dargegen meine Erb-Häusser *Bokeloh* und *Mesmerode* zu Lehen aufgetragen haben, — dass wirs dabey bewenden lassen. Nachdem auch unsere, *Erichs,* Voreltern durch Abgang der *Grafen von Wunstorff* derselben Grafschaft angefallen und Grafen *Otten* Vorfahren darvon auf diesseits der *Weser* die Stadt *Oldendorff* und Voigtey *Vissbeck,* auf jener Seiten aber die Vogtey *Lachem* für 20 Pfund Goldes wieder lösslich versetzet, dargegen sich *Graf Otto* auf einen Erb-Kauf berufen, so haben wir uns vertragen, dass wir, *Erich,* gedachte verpfändete Stadt *Oldendorff, Voigtei Vissbeck* und *Lachem,* so lang sein Mann-Stamm bleiben wird, unabgelöset lassen wollen; wann aber mein, *Graf Otten,* Mann-Stamm abgehen sollte, so sollen vorgerührte verpfändete Stamm-Güter, sonder Erstattung des Pfandschillings, mit ihrem *Fürstenthum Braunschweig*

und Lüneburg eigenthümlich consolidiret werden. Ich, *Graf Otto*, thue mich verpflichten, die uralten Gränz- und Scheide-Steine, welche meine Erbgraffschaft von dem Fürstenthum *Braunschweig* unterschieden, vom *Dachtel-Felde* an bis an mein Haus und Schloss *Schaumburg* und darzu gehörigen *Thiergarten* — welche beide Stücke zu *Grafschaft Wunstorff* nicht gehörig, sondern meines Ur-Anherren, *Grafen Adolphs zu Schaumburg*, Erbguth gewesen und der *Thiergarten* von desselben Nahmen der *Greven Alveshagen* noch auf heutigen Tag genennet wird, und beide dem Bischoff zu *Minden*, wie auch mein *Haus Sachsenhagen* zu Lehn aufgetragen gewesen sein — und denn herunter durch den *Drift-Weg* bei *Lütken-Weyden* bis *an die Weser* und *über die Weser* bis über den *Rinthelischen Hagen* an der *Lippischen* Gräntzen und da herunter auf *Egstorff* und davon weiter an S. fürstlichen Gnaden, meine, und der Grafschaft *Lippe* drey Gränzsteine diesseits *Ertzen*, repariren und nach meiner Erb-Graffschaft wärts mit meinem *Schaumburgschen* Nessel-Blatt und an der *braunschweigischen* Seite mit dem *braunschweigischen* Leuen aushauen und erneuren zu lassen. So geschehen *zur Neustadt* den 16. Aprilis 1573.

513. (510.)

1577. Oct. 31. Tr. M. 243.

Ich *Borries von Münchausen, Ludolffs von Münchhausen* seligen Sohn, — demnach *Frantz, Hertzog zu Sachsen, Engern und Westphalen*, mich und *Frantz von Kram*, unsere beiderseits Haussfrawen, auch unsere allerseits Erben mit den Gütern, wie die *Clauss Büsche* besessen, belehnet, nun aber *Frantz von Kram*, mein Schwager, mir seinen antheil solcher Gütter überlassen, demselben zufolge hochgedachter mein Fürst und Herr mich, meine Erben, auch, da keine Mans Leibs-Erben vorhanden, meine Tochtere und Ihre Erben mit mehrgedachten Güttern

Digitized by Google

belehnet, — reversire mich, Getreue zu sein. Gegeben donnerstags nach Simonis et Judae 1577.

1578. Febr. 26. siehe Nr. 492.

514. (507.)

1578. Apr. 19. Tr. M. 244.

Wir *Herrman, confirmirter des Stifts Minden*, nachdem von unserm praedecessoren, *bischoffen Georgen, Frantz von Kram* und *Börriess von Münchhaussen*, *Ludolffs sohne*, mit den guethern, so *Clawes Büsche* von unserm stift *Minden* zu Lehn gehabt, zu einem rechten erbman lehne sein belehnt worden, und nun gemelter *von Kramme* solcher güether einen abstand gethan, belehnet *Börries von Münichhaussen* zu einem rechten erbman lehne. Gegeben 1578 den 19ten Aprilis.

515. (529.)

1580. Sept. 10. Tr. M. 247. Erneuerung von Nr. 500.

Wy *Anthonius, Grave to Hollstein vndt Schawenborgh*, belehnen mit Kohtsteden to *Apeldornn*, eyne wischk belegen by *dem Witholte*, mit eynem fryen borchhove *tho der Louenowe (Louenaw) etc.* 1580. Sunnavendes nach unser leven fruwen dagh nativitatis.

516. (518.)

1581. Mai 2. Tr. M. 248.

Wir *Herrman, confirmirter des Stifts Minden*, — nachdem *Börries von Münchhaussen, Ludolffs Sohne, Allheit Beren, Christoff von Münchhausen Witwen*, in ihres mannes erbmannlehen, nemblich den Zehenden zu *grossen Hiddestorff im ambte Rodenberge* samt eynem meier hoffe daselbst, dem halben Zehendten zur *havickhorst im ambt stadthagen*, den halben dienst von 4 meyern und 2 köhtern und eine kleine wisch daselbst, darzu noch

Digitized by Google

2 meyerhöffe zu *Schmeringen im ambt Lauenau* gelegen, 2880 goldgulden vorgestreckt, -- geben, auf den fall, dass *Christoff von Münchhausen* mann erben mit tode abgingen, *Borries von Münchhausen* ein geding und expectativen. Gegeben den andern tagh des monahts Maji 1581.

517.

1583. Jan. 6. Tr. M. 251.

Ich *Curt vonn Munichausen* bekenne, dass ich und meine Erben meinen Bruder *Hilmar von Munichausen* unter einem Vorwand der ungleichen theilunge wegen der *Hoffe Swobber und Rintlem* nimmermehr belangen wollen. Gegebenn am tage trium regum 1583.

Ich Statss vonn Munichausen bekenne — wie vorstehet in Nr. 517.

518. (516.)

1583. Juni 9. Tr. M. 851.

Wir *Heinrich Julius, Bischoff zu Halberstadt, Administrator des Stifts Minden*, nachdem *Herman*, confirmirter Bischoff unsers Stifts *Minden, Börriessen von Münichhausen, Ludolffs Sohn*, Drosten zur *Lauenaw*, an *Christoff von Münnichhaussen* hinterlassene lehns erbenn von unsern Stift tragenden lehn stücken ein gedinge und anwartungh verschrieben, confirmiren dieselbe anwartungs Verschreibung. Gegeben auf unser Vestung *Petershagen* am 9ten Junii 1583.

519. (535)

1585. Mai 4. Tr. M. 261. Auszug.

Wir *Wilhelm der Jünger, Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg*, belehnen *Otten von Monichausen* in Vollmacht seines Brudern *Clausen*, mit Zubehuff seines Brudern *Ludolffen, Borries seeligern Sohn*, mit einem Sattelhof zur *Lindhorst* im Ampt *Sassenhagen* und dem zehenden zu *Kobbessen* im Ambte *Stadthagen*, in aller massen dieselbigen

Güter etwa ein Geschlechte, die *Büschen* genannt, im Besitz gehabt haben.

520.

1587. Juli 20. Tr. M. 274. Erneuerung von Nr. 496.

Wir *Frantz, Hertzog zu Sachsen, Engernn und Westphaln,* belehnen *Brandt von Monnichausen, Christoffers Sohne,* und *Erich Hansenn von Mönichausen* nachbeschribene Gütere in der *Herrschafft Schaumburgk* belegen, nemblich *Norttzele vnd Lüderschenuelde.* Geschehen auf unserm Schlosse *Lawenburgk* den 26. Monatstag Julii 1587.

521. (481.)

1591. Juni 10. Cal. IX. 276. Inh. Anz.

Der Raht der Stadt *Greuenalueshagen* bescheinigt, dass *Heinrich Castorf* eine dem *Anton Corvinus,* als Besitzer des auf dem Jungfrauenchore zu *Wunstorf* von *Johan Greve* fundirten geistlichen Lehns Sanctae Annae, von *Hans Kniff* im Jahr 1546 ausgestellte Obligation über 60 Thaler anerkannt und das Capital mit 3 Thalern zu verzinsen versprochen hat. 10. Juni 1591.

522.

1594. Juli 9. Tr. M. 297.

Wir *Claus, Otto und Ludolpff, gebrudere von Munchausen, Börries Sohne,* haben beredet eine bestendige unwiederrüfliche Erbtheilung aller Vatter- undt Mutterlichen Sambgüter, den adelichen Wohnhoff zu *Apelern* mit dem Hofe zu *Apeler,* den *Reinsen* Zehnten, Hauss *Lawenaw,* Menner zu *Lindhorst,* köter zu *Hülssde* vnd *Algstorff,* hoff zu *Oldendorff am Osterthor,* Hoff zu *Remeringhausen, Pöler Holz,* mit Ausnahme des *Griepeloh,* den grossen Teich vorm *Bückeberge* bey *Reinstorpff* etc. Gegeben zu *Oldendorff unter Schaumburgk* den 9ten Monathstagk Julii 1594.

523. (419. 424.)

1602. März 5. Tr. M. 316.

Wir *Ernst, Graf zu Hollstein, Schaumburg und Sternberg, Herr zu Gehmen,* nachdem uns Prälaten, Ritterschaft, Städte und gemeine Landschafft unser Graffschafft *Schaumburg* ersuchet, haben ihnen alle ihre privilegia bestettiget. Wir wollen auch die Stende dieser unser Herschaft bei der wahren christlichen Religion bleiben lassen, wie dieselbe in den Büchern des alten und neuen Testaments, in den Symbolis Niceno et Athanasii und in der Augspurgischen Confession und derselben apologia auch Catechismo Lutheri verfasset. Weil dann auch unsere Landschafft schwere Schulden auf sich hat und unser Bruder, *Graff Adolff,* ihnen verschrieben, dass sie alsolche Summen durch einen geburlichen modum collectandi aufbringen mugen, so verpflichten wir uns ingleichen, dass wir solche Schatzung in unser Landschafft Händen lassen wollen; doch sollen sie jehrlich uns, alss dem Landesherren, davon Rechnung thun. Wir wollen sie auch vermuge unsers Vettern a. 1559 und Brudern, *Graff Adolffs,* a. 1596 gegebenen priuilegiis mit keiner weiteren Schatzunge ohne ihre freye Bewilligung beleggen. Nachdem auch etliche Stende beclaget, dass sie zur ungebur beschweret wurden, wollen wir zu Commissarien angezogener Missverstende *Hans von Ditfurt, Clawes und Ludolff von Munchausen, Otrabe von Landessberg, Melchior von Campen, Wulff von Zersten* und *Jobst von Mengerssen* verordnet haben, dass die zu der Sachen thun sollen. Geben auf unserm Hauss *Stadthagen* am freitage nach Reminiscere 1602.

524.

1602. Oct. 27. L. k. S. I. 163.

Zu wissen sei, alss zwischen *Ernsten, Graven zu Holstein-Schaumburgk und Sternbergs, Herrn zu Gehmen,*

und *Agnesen von Mandelsloh* Abtissin, *Giessel von Dorgeloh* Priorin, *Catharina von Bardela* Schefferin und gantzen Convent des Stiffts *Vissbeck* verglichen: soll, wen eine Ebtissin verstirbet, dem Convento libera electio frei pleiben; soll die Ebtissin befugt sein, erliche Adeliche Jungkfrawen, so zum Closter Leben geneigt, aus der *Graffschafft Schaumburgk* oder, da die dazu keine Lust haben, aus den benachberten Fürstenthumben, Graf vnd Herrschaften anzunehmen; soll die Ebtissin bemächtiget seyn, einen Amptmann, wie auch ander Closter-Gesinde anzunehmen; soll von demselben Amptmann jehrlichs der Ebtissin und Convent, in beisein des Patris zu *Mollenbeck* und noch eines *Schaumburgischen* Land- wie auch eines Hoffrahts, auch noch zweier erbettener Freunde, Rechnung gethan werden; soll alle und jede alienationes der Stifftgüter ohne des regierenden Grauen zu *Hollstein Schaumburgk* Consens vermitten bleiben; sollen die Ebtissin und Stiffts Junfern mit Jegern, Hunden, Reisigen, Pferden, Fuhren und Ablagern von *Graven Ernsten* vbermessig nicht beschweret, sondern, wen die Jeger daselbst sein, nach Gelegenheit des Fanges mit etzlichen Hasen bedacht werden; sollen die Abtissin vnd Stifft Jungkfrawen *in der Fischbeck* fischen zu lassen berechtigt pleiben; sollen sie die *Schaumburgische* Landtage durch ihren Amptmann zu besuchen schuldig sein; hiemit den an CammerGtt. schwebenden Processen renunciret. Gegeben zu *Vissbeck* den 27. Monats tagk Octobris 1602. Eberhard von Weihe Cantzlar. Dieterich von Brinck.

525.

1606. Dec. 27. P. Kirch 386.

Ego *Henricus a Barleben* miles comparavi *Molendinum Wulfesdalense*, idque dedi in honorem S. Lucae in *Weipke*. 1606. 27. Decemb.

526.

1609. Jan. 13. Tr. M. 323. Erneuerung von Nr. 509.

Wir *Ernst, Graff zu Hollstein Schawenbg. undt Sternebergk, herr zu Gehmen,* haben belehnet *Claws von Münchhausen, Borries* Sohn, zu mit behueff seins Bruders *Ludolff von Münchhausen*, auch ihres abgestorbenen Bruders Otten söhnen, mit dem *bülthoffe belegen im Catharinhagen oder in dem almeschen Postel,* mit einer kotstede zu *Venreder* etc. Gegeben uff unserm Schloss und Vestung *Bückeburg* am freytage nach Trium regum, war der 13. Monahtstag Januarii. 1609.

527.

1609. Jan. 13. Tr. M. 325. 342.

Wir *Ernst, Graff zu Hollstein, Schaumburg und Sternberg, herr zu Gehmen,* bezeugen, dass wir belehnt haben *Clawes von Münchhaussen, Börries* Sohn, zu behueff seines Bruders *Ludolffs von Munchhausen,* auch ihres Bruders *Otten von Münchhausen* nachgelassene Sohnen, mit den Gütern, die zuvorn die *Mandesloh* eingehabt und zu behuff gedachter *von Münchhausen* ein Uffstandung gethan, nemblich mit dem Zehendten zu *Antendorff,* mit einem hove und zwo hoven daselbst, mit einem hofe zu *haddendorp* mit 15 Kohten, mit einem hoff zu *Reddern* mit zweien kohten, mit einem hoff zu *Velssde* mit 4 hoven und 5 koten, mit der Mühlen vor *Elpe* und einer hove *vor der Lauenaw,* fortmehr mit dem Meyerhoffe zu *Schöblingen,* bey *Bergkercken* belegen, und allen andern Gütern, so *die von Mandesloh* im Ambt *Sachsenhagen* gehabt und *Clawessen von Münchhausen* in Besitz gegeben, zudem mit einer Windmühlen, die *Clawes von Münchhausen* auf den *hoewegen* — da der Weg von *Antendorff* hinauf nach dem *Warmbslohe* nach dem Walde und *Dachtelfelde* läufft und zu einem hoffe zu *Neuenfelde,* so er

Digitized by Google

auch von uns zu Lehn trägt, — gesetzt, uns an unsern Mahlgenossen unschädlich (sc. zu) gebrauchen, wie auch zu demselben seinem hoffe *zum Neuenfelde* mit zween neuen transferirten Vinckenherden oben *dem Schönhagen*, der einer am schmalen Siecke bey den *hoewegen*, der andere bey unsers Pastors zu *hülssde* Campe, *Warmbslohe* geheissen, für dem Walde belegen, dass er die beiden Vinckenherde, Vincken zu fangen und zu nichts anders, gebrauchen soll. Geben uff unserm Schloss und Vestung *Bückeburg*, den Freytag nach trium regum 1609. Erneuert 1619.

528.

1609. Jan. 13. Tr. M. 326. 342.

Wir *Ernst, Graff zu Hollstein, Schaumburg und Sternberg, Herr zu Gehmen,* belehnen *Clawes von Munchhausen, Börries Sohn,* zu einem rechten Erbmanlehn mit *dem Nienfelde*, inmassen unser Bruder *Graff Adolff* ihme dasselbe zu einem adelichen Sitze erhöht hat, jedoch mit dem Vorbehalt, dass er davon, was von andern Sattelfreyen Höfen hie in der Graffschafft sich gebühret, leisten soll, danebenst mit der Hasen Jagt für *dem Süntel* nach dem *Ambt Lauenau* hinaus, in der *Badecker, Schmeringer, Hüllsder und Polder* Holtze und Feldmarcke, dazu mit der Fischerey auf den kleinen Bachen, als der *Polder, Meinsser und Wassinghausser*, doch das rechte Fischwasser, die *Auwe*, ausgeschlossen, ferner mit dem Ort *der alten Wesser*, zwischen der *eussersten Wesserbrücken für Oldendorff* nach dem *Dorff Faulen* hinaus und dem Rauhm, den *Graff Adolff Herman von Mengersen,* von der Schlacht daselbst herabwärts, eingethan hat, item mit einem Orth Holtzes, das *Griploh* geheissen, im *Ambt Schaumburg* belegen, und beleibzüchtigen seine Hausfraue mit diesen Gütern, wie Leibzuchts Recht ist. Geschehen und geben uff unserm Schloss *Bückeburg* am Freytage

post trium regum, war der 13te Monahtstag Januarii 1609. Erneuert 1619.

529. (515.)

1609. Jan. 13. Tr. M. 324. 342. Zugleich Erneuerung von Nr. 498 und 489.

Wir *Ernst* — wie Nr. 526 — belehnet mit kotsteden zu *Apeldorn* etc. borchhoffe zum *Rodenberge* vor dem *Owenthor* etc. vortmehr mit unserm freyen burghoffe zu *Apeldorn,* weiter mit zweien freyen burchhoffen binnen der *buckeburg* etc. mit dem borghoffe und fischeteigkh für der *Buckeburg,* mit den neddern zweien hoffen zu *Blidinghausen* und mit einer wiesen, belegen zu *Kluestorpe*, ferner mit den güthern, so *Matthias von Dageforde* weiland unserm Bruder, *graf Adolffen,* zu behueff gedachter *von Münchhausen* refutirt hat, nemblich mit einem burghoffe zur *Lauenaw* und mit dem *nederhoffe,* mit einer Wiesen belegen beneden *Schwedestorff,* dem *Eichhof* zu *Messencampe,* und einem hoff zu *hülssde,* als dieselben *dietrich Grimpe* von unser Herrschaft zu Lehne gehabt, fürter mit zweien koten zu *Riepen* etc. zwei hoffe zum *Roleffshagen* undt das *nielandt* daselbst, als das *grall von riepen* von unser Herrschafft zu Lehne getragen. Geschehen und geben uff — wie Nr. 526. — Erneuert 1619.

530.

1609. Jan. 13. Tr. M. 327. 342.

Wir *Ernst* — wie Nr. 528 — belehnen *Clawes von Münchhausen, Börries Sohn,* mit der Mühlen uff *der Hemeringer Becke für Oldendorff* belegen, nehmen auch seinen Bruder *Ludolff von Münchhausen,* wie auch ihres Bruders, *Otten von Münchhausen,* nachgelassene Söhne in simultaneam investituram, belehnen danechst *Clawes von Münchhausen* mit der Länderey in der Flurhe *am Polderknick* in unserm *Ambt Schaumburg,* die hiebevor der

Digitized by Google

Pastor zu *Haddendorff*, *Johan Vordemann*, und *Gyer Cropp*, Vogt zu *Rehren*, ausgerodet, zu einem Erbmanlehn, beleibzüchtigen auch darmit *Clawes von Münchhausen* Hauss Frauen, *Ursulen von Quitzaw*, belehnen fortmehr *Clauess von Münchhausen* mit den beiden Meyerdiensten, so *Johan und Hans Boyer* zu *Polde* den Gebrüdern *von Mengersen* nach *Hüllsde* geleistet und *die von Mengersen Clawesen von Münchhausen* mit unsers Bruders, *Graff Adolffs*, Bewilligung cediret; und hats um *Johan Boyers* dienst die Gelegenheit, dass unser Bruder dafür von *Hermann von Mengerssen* einen andern Dienst zu *grossen Hegestorff*, nemblich an *Hans Everdings* Hoffe, bekommen hat. Geben uff — wie Nr. 526. — Erneuert 1619.

531.

1609. Jan. 13. Tr. M. 328. 343.

Wir *Ernst* — wie Nr. 528 — belehnen *Clawes von Münchhausen, Börries Sohn*, mit dem fordern Strang unsers *Gnicks* nach Haus und Ambt *Lauenaw* belegen, von dem Pfad an, so aus dem *Stanzen Grund* durch den *Gnick* oben unsers Pastoren zu *Haddendorff* zuschlag in *der Flute* in das *Schirholtz* gehet, bis auf die *schönhager Becke* zwischen dem Holze *zum Schönhagen* und dem *Griplohe* durch die *Weinmarcke* und hernacher durch den *Gnick* läuft, wie Erbmanlehns Recht und Gewohnheit ist, auch zu gleichem Erbmanlehen mit einem Vogelherte auf unserm *Stanzenbrinck*, im Ambt *Lawenaw* belegen. Gegeben uff — wie Nr. 526. — Erneuert 1619.

532.

1609. Jan. 13. Tr. M. 329. 343.

Wir *Ernst* — wie 528 — belehnen *Clawes von Münchhausen, Börries* Sohn zu einem Erbmanlehen mit hernach benannten Stück *Gnicks*, nemlich von der *schönhager Becke* über die *western egge* nach den *Heuwegen*

am *Dachtelfelde* bis auf den *Badecker Winckel,* da die *Weller Grund* angehet. Gegeben auf unserm — wie 526. Erneuert 1619.

533.

1610. Mai 16. Tr. M. 329.

Wir *Ernst* — wie 528 — thun kund, — nachdem *Claws und Ludolff, Gebrüder von Münchhausen,* vor unser Cantzley und Hoff Gericht mit Urthel und Recht erhalten, dass ihre beyden Meyer *zum Schonhagen, Johann Roden* und *Hanns Bartermann,* wegen dessen, dass in etzlichen und über Recht verlaufenen Jahren die Zinsen nicht entrichtet und also per incursam caducitatem, von den Hoffen abgewiesen und gedachten *von Münchhausen* die eingeräumt seyn, — dass nun hinfüro wegen der obgedachten Höffen *zum Schönhagen Clawes von Münchhausen* oder seine Erben mit der Landfolge, Schatz und Jagdt nicht sollen beschwert werden; es soll aber *Claws von Münchhausen zum Schonhagen* keinen Adel. Sitz noch Hausshaltung anrichten, sondern die daselbst stehenden Gebäude abbrechen und die Länderey bey seinem Sitz, *das Neuefeldt* genant, leggen. Geschehen und geben uff — wie Nr. 526.

534.

1610. Dec. 12. Tr. M. 330.

Wir *Frantz, Hertzog zu Sachsen, Engern und Westphalen*, geben *Ottho Plato von Helverssen* anwartung uff unsere Lehengüter *Brandenburgk, Lüdersfelde und Nordtsehle,* so von uns *Erich Hans, Christoff, Brandt und Statiussen, Gevettern und Gebrüdere von Münchhausen,* zu Lehen tragen, auch bewilligen wir ihme, dass er *Joachim von Bardeleben,* so sich darin sub et obreptitie eingetrungen, daraus setze. Geschehen *Lawenburgk* am 12ten Decembris 1610.

535. (547.)

1617. Sept. 23. Tr. M. 337. Zugleich Erneuerung von Nr. 519.

Wir *Christian, erwehlter Bischof des Stifts Minden, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg*, belehnen *Christoff Bartram* in Vollmacht *Ludolffen von Münchhausen, Borries Sohne*, zu behueff seiner Vettern, *Adolff Ludewig, Georg Achatz* und *Philipps* gebrüdere, *Clauss Söhne*, und *Börries, Otto und Georg Eberhard*, gebrüdere, *Otten Söhne*, mit einem Sattelhofe zu *Lindhorst* etc. ferner mit einem Sattelhofe zu *Hoenhorst* und 4 Hufe Landes und 4 Kohtstetten daselbst in der Graffschafft *Schaumburg* belegen, welche Güter obgedachter von *Münchhausen* von *Matthias von Dageford* erblich an sich gekaufet. Geben 1617 den 23ten 7bris.

1619 siehe Nr. 527 — 532.

536.

1619. Febr. 3. Tr. M. 343.

Wir *Ernst* — wie 528 — bekennen, dass wir *seel. Clawes von Munchhausen* Söhnen versprochen haben, dass sie mit ihren Schweinen, so viel sie deren *zum Neuenfelde* in ihrer eignen Deelzucht auferziehn werden, in unser *Reddinger bruch*, nicht weniger, als andere Marckgenossen berechtigt sein sollen. Geben uff unserm Schloss und Vestung *Bückeburg* am Mittwochen nach Lichtmessen, war der 3te Monaths Februarii 1619.

537.

1619. Jun. 15. P. C. 58. D. G. 398.

Demnach von Anbeginn meiner gräfl. Regierung ich mich beflissen, in die Fussftapfen meiner Vorfahren in der Regierung, der hochgebornen Fürsten und Grafen zu *Holstein und Schaumburg*, zu treten, und mir Kirchen

und Schulen lassen angelegen sein, — wie mir das nicht allein meine Clöster, Mann- und Weibes-Geschlecht, in meiner *Grafschaft Holstein-Schaumburg,* von mir wiederum in esse gebracht, sondern auch die von neuen fundirte und erbauete Kirchen und Schulen Zeug- und Kundschaft geben, — so habe ich, mit vorgehabten Rhat meiner Prälaten, Ritterschaft und Städten, für die höchste Nothdurft zu seyn erachtet, ein generale studium und gymnasium in meiner Stadt *Greven Alves Hagen* aufzurichten. Weil nun der Zulauf der studirenden Jugend je länger und mehr sich häuffet, so habe ich bei mir entschlossen, um mehrer Bequemlichkeit willen des *Weser-Stroms,* solches Gymnasium von berürter *Stadthagen* zu verrücken und in die Stadt *Rinteln,* an der *Weser* gelegen, zu transferiren, und alda solches Gymnasium zu einer gemeinen academiam und hohen Schule erhöhen und privilegiren zu lassen. Als gelangt an regierenden Pfaltz-Grafen am Rhein meine Bitte, obgenannte Stadt *Greven Alves Hagen,* oder welche unter meinen Städten dazu für tauglichst mag erachtet werden, pro loco et sede universalis studii zu qualificiren und mein aufgerichtetes collegium professorum allda ex Gymnasio in academiam, ex plenitudine Interregiae et vicarialis potestatis, zu sublimiren. Geben auf meinen Schloss und Vestung *Bückeburg,* den 15ten Jun. 1619.

538.

1619. Juli 19. D. G. 403. K. R. 22. H. S. 270. Winck. 461. Luc. 541.

Wir *Friedrich,* Pfaltz-Graff bey *Rhein,* des Röm. Reichs Ertz-Truchses und Chur-Fürst, und in den Landen des *Rheins, Schwaben* und *Fränckischen* Rechtens Fürseher und Vicarius, Herzog zu *Bayern,* erigiren und erhöhen, in Kraft tragenden Vicariats, zu *Graven-Alveshagen* angeordnetes Gymnasium zu einer Universitaet und

Academie und general studio und geben Graf *Ernst von Schaumburg* Gewalt, zu *Grafen-Alveshagen* oder in einer andern seiner Stadt eine Universitaet und general studium anzustellen, also dass die göttliche H. Schrift nach dero wahren Verstande und aus derselben und den apostolischen Glaubensartikeln genommener Auslegung, die geist- und weltlichen Rechten, die Medicin, die Philosophia samt den sieben freien Künsten öffentlich möge gelesen werden. Geben zu *Heidelberg* den 19. Tag des Monahts Julii 1619. Johann Christoph von der Grun zu Weyersburg, der Pfaltz Cantzlar. Martinus Hausmann, Elect. Pal. Protonotar.

539.

1619. Sept. 13. A. Mind. 19. Poss. m. Beil. M.

Wir *Ferdinand der Ander*, Erwehlter Römischer Kayser, haben *Graff Ernsten* zu *Schawmburg* seine Regalia und Hoheiten seiner Graf- und Herrschaften confirmirt, darneben auch seine Alt-Vätterliche Stamb- und Erb- Graffschafften *Holstein* und *Schaumburg*, die Graffschaft *Sternberg* vnd Freye Herrschaft *Gehmen* sampt allen deren Hoheiten, Recht und Gerechtigkeiten zu Land vnd zu Wasser, an- in vnd auff der *Elbe* vnd *Weeserstrom*, in unsern und des Reichs Schutz auffgenommen. Gegeben *Franckfurth* den 13ten Tag des Monats September 1619. V. H. D. Vlm. L. R. Pucker.

540.a.

1619. Sept. 16. Lond. II. 416.

Demnach die römische kaiserliche Majestatt in Erfahrung gebracht, welcher massen die Graffen zu *Hollstein* und *Schaumburg*, laut deren im *schaumburgischen* archivo sich befundenen originalien und anderer Documenten, fürstlichen Herkommens seynd und sich des fürstl. Tittels: Hochgeborn, jederzeit gebrauchet haben, besagte Graffen aber wegen Abnehmung ihrer Graf- und Herschaften

den alten fürstlichen Stand eine geraume Zeit hero verlassen und nur den Graffenstand gefüret, — in Erwägung, dass der jetzt regierende *Graff Ernst zu Hollstein und Schaumburg* alle seine anererbte und verstambte Graff- und Herschaften wiederumb frey gemacht und die Mittel, fürstlichen Stand zu führen, in Handen hat, — haben ihre kayserl. Mayest. aus eygener Bewegnuss gemeltem *Graffen Ernst* obberührten Fürstenstand wiederumb zu restituiren, von neuem zu bestätten und zu geben sich entschlossen. Zu Uhrkundt ist dieser Schein unter Ihrer keyserl. Mayest. Secret Insiegel ertheilt worden. *Franckfurt* den 16ten Sept. 1619. H. L. von Ulm. I. R. Pucher.

540. b.

1619. Sept. 16. Lün. R. A. 58.

Wir *Ferdinand der Ander*, Römischer Kayser, erhöhen Graf *Ernsten zu Hollstein und Schaumburg*, auch alle seine Leibes-Erben oder in der Succession folgende Graffen zu *Hollstein und Schaumburg* und dessen Leibs-Erben und Erbes Erben, Manns- und Frauens-Persohnen absteigender Linie, in den Stand, Ehr und Würde unserer und des heyl. Reichs Fürsten und Fürstinnen. Geben Franckfurt am Mayn den 16ten Tag Monahts Septembr. 1619.

541.

1619. Sept. 17. P. C. 61. D. G. 402.

Friedrich, Pfalz Graf bey *Rhein*, des Röm. Reichs Erz Truchses und Churfürst, Herzog in *Bayern:* was ihr bey getragenem unsern Vicariat zu Erlangung eines privilegii, ihre habendt- und angestelt Gymnasium zu einer academia und Vniversität zu erheben, gesucht, darauf wir die concession gerne verwilligt; hetten auch kein Bedencken gehabt, Euch dabei in allen Special-Puncten volkommene satisfaction zu geben, wo wir nicht dafür gehalten, dass auf die ertheilte Form die künftige Kays.

confirmation desto eher zu erlangen seyn mögte, indem ohne dass wegen der evangelischen Religion bey den Kays. Ministris allerley Verhindernissen eingeworfen werden dürften. Dat. *Heidelberg* den 17ten Sept. 1619.

542. a. (540. a.)

1619. Sept. 30. Lond. II. 416.

Dem Wolgebornem, unserem und des Reichs *Fürsten Ernsten, Graffen zu Holstein, Schaumburg und Sternberg, Herrn zu Gehmen. Ferdinand der Ander,* erwöhlter römischer *Kayser:* Wir haben vernommen, was an uns du durch deinen Abgeordneten *Melchior Goldasten* gelangen lassen und darüber resolvirt. Demnach dann bewusst, dass du an Reichthumb, Güttern und Einkommen gar wohl begabt bist, so begehren wir an dich, du wollest uns mit einem Darlehen von 100000 gülden gutherzig beispringen. *Augspurg* den letzten Tag des Monats Septembris 1619. ad m. scr. caes. maj. propr. Leonhart Götz. J. R. Pucher.

542. b.

1619. Sept. 30. Lond. II. 416.

Ferdinand der Ander, erwöhlter Romischer Kayser: Du wirst aus einem absonderlichen Schreiben vernehmen, welcher gestalt wir dich umb ein darlehen von 100000 gülden ersucht haben; wollen uns hingegen angelegen sein lassen, dir um angeregtes darlehen die Wiedererstattung zu thun. Zum Fall sichs aber damit verweilen sollte, so geben wir dir hiermit gewalt, dass du umb mehr beschriebener Summe auff deine Unterthanen einen Anschlag und Contribution legen und dich aus und von derselbigen wiederumb bezahlt machen mögest. *Augspurg* den letzten Tag des Monats Septembris. ad m. sacr. caes. propr. Leonhart Götz. J. R. Pucher.

Digitized by Google

543. (538)

1620. Mai 9. D. G. 411. Winck. 463. K. R. 25. Luc. 544.

Ferdinandus secundus, electus Rom. Imperator, a nostro et sacri imperii *principe Ernesto, comite Holsatiae, Schauenburgi et Sternbergae, domino Gehmae*, rogati, ut quam in oppido suo *Rinteleno*, ad *Visurgim* sito, erexit academiam confirmare dignaremur, ante dictum studium quoad professionem artium liberalium et philosophiae nec non medicinae et jurisprudentiae confirmamus et in gymnasium academicum erigimus, decernentes, quod professores possint in praedicto gymnasio seu universali studio in supra dictis facultatibus profiteri. Dat. in civitate nostra *Vienna* die nona mensis Maji 1620. vice Dni. Jo. Swicardi archicancellarii Ulm. ad m. s. caes. maj. pr. Hermannus Questenberg.

544. a.

1621. Juli 17. D. G. 419. Land. Ordn. II. 602. M. B. III. 228.

Wir *Ernst, Fürst des Reichs, Graf zu Hollstein, Schaumburgk und Sternbergk, Herr zu Gehmen*, thun kund, dass wir vor diesem ein Gymnasium in unser *Stadt Stadthagen* fundirt und angerichtet, nunmehr aber solche unsre angeordnete Privatschul zu einer offenen Academie und Universitaet studio erhoben; ordnen und wollen demnach, dass der *Klosterhof* in unser Stadt *Rinteln*, die Probstei unsers Klosters zu *Oberkirchen* und denn das *desolate Kloster Egesdorff* mit allen ihren Pertinentien obgedachter unserer von neuem fundirter und erhobener Academie, — welches Ends wir derselben in unser *Stadt Stadthagen, Rinteln* oder sonst unser Gelegenheit nach halten werden, — zu einer unwiederruflichen Dotation angesetzt, appropriirt und zugeeignet sein und bleiben sollen, also dass alle daher rührende Aufkünfte zu Erhaltung derselben Universität, desgleichen zu Behuf 20 Stipendiaten,

deren einem jeglichen 50 Rthlr. jährlich, auch 80 Beneficiarien, welchen jedem wöchentlich ein halber Rthlr. zu reichen, verbraucht werden sollen. Gegeben auf unserm Schloss und Vestung *Bückeburg* den 17. Juli 1621.

544. b.

1621. D. G. 419. Auszug.

Die Statuten der Universität Rinteln Part. I. Tit. IV § 1 de translatione Academiae lauten: decrevimus, ut Academia nostra, in *oppidum Rinthelenum*, ad fluvium *Visurgim* in confinibus *Saxoniae et Westphaliae* situm, translata, fixam sedem habeat, nec inde ullo unquam tempore moveatur.

1628 siehe Nr. 492.

545.

1629. Febr. 21. A. Mind. 227.

Wir *Christian*, erwählter Bischoff des Stiffts *Minden*, Hertzog zu *Braunschweig und Lüneburg*, — als unser Oheimb, Schwager und Getrewer, *Herman, Graffe zu Holstein, Schawenburg und Sternberg, Herr zu Gehmen*, mit seinem Vettern, unserm Oheimb, Schwagern und Getrewen, *Jobst Herman, Grafen zu Holstein, Schawenburg und Sternberg*, sich dahin verglichen, dass auf *Graff Hermans* tödlichen Abfall, dessen hinderbliebenden Gemahlinnen das *Hauss und Ampt Sachsenhagen* zum Leibgeding vermacht sein sollte, und wir uns erinnern, dass vermöge hergebrachter Gewohnheit von der ganzen Graffschaft *Graff Hermanns* Gemahlinne beleibzüchtiget werden müsste, — haben in das vermachtes Leibgeding, als der Lehnherr, consentiret. Geben den 21. Monatstag Februarii 1629.

546.

1632. Oct. 15. A. syn. 254. Sp. 288.

Catalogus praelatorum, collegiorum, utriusque sexus monasteriorum et parochiarum dioecesis mind.:

Digitized by Google

Abbatiae et monasteria Sanctimonialium: monasterium *Oberkirchen* etc. Monasteria Virginum incerti ordinis, aut saecularium aut suppressarum: *Visbeck, Mollenbeck* etc. De banno seu districtu vel decanatu in *Wesen: Osen* ducis *Erici* etc. *Steinberg, Dreckber, Katharinenhagen, Haddendorp, Segelhorst, Oldendorp, Wyen, Visbecke, Honrohde, Fuhlen, Hemeringen, Lachen, Barckel, Eckberstein, Widen comitatus Schawenburgici.* De banno in *Appeldorn: Appeldorn, Hulsede, Bedeber, Reber, Idensen comitatus Schawenburgici; Emminckhausen, Hohenborstel* officiaturae *Kalenberg; Grone, Heyersen, Luchterinckhausen, Luithorst, Niendorp, Hochnhorst* officiaturae in *Rodenberg.* De banno in *Loo: Vrilde, Widensehle* etc. De banno praepositurae in *Oberenkirchen: Danckerssen, Lutkenbremen, Lerbeck mindensis* territorii; *Peetzen, Lerenhagen, Jetenburg, Velthem, Harsten, Meinsen, Buckeburgici; Sülpke, Grevenalveshagen, Merbeck* officiaturae in *Hagen.* Bannus in *Wunstorp: Oldenhagen, Barkercken* comit. *Schawenb.* etc. — Synodus dioecesana eccl. Mind. celebrata ao. 1632 die xv Octobris.

547.

1636. Sept. 14. Tr. M. 374. Erneuerung von Nr. 535.

Wir *Augustus*, postulirter Bischoff des Stiffts *Ratzeburg*, Hertzog zu *Braunschweig und Lüneburg*, belehnen *Hardtwigen Kehren* an statt *Ludolffen von Münchhausen* etc. Geben auf unser Vestung *Zell* den 14ten Sept. 1636.

548.

1637. Jan. 18. A. Mind. 88. 225.

Wir Thumb Probst, Thumb Dechant, Senior und Capitel der Kirchen zu *Minden* bekennen, das *Otto Graf zu Holstein, Schawenburg und Sternberg, Herr zu Gehmen und Bergen*, vorhabens, dass Hauss und Ampt *Schawenburg*, so von diesem Stifft zu Lehn empfangen wird, der Frawen *Elisabeth, gebohrner Gräfinnen und edlen Frawen*

Digitized by Google

zur Lippe Wittib und Gräfinnie zu Holstein Schawenburg, seiner Mutter, zu einem Witthumb zu setzen, dergestalt, dass hochgemelte Fraw auff dem Schloss *Schawenburg* ihr Residenz und auss dem Ampt daselbst 4000 Reichsthaler bei ihrem Lebzeiten Jahrlichs zu empfangen haben sollen; inmassen wir in obgemelter Verwittumbs Verordnung unsern Consens mittheilen, jedoch hierdurch der Lands Fürstlichen Obrigkeit keineswegs praejudiciren wollen. Geben *Minden* am 18ten Januarii 1637.

549.

1640. Nov. 15. A. Mind. 23.

Elisabeth, Gravin zu Hollstein Schawenburg, Witwe, vhrkunden, — demnach Gott unsern Sohn, *Otten, Graven zu Holstein Schawenburg* durch den Todt abgefordert, durch dessen Todtsfall dessen Land und Leute auff uns vererbet, — dass wir *Johan Wipperman* und *Georg Ledebur* committiret, vnser *Schloss Bückeburg* neben dem Vorwercke, *die Höckersaw,* die *Stadt Oberkirchen,* die *Probstey* daselbst vnd die *Kohlberge* in vnserm Nahmen in possession zu nehmen. Act. Bückeburg den 15ten Novembris 1640.

Kundt und zu wissen sey, dass *Johan Wipperman* mich requiret, solchem actui beyzuwohnen; als ich mich nun hierzu schuldig erkandt, so seyn wir an den wüsten Ort, da für Alters *Arnheimbs Hauss* gestanden sein soll, geritten etc. Vnd habe ich *Gerhardus Theophilus,* sacra Caesarea authoritate not. approbatus, selbige Actus in Form gegenwertiges Instruments gebracht

550.

1640. Nov. 15. A. Mind. 27. Poss. m. Beil. A.

Elisabeth — wie Nr. 549 — dass wir *Ernestum Kestnern,* notarium publicum, requiriret, Schloss *Schawenburg,* die Vorwercke: *Oelbergen* vnd *Coverde,* die Stadt *Rinteln* vnd dem Zollen daselbst, die Stadt *Oldendorff,*

neben dem Zollen daselbst, dass *Haus Egestorff*, imgleichen das *Hauss Arnssburg*, auch alle Zehenden im Ampt *Schawenburg* belegen, in unserm Nahmen in possession zu nehmen. Act. Bückeburg den 15. Novembris 1640.

Vnd weil ich, *Ernestus Kestner*, obbemelte actus apprehensionis geschehen zu sein bekenne, so habe ich darüber diess instrumentum in diese Form gebracht.

551. (545.)

1640. Nov. 15. A. Mind. 34. Poss. m. Beil. B.

Elisabeth — wie Nr. 549 — dass wir *Hermannum Crohnen* und *Georgium Sigismundum Schauberti* committiret, vnsere Häusser *Stadthagen*, *Rodenberg*, *Bokeloh*, *Messmerode*, *Hagenburg* und *das Flecken Steinhude* in vnserm Nahmen in possession zu nehmen. Sey offenbar, dass *Frantz Giessenbier*, schaumburgischer Rath, vnd *Johan Wipperman*, geheimbter Rath, mich requirirten; weilen *Hermannus Crohnen* mir zugeordnet, sein wir zusahmen nacher *Stadthagen* geritten, woselbst *Drost Anthon von Ditfurd* zur Antwort geben: sie gestunden niemandes einige possession etc. Abends sein wir in *Sachsenhagen* kommen, woselbst wir aber auffs Hauss nicht wollen gelassen werden. Ich *Georgius Sigismundi Schauberti* not. habe diss instrumentum darüber auffgerichtet.

552. (554.)

1640. Nov. 23. A. Mind. 8.

Kundt vnd zu wissen sey, dass 1640 den 23. Novembris *Casper von Schorlemer*, vermöge jetzt inserirter Vollmacht: — Demnach durch tödtlichen Abfall des *Graffen Otten zu Holstein, Schawenburg und Sternberg, Herrn zu Gehmen und Bergen*, die von diesem Stifft *Minden* herrührende Lehnstücke, als das Schloss und Ambt *Schawenburg* neben all darin gelegenen Städten, — als *Oldendorff*, *Rinteln* und *Obernkirchen*, — Clöster, Flecken und

Dörffer, Schloss vnd Ambt *Sachsenhagen*, Schloss, Stadt und Ambt *Stadthagen*, so vor diesem *Greven Alveshagen* genandt, die übrige halbscheidt des *Hauses und Ambts Arnheimb* — als das Schloss, Stadt und Ambt *Bückeburg* — 77 Zehenden, Zollen, Stein- und Koel-Gruben diesem Stifft *Minden* heimbgefallen, als geben wir Thumb-Probst, Thumb-Dechant, Senior und Capitul vnserm Syndico *Caspar von Schorlemer* Gewaldt, im Nahmen dieses Stiffts die wirkliche Possession besagter Lehnstücke, nachdem es der jetzige Status und sonsten die Rechte zulassen, zu ergreiffen. Geben Minden am 15. Novembris 1640, — vor mir erschienen und realem possessionem etc. genomen. Vnd dieweilen ich *Leonhardt von Bippen* not. bei Ergreifung der Possessionen persöhnlich gewesen, als hab ich gegenwärtiges Instrument verfertiget.

553.

1640. Dec. 9. Land. Ordn. II. 162.

Wir *Amelia Elisabetha, Landgrävin zu Hessen*, Vormünderin Herrn *Wilhelmen*, unsers Sohnes, bekennen, — nachdem durch Abgang Herrn *Otten, Graven zu Holstein, Schaumburg und Sterrenberg*, die drey durch denselben ersessene und vom Hauss *Hessen* zu lehn recognoscirte Häuser, Empter und Herrschaffen: *Rodenberg, Hagenburg* und *Arnsburg*, an unsern Sohn heimbfallen und wir solche Häuser und Empter besitzlich ergreiffen lassen, — dass wir die Underthanen jedes Ampts in unsern Schutz genommen haben. Geben und geschehen zu *Cassel* den 9 Decemb. 1640.

554. (552.)

1640. Dec. 23. A. Mind. 13.

Kundt und zu wissen sei, dass im Jahr 1640 den 23ten Monatstag Decembris *Hilbrandus Flodrup*, des Stiffts Minden Camerarius, als des *Casper von Schorlemer*

afftergesetzten Anwaldts, — in massen bei jetzigen Zeiten und gefährlichen Statu die würckliche Possession Hauses, Ampts und Stadt *Bückeburg* Thumbcapitel offentlich nicht ergreiffen lassen dorffte, — vor mir Notario an dem Orth und Platz, allwo hiebevor das *Schloss Arnheim* gestanden, erschienen und — in effectu in dessen vorgewesenen districtu jtz belegenen Schlosses, Ampts vnd Stadt *Bückeburg* — die würckliche Possession durch Auffhebung eines Erden-Klots und Steines von den Ruderibus daselbst apprehendiret und darauf weiters nach den Zehenden zu *Petzen* sich erhoben und den Besitz desselben genommen, wie imgleichen dasselbe im Vorwerck zu *Höckhesaw* geschehen und endlich die Possession des Zehenden zu *Frille* apprehendiret. Und ich *Jacobus Backhmunden* not. habe hierüber gegenwärtiges Instrument verfertiget.

555.

1641. Mai 21. Poss. m. Beil. L.

Zu wissen sei, dass 1641 Montags, war der 21te Monats Maii, *Bartholomaeus Volckmar* mir notario angemeldet, dass *Elisabeth, Gräfin zu Holstein, Schaumburg und Sternberg, Fraw zu Gehmen und Bergen, gebohrne Gräfin und edle Fraw zur Lippe,* ihme befohlen hätte, auff *Rinteln* zu reisen und daselbst erkündigung einzunehmen von wegen *alt und new Rinteln* und dero Situation. *Johann Hassfurt, Pastor* allhie, hat bezeuget, dass ein Stadt, *Alt Rinteln* genannt, auf jenseit der *Weser* gelegen gewesen, wüsste aber nicht, wann sie anhero verrücket; er hätte aber noch ein Stück von der Kirchen gedacht; würde auch der Platz des Kirchhofes am Wege, wenn man auf *Bückeburg* reiset, gezeiget; der Anger, dabei gelegen, würde annoch jetzo genant der *alte Rintelische Anger;* dieser Ort aber habe zuvor *Blekenstede* geheissen, und wie die Tyllischen Soldaten anhero kommen, hetten sie in ihren Land Charten dies *Blekenstede*

noch gehabt; und haben dies als Zeugen angehört *D. David Pestel* und der alte *Cüster Jobst Stolte*, und hat dann *Bürgermeister Anthon Hassfurdt (Hassfurt)*, wie auch etliche Rathsverwandten bekundtschaffet, dass das *alte Rinteln* auf jenseit der *Weser* belegen zur lincken Hand am Wege nach *Bückeburg*. Vnd ich Gerhard Wichmann not. habe diss Instrumentum darüber verfertiget.

556.

1643. Juli 3. L. k. S. II. 202.

Wir *Elisabeth, Grevin zu Holstein, Schawenburg undt Sternberg, Fraw zu Gehmen undt Bergen, geborne Greuin vnd Edle Fraw zur Lipp*, bekennen, dass wir vnsere Graffschafft *Schawenburgk*, mit allen Landen und Leuten, — wie wir dieselbe von unserm Sohn *Otten* alss Mutter und nehiste Erbin geerbet, theils noch in possession geniessen, theils darin von andern turbiret werden, — vnserm Bruder, *Philippen, Graven und Edlen Herrn zur Lipp*, inter vivos doniren und cediren, also, das hinfuro unser Bruder sich für einen Graffen von *Schawenburg* achten, dafür auch von Andern, zumahl von unsern Praelaten, Ritter- und Landtschafften, gehalten werden solle, reserviren uns hierbei, die Zeit unsers Lebens die Regierung undt usumfructum aller Guetter als ein constitutum zu besitzen, doch das Sr. Lbd. neben uns in die Sambt Regierung alssbaldt mittgenommen werde. Geschehen vndt geben uff unserm Schloss Bückeburgh den 3ten Monatstagh Julii 1643. T. Henric Rulman, Georg Ledebuhl, Joh. Henricus Vietor, Johann Grabbe, Hermann Staffhorst.

557.

1643. Oct. 7. A. Mind. 94.

Sacra Regia Majestas *Sveciae* percepit, quae nomine *Elisabethae, comitissae Holsato-Schaumburgicae, Dominae in Gehmen et Bergen, natae comitissae ac nob.*

dominae de Lippe, ejus fr., dom. *Philippus*, nec non constitutus in academia *Rinthelensi* professor *Conradus Monaeus* super arrepta et episcopatui *Mindensi* vindicata possessione *comitatus Schaumburgici* conquesti sunt; apud se statuit ac decrevit, ut in possessionen dicta comitissa denuo transferatur *comitatus Schaumburgensis*, eo modo, quo eius filius eundem tenuit ac possedit, salvo jure episcopatus *Mind.*, salvo itidem jure advictalitio principum foeminarum viduarum in *territorio Stadthagensi et Sachsenhagensi*. Stockholmae, die septimo Octobris 1643. Petrus Brecke. Gustavus Horn. Claudius Flemmij. Axelius Oxenstirn. Gabriel Oxenstirn.

558.

1643. Nov. 2. Tr. M. 381. 383.

Wir *Amelia Elisabeth*, Landgravin zu *Hessen*, als Vormünderin Herrn *Wilhelms* des sechsten, auch Regentin des nieder fürstenthumbs *Hessen*, leihen zu rechtem Erbman lehen *Börriessen von Münchhausen*, zu mit behueff seiner Brüder *Otten* und *Georg Eberharden von Münchhausen*, *Ottens* Söhnen, und seiner Vettern, *Adolff Ludewigen* und *Georgen von Münchhausen*, *Clausens* Söhnen, sodan *Borriessen*, *Ernsten* und *Achatzien von Münchhausen*, *Ludolffs* Söhnen, den gantzen Zehendten im dorffe und uff der Feldmarck zu *Sedorp*, im ambt *Schaumburg* gelegen, in aller massen solchen Zehendten hiebevor *die Büsche* von der *Herrschaft Plesse* zu lehen getragen und durch *Diedrichs, Edelherrn zu Plessen*, als des letzten, absterben dem Fürstenthumb *Hessen* angefallen. *Cassel*, den 2ten Tag Novembris 1643. Erneuert den 22ten März 1647.

559. (488.)

1644. Oct. 2. L. k. S. II. 206. Kurzg. Darl Anlage I.

Wir *Amelia Elisabetha*, Landgrävin zu *Hessen*, Vormünderin Herrn *Wilhelms* des sechsten, — in kraft dem

ten hessischen Lehnbrief einverleibter Clausel, damit die gantze Gravschafft *Schawenburg*, den *Schawenburgischen* Unterthanen zum besten, beysammen gehalten und nicht zerrissen werden möchte, — haben unserer Baasen, Fraw *Elisabeth, Gravin zu Hollstein, Schawenburg vndt Sternberg, Fraw zu Gehmen undt Bergen, gebohrner Grävin und edler Frawen zu der Lippe* und daneben zu gesambter Hand *Philipsen, Graven und Edlen Herrn zu der Lippe* undt seinen rechten Man leibs Lehens Erben undt, uff den Fall er deren keine nach sich verlassen würde, alsdann seinen Brudern und Vettern, den Graven und edlen Herrn *zur Lippe*, welcher alsdann unter denselbigen von Praelaten, Ritter vndt Landschaft der Gravschaft *Schaumburg* darzu erwehlet werden möchte, nicht allein Schlösser undt Ampter *Rodenberg, Hagenburgk* vnd *Arnspurgk*, sondern auch alle anderen in der Gravschafft von alters gehörig gewesene undt noch darzu behörende Zubehörungen zu rechtem newen Mannlehen de novo geliehen. Geben *Cassel*, den andern Octobris 1644.

560.

1645. Mai 1. L. k. S. II. 217. Kurzg. Darl. Anlage II.

Wir *Eliesabeth, Gräffin zu Hollstein, Schaumburg und Sternberg, Frau zu Gehmen und Bergen, gebohrne Gräffin und edle Frau zur Lippe und Wir Philipp, Graff und edler Herr zu Schaumburg und Lippe*, — nachdem Frau *Amelia Elisabeth, Landgräffin zu Hessen*, Vormünderin Herrn *Wilhelmen des sechsten*, bewilliget, dass die drei *schaumburgische*, durch den Todesfall unsers Sohns und Vettern, *Otten*, heimgefallene Schlösser, Städte und Aemter *Rodenberg, Hagenburg und Arnspurg*, uns wieder eingeräumbt werden sollten, jedoch mit dem Reservat, dass wir Bürgermeister, Rath und gemeine Bürgerschafft der Stadt *Rodenberg*, auch der Flecken *Hagenburg, Heyndore* und *Steinhude* bey ihren hergebrachten Freyheiten

lassen wollen, wir auch alle übrige zur Graffschafft *Schaumburg* gehörige allodial Erbstücke und Güther, so nicht kündlich *Mindisch* oder *Braunschweigisch* Lehen ist, zu Lehn uffgetragen und solches mit den dreyen Hessischen Aemtern *Rodenberg, Hagenburg* und *Arnspurg* hinwieder zu Lehn empfangen haben, — verpflichten uns, dass, wann die zu neuen Lehn von uns uffgetragene allodial Stücke evincirt werden sollten, wir davor hafften und was also evincirt, in andere Wege ersetzen wollen; im fall dasselbe von uns alssdan nicht beschehen könnte, sollen I. F. G. ahn die beschehene belehnung der dreyn hessischen Lehn Aemtern auch nicht verbunden sein. Geben und geschehen *Bückeburg* den 1ten Monatstag May 1645.

561.

1645. Mai 22. L. k. S. II. 221.

Wir *Amelia*, Landgräffin zu *Hessen*, Vormünderin Herrn *Wilhelms* des sechsten, erklären, dass, so lange *Graff Philips* und dero mit Frau *Sophia*, Landgräffin zu *Hessen*, unser Frau Schwester, erziehlte Mannliche Leibs Erben im leben seyn und Hauss und Ambt *Bückeburg* neben daran gelegenen Vorwercken sambt den Zöllen uf der *Weser* und Kohlbergwercken in der Graffschafft *Schaumburg*, wie auch die Ritter- und andere Lehenschafften, so von den Graffen von *Schaumburg* verliehen worden, inhaben werden, sie darin, dass etwa die übrige vns von neuem uffgetragene Erbstücke entzogen und derowegen die versprochene eviction nicht leisten können, die drey Lehn Aembter *Rodenberg, Hagenberg* und *Arnspurg* nicht abzutretten schuldig seyn sollen. Gegeben *Cassel* den 22ten May 1645.

1647. März 22. siehe Nr. 558.

Digitized by Google

562.

1647. Juli 9./19. D. G. 211. Kurzg. Darl. Anl. III. Lün. c. f. II. 1769.

Zu wissen, dass die Schaumburgische Aemter *Schaumburg, Sachsenhagen, Bückeburg* und *Stadthagen* dem Stifft Minden als ein angefallenes Lehn in der an Kayserlichen Hof-Gerichte zwischen ermelten Stifft und Frauen *Elisabethen, Gräfin zu Schaumburg,* geführten Rechtfertigung zuerkannt, aber von den Kayserlichen Plenipotentiariis besagte *mindische* Aemter, — anstatt von der Cron *Schweden* Herrn *Wilhelm den Fünfften,* Landtgrafen zu *Hessen,* hiebevor beschehenen Verehrung, — verwilliget worden, auch, — uff der königl. Majestät und dero Reichen *Schweden* Legati in Deutschland, des Herrn *Johann Ochsenstirns,* Interposition, — durch der Frau Landgräfin zu *Hessen* zu dem allgemeinen Friedens-Tractaten abgeordnete *Reinhard Scheffern, Adolph Wilhelm von Grosig (Grosing), Johann Vultejum* und *Nicolaum Christoph Multdener,* sodann Herrn *Philipsen, Grafen zu Schaumburg und Lippe* gevollmächtigte, *Conrad Schlütern, David Pesteln* und *Johann Wippermann,* **die** Vergleichung vorgenommen: Sollen alle sieben schaumburgische Aemter, *Rotenburg, Arensburg, Hagenburg, Schaumburg, Bückeburg, Sachsenhagen, Stadthagen,* und also die ganze *Grafschaft Schaumburg, Wilhelm dem Sechsten* Land-Grafen zu *Hessen* und *Graf Philipsen von Schaumburg* gemein sein, in zwei gleiche Theile gesetzet und deren einen die Frau Landgräfin als Vormünderin eingeräumt, mit den anderen halben Theil aber von dem fürstlichen Hauss *Hessen Graf Philips* vor sich und Mann Leibes-Lehns-Erben und weiter nicht zu rechten neuen Mann-Lehen belehnet werden. Geschehen zu *Münster* den 9ten und 19ten Julii 1647.

Digitized by Google

563.

1647. Juli 10./20. D. G. 229.

Nachdem zwischen Frauen *Amelien Elisabethen,* Landgräfin zu *Hessen* und Herrn *Philipsen, Grafen zur Schaumburg-Lippe und Sternberg,* eine Hauptvergleichung uffgerichtet, — weil das Hauss *Braunschweig* die *schaumburgische* Aemter *Bocolo* und *Mesmerode* zu sich genommen und etzliche Oerter der *Grafschaft Schaumburg* prätendiret, — ist verabredet, dass mit gesamter Hand die Befreyung des *Ambts Schaumburg* von der *braunschweigischen* Prätension ins Werck gerichtet, auch beide Aemter *Bocolo* und *Mesmeroden* wieder herbeyzubringen gesucht werden soll. Act. *Münster,* den 10ten und 20ten Julii 1647.

564.

1647. August 12. L. k. S. 225.

Herr *Philipss, Graff und Herr zur Lippe, Schawenburg und Sternberg,* undt Fraw *Amelia Elisabetha,* Landtgräffin *zue Hessen,* in Vormundschafft dero Sohns, haben verglichen: sollen zue denen Zöllen gewisse gesambt dienere bestellet werden; ob zwar die Universitaet auch gemein bleibt, soll bei der vocation der Professorum alternirt werden; sollen auch die Fräwlein von *Hessen,* welche der Jenige Landtgraf, der die *schawenburgische* Ambter in würcklichem Besitz jederzeit hat, verhewrathen wirdt, von Ritter und Landtschafft der ganzen Grafschafft *Schawenburgh* ausgestewrt werden. Geschehen zue *Cassel,* den 12ten Augusti 1647.

565. (512.)

1647. Oct. 1. D. G. 236. M. v. 636.

Zu wissen, — als zwischen *Christian Ludewigen* Herzogen zu *Braunschweig und Lüneburg,* und *Philipsen,* Grafen zu *Schaumburg, Lippe und Sternberg,* Irrungen

sich angesponnen und *Amelia Elisabetha*, Landtgräfin zu *Hessen*, Vormünderin dero Sohns, *Wilhelmen*, sich dabei eingelassen, — dass dieselben nachfolgender massen beygelegt worden: als am 6ten Martii 1565 ein Vergleich getroffen, vermöge dessen nach Abgang des gräflich *schaumburgischen* Mannsstamms die Aemter *Lauenau, Bockeloh* und *Messmerode* dem Hause *Braunschweig und Lüneburg, calenbergischen* Theils, anheim fallen sollen, so ist beliebet, dass es dabei sein Verbleiben haben soll; auch haben allen Ansprüchen uff die im Amt *Lauenau* belegene Vogtey *Hülssende*, uff das *Dachtelfeldt*, auf den halben Zoll zu *Wunstorff*, den *Bolenkoven* und die Holtzunge, die *Weyde* genannt, Frau Landgrafin mit Herrn *Philipsen* renunciüret, dem gegen das Hauss *Braunschweig Luneburg* aller Prätensionen an das Amt *Schaumburg* sich verziehet. Demnach Hertzog *Christian Ludwig* Stadt *Oldendorf* samt den Vogteyen *Vissbeck* und *Lachen*, inhalts des am 10. April 1573 aufgerichteten Vertrags, abzutreten begehrt, so ist verglichen, dass Hertzog *Christian Ludewig* nachbenahmte Dorfschafft und Höfe: *Halversdorf, Haverbeck, Scheffelstein, Herkendorf, Rodenbeeck* und *Demkerbruch, Posteholtz, Egge, Wahrenthal, Hemeringen* und *Lachen* in Besitz zu nehmen befugt seyn, die übrige Stücke aber gedachter beyden Vogteyen, zusamt der Stadt *Oldendorf*, das Haus *Hessen Cassel* eigenthümlich haben sollen, wie dann hierbei transigiret: da sich begeben würde, dass Landgraf *Wilhelm* und dero niedersteigender Mannstamm mit Tode abgehn sollte, dass dann den im Fürstenthum *Calenberg* regierenden Hertzogen zu *Braunschweig und Lüneburg, Pötzen, Haddessen, Hovingen, Bentzen, Weibke, Vissbeck, Hauss Stau, Zertzen, Wickboltzen, Krückeberg* und *Barcksen*, nach Abgang aber der *rodenburgischen* Linien, — als *Hermann, Friedrichen* und *Ernsten, Gebrüdern, Landgraffen zu Hessen*, und dero niedersteigenden Mannstamms, — alsdann

die Stadt *Oldendorf* und alles übrige, wie solches im 1573 jährigen Vertrage enthalten, eigenthümlich an- und heimfallen solle. Obbesagtes ist durch darzu bevollmächtigte Räthe, als Justum Linden, Paul Jochim von Bülau und Jochim Wecken, Adolph Wilhelm von Grosieg, Nicolaum Christoph Muldenern, David Pesteln abgehandelt. Geschehen *Lauenau* den 1ten Tag Octob. 1647.

566.

1647. Oct. 1. M. v. 641 L. k. S. II. 173 231.

Zu wissen, — als zwischen *Christian Ludewigen, Hertzogen zu Braunschweig und Luneburg* an einem und Frauen *Amelia Elisabeth, Landgräfin zu Hessen,* in Vormundschaft dero Sohnes, Herrn *Wilhelmen,* wie auch Herrn *Philipsen, Graffen zu Schaumburg, Lippe und Sternberg* am andern Theil, am heutigen Tage ein Vergleich getroffen, — dass dabei abgeredet worden: den Zehenten zu *Hemeringen* betreffend, soll die Gerechtigkeit desselben dem Herrn Graffen und männlichen Leibs-Lehns-Erben verbleiben, nach deren Abgang aber Hertzogen Christian Ludwig wieder anfallen. Dieweil auch Zweiffel vorgefallen, ob die Dörffer *Lütken-Wieden* und *Hohe-Waden* unter denen Dörffern, welche den Hertzogen zu *Braunschweig und Lüneburg* auf Abgang des hessen-casselschen Mann Stammes wieder anfallen, begriffen, so ist verabscheidet, dass solche beyde Dörffer mit zu dem District der künftig zurückfallenden Oerter gehören. Act. *Lauenau* am 1ten Tag Octobris 1647. Bevollmächtigte wie in Nr. 565.

567.

1647. Dec. 12. L. k. S. II. 235. Land. Ordn. II. 163. Kurzg. Darl. Anl. IV.

Zu wissen, — als zwischen *Amelien Elisabethen,* Landtgräfin zu *hessen,* In Vormundschafft ihres Sohns,

herrn *Wilhelmen des sechsten*, und *Philipssen*, Graffen zu *Schaumburgk, Lippe und Sternbergk* ein Abschiedt, der Graffschafft *Schaumburg* undt deren Vertheilung halber, vfgerichtet und berürte Verträge zu exequiren etliche Räthe deputiret, — dass dieselbige die Vffkünfften der schaumburgischen Aemtern: *Schaumburgk, Bückeburgk, Statthagen, Rodenbergk, Sachssenhagen, Hagenburg* vnndt *Arnspurgk,* in gewisse Anschläge gebracht, unter welchen Anschlägen aber nicht begrieffen die Jenige Intraden dess districts, welcher dem Hauss *Braunschweig* vom Ambt *Schaumburg* cediret worden, gestaldt auch die Gefälle des Stifftshoiffs zu *Rinteln*, der Probstey zu *Obernkirchen* und des Closters zu *Egestorffs* eben wenig in vorberürte Anschläge kommen, sondern beiden Theilen gemein sein sollen, und, — demnach die Zölle uff der *Weesser* zu *Rinteln* vndt *Oldendorf*, so dan alle aus den Kohlbergen fallende Kohlnützungen in berürten sieben Aembtern sich nicht theilen lassen, -- so seindt dieselben ebenmässig in der Gemeinschafft gelassen, darauff dem Hausse *Hessen Cassel* nicht allein die beiden Aempter *Schaumburgk* und *Rotenberg*, sondern auch ein Stück vom *Ambt Sachssenhagen*, in specie der *Flecken Sachssenhagen*, die Dorffschafften *Awhagen* mit dem Zehenden und *Düdinghaussen*, imgleichen nachbenandte Wälder: *düdinghausser Bergk, Awhager Schier* und das *halbe Düelholtz*, — ein gewisser Orth, der *Wasserstall* genandt, ausgenommen, — dem gräflichen hausse *Schaumburgk* aber Schloss undt Ambt *Bückeburgk*, Schloss und Ambt *Stadthagen*, hauss, Flecken und Ambt *Hagenburgk*, das Ambt und Hauss *Arnspurgk* undt wass nach abzug des *hessischen* Antheils am Ambt *Sachssenhagen* noch vbrig, würcklich eingeräumt worden. Geschehen zu *Bückeburgk*, den 12ten Tag Decembris. *Wilhelmm Buckhardt Sixtinus. Nicolaus Christoph Müldener. Caspar Weigandt Conrad Schlütter. David Pestell. Johann Wippermann. Herman Sobbe.*

Digitized by Google

568.

1648. Oct. 14/24. Schm. 930 cfr. 980. cfr. M. v. 615.

Instrumentum pacis Caesareo Svecicum: Art. XV. Circa causam *Hasso Cassellanam* conventum est: Jus directi et utilis dominii in praefecturas *Schaumburg, Buckeburg, Sachsenhagen* et *Statthagen,* episcopatui *Mindano* adjudicatum, ad dominum *Wilhelmum,* modernum *Hassiae* Landgrauium, pertineat, salva transactione inter *Christianum Ludovicum, Ducem Brunsvico-Luneburgensem,* et *Hassiae Landgrauiam, Philippumque comitem de Lippe* inita, firma etiam manente, quae inter eandem Landgrauiam et dictum comitem inita est, conuentione etc. Acta sunt haec *Osnabrugis Westphalorum* die $\frac{\text{decima}}{\text{vigesima}}$ quarta mensis Octobris 1648.

569.

1649. Juli 17. L. k. S. I. 158.

Amelia Elisabetha, Landgräfin zu *Hessen,* Vormünderin Herrn *Wilhelms,* unsers Sohnes, — alss nach tödlichem hintritt Herrn *Ottens, Graven zu Holstein, Schauenburg und Sternberg, Herrn zu Gehmen und Berg,* unsers Vetters, als des letzten desselben schaumburgischen Manstambs, unserm Sohn nicht allein die drei hessischen lehen Aembter *Rotenburg, Hagenburg* undt *Arnsburg* heimbgefallen, sondern auch die vier übrigen zu gemelter Graffschafft gehörige Aembter, *Schaumburg, Bückeburg, Sachssenhagen* und *Statthagen,* vndt also die völlige Graffschafft, vermöge allgemeinen Reichsfriedensschlusses unsers Sohns eigenthum worden, — bestätigen Praelaten, Ritterschaft, Städten und gemeinen Landschafft unserer Graffschafft *Schaumburg* alle ihre privilegia, wollen sie auch mit keinen schatzungen ohne ihre freye bewilligung belegen, sondern, wann dergleichen die Landes nothdurfft erfordert, alsdan zuvörderst bei angestalten Landtagen mit ihnen communiciren und unss

Digitized by Google

derentwegen der gebühr vergleichen. Geben in unsers Sohns Residenz Stadt und Vestung *Cassel* den 17 Monaths Julii 1649.

570.

1652. Oct. 16. Kurzg. Darl. Anl. V.

Wir *Wilhelm*, Landgraf zu *Hessen*, belehnen unsern Vettern, Schwagern und getreuen *Philipsen, Grafen und Edlen Herrn zur Lippe* und seine Manleibslehenserben mit Schloss und Amt *Bückeburg*, Schoss und Amt *Statthagen*, Haus, Flecken und Amt *Hagenburg*, Haus und Amt *Arnsburgk*, einem gewissen Antheil am Amt *Sachsenhagen*, mit der Hälfte an der Bestellung der Universität, mit der Hälfte an den Zöllen uf der *Weser* zu *Rinteln* und zu *Oldendorf*, item mit der Hälfte an denen in den *schaumburgischen* sieben Aemtern fallenden Kohlenbergwerksnutzungen und mit den zur Hälfte ihm zugetheilten *Schaumburgischen* Lehen. Geben und geschehen in unserer Stadt und Festung *Cassel* den 16ten Tag Octobris 1652.

Nachträge.

571. (17. 45. 76.)

1070—1080. Haeb. 545. Wed. Not. III. 130.

E. Mind. ep. et dux scilicet *Magnus* conuenerunt in capella, que est in uilla *Runiberc*, ut ipse dux tutor et defensor sit *Mind.* eccl. Ipse autem dux decimarum, quas avus suus, *dux B. f.* m., habuit super curtes suas ex predicti Mind. episcopi concessione, eam tantum partem habeat, que eum attinet in particione locorum cum patruo suo. Nam reliquam partem ipse *comes H.* prius est in beneficium consecutus.

Digitized by Google

572. (cfr. 57.a.)

1174—1184. Led. V. 11.

In Nr. 57.a. ist vor: »Basileus de Sye« noch einzurücken: *Godefridus de Vlotowe* VII m. IIII in *Lethere* et tres in *Ingrun.*

573.

1203. V. A. H. 211. Inh. Anz.

Aebtissin *Adelheid von Möllenbeck* berichtet, dass Graf *Wilbrand von Hallermund* dem Kloster ein Gut in *Hatteln* geschenkt habe, was von dessen Vater bestätigt, von dessen Söhnen aber wiederrufen sei, die das Gut dem Kloster *Loccum* zugewandt hätten, weshalb sie mit dessen Abt *Rathmar* einen Vergleich geschlossen habe, demzufolge dieser 10 Mark zahlte. Acta sunt hec in villa *Allekestorp* in comitis *Hildeboldi de Limbere,* qui noster est advocatus, presencia et cum ejus conniuencia.

574. (107.a.)

1223. N. v. 223.

In Nr. 107 a. ist hinter „Amelungus" einzuschalten: *Widekindus de Horsten et Justacius de Slo. Rothardus de Landisberge.* Idem *Lutbertus* promisit, quod ipse bona expediat, si aliquis heredum aut cognatorum suorum ea ecclesie impediat, et hoc, pro eo fidejubentes, promiserunt *Godeschalcus de Lo, Justacius de Vornholte, Justacius de Slo, Gerhardus Saxo, Albertus de Horst et Eilmarus de Monte.* T. maj. eccl. canonici Godefridus dec., O. cust., Waltherus cell., Eckehardus. Willehelmus de Thifholt. Godeschalcus. Vuluerus schol.; laici quoque Thidericus de Vflen. Engelbertus Saxo. Albertus Gogreuius. Alebrandus de Mesenhole. Gerhardus de Beldersen et Thidericus.

575.

1252. Erh. Z. IX. 70.

Lutrudis, abb. de *Molenbeke,* de nostri consensu capituli, proprietatem domus, que dicitur *Hunttinctorpe,*

pro sufficienti recompensatione, contulimus *Henrico comiti de Sterrenberg*, ut eam cenobio *campi S. Mariae* conferendi habeat facultatem. T. Henricus sacrista, Rotcherus sac. Gyselbertus nostri canonici. Acta 1252.

576. (428.a.)

1254. Gr. H. 195.

Albertus, dux de Brunesw., sc. v., quod nos proprietatem bonorum in *Widensole*, que fratres *Jo. et G. comites de Scowenborg* a nobis in feodo tenuerunt et in manus nostras resignaverunt, que et dominus *C. de Hamelspringe* ab ipsis fratribus similiter tenuit et eisdem resignavit, conventui et fratribus in *Lucca* in veram contulimus proprietatem. Acta sunt hec in castro nostro *Lewenrothe* 1254.

577. (347.b.)

1267. W. 137.

Gisela, abb. in *Mollenbecke*, n. e. c., quod *Hermannus* can. *Mollenbecc.*, de cons. nostro et eccl. nostrae, imo nos ex parte ipsius, ecclesiam in *Silexen*, dependentem a praebenda dicti *Hermanni*, *Lubberto dicto de Eidenhusen* contulimus, sub annuo censu levis monetae, ipsum instituentes perpetuum vicarium in eadem, volentes, ut perpetuitatis jure gaudeat, quamdiu vivit. T. Johannes de Heilbecke, H. et Ernestus Giselbertus canonici, Richardis praeposita, Agnes decana, Elizabeth custos, Gerlacus de Veltem et Rodolphus. Dat. in ecclesia nostra 1267.

578. (190.)

1299. Apr. 9. W. n. S. IX. 100.

Ludolphus, Mind eccl. ep., urgente nos onere debitorum pro necessitate eccl. nostre contractorum, bona nostra in *Vorenhagen*, in *Haverhorst* et curiam in *Heyeressen Lodewico de Eggelborstelde*, *Elizabeth* uxori sue,

Bertrado, Johanni et *Bruningo,* filiis suis, pro 70 mcs. br. arg. titulo pignoris obligauimus. Dat. 1299 feria quinta post Dominicam Judica.

579. (332. 438.)

1311. Juni 7. Lün. R. 53.

Godefridus ep. et cap. eccl. Mind. sanximus: si contingat villicationes in *Dungerden,* in *Eckersten* et in *Halen* ad collationem prepositi pervenire, illas non confert alicui alteri villico nisi consilio capituli etc. Ego *Henricus* dec. hoc statutum juravi. Nos *Henricus dec., Gherhardus de Bastorpe, Johannes de Scovenborghe, Volquinus de Monte* juravimus. *Ludolphus de Arnheim me obligo. Wedekindus* prep. Hamelensis, *Ghyso vos, Richardus vos, Magister Jacobus, Hermannus de Mandeslo, Johannes Scele, Lodevvicus de Bardeleve, Hermannus de Hardenberghe, Bruningus de Enghelborste, Bernhardus Dume, Johannes Lubbeke, Ekkericus Post, Bernhardus de Lippia* statutum hoc juravimus. Dat. et act. 1311. feria secunda infra septimanam trinitatis.

580.

1313. W. 131.

Mechtildis, abb. in *Mollenbeck,* B. preposita, M. dec, C. custos, tot. coll. dominarum loci ejusdem prot., quod quatuor m., sitos in *Eckersten,* pro 100 mcs. br. arg. nostrae eccl. comparavimus, et duos m. ad anniversarium *Henrici militis dicti de Rottorpe* p. m. et duos m. ad structuram S. Dionisii. Ad illos m. emendos, qui sunt ad structuram deputati, sex mcs. br. arg. apposuimus. Nos uero praedictas sex mcs. ac quinque solidos leuium denariorum, nostrae abbaciae de eisdem 4 m. praedictis pertinentes, in usus nostrae eccl. convertere proponimus. Videlicet pars pensionis, quae nobis de praedictis sex mcs. cedit a duobus m supra scriptis, ac quinque solidos (?)

Digitized by Google

supra dictos ad consolationem nostram, quam fieri instituimus in honorem annuntiationis Mariae virg., dominis ac dominabus ac ministris nostrae eccl. reservetur. Praeterea quandam domum et curiam, quae nobis de obitu *Hinrici famuli dicti Croyt* vacabat b. m., quam *Mechtildi relictae quondam Rodolphi dicti Croyt* porreximus ad tempora suae vitae, quia affirmabat in praedicta domo aliquod jus habere, quod Liftucht nuncupatur; hac defuncta praedicta domus ad nostram ecclesiam revertetur. Ac éciam duas areas sitas juxta *forum*, — quarum una quondam fuerat *Conradi insani*, quae solvit quartum dimidium sol., altera vero, quae fuerat *Wedegonis*, quae solvit novem denarios annuatim, — nostrae eccl contulimus, praeterea allodium, quod adjacet nostrae curiae ab illa parte *rivi*, quod prius ad curiam nostram comparauimus, perpetue permansurum. T. Her. Jor. Godefridus, Joh. eccl. nostrae canonici. Ludolphus de Eckersten, Justacius de Vornholte milites. Arnoldus de Vornholte, Hardardus de Rottorpe, Hellembartus de Ture, Conradus de Helbecke, Hinricus de Rottorpe, Hermannus Dommeiger. Acta sunt hec et conscripta 1313.

581.

1317. Jan. 25. W. 183.

Mechthildis, abb. eccl. *Molenbeccensis, scilicet soror comitum ac dominorum in Schwalenberchge*, consolationem nostram in honorem annunciationis virg. Mariae instituimus, cui adjecimus haec bona, videlicet decimam partem totius annuae pensionis bonorum in *Eckersten*, quae pertinent ad structuram beati Dionisii, quam emimus pro sex mcs. br. arg., quinque sol. levium denariorum, qui nobis cedebant de dictis bonis in *Eckersten*, — quorum dimidia ad anniversarium *Hinrici militis dicti de Rottorpe* pertinet, altera quoque pars dicta pertinet ad structuram, quae pro 100 mcs. br. arg. pariter emebatur, — curiam quandam in *Poggenhagen*, que nobis et eccl. nos-

Digitized by Google

trae vacabat post obitum cujusdam Viduae *Gisele*, *nomine Poggenhegersche*, — et solvit annuatim 3 modia siliginis, 6 modia avenae et porcum de sex solidis levium denariorum, — item duas areas sitas juxta *forum in Mollenbecke*, — quarum una quondam fuerat *Conradi insani*, quae annuatim solvit 4 sol. graves, alia *Wedagonis* b. m., quae solvit 9 denarios graves, — ac domum, in qua *Rodolphus Croit* p. m. morabatur, solvens annuatim tres sol. graves, quae eccl. nostrae etiam vacabit post obitum *Mechtildis*, uxoris suae. Insuper notum sit, allodium, quod adjacet curiae nostrae ab illa parte rivi, quod antea ad curiam nostram non pertinebat, comparavimus perpetue permansurum. Ut haec firmius roborentur, Nos *Simon nobilis dom. Lippen*, existens provisor ac defensor domini in *Sternberge*, praemissa etiam protestamur. Dat. 1317 in die sanctae conversionis b. Pauli apostoli.

582.

1318. Juni 15. V. A. S. 473. Inh. Ang.

Gr. *Adolf von Schaumburg* bekundet die Verzichtleistung des *Johan Rorckerse* auf alle Rechte an einer Hufe zu *Geldorf* supra montem, qui dicitur *Harn*.

583.

1320. Sept. 4. N. v. 167. Inh. Anz.

Graf *Adolf von Schaumburg* urkundet über einen mit seinem Consens stattgehabten Verkauf einer Hufe in *Oldendorf* ans Kloster *Visbeck* durch *Arnold Vrighe*. Nos *Gerhardus et Ericus*, fratres comitis Adolfi, quia propria sigilla non habemus, hec omnia, sub sigillo ejusdem fratris nostri conscripta, rata habentes approbamus.

Die Burgmänner des Schlosses Schaumburg bestätigen diese Urkunde, vnico munita sigillo, hoc est comitis *Adolfi;* alii enim duo juniores, puta *Gerhardus* et *Ericus*, quamvis legitime etatis, attamen sub scolastico jugo existentes, sigilla propria non habuerunt.

584. (311.)

1323. Juni 5. W. n. s. x. 385.

Ego *Raynerus de Whiterssen* fam. rec., quod jurisdictionem meam, que Gohrichte dicitur, super tres parochias, videlicet *Vrilede, Dankerdissen* et *Lerbeke, Withersen* solo excepto, cognatis nostris, *Thiderico et johanni de Uffelen,* pro 16 mcs. br. arg. vendidi, nec non coram Domino Duce *saxonie* resignavi, ita tamen, quod, dum reemere voluero, hoc eis per annum integrum prenarrabo. Act. et dat in die Sti. Bonifacii. 1323.

585.

1323. Juni 5. W. n. s. x. 386.

Nos, *Thidericus et Johannes fratres de Uffelen,* rec., quod cognatus noster, *Raynerus de Whitersen* jurisdictionem, que Ghogerichte dicitur, super tres villas, videlicet *Vrilde, Dankerdissen* et *Lerbeke,* reemendi pro 16 mcs. br. arg. habebit potestatem. T. Johannes dictus Schele, cantor eccl. Mind. Johannes de Lubbeke, Rembertus dictus Dunel (Duuel?) milites et Johannes de Haddenhoss famulus. Act. et dat. in die Sti. Bonifacii 1323.

586. (457. 458.)

1326. Jan. 1. W. 190.

Johannes c. in Wunstorp, cum cons. *Johannis, Rudolphi* et *Hildeboldi, Juttae* atque *Salomeae,* nostrorum heredum, abb. totique conventui secularis eccl. Mollenbecc. unius molendini, siti in villa *Eckersten,* — quod vero molendinum a *Conrado, Arnoldo, Gerhardo et Rodone fratribus dictis de Wingenhusen* comparaverint, — absque servitio ullo vel censu damus — propter Deum et praecipue ad petitionem praedicti *Conradi de Winningenhusen* — omnimodam proprietatem, prout nobis hucusque pertinebat. Dat. *Wustorpe* 1326 in vigilia circumcisionis Domini.

587. (592.)

1342. Mai 1. W. 203.

Agnes, secularis abb. in *Mollenbecke, Gosta* prep., *Lisa* decanissa, *Rixa* thesauraria, tot. cap. dominarum ibidem n. f., nos convenisse in hunc modum, quod *Hermannus, Reinhardus, Rothgerus, fratres de Rottorpe,* nostrae eccl. vasalli, *Hinricus, Johannes, Hermannus, Reinhardus*, filii jam dicti *Reinhardi*, simul ac eorum heredes jus patronatus seu collationis cujusdam altaris in monasterio nostro, ad honorem sanctorum Johannis Evangelistae et Johannis Baptistae dedicati, in perpetuum habebunt, quod altare praedicti fratres dotauerunt dote competenti. Dat. et act. 1342 S. S. apostolorum Philippi et Jacobi.

588.

1358. Jan 21. N. IV. 453.

Wy Juncker *Alff*, eyn Eddell Grave tho *Holstein vnde tho Schomborg*, Vor *Heylwig*, vnse Moder, unde alle vnse rechten Eruen vorkopet den Hoff tho *Engger*, — dede *Gerborge Wychardinck* vnde orer Elderen ghewessen hadde, de vns myt rechte angefallen vnde vorlediget was, vnde vnser moder Lyfftiucht was, — vor gelt, dat vns alle betalt is, *Harmen vam Borstelde*, de tho *Rintelen* wanet, *Hillen* syner fruwen vnde alle oren rechten eruen myt allerleye thobehoringe vnde by namen mit drutten morgen vppe deme *Steder veldhe* vnde myt eyner kotstedhe vnde eluen morgen vppe dem veldé *tho der Aa*. Dat. 1358 in die Agnete virg.

589. (362. a.)

1362. März 23. W. 210.

Gerhardus, Mind. eccl. ep., ad f. r. m.: discretus vir *Eckbertus Gos*, hebdomedarius olim eccl. in *Mollenbecke,* nobis supplicavit, ut altare beatae Annae, situm in dicta

ecclesia in *Mollenbecke*, per eundem *Eckbertum* noviter erectum, ac certa et sufficiente dote fundatum et dotatum, ad beneficium ecclesiasticum confirmare dignaremur. Nos igitur idem altare in beneficium ecclesiasticum instituimus, decernentes, idem altare cum suis dote et privilegiis frui debere ecclesiastica libertate. Dat. 1362 feria tertia post dominicam, qua cantatur Oculi.

590. (422.)

1370. N. IV. 352.

Wy *Otto, graue tho Holzstein vnde tho Schouwenborg*, doeth wytlick, dath wy veliget de borgere vnde koplüde van *Lemgo*, de de wandern de Strate yn vnser Hersschupp, also vere, alse vnse Geleigde waret, sy ryden, varen, offte gaen. Were, dath se dar wat verloren, dath scholde wy ene wedder helpen, en deden wy des nicht, so scolde wy ett ene gelden. Hir vmme scholde men vns geuen van dem wagen vnde van den perden, de den wagen thogen, vnde van dem gude, dath vpp dem wagen lege, achte penninge Hannouersch; vnde van der karen vnde van dem gude vnde van den perden, dar mere perde ynne gheit, dan eyn, schall men geuen veir Hannouersch penninge, van der karen, dar eyn perdt ynne geidt, vnde van dem gude, dat darvpp leget, twe Hannouersche penninge; van juwelickem ledigen perde, dar neyn sadell vpp leghet, schall men geuen twee Hannouersche penninge. Dyt schall men vns geuen to Tolne vnde Geleyde tho dem *Greuen Aluesshagen*. Weret, dat jenig orlege worde vnder der Herschupp tho *Schowenborch* vnde vnder der Hersschupp *van der Lippe*, so scholde ere guidt der van *Lemgo* velig varen verteyn nacht dar na. 1370. an Sunte Benedictus Dage des Abbates.

591.

1400—1500. Schaum. 569. Inh. Anz.

Ein Graf von *Schaumburg* gesteht dem oppidulum vetustissimum *Gehrden* Handelsfreiheit in seinem Lande zu, woran jeder Theil nehmen soll, wer thor ghilde der borgheres to *Gherdene* gehore.

592. (431. 435. 462. 587.)

1446. Sept. 21. W. 241.

Albertus, electus et confirmatus eccl. Mind, Priori et fratribus in *Mollenbeke* ord. scti. Augustini canonicorum regularium: licet alias ecclesiam et monasterium praedictum Priori monasterii canonicorum in *Bodecken* tradidimus et assignavimus, titulum altaris sanctorum Johannis Evangelistae et Baptistae, in dicto monasterio sito, quod de jure patronatus fore dignoscitur, de unanimi strenui *Ludolphi van Eltzen, Henrici Post, Borchardi Buschen, Lencken van dem Werder et Lencken Bocken* aliorum patronorum consensu, ex super abundanti extinguimus a monasterio praedicto, ac concedimus et assignamus per presentes, fructus nihilominus ex ipso provenientes *Hinrico Hiddesen*, quoad vixerit, ne in opprobrium cleri mendicare cogatur, reservando. In quorum fidem sig. nostri vicariatus duximus apponendum. Dat. 1446. ipso die sancti Mathei apostoli.

593.

Gr. W. III. 212.

Nachfolgende ordell up dieser ghoe gefunden werden: Wie dut ghoegericht besitten solle? Dat schole m. g. her van Schomburgk thor rechteren des ghogreuen, vnd die probst van Avernkerchern thor lüchteren siden besitten etc.

Verzeichniss

der Orte, wo die Urkunden ausgestellt sind.

(Die beigesetzte Ziffer bezeichnet die betreffende Urkunde.)

In villa Allekestorp, 573.
Arneburch, 49.
in Arnem, 157.
in Aldenberg, in Aldenborg, 200. 202.
Augspurg, Augsburg, 499. 542. a. b.
Brugkihem 3.
Brandenburg 5.
Brandenburgh in der olden Marck 489. a.
apud Brunswich, Brunswich, Bruneswich, 101. 186. 187.
in Bertthingehusen in curia monasterii monialium. 278. b.
to der Barenborch, 278. c.
Bückeburg uff Schloss und Vestung, Bückeburgk, 526. — 533. 536. 537. 544 a. 549. 550. 556. 560. 567.
Corbeje, 12.
apud castrum Chellis, apud castrum Czellis, 95. vid. Sz. Z.
Cassel, 553. 558. 559. 561. 564. 569. 570.
Duisburg, Duesborch, civitate, 4.
Drakenborg, 228.
Erffurdie 68
apud Etzeho, Ezeho 176. b. 177. v. Itz.
Forchheim, 2.
Ferde, 55.
Frankenevort, Frankenford, Franckfurth, Franckfurt, 28. 429. 539. 540. a. b.
Grvonaha, 11.
Goslare, 16.
apud Gelethe, 53.
apud Greingeswege, 193.
Greuenalveshagen, zum Greven-Alfishagen, tom Grevenalveshagen uppen Rathuss, 236, 456, 505. s. Indago.
in Gretz, 451. a.
Hildenesheym, Hildenessem, Hildenesheim, 10. 26. 58.
apud Hartungberg, 111.
Hiddesackere, 147.
Hille, 152.
in Honouere, Han., 161. 176. a.
in Hodenhagene, 182.
Hamelen, in loco Ham., 231. 352.
Hervordie, apud Hervordiam, 197. 245.
Heidelberg, 538. 541.
In Indagine comitum Jo. et G. de Scowenborg, 171. 214.
In Indagine, 244.
In Indagine comitis Adolfi 268. 273. 292. vid. Grevenalveshagen, Stadthagen.
In oppido Itzeho 183. v. E.
In civitate Kyl, 184.
Laterani, Lateran, 46. 71. 89 a. 100. vid. Romae.
Lubbicke, 76.
Lubeke, 158.
Louenburg, Louenberg, Lovenborch, auf Schloss Lawenburgk, Lawenburgk, tor Lowenborg up Slote, 172. 179. 259. 312. 496. 520. 534.
Luyde, in opp. Ludhe, 219. 294.
Lauenau, 565. 566.
in castro Lewenrothe, 576.

Minde, Mindae, in civit. Minda, In civit. Mind., in Minda, in Mynda, Minde in curia Wichgrauii, Minden in curia Arnoldi cell., In Mind. ecclesiae loco capitulari, extra muros mind. apud molendinum dominorum, In Mind. maj. eccl, Minden, 6. 21. 50. 64. 70. 126. 153. 167. a. 173. 178. 190 195. 209. 210 a. 211. 212 218. 221. 237. 278 a. 279. 280 334. 404. c. 408. 415 434. 548
Mersiburch, 15.
In Monte, 143. 146. 148. 169. 261. 276. a.
In castro Montis, 451. b.
Mulenbike, Molenbeke, in eccl. Mol. 229. 230. 347. 577.
Molne, 241.
Marpurg, 488.
Münster, 562. 563
In nova civitate, 127. 196.
In novo castro, 227.
to Nyenborgh, 423. a.
Neustadt, 441. b 512.
ad Otingas, Addaingas, 1.
Osen, 7.
In Ouerenkerken, 168.
Oldendorff unter Schaumb. 523.
Osnabrugis Westphalorum, 568.
Pethesen, 132.
In Palude domini Mirabilis, 141.
Petershagen, 506. 518.
Regeneburch, 13.
Rome apud S. Petrum 84. 258.
In Rintelen, 213. 215. 216.
Sutrii, 27.
Segeberg, 120.
Szellis, 121. vid. C. Z. Sc.
InSchowenburch, Schowenburg, Scowenborg, In cast. Scoenburg, Schowenborch, Schowenborg, Scowenburgh, Scowenborgh, In castro Scowenborch, Scomborch, Schowenborgh, In Schowenburg, In Schowenborg, In Scowenburg, 123. 130. 145. 174. a. 192. 203. 205. 223. 232. 243. 255. 271. 281. 284. 288. 302. 303. 304. 330. 417.
Apud Spiram, 149.
in Scalkeberg, 150.
in castro Sulleberg, 164.
in Sassenhagen, apud Sassenhagen, in Sasenhagen, 174. b. 181. a. 226. 234.
tome Sparenberge uppe deme Slote, to dem Sparenberg, 452. a. 452. b.
Stadis, 167. b.
zum Stadthagen, auf Haus Stadthagen, 509. 523. vid. Indago.
apud Stalekin, 94.
Stockholmae, 557.
Sterrenberge, 224.
Velletri, 77. 78.
Visbeke, in cripta mon. ante altare sctor. Petri et Pauli apost., Vissbeck, 88. 233. 416. 524.
in campo apud Velden, 275.
Vienna, 543. s. W.
Werlae, 8
In Wirbene, In castro W. 56 63.
In Weningessen, 151. a.
Wnstorpe, In Wunstorpe, In eccl. 188. 274. 389. 586.
Widhen in teatro, 238.
Wedegenstein, 297.
Worms, 490. a.
Wien, 511. vid. V.
Zell, 207. 547. vid. C. Sz.

Digitized by Google

Ortsregister.

(Die verschiedenen Benennungen für den nämlichen Ort oder sonstigen Gegenstand sind in der Reihenfolge, wie sie unter demselben Anfangsbuchstaben zuerst vorkommen, neben einander gestellt. Ueber deren jetzigen Namen sind **Vermuthungen** in Klammern eingeschlossen. Diese Vermuthungen sind schwächer, wenn zwei Namen angegeben werden. Die schaumburger Orte sind durch einen beigesetzten Buchstaben bemerklich gemacht, welcher das Amt, zu dem sie jetzt gehören, andeutet, nämlich: B. = Bückeburg; H. = Hagenburg; O. = Oldendorf; Ob. = Obernkirchen; R. = Rinteln; Rg. = Rodenberg; S. = Stadthagen. Sonst bedeutet A. = Amt; b. = bei; w. = wüste. Die zugefügte Ziffer gibt die Urkunden an, in denen die Verhandlung vorkommt. Die voran gestellte Ziffer ist Hinweisung auf die dem Register angehängten Ortsbestimmungen.)

A.

A, tho der Aa (**Ahe** R.) 25. 160. 161. 205. 294. 295. 588.
Abbetinghoue (Kloster Abdinghof zu Paderborn) 362 b. 425 b. 438.
Achen (**Achum** B.) 154.
Achriste (**Exten** R.) 2. s. Eckersten.
Adenhusen, Adhenhusen (**Ahnsen** B.) 153. 188. 407.
Alaringi. 1.
Albia (Elbstrom) 86. s. Elue.
[1] *Alblokestorpe*, Alekestorpe, Alkesdorfe, Alikgesdorp, Alkesdorp, Alekesdorpe, Allexdorpe, Alkestorpe, Algstorff (**Algesdorf** Rg.) 9. 17. 20. 45. 76. 251. 302. 303. 351. 383. 389. 522.
Aldenswarmenstede (Schwarmstedt A. Essel). 48.
Alemultre, Alemultere, Aleruulle (Anemolter bei Stolzenau). 50. 57.b. 59. 80. 102.
Algidae pagus, Tilithi p. 1.
Almena (Almena A. Varenholz). 438.
[2] *Almentorpe*. 438.
Almesches Borstell effte Catherinhagen, Almesches Borstell oder Caterinhagen, Almisches Borstell oder Caterinhagen, Almeschenborstel oder Catharinhaghen, Almesches Postel oder Catharinhagen (**Cathrinhagen** Ob.) 493. 502. 503. 509. 526. s. Hamelin. Caternhagen. Katharinenhagen. Katernenhagengut.
Alte Wesser (b. **Oldendorf**) 528.
Alt Rinteln (wüste b. **Rinteln** und **Dankersen** R.) 555. siehe Rinctelen. Oldenrintelen.
Alte Rintelsche Anger (am Wege von Rinteln nach Bückeburg) 555.

Angaria (das Land zu Engern) 48.
Angaria prope Rynthelen (**Engern** R) 175. s. Engeren. Hemkeren. Ingrun.
Anion. 3. 12.
Antendorp, Antendorpe, Antendorff (**Antendorf** Ob.) 76. 379. 380. 527.
Appele. 27. 77.
Apuldrun, Apeldoren, Appultere, Apuldere, Appelderen, Appeldern, Apelderen, Appeldere, Apeldern, Apelderne, Apeldorn, Apelhern, Apelern, Apellern, Appeldorn, Apeler, Apeldornn (**Apelern** Rg.) 9. 17. 20. 45. 49. 53. 58. 76. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 323. 324. 327. 333. 346. 404. a. 405. 432. 446. 460. 466. 467. 494. 498. 500. 506. 509. 515. 522. 529. 546.
Aquisgranum. 42. 43.
Armbode. 48.
Arnsborch, Arnspurg, Arnsburg, Arnspurgk, Arensburg, Arnsburgk, (**Arensburg** B.) 446. 460. 466. 488. 550. 553. 559. 560. 561. 562. 567. 570.
Arnhem castrum, Arnem c., Arnheym c., Arnheimb c., Arnheimbs Hauss, Arnheim Schloss (**Haus Aren b. Petzen** B.) 186. 245. 246. 257. 275. 492. 549. 552. 554.
Arnicampe. 17.
Asbeke (Feldmark vor Rehburg) 79. 122. a
[3] *Asendorpe* (Asendorf A. Varenholz) 471.
Asterburgi pagus. 9. 20. s. Osterpurge.
Astercheeberen, Asterthecbeeren et castellum prope ipsam villam situm. 25.
Athelestorpe. 48.
Autpurga, Autburga (**Othbergen w. b. Möllenbeck** R.) 9. 20. s. Othberge.
Avernkerchen (Obernkirchen) 593. s. Ouerenkerken.
Avve, Auwe (**Auefluss b. Rodenberg** Rg.) 448. b. 528.
Awdore (Aue-Thor in **Rodenberg, Rodenberger Thor**) 498. s. Owenthor.
Auwe, (**Auefluss b. Frille** B.) 474.
Awhagen (**Auhagen** Rg.) 567.
Awhager Schier (**Auhäger Schier**, Wald, Rg.) 567.

B.

[4] *Badecker Feldmark* (Backede b. Münder) 528.
Badecker Winckel (Wald b. Backede) 532.

Barchtorpe, Barechtorpe (**Bergdorf** B.) 143. 146.
Barckel (Grossenberkel b. Hameln) 546.
Barcksen (**Barksen** O.) 565.
Barenborch (Bahrenburg bei Nienburg) 278.
Barthunga pagus, Bardanga p. 1.
Basse (Basse A. Neustadt am Rübenberge) 47. 48. 71.
Bechire. 76.
Bede, in der Bede (b. **Blyinghausen** S.) 375.
[5]*Bedeburc*, Bedeber (Beber b. Münder) 22. 45. 546.
Bekehuson (Niederbecksen b. Rehme) 27. 77.
Bekedorpe, Bekedorpe campus, Bokedorpe, Beckendorff, Beckedorff (**Beckedorf** Rg.) 239. 268. 273. 274. 277. 320. 402. 403. 426. 428 a. 432. 475. 480. 494. 509.
Beneckenberge (b. **Möllenbeck** R.) 435.
[8]*Benneshusun*, Benneschen, Bensen, Bentzen (**Bensen** O.) 3. 12. 255. 416. 438. 565.
Bennestorf (Benstorf b. Coppenbrügge) 45.
Berchsihusen, Berkehusen, Berscingehusen, Berchingehusen, Bertzingehusen, Bertzigehusen (Barsinghausen) 100. 110. 112. 113. 135. 155. 267. 430. b.
Berckerken, Berkkerken, Bergkercken, Barckerken (**Bergkirchen** S.) 57. a. 79. 527. 546.
[6]*Berghernhoff by reden* (b. Aerzen und Reher) 357.
Beringdorpe (Barntrup b Lemgo) 420.
[7]*Bernessen*, Bernstenn, Bernedessen (**Bernsen** Ob.) 47. 71. 280. 287. 289. 436.
Bernsen vor Minden. 438.
Betsingherode, Betzingherothe (Kloster Marienrode b. Hildesheim) 185. 187. s. Noualis sanctae Mariae virginis.
Bevessen (Bevessen b. Neustadt am Rübenberge) 48.
Bichilingen. 45.
Biscopigherode, Byschopingerode, Bisschepingerode, Byschepingerode, Bischopingerode, Bischopingherode (jetzt Johannishof in **Stadthagen**) 108. 291. 314. 315. 428. a.
Blekenstede (nachher **Rinteln**) 555.
Blidingenhusen, Blydinghe Husen, Blidinghusen, Blidinghausen, (**Blyinghausen** S.) 308. 375. 489. 529. s. Bede.
Bocholte (**Buchholz** B.) 469. a.
Bodecken, Bodicken (Kloster Bodecker b. Paderborn) 431. 433. 592.
Bodindorp, Bodendorpe, Bodendhorpe, Bodenthorpe, Bosenthorpe (w. b. **Frille** B.) 111. 116. 198. 248. 278. a. 281. 474.

Bokeloh, schaumburgisches Erbhaus, Bocolo, Bockeloh. 512. 551. 563. 565.
Bolenkoven (Holzung b. Boldenkoven A. Hameln) 565.
Bomhoue und fischedick vor der Bückeborg, Borghoffe und fischeteighk für der Bückeburg. 489. 529.
Bomreden (Bomreder A. Lauenau) 494.
de Borch ynne der Stad tom Greuenalffeshagen (Schloss **Stadthagen**) 428. a.
Borchhove, münchhausischer Burgsitz zu **Rodenberg** vor dem Authore. 498. 529.
Borchhove to der Louenaw (münchhausischer Burgsitz zu Lauenau) 498. 500. 509. 515. 529.
Borchhoven to Oldendorpe (zwei Burgsitze der Büschen in **Oldendorf**) 454. 485. 495. 503. 505.
Borchhove bynnen dem flecke Bückeborg (münchhausische Burgsitze zu **Bückeburg**) 489. 529.
Borchusen, Barchusen (Barrigsen A. Blumenau, Barksen O.) 497.
Bordenou (Bordenau bei Neustadt am Rübenberge) 25.
Bordher, Brodher (die Böhrde b. Petershagen) 147.
Borstolde, Borstelde (**Borstel** Ob.) 252. 269. 398.
Borstel. s. Hamelin. Caternhagen.
Bosincfelde, Bosinkuelde (Boesingfeld A Sternberg) 350. 420.
Botenengre, Bodenangere (**Bodenengern** Ob) 45.
Bouenbeke (**Bombeck, Beecke** Ob. und B.) 157. 159. a.
Bracha. 13.
Brandesborch, Brandenburgk (**Brandenburg** S.) 497. 534.
Bremen, parvum Bremen (Kleinbremen A. Minden) 69. 70. 80. 102. s. Luttekenbremen.
Bremeres domus (in **Möllenbeck** R.) 371.
Brok, Broke, Broken, Broke vor dem Greven alveshagen, Brockhoue (**Bruchhof** S.) 47. 48. 54. 69. 70. 71. 468. s. Mirabilisbrock. Palus Dni. Mirabilis.
Brocke (im **A. Rodenberg**) 494. 509. s. Oldendorf für dem Brocke.
Brunswigk vnde Luneborch, land vnde lude, Braunschweig Lüneburg Fürstenthum calenbergischen Theils 442. 512. 565.
Buceburg collis, Bukiburg silva, Buckiberge silva, Buckenberghe, Buckesbergh, Bückeberg (der **Bükkeberg** Ob.) 63. 73. 74. 428. a. 465. 522.
Buckeburg castrum, Buckeburch, Bukeburch, Buceburg, Bvkeburgk, Buckeburg, Bukaburg, Buckeburc, Buckeborg (**Altebückeburg** Ob.) 60 — 68. 80. 87. 102.

de Buckeborch, Schlot tho der Bückeborch, Buckeborch opidum, Bückeborg llecke, die Bückeborgh, Buckeberg, Buckeburg, Bückeburg, Bückeburgk (**Bückeburg**) 354. 384. 404. b. 409. 443. 469. a. 489. 529. 549. 552. 554. 555. 561. 562. 567. 568. 569. 570.

vor Buckeborch ghelegen vorewercke (Maschvorwerk) 354.

Buckeburgicum territorium (A. **Bückeburg**) 546.

Bukendale (**Bückethaler Landwehr** Rg.) 266. (de ao. 1354 cfr. Wig. Arch. VI. 400).

Bukki pagus, Bucke p. 20. 51.

Bulthoff, Bulthove, Bülthoffe (in **Cathrinhagen** Ob.) 454. 485. 491. 493. 502. 503. 509. 526.

Burstalli. 44.

Byssendorpe. 438.

C.

Caternhagen effte in dem Hamelschen Borstel, Caterinhagen effte in dem Hameschen Borstel, Catherinhagen effte in dem almeschen Borstell, Caterinhagen oder Almeschen Borstell, Caterinhagen oder allmisches Borstell, Catharinhaghen oder Almeschenborstel, Catharinhagen oder almesches Postel (**Cathrinhagen** Ob.) 485. 491. 493. 502. 503. 509. 526. s. Almesches Borstell. Hamelin. Katharinenhagen. Kathernenhagen gut. Indago B. Katerine.

Chelle, Cielle (Celle) 86.

Chiridorf (Kirchdorf b. Barsinghausen) 1.

Cleggendorf (Feggendorf b. Lauenau) 45. s. Veggentorf.

Cobbinghusen, Cobbinchusen, Cobbenhusen, Cobbensen (**Kobbensen** S.) 26. 97. 278 b. 363. 364. s. Kobbinghusen.

Coldene velde (Kohlenfeld bei Wunstorf) 188.

Coldyngen, Coldinghen (Coldingen b. Pattensen) 262 b. 263. s. Koldingen.

Colhasen houe (in **Beckedorf** Rg.) 320.

Comitatus Herimanni. 3. 12.

Comitatus Dodican. 3. 12.

Comitatus Heinrici. 3. 12.

Comitatus Hroduuerkes. 3. 12.

Comitatus Vuirinhardi, C. Wirinhardi. 3. 12.

Comitatus Berenhardi. 16.

Comitatus Gerhardi. 16.

Comitatus Schomburgensis, C. Schomborch, C. Schawenburgicus, C. Schawenburgensis. 461. 480. 546. 557. s. Scowenberc.

Digitized by Google

Corbejense monasterium, Corbeia nova (Kloster Corvey) 27.
Coverde Vorwerck (Coverden R.) 550. s. Nyghenhouve.
Crepeshaghen (**Krebshagen** S.) 428 a.
Curia by der Kerken (in **Segelhorst** O.) 298.

D.

Dachtel-Feld, Dachtelfeld, Dachtelfeldt. 512. 527. 532. 565.
Dalhove (in der Gemarkung von Minden) 360.
Dankerdissen, Danckerssen (Dankersen b. Minden) 584. 585. 546. s. Tancardissent.
[9] *Dankerdessen*, Danckersen (**Dankersen** R.) 194. 393.
Dauenstide (Davenstedt b. Hannover) 10.
Decbere, Dethbere, Dreber, Dreckber (**Deckbergen** R.) 252. 313. a. 454. 546. s. Thecber.
Deheim. 27. 77.
Demkerbruch (Dehmkerbrock b. Lachen) 565.
Dhoteberch (Döteberg b. Blumenau) 188.
Diddelinchusen (Diedersen b. Coppenbrügge) 25.
Didingohusen (w. b. Papinghausen; **Düdinghausen** Rg.) 18.
Diotanhuson. 15.
Dissenblike, Dissenbliche. 45.
Dodenhuson, Dotonhuson, Dotenhusun, Dotenhusen (Todtenhausen b. Petershagen) 8. 14. 16. 27. 77. s. Totenhusen.
Domegersee (Dommeier See b. **Möllenbeck** R.) 435.
Domhoff curia (in der Gemarkung von **Möllenbeck** R.) 293.
Drackenborg (Drakenburg b. Nienburg) 430 c.
Dreni pagus. 19.
Driburi (Drebber b. Stolzenau) 14.
Drift-Weg (b. *Kleinenwieden* R.) 512.
Dottirsen. 95. s. Outhirssin.
Düdinghausen (*Düdinghausen* Rg.) 567.
Dudinghausser Bergk (Wald b. *Düdinghausen* Rg.) 567.
Dul Brede (in der Gemarkung von *Hohenrode* R.) 448. a.
Dvl nemus, Dule nemus, Duelholtz (*Dühlholz* Rg.) 147. 159 b. 567.
Dul oldendorpe. 244. s. Oldendorf vor dem Brocke.
Dungerden, Dungherden, Dunggerden (Dümmerten b. Lubbecke) 579. 332. 408. 409.
Düstern grund (b. *Möllenbeck* R.) 444. 445.
Duuen berger Wold (Taubenberg b. *Völksen und Wöseberg* R.) 438.

E.

[37] *Ebbingchusen* (Ubinckhausen w. b. *Exten*) 313 a.
Echtorf, Echtorpe (**Echtorf** B.) 154. 261. 272.
Eckberstein. 546.
Eckerste, Eckste, Eckersten (*Exterfluss* R.) 310. 418. 457. 458. 459.
Eckersten, Eckerste (*Exten* R.) 123. 579. 580. 581. 586. 313 a. 332. 408. 423 b. 438. *s.* Achriste.
Eckersteder marcke. 438.
Eckwardinghusen, Egwardinchusen (Eidinghausen b. Minden, *Echtringhausen* R.) 47. 48.
[13] *Eddessen* (**Hiddensen** S. Heessen B.) 47.
[102] *Eddessen* (w. b. Varenholz) 381.
Eddorunhusen (*Echtringhausen* R.) 15.
Edingehusen (Feldmark b. Gestorf A. Calenberg) 100.
Egge (b. Lachen) 565.
Egisbere, Egisberun (Eisbergen A. Hausberge) 13. 15.
Eichhof (zu Messencamp b Lauenau) 529.
Eillenuelde, Eilenvelde, Eylenvelde, Elpe (**Ehlen** S.) 47. 48. 71. 140. 242. 527. *s.* Heilevelde.
Elve vtvlote (Mündung des Elve-Baches b. **Engern** R.) 393.
[28] *Elve campus*, menhet uppe der elve, tegheden vppe der Elve (Gemarkung von *Rinteln* am rechten Weserufer) 254. 310. 438.
Elwescampe. 437.
Eluestorpe, Elwestorpe 330. 331 a. 489.
Elue, Elbe (Elbstrom) 404 b. 539. s. Albia.
Elbingehusen, Ebbingehusen (b. Bantorf und Barsinghausen) 100. 403.
Elisungen, Helisungen. 45.
Elmenhorst, Elmhorst (Almhorst A. Blumenau) 22. 226. 227. 228.
Elmet, Elimet, Elmede (w. b. *Bruchhof* S.) 47. 48. 71. 242.
Eminghussen, Emynchhussen, Eminghaussen, Emmighusen, Emmigkhaussen, Emminckhausen (Eimbeckhausen A. Lauenau) 484. 486. 501. 507. 546.
Engeren, Eggere, Engern, Enghere, Engger, Engere (*Engern* R.) 48. 205. 212. 331 b. 588. 393. s. Hemkeren. Angaria. Ingrun.
Ennenzenhusen, Enstzen (**Enzen** S.) 48. 428 a.
Enthorpen (*Grossnendorf* Rg.) 100. s. Groten Nendorpe Nianthorpe.
Eresburg nobile quondam Saxonum castrum (Stadtberge) 28.
Ertzen (Aerzen b. Hameln) 512.

Eruessen, Ervessen (**Evesen** B.) 80. 334. 343.
Esckedorpe indago, Esekesdorppe, Esgestorpe, Esekesdorpp, Esekestorpe, Egestorf, Egstorff, Egesdorff desolates Kloster, Egestorff Haus, Egestorffs Closter (*Egestorf jetzt Friedrichsburg* O.) 262 a. 345. 346. 375. 404 c. 512. 544 a. 550. 567. s. Indago in Esckedorpe; Mariae vallis.
Esscher, Escherde (*Escher* Ob.) 443. 510.
Euerardistorpe, Erstorpe, Eluestorpe, (Evestorf b. Wennigsen) 106. 174 b. 330. 331 a.
Euerdissen. 10.
Evelste, in parochia Geinhusen. 137.
Eylbrechtinchusen (Elbrinxen A. Schwalenberg) 123.
Eylezhusen (**Eilsen** B.) 195.

F.

Faenreder, Fohanreder, Foanreder, Faenrederi (Venreder b. Lauenau) 9. 20. s. Venrode. Vuendredesa.
Fallun. 20. (cfr. 9.)
Fischbeck (Bach b. *Fischbeck* O.) 524.
Flahthorpe, Fiathorpe. 3. 12.
Flechtorp (Kloster Flechdorf bei Corbach) 36.
Folchardesdorfa, Folchardesdorf (**Volcksdorf** S.) 13. 15.
Forenhaghen (*Vornhagen* S.) 452 e. s. Vornhagen. Vorenhagin.
Frankenevort. 43.
Fresia (Friesland). 45.
Frikkenhus, Frikkenhust (Freckenhorst Kloster b Sassenberg) 25.
Frilder Wold (*Schaumburger Wald* B.) 474. s. Wold.
Frille (*Frille* B.) 554. s. Vrilde.
Fuclon, Fuelen, Faulen, Fuhlen (*Fuhlen* O.) 27. 77. 528. 546. s. Wulen.
Fiulmi villa. 9.

G.

Gehmen, freye Herschaft. 539.
Geinhusen, Gegenhusen, Geyenhusen (Jeinsen b. Hannover). 23. 137. 183. 184. 185. 187. 189.
Gellendorp, Ghellendorp, Geldorpe, Geldorp, Gelethorpe, Gelenthorpe, Gheldorpe (**Geldorf** B.) 14. 27. 77. 101. 102. 139. 162. 168. 206. 241. 242. 256. 582.
Gerbernessen, Gerebernessen (Garbsen b. Kl. Marienwerder und Hannover) 136. 233. 234 250.
1 ob *Gerroldi area*. 225.

Geteneburg, Geteneburch, Getenburg, Geteneborch, Getenborg, (*Jetenburg* B.) 47. 48. 69. 70. 71. 80. 102. 148. 150. 171. 386. *s.* Jetenburg.
Ghelhof (Gallhof S.) 428 a.
Gherdene, (Gehrden bei Hannover) 591.
Gimnasium in Welsethe (in *Welsede* O.) 131. *s.* Velzede. Welsethe.
Glodenhaghen (im A. *Stadthagen*) 428 a.
Gnatenhuson, Guatenhusen (**Knatensen** B.) 73. 74. *s.* Knatenhusen.
Gnick (Schaumburger Knick, Holzung bei *Wiersen* und *Nienfeld* Ob.) 531. 532.
Goltbike, Goltbeke, Goltpeche (*Goldbeck* R.) 8. 14. 16.
Golturne, Goltorne (Grossgoltern A. Wennigsen) 112. 113.
Grene (*Grove* Rg.) 25.
Greuenalveshagen, Grevenalveshagen, Greuenalueshaghen, Geven alveshaghen, Greuen alueshaghen, Greven Alveshagen, Greuen Aluesshagen, Greuenalffeshagen, Greuenalffshaghen, Grevenalvenshagen, Greven Alves Hagen, Graven-Alveshagen, Grafen-Alveshagen, Grefen Alfeshagen (**Stadthagen**) 278 b. 292. 314. 327. 339 a. 348. 369 b. 384. 590. 396 b. 428 a. 428 b. 441 b. 447. 449. 452 c. 452 d. 452 e. 456. 468. 479. 490 b. 490 c. 497. 512. 521. 537. 538. 546. 552. *s.* Indago. Stadthagen. Hagen.
in Greuenalueshagen juxta cymeterium 278 b. in orientali campo opidi 339 a. 348 in occidentali campo opidi bi poldemannes steghe 348, extra valvam inferiorem 348, in der ostessiden 369 b.
Grevene Luckeshagen *s.* Luckeshagen.
Griepeloh, Griploh im Ambt Schaumburg (zum *Pohler Holz* gehörig) 522. 528. 531.
Grisme (w. b. Reher am Sternberge) 357.
Grossen Hiddestorff, Grossen Hegestorff (**Grosshegesdorf** Rg.) 516. 530. *s.* Hiddikestorpe.
Groten Nendorpe, Grossentorpe, Groten negendorpe (*Grossnenndorf* Rg.) 396 b. 438. 473. *s.* Nianthorpe. Enthorpen.
Groue, Grevene, Grone (*Grove* Rg.) 100. 138. 546.
Gummer wolt (Gümmer Wald b. Wunstorf) 403.

H.

Haburgehusen, Hoburhusen, Hoburchehusen, Habergehuson, Haberhusen (*Habrihausen* S.) 50. 57 b. 59. 80. 102. 182.

Digitized by Google

Hachen (Hagen A. Wölpe b. Neustadt) 48.
Hachemölen, Hachmölen, Hochmöllen, Hochmölen (Hachmühlen A. Springe) 484. 486. 501. 504. 507.
Hadandorpe, Haddendorpe, Haddentorpe, Haddendorp, Haddendorff (*Hattendorf* Ob.) 45. 379. 380. 527. 530. 531. 546.
Haddenhusen (Haddenhausen b. Minden) 147. 494. 495.
Haddeshusun, Hatdisson, Haddessen (*Haddesen* O.) 3. 12. 18. 565.
tom Hagen Wygbeld, tom Hagen, tom Haghen, Stadt tom Haghen, vor dem hagenn, vor dem Hagen (**Stadthagen**) 369 c. 447. 477. 478. 484. 501. 507. s. Indago. Stadthagen. Greuenalueshagen.
in Hagen officiatura (Amt *Stadthagen*) 546.
Hagen, freie Hagen (die sieben *freien Hagen* S.) 442 b.
Hagenborch, Hagenburg, Hagenburgk, Hagenberg (*Hagenburg* H.) 404 b. 488. 551. 553. 559. 560. 561. 562. 567. 569. 570.
Hagentinss to Stocke, s. Stocke.
Hainanhusun (Hohnsen b. Coppenbrügge) 3. 12.
Halle, Halen, Halle curia villicalis (A. Petershagen) 27. 77. 443. 579. 332.
[15] *Haluestorpe*, Halversdorf (Halvesdorf b. Lachen) 411. 565.
Hamburgensis ecclesia. 176 b.
Hamelin Borstel anders gehehten de Kathernenhagengut, Hamelsche Borstel effte Caternhagen, Hamesche Borstel effte Caterinhagen (*Cathrinhagen* Ob.) 454. 485. 491. s. Kathernenhagengut. Caternhagen. Almesches Borstel.
Hamelo, Hamelen (Hameln) 45. 181 a. 355. 395. 416.
Hanhurst, Honhurst, Hoenhorst, Honhorst, Hochnhorst (**Hohnhorst** Rg.) 23. 47. 48. 71. 141. 489 a. 535. 546.
Haringehusen (Herrnhausen b. Hannover) 10.
Harn mons (*Harrel* B.) 582.
Hartingehusun (Feldmark vor Barsinghausen) 12.
Hattelen (w. b. *Rinteln* auf dem linken Weserufer) 573. 103 a. 126. 328. 376.
Hauekesleue (Havelse b. Kl. Marienwerder und Hannover) 122 a.
Hauerbeke, Haverbeck (Haverbeck b. Lachen) 243. 411. 565.
Havechorst, Haverhorst, Havichorst (*Habichthorst* S.) 180. 190. 578. 576.
Hedehoff curia, Heidenhoff (in *Pohle*) 284. 296.
[14.17] *Hedelinghusen* (Helinghausen A. Varenholz) 357.
Heileuelde (*Ehlen* S.) 81. s. Eillenuelde.
Helcingehusen (*Helsinghausen* Rg.) 244.

Digitized by Google

Helisungen. 45.
[20] *Helmberteswerder*, Helmeswerder (bei *Möllenbeck* R.) 357. 444. 445. s. Nigehagen.
Helmlecestorf. 45.
Helpenhusen, Helpehusen, Helperhussen, Helperhusen, Helpensen (Helpensen b. Lachen) 416. 485. 491. 493. 502. 503. 509.
Helpersen (Helpsen B.) 89 b. 171. 421 b. 428 a. 497.
Helstorpe (Helstorf A. Wölpe) 48.
Hemeringe, Hemerynge, Hemeringen (Hemeringen b. Lachen) 164. 313 a. 346. 416. 451 b. 546. 565. 566.
Hemeringer Becke für *Oldendorff.* 530.
Hemkeren, Hengere, Hegere (**Engern** R.) 115 a. 115 b. 115 c. 174 a. s. Angaria. Engern. Ingrun.
Hemmehusen (Hemsen A. Wölpe) 226. 227. 228.
Hemmendorpe (Hemmendorf b. Coppenbrügge) 403. 477.
Hennesen (Evesen B.) 80.
[16] *Henrikesberge* (Heinrichsberg jetzt Holzung zwischen *Möllenbeck und Exten* R.) 287.
Herdere (unweit Linden b. Hannover) 10.
Herdissen, Herdissem, Herdesseim (w. am *Bückeberge*) 73. 74. 87.
Herenberghe (Harenberg A. Blumenau) 403.
Heringstede (Harrienstedt A. Stolzenau) 443.
Herkendorf (b. Lachen) 565.
Herlethe (Harlhöfe b. Windheim und Petershagen) 52.
Hervordense oppidum. 147.
Hesslinge, Heslingen, Hesslingen, Heslingue, Heysslingen (*Heslingen* O.) 400. 438. 453. 484. 486. 501. 504. 507.
Heythorum duorum indagines, Heyndore Flecken (*Kleinenheidorn und Grossenheidorn* H.) 138. 560.
Hibbende (Hibbe A. Stolzenau) 135.
Hiddikesdorpe, Hiddekestorp, Hiddekestorp magnum, Hiddekestorpe, Hiddestorpe (*Grosshegesdorf* Rg.) 20. 76. 155. 367 a. 368. 403. s. Grossen Hiddestorff.
Hiddekestorpe minus, Hiddekestorpe minor villa (*Kleinhegesdorf* Rg.) 112. 113. s. Lutteken Hiddestorpe.
Hiddenhusen, Hyddessen, Hiddensen (*Hiddensen* S.) 107 a. 278 c. 430 c.
Hildesenensis episcopatus. 76.
Hilduardenhusen ecclesia (Kloster Hilwardshausen b. Münden) 43.
Hiltiwartingahusen (Hilverdingsen b. Minden) 13.
Himene flumen (die Ihme) 25.
Hobbensen (Hobbensen S.) 497.

Holctlareshusun. 45.
Hodenhusen (Hohenhausen A. Varenholz) 358. 438.
Hoec casa (in Hülsede b. Lauenau) 284.
Hoewege, Heuweege (Heuwege unweit *Antendorf* Ob.) 527. 532.
Hofvorlinge, Hoffvorlinge (zwischen *Möllenbeck* und Stemmen A. Varenholz) 444. 445. 463.
Hogen bulten, Hogen bulte (Hohe Bülte b. *Möllenbeck* R.) 444. 445.
Hoiersem, Hoigersen, Heyeressen, Heuertzesen, Heyersen (**Heuerssen** S.) 108. 114. 578. 326. 546.
Hokesouwe, Höckersaw, Höckhesaw (*Höckersau* B.) 438. 549. 554.
Holstein und *Schowenburg* Lande und Gebiete. 483 a.
Holstein und das Land zu Stormarn. 499.
Holstein Stamb und Erb Grafschaft 539. 540 a. b.
Holstein-Schaumburg Grafschaft 537.
Holtprania silva, Holt-Graffschop (rücksichtlich des Heidenhofs zu *Pohle)* 284. 296.
Holt Greveskop boven Zegelhorst, Holtgravesckop boven Segelhorst unde raden, Holtgravesschop boven Segelhorst unde Roden, Holtz gravesschap boven *Segelhorste* vnd *Raden.* 454. 485. 491. 493. s. Zegelhorst. Segelhorst.
Holthusen (Wrisbergholzen b. Hildesheim) 26.
Holthusen (Holtensen A. Blumenau, *Kleinholtensen, Schoholtensen* Ob.) 64. 76.
Holthusen in nemore Dule (Holzhausen b. Sachsenhagen) 159 b.
Holthusen bei Oldendorpe (*Kleinholtensen* b. dem w. Oldendorf vor dem Brocke) 367 b. s. Duloldendorpe.
Holthusen (Holzhausen b. Hausberge) 306.
Holthus domus. 306.
Holtsullethe, Holtsulethe (Suhlingen A. Ehrenburg) 52. 166.
Homborstelde, Hohenborstel (Hohenbostel A. Wennigsen) 112. 546.
Honovere (Hannover) 390. 391.
Honrader Marsch (Feldmark von *Hohenrode* R.) 448 a.
Honredere, Honradhe, Honrode, Honroder, Honrohde, Hohe-Waden (*Hohenrode* R.) 15. 207. 438. 448 a. 461. 546. 566.
[1 2]*Honuelde* (Humfeld b. Bega A. Sternberg) 231. 232.
Honuelde, Homfelde (Humfeld b. Bega, Hamfelde zwischen Stolzenau und Schlüsselburg) 276 a. b.
Hordinghusan (Feldmarck vor Barsinghausen) 19.
Horne. 217.
Horst (*Horsthöfe* S.) 101. 122 b. 165.
Horste curia 313 a.
Horsten (*Horsten* R.) 199. 200. 201. 448 b. 498.

Digitized by Google

Houinghe, Hovingen (**Höfingen** O.) 416. 565.
Hoye, Herschup land vnde lude, Hoya, Hoye vnd Brochusen (Grafschaft Hoya) 442 a 442 c. 483 b.
Hramnesberg (Ranneberg Ob.) 3. 12.
Huculinhago forestr. 5. (Huculin jetzt Petershagen cfr. Lucae Grafensaal p. 527.)
Hukeshole et molendinum juxta jarholte, Hukeshol antiqua indago (w. b. Münchhagen u. Spiessingshol H.) 48. 159. b.
Hulside, Hulsede, Hulsde, Hülssde, Hülssede, Hülsede, Hülssende (Hülsede b. Lauenau) 45. 284. 296. 345. 346. 489. 494. 509. 522. 527. 528. 529. 530. 546. 565.
in Hulsede molendinum, quod situm est per medium, middelste Molen, 284. 296.
Hülsshagen, Hüllshagen (*Hülshagen* S.) 484. 501. 507.
Hunttinctorpe (Huntrupp A. Schieder) 575.
Hupethe (Hüpede A. Calenberg) 144.
Hursten, Horsten, Hurst, (**Kirchhorsten** S.) 47. 48. 57 b. 59. 69. 70. 71. 80. 102. 117. 271. 546. s. Kerckhorsten.

I.

Jarholte s. Hukeshole.
Idanhusen, noualia prope Idenhusen, Idensen (Iddensen, Iddensermoor Rg.) 22. 132. 546.
Jetenburg (*Jetenburg* B.) 148. 546. s. Geteneburg.
Jherosolima. 82.
Imessen (w. A. Varenholz) 357. Ymessen.
Indago, Indago Comitum Jo. et G. de Scowenborg, Indago opidum, Indago Comitis Adolfi, Indago Gräven Alffeshagen (*Stadthagen*) 132. 170. 171. 181 b. 203. 246. 298. 334. 348. 492. s. Stadthagen. Greuenalueshagen. Hagen.
Indago beate Katerine (**Cathrinhagen** Ob) 133. s. Katernenhagengut.
Indago in Esckedorpe (Egestorf jetzt Friedrichsburg) 262 a. s. Esckedorpe. Mariae vallis.
Ingrun (Engern R.) 572. s. Engeren. Angaria.
Insula Wisarae, Insula Mindensis civitatis, Insula Mindensis, Insula apud civitatem Mindensem, Insula apud Minden, Insula prope Mindam (Werder b. Minden) 18. 47. 54. 72 a. 72 b. 134. 141. 150. 163. 167 b. 175. 176 a. 209. 210 b. 211. 321. s. Werderense monasterium.
Insula sancte Marie virginis, In Insula ecclesia, Insula prope Honouere, Insula juxta Honouere (Marienwerder A. Ricklingen) 122 a 136. 233. 250.

K.

Kalenberg officiatura (Amt Calenberg) 546.
Katharinenhagen (*Cathrinhagen* Ob.) 546. s. Caternhagen.
Kathernenhagen gut anders gehehten Hamelin Borstel (*Cathrinhagen* Ob.) 454. s. Almesches Borstel. Hamelin.
Keele (*Kehlholz* b. Exten) 457. 458.
Keminada, Kaminade, Keminade, Kaminate, Kaminata, Keminata (Kloster Kemnade b. Bodenwerder) 28 — 41. 43.
Kemmin 13.
Kerckhove to Apeldorn (Todtenhof zu *Apelern* Rg.) 460. 466. 467.
Kerckhorsten (*Kirchhorsten* S.) 89 b. s Hursten.
Kerecthorpe, Kerektorpe (Kirchdorf A. Wennigsen) 112. 113.
Kerklode grangia (Kloster Loccum gehörig) 281 s. Necklode.
Kloster molen (Klostermühle bei *Rinteln*) 310.
Kloster Zee (Klostersee bei *Rinteln*) 418. s. Ze.
Klosterhof (in *Rinteln*) 544 a. s. Stifftshoif.
Kloster Breden (Klosterbreite in der Gemarkung von *Hohenrode* R) 448 a.
Kluestorpe 529.
Knatenhusen (*Knatensen* B) 80. 434. s. Gnatenhuson.
Knick vor *Oldendorff* 509.
Knicken wische achter dem kolgardhen (Wiese b Lauenau) 498.
Kobbinghusen, Kobbingonhusen, Kobbensen, Kobbessen (**Kobbensen** S.) 10. 11. 428 a. 480. 519. s. Cobbinghusen.
Kohlberge, Kohlbergwerke, Kohlenbergwercksnutzungen (Steinkohlenwerke b. *Obernkirchen*) 549. 561. 567. 570.
Koldenstede (*Kohlenstedt* R.) 382.
Koldingen (Coldingen b. Pattensen) 264. s. Coldyngen.
Kolgardhen (b. Lauenau) 498.
[18] *Kreyenberch* (*Kreienhagen* Ob. Kreienberg A. Schwalenberg) 438.
Krückeberg (*Krückeberg* O.) 565.
Kuckukefss mollen (Kuckucksmühle zu *Stadthagen*) 452 c.

L.

Lachem, Lachen (Lachen b. Hameln) 355. 416. 417. 485. 494. 503. 509. 112. 546. 565. s. Merschlachem.
Lacthorpe, Lachtorpe, Larthorpe (Lachtorf zwischen Lauenau und Feggendorf, Sedorf R.) 47. 48. 71. s. Sedorpe.
Lacus sanctae Mariae, Lacus beatae virginis (Kloster Mariensee b. Neustadt am Rübenberge, 98. 99. 107 b. 111. 130.

Lainga pagus, Lolinga, Laginga, Laingo, Lalinge, Langinge, Loigge p. 1. 3. 9. 12. 20. 47. 48. 72 a. 72 b.
Lamesprinhe, Lamspring, Lamspringensis ecclesia in Hildesenensi episcopatu (Lamspringe) 49. 53. 58. 76.
Langenevelde (Langenfeld Ob) 201.
Langenholthusen (Langenholzhausen A. Varenholz) 357.
Langrothene, Langhreden (Langreder b. Barsinghausen) 23. 266. (de ao. 1354 cfr. Wig. Archiv VI. 400.)
Lantwere to wyndesolen (*Wiedensahler Landwehr* S.) 428 a.
Lantwere to hauerbecke (Landwehr zu Haverbek b. Lachen) 411.
Landwehr von der Domegersee nach dem benekenberge (b. *Möllenbeck* R) 435.
Lauenau, Lauenawe, Louenaw, Louenawe, Lauenau Flecken, Lauenau Haus und Amt, Louenowe, Louenaw, Lawenaw (Lauenau) 494. 498. 500. 509. 510. 512. 515. 516. 518. 522. 527. 528. 529. 531. 565.
Lechtenberghe 409.
Leina flumen (Leine) 22.
Lembere (Limmer b. Hannover) 10.
Lemego, Lemgou, Lemgo (Lemgo) 238. 285. 590. 471.
Lente, Lenthe, Lethene (Lenthe A. Wennigsen) 17. 133. 403.
Lese (Leese b. Stolzenau) 449.
Lethere, Lettere (Letter A. Blumenau) 572. 79.
Levern, Levere (b. Lübbeke) 76.
Leueste (Leveste A. Wennigsen) 113.
Leveste (Levesen B.) 497.
Lewenhagen, Lewenhaghen, Louwenhagen, Louenhagen, Louttenhagen, Lauwenhagen, Lawenhagen, Lerenhagen (**Lauenhagen** S.) 138. 147. 180. 190. 260. 428 a. 484. 501. 504. 507. 546.
Lewenheghernwege (Lauenhager Strasse) 428 a.
Lewenowe (Liebenau b. Stolzenau). 423 a.
Lichhuss vnses Munsters (Begräbnisskapelle in *Möllenbeck*) 362 a.
Lierbeke, Lerbike, Lerbeck, Lerbeke, (Lerbeck b. Minden) 15. 69. 70. 80. 102. 584. 585. 546.
Lindard, (Linderte b. Ronneberg und Hannover) 23.
Linderdingehusen, Landwerdingehusen (Landringhausen Amt Wennigsen) 112. 113.
Linturst, Linthorst, Lindhorst, Lindthorst, Luithorst *(Lindhorst* S.) 45. 428 a. 519. 522. 535. 546.
Lyppe, Lippe, Lande unde Lude, Herrschaft, (Fürstenthum Lippe) 590. 429. 442 c. 483 a. 512.

Digitized by Google

[19]*Lo* (Feld b. Rinteln) 127.
Lohof curia (*Lohof* S.) 249.
Lone (Lohnde b. Blumenau) 145. 204.
Loo. 546.
Lothe, Lodhe, Lodhen, Lodhenn, Loden, Lothen, (Lahde b. Minden) 104a. 104b. 181b. 198. 218. 219. 248. 278a. 285.
Lubbeke (Lübbeke bei Minden) 425c.
Lucca, Luka, Lucka, Luccensis eccl., Locken (Kloster Loccum) 57a. 573. 104b 144. 576. 188. 202. 217. 226-228. 249. 273. 277. 278b. 281. 297. 298. 302. 303. 442b.
Luchterinckhausen (Luttringhausen b. Barsinghausen am schaumb. Knick) 546.
Luckeshagen (*Kuckshagen* S.) 138.
Luden (*Luhden* B.) 218. 219. 285. 385. 387.
Luders velde, Luderscenvelde, Luderschevelt, Ludersschen Veld, Ludersche velt, Luderssche Veld, Ludesscheme veld, Ludersken Veld, Luderskenn Veld, Luderschenueld, Lüdersfelde (*Lüdersfeld* S.) 138. 147. 360. 428. 428a. 452a. 452b. 482. 496. 497. 520. 534.
Lunenloga. 45.
Luttekenbremen, Luckenbremen, Lutkenbremen (Kleinbremen A. Minden) 443. 469a. 546. s. Bremen.
Lutteken Hiddestorpe (*Kleinhegesdorf* Rg.) 473. s. Hiddekestorpe minus.
Lutteken Neyndorppe (*Kleinnenndorf* Rg.) 481.
Lütken-Weyden, Lütken-Wieden (*Kleinenwieden* R.) 512. 566. s. Withen.
Lutmersen (A. Neustadt). 48.

M.

Magethevelde, (*Meinefeld* S.) 99.
Mare juxta Wunstorpe (*Steinhuder Meer*) 253. s. Palus.
S. Mariae lacus s. Lacus.
S. Mariae Insula s. Insula.
S. Mariae Noualis s. Novalis.
S. Mariae vallis (Kloster *Egestorf jetzt Friedrichsburg*) 369a. s. Esckedorpe.
S. Mariae campus (Kloster Marienfeld) 575.
Marsem pagus, Marstheim p., Mersten p., Marstem p., Merstem p., Mersteme p., Merstemem p. 1. 3. 9. 10. 12. 20. 22. 23. 25.

Meienhusen, Meinhusen, Maynhusen, Meynhusen, Meynsen, Meinsen (*Meinsen* B.) 45. 69. 70. 80. 85. 90. 91. 96. 102. 171. 306. 546.
Meinsser Bach (b. Meinsen unweit Lauenau) 528.
Melebergesworth casa (in Hülsede b. Lauenau) 284.
Meppia (Meppen) 28.
Meribiki, Merebeke, Mercbeche, Merbeke, Merbike, Merboke, Merbecke (*Merbeck* S.) 8. 14. 16. 27. 47. 48. 69. 70. 71. 77. 80. 102. 122b. 171. 428a. 546.
Merle (Marl am Dümmersee) 247.
Merschlachem, Marschlachem (Lachen b. Hameln) 167b. 176a. s. Lachem.
Mestemerode, Mesmerode schaumburgisches Erbhaus, Messmerode. 17. 512. 551. 563. 565.
Messvelder, Messencampe (Messencamp b. Lauenau) 497. 529.
Mileberch, Mileberge (Möllbergen b. Hausbergen) 57b. 59. 80. 102.
Mille. 287. 289.
Millendorf. 45.
Minda, Mindon, Mynda, Minden (Minden) 13. 18. 72b. 83. 109. 154. 218. 347a. 354. 390. 391. 404b. 410. 425c. 442a. 468. 476. 508. 512. 514. 552.
Mindensis campus (Feldmark von Minden) 360.
Mindensis civitas 117. 186. 235. 283. 322.
Mindensis dioecesis. 147.
Mindensis ecclesia. 102. 160. 181a. 195. 260. 492.
Mindensis epicopatus, Mindanus episcopatus 58. 557. 568.
Minden Stift. 474. 476. 487. 501. 507. 513.
Mindense territorium (Amt Minden) 546.
Mirabilisbroc curia, Mirabilisbrock, Mirabilis-Brock, Mirabilesbruch (**Bruchhof** S.) 209. 210b. 211. 286. s. Brok. Palus Dni. Mirabilis.
Mizelinhust (Mecklenhorst A. Neustadt) 48.
vyff Molen (Mühlen bei Stadthagen) 428a.
twe Molenstede uppe den Eckersten (Mühlen beim *Kehlholz* R.) 457 — 459.
Molendinum in pede collis *Buceburg*, Molendinum in pede urbis *Overenkerken*. 63. 64.
Mollen (Stadt Mölln) 429.
Mulinpeche, Mulinbechi, Molenbeke, Mollenbecke, Mulinbike, Mollenbeck, Molenbek, Molenbec (*Möllenbeck* R.) 2. 4. 6. 78. 573. 575. 577. 225. 580. 581. 329. 339b. 340. 341. 587. 344. 347b. 353. 357. 359. 362a.

365. 373. 374. 377. 589. 381. 431. 433. 435. 436. 439. 440. 592. 444. 445. 451 a. 457 — 459. 462 — 465. 471. 472. 524. 546.

Mulenbicensis ecclesia, Molenbeccensis ecclesia. 81. 220. 221. 229. 230. 596.

in Molenbecke eccl. forensis et eccl. conventualis 210. a.

Molenbeccense forum (Marktplatz in *Möllenbeck*) 580. 581 371. 374.

Molenbeccensis campus (Gemarkung von Möllenbeck) 370. 376.

Mühlen uff der Hemeringer Becke für *Oldendorff*. 530.

Munnere, Mundere, Munderen, Munder (Münder) 24. 47. 48. 71. 240.

Müntz Freiheit in der Grafschaft *Schaumburg*. 511.

Musingen (Müsingen B.) 438.

N.

Necklode grangia (Kloster Loccum gehörig) 281. s. Kerklode.

Nederhoff (zu Lauenau) 529.

Nederen worde (Niederenwöhren S.) 428 a.

de Nedermolen. 438.

Neuenfelde, Nienfelde, Neuefeldt (*Nienfeld* Ob.) 527. 528. 533. 536.

New Rinteln (Rinteln) 555. s. Rentelen.

[22] *Nianthorpe*, Niendorf, Neintorp, Nenthorpe, Nendorpe, Niendorp (*Grossnendorf* Rg.) 9. 45. 76. 121. 135. 199. 201. 546. s. Enthorpen. Groten Nendorpe.

Nielandt (Platz von *Rolfshagen* Ob.) 529.

Nienstide, Nienstede (*Nienstädt* S.) 47. 48. 57 b. 59. 71. 80. 139. 140. 141.

Nienstede, (b. Gestorf A. Calenberg) 100.

[20] *Nigehagen* boven Molenbeke (Helmberteshagen Wald b. *Möllenbeck* R.) 357. s. Helmberteswerder.

Niginburch, Nianburg, Nigenburg (*die neue Bückeburg*) 13. 15. 17.

Niendorpe, Nendorpe ecclesia (Kloster Nendorf b. Stolzenau) 103 b. 126.

[23] *Nitelrede* (Nettelrede A. Lauenau) 10.

Niubike, Nobike (Nöpke A. Wölpe) 47. 48.

Nolte Latrans Hoff (zu Asendorf A. Varenholz) 471.

Norcele, Nortsele, Northzele, Northsele, Norsele, Nortzele, Nordsele, Nortfeld, Nortssele, Nordt sele, Nordtsele, Nordsehle, Nordseele, Nortzelle, Nortsehle, Nordtzeele, Nortseele, Nordtseel, Norttzele, Nordtsehle (**Nordsehl** S.) 122 a. 122 b. 138. 147. 180. 190. 279. 292. 428. 452 a.

Digitized by Google

452 b. 453. 454. 482. 484. 485. 486. 491. 493. 496 497. 501. 502. 503. 507. 509. 520. 534.

Nortberg. 86.

[23] *Northeim*, Northen, Northem, (w. b. *Rinteln* am rechten Weserufer) 48. 115 a. 115 b. 115 c. 265.

Northoue (in Scheie B.) 441 a.

Nortsullethe, Northsulethe (Nordsuhlingen A. Ehrenburg) 52. 166.

Notfelt, Nothfelt. 45.

Noualis sanctae Mariae (Marienrode b. Hildesheim) 183. 185. s. Betsingerodhe.

Novum castrum, Nown castrum (Neuhaus b. Liebenau) 181 a. 227. 228 235.

Nygenhoue vorwerck (*Coverden* R.) 428 a.

O.

Olberghe, Oelbergen (*Oehlbergen* Ob.) 428 a. 550.

Oldendorp, Oldenthorpe, Oldendorpe, Oldendorpp, Oldendorppe, Oldendorff, Oldendorf (*Oldendorf*) 128. 129. 270. 288. 583. 309. 412. 416. 438. 454. 469 a. 485. 486. 495. 503. 505. 509. 512. 522. 528. 546. 550. 552. 565. 567. 570.

Oldendorpe, Oldendorff für dem Brocke, Oldendorff vor dem Brocke im Gerichte *Rodenberge* (wüste) 367 b. 494. 509. s. Brocke.

[25] *Oldendorpe* (wüste b. Alverdissen A. Sternberg) 357.

Oldenhagen (*Altenhagen* H.) 138. 546.

Oldenrintelen, Olden Rintlen (*Altrinteln*) 372. 393. s. Rinctelen. Alt Rinteln.

Osen (Ohsen b. Hameln) 346. 546.

Ostehof curtis (in *Grossenwieden* R.) 238.

[26] *Ostendorpe* (*Ostendorf* R.) 357. 489.

Osterhoue. 47.

Ostermunslo (Ostermunzel A. Blumenau) 389.

Osterpurge pagus, Osterburga p. 2. 45. s. Asterburgi p.

Oster see, Ostern see (b. *Möllenbeck* R.) 444. 445.

Osterthor (zu *Oldendorf*) 522.

Ostervelde (in der Gemarkung von *Stadthagen*) 369 c.

Ostervelde vor dem Schlote to Rinteln (in der Gemarkung von *Rinteln*) 423 b.

Osterwolde indago. 138.

[24] *Othberge*, Otberghen, Othbergen, Otbergen, Ottbergen (w. b. *Möllenbeck* R.) 349. 353. 357. 369 a. 377. 378. 445. s. Autpurga.

Otheron, Orethe, Othere (Ohr bei Hameln) 18. 24. 45. 48.
Oueredore (oberes Thor zu *Stadthagen*) 452 e.
Ouerenkerken, Ouerenkirken, Ouerenkercken, Ouirnkirchen, Ouirnkarchin, Overnkerken, Oberkirchen, Oberenkirchen, Obernkirchen (*Obernkirchen*) 50. 51. 55. 56. 57 b. 60 – 69. 73. 74. 80 — 83. 85. 87. 89 b. 90. 91. 94 — 97. 101. 102. 107 a. 114. 119. 122 b. 128. 129. 133. 139. 153. 157. 159 a. 162. 165. 168 — 171. 178 182. 195. 206. 215. 231. 232. 237. 240. 241. 242. 251. 256. 261. 269 — 272. 280. 284. 288. 296. 300. 304. 310. 313 b. 314 — 320. 322 — 327. 333. 336. 337. 338. 351. 361. 363. 364. 366. 379. 380. 385. 386. 387. 392. 396 b. 401. 402. 407. 413 414. 421 b. 425 a. 426 441 a. 447. 448 b. 450. 466. 467. 544 a. 546. 549. 551. 552. 567.
in Ouerenkerken cripta sub turri. 284. 296.
Ouerenkerken pagus. 90.
Ouerenkerken, sub arbore prope cimiterium sita. 90.
Ouerenworde (*Oberenwöhren* S.) 428.
Outhirssin, Ochtersen 94. 95. 102. s. Dottirsen.
Ouere hoff (Thurmhof oder Uffenhof zu *Möllenbeck* R.) 357. 359. s. Tornehoff.
Owenthor (Aue-Thor in *Rodenberg*, **Rodenberger Thor**) 529. s. Awdore.

P.

Padlo, Paldo, Pölde, Polde (Pohle bei *Rodenberg*) 9. 17. 20. 284. 296. 477. 530.
Palus Domini Mirabilis (**Bruchhof** S) 134. s. Brok. Mirabilisbrock.
ad paludem (*Steinhuder Meer*) 79.
Passenstene (Hof Bassenstein in **Wennecamp** R.) 289.
Passinchusen, Passinchus (**Pötzen** O, *Petzen* B.) 9. 20.
Pepenghusen, Papingonhuson, Pepingehusen (Papinghausen am *schaumburger Walde*) 9. 18. 173. 300.
Petershagen castrum (Petershagen b. Minden) 283. 410.
Pettessen, Petissen, Petese, Petesse, Petissen, Petisen, Petessen, Peetzen, Petzen (*Petzen* B.) 69. 70. 73. 74. 80. 102. 105. 262 b. 263. 294. 546. 554.
Plesse Herrschaft. 558.
Poetzen, Pöetzen, Pötzen (*Pötzen* O.) 454. 485. 503. 509. 565.
[27] *Poggenhagen* (*Poggenhagen* Ob.) 581. 350.
by Poldemannes Steghe, Poldemanstege (in der Gemarkung *von Stadthagen*) 348. 441 b.
Pöler Holtz. Pölder Holtz (b. Pohle) 522. 528.

Polder Bach (b. Pohle) 528.
Polder Knick im Ambt *Schaumburg.* 530.
Polhaghen (*Pollhagen* S.) 428a.
Polheghern weghe (*Pollhager Strasse* S.) 428a.
Posteholtz (b. Lachen) 565.
Postes see, Post see (b. *Möllenbeck* R.) 444. 445.
Probstei zu *Obernkirchen.* 544. 549. 567.
Prouesteshagen, Prouesteshaghen (*Probsthagen* S.) 291. 428a.
Puttenhusen, Pattenhusen, Pattensen (Pattensen b. Hannover) 10. 262b. 263.

R.

Ramstedt Gho in der Herschop to *Schowenborch.* 430b.
Ratincheim. 16.
Rauensbergh. 238.
Reber. 546.
Redeke rivus, Redeken (Bach b. *Merbeck* S.) 122b. 165.
Reddissen, Reddesen, Redessen (Redderse bei Hannover) 160. 161. 176a.
Reden (Reher b. Aerzen) 357.
Redenberghen, Rodenberge castri suburbium, Rodeberge Vogedie, Rodenbergh Slot, Rodenberg, Rotenberg, Rotenberge, Rotenburg, Rodenbergk (*Rodenberg*) 403. 432. 448b. 452c. 469b. 470. 488. 494. 498. 509. 516. 529. 546. 551. 553. 559. 560. 561. 562. 567. 569.
vor dem *Rodenberge* under der Lynden. 456.
Redye brok, Redeye brok, Reddingerbruch (b. *Nienfeld* Ob.) 403. 536.
Redynchusen. 92.
Rehren (Rehren Ob.) 530.
Remeringhausen (*Remeringhausen* S.) 522.
Remestorp, Reinstorpff (*Reinsdorf* Rg.) 76. 522.
Reteren, Rederen, Redere, Reddern, Rehren (*Rehren* Rg.) 76. 170. 307. 392. 403. 414. 473. 527.
Reysen campus, Reynsen, Reinsten, Reinsen (*Rheinsen* Rg.) 268. 335. 489. 522.
Rimi, Rime, Reme, Rune (Rehme b. Vlotho) 8. 14. 16. 27. 77.
Rinctelen, Renthelen, Rintene, Rynthelen, Rintelen, Renthene, Rinthelen antiquum, Rintelen antiquum (Altrinteln w. b. *Rinteln* und Dankersen R.) 47. 48. 71. 106. 109. 120. 124. 158. 196. s. Altrinteln, Oldenrintelen.
Rintene ante pontem (Brücke bei *Altrinteln*) 106.
Rintelensis ecclesia. 267.

Rinthelensis academia. 557.
Rinthelische Hagen (lippische Gränze von Schaumburg) 512.
Rentelen, Rentene, Rentelensis civitas, Rinthelen civitas, Rintelen, Rynthelen, Rynthelu, Rintlen, Rinteln, Ryntelen, Rintlem, Rintelenum oppidum, Rinthelenum oppidum *(Rinteln)* 123. 125. 127. 156. 158. 164. 174a. 175. 181a. 182a. 194. 196. 205. 207. 213. 214. 216. 218. 222. 223. 224. 243. 246. 254. 255. 258. 310. 331b. 588. 393. 394. 401. 418. 420. 421. 422. 423b. 438. 448a. 451b. 457. 462. 463. 464. 492 517. 537. 543. 544a. 544b. 550. 551 552 555. 567. 570 s. New Rinteln.
penes *Renthene* civitatem vadum, quod Were dicitur et molendinum, civitati adjacens, cum stagno, quod dicitur Ze 124. 158.
Slot tho *Ryntelen* myt Graven und Haghenen 418.
Osterueld vor dem Schlote to Rinteln 423b.
Rintbehi. 45.
Ripen, Riepen (*Riepen* Rg) 398. 469b. 529.
Risveld, Risvelde (w. b. *Stadthagen*) 47.
Rocke ambae villae (*Röcke* B.) 105. 410.
Roda in pago Osterburga, Roden (**Hohnrode, Roden** w. b. *Exten* R.) 45.
[29]*Rodun*, Roden, Rode (Roden w. b. *Exten* R.) 15. 287. 289.
Rodenhe (w. b. *Exten*, Roden zwischen Stolzenau und Schlüsselburg) 276a. b.
Roden, Raden (*Rohden* O) 48. 289. 321. 485. 491. 493.
Rodenbeeck (b. Lachen) 565.
Rodeuelde (Rafeld A. Varenholz) 357. 438.
Roleffshagen (*Rolfshagen* Ob.) 529.
in Rosen domus, in Rosin domus, in Rosen vorwercum (**Röselhof** Ob.) 60. 64. 65. 66. 67.
Rotencube casa (in Hülsede b. Lauenau) 284.
Rothdorpe, Rottorpe *(Rottorf zwischen Rinteln und Möllenbeck* R.) 103b. 151a. 299. 310. 438.
Rottorpe velt (*rottorfer* Feldmark) 438.
Rottorper Ampt. 462. 463. 464.
Rothehusen (w. b. *Wackerfeld* S.) 47. 71.
Rotherkissen, Rore Kersen (**Röhrkasten** Ob.) 80. 282.
Rothuelde, Rotuelde (Hof b. *Eilsen* B.) 407. 425a.
Rumbeke, Rummeke (*Rumbeck* R.) 14. 27. 77. 438. 462. 510.
Runiberc, Runeberchen, Runneberge (Ronneberg b. Hannover) 511. 22. 247.

Rysshof (in *Beckedorf* Rg.) 432.
Rysne parva silva (b. *Frille* B.) 278 a.

S.

Sachsen, Land zu Sachsen. 429. 499.
Sachsen Pfaltzgraffschafft. 499.
Sachsen und Westfalen, Pfaltzgraffschafft, 429.
Sachsenhagense territorium (Amt *Sachsenhagen*) 557.
Sassen. 296.
Sassenhagen castrum, Sassenhaghen, Sasenhagen, Sachsenhagen castrum, Haus, Amt, Sachssenhagen, Saxenhagen (*Sachsenhagen* Rg.) 147. 172. 174 b. 179. 193. 217. 226. 259. 492. 512. 519. 527. 545. 551. 552. 562. 567. — 570.
Saxonia regio. 45. Saxonia. 259. 584.
Saxoniae et Westphaliae confinia. 544 b.
Saxoniae prouincia. 352.
Saltorf, Saltorp, Soltorpe (*Soldorf* Rg.) 45. 76. 406 415. 473.
Scalcaburg, Scalckesbergh (Schalksburg b. Hausbergen) 18. 238.
Schapeuelde pagus. 85.
Schapeuelde curia (b. Aminghausen unweit *Frille*) 173.
Schelenbroke (*Schermbeck* Ob. u. B.) 407.
Schelenhove (in *Hegesdorf* Rg.) 367 a. 368.
Scheffelstein (Schevelstein b. Lachen) 565.
Schirenbeke, Schernicke (*Schierneichen* B. **Schermbeck** B. u. Ob.) 366. 443.
Schirholtz (unweit Hülsede, Wald) 531.
Schmeringen (Schmarrie b. Lauenau) 516. 528.
Schönhagen, Schonhagen (Wald zwischen Hülsede und *Antendorf* Ob.) 510. 527. 531. 533.
Schönhager Becke. 531. 532.
Schwarte Stein to Bocholte prope der vom Werppe (zu *Buchholz* B.) 469 a.
Scortlage, Schotlinghe, Schöblingen (*Schöttlingen* Rg.) 297. 428 a. 527.
Scinna, Schinna, Schyne, Schynne (Kloster Schinna b. Stolzenau) 52. 166. 339 a. 348. 369 b. c. 430 a. 441 b. 452 d. 478. 490 b. c.
Scowenberc, Schovenborg, Schowenburg, Schowenborch, Scowenborg, Scowenborgh, Scowenburg, Scoenborch, Scouuenburgh, Schowenborg, Schouwinborch, Scowenborch, Schomborg, Schovvenburch, Schaumbourg, Schauenborch, Schoweborg, Schouenburg, Schauenburg, Schawen-

Digitized by Google

borch, Schomborch, Schaumburg, Schawenburg, Scouwenborg, Schaumburgk, Schawenburgh (Schloss und Herrschaft **Schaumburg**) 97. 128. 130 — 133. 141. 144. 160. 161. 168. 170. 177. 222. 223. 232. 235. 238. 246. 271. 583. 590. 392. 404 b. 412. 413. 416. 419. 421 b. 424. 591. 428. 428 a. 429. 430 a. 430 b. 442 a. 447. 448 b. 464. 466. 469 a. 474. 476. 483 a. 483 b. 487. 488. 489 a. 490 a. 492. 496. 497. 499. 505. 511. 512. 520. 523. 524. 528. 530. 535. 539. 540 a. b. 548. 550. 552. 556. 558. 559. 560 — 565. 567 — 569.

Schowenburgensis comitia 309. 413.

Schomburgensis comitatus. 461. s. comitatus.

Scoythe, Scoithe, Schogethe, Sogethe, Scheyden, Schoyde, Schoyden, Scheiden (*Scheie* B.) 17. 73. 74. 80. 326. 427. 441 a. 489.

Sedorp (w. b. *Sarbeck* R.) 177. 362 b. 558. s. Zedorpe. Lacthorpe.

Segebergen (Segeberg in Holstein) 401.

Segelhorst, Segelhorste (*Segelhorst* O.) 298. 485. 491. 493. 546. s. Zegellhorst. Holtgreveskop.

in Segelhorst curia, quae dicitur by der kerken. 298.

Selessen (Seeze b. Hannover) 64.

Selinctorpe (*Selliendorf* B., Selingworden b. Herford) 197. s. Zelinctorpe.

Sevina fluvius (die Seve, bei Harburg in die Elbe mündend) 86.

Sichusen. 48.

Silexen, Silixen (Silixen A. Varenholz) 577. 347 b.

Smalenhagen indago (w. b. Winzlar, *Schmalenbruch* H.) 138.

Stadthagen, Stadhagen, Stadthagen buten und bynnen deme Grevenalvenshagen, Statthagen (*Stadthagen*) 404 b. 428 a. 497. 512. 516. 519. 537. 544. 551. 552. 562. 567. 568. 569. 570. s. Indago. Greuenalueshagen. Haghen.

Staduelt der Stadt tom Greuenalffeshagen (Gemarkung von *Stadthagen*) 428 a.

Stadthagense territorium (Amt Stadthagen) 557.

Stanzenbrinck (im A. Lauenau) 531.

Stanzengrund (im A. Lauenau) 531.

Stau (*Stau* O.) 565.

Stedere (b. Gehrde A. Wennigsen) 75.

[31] *Steinbecke* (b. Hachmühlen A. Springe) 486.

Steinvorlinge, Steinvorlingen (b. *Möllenbeck* R.) 444. 445.

Steinwerk, Steinwerck, frie Borgmanns Huss und Hoff (Regierungsgebäude in *Rinteln*) 462. 463. 464.

30 *Stemmen*, Stempne (Stemmen b. Varenholz, cfr. Chr. Gottwic. p. 682 s. voc. Merstemen) 341. 342. 381. 444. 445.
Stemwede (w. unw. Lemförde im mind. Kirchsp. Wedum) 147. 260.
Stenburch, Stenborg, Stenberga, Sternberg, Steinberg (*Steinbergen* B.) 47. 48. 71. 124. 158. 294. 305. 546.
Stenhuthe, Stenhude, Steinhude Flecken (*Steinhude* H.) 247. 403. 551. 560.
Sternberge, Sterenberge, Sternberghe, (Schloss und Herrschaft Sternberg) 581. 420. 439. 440. 539.
Stidere, Steder veldhe, Steder veld (Stierfeld b. *Rinteln* rechtes Weserufer) 47. 71. 588. 401.
Stifftshoiff (zu *Rinteln*) 567. s. Klosterhof.
Stioringevvald forestr. 5.
Stocke (Stöckem zwischen Möllenbeck und Langenholzhausen A. Varenholz) 341. 342.
Stov (im Stau zwischen *w. Rottorf* und *Rinteln*) 310.
Strate von Sulbeke went an dat stad velt by dem *Stadthagen* und von der Stad to der *lantwere to wyndesolen*. 428a.
Strid Angher (Streitanger b. *Rinteln*) 310.
Sudhorsten (*Südhorsten* B.) 215. 325. 338.
in Sudhorsten casa juxta cymeterium. 338.
Suitenburn locus. 87.
Sulbeke, Sulbicke, Sulbike, Sulbeke, Szulbeke, Sülpke (*Sülbeck* B.) 9. 47. 48. 69. 70. 71. 80. 82. 83. 87. 102. 169. 242. 428a. 546.
Sullede (Süllhof b. Schinna, Suhlingen A. Ehrenburg) 126.
Sullethe (Südsehl, Sülte b. **Sülbeck** B.) 17.
Sulta locus villae Sulbeke attinens (die Sülte b. *Sülbeck* B.) 87.
Sunderen silva (b. *Meinsen* B.) 85.
Sunder (b. Möllenbeck) 357.
Suntal silva, Süntel *(Süntelgebirge)* 5. 528.
Süssenberge. 486.
Sutheren, Suthererem, Sotserem curtis (die Sossen, zwei Meierhöfe, jetzt *innerhalb Bückeburg*) 48. 151b. 434. s. Zotzerum.
Sutrem (Sorsum b. Wennigsen) 22.
Suueuerden (Schwaförde A. Ehrenburg) 13.
Swarmenstide, Swarmenstede, Suarmenstide (Schwarmstedt A. Essel) 47. 48. 71.
Swedestorpe, Swetingtorpe, Schwedestorpe, Schwedestorff (b. Lauenau) 404a. 438. 498. 529.
Swobber (Schwöbber b. Aerzen) 517.

T.

Tallenhusen (*Tallensen* B.) 336. 337.
Tancardissent, Tancardesheim, Tankerdessen, (Dankersen b. Minden) 69. 70. 80. 102. s. Danckerssen.
Teatrum in Widhen (in *Grossenwieden* R.) 238.
Tedenhusen campus. 361.
Teghet Houe, Tegethofe (Zehnthufen von *Apelern* Rg.) 404 a. 498.
Teich vorm Bückeberge b. *Reinstorpff.* 522.
Testerbant, Thesterbrant, Thesterbant (Deister-Gegend) 16.27.77.
Teygelhus, Teigelhove (Ziegelei b. *Rinteln*) 394. 463.
Thecber, Thebere (*Deckbergen* R.) 24. s. Decbere.
Thensin. 27. 77.
Thiergarten (b. *Schaumburg* R.) 512.
Thornete (Dören b. Minden) 48.
Thuliberch, Thuliberch (*Dühlberg* im *Dülholze* Rg, Dolberg b. Hamm) 312.
Thuringiae prouincia. 352.
Tiadanhusun (Teinsen b. Münder) 3. 12.
Tilia, bona sub tilia (b. *Grossenwieden* R.) 238.
Tilithi pagus. 1. 3. 12.
Toln to Rintlen (Weserzoll zu *Rinteln*) 420. s. Zoll.
Toppes Hoff (zu Asendorf A. Varenholz) 471.
Torne, Ammete vam me Torne (*möllenbecker* Thurmamt) 356. 357.
Tornehoff (Thurmhof in *Möllenbeck* R.) 438. s. Overe hoff.
Totenhusen (Todtenhausen b. Petershagen) 16. s. Dodenhuson.
Truncus ante imaginem Mariae virginis (Opferstock zu *Obernkirchen*) 387.
Tundirin (Tündern b. Hameln) 12.
[32] *Tydenhusen*, Tuttenhusen, Tvttenhusen (w. am Strübensieck b. *Exten* R.) 313 a. 340. 357. 377.
Tzersne (*Zersen* O.) 416. s. Zertzen.

U.

Uisbeke (*Fischbeck* O.) 88. s. Visbeke.
[33] *Uhdorpe* woste dorp (*Uchtorf* R.) 438. s. Vptorpe.
Utzenburch, Uzenborch (w. zwischen Hameln und *Fischbeck* O.) 48. 321.

V.

Vallis St. Mariae. s. Mariae.
Vallis benedictionis (Kloster Seligenthal bei Vloto) 159.
Valva cymeterii (in Hülsede) 284.

Digitized by Google

Vastemgeburstolde (Fallingborstel) 48.
Vbydum (*Grossenwieden* R.) 14. s. Widun.
Veggentorf (Feggendorf b. Lauenau) 76. s. Cleggendorf.
Velden, Velde, Veldent, Valden, Velderen, Velthem, (*Vehlen* B.) 17. 50. 51. 55. 56. 57 b. 59. 68. 69. 70. 76. 80. 83. 102. 304. 546.
Velzede, Velssde (*Welsede* O.) 176 a. 527. s. Welsethe.
Venrode, Venrotere, Venredere, Venreder (Venreder b. Lauenau) 45. 76. 432. 526. s. Faenreder. Vuendredesa.
Vffeln (Salzuffeln) 420.
Via regia, via regia antiqua per Bodendorpe (b. *Frille* B.) 248. 281.
Vinckenherde boven dem Schönhagen (unweit *Antendorf* Ob.) 527.
Visbike, Visbcke (b. Wildeshausen, Cloppenburg u. Vechte) 28. 44.
Visbeke, Viscbike, Viscbice, Visbicki, Visbike, Vuiscbiki, Viscbiki, Visbick, Visebacchum, Visbich, Visbicke, Vissbecc, Visbeck, Visbek, Visbecke, Vysbeke, Vissbeck (*Fischbeck* O.) 1. 3. 7. 12. 28—43. 89 a, 136. 142. 145. 149. 152. 167 a. 177. 208. 233. 234. 250. 288. 301. 583. 313 a. 322. 352. 395. 411. 412. 416. 417. 512. 524. 546. 565. s. Uisbeke.
Visbeccense monasterium, Visbeccensis ecclesia, Visbesensis ecclesia. 21. 84. 204.
Visera flumen, Visurgis fluvius *(Weser)* 5. 543. 544 b. s. Wisara.
Vlotouwe antiquum castrum, Vlotowe (Vlotho bei Minden) 159 b. 347 a.
Vnange (w., Wengerberg b. Hameln) 1. s. Wenge.
Vnerstein. 1.
Vogelherte auf dem Stanzenbrinck (im A. Lauenau) 531.
Voget wischk (Vogtwiese b. *Horsten* Rg.) 498.
[3 6] *Volkerdessen* (*Volksen* R.) 287.
Volkstorpe (*Volcksdorf* S.) 428 a.
Vornhagin ecclesia, Vorenhagen cenobium (Kloster zu Vornhagen nachheriges Kloster Mariensee) 93.
Vorenhagen villicatio. 98. 107 b.
Vorenhagen, Vornhagehen (*Vornhagen* S.) 180. 190. 578. 428. s. Forenhaghen.
Vornholte (Varenholz) 472.
Vpperhelden campus (b. *Obernkirchen*) 237.
[3 3] *Vptorpe*, Vpdorpe (*Uchdorf* R.) 328. 344. s. Uthdorpe.
Vredestorpe (Frestorf b. Stolzenau) 105.

Vrilede, Vridela, *Vrilethe*, Vriledhe, Vrilde (*Frille* B.) 86. 93. 104a. 104b. 111. 173. 584. 585. 311. 312. 474. 546. s. Wrilede. Frille.
Vuendredesa (Venreder bei Lauenau) 3. 12. s. Faenreder. Venrode.
Vuestfala pagus. 3. s Westfala pagus.
Vuigbaldeshusun, Vuigbolteshusun (**Wickbolsen** O.) 3. 12. s. Wicboldesson.

W.

Wackeruelde (*Wackerfeld* S.) 47. 48.
Warenthal (Wahrendahl b. Lachen) 565.
thon Walbomen (*Baum* B.) 278c.
Walesrode (Alvesrode A. Springe) 10.
Walsstorpe. 48.
Waltheryngehusen, Walteringehusen, Waltherighusen (*Waltringhausen* Rg.) 92. 100. 110.
Waltmanninchhuson, Waltmanninghuson, Waltmanninkhuson, Waltmauninchusen, Waltmanneghuson. 14. 16. 27. 77.
Warmbslohe (Camp des Pastor zu Hülsede, gelegen zwischen dem Dachtelfelde und *Antendorf* Ob.) 527.
Wasserstall (Waldort im *Dühlholze* Rg.) 567. s. Dvl.
Wassinghauser Bach (im A. Lauenau) 528.
Watlege. 79. 104a. 104b.
Wechertheren, Wrgerderen (Kirchwehren A. Blumenau) 22. 25.
Wedehoue in campo *Molenbeccensi*. 376.
Wedemhoue (im Felde von *Apelern* Rg.) 432.
Wederberge, Wederberghe, Wertbere, Werbergen, Wertber (Wehrbergen b. Hameln) 214. 222. 223. 236. 300. 320.
Weeservogtei. 565.
Weinmarcke (Gegend unweit Lauenau) 531.
Wehsle, Wesle. 27. 77.
Welise. 45.
Wellege (Wellje b. Liebenau) 103a.
Weller Grund (Wald am Dachtelfelde) 532.
Welpingehusen, Welpinghusen, Welpenhusen (*Wölpinghausen* H.) 137. 290. 497.
Welsethe, Welsede, Welssde, Welssede, Welseda (*Welsede* O.) 131. 313a. 436. 454. 485. 491. 493. 494. 502. 503. 509. s. Velzede.
Weltringehusan (*Waltringhausen* Rg.) 19.
Wendecampe (*Wennecamp* R.) 388.

Wenethage, Winethagen (*Wendhagen* S.) 118. 163.
Wenge (w., Wengerberg b. Hameln) 17. s. Vnange.
Wengentorp. 76.
Weningessen, Weniggessen, Weniggissen, Wennigesen, Wenigessen (Wennigsen am Deister) 106. 121. 160. 161. 174b.
Werderense monasterium (Kloster auf dem Werder b. Minden) 354. s. Insula.
Were, Ware penes Renthene s. Rentelen.
Wesen (Ohsen b. Hameln) 546.
Weser Angher (b. Rinteln) 310.
Wesserbrücke (b. *Oldendorf*) 528.
35 *Westerendorpe* (b. Hohnhausen A. Varenholz.) 357.
Westerfeld (b. *Möllenbeck* R.) 444. 445.
Western egge (Wald zwischen Hülsede und *Hattendorf* Ob.) 532.
Westenvelde, Westenfelde (Westenfeld A. Stolzenau) 103 a. 443.
Westfala pagus 12. s. Vuestphala.
Westphaliae et Saxoniae confinia. 544b.
Westrem (Wester A. Blumenau) 22.
Weyde (Holzung A. Springe) 565.
Wicbeke, Wehcbikae, Weipke, Wetbeke, Weibke (*Weibeck* O.) 9. 18. 131. 202. 525. 565.
Wicboldesson, Wicboldessen, Wicboltzen (**Wickbolsen** O.) 18. 416. 565. s. Vuigbaldeshusun.
Wichmenstorpe campus, Wichmestorper velt (der Sonnenbrink b. *Stadthagen*) 313 b. 428 a.
Widdessen (*Widdensen* B.) 178.
Widun, Withem, Wythem, Wydun, Widen, Within, Widhen, Wyen (*Grossenwieden* R.) 8. 9. 14. 16. 27. 45. 77. 192. 238. 382. 546. s. Vbydun, Ostehof, Teatrum, Tilia.
Wietholt, wychholt, Witholt 498. 499. 515.
Wigradisen, Wigredisen (**Wiersen** Ob.) 76.
Winbrugge (*Wiedenbrügge* H.) 138. 497.
Winethorpe. 47. 48. 71.
Wisara flumen, Wesere, Weesere, Weser, Weser Strom, Weeser-Strom, Weesser. 18. 85. 310. 393. 418. 463. 512. 537. 539. 555. 561. 567. 570. s. Visera. Alte Wesser.
Withen, Wyda (**Kleinenwieden** R.) 25. 295. s. Lütken-Weyden.
Withmarinchusen, Wychmeringehusen (Wichtringhausen bei Barsinghausen) 266. (de ao. 1354 cfr. Wig. Arch. VI. 400) 430 b.
Withersen (Witersheim b. Minden) 584.

Wlbike, Wilbike, Wolbeke, Wulpecke (Wülpke b. Minden) 80. 87. 443. 469 a.
[3 4] *Wlferinchthorpe* (w. b. Bega A. Sternberg) 229. 230.
Wolde (*schaumburger Wald*) 428 a. s. frilder Wold.
Wolgatingehusun (Wülferdingsen A. Hausbergen) 15.
Wolkeressen (Volcksen A. Springe) 25.
Worckere (Warber B.) 119.
Wrilede (*Frille* B.) 130. s. Vrilede.
Wulen (*Fuhlen* O.) 197.
Wulfesdalense molendinum. 525.
Wunstorpensis stuba (Badezimmer in Wunstorf) 480.
Wnnestorp, Wnstorpe, Wnst. Wunstorppe, Wunstorpe, Wunstorff, Wunstorp (Wunstorf b. Münder) 25. 188. 253. 383. 403. 477. 478. 481. 512. 521. 546. 565.
Wunstorpensis civitatis porta contra aquilonem. 239.
Wynningehusen (Winringhausen b. Barsinghausen) 266. (de ao. 1354 cfr. Wig. Arch. VI. 400.)
Wyndesolen, Widensole, Widensehle, (*Wiedensahler* Landwehr) 576. 546. s. Lantwere.

Y.

Ymessen, (w. b. Varenholz) 329. s. Imessen.

Z.

Ze Angher (Seeanger b. *Rinteln*) 310.
Ze stagnum, Ze, Zee (Klostersee b. *Rinteln*) 158. 310.
Zedorpe (Sedorf w. b. *Sarbeck* R.) 397. 425 b. s. Sedorp.
Zedorpes hoven. 339 b.
Zegellhorst (*Segelhorst* O.) 454. s. Segelhorst. Holt Greveskop.
in Zelinctorpe curia occidentalis (*Selliendorf* B.) 387. s. Selinctorpe.
Zertzen (*Zersen* O.) 565. s. Tzersne.
Zigildi pagus. 45.
Zoll zu Wunstorff. 565.
Zollen zu *Rinteln* und *Oldendorff*, Zölle uff der Weser, Zölle uff der Weesser (Weserzoll) 550. 561. 567. 570 s. Toln.
Zotzerum, Zutterum (die Sossen Höfe, jetzt in *Bückeburg*) 354. 409. s. Sutheren.

Ortsbestimmungen

entnommen aus dem unter dem Namen des Directorium supra bona in Molenbeke im Jahre 1465 angefertigten Renten- und Güterregister des Klosters Möllenbeck

1. *Allekestorpe*; dit Dorp ligt by dem Rodenberge.

2. *Allmerincktorpe ofle Allmynktorpe*; dit Dorp ligt in der Herschop von Sternberg und iss wöste; dit Dorp iss to Holte komen in der Herschop van Sterenberge.

3. *Asendorpe*; dit Dorp iss wöste und den Tegheden samlen wy sülves mit dem Teghede to Harbrechtinktorpe; item einen Hof to Asendorpe, geheiten de Toppers Hof. Harbrachtinkdorpe, de Tegheden; düssen Tegheden samlen wy sulvest mit dem Tegheden to Asendorpe, dar dit Dorp by ligt. Dit Dorp iss wöste und werd uthe dem Kerspel von Hodenhusen geseyet. — Ungedruckte Urkunden von 1311 und 1447 erwähnen Herbrachtinktorpe belegen in dem Kerspel to Lüdenhusen.

4. *Badeke*; dit Dorp ligt by Münder.

5. *Bedebere*, ein Hof, gehehten de von Yenhusen Hof; dit Dorp ligt in der Herschop von Schomborg up düsse Seit Münder.

6. *Bergherehof* by Arkelsen und by Reden; düsse Hof hadde IIII Hove Landes und vele Woldes, men he iss nu wöste und to Holte verwassen; düsse Hof iss gensliken to Holte komen, als uns de Oltsetten berichten.

7. *Bernessen* in dem Kerspel to Dekber.

8. *Bennissen*. Eine ungedr. Urkunde von 1412 erwähnt den Kuhlhof to Bennessen.

9. *Dankerdissen* prope Rinteln in dat Norden. Eine ungedr. Urkunde von 1376 erwähnt eine Hove to Dankerdissen, alse se binnen Dorpes und buten Dorpes belegen iss.

10a. *Eddissen* circa Vornholte den Tegheden; dit Dorp ligt harte boven Vornholte und iss wöste, dar dat Land boven Vornholte to höret. Wat dusses Tegheden twischen Vornholte, dem Hachsicke und der Landwehr to dem Schirenberge ligt, hebbe wy verbütet mit den Wenden.

10b. *Gheroldus Hof*; of düsse Hof iss to Molenbeke, ofte to Vulferinktorpe, ofte in der Herschop to Sternberghe iss unwitlik.

11. *Grisme*; dit Dorp iss wöste und ligt by dem Sternberghe, by Reder und de Akker werden von Alverdissen und dem Sternberge geseiet. De Hove to dem Grisme; düsse

Güder sien ein Deel verwassen und werden ein Deel uth Alverdissen und von dem Sterenberge geseiget.

12. *Humfelde;* der iss twe, alss Overn Humfeld und Nedern Humfeld, To Overnhumfelde de Overnhof; darsülves ligt ein grote Wese und hetet noch de Klosterwese; düsse Hof ünd Wese plegen to hebben Cord Everdink und Henke sien Sohne von Alverdissen. Dit Overnhumfelde iss wöste und ligt under dem Sternberghe na Beghe. — (Beghe II Hove mit den andern Gütern to Volferinctorpe. Dit Dorp ligt by dem Sterenberghe in der Herschop tor Lippe.) — Nedern Humfelde; dit Dorp ligt under dem Sternberge und iss mestich wöste.

13. *Hesenhusen*, ein Hof mit Hofsteden, de Hof hetet de Suthegher Hof, item de Mole. Dit Dorp segt man wesen twischen der Brusborg (?) und Overnkerken und dit en iss nicht uthgerichtet, wor dit Gud gebleven iss. Dit Dorp ligt in der Vogedye to Arnesborg und de Güter sien verkomén und iss gemeinliken Hesensen genomet; ok de Mole darsülves.

14. *Hedelinkhusen;* dat Dorp iss wöste by Imessen belegen.

15. *Halvestorpe*, ein Hove; düsse Güder hevet Frederik Westval und liggen in der Herschaft von Schomborg; der ein Deel hebben de van Zersen to Pande.

16. *Hinrikesberg*, Ranzenberg und Wygandesberg, by einander gelegen, int Süden des Westerfeldes beneden Molenbeke.

17. *Imessen;* dit Imessen ligt by Vornholte.

18. *Kreienberg*, de Tegede, ligt by dem Winterfelde; düsse Tegeden ligt by Hodenhusen und ab ein Deel up dem Winterfelde.

19. *vp dem Loe* by Rinteln dre Hove Tegeden. — Eine ungedr. Urkunde von 1430 erwähnt de Helfte des Folsingescampes (Falsingcamp) und des Loe, de hebbet eine Hove Landes mit dem Garden, de dar to höret, belegen vor Rinteln vor dem Seedore; düsse kamp Loe und Garden etc.

20. Item mit dem Wolde *Nigenhagen;* düsse Nahmen Niegenhagen iss verwandelt und hetet gemeinliken de Helmbertshagen.

21. *Northen,* darsülves de Nathebusch; düssen Busch hevet Albert Bitter mit Blocken darby to rodende to einer Wischen. Item dit Dorp ligt by Rinteln tegen olden Rintelen under dem Berge; diet Dorp iss wöste und ligt boven olden Rinteln.

22. *Nendorpe;* dit Dorp ligt by dem Rodenberghe.

23. *Nethelredere;* dit Dorp ligt by Münder.

Digitized by Google

24. *Otbergen*, I Hove, gebehten de Visthove, de hevet XIIII Morgen, item ein Stücke over dem Weg, de van Stemmen na Otbergen geit und iss ein Morgen. Florekes Wische vor der Brüggen belegen na der otberger Masch. Vredekinks Hove; düsse Hove hetet ok Stockes Hof und hevet V Hove Landes, dar hört dat Stockes Werder to; wy hebben ön in Were mit der otberger Marsch. Thiederik Vredekink Hove to Othbergen, dit is Stockes Hof, als vorgeschrewen. Item to Molenbeke Ringelberges Hof, belegen by dem Wege nach Othbergen.

25. *Oldendorpe;* dit Oldendorpe iss ein wöste Dorp by Alverdissen unde dat Land werd ute Alverdissen seiget. Oldendorpe by Alverdissen, dit Dorp iss wösste.

26. *Ostendorpe;* dit Dorp ligt under Schomberg; dit Dorp ligt under Schomberg by Welsede.

27. *Poggenhagen* ein Hof; dusse Hof hetet de Dickhof und hevet III Hove Landes fry.

28. *Rentelen,* item ein Hove *up der Elve by Rintelen;* düsse Hove hevet Johan von Molenbeke gegeven dem Stichte to Vissbeke und hetet de guldene Hove. Aver wy sien berichtet, dat de II Hove up de Elve, de Johan von Molenbeke dar hadde, sien an öne komen van den Dumen, dar de Herrn von dem Berge Lehnherr to syn.

29. *Rohden;* dit Dorp ligt boven Eckersten und iss wösste. To düssem Dorpe hören de Rottorper Holtere boven Silexen.—De II Hovestad to dem Rode; dat ganze Dorp, ane düsse II Hofte, hördt in dat rottorper Ampt und ligt boven Eckersten und iss wöste.

30. *Stemmen* de Tegede; all dat Land dat in de Stemmer Hoffe höret, hort to dussen Tegeden, dess ok ein Deel ligt buten der Landwehr to dem Schewenberge (Schirenberge), als de Spechbrede und helmedagheswerd mit anderem Lande.

31. *Stembeke* ein Hof; düsse Hof hetet Jolikenhoff efte Meyerhof to Stembeke. Bernhard Natheschilt hevet van der Ebedischen ein Hof to Stenbeke, de Joleken Hof hetet in dem Kerspel to Vledexen; düsse Hof hetet de Meyerhof to Stenbeke. Und dit Stenbeke ligt in dem Kerspel to Uledexen by Wittenberg. Item ein Hove to Stenbeke by Hachemolen; düsse Hove iss nicht utgefraget. — Weldehusen; dit Dorp iss wöste und ligt by einem Dorpe, dat hetet Holthusen twischen Hamelen und Wittenberg.

32. *Tutenhusen,* darsülves ein Hof; düsse Hof liegt boven der Reke vnder dem Reinekendale. Dit Dorp Tutenhusen

iss wöste und ligt under dem dudenhuser Brinke. — Item III Hove in dem Felde to Tutenhusen und by der rottorper Brüggen. — Item de Hof to Tudenhusen III Hove, de hetet de Overhoff offte Hennemanshoff over de Beke owene an dem Dorpe. De Overhof ligt int Osten des Notbergweges boven dem Tig. Hennemanshof mit einer Hove; düsse Hof ligt to Tuttenhusen by dem Reinekendahle int Osten des Weges und de Akkere sien verthogen. — Ein Molt Haveren von Hanen Lande; dit Land ligt to Tutenhusen boven dem Aukewege. — Wy hebben XI Stücke Landes uppe dem Tutenhuser Broke. — Item de Helfte Gerdes von Rottorpes Lande to Tuttenhusen ane XVI Morgen by der Brockstrate. Darsülves ein Hove und hetet de lüttike Hove und de Wischen vor dem Broke. Darsülves ein Wische, de hetet de Kargen Wische.

33. *Updorpe ofte Uttorpe*; darsulves ein Hof; dat Land düsses Hoves ligt int Süden der Weser umme Rinteln und dat gansse Feld umme. Düsse Hof iss ganss verkomen und ligt dar dat Rintelsche Feld boven der Ryden Osten uthe und mank den rottorper Lande und Ludeke von Rottorpe unde Gert, sien Vader, hebben dat Land verpendet und verkoft Börgern to Rinteln. — Eine ungedr. Urkunde von 1433 erwähnt einen Hof to Vptorpe belegen vor Rintelen mit dem Werder belegen by Engern.

34. *Wulferinktorpe*, den Meyerhof; dat Land düsses Hoves ligt mestig an einem Plasse und hetet de Meyerbrede. Item IIII Huess an dem Vosseshagen by Vulferinctorpe; de Hagen, de hetet Vosseshagen. — Vilmerinktorpe ein Hof, düsse hört ok in dat Ampt to Wulferinktorpe und iss darby belegen; mehr dat Dorp iss wösste.

35. *Westerendorpe;* dit Dorp ligt in dem Kerspel von Hodenhusen.

36. *Volkerstorpe;* ein Hof to Volkerstorpe in dem Kerspele to Eckersten.

37. *Ubinkhusen*, de Overhof; dit Dorp iss wöste und ligt boven Eckersten in dem Holte, und de Fort tho Vbinkhusen iss boven dem Kehle; dar liggen II Kämpe up juwelik Siden der Fort. Eine der heft boven eine Hove Landes, dem wehre noch lichte to helpende. Vnd bove dem Kampe int Westen der Fort, da liggen II Stück under dem Schewenberge mit anderen Stücken went in der Eckersten, de hören ok to vnser Kerken, als de Oldsetten Tornemeger, Henneke Bartoldink und de Kordeler vns berichtet hebbet.

Dermalige

schaumburger Orts-Namen, mit Angabe *derjenigen* muthmaslichen Bezeichnung, unter welcher sie nebst Zubehör *zuerst* im Ortsregister stehn.

Amt Bückeburg.

Achum — Achen.
Ahnsen — Adenhusen.
Arensburg — Arnsborch
Haus Aren — Arnhem.
Auefluss — Auwe.
Bergdorf — Barchtorpe.
Buchholz — Bochholte.
Bodendorf w. — Bodindorp.
via regia.
Baum — Walbomen.
Beecke — Bouenbeke.
Bückeburg — Buckeborch.
Bomhofe.
Burchhoffe.
Nigenburch.
Sutheren.
Zotzerum.
Echtorf — Echtorf.
Evesen — Eruessen.
Hennesen.
Eilsen — Eilezhusen.
Rothuelde.
Frille — Vrilede. Schapeuelde.
Wrilede.
Frille. Rysne silva.
Geldorf — Gellendorp.
Helpsen — Helpersen.
Höckersau — Hokesouwe.
Jetenburg — Geteneburg.
Jetenburg.
Knatensen — Gnatenhuson.
Knatenhusen.
Levesen — Leveste.
Luhden — Luden.
Meinsen — Meienhusen.
Sunderen silva.
Müsingen — Musingen.
Petzen — Pettessen.
Röcke — Rocke.
Schaumburger Wald — frilder
Wold.
Wolde.
Schermbeck — Schelenbroke.
Schirenbrecke.
Scheie — Scoythe.
Northoue.
Selliendorf — Selinctorpe.
Zelinctorpe.
Steinbergen — Stenburch.
Sulbeck — Sulbeke.
Sullethe.
Tallensen — Tallenhusen.
Vehlen — Velden.
Warber — Worckere.
Widdensen — Widdessen.

Amt Hagenburg.

Altenhagen — Oldenhagen.
Hagenburg — Hagenborch.
Kleinheidorn — Heythorum
indagines.
Schmalenbruch — Smalenhagen.
Steinhude — Stenhuthe.
Steinhuder Meer — mare; palus.
Wölpinghausen — Welpinge-
husen.

Amt Obernkirchen.

Autendorf — Antendorp.
Schönhagen.
Vinckenheerde.
Hoewege.
Warmbslohe.

Altebückeburg — Bückeburg.
Bukkeberg — Buceburg.
Herdissen.
Outhirssin.
Molendinum.
Beecke — Bouenbeke.
Bernsen — Bernessen.
Bodenengern — Botenengre.
Borstel — Borstolde.
Cathrinhagen — Katharinen-
hagen.
Kathernenhagen.
Caternhagen.
Indago b. Katerine.
Almesches Borstel.
Hamelin Borstel.
Bulthoff.
Escher — Esscher.
Haddesen — Haddeshusun.
Hattendorf — Hadandorpe.
Westernegge.
Gnick.
Kleinholtensen — Holthusen.
Kreienhagen — Kreyenberch.
Langenfeld — Langenuelde.
Nienfeldt — Neuenfelde.
Redye brok.
Oehlbergen — Olberghe.
Obernkirchen — Ouerenkerken.
Truncus. Probstei.
vpperhelden campus.
Poggenhagen — Poggenhagen.
Ranneberg — Hramnesberg.
Röhrkasten — Rotherkissen.
Rolfshagen — Roleffshagen.
Nielandt.
Rosehof — in Rosen domus.
Schermbeck — Schelenbroke.
Schirenbeke.
Wiersen — Wigradisen.

Amt Oldendorf.

Barksen — Barcksen.
Bensen — Benneshusun.
Fischbeck — Visbeke.
Uisbeke.
Utzenburch.
Friedrichsburg — Esckedorpe.
Indago in Esckedorpe.
Mariae vallis.
Fuhlen — Fuclon.
Wulen.
Heslingen — Hesslinge.
Höfingen — Houinghe.
Krückeberg — Krückeberg.
Oldendorf — Oldendorpe.
Osterthor.
Borchhoven.
Hemeringer Becke.
Mühlen.
Knick.
Alte Wesser.
Wesserbrücke.
Pötzen — Passinchusen.
Poetzen.
Rohden — Roden.
Segelhorst — Zegelhorst.
Segelhorst.
curia.
Stau — Stav.
Weibeck — Wicbeke.
Welsede — Velzede.
Welsethe.
Gimnasium.
Wickbolsen — Vuigbaldeshusen.
Wickboldesson.
Zersen — Zertzen.
Tzersne.

Amt Rinteln.

Ahe — A.
Coverden — Nyghenhoue.
Coverde.

Dankersen — Danckerssen.
Deckbergen — Decbere.
Thecber.
Echtringhausen — Eckwarding-
husen.
Eddoronhusen.
Engern — Angaria.
Engeren
Ingorun.
Hemkeren.
Elue vtvlote.
Exten — Achriste.
Eckersten.
Molenstede.
Keele.
Exterfluss — Eckerste.
Grossenwieden — Teatrum.
Tilia.
Vbydun.
Widun.
Ostehof.
Hatteln w. — Hattelen.
Hohenrode — Honredere.
Honreder Marsch.
Kloster Brede.
Dul Brede.
Roda.
Kleinenwieden — Lütken-Wei-
den.
Withem.
Drifftweg.
Kohlenstedt — Koldenstede.
Möllenbeck — Mulinpeche.
Steinvorlinge.
Torne.
Tornehof.
Wedehoue.
Beneckenberge.
Bremeres domus.
Domegersee.
Domhoff.
Gerroldi area.
Möllenbeck — Düsterengrund.
Helmberteswerder.
Henrikesberge.
Hoffvorlinge.
Hogenbulten.
Overhoff.
Lichhus.
Nigenhagen.
Ostersee.
Landwehr.
Northem w. — Northeim.
Ostendorf — Ostendorpe.
Otbergen w. — Autpurga.
Othberge.
Rinteln — New Rinteln.
Alt Rinteln.
Oldenrinteln.
Rentelen.
Rinctelen.
Rintene.
Bleckenstede.
Steinwerck.
Stidere.
Stifftshoiff.
Stav.
Strid Angher.
Teygelhus.
Weser Angher.
Ze Angher.
Elve.
Klostermolen.
Kloster Zee.
Klosterhof.
Lo.
Ostervelde.
Roden w. — Roda.
Rodun.
Rodenhe.
Rottorf w. — Rothdorpe.
Rumbeck — Rumbeke.
Schaumburg — Scowenberc.
Thiergarten.

Sedorf w. — Lacthorpe.
Sedorf.
Zedorpe.
Taubenberg — Duuenberger wold.
Tuttenhausen w. — Tydenhusen.
Ubinckhausen w. — Ebbingchusen.
Uchtdorf — Uthdorpe.
Vpdorpe.
Volksen — Volkerdessen.
Wennencamp — Wendecamp.
Passenstene.
Weserstrom — Visera.
Wisara.
Toln.
Zoll.
Westendorf — Westerendorpe.

Amt Rodenberg.

Algesdorf — Alblokestorpe.
Apelern — Apuldrun.
Teghet Hove.
Wedemhoue.
Burchhoffe.
Kerckhove.
Auefluss — Avve.
Auhagen — Awhagen.
Awhäger Schier.
Beckedorf — Bekedorpe.
Rysshof.
Colhasenhove.
Buckenthaler Landwehr — Bukendale.
Dudinghausen — Didingohusen.
Dudinghauser Berg.
Dühlholz — Dvl.
Thuliberch.
Wasserstall.
Grosshegesdorf–Hiddikestorpe.
Schelenhoue.
Grossen Hiddestorff.
Grossnendorf — Enthorpe.
Groten Nendorpe.
Nianthorpe.
Grove — Grene.
Groue.
Helsinghausen – Helcingehusen.
Hohnhorst — Hanhurst.
Horsten — Horsten.
Voghet wischk.
Iddensermoor — Idanhusen.
Kleinhegesdorf — Hiddekestorpe minus.
Lutteken Hiddestorpe.
Kleinnendorf — Lutteken Neyndorpe.
Oldendorf w. — Oldendorpe.
Brocke.
Dul oldendorpe.
Rehren — Reteren.
Reinsdorf — Remestorp.
Teich.
Rheinsen — Reysen campus.
Riepen — Ripen.
Rodenberg — Redenberghen.
Rodenbergerthor — Awdore.
Owenthore.
Sachsenhagen — Sassenhagen.
Soldorf — Saltorp.
Waltringhausen — Waltheryngehusen.
Weltringehusen.

Amt Stadthagen.

Bergkirchen — Berckerken.
Blyinghausen — Blidinghausen.
Brandenburg — Brandesborch.
Bruchhof — Brok.
Mirabilisbroc.
Palus domini Mirabilis.
Elmet.
Ehlen — Eillenuelde.
Heileuelde.

Enzen — Ennenzenhusen.
Gallhof — Ghelhof.
Habichthorst — Havechorst.
Habrihausen — Haburgehusen.
Heuerssen — Hoierssem.
Hiddensen — Eddessen.
Hiddeshusen.
Hobbensen — Hobbesen.
Holzhausen — Holthusen.
Horsthöfe — Horst.
Kirchhorsten — Hursten.
Kerckhorsten.
Kobbensen — Cobbinghusen.
Kobbinghusen.
Krebshagen — Crepeshaghen.
Kuckshagen — Luckeshagen.
Lauenhagen — Lewenhaghen.
Lindhorst — Linturst.
Lohhof — Lohof.
Ludersfeld — Luders velde.
Meinefeld — Magethevelde.
Merbeck — Meribiki.
Redeke rivus.
Niedernwöhren — Nederen worde.
Nienstädt — Nienstide.
Nordsehl — Norcele.
Obernwöhren — Ouerenworde.
Polhagen — Polhaghen.
Probsthagen — Prouesteshagen.
Remeringhausen — Remeringhausen.
Stadthagen — Indago.
Greuenalueshagen.
Hagen.
Biscopigherode.
Poldemannes Steghe.
Oueredore.
Osteruelde.
Molen.
Risveld.
Wichmenstorpe.
Glodenhaghen.
Kuckuckesmollen.
Südhorsten — Sudhorsten.
Volcksdorf — Folchardesdorfa.
Volkstorpe.
Vornhagen — Forenhaghen.
Vorenhagen.
Wackerfeld — Wackeruelde.
Rothehusen.
Wendhagen — Wenethage.
Wiedensahler Landwehr — Lantwere to Wyndesolen.

Personal-Register.

Verzeichniss

der darin gebrauchten Abkürzungen.

ab. = abbas
abb. = abbatissa
adv. = advocatus
advi. = advocati
Ang. et Westf. = Angariae et Westfaliae
archicpl. = archicapellanus
archicanc. = archicancellarius
archid. = archidiaconus
archiep. = archiepiscopus
benef. = beneficiatus
b. m. = bonae memoriae
Bisc. = Bischof
brand. = brandenburgensis
Br. = Bruder
Brd. = Brüder
Brem. = Bremensis
brg. = borgensis, burgensis
brgs. = borgenses
c. = comes
ctis. = comitis
cts. = comites
ctum. = comitum
cam. = camerarius
can. = canonicus
canc. = cancellarius
cap. / capl. = capellanus
card. = cardinalis
cast. = castellanus
casti. = castellani
castr. = castrensis
cell. = cellerarius
cl. = clericus
cogn. = cognatus
cons. jur. = consiliarius juratus
conv. = conventus, conventualis
Corb. = Corbejensis
cust. = custos
d. = dux
dap. = dapifer
d. b. = de baronibus
de cap. = de capitulo
dec. = decanus
def. = defunctus
de nob. et lib. = de nobilibus et liberis
dict. = dictus
dom. = dominus
dmna. = domina
duc. = ducis, ducum
ebd. = ebdomedarius
eccl. = ecclesiae
ej. = ejus
ep. = episcopus
epci. = episcopi
f. = filius
fli. = filii
fla. = filia
flae. = filiae
fam. = famulus
fr. r. m. = futuram rei memoriam
fr. = frater
frs. = fratres
Gr. = Graf
h. = homo
her. = heres
Hfr. = Hausfrau
Hild. = Hildesheimensis
hom. = homines
Hz. = Herzog
imp. = imperator
Kn. = Knappe
Ldgr. = Landgraf
Ldgrn. = Landgräfin
lib. = liber, liberi
m. = miles
mag. = magister
maj. = major, majoris
mar. = maritus
marsc. = marscalcus
mat. = mater
march. = marchio
mchs. = marchionis
milit. = militaris
min. = ministerialis

minist. = ministeriales
mstr. = ministri (er)
mts. = milites
mind. = mindensis
Mol. = Molenbeccensis
mon. = monasterium (ii)
mund. = mundiburdus
nob. = nobilis
not. = notarius
pat. = pater
Patherb. = Patherbornensis
pleb. = plebanus
perp. = perpetuus
pinc. = pincerna
P. P. = Petri et Pauli
pr. = prior
praeb. = praebendatus
presb. = presbiter
prep. = prepositus
prssa. = priorissa
R. = Ritter
rel. = relicta
Rint. = Rintelensis
s. = syn, sein
S. = Sohn
sac. = sacerdos
Sax. et Raw. = Saxonum et Bawarorum
sel. = selig
S. P. = Sancti Petri
Schw. = Schwester
Sch. = in Schowenborg
sts. = sanctimonialis
Tcht. = Tochter
thes. = thesaurarius
ux. = uxor
vic. = vicarius
Visb. = Visbeccensis
† = todt
(†) = gestorben ohne als todt bezeichnet zu sein, wahrscheinlich todt.
(...) eingeschlossene Ziffern zeigen die Numer der betreffenden Urkunde an, eingeschlossene Worte drücken Vermuthungen über die betreffenden Personen aus.
offene Ziffern sind die Jahrszahlen der Urkunden.

Für die Jahre 1000 — 1652 ist die erste Zahlenstelle — 1 — überall weggelassen.

Bruchzahlen zeigen Monat und Tag der Urkunden an.
* bezeichnet die betreffende Person als *Zeuge* oder sonstige bei der Handlung vorgekommene *Nebenperson*.

A.

Adala mater Meinvverci, epci. Path., et ej. mar. Baldericus c. 013.
Adalbertus et *Luitboldus*, heredes Meinwerci, epci. Path. 052.
**Adalbertus* lib. 127 — 140 (25).
**Adelbertus* presb. card. sti. Adriani 157.
**Adelbertus* mstr. mind. 160 — 170.
**Adalhard* 015 — 046.
**Adam* scriptor (Mind.) 221.
Adelman 056 — 071.
de *Adenessen*, Adenoys,
*Theodericus nob. 127 — 140 (25).
Hermannus et fr. ej. Olricus 241.
*Johannes m. 280 $\frac{3}{9}$.
Ailbernus 015 — 046.
Ailhardus c. 991.
**Alardus* m. eccl. Brem. 181 (65).

*Albertus capl. de Haluerstedt 169.
*Albertus stae. Rom. eccl. presb. card. et canc. 183 $\frac{2}{2}^{7}$.
*Albertus Suef 221.
*Albinensis ep. Henricus 183 $\frac{2}{2}^{7}$.
*in Alden archidiac. Gyso 298 $\frac{2}{11}^{8}$ (262b.)
*Alethen eccl. pleb. Johannes 241.
de Aldenburg, Albenborch,
*Mauricius c. d. b. 182.
Hinricus c. et Elizabeth comitissa 258 $\frac{1}{5}^{6}$. s. Oldenburch.
*de Aldenthorpe, Othelricus lib. 160 — 170.
*de Aldenthorpe, Hesicus 181 (66).
*de Aldendorp, Zefridus 180 (64).
de Aldendorpe, Ludingerus, presidens judicio vice ctis. Adolphi de Scowenborgh 208 — 232 (90).
*Alexander mstr. eccl. Mind. 167 $\frac{1}{2}^{0}$. s. de Luttbike.
Aleydis de cherdene et dominae praedictae pueri, Henricus, Hermannus, Lutgardis, Gertrudis, hom. eccl. Rint. 300 $\frac{1}{5}$.
Alfheri 015 — 071.
*Alfwardus lib. 127 — 140 (25).
*Alfwardus mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (25) 167 $\frac{1}{2}^{0}$. s. Camerarius.
Alheidis, et ej. flae., Hildeburgis et Mectildis, ejusque fli., — Walterus, Ludolfus et Gerhardus — ac Thetmarus, cogn. eorum, minists. eccl. scti. Mauricii in Insula, et Gerhardus cogn. ipsorum, minist. scti. Petri 248 (141).
Alheydis Blankeninch et Alheydis, fla. sororis suae Elizabet Tvnderinch 335.
*de Alte, Bruninc m. 270 $\frac{3}{4}$.
de Alten, Johannes perp. vic. eccl. Mind. et ej. mater Hillegundis, ejusque sorores, Hillegardis ac Methildis, sanctimoniales in Esekestorpe, in valli s. Mariae 374 $\frac{2}{2}^{8}$. 379 $\frac{2}{2}^{8}$.
*de Aluerdestorpe, Henricus m. 296 $\frac{3}{6}^{0}$.
*Alsborch eccl. prep. Cono 274 $\frac{3}{10}^{1}$.
Altcorn s. Ratho Ceren.
Amelungus, c. summus maj. eccl. adv. Patherb. 031.
*de Anegrimesleue, Gero d. b. 162.
Angariae et Westfaliae dux, Bernhardus, fr. ctis. Theoderici de Wirbene 180 (61). Bernhardus d. c. de Ascherleue fr. ctis. Theoderici de Wirbene 181 (66). vide Saxonia, Brandenburg.
de Antenthorpe Gisla domina 215 — 224.
*de Appelderen, Hogerus, min. eccl. Mind. 182.

*Arebo (Aribo) archicpl. 022 $\frac{3}{11}$. 029. s. Moguntin sed.
*Aribertus presb. card. 146.
*de Arneburch burcgravius, Sifridus 181 (67).
*de Arnneburch camerarius Cono 181 (67).
Argentinensis eccl. ep. Burchardus 147 (28).
de Arnhem, Arnheim, Arnem, Arnheym, Arneym, s. Bückeburch
Hermannus et ej. ux. Demud, ac f. ej. Gothefridus 180 (64).
*Heremannus nob. 181 (69. 70) 188.
Hermannus 204. 208.
*Warnherus de cap. Mind. 215.
Hermannus et ej. f. Ludolphus 233 $\frac{2}{7}$.
Ludolfus nob. 248 — 258. 259. 261. (168) 261 $\frac{3}{11}$.
Ludolfus nob. et ej. ux. Mechtildis 257 $\frac{4}{7}$.
L. nob. et ej. fli. Conradus ac Ludolfus 268.
Conradus nob. 274 $\frac{2}{1}$. 280 $\frac{9}{10}$.
Conradus nob., fam. milit. 282 $\frac{2}{5}$.
*Ludolff can. Mind. 282 $\frac{2}{5}$.
Ludolfus, can. Mind. et Osnabrug., ac Conradus, frs. nob., et eorum neptis G. de Depholte, commorans in Ouerenkerken 287 $\frac{2}{9}$.
Conradus, f. Ludolfi et matris Mechthildis, ac Ludolfus, can. Mind. et archidiac. in Lubbeke 288 $\frac{2}{9}$.
*Conradus nob. 295 $\frac{2}{10}$. 296 $\frac{3}{6}$.
Ludolfus nob. 298 $\frac{2}{11}$. $\frac{2}{11}$.
Conradus nob. 301 $\frac{2}{7}$. 311 $\frac{2}{4}$.
Ludolphus de cap. Mind. 311 (579).
de Arnholte, Fridericus m. 337.
Arnoldus dict. de Gelethorpe 259.
Arnoldus b. m. villicus major (Visbecc.) 253 $\frac{1}{2}$. s. Dommegger.
*Arnoldus canc. 147 (28).
*Arnoldus antiquus adv. novae civitatis 241.
*Arnoldus m. adv. (Honover.) de Hedesen 258 $\frac{3}{8}$.
*Arnoldus sac. (Rint.) 281 $\frac{2}{10}$.
*Arnoldus Judeus min. eccl. Mind. 312 — 314.
*de Arrenstene, Woltherus de b. 162.
*de Ascherleue, Theodericus 181 (66) s. Angaria. Wirbene.
*de Asle, Bruno 181 (63).
Iscuinus m. et ej. ux. Walburgis 312 — 314.
de Aspelcampe,
*Thethardus m. Mind. 244 $\frac{4}{2}$.
Frederundis, rel. Thethardi et ej. flae., Gisla, s. in Ouerenkerken, ac b. m. Gertrudis 258 (159).

de *Asseborch*, B. 280 $\frac{2}{1}\frac{8}{2}$.
*in *Aswlethe* pleb. Henricus 242 $\frac{3}{1}$.
**Athelbern* lib. h. 121 — 131.
**Athelhem* lib. h. 121 — 131.
Augustensis eccl. ep. Bruno 029.

B.

**B.* prep. claustri 294.
Backhmunden, Jacobus, not. 640 $\frac{2}{1}\frac{3}{1}$.
de *Bada*, Herimannus march. 147 (28).
de *Bathen*, Wernherus c. 147 (28).
von *Badeke*, Johann Kn. und Hille, s. Hfr., sel. Johan und Ilseke s. Hfr. 463 $\frac{6}{1}\frac{}{1}$.
Baderat. 150 — 168.
**Baldewinus* can. sti. Cumbertj in Colonia 242 $\frac{3}{1}$.
**Balduinus* cap. (Heinrici duc. Sax. et Bav.) 169.
*de *Baldinge*, Bernhardus 232 (115a.)
von *Balghe*, Gerhart 304 $\frac{2}{8}\frac{4}{}$.
de *Barchusen*, Barechosen,
*Meinfridus m. Mind. 244 $\frac{4}{2}$.
Johannes m., et ej. f. Menfridus fam. milit. 282 $\frac{2}{5}\frac{7}{}$.
de *Bardeleue*, Bardenleue, Bardele, Bardelage, Bardelaghe,
*Heinricus 215 — 222.
*Gerardus, Lodewicus, Rotcherus, Conradus frs. mts. 238.
*Gerhardus cast. in Sch. 242 (128).
*Gerardus m. castr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
*Rothgerus et Lodewicus mts. Mind. 244 $\frac{4}{2}$.
*Gerardus m. in Sch. 244 $\frac{4}{2}$.
*Lodewicus m. 257 $\frac{1}{7}\frac{4}{}$.
*Heinricus m. 257 $\frac{1}{7}\frac{4}{}$. 261 (68).
C. m. 257 $\frac{8}{1}\frac{1}{}$.
*Conradus m. 264 $\frac{1}{6}\frac{3}{}$.
Gerhardus 279 (200. 202).
Tidericus, Lodewicus, Heinricus prep. Rint., Conradus cl., Gerhardus et Ludingerus milites, ac Johannes frs. 279 $\frac{1}{8}\frac{7}{}$.
*Heinricus m. 280 $\frac{9}{1}\frac{}{0}$. 288 $\frac{2}{9}\frac{1}{}$. 296 $\frac{3}{6}\frac{9}{}$.
*Johannes dap. Gherhardi ctis. Holsat. et de Sch. 281.
*Thidericus et Henricus famuli 281.
*Ludegerus m. 281 $\frac{9}{1}$.
Rotcherus m. 281 $\frac{1}{9}\frac{9}{}$.
*Jo. m. 281 $\frac{1}{1}\frac{2}{0}$.
*Rotcherus et Conradus famuli 281 $\frac{1}{1}\frac{3}{0}$.

de *Bardeleue*, Bardenleue, Bardele, Bardelage, Bardelaghe,
*Johannes m. 282 $\frac{2}{5}\frac{7}{}$. 287 $\frac{3}{1}\frac{1}{0}$. 289. 294. 298 $\frac{1}{1}\frac{3}{1}$ (262 b.)
*Rot. et Jo. m. dominans in Sch. 282 (222).
*Conradus et Rotgerus famuli 286.
*Johannes marscalcus m. 288 $\frac{2}{9}\frac{1}{}$.
*Rotgerus 288 $\frac{2}{9}\frac{1}{}$.
*Rotgerus et Conradus frs. 289.
Johannes m. 296 $\frac{2}{9}\frac{8}{}$.
*Rutcherus 299.
*Johannes, Ludingerus mts. 300 $\frac{2}{6}\frac{6}{}$.
Johannes m. cast. in Scowenborgh 300 $\frac{1}{1}\frac{1}{1}$.
Johannes fam. dict. Bem et ux. ej. Elisabeth 300 $\frac{1}{1}\frac{1}{1}$.
Henricus m. 304 $\frac{5}{3}$.
*Johannes m. 308.
*Johannes m., Johannes et Gerhardus frs. famuli, casti. Adolphi ctis. in Sch. 309 (?) $\frac{2}{5}\frac{4}{}$ 319.
Jo. et Hen. mts. casti. in Sch. 309 $\frac{1}{1}\frac{7}{1}$.
Lodevicus de cap. Mind. 311 (579).
*Johannes et Hinricus mts. 311 $\frac{2}{4}\frac{6}{}$.
Johannes et Gerhardus, famuli, castellani in Sch. 317 $\frac{1}{7}\frac{3}{}$.
Johannes m. 317 $\frac{1}{7}\frac{3}{}$.
Arnoldus m. 317 $\frac{1}{9}\frac{0}{}$.
*Johannes fam. 324.
*Eifridus ebd. Molenb. 335.
*Sifridus can. Molenb. 343 $\frac{2}{3}\frac{5}{}$.
Sifridus praebendatus in Silixen 344.
Lodewicus presb. (Visbecc.) 348 $\frac{2}{1}\frac{3}{}$.
Johann 375 — 400.
Johannes et Rotgerus frs. 375 $\frac{6}{1}$. 375.
Ryne rel. Rothgeri 381 $\frac{2}{4}\frac{3}{}$.
Lodewicus presb. Visb. 387 $\frac{2}{1}\frac{2}{}$.
Henricus m. 606.
Joachim 610 $\frac{1}{1}\frac{3}{2}$.
Bardo c. adv. eccl. Corbejensis 015 — 046.
*de *Barmenstede*, Heinricus 233.
Bartelt Bleidistel to Apeldorn 481 $\frac{2}{4}\frac{9}{}$. 486 $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{2}\frac{0}{}$.
de *Bars*, Johannes 299.
**Bartholomeus* m. pinc. (Alb. et Joh. duc. Sax. Ang. et Westf.) 268. $\frac{2}{3}$.
Bartramus dict. Crentelere et domina Mechthildis ux. ej. 261 (170).
Bartram, Christoff, 617 $\frac{2}{9}\frac{3}{}$.
**Basilius* de nob. et lib. 127 — 140 (24). s. de Sye.

*de *Battorp*, Ratho 180.
de *Bastorp*, Bastorpe, Gherardus m. 233 $\frac{2}{7}\frac{6}{7}$.
Gherhardus de cap. Mind. 311 (579).
**Beciggerode* eccl. prep. Joannes 178.
de *Bege*, Johannes m, 286.
de *Beldersen*,
*Gerhardus 223 $\frac{2}{8}$.
Johannes m. 233 $\frac{2}{7}\frac{6}{7}$.
*Arnoldus m. 286 $\frac{2}{8}\frac{9}{8}$.
Gherburch, Clostersüster to Visbeke 383 $\frac{1}{8}$.
Beneken Sluter to groten negendorpe 499.
Benno 150 — 168.
**Benno* prep. Sti. Georgii 167.
*von *Benthem*, Otto 391 $\frac{6}{11}$.
de *Berchtorpe*, Berechtorpe
*Rabodo m. et ej. fr. Herwicus 258 (159).
*Cesarius m. 268.
**Beringerus* c. et ej. f. d. b. 178.
**Berkerken* eccl. sac. H. 312 — 314.
*de *Bermessen*, Andreas 265.
**Berkenhusen* eccl. prep. Arnoldus 221.
Berscyngehusen, Berchingehusen, Bercingehusen, Bertzingehusen eccl.
B. dom. 213.
H. prss. 213.
Johannes prep. 245 (135).
Otto prep. 257 (155).
Bode Prouest 425.
Wolrad Priore 425.
von dem *Berge* s. de Monte.
de *Berner* 483 $\frac{1}{4}$. Tile Vincentius und Hans Brūd. und ihre Schw. Margareta von Werenrade, deren Kinder, Hans, Hilmar Kn., Anna, Lena, Jütte, 483 $\frac{8}{5}\frac{1}{1}$.
Bernhardus dux 979.
Bernhardus dux et ej. fr. Luitgerrus 991.
Bernhardus dux, familiaris Heinrici regis 003.
Berinhardus dux 025.
Berenhardus dux 052.
Bernhardus dux et duxtrix Gelika et Otto d. juvenis 055 - 056.
Bernhardus dux 150 — 168.
B. dux, (†) avus Magni ducis 070 — 080 (571).
**Bernhard* 015 — 046.

Digitized by Google

*Bernhardus nob. et fr. ej. Cono 121 — 131.
*Bernhardus et fr. ej. *Cuono* adv. super bona in Geinhusen, Langrothere et Hanhurst 121 — 140.
*Bernhardus 121 — 140.
*Bernhardus c. d. b. 178
Bernhardus comes 181 — 185 (72 a. b.)
*Bernhardus dux (Ang. et Westf.) 181 $\frac{3}{9}$.
*Bernhardus sac. (in Ouerenkerken) 280 $\frac{2}{10}$.
Bernardus dict. Scontlinch, civis Wunstorpensis 288 (239).
*Bernheri c. 015 — 046.
*de *Bernhusen*, Hermannus m. 281.
*Bernningus lib. 127 — 140 (25).
Berta, cognata Siwardi episcopi Mind., et ej. mar. Bruno 121-131.
Bertheidis s. Rasmoda.
Bertradis de Munessle et ej. fli. Gisekinus, Johannes, Hermannus et fla. ej. Alheydis, cerocensuales eccl. (Wunstorpensis) 309 $\frac{2}{1}\frac{9}{}$.
*Bertramus m. marsc. Alberti et Johannis duc. Sax. et Westf. 268 $\frac{2}{5}$.
de *Beuelte*,
*Bartoldus m. 272 $\frac{1}{2}\frac{7}{}$.
*Ludolphus 301 $\frac{2}{7}\frac{6}{}$.
Justacius fam. 350 $\frac{4}{4}$.
*de *Bickeshouede*, Johannes m. 208.
*de *Bickethorpe*, Ludolfus m. 181 (69).
von *Bippen*, Leonhard, not. 640 $\frac{2}{1}\frac{3}{1}$.
*de *Biscopinchtorpe*, Fredericus fam. 284 $\frac{8}{8}$.
Blankeninch s. Alheydis.
*de *Blankena*, Bodo 271.
*de *Blidinstorpe*, Daniel 220 — 221.
de *Blitingehusen*, Blydingehusen,
*Olrick m. 181 (70).
*Johannes m. 261 $\frac{3}{1}\frac{9}{1}$.
*Boc, Gerhardus 288 $\frac{2}{9}\frac{1}{}$.
*Bok, Albertus m. 289 $\frac{3}{6}\frac{9}{}$.
*Bok de Nordholte, Fridericus 181 (65).
Boock, Bock fam, 327 $\frac{2}{7}\frac{1}{}$. Lenken 446 (592).
*de *Bocbere*, Friedericus 181 (65).
*de *Bodeke*, Johannes m. cast. in Sassenhagen 260 (165).
Bodecken mon. pr. Arnoldus de Huls 441 $\frac{2}{5}\frac{2}{}$.
*Bodo, min. 200.
Bogher, Johan, in oppido Rodenberghe 441 $\frac{2}{6}\frac{3}{}$.
*Borchardus dap. ctis. de Sch. 218 (101).

de *Borchtorpp*, Cesarius m. 233 $\frac{26}{7}$.
*de *Bordeslo*, Ekkehardus m. 245 (134).
Borges, Johannes, civis Mind. civit. 481 $\frac{43}{6}$.
de *Borstele*, von dem *Borstolde*,
Henricus civ. Rint. 281 $\frac{5}{6}$
Harmen und sine Ilfr. Hille 358 (588).
Herman, Borgher to Rinteln 373 $\frac{29}{3}$.
Hermann, und s. Söhne Albert, Johan, Hermann 374 $\frac{29}{6}$.
Henrik 400 — 500.
de *Bortfelde*, Bortuelde,
*Bertoldus 169.
*Ludolfus m. 203.
*Gevehardus 265 $\frac{13}{5}$.
*de *Borthere*, Adelbracht lib. 160 — 170.
**Bose*, Ewert, Borchman des Gr. Hinrik (von Sternberg) 346 $\frac{31}{5}$.
*de *Bottlethe*, Hinricus m. 258 $\frac{30}{5}$.
Boyer, Johann und Hans, zu Polde 609 (530).
de *Brandenburg*, 253 $\frac{24}{7}$,
Adelbertus march. et ej. fli. Otto aeque march. ac Herimannus 147 (28).
Adelbertus march., ej. fla. † Alheidis et ej. fli. Theodericus, Otto, Heremannus, Adelbertus, Bernardus 162.
Theodericus, f. Adelberti mrchs., ejusquef. Theodericus 171.
Adelbertus march. et ej. f. Theodericus c. 178.
*Otto march. 181 $\frac{30}{11}$.
Otto march. et fr. ej. Theodericus de Werbene 181 (67).
Adelbertus march. et ej. f. Theodericus c. de Wirbine 182. vide Wirbene, Angaria, Bremensis eccl.
Heilwigis, ux Ottonis, marchs., fla. Gerhardi ctis. Holsatiae et de Scovenburch 272 $\frac{17}{8}$.
**Breke*, Petrus 643 $\frac{7}{10}$.
Bremensis eccl.
*can. Hartwicus Utledensis 171 $\frac{3}{8}$.
*electus Siffridus 180 (63).
electus Sifridus, fr. Theoderici ctis. de Wirbene 180 (62).
archiep. Sifridus, 181 (65).
*prep. Otto 181 (65).
*can. Hardwicus 181 (65).
*custos Jacobus 181 (65).
*archiep. Siffridus 181 $\frac{30}{11}$.
prep. Bernardus, fr. Borchardi ctis. de Welpa 288 (240).
Domprobst Georg, Hz. zu Braunsch. Lüneb. 557 $\frac{31}{1}$. $\frac{18}{2}$.(507).

*Bremensis prep. St. Stephani Heinricus 168.
*in *Brema* (Kleinbremen) sac. Luidolfus 181 (69).
*von *Brinck*, Dieterich 602 $\frac{9}{11}$.
de *Broke*, s. de Uppenbruke,
*Jordanus m. in Sch. 244 $\frac{4}{2}$.
*Jo. m. et brg. ctis. Joh. de Sch. 257 $\frac{3}{1}$.
*Marquardus m. cast. in Sassenhagen 260 (165).
*Marquardus et Thidericus fr. ej. de Renowe mts. casti. in Sassenhagen 260 (166).
*Conradus m. 274 $\frac{3}{10}$. 286 $\frac{2}{8}$.
*Tidericus et Lukemannus 280 $\frac{2}{9}$.
*Tidericus et Lukemann mts. 281 $\frac{13}{7}$. $\frac{12}{10}$.
*Conradus et Thidericus 281 $\frac{10}{9}$.
*Thi. Th. et W. mts. dominantes in Sch. 282 (222).
Lukeman m. 282 $\frac{2}{5}$.
*Thedericus et Lukemannus frs. mts. 286. 287 $\frac{3}{10}$. 289.
*Thidericus m. 288 $\frac{2}{9}$.
*Theodericus et Lukemannus mts. 299.
Herman, sworn Richter tom Greven Alveshagen 464 $\frac{7}{5}$.
*de *Bructhorp*, Eilwardus 167.
*in *Bructorpe* sac Eilhardus 181.
*de *Brunesen*, Bartoldus 237.
de *Bruninghusen*, Burninghusen, Buringhusen,
*Folcmarus 215.
*Johannes 215.
*Volcmarus min. eccl. Mind. 312—314.
**Bruno* archicapl. 954.
**Bruno* 121—140.
**Bruno* de nob. et lib. 127—140 (24).
**Bruno* min. eccl. Visbecc. 205.
**Bruno* de Ouerenkerken 261 $\frac{10}{11}$. 265.
Bruno de Geteneburg, homo Ludolfi de Arnhem 261 $\frac{10}{11}$.
Brunswicensis eccl. St. Blasii minister W. 148(37).
*prep. Heinricus 265 $\frac{13}{5}$.
de *Bruneswic*, Bruneschwik, Brunszwigk, Brunswigh, Brunszwigh, Brunswick, Brunswich, Bruneswich, Brunswig, de Lüneburg, Brunsvicensium et de Lüneborg, van Brunsw. und Luneborch, Brunswigk unde Luneborch, 253 $\frac{24}{7}$. 260 $\frac{13}{5}$.
Otto dux 236 (121).
Albertus dux 254 (576).
Albertus et Johannes duces frs. 265 $\frac{13}{5}$.

de *Bruneswic etc.*
Ludgardis ducissa, fla. Gerhardi ctis. Holzatiae 272 $\frac{17}{8}$.
Johannes dux 272 $\frac{17}{8}$. 273 $\frac{16}{8}$.
Johannes dux ejusque gener Gerhardus c. Holtsatiae et ej. socer Burchardus c. de Welepa 273 $\frac{9}{9}$.
Otto dux, ejusque tutor G. c. Holsatiae 280 $\frac{28}{6}$.
*Otto princeps et ej. f. Heinricus 282 $\frac{1}{9}$.
Otto dux 286 $\frac{28}{10}$. 297 $\frac{14}{2}$.
Otto dux, avunculus Adolphi ctis. de Sch. 296 $\frac{28}{9}$.
Otte und Wilhelm Hzge. 343 $\frac{27}{6}$.
Magnus Hz. 371 $\frac{22}{5}$ (390. 391).
Bernd und Hinrik, Hzge. 395 $\frac{24}{9}$.
Wilhelm u. syne Sone, Wilhelm u. Frederik 450 $\frac{21}{4}$ (442 a.)
Erick, Hz., Bisch. tho Osnabrügge und Paderborn 511 $\frac{23}{8}$.
Franciscus, confirm. Administrator des Stifts Minden, 512 $\frac{13}{4}$. 516. 517. 527 $\frac{19}{8}$.
Georg, Confirmirter des Stifts Minden, Domprobst zu Cölln und Bremen 557 $\frac{31}{1}$. $\frac{18}{2}$. (507).
Erich 573.
Wilhelm der Jünger, Hz., 585.
Christian, Hz., Bisch. zu Minden 617. 629.
August, postulirter Bisch. zu Ratzeburg, 636.
Christian Ludwig, Hz., 647 $\frac{1}{10}$. 648.
de *Buckeburch*, Buceburch, Bukkeburg, Bukeburg, Bukeb~ . s. Arnhem.
*Heremannus nob 160 — 170.
*Hermannus 167. 171. $\frac{3}{8}$. 176. 181 (75).
Buckeburg oppidi proconsul, consules et totus consulatus 458.
*von *Bülau*, Paul Joachim 647 $\frac{1}{10}$.
*de *Bunghe*, Marquardus m. 257 $\frac{11}{12}$.
Buozo 056 — 071,
*de *Burc* Sedebodo 215.
*de *Borch*, Henricus et ej. frs., Manegoldus et Sigebodo 220—221.
**Burchardus* canc. 033.
**Burchardus* (cl. Brem.) 181 (65).
Burchardus (Borcherd) capl. Adolfi ctis. Holsaciae et in Sch. 309 (?) $\frac{24}{5}$. 319. 315.
*de *Burnen*, Hoaldus nob. 127 — 140 (25).
*de *Buscele* Henricus nob. 188.

Busche, Busce, Buessche*) 483 $\frac{4}{4}$ 585. 643 $\frac{2}{11}$.
*H. m. et brg. dap. Joh. ctis. de Sch. 257 $\frac{3}{1}$.
*H. m. 164 $\frac{2}{6}$.
*Joh. m. 294.
*Johannes m. 300 $\frac{2}{6}$.
*Johannes m. cast. Adolphi ctis. in Sch. 309 (?) $\frac{2}{5}$. 319.
*Johannes m. 324.
Johan und Borchard Brüd., ichteswanne Johannes Sone. 361 $\frac{16}{3}$. $\frac{10}{3}$.
Eustatius 375 $\frac{6}{1}$.
Justatius 375.
Johann, Johanns Sohn 378.
Borchardus armiger, officiatus comicie in Schowenberg pro conservatione stratae publicae 384.
Willekinus archidiac. in Lo. 387 $\frac{2}{1}$.
Borchardus 446 (592).
Borcharde, Cordesse S., Clawenberge unde Borcharde, Jochens sone, Herborde und Alberde, Borcherdes sõne, alle Veddern 474 $\frac{21}{9}$.
Borcherdes, Cordes S, Clamberge Johanns S. und Herborde, Borchardes S. Veddern. 475.
Johann und Borchard 487 $\frac{3}{1}$.
Johannes dom. thesaur. Mind. et validus Clamberch frs. 504 $\frac{31}{12}$.
Clamberg 512 $\frac{13}{4}$.
Borchard to Oldendorppe 512 $\frac{18}{10}$.
Johannes, Borchardes Sohn to Süssenberge und Clawes, Borchardes Sohn to Oldendorpe, s. Vedder 516.
Clawes, Borchardes Sohn 525.
Clawes 527. $\frac{2}{5}$. (494. 495.) 557 $\frac{31}{1}$.
Claus und syn Hfr. Mette, Tochter Rudolphs von Holle, und deren Töchter, Gertrude und Heilwig 537 $\frac{7}{3}$. 538 $\frac{2}{2}$. 550. 557 $\frac{18}{2}$ (507).
Claus und s. Hfr. Mette und s. oydeme Frantz von Cramm und Borries von Monickhaussen 557 $\frac{18}{2}$ (508).
Gerdraut Tochter des sel. Claus, Hfr. des Frantz von Kram 560.
Heilwig, Tochter des sel. Claus, Hfr. d. Borries von Münchhausen 560.
Claus seel. 561. 577. 578.

*) Wohl zwei verschiedene Geschlechter.

C.

de *Callendorpe*, Kalenthorpe,
*Jordanus can. Mind. 265.
*Jordanus m. et Henricus 312 $\frac{8}{9}$.
*Hermann 346 $\frac{3}{5}\frac{1}{1}$.
Herman und Frederyk Brüd. 368 $\frac{2}{6}\frac{4}{}$.
Jordanus can. Mind. 381 $\frac{1}{9}\frac{3}{}$.
Camerarius,
*Alfwardus mstr. eccl. Mind. 176 s. Alfwardus.
*Helmbertus min. Mind. 180 (64) 181 (69.70). s. Helmbertus.
*Arnoldus 215.
*Helmbertus 234.
*Helembertus m. 268 $\frac{2}{5}$.
*Johannes m. 270 $\frac{8}{4}$. 274 $\frac{3}{1}\frac{1}{0}$. 281 $\frac{9}{1}$. $\frac{9}{2}$.
*Detardus fam. Johannes fam., f. Joannis, Helmbertus m. 282 $\frac{2}{5}\frac{7}{}$.
Johannes m. 282 $\frac{2}{5}\frac{7}{}$.
*Johannes m. 286 $\frac{2}{2}\frac{9}{}$.
*Arnoldus min. eccl. Mind. 312 — 314.
von *Campe*, Melchior, 602 $\frac{5}{3}$.
*de *Cantersheim*, Arnoldus, 169.
Cappenbergenses fratres 149 (39).
**Casemar*, Conradus nob. 188.
Caslen, Casseben, Johann, des Gr. Alf und Symon von Sch. Manne 361 $\frac{1}{3}\frac{6}{}$. $\frac{1}{3}\frac{9}{}$.
Castorf, Heinrich, in Greuenalveshagen 591.
van *Catzen* 529.
de *Cazzenelenbogan*, Heinricus c. 147 (28).
de *Ceringa* dux, 147 (28).
Cersne s. Zersne.
de *Cherdene* s. Aleydis.
Cismar Kloster, Abt Gerhart, 450.
Clawe, Hermannus b. m., 288 (240).
*Hermannus fam. 288 (240).
Clericus s. Heinricus.
*de *Cludene*, Wernherus, 181 (67).
Cnighe s. Knigge.
*de *Cocstide*, Anno 171.
de *Colete*, Henricus, fam. et ej. ux. Gertrudis 338 $\frac{1}{1}\frac{2}{1}$. s. Stedere.
Colhase, *Hartmannus, min. eccl. Mind. 181 (69).
*Hartman min. et fr. ej. Herman 200.

Coloniensis eccl.
archiep. Piligrimus 029. 033.
cl., postea factus ep. Anno 055 — 056.
*archiep. Philippus 181 $\frac{3}{11}$.
archiep. Sifridus 289 $\frac{3}{1}$.
Domproust Gherd edel van dem Berge 403.
Coadjutor Adolff Gr. zu Sch. 538 $\frac{6}{1}$. $\frac{8}{1}$.
Erzbischof und Churfürst Adolff, 550.
Domprobst Georg Hz. zu Braunsch. Lüneb. 557 $\frac{1}{1}$. $\frac{1}{1}$.(507).
Cuono s. Bernhardus.
**Conradus* dap Bernhardi duc. Ang. et Westf. 181 (66.)
**Conradus Waltgerus* capl. Bernhardi duc. Ang. et Westf. 181 (66).
**Conradus Maras* 181 (66).
**Conradus* m. dap. (ctis. de Limbere) 236 (122 a.)
Conradus dict. de Heegere 264 $\frac{2}{0}$.
Conradus (in Eggere, de Arnem) 280 $\frac{3}{0}$.
Conradus quidam Cogele 225 — 228.
**Conradus villicus* fam. 284 $\frac{8}{0}$. s. Dommegger.
**Conradus vil.* 288 $\frac{2}{0}$. s. Dommegger.
Conradus insanus quondam in Mollenbeck 311 (580) 317 (581).
*de *Corbeia*, Rauen, nob. 188.
Corbejensis (Chorbensis) eccl.
prep. A. 147 (31).
monachus Henricus 147 (34).
ab. Wibaldus 147 (28. 31. 33) 148 (35 — 38) 149 (39. 40. 41. 43). vide Stabulensis eccl.
prior W. 147 (31. 32).
*ab. Wedekint 203.
ab. Thimmo 257 (155).
*de *Cotene*, Heinricus 171. 180 (63) s. Hoyko. Kotene.
**Crath* 121 — 140.
**Kracht* et duo fli. ej, Kracht et Amalungus, de nob. et lib. 127 — 140 (24).
**Craht* de Groue et fr. ej. 160 — 170.
*de *Cramme*, Ludolfus m. 274 $\frac{1}{10}$. s. von Kramme.
Crentelere s. Bartramus.
von *Crep*, Hinrik, Borgher tho Hamelen, und Ymmeke syn Hfr. 373 $\frac{2}{11}$ 387 $\frac{2}{1}$.
Crohne, Hermannus, 640 $\frac{1}{11}$ (551).
Cropp, Gyer, Voigt zu Rehren 609. (530).
Croyt s. Kroyt.

Digitized by Google

Cunigunda matrona nob. ac f. ej. Berno et ej. ux. Athelheidis 127 — 140 (24).
*de *Curen*, Ludolphus m. 282 $\frac{1}{b}$.

D.

von *Dageforde*, Dageford, Matthias 609 (529) 617.
*de *Dalem*, Rudolphus 169.
*de *Danne*, Heinricus nob. 203.
*de *Dannenberg*, Heinricus c. 181 (66).
de *Dasle*, Daszle,
*Hermannus nob. 188.
Ludolfus c. 188.
Ludolfus et Adolfus cts. 204.
*Ludolphus c. 260 $\frac{1\,3}{5}$.
von *Dechelke*, Abel, Sohn Hermanns 353 (367 b.)
de *Defholte*, G. neptis fratrum de Arnheim, commorans in Ouerenkerken 287 $\frac{2\,9}{9}$.
de *Depholte*, Mechildis (†) 387 $\frac{2\,2}{1}$.
*de *Dehem*, Dehym, Franco m. 294. 295 $\frac{2\,2}{2}$.
Dethardus dom. curiae mirabilesbruch 309 $\frac{2\,9}{1\,1}$.
de *Dhecbere*, Degbere, Deckbere, Deckber, Ditberne, Dackber
*Rodholfus 287 $\frac{3\,1}{1\,0}$.
Johannes fam. cast. in Scowenborgh 300 $\frac{1\,1}{1\,1}$.
Jo. m. cast. in Sch. 309 $\frac{1\,7}{1\,1}$.
*Joannes m. cast. Adolphi ctis. in Sch. 309 (?) $\frac{2\,4}{5}$. 319.
*Joannes m. 311 $\frac{2\,6}{4}$. 324.
Johannes armiger et ej. ux. Margareta, fla. Johannis et Methildis de Stedere 338 $\frac{1\,8}{1\,1}$.
Hinrik † und seine Tochter Hille † 463 $\frac{6}{1\,1}$.
**Diethericus* de Insula d. b. 178.
*de *Dikka*, Curadus nob. et f. ej. 203.
Diozo 056 — 071.
**Disch*, Hinricus fam. 281.
von *Ditfurt*, Hans, 602 $\frac{5}{5}$.
Anton Drost zu Stadthagen 640 $\frac{1\,5}{1\,1}$ (551).
*de *Dobin*, Otto, 181 (66).
**Dodilo* lib. h. 121 — 131.
Dommegger, de Domhave, Dommeyer, Dommeiger, Domeger, Dommeger, s. Arnoldus. de Lenten. Conradus villicus.
Olricus 280 $\frac{2\,3}{7}$.
Hermannus et Conradus frs. et ux. sua Alheidis, ac eorum patruus Johannes 312 $\frac{5}{5}$.

Dommegger etc.
*Hermannus 313 (580).
*Godefridus ebd. Molenb. 335.
Johannes et ux ej., Conradus ejusque mat. et sor., Werengardis et ej. flae. 343 $\frac{2}{5}$.
Werengardis et ej. flae., Heilewigis ac Windelgardis 347 $\frac{20}{12}$.
Conradus et ej. ux. Beke 359 $\frac{2}{4}$.
Conradus fam. 359 $\frac{2}{6}$.
Conradus 360.
de *Domo*, de Hus, van dem Huss,
*Bartoldus fam. 343 $\frac{15}{4}$.
Bartoldus fam. et ej. fla. Sofia, monialis in Ouerenkerken, et Hildebrandus ej. fr., ac Ludolphus quondam eorum pater 351 $\frac{2}{7}$.
Brant R. 380.
Fygge 391 $\frac{1}{9}$ s. Kreuet.
Brant, Johan und Frederik Brd. Kn. 464 $\frac{9}{4}$.
*de *Donepe*, Johannes m. 245 (134).
*de *Doreburg*, Macharias 171.
*de *Dorin*, Gerardus et ej. fr. Lupoldus 220 — 221.
*de *Dorstadt*, Arnoldus 171 $\frac{3}{8}$.
von *Doruerden*, Johan, Romellen Sohn, Drudeke syne Schw. und syn Hfr. Lucken, Tcht. Gerds von Stumpenhusen 427.
Dotheschen, Rycherde, 409 $\frac{20}{10}$.
Drusiana in Elmede, h. Conradi de Arnhem 288 $\frac{8}{9}$.
de *Dryborg* dicti 329 — 370.
*de *Dudenosen*, Segehardus 232 (115 a.)
*de *Dudenhofen*, Sigehardus m. 245 (134).
**Dudenhusen*, Thidericus 312 $\frac{8}{9}$.
von *Dudenhusen*, Ludinger, borchman Greven Hinrikes van Sternberge to dem bosincfelde, Gissle s. Hfr., Thiderik und Conrad und Drudeke, seine Kinder, 346 $\frac{12}{5}$.
Dyderich 362.
Fygge 391 $\frac{1}{9}$.
de *Dugerden*, Dungerden, Dingerden, Dungherden,
*Hinricus m. Mind. 244 $\frac{4}{2}$.
*Florentius m. 268.
*Heinricus et Florentius frs. mts. 281 $\frac{2}{1}$. $\frac{2}{2}$.
*Heinricus m. 281 $\frac{5}{6}$.
*Johannes fam. 282 $\frac{27}{5}$.
Hinricus m. 282 $\frac{27}{5}$.

Dume s. de Thumen.
**Dunel* (*Duuel?*), Rembertus m. 323 (585). s. Reimbertus diabolus.

E.

*de *Ebbigehusen*, Ebbingehusen,
*Heinricus m. 225 — 228.
Reynardus m. 288 (239).
**Eberhardus* vicedom. nob. 121 — 131.
*de *Eck*, Henricus m. 272 $\frac{17}{8}$.
Eckbrecht c. 892.
de *Eckersten*, Heckersten, Ekersten, 374 $\frac{24}{6}$. 444.
*Frideric 224 (109).
Conradus 275.
Fredericus m., b. m. et ej. fla. 280 $\frac{2}{9}$.
*Lv. et Jo. frs. famuli 281 $\frac{12}{10}$.
*Ludolfus 288 $\frac{21}{9}$.
Lud. 296 $\frac{28}{9}$.
*Johannes et Ludolfus frs. 289.
*Ludolphus m. 313 (580).
Herbordus et Conradus famuli frs. 317 $\frac{10}{9}$.
Mechtildis canonica Molenbecc. 334. 342 $\frac{7}{4}$ (342).
*Ludolfus et Johannes 343 $\frac{25}{8}$.
*Ludolff 346 $\frac{31}{5}$.
Otto fam. mind. dioec. 444.
*de *Ectorpe*, Adolfus nob. 188.
van *Edingerode*, Henrik 353 (368).
de *Eggeleborste*, Enghelingeborstolde, Endelingeborstolde, Egelinborstel, Eggeleborstelle, Eggeleborstelde, Enghelborste,
*Lothewicus m. 258 $\frac{30}{8}$.
*Ludewicus m. 274 $\frac{31}{10}$.
*Lodewicus, Bernhardi nob. de Lo cast. in Sassenhagen, 282 (217).
Lodewicus, cast. Bernhardi de Lo in Sasenhagen 284 (226).
Lodewicus m. 286 $\frac{22}{8}$. $\frac{29}{8}$.
Lodewicus 293 $\frac{6}{7}$.
Lodewicus ac ux. ej. Elizabeth et ej. fli. Bertradus, Johannes et Bruningus 299 (578).
Bruningus de cap. Mind. 311 (579).
**Egilhard* lib. h. 121 — 131.
**Egilwardus* min. eccl. Mind. 121 — 131.

*Egilwardus mstr. eccl. Mind. et ej. f. Vastmarus 127 — 140. (24. 25.) s. Vastmarus.
*Egilwardus lib. 127 — 140 (25).
*Egilwardus sen. mstr. eccl. Mind. 167 $\frac{1}{2}^{0}$.
*Eilwardus 121 — 140.
*Eilwardus, Egilwardus, dap. min. Mind. eccl. 160 — 170. 167 $\frac{1}{2}^{0}$. 176. s. de Holthusen.
*de *Eickdorpe*, Adolfus, 180 (64).
Eico lib. h. 121 — 131. 121 — 140. 127 — 140 (25) s. Rasmoda.
de *Eidenhusen*, Lubbertus (praeb. in Silexen) 267 (577).
*Eilbold lib. h. 121 — 140.
Eileke meyger tho lutteken Hiddestorpe 499.
*de *Eilenhusen*, Bernhardus nob. 160 — 170.
*de *Eimenhusen*, Henricus fam. 296 $\frac{3}{6}^{0}$.
*de *Eisberge*, Lutbertus min. 200.
de *Eisbere*, Lutbertus, 223 (107a.)
de *Ekesen*, Ekessen, Eckessen,
*Thidericus m. Mind. 240 $\frac{4}{2}$.
*Johannes m. 268.
*Albertus min. eccl. Mind. 312 — 314.
*de *Ekgehardestorpe*, Heinricus, adv. Alberti duc. Sax. in Sassenhagen 260 (165. 166).
de *Ekkere*, Eckere,
*Jordan et Heinricus 225 — 228.
*Conradus m. et Jordanis m. 236 (122a.)
Elbertus, — villicus dni. de Holte, — et ux. ej. Marburgis, ac f. ej. Ludolphus 282 $\frac{2}{5}^{7}$.
Elewere, Elwer, Eluere,
Bernhardus 293 $\frac{2}{8}^{6}$.
Hermannus fam. et ej. f. Johannes 346 $\frac{3}{8}$.
Cord de eldere und sein Sohn Cord. 364 $\frac{1}{2}^{0}$.
Cordt Kn. und Gese syn Hfr. 375 $\frac{5}{1\,2}$.
de *Elmeth*, Elmethe,
*Gerardus h. eccl. de Ouerenkerken 248 (141).
*Ludolfus 265.
von *Elze*, Eltze,
Ludeken 444.
Ludolphus, 446 (592).
Ludolff 483 $\frac{4}{4}$.
de *Emplede*, Emplethe,
Lambertus, 208.
*Hartmannus et Lambertus frs. 225 — 228.

*Engelbertus min. eccl. Brem. 181 (65).
*Engelhardus sac. (Visbecc.) 281.
Engelmarus ep. 892.
van Enghesen, Ghert Kn. 364.
*Erchanbaldus archicapl. 013.
Erkenbertus ep. 150 — 168.
*Ermenoldus min. eccl. Mind. 160 — 170. s. Mandesle.
*Ernust 022 $\frac{1}{11}$.
*Ernest 153 — 170.
Erpo s. Gerbertus.
*de Esdorpe, Manegoldus 220 — 221.
*de Esebeke, Ludolfus min. et fr. ej. Baldevvinus 203.
Esekestorpe mon., s. St. Mariae vallis.
*de Eskerte, Basilius, 223.
*de Esscerte, Thidericus, 289 $\frac{3}{6}$.
*Ethelerus lib. 127 — 140 (25).
*Etheler lib. 160 — 170.
*Ethelherus cl. (Rint.) 238.
*Etruggus min. eccl. Brem. 181 (65).
*Euerardus 121 — 140 s. Landesberge.
*Euerhardus dap. ctis. Conradi de Limbere 236 — 242.
*Euerolt lib. 160 — 170.
Everding, Hans, zu grossen Hegestorff 609 $\frac{13}{1}$. (530).
de Everstene, de Euersten, 343.
*Hermannus c. 239 $\frac{26}{5}$.
Wedekindus, can. Mind. et Henricus frs., cts. 293 $\frac{26}{8}$.
*Evo mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (24).
*Evo et duo fli. sui, Bernhardus et Evo, mstrs. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
*Evo min. Mind., c. civitatis (Mind.) 160 — 170. 167 $\frac{10}{2}$.
*Eylardus sac., not. ctum. Gerhardi et Johannis de Sch. 257 $\frac{11}{12}$.
*Eilardus pleb. in Renlaghe 260 $\frac{18}{5}$.
*Ezo nob. et ej. f. 160 — 170 s Slon.

F.

*Flemmij, Claudius 643 $\frac{7}{10}$.
Flechtorp eccl. minister H. 148 (36).
Focho 150 — 168.
Folchart presb., 896.
Folchardus presb. persona nob. † 003.
Folkart presb. b. m. 183 $\frac{27}{8}$.
Folchrich et ej. ux. Adelsuint 150 — 168.

Follog, Foclog, femina et vir suus Beui 015—046.
Franco de Acheim 180 (64).
Franco vicedominus 181—185 (72ab).
de *Frenken*, Bruno m. 237.
*de *Frethen*, Waltherus min. 178.
**Friderikus*, prep. de Hakeligge 162.
**Fridericus* c., d. b. 178.
**Fridericus* min. eccl. Brem. 181 (65).
**Fridericus* adv. de Soltwidele 181 (67).
**Fridericus* Marschalcus min. (Ottonis reg.) 203.
**Fritheric* 153 — 510.
Fritheboldus in Withen 127 — 140 (25) s. de Withe.
Frithesel eccl. Johannes et conventus 149 (43).

G.

*de *Gacersleue*, Johannes m. 274 $\frac{31}{10}$.
*de *Gandersem*, Johannes 258 $\frac{16}{8}$.
*de *Gardeleue*, Wernherus 181 (67).
*de *Geblizi*, Bedericus d. b. et Ewericus fr. ej. de Meringge 162.
Geburga nob. matrona et f. ej. Thietmarus 121 — 140.
Gerburg sor. Mirabilis 160 — 170. vide Mirabilis.
van der *Gele*, Johannes 324 $\frac{6}{1}$.
Gelika s. Bernhardus.
de *Gelethorpe* s. Arnoldus.
Gemelen, s. Semele.
**Gerbertus* mstr. eccl. Mind. 121 — 131. 127 — 140. (24. 25).
**Gerbertus* c., fr. ctis Erponis 121 — 131.
**Gerbertus* c. nob. 127 — 140 (25).
**Gerbertus* mag. 242 $\frac{3}{1}$.
Gerhardus c. 052.
**Gerardus* capl. de castro in Reineberge 221.
**Gerardus* h. eccl. de Ouerenkerken 248 (141).
**Gerhart* 224 (109).
Gerhart dhe tolnere 304 $\frac{21}{8}$.
**Gerlagus* mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
**Gero* 022 $\frac{1}{11}$.
**Geroldus* de L...eng m. 236 (122a).
Gerroldus 284 — 288.
*de *Gersleue*, Bruno 181 (67).
Gersne (Cersne?) frs. 269.
*de *Gertlene* Burchardus 233.
**Gerungus* min eccl. Brem, 187 (65).

*de *Gese* Leutfridus fam. 296 $\frac{3}{6}^{9}$.
tho *Getenborg* Kerkher Hinrik 366 $\frac{1}{8}^{1}$ s. Wulbeke. Reinoldus.
Geteneburg s. Bruno.
tho *Gherdene* ghilde der borgheres 400 — 500 (591).
de *Getmunde*, Getmundem.
*Ar. fam. 281 $\frac{1}{6}^{2}$.
*Borchardus m. 287 $\frac{3}{10}^{1}$. 289.
**Gexo* 121 — 140.
Gherbordus Langender civis Mind. 349 $\frac{1}{7}^{7}$.
Gherlachs Johann 443 $\frac{3}{6}$.
Ghirhosen, Girhose, Gyrhose,
Hermannus 264 $\frac{1}{6}^{3}$.
*Arnoldus fam. 281 $\frac{2}{4}$. 282 $\frac{2}{5}^{7}$.
Ghisike, Arnoldus fam. militaris 282 $\frac{2}{5}^{7}$.
Giessenbier, Frantz, Schaumb. Rath 640 $\frac{1}{11}^{5}$ (551).
*de *Gilten* Ekkehardus 271.
**Gilten* eccl. pleb. Luderus 271.
*de *Gimmere* Hermannus m. 274 $\frac{3}{10}^{1}$.
Gisela vidua nomine Poggenheghersche 317 (581).
*de *Gledinge*, Bodo 232 (115a).
**Glode*, Conradus fam. 268.
**Glude*, Glede, Conradus 288 $\frac{1}{8}^{4}$. 296 $\frac{3}{4}^{9}$.
**Godebus* s. Johannes.
**Godefridus* capl. (Heinrici duc. Sax. et Bav.) 169.
**Godefridus* sac. (Rint.) 281 $\frac{1}{10}^{2}$.
**Godescalcus* marescalcus nob. 181 (70).
**Godescalcus*, Holsatiae prefectus 233.
**Godescalcus* cocus capituli Mind., min. eccl. 312 — 314.
Godicho 056 — 071.
Gogrevius, *Albertus 223 (574) 224 (108).
*Richardus m, 257 $\frac{1}{7}^{4}$.
Gogravius, Richardus dict. parvus 264 $\frac{1}{6}^{3}$.
de *Goltorne*, Gholtern,
Johannes et Ludolfus frs. milites 304 $\frac{5}{8}$.
*Henricus 223 (106).
Herbord Kn. 425.
Goldast, Melchior, Abgeordneter des Fürsten Ernst zu Sch. 619 $\frac{3}{9}^{0}$ (542a).
Gomes, Ludewicus fam. et Bertradis ux. ej. 325.
**Götz*, Leonhart, 619 $\frac{3}{9}^{0}$. (542ab).
**Gozwin* 224 (109).
**Grabbe*, Johann 643 $\frac{3}{7}$.

*Gratianus, Sctorum Cosme et Damiani diac. card. 187 $^{2}_{2}{}^{7}$.
*de *Grebene* Arnoldus d. b. 162.
Greuenalueshagen, Haghen oppid., vide Indago.
Greve Johan, can. to Wunstorpe und syn slecht 504 $\frac{5}{6}$.
Grevenkerken eccl. Minister C. 148 (38).
Greytike de Bestesche, Greytike, des Goldemers Dochter, und Bencke Clauensink, Leute Ludolffs von Münchhausen zu Lese 464 $\frac{7}{5}$.
Grimpe, Borchardus m. 257 (155).
*Borchardus 261 (170).
Dietrich 609 (529).
Grimpesche honesta domina 441 $^{2}_{0}{}^{8}$.
von *Grosig*, Adolph Wilhelm, 647 $^{9}\cdot_{7}{}^{19}$ $\frac{1}{10}$.
de *Grote* s. Johann.
de *Grote Henke* in Wolbeke 458.
*de *Groue*, Meinricus 167. 171 $\frac{3}{8}$.
*von der *Grun* zu Weyersburg, Johan Christoph, der Pfalz Canzlar 619 $^{1}_{7}{}^{3}$.
Grypho, burgensis in Grevenalvenshagen 312 $\frac{7}{5}$ vide Indago.
**Guncelin* c. 171 $\frac{3}{8}$.
**Guntherus* canc. 013. 022 $^{3}_{1}{}_{1}$.
*de *Gustide*, Hermannus, marsc. Heinrici duc. Sax. et Bav., ac duo ej. fli 269.

H.

H. comes, patruus Magni ducis 070 — 080 (511).
*de *Hachelen*, Aluericus 171.
*de *Haddenhusen*, Haddenhoss,
*Hermannus m. 264 $\frac{1}{6}$.
*Johannes fam. 323 (585).
**Haddenhusen* eccl. s. Johannes.
Hadewegis, putativa virgo, h. Ludolfi de Arnhem. 261 $^{3}_{1}{}^{9}_{1}$.
de *Hagen*, Bertramus et ux. ej. Mechtildis 265 (175).
*Johannes 277 $\frac{1}{9}$ s. de Indagine.
**Haco* m. 295 $^{2}_{2}{}^{2}$ s. Uncus.
Hake *Hermannus m. 296 $^{3}_{6}{}^{0}$.
Hermannus 296 $^{2}_{9}{}^{8}$.
Conegondis, convent. in Ouerenkerken 351 $^{2}_{7}{}^{6}$.
de *Halremunt*, Halremund,
Wulbrandus c., her. et successor Burchardi ctis. et ux. ej. Beatrix, ac ej. fli. Burchardus, Ludolfus, Wulbrandus 174–184.
*Ludolfus c. 181 (65).
Wilbrand (†) 203 (573).

*de *Haldesleue*, Thidericus 169.
Halverstadensis eccl.
can. Wernherus, prep. in Bosseleff 181 — 185 (72 a b).
can. Gerhardus c. de Schowenborg 329 $\frac{13}{5}$.
Bisc. Heinrich Julius 583 $\frac{9}{6}$.
Haluerstedt s. Albertus.
Hamburgensis eccl.
prep., Bruno c. de Schowenburg 242 $\frac{3}{1}$.
can. Johannes de Wedingehusen 265 $\frac{16}{7}$.
prep. Ericus c. de Schowenborg 329 $\frac{13}{5}$. $\frac{20}{9}$.
Prouest Aleff Gr. zu Holsten, Stormern und Schowenborch 365 $\frac{24}{6}$.
Hamelensis *schol. Heinricus 281.
*can. Johannes de Smerleke 284 $\frac{8}{8}$.
*prep. Wedekynnus 298 $\frac{23}{4}$ (262 b).
prep. Wedekindus 311 (579).
cl. Bartrammus Kranketile 348 $\frac{23}{2}$. 387 $\frac{22}{1}$.
dec. Borchardus Senepmole 387 $\frac{22}{1}$.
scol. Rembertus Cruze 387 $\frac{22}{1}$.
*can. Conradus de Brochem 387 $\frac{22}{1}$.
can. Herman Kreuet 391 $\frac{1}{9}$.
de *Hamelspringe*, *Hamelspring*, Hamespringe,
*Conradus 180 (64).
*Conradus m. 223 (106) 238.
Amelungus et ej. fr. Conradus 223 (107 a).
Conradus, cast. in Schowenborg 242 (128).
Conradus nob., et f. suus 242 (129).
*Cunradus m. castr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
*Conradus nob. m. in Sch. 244 $\frac{4}{2}$.
C. 254 (576).
*Conradus nob. cast. et fidelis ctis Joh. de Sch. 257 $\frac{31}{1}$.
Hamersleue eccl.
*prep. Heinricus 179. 180 (63).
*prep. Heinricus, can. eccl. Mind. 181 (69).
de *Hamme*,
Ludolphus 274 $\frac{17}{6}$.
Ludolphus et ej. ux., et Jutta, ej. matertera 287 $\frac{31}{10}$.
Steue 366 $\frac{11}{8}$.
Stenecke Kn. et ux. ej. Kunne, ac fr. def. Cordes ejusque rel. Stephanie 446.
Steneke (†) 463 $\frac{3}{2}$.

de *Harboldessen*, Hareboldessen.
Bertramus et ej. her. Jo., ac frs. ej. Rabodo, prep. in Ouerenkerken, et Wicbrandus m. 300 $\frac{5}{8}$.
*Johannes fam. 377 $\frac{3}{10}$.
Hardeke, Johann, Borgere to dem Grevenalveshagen, und syn Hfr. Alheit 374 $\frac{3}{4}$.
**Harduicus* cartularius Heinrici duc. Sax. et Baw. 167.
**Harduicus* not. Heinrici duc. Sax. et Baw. 169.
**Hartwicus* dap. (ctum. Gerhardi et Johannis de Sch. in Holsatia) 257 $\frac{1}{12}$. 259 $\frac{2}{9}$.
**Hartwicus* Stormarius (prefectus) et fr. suus Marquardus mts. 272 $\frac{1}{8}$.
**Hartwicus* de Retere prefectus (Holsatiae) m. 272 $\frac{1}{8}$.
**Hartbertus* min. Mind. 160 — 170. 171 $\frac{1}{8}$.
**Haribertus*, Alberti et Johannis, duc. Sax. Ang. et Westf., adv. in Sassenhagen 268 $\frac{2}{8}$.
de *Hastenbeke*,
Helwicus dap. in Scowenborgh 286.
*Arnoldus fam. 286.
*Helmicus m. 289. $\frac{3}{6}$.
*de *Hattelen*, Henricus 282 (222).
**Hausmann*, Martinus, Elect. Pal. Protonot. 619 $\frac{1}{7}$.
Havelbergensis eccl. ep. Anshelmus 147 (28).
*de *Hauerbeke*, Johannes 282 (222).
de *Haversvorde*, Arnoldus m. 306.
de *Haymborch*,
Johannes senior can. Mind. 374 $\frac{2}{2}$.
Johannes sen. presb. can. Mind. et Johannes ac Volcmarus fratres sui germani, canonici Mind. 379 $\frac{2}{2}$.
Johannes can. Mind. archidiac. in Reme 381 $\frac{1}{9}$.
Volcmarus can. Mind. 381 $\frac{1}{9}$.
de *Hedesen*, s. Arnoldus.
Heegere, s. Conradus.
de *Helbeke*, Heilbeke, Heilbecke, Heylbeke, Helebeke, Hilbike, Helbike 358 $\frac{1}{8}$. 373 $\frac{2}{8}$.
*Thidericus m. in Sch. 244 $\frac{4}{2}$.
Ermendrudis domina 248 — 258.
*Th. m. et brg. Johannis ctis. de Sch. 257 $\frac{3}{1}$.
*Johannes can. Molenb. 267 (177).
*Borchardus et Thidericus frs. mts. 280 $\frac{2}{9}$. 281 $\frac{2}{1}$. $\frac{1}{7}$. 286. 287. $\frac{3}{10}$. 288 $\frac{2}{9}$. 289.
Borchardus m. 280 $\frac{2}{10}$. 282 $\frac{2}{5}$.

de *Helbeke etc.*
Johannes quondam preb. Molenb. 281 $\frac{2}{1}\frac{0}{}$.
*Tedericus m. 281 $\frac{5}{6}$.
*Burchardus 281 $\frac{1}{9}\frac{0}{}$.
*B. et Th. frs. mts. dominantes in Sch. 282 (222).
Fredericus fam. milit. 282 $\frac{2}{5}\frac{7}{}$.
Fredericus et ux. ej. Hadhewigis 282 $\frac{1}{9}$.
Hethewigis ux. Fretherici 282 (222).
*Tidericus 284 — 288.
*Burghardus m. 284 $\frac{8}{8}$.
*Fredericus et Henricus famuli 286.
Burchardus 286. 296 $\frac{2}{9}\frac{8}{}$.
*Borchardus m. 294. 295 $\frac{2}{2}\frac{2}{}$. 296 $\frac{3}{6}\frac{9}{}$.
Jordanus sac., Theodoricus, Johannes et Hinricus, liberi b. m. Theoderici militis, et Borchardus m. 299.
Henricus fam. 300 $\frac{2}{8}\frac{6}{}$.
Borchardus fam. cast. in Schowenborgh 300 $\frac{11}{11}$.
*Conradus 313 (580).
Conradus fam. 325.
Borghart, Hinrich, Johann Brd. Kn. 342 $\frac{3}{5}\frac{4}{}$. $\frac{7}{4}$ (341).
*Borchardus, Henricus, Johannes frs. 343 $\frac{2}{5}\frac{5}{}$.
Borchardus, Henricus, Johannes frs. ac Jordanus, ejusque ux. et f. Johannes, et Borchardus dict. Posch, patruus et avunculus eorum 344 $\frac{15}{4}$. $\frac{2}{4}\frac{1}{}$. vide Posch.
*Borchardus fam. 347 $\frac{2}{1}\frac{0}{2}$.
*Borchart. Kn. 348 $\frac{2}{2}\frac{5}{}$ (356).
Borchardus, Hinricus, Johannes frs. 348 $\frac{2}{4}\frac{0}{}$.
Jordan 366 $\frac{1}{8}\frac{1}{}$. vide Wulbeke.
Alheyt (Clostersüster to Visbeke?) 383 $\frac{1}{8}$.
*Jordanus adv. 349.
**Heimo* cpl. (Heinrici duc. Sax. et Baw.) 169.
Helbertus (Stint) castr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
Helemburhc matrona, Ricperhtus, dom. suus, Richarddus et Aelfdehc, flii sui. 954.
Helmburgha venerabilis matrona (†) 004.
**Helmbertus* min. eccl. Mind. 171 $\frac{3}{8}$. s. Camerarius.
**Helembertus* de manen 221.
Helembertus c, 200.
Hellenbvrgis, ux. villici in Vorenhagen 223 — 263.
**Helmicus* cl. (Rint.) 238
**Helmoldus* (Stint) castr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
Heloco 015 — 046.

de *Helpenhusen*, Hinricus (†) 387 $^{2}/_{7}$.
von *Helverssen*, Ottho Platho 610 $^{1}/_{2}$.
de *Hemeringe*, Gerhardus 259 $^{2}/_{10}$.
de *Hemmehusen*, Achilles, 284 (226 — 228).
Henneke Wedemhouer und Hermen Most tho Helpersen 391 $^{1}/_{9}$.
Heneke Hardekop in Ripen 489 $^{7}/_{2}$.
Hencke Happekinus in Schoyde 409.
Henneke Lässekinck und Tileke Heket to Horsten 464 $^{2}/_{4}$.
Henneke Hermenningk vnd Bermenstelle to Bekedorpe 375 $^{5}/_{12}$.
Henneke Gheueke to Wychmeringehusen und sel. Ermegharde s. Hfr. 425.
Henneke Sluter to groten negendorpe 499.
**Henigge* eccl. prep. Lampertus 178.
Heinricus c. 954. 1025.
**Heinricus* 121 — 140.
**Heinricus* mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
**Heinricus* min. Mind. 160 — 170.
**Henricus* pinc. Heinrici duc. Sax. et Baw. 167. 169.
**Henricus* prep. et not. Henrici duc. Sax. et Baw. 167.
Heinricus, pincerna Heinrici, ducis Saxonum et Bawarorum 167.
Heinricus, ministerialis Heinrici, ducis Sax. et Baw. 171 $^{3}/_{8}$. 186.
Henricus Lastorf (Lascorf) liber c. apud Weningessen 233 (106).
Heinricus dict. Clericus 257 $^{1}/_{7}$.
Henricus, commorans in Szulbeke 261 (169).
Henricus de Helpersen, homo Ludolfi de Arnhem 261 $^{8}/_{11}$.
**Heinricus*, marsc. Bernhardi duc. Ang. et Westf. 181 (66).
**Heinricus*, camerarius Bernhardi duc. Ang. et Westf. 181 (66).
**Henricus Hize* 218 (101).
**Heinricus* sac. de Hille 221.
**Heinric* 224.
**Henricus*, not. Ottonis duc. de Bruneswic 236 (121).
**Hinricus* h. eccl. St. Maur. in Insula Mind. 248 (141).
**Hinricus* m. dap., cast. ctis. Johannis de Sch. 253 $^{1}/_{12}$.
**Heinricus* Marscal. 261 (168).
**Henricus* de Garwede sac. 289.
*de *Herberen*, Manthe, Cantzler des Bisch. Erick tho Ossenbrugge und Paderborn 511 $^{2}/_{6}$.
de *Herboldessen*, Herboldus 272 $^{1}/_{8}$.
Herburgis ux. Echerti Blomen in Sülbeke, h. Conradi de Arnhem 288 $^{2}/_{9}$.

de *Herebergen*, Herenbere, Hereberge, Herberge, Herberghen,
*Bezelinus nob. 127 — 140 (25).
*Hinricus m. 258 $\frac{3}{8}\frac{0}{}$.
*Thidericus m. cast. in Sassenhagen 260 (166).
*Henricus 261 $\frac{8}{11}$.
Johannes 300 — 400.
Diderik 376 — 379.
Olibe rel. Dyderici 441 $\frac{2}{6}\frac{3}{}$.
**Herewardus*, mstr. eccl. Mind. 121 — 131. 127 — 140. (24 25).
Herimannns c. 954. 1025.
Herisiensis eccl. canonica Luccardis de Weningessen 223 (106).
*de *Herlethe*, Eiselbertus 167.
**Hermannus* de nob. et lib. 127 — 140 (24).
**Hermannus* de Meienhusen (pleb.) 188.
**Hermann* 214.
**Hermannus* sac. (Visbecc.) 281.
**Hermannus* sac. (Rint.) 281 $\frac{13}{7}$. $\frac{12}{16}$.
**Hermannus* de Honrode sac. 289.
**Her.* de Honrode 294.
**Hermannus* de Honroder sac. 299.
*de *Hernesen* (Hernesel) Fridericus 215.
*de *Hersevorde*, Hogerus, min. eccl. Mind. 181 (67).
*de *Hertbeke*, Otto et fr. ej. Hermanuus 169.
Hervorden oppidorum, veteris et novi, scabini et cónsules 277 $\frac{13}{9}$.
Hervordensis
*hebd. Arnoldus 277 $\frac{13}{9}$.
*hebd. Hermannus 277 $\frac{14}{9}$.
*abbatissae capl. Senegardus 277 $\frac{14}{9}$.
*nov. oppidi pleb. Godofridus 277 $\frac{14}{9}$.
abb. Lize 364.
Hessen, Philipp Ldgr. 518 $\frac{7}{6}$.
Amelia Elisabeth Ldgrn. und Vormünderin ihres Sohnes Wilhelm 640 $\frac{9}{12}$. 643 $\frac{2}{11}$. 644 $\frac{2}{16}$. 645 $\frac{1}{5}$. $\frac{2}{5}$. 645 $\frac{29}{7}$. $\frac{12}{8}$. $\frac{1}{16}$. $\frac{12}{12}$. (565. 566) 649.
Sophia, Gemalin Philips Gr. zur Lippe 645 $\frac{2}{5}$.
Wilhelm V. hiebevor Ldgr. 647 $^{9}\frac{1}{7}^{9}$.
Hermann, Friedrich, Ernst, Brd. 647 $\frac{1}{16}$ (565. 566).
Wilhelmus modernus Ldgr. 648.
Wilhelm Ldgr. 652.
Hetewigis puella, (ministerialis eccl. Northemensis) 205.
*de *Hetzinchdorpe*, Jordanus *m.* 312 $\frac{8}{9}$.
*de *Heueren*, Johannes 215.

*de *Hewerdeshudhe*, Georgius m. 259 $^{20}/_{9}$.
Hidalgus 015 — 046.
*de *Hienschinge*, Bruningus 220 — 221.
**Hildebrandus* adv. de Honovere, m. 236 (122 a).
Hildesemensis monasterii St. Michaelis ab. Conradus 135.
ab. Radmannus 178.
Hildesemensis eccl.
ep. Bernuuardus, germanus ctis. Tammonis 022 $^{1}/_{11}$. $^{1}/_{11}$.
*ep. Godehardus 031.
ep. Bernhardus 135.
ep. Adelogus 178.
*prep. maj. Bertoldus presb. 178.
*dec. et prep. Conradus 178.
*prep. Burchardus 178.
*presb. de scta cruce Beringerus 178.
*dec. Berchtoldus 179.
maj. prep. Bertoldus 181 — 185 (72 a. b).
*ep. Hartbertus 203.
*Schol. Menardus 236 (122 a).
*dec. scti Johannis Heinricus 272 $^{1}/_{8}$.
*maj. prep. Volquinus 274 $^{3}/_{10}$.
ep. Otto, avunculus Johannis, ducis Saxoniae 274 $^{3}/_{10}$.
can. Gerhardus c. de Schowenborg 329 $^{1}/_{3}$. $^{2}/_{9}$ 333 $^{1}/_{1}$.
electus Ericus c. de Schomborg 333 $^{1}/_{1}$.
thesaurarius Basilius de Rutenberghe 736 $^{1}/_{6}$. $^{1}/_{7}$.
ep. Johann 410 (428 a).
ep. Ernst, c. de Sch. 471.
ep. Johann, d. Saxoniae, Angariae et Westfaliae 520.
Hildibern 056 — 071.
**Hildemarus* (de Oberge) m. adv. (Honov.) 270 $^{3}/_{4}$.
Hildemarus adv. in Scowenburg 270 $^{1}/_{3}$ vide de Obergen.
Hildemarus adv. Honovere 274 $^{2}/_{1}$ vide de Obergen.
Hiltiburg nob. foemina 896.
Hildiburga persona nob. † 003.
Hildeburg b. m. mulier 183 $^{2}/_{3}$.
**Hildewardus* mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (24).
**Hildiboldus* canc. 979.
**Hildibold* ep. canc. 991.
**Hildeboldus* 121 — 140.
**Hildeboldus* de nob. et lib. 127 — 140 (24).
**Hildeboldus* mstr. eccl. Mind. 140 — 170.

de *Hille*, *Ludolfus, 181 (69).
*Ludolfus min. eccl. Mind. 312 — 314.
**Hode*, Hermannus, 168.
de *Hodenhagene*, Henricus nob. 271.
**Hogerus* lib. 127 — 140 (25).
Hohrich de Saxonia 150 — 168.
**Hoico* lib. h. 121 — 131. 127 — 140 (25).
*de *Hokeln*, Tidericus m. 274 $\frac{3}{10}$.
de *Hokesowe*, Hukesow,
Hermannus et ej. fr. Johannes ac duae filiae, sts. in claustro Nendorpe 221.
Hermannus 233 $\frac{26}{7}$.
de *Holle* 529,
*Alexander m. 236 (122 a.)
*Jonatas m. 236 (122 a.)
Alexander fam. militar. 282 $\frac{27}{5}$.
Alexander 296 $\frac{28}{9}$.
Roloff 527 $\frac{2}{5}$ (494. 495).
Rudolff und s. Tch. Mette, Hfr. des Claus Büsche 537 $\frac{7}{5}$.
Holsatia, vide Scoamburg.
de *Holte*, Holthe,
*Adolfus m. 238.
*Adolfus m. et cast. ctis. Johannis de Sch. 253 $\frac{11}{2}$.
*A. nob., cast. et fidelis Johannis ctis. de Sch. 257 $\frac{31}{1}$.
*H. m. 264 $\frac{28}{6}$.
*Adolfus nob. 281. 288 $\frac{21}{9}$.
Willekinus et Adolphus et ej. ux. Cunegunda, atque propinqui primiores, Wicboldus prep., ejusque fr. Hermannus, ac hujus f., can. Monasteriensis 282 $\frac{27}{5}$.
Wilhelmus et ej. f. Adolphus, consanguinei comitum Hermanni et Hildeboldi de Perremunt 282 $\frac{30}{5}$.
Adolfus nob., cast. opidi Scowenborgh 286.
*Adolfus m. 287 $\frac{31}{10}$. 289. 289 $\frac{30}{6}$. 295 $\frac{22}{2}$. 298 $\frac{23}{11}$. (262 b.) 300 $\frac{26}{6}$.
Adolfus m. cast. in Scowenborgh 300 $\frac{11}{11}$.
Willekinus m. cast. in Sch. et fr. ej. Adolphus fam. ac sor. Connegunde, eorumque olim pat. Adolphus 309 $\frac{17}{11}$.
Willekinus m. et Adolphus fam. 311 $\frac{26}{4}$.
Willekinus m. cast. in Sch. 317 $\frac{13}{7}$.
Adolfus fam. cast. in Sch. 317 $\frac{13}{7}$.
*Willekinus m. et Adolfus, fam., casti. Adolphi ctis. in Sch. 309 (?) $\frac{24}{5}$. 319.

Digitized by Google

de *Holte etc.*
*Wilkinus m. 324.
Wilkinus m., nunc f. ej. Hartbertus 350.
Herbord, Harbert, der Gr. Alf und Symon von Sch. Manne 361 $\frac{16}{3}$. $\frac{19}{3}$.
Herberth R. und Alf sein Sohn 374 $\frac{33}{4}$.
Holtgravius, Holtgreue, Joachim 264 $\frac{13}{6}$.
Thidericus 289 $\frac{30}{6}$.
Conradus m. 304 $\frac{4}{3}$.
de *Holthusen*, s. Hovlthusen,
*Theodericus nob. et duo ej. fli., Theodericus et Othelricus 127 — 140 (25).
*Rodolphus nob. 160 — 170.
*de *Holthusen*, Luitwart lib. 160 — 170.
*de *Holthusen*, Eilwardus 167.
*de *Holthusen*, Eilwardus min. eccl. Mind. 171 $\frac{3}{8}$. s. Eilwardus.
*de *Holthusen*, Conradus, min. eccl. (Hildesh.) 178.
de *Holthusen*, Johannes presb. (†) 187 $\frac{22}{1}$.
von *Holthusen*, Arnd (†) und syn Vader Dethardus, und grote vader Arnd von Lente und grote moder Hille 463 $\frac{6}{11}$
de *Holthorpe*, Holtorpe,
*sac. Geroldus 233 (115 a.)
*sac. Meinhardus 245 (134).
*de *Holtorpe*, Ludolfus m. 245 (134).
de *Holtsulethe*, Bertramus 260.
de *Homborch*, Hombureke 343,
Henricus dom. 274 $\frac{10}{1}$.
*Hartwicus nob. 188.
*Heinricus nob. 265 $\frac{13}{5}$.
von *Honhorst*, Dyderik, Gogreue der Gho to der Ramstedt 425.
Bartold sel. 520.
**Honovere* eccl. rector Warmannus 258 $\frac{30}{3}$.
Honovere, Rad und ghemene Börghere 371 $\frac{32}{5}$ (390. 391.)
de *Honuelde*, Honeuelde, Honuelde,
*Rodolphus et Thidericus frs. 261 (170) 261 $\frac{10}{11}$.
Gozwinus (Garwinus) et Ludingerus frs. 286.
Honrode eccl. s. Hermannus.
de *Horberge*, Bernardus 238.
Bernhardus 257 $\frac{11}{12}$.
**Horn*, Gustavus, 643 $\frac{7}{10}$.
*de *Horneburg*, Hoaldus et Unico 169.

de *Horsholte*, Horscholte,
Henricus m. 233 $\frac{26}{7}$.
*Hinricus m. Mind. 244 $\frac{8}{12}$.
de *Horsten*, de Horst,
*Albertus m. 208.
Halt et Engelhardus, minist. Henrici, ducis Saxoniae 218 (101).
Widekindus 223 (574).
Albertus 223 (574) 233 $\frac{56}{7}$.
Rodolphus can. Mind. 441 $\frac{31}{10}$.
**Hostiensis* ep. Albericus 146.
*de *Houde*, Johannes, 284 — 288.
*de *Houengen*, Conradus, min. eccl. Visbecc. 205.
de *Hovlthusen*, Theodericus c. 127 — 140 (24. 25.) s. Holthusen.
*de *Houwede*, Johannes, 288 $\frac{21}{9}$.
de *Hoya*, von der Hoye und Brokhusen 343.
H. comes 244 $\frac{4}{12}$.
Gerhardus c., consanguineus Adolphi ctis. de Sch. 296 $\frac{38}{9}$.
Gerhardt und Otte, Oheime Gerhards von dem Berghe 304 $\frac{34}{11}$.
Erike Gr. und s. Tch. Leneke, Verlobte Alefs von Sch. 378.
Erik Gr. 395 $\frac{38}{9}$. 410 (428a.)
Johan Gr. und Gr. Erik sel. 427.
Johann 450 $\frac{21}{4}$ (442a.) 456.
Otte und Frederik Brd. und Schw. Ermegarde (Armgart), Hfr. Alues von Schowenborgh 471. 474. $\frac{4}{5}$.
Mette, Aebtissin zu Wunstorf † 502.
Jost Gr. 511. $\frac{7}{10}$.
**Hoyko* sac. de Kotene, cpl. Bernhardi duc. Ang. et Westf. 181(66).
**Hubaldus* presb. card. stae. Praxedis 157.
Huckesholl, Bened. in Bocholte 487 $\frac{23}{6}$.
*de *Huddestorpe*, Jacobus, cast. in Sassenhagen 160 (166).
de *Hukesow*, *Herwicus 180 (64).
Hermannus m. 233 $\frac{26}{7}$.
*de *Hukolne* sac. A. 312 — 314.
de *Hulsede* sac. s. Johannes.
Hunigo 056 — 071.
Hunold 075 — 046.
*de *Hursten*, Johannes, 153 — 170.
*de *Husberg*, Volradus m., 259 $\frac{30}{9}$.
*de *Husen*, Regenwardus nob. 127 — 140 (25).
van dem *Hus* s. de Domo.

Digitized by Google

J.

*Jacobus cl. (Rint.) 238.
Ibo 015 — 046.
*de *Ickenhusen*, Henricus m. et Hermannus 312 $\frac{8}{9}$.
**Ido* lib. h. 121 — 131.
*de *Jeynhusen*, Lukeman m. 286.
de *Indagine*, Wydekindus, laycus civis Mind. 213. 338. 342 $\frac{10}{11}$.
s. de Hagen.
Indaginis, oppidi Greuenalueshagen, tom Haghen,
*pleb. Jordanus 248 — 286.
proconsul Johannes de Reinstorpe, ceterique consules 261 (170).
plebanus Jordanus, et fr. Thetmarus 261 (170).
plebanus Jordanus 270 $\frac{13}{8}$.
proconsul Arnoldus de Visbeke m., ceterique consules 270 $\frac{13}{5}$.
*pleb. Hardewicus 296 $\frac{30}{6}$.
judex et consules 304 $\frac{5}{8}$.
consules Johannes Gryp junior, Bartoldus de Cersene, Godefridus de Hoben, Johannes Sluter, Joannes de Oleberge, Jordanus de Apeldern, Borchardus Leest, Hildebrandus Sonendach, Bernardus Beerman, Henricus Pynneke, Arnoldus Pellifex, Conradus Lowenhagen 333 $\frac{23}{4}$.
consules Johannes Slutere, Johannes Grip senior, Bertoldus de Cersne, Gotfridus Hoben, Borchardus Lest, Borchardus Wagewint, Henrikus Pinneke, Arnoldus pellifex, Conradus Lewenhaghe, Thidericus Cosyn, Hermannus Schekel, Eylhardus de Wichmestorpe 340 $\frac{5}{1}$.
consules 345.
Borghemester und Radman 410 $\frac{16}{8}$ (428b.)
Kerckher Hertman Sost 463 $\frac{6}{11}$.
sworn Richter Herman von dem Broke, Hayneman Olderoghe und Symyn Buschen, Radmanne 464 $\frac{7}{8}$.
de Rad, der Raht, 472. 504 $\frac{5}{7}$. 591.
prester Johan Zegher 502.
Borgemester unde Rayt 504 $\frac{15}{7}$.
ammechte der schomacker gilde 504 $\frac{5}{7}$.
meghede uth der Stadt gheboren 504 $\frac{5}{7}$.
*de *Inferno*, Henricus, 277 $\frac{14}{9}$.
**Johannes* sac. in Velden 208.
Johannes de Stenburc, Stenborch, liber c. 223 (106. 107a.)

*Johannes can. (Mind.) 232 (115a.)
*Johannes can. Sti. Johannis Ewangelistae (Mind.) 232 (115a.)
*Johannes sac. de Silua 234.
*Johannes antiquus dap. (fratrum de Sch.) 237.
*Johannes cl. (Rint.) 238.
*Johannes prep. de Thesholte et Rodolphus fr. ej. 242 (129).
*Johannes Gallicus 258 16/3.
*Johannes de Ratmersoleue, can. in Hunoldesburg 243 3/1.
*Johannes de Etwerdinchhusen, h. eccl. St. Maur. in Insula Mind. 248 (141).
Johannes Eckgen, homo Ludolfi de Arnhem 261 10/11.
Johannes de Wochusen, 265 (175).
Johannes de Rynthelen, praebendatus in Hamelen 270 8/3.
*Johannes de Lüneborg, not. Gerhardi ctis. de Sch. 280 3/9. 281 4/3.
*Johannes subdiac. (Hamelensis) 281.
*Johannes de Hulsede sac. 281 4/3.
*Johannes de Stenburg 282 (222).
Johannes manens in superiori domo villae Luden, et ux. ej. Alheidis 282 27/5.
*Johannes Godebus 288 14/3.
*Johannes .... eybeke 288 21/9.
*Joh. h. Th. capli. 294.
*Johannes de Haddenhusen sac. 296 10/6.
Jo. dictus Pape, strenuus fam. Hermanni nob. ctis. in Peremunt 313. 313 12/6.
Johann de Grote 348 31/16.
*Johannes Sartor laicus (Visbecc.) 387 32/4.
*Johannes Sichus 444.
Johann Roden und Hans Barteman, Meyer zum Schönhagen 610 16/3.
*Jordanus presb. card. tt. S. Susannae 146.
*Jordanus dap. Heinrici, duc. Sax. et Baw. 167. 169.
Jordanus dap. ducis Saxoniae H., ctis. Palatini Rheni 213–215.
*Jordanus not. Alberti et Johannis, duc. de Brunszwigh 265 4.
*Jordanus sac. (in Ouerenkerken) 280 9/16. 300 5/6.
Jordanus fr. s. Thuringia.
Justacius dom. 185 — 206.

K.

*Kale, her. 282 (222).
*Kanne, Johannes m. 281 9/2.
Kanne, Hinrik, to Vrilde, 500 — 600.

*Karl . . . 282 (222).
Kehr, Hardtwig, 636.
Kestner, Ernestus, not. publ. 640 $\frac{11}{11}$ (550).
Kikebugh, Rodolphus fam. et ej. ux., neptis fratrum de Lerbeke 326.
de *Klenken*, Georgius m. et Ludolfus frs. 481 $\frac{2}{3}$.
Knigge, Cnihghe, Knicke, Knygge, 376 — 379.
*Johannes m. 261 (170).
Adolphus fam. milit. 282 $\frac{2}{5}$.
*Adolfus fam. 287 $\frac{2}{9}$.
Kniff, Hans, zu Greuenalueshagen 591.
Kokinck, Didericus fam. 350 $\frac{4}{4}$.
*de *Kotene*, Conradus, m. 274 $\frac{31}{10}$. s. Cotene.
Kracht s. Craht.
von Kramme, Kramm, Kram, Cramm,
Frantz, Drost zu Springe 557 $\frac{31}{1}$. $\frac{18}{2}$. (507. 508).
Frantz und s. Hfr. Gerdraut Büschen 560.
Frantz 561. 577. 578.
**Kroch*, Euerardus, m. 274 $\frac{31}{10}$.
Kroyt, Croyt,
Rodolphus 299.
Hinricus fam. b. m. 313 (580).
Rodolphus p. m. et ej. relicta Mechtildis 313 (580).
317 (581).
Kreuet, Herman, can. to Hamelen, Kunneke syne süster, Herborde syn Vader, Mette syne Moder und Fygge von dem Huss 391 $\frac{1}{9}$.
**Kule*, Erenfridus, m. 257 $\frac{11}{12}$.
Bern. 282 (222).

L.

**Laborans* presb. card. S. Mariae trans. Tiberim tt. Calixti 183 $\frac{37}{1}$.
**Lambertus* de Sulbike (pleb.) 188.
**Lambertus* de menede 221.
**Lambertus* dap. (Mind. opsci.) 221.
**Lambertus* de Stenborg cl. 238.
Lamspringensis eccl.
*prep. Gerhardus 178.
prep. Gerhardus 182.
de *Landesberc*, Landesberch, Landesberghe, Landesberge. s. Euerhardus.
*Euerhart nob. et fr. ej. 160 — 170.
*Euerhart et tres frs., liberi 160 — 170.

Digitized by Google

de *Landesberc etc.*
*Euerhardus 167.
*Euerhardus et fr. ej. Heinricus 171 $\frac{3}{8}$.
*Euerhardus m. 208.
Rothardus 223 (574).
*Thetwigus m. cast. in Sassenhagen 260 (165).
*Olricus m. cast. in Sassenhagen 260 (166).
*Arnoldus Lupus cast. in Sassenhagen 260 (166).
Henricus can. eccl. Wunstorpensis 288 (239).
Bernardus et Olricus frs. 302 $\frac{2,5}{8}$. 302 (276b.)
*Olricus can. Wunstorpensis 336 $\frac{2,6}{7}$.
Bertolt 380.
Otrabe 602 $\frac{2,5}{3}$.
**Landward* c. 015—046.
Landwart 056—071.
von *Lankredere*, de Langhreder, Johann Kn. 425. 441 $\frac{2,3}{6}$.
**Lentfridus* mstr. eccl. Mind. 127—140 (24. 25).
**Ledebuhl*, Georg, 643 $\frac{3}{7}$.
Ledebur, Georg, 640 $\frac{1,5}{11}$ (549).
van *Lemgo* de borgere vnd koplũde 370 (590).
*de *Lengern*, Fridericus, 277 $\frac{1,3}{9}$.
de *Lenten*, von Lentte, van Lente, Lenthe, 376—379.
Engelbertus 245—250.
*Egelbertus m. 258 $\frac{3,0}{3}$.
Egelbertus, Hildebrandus, Eilardus, pueri Egelberti militis 280 $\frac{2,3}{7}$.
*Hildebrandus et Bertoldus mts. et eorum fr. Engelbertus, consanguinei puerorum Egelberti militis et Olrici Dommeger 280 $\frac{2,3}{7}$.
Hillebrandus can. Wunstorp. 336 $\frac{2,6}{7}$.
Arnd und Hille, syn Hfr., Grosseltern (†) Arndes von Holthusen 463 $\frac{6}{11}$.
Gotfridus, Prouest in Ouerenkerken 464 $\frac{1,9}{8}$.
Gotfridus, quondam can. Mind. 481 $\frac{2,3}{6}$.
de *Lenzenburch*, Vthelricus c. 147 (28).
Leodiensis eccl. ep. Heinricus 147 (28).
de *Lerbecke*,
*Ernestus m. 255 $\frac{2,3}{4}$.
*Dethardus fam. 282 $\frac{2,7}{5}$.
*Her. m. 294.
Hermannus 296 $\frac{2,8}{9}$.
Hermannus m. dict. parvus 297 $\frac{2}{10}$. 301 $\frac{8}{5}$.

de *Lerbeke*,
Fredericus, Dethardus et Johannes frs., ac Heinricus et Bodo frs., et eorum neptis, ux Rodolphi Kikebugh famuli 326.
Gerhardus 331 $\frac{1}{4}$.
Gerd Prouest to Ouerenkerken 375 $\frac{5}{12}$.
Wedekint, Otten Sone, 375 $\frac{5}{12}$.
Johannes presb. († in Visbeke?) 387 $\frac{22}{1}$.
Wedekindus fam. mind. dioec. 441 $\frac{16}{10}$.
Lese eccl. plebanus Justacius, fr. Tiderici dicti Wackerfeld 329 $\frac{13}{5}$.
*de *Libike*, Meinfridus, min. eccl. Mind. 181 (69). s. Luttbeke. Lubbeke.
*de *Libbike*, Wluerus, 221.
**Liborius* 287 $\frac{31}{10}$.
de *Lideren*, de *Litheren*, de Lithera,
Euerhardus, m. castr. de Sch. 242 $\frac{3}{4}$.
Euerhardus, m. 248 (141).
de *Limbere* s. de Rothen.
**Linden*, Justus, 647 $\frac{1}{10}$.
de *Lippa*, de *Lippia*, de Lippen, von der Lippe,
*Hermannus nob. 203.
Bernhardus de cap. Mind. 311 (579).
Simon nob. dom., defensor domini in Sternberge 317 (581).
Symon, Junchere, 362.
Bernd, Edel Herr, 445 $\frac{22}{5}$. 456. 460 $\frac{29}{6}$ (444). 471. 477 $\frac{18}{2}$. 490 $\frac{11}{7}$. 491 $\frac{29}{9}$.
Simon und Bernd, Brd., Ohmen des Bisch. Erich tho Osnabrügge und Paderborn, Hzs. tho Brunswick 511 $\frac{23}{6}$.
Elisabeth, Mutter des Gr. Otto von Sch. 637. 640 $\frac{14}{11}$. (549—551) 641. 643 $\frac{3}{7}$. $\frac{7}{10}$. 644 $\frac{2}{10}$. 645 $\frac{1}{5}$. 647 $\frac{9}{7}\frac{19}{9}$.
Philipp Gr., Elisabeths Br., 643 $\frac{3}{7}$. $\frac{7}{10}$. 644 $\frac{2}{10}$. 645 $\frac{1}{5}$. 647 $\frac{9}{7}\frac{19}{9}$. $\frac{10}{7}\frac{20}{9}$. $\frac{12}{8}$. $\frac{1}{10}$. $\frac{12}{12}$. 648. 652.
Philipp Gr. und s. Gemalin Sophia zu Hessen 645 $\frac{22}{5}$.
Lippenses 239.
**Liutulfus* not. 954.
de *Lo*,
*Thidericus nob. 160—170.
*Fridericus nob. 200.
*Frithericus 215—222.
*Widekindus 215.
Godeschalcus 223 (574).
Heinricus et ux. ej. Berta, 229 (113).

de *Lo*,
Heinricus et ej. ux. Bertha de Groue 229 (112).
*Heinricus m. 238.
*Bernardus et Thidericus nobiles 244 $\frac{4}{2}$.
*Bernhardus m. 245 (134).
*Bernardus nob. m. 258 $\frac{10}{3}$.
Bernhardus m. nob. 265 (174b)
Bernhardus nob. et ej. gener, Olricus c. de Regenstein 282 (217).
Bernhardus nob. 284 (226).
in *Lo* archidiac. Lodewicus de Cersne, 381 $\frac{13}{9}$.
„ Willekinus Buessche 387 $\frac{12}{1}$.
Lockebom, Lambert et Wolther, frs., 244 — 252.
Lodhensis eccl.
prep. Henricus 258 $\frac{16}{8}$.
fr. Otto, h. nob. 270 $\frac{30}{5}$.
conversus fr. Baldewinus 282 $\frac{27}{5}$.
„ fr Wernerus 282 $\frac{27}{5}$.
„ fr. Hinricus 282 $\frac{27}{5}$.
sac. Leuedagus 282 $\frac{27}{5}$.
Loginck, Loging, Loinc, Loginc,
*Ghodefridus m. et fr. ej. 233 (106).
*C. (G.) m. et brg. ctis. Joh. de Sch. 257 $\frac{11}{1}$.
Gotfridus 260 $\frac{13}{5}$. 265 $\frac{13}{5}$. 267.
Th. 275.
*de *Londen*, Arnoldus, 277 $\frac{14}{9}$.
de *Lone*, Lon,
*Kersten nob. 127 — 140 (25).
*Heremannus nob. 160 — 170.
*Theodericus 232 (115a.)
Lothe, Lode, Lohde,
Henricus m. 233 $\frac{26}{7}$.
*Wernherus m. 238. 241.
*Thechardus 261 $\frac{10}{11}$.
*Herewicus m. 268.
*Gherardus m. 281 $\frac{5}{6}$.
*Dethardus m. 282 $\frac{27}{5}$.
**Lubbike* eccl. pleb. Asturius 284 $\frac{8}{8}$.
to *Lubbeke* Ridder vnd Knechte, Borghermester vnd Rad 403.
in *Lubbeke* archidiac. Ludolfus de Arnhem 288 $\frac{31}{9}$.
Lubbeke, Johannes, de cap. Mind. 311 (579).
*de *Lubbeke*, Johannes m. 323 (585).

Lubicensis eccl.
*prep. Ethilo 168.
prep. Bruno, c. de Schowenburg 242 $\frac{11}{6}$.
In *Lucca*, Luka, Lucka, Lukken, Locken monasterii
*ab. Gerhardus 179.
ab. Eckehardus 183 $\frac{6}{12}$.
ab. Ratmarus 203 (573) 220 (104 b.)
*ab. Hermannus 245 (134).
*prep. Iffridus 258 $\frac{16}{3}$.
*monachus Ludolfus de Mandeslo 287 $\frac{29}{9}$.
ab. Jordanus 313. 313 $\frac{19}{6}$.
*de *Luchtekanne*, Albertus, 241.
Ludingerus m. in Scowenberc 215 — 222.
**Luidolfus* mstr. eccl. Mind. 121 — 131. 127 — 140 (24).
**Luidolfus* (I) 121 — 140.
**Luidolfus* (II) 121 — 140.
**Luidolfus* et f. ej. Luidolfus mstri. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
**Luidolfus* pinc., mstr. eccl. Mind. 160 — 170.
**Luidolfus* adv. de Brunswich 167. 168.
**Ludolfus* dap. min. (eccl. Mind.) 200.
**Ludolfus* pinc. min. (eccl. Mind.) et fr. ej. Heinricus 200.
**Ludolfus* pinc. 208.
**Ludolfus* not. Adolfi ctis. Hols. 235 $\frac{20}{4}$.
**Ludolfus* judex in civitate Vlotouwe 258 $\frac{16}{3}$.
**Ludolfus* sac. Visbecc. 281.
**Luipoldus* min. adv. de Hildesheim et fr. ej. Heinricus 176.
**Luitbaldus* archicanc. 052.
**Luithardus* lib. 127 — 140 (25).
Luitboldus s. Adalbertus.
*de *Luken*, Burchardus, c. nob. 160 — 170.
**Lupus* m. (de Kilo?) 272 $\frac{17}{8}$. s. Landesberge.
de *Luttbeke*, Luttbike, Luttbicke, Lutbeke,
*Alexander min. eccl. Mind. et fr. ej. Meinfridus 176. 180 (64). 181 (70). 182. s. Alexander. Libike.
Conradus m. 218 (103 a.) s. Meinfridus.
Lutburc sts. femina et Erkenbertus ep. 150 — 168.
*de *Lutteren*, Gerhardus m. 261 $\frac{30}{11}$.
Lutteken bremen eccl. rector parochialis Johannes Olderogghe 458. † 487 $\frac{23}{1}$.
Lvghelere to Hauerbeke 383 $\frac{22}{1}$.

M.

Magdeburgensis, Megedeburgensis eccl.
*can. Tidericus 168.
*archiep. Wichmannus 181 $\frac{30}{11}$.
electus Bernhardus, fr. Borchardi ctis. de Welpa 281 $\frac{3^0}{1}$.
Magnus dux et. ej. avus dux B. f. m., ac patruus ej. comes H. 070 — 080 (571).
*de *Mandelbike*, Gerlagus, nob. 188.
de *Mandeslo*, Mandelsla, Mandelse, Mandesle, Mandelslo, Maneslo, Mandeloe 609 (527).
*Heinricus 167.
*Erminold min. eccl. Mind. 171 $\frac{3}{8}$.
*Hartbertus min. eccl. Mind. 181 (69. 70) 182.
*Conradus et ej. fr. Hartbertus 221.
*Conradus et ej. f. L. 232 (115a.)
*Lippoldus et Hartbertus 265 $\frac{13}{5}$.
*Harbertus et f. ej. Hartbertus mts. 270 $\frac{8}{4}$.
*Hartbertus m. 272 $\frac{17}{8}$.
*Herbartus m. 281 $\frac{2}{2}$.
*Ludolfus m., Bernhardi nob. de Lo cast. in Sassenhagen 282 (217).
*Olricus fam. 286 $\frac{29}{8}$.
*Johannes can. Mind. 287 $\frac{29}{9}$.
*Ludolphus monachus Lucc. 287 $\frac{29}{9}$.
Hermannus de cap. Mind. 311 (579).
Ludolphus m. 330 $\frac{13}{16}$.
Bartold und Asswin Brd. 476 $\frac{18}{6}$ (455).
Asswin, Diderikes Sohn 476 $\frac{18}{6}$ (456).
Agnese, abb. Visbecc. 602 $\frac{37}{16}$.
In *Stae Mariae* lacu monasterii
abb. A. 223 — 263.
prep. B. 223 — 263.
*prep. Johannes 241.
*prep. Reinhardus 245 (134).
ad *Stae Mariae* insulam monasterii prep. Tidericus 236 (122).
St. Mariae vallis, Esekestorpe, monast. sanctimon. Hillegardis et Mechildis de Alten 374 $\frac{2}{2}^7$. 379 $\frac{2}{2}^8$.
Marquardus 147 (28).
Megenwardus, h. Ludolfi de Arnhem 261 $\frac{30}{11}$.
Megetins, Werner, † 395 $\frac{31}{16}$.
**Meinerus*, burcgravius in Werbene, 171 — 180 (63).

de *Meinersen* (Meynerhen),
*Luthardus et duo ej. fli. 169.
*Luthardus 265 $\frac{13}{5}$.
**Meinfrith* lib. h. 121 — 131.
**Meinfridus* lib. 127 — 140 (25).
**Meinfridus* min. eccl. Mind. 182.
Meinfridus junior m. (de Lutbeke?) 218 (103 a.)
**Meinhard* lib. h. 121 — 131.
**Meinhardus* 121 — 140.
Meinhusen eccl. s. Hermannus.
**Meinzo* de nob. et lib. 127 — 140 (24).
**Meinzo* de Ouerenkerken nob. et Tankewardus de eadem villa 188.
Meinburch s. Nienburch.
von *Mengersen*,
Jobst 602 $\frac{5}{8}$.
Hermann 609 (528. 530).
de *Merethorpe*, Meredorpe,
*Thietwich 160 — 170.
*Giselerus 171.
**Merica* 015 — 046.
*de *Mesenhole*, Alebrandus, 223 (574).
*de *Milinchusen*, Ludolfus, nob. 188.
Mindensis civitatis
burgenses: *Bertoldus Gloghe 264 $\frac{13}{6}$.
*Albertus de Reme 264 $\frac{13}{6}$.
*Wicelius de Rabbere et. fr. ej. Thehardus 264 $\frac{13}{6}$.
*Godefridus de Oldenthorpe 264 $\frac{13}{6}$.
*Wernherus de Ualua 268.
*Ricmarus in Campo 268.
*Gerhardus Institor 268.
cives: *Hermannus de Foro 281 $\frac{5}{6}$.
*Conradus Holthem 281 $\frac{5}{6}$.
*Johannes de Alta Platea 281 $\frac{5}{6}$.
*Stephanus 281 $\frac{5}{6}$.
*Joannes de Riuo 282 $\frac{27}{5}$. s. de Riuo.
*Arnoldus de Riuo 282 $\frac{27}{5}$.
*Ludeman de Meissen 282 $\frac{27}{5}$.
*Johannes Seine 282 $\frac{27}{5}$.
*Heremannus f. Hermanni de Wersten 282 $\frac{27}{5}$.
*Johannes de Honroth 282 $\frac{27}{5}$.
*Gerhardus Span 282 $\frac{27}{5}$. s. Span.

Mindensis civitatis
consules: *Hinricus Vogel, Hermannus de Molenbeke, Henricus Burmester, Joannes de Colle, Bolte f. Rodolphi, Ludolphus de Hasle 282 $\frac{2}{3}\frac{7}{}$:
Albrandus et Rodolphus de Letele, Johannes Block, Henricus Sprunck, Hermannus de Foro, Thethardus Rathber, Engelbertus de Mersch, Johannes f. Giseleri, Hermannus de Werst et Bolte 282 $\frac{2}{3}\frac{7}{}$.
consules et cives 309 $\frac{2}{1}\frac{8}{}$.
de Rad 371 $\frac{2}{3}\frac{7}{}$ (390. 391).
Borghermester, Rade vnd menheyd 403.
Mindensis monasterii Sti. Mauricii in Insula
*ab. Thietfridus 153 — 170.
ab. Tidfridus 171 — 185. 181 — 185.
*ab. Bernhardus 200.
*prep. Eilhardus 200.
ab. Nicolaus 234.
prep. Tidericus 236 (122 a.)
ab. Bernardus 244 — 252. 248 († 141) 250.
ab. Tetfred 248 (140).
ab. G. 248 (141).
ab. Gerlagus 254. 260 $\frac{1}{3}\frac{3}{}$. 265 $\frac{1}{3}\frac{3}{}$. 272.
*ab. Gerlagus 257 $\frac{1}{7}\frac{4}{}$. 258 (159).
*sac. Reinhardus 257 $\frac{1}{7}\frac{4}{}$.
prep. Borchardus dict. Posch, patruus et avunculus dominorum de Helbeke 343 $\frac{2}{4}\frac{1}{}$.
Mindensis eccl.
ep. Drogo 896.
ep. Milo 979.
ep. Theodericus, familiaris Heinrici regis 003.
ep. Sigibertus 025. 029. 033.
*ep. Sigebertus 031.
ep. Egilbertus, et (†) ej. antecessor Bruno 055 — 056. 055 — 080. (18. 19.) 070 — 080 (571).
ep. Witelo 099.
ep. Siwardus, cogn. Adolfi senis, ctis. de Scoamborg 121 — 131. 121 — 140. 127 — 140 (24. 25).
*prep. Heinricus 127 — 140 (24. 25).
*diac. Godeboldus 127 — 140 (24).
*diac. Conradus 127 — 140 (24).
*diac. Theodericus 127 — 140 (24).
*subdiac. Hermannus 127 — 140 (24).

Mindensis eccl.

*diac. Rotbertus 127 — 140 (25).
*presb. Reinbertus 127 — 140 (25).
*subdiac. Conradus 127 — 140 (24. 25).
ep. H. 149 (41. 42).
ep. Vuernerus (Wernherus) 153-170. 160-170. 167 ½.
ep. Warnerus (Wernherus) b. m. 171 — 185. 171 ⅜. 174 — 184. 176. 179. 181 (68. 69. 70). 181 — 185. 186. 218 — 236.
*sac. Dauid 153 — 170.
*sac. Saulus 153 — 170.
*sac. Tidericus 153 — 170.
*sac. Volhardus 153 — 170.
*sac. Symon 153 — 170.
*sac. Heinricus 153 — 170.
*subdiac. Hildeboldus 153 — 170.
*prep. maj. Thietmarus 160 — 170. 167. 167 ½. 176. 179.
*dec. Conradus 160 — 170. 167 ½. 171 ⅜.
*presb. Walterus (Wolderus) 160 — 170. 167 ½.
*schol. Conradus 160 — 170.
*presb. cell. Reimarus 160 — 170. 167 ½. 176.
*diac. Heremannus 160 — 170. 167 ½.
*presb. Bruno 160 — 170. 167 ½.
*subdiac. Frithericus 160 — 170.
*subdiac. Nithungus 160 — 170.
can. Rotbertus, archidiaconus 167 ½.
*diac. Reinhardus 167 ½.
*diac. Heithericus 167 ½.
*subdiac. cust. Eppo 167 ½.
*subdiac. Reinwardus 167 ½.
*subdiac. Volcmarus 167 ½.
*diac. Godefridus 171 ⅜.
*diac. Fridericus 171 ⅜.
*subdiac. Hermannus 171 ⅜. 176.
ep. Anno 171 — 185. 171 ⅜. 174 — 184. 176. 179. 180 (64). 181 (68. 69. 70). 181 ⅜⅛. 181 — 185 (74). 182. 185 — 206 †. 186 †.
*presb. Reinwardus 176.
*presb. Reinhardus 176. 179.
*presb. Heinthericus 176.
*diac. Volcmarus 176.
*diac. Conradus (I) 176.

Digitized by Google

Mindensis eccl.
*diac. Conradus (II) 176. 179. 182.
*diac. Widekindus (Widikinus) 176. 179.
*subdiac. Nithuggus (Nithungus) 176. 179.
*dec. Reinwardus (Remwardus) 179. 180 (64) 181 (70).
*diac. Heithenricus 179. 182.
*diac. Folcmarus 179.
*diac. Hermannus 179.
*diac. Thietmarus 179.
*subdiac. Luidolfus 179.
*subdiac. Liephardus (I) 179.
*subdiac. Liephardus (II) 179.
*subdiac. Hildeboldus 179.
*subdiac. Odelricus 179.
*cl. Conradus Lupus 179. 180 (64). 181 (70).
*cl. Conradus de Schonenburch 179.
*can. Reinboldus 180 (64). 181 (69).
*sac. Reinwardus 180 (64).
*schol. Willerus 181 (69).
*capl. epsci. et not. Meinricus 181 (69).
*prep. Thetmarus 181 (70).
*cl. Volcmarus 181 (70).
*schol. Hermannus 181 (70).
*cl. Widekinnus 181 (70).
*cl. Conradus de Schowenburg 181 (70).
*cl. Thetmarus 181 (70).
*cl. Nithungus 181 (70).
*cl. Hildeboldus 181 (70).
*cl. Leifhardus Caluus 181 (70).
*cl. Harthwicus 181 (70).
*cl. Theodericus 181 (70).
*cl. Reinboldus 181 (70).
*prep. maj. Thetmarus 181 — 185 (72 a. b. 73. 74.) 181 (75) 182.
*presb. Reinwardus 181 (75) 190.
*diac. Conradus 181 (75) 182. 190.
*diac. Widekindus 181 (75).
*subdiac. Nithuggus 181 (75).
can. (archidiac.) Robertus def. 181 (69. 70).
dec. Reinwardus, prep. de Wallevesrot 181 — 185 (72 a. b. 73).

Mindensis eccl.
quondam ep. Drogo 183 1/7.
*dec. Reinwardus 182.
*cell. Volcmarus 182.
*schol. Hermannus 182.
*presb. Reinhardus 182.
*presb. Reinboldus 182. 190.
ep. Thetmarus 185 — 206. 186. 188. 190. 200. 204.
ep. Anno, antecessor Thietmari ac Henrici 186. 218–236.
*sac. Bertoldus 188.
*capl. epsci. Ludolfus 188.
*maj. prep. Wernherus 190.
*dec. Conradus 190.
*sac. Reinhardus 190.
*sac. Volcmarus 190.
*sac. Hermannus 190.
*diac. Nithungus 190.
*diac. Hildeboldus 190.
*diac. Liefhardus 190.
*cust. diac. Otto 190. 200.
*subdiac. Luidoldus 190.
*maj. dec. Leifhardus 200.
*summus prep. Wernherus 200. 215 — 222.
*can. Rainwardus 200.
*can. Godefridus 200.
*can. Theodericus de Huleuelde 200. 218 (103 a.)
*can. Leifhardus de Blanckena 200.
*can. Hildeboldus 200.
*can. Widechindus de Plesse 200.
*can. Heinricus de Landesberge 200.
*can. Conradus et Waltherus de Scowenburge 200. 215.
*dec. Theodericus 200.
maj. prep. Wernerus 204.
*can. Gotfridus 208.
*can. Engelbertus 208.
*schol. epsci. Joannes de Dietriche 208.
ep. Henricus 208.
ep. Theodmarus b. m. 215.
ep. C. 215.
ep. Conradus 215 — 220. 215 — 222. 218 — 236. 218. (103 a.) 221. 223 (107 a.) 224 (108). 229 (113). 232 (114. 115 c.) 234.

Mindensis eccl.
*schol. Godefridus 215 — 222. 215. 221.
*maj. prep. Otto 215.
*dec. Heinricus 215.
*cell. Theodericus 215.
*de cap. Heinricus de Basthorp 215.
* „ Heinricus de Monte 215.
* „ Warnherus de Arnheim 215.
* „ Theodericus de See 215.
* „ Alardus Buddo 215.
* „ Heggehardus 215.
* „ magister Wluerus 215.
* „ Conradus de Scowenburc 215.
* „ Waltherus de Scowenburc 215.
*can. Godefridus de Jenhusen 218 (103 a.)
*dec. Godefridus 223 (574).
*cust. O. 223 (574).
*cell. Waltherus 223 (574).
*can. Eckehardus 223 (574).
*can. Willehelmus de Thiefholt 223 (574).
*can. Godeschalcus 223 (574).
*schol. Vuluerus 223 (574).
maj. prep. Henricus, fr. advi. W. 223 (107 a.) 235.
*maj. prep Heinricus 234.
*cant. Wilhelmus 234.
dec. G. 235. 246.
ep. Willehelmus 236 — 242. 239 $\frac{2}{5}^{6}$. 242 (128. 129).
*prep. Tidericus 239 $\frac{2}{5}^{6}$.
*dec. Giselbertus 239 $\frac{2}{5}^{6}$.
*prep. Sti. Johannis Bodo 239 $\frac{2}{5}^{6}$.
*schol. Wedekindus 239 $\frac{2}{5}^{6}$.
*cant. Bruno 239 $\frac{2}{5}^{6}$. 244 $\frac{4}{2}$.
*maj. prep. Thidericus 244 $\frac{4}{2}$.
ep. Johannes 244 — 252. 244 $\frac{4}{2}$.
prep. C. 246.
can. Heinricus, fr. Wedekindi advi. 250.
ep. Wydekindus, Wedekindus, 253 — 261. 256 $\frac{6}{2}$. $\frac{1}{5}^{5}$. $\frac{2}{6}^{9}$. 258 $\frac{3}{8}^{9}$. 260 $\frac{1}{4}^{6}$.
*can. Heinricus, fr. advi. 253 $\frac{3}{4}$.
quondam ep. W. 263.
can. Echehardus 264 $\frac{1}{6}^{3}$.
ep. Cono 264 $\frac{1}{6}^{3}$.

Mindensis eccl.
can. Vuluerus 264 $\frac{13}{6}$.
can. Gerhardus 264 $\frac{13}{6}$.
can. Nicolaus 264 $\frac{13}{6}$.
thesaurarius Heynricus 265 (175).
*cant. Rudolphus 265.
*can. Johannes de Bucka 265. 270 $\frac{8}{4}$.
*can. Bruno de Spenthoue 265.
*can. Jordanus de Kalenthorpe 265.
*can. mag. Arnoldus de Schynne 265. 270 $\frac{8}{4}$.
*can. Gerhardus de Molen 265.
*can. monetarius Ludolfus 268.
ep. Widekindus (†) 268 $\frac{2}{3}$.
ep. fr. Otto 269. 273 $\frac{6}{12}$. 274. 274 $\frac{20}{1}$.
*dec. Gherardus 270 $\frac{8}{4}$.
*cant. Ludolphus 270 $\frac{8}{4}$.
*prep. Conradus 270 $\frac{8}{4}$.
*prep. Otto 274.
*prep. St. Johannis Conradus de Wardenberge 274.
*cust. Arnoldus de Schinne 274.
prep. Otto 279 (201). 286 $\frac{28}{10}$. 289 $\frac{31}{11}$.
dec. Conradus 279 (201). 282 $\frac{22}{8}$.
ep. Volquinus 279 (200. 201. 202.) 281 $\frac{9}{1}$. $\frac{20}{1}$. $\frac{9}{2}$. $\frac{4}{0}$. 282 $\frac{27}{5}$. $\frac{22}{8}$. $\frac{25}{8}$. 284 $\frac{8}{8}$ (229). 289 $\frac{31}{11}$.
thes. Arnoldus, ej. praedecessor Heinricus 281 $\frac{5}{6}$.
prep. Otto, fr. Burgardi ctis. de Welepa 281 $\frac{9}{1}$. 288 (240).
*dec. Conradus 281 $\frac{9}{1}$. $\frac{20}{1}$. $\frac{9}{2}$. $\frac{5}{6}$.
*thes. Arnoldus 281 $\frac{9}{1}$. $\frac{9}{2}$.
*maj. prep. Otto 281 $\frac{9}{2}$. 282 $\frac{27}{5}$.
*can. Gherardus de Molendino 281 $\frac{5}{6}$.
*can. Ludolff de Arnem 282 $\frac{27}{5}$.
can. Gyso 282 $\frac{27}{5}$.
presb. Heinricus, cpl. altaris S. Katharinae 282 $\frac{22}{8}$.
ep. Volquinus, cogn. Hoyeri, nob. de Sterenberge 284 $\frac{8}{8}$ (230).
*capl. Volquinus 284 $\frac{8}{8}$.
*not. epsci. mag. Jacobus 284 $\frac{8}{8}$.
can. Ludolfus nob. de Arnheim 287 $\frac{29}{9}$.
*can. Johannes de Sconenberge 287 $\frac{27}{9}$.
*can. cell. Ar. 287 $\frac{29}{8}$.
*can. Johannes de Mandelslo 287 $\frac{29}{8}$.
can. Ludolfus de Arnhem, archid. in Lubbeke 288 $\frac{21}{9}$.

Mindensis eccl.

can. Wedekindus, c. de Euersten 293 $\frac{26}{8}$.
ep. Ludolphus 295 — 314. 296 $\frac{28}{9}$. 298 $\frac{9}{10}$. $\frac{23}{11}$. $\frac{25}{11}$. (262 b. 263. 264.) 299 (578). 302 $\frac{19}{5}$.
ep. Volquinus (†) 301 $\frac{26}{7}$.
prep. Volquinus 304 (278 a.)
dec. Geroldus 304 (278 a.)
ep. Ludolfus mortuus 304 (278 a.)
prouest Volquen van dem berghe 304 $\frac{24}{8}$.
ep. Gotfridus (Godefridus) 306. 307 $\frac{19}{6}$. 311 (579). 312 $\frac{5}{7}$.
de capitulo Gherhardus de Bastorpe 311 (579).
" " Johannes de Scovenborghe 311 (579).
" " Volquinus de Monte 311 (579).
" " Ludolphus de Arnheim 311 (579).
" " prep. Hamelensis Wedekindus 511 (579).
" " Ghyso Vos 311 (579).
" " Richardus Vos 311 (579).
" " mag. Jacobus 311 (579).
" " Hermannus de Mandeslo 311 (579).
" " Johannes Scele 311 (579).
" " Lodevicus de Bardeleue 311 (579).
" " Hermannus de Hardenberghe 311 (579).
" " Bruningus de Enghelborste 311 (579).
" " Bernhardus Dume 311 (579).
" " Johannes Lubbeke 311 (579).
" " Ekkericus Post 311 (579).
" " Bernhardus de Lippia 311 (579).
dec. Henricus 311 (579)
maj. prep. G. (Gyso) 313 — 314.
dec. H. (Hermannus) 312 — 314.
*cant. Johannes Schele 323 (585).
can. Gerhardus c. de Schowenborg 329 $\frac{13}{5}$. $\frac{20}{9}$.
*can. Lyppoldus de Gadenstede 336 $\frac{12}{7}$.
*can. Johannes Posth 336 $\frac{12}{7}$.
*praeb. Wedekindus de Slon 336 $\frac{22}{7}$.
*quondam dec. Sti. Johannis Ludolphus 336 $\frac{12}{7}$.
cantor Johannes Schele (Scele) 336 $\frac{28}{6}$. $\frac{12}{7}$. 343 $\frac{21}{4}$.
ep. Lodewicus 337 $\frac{8}{7}$. 338. 342 $\frac{10}{11}$. 343 $\frac{15}{4}$. $\frac{21}{4}$. 344.
can. Lyppoldus de Gadenstede 338. 342 $\frac{10}{11}$.
*can. Johannes Posch, archidiac. in Reme 343 $\frac{15}{4}$.
*vic. Johannes de Wydhen 343 $\frac{15}{4}$.
provisor Ecghericus dict. Posch, archidiac. in Osen 343 $\frac{11}{5}$.

Mindensis eccl.
ep. Gherardus 349.
dec. quondam Johannes de Wermena 349.
*epsci. cons. jur. Hinricus de Hasle 349.
* „ „ „ Hermannus Cruse 349.
Bisc. Gherd 362.
ep. Gerhardus 362 $\frac{2}{3}$ (589).
ep. Wedekindus 374 $\frac{27}{2}$. 379 $\frac{28}{2}$.
can. senior Johannes de Haymborch 374 $\frac{27}{2}$. 379 $\frac{28}{2}$.
perp. vic. Johannes de Alten 374 $\frac{27}{2}$. 379 $\frac{28}{2}$.
can. Johannes de Heymborch 379 $\frac{18}{2}$.
can. Volcmarus de Heymborch 379 $\frac{28}{2}$.
prep. Eghardus 379 $\frac{28}{2}$.
dec. Fredericus 379 $\frac{28}{2}$.
ep. Wedekindus, prep. Symon de Monte, dec. Johannes de Rottorpe, can. Arnoldus Stekke, dec. Sti. Johannis Justacius de Slon, archidiac. in Lo Lodewicus de Cersne, archid. in Reme Johannes de Haymborch, cantor Ludbertus Westfal, can. Volcmarus de Haymborch, archid. in Osen Gherardus de Monte, prep. Sti. Johannis Eggardus Oldendorp, can. Jordanus de Callendorpe, pro tunc capitulum facientes 381 $\frac{13}{9}$.
*vic. perp. Conradus de Wysbeke 381 $\frac{13}{9}$.
* „ „ Johannes Warendorpp 381 $\frac{13}{9}$.
*cam. dominor. de cap. Ludemannus Crusen 381 $\frac{13}{9}$.
* „ „ „ „ Reynerus Petri 381 $\frac{18}{9}$.
prep. Symon von dem Berghe 382. 386 $\frac{89}{8}$.
Bisc. Wedekind 383.
*dec. Johannes de Rottorpe 386 $\frac{27}{11}$.
*cant. Lubbertus Westfal 386 $\frac{17}{11}$.
*archidiac. in Osen, Gerhardus de Monte 386 $\frac{27}{11}$.
*cl. not. Hinricus Haddendorp 387 $\frac{27}{1}$.
can. tho St. Johann, Herman Kreuet 391 $\frac{1}{9}$.
prep. Johannes de Monnichusen 409.
senior, Henningus de Bodendick 409.
rector capellae St. Karoli, Nicolaus Bodo 409.
prep. Sti. Johannis, b. m. Johannes de Holtorpe, fundator capellae St. Karoli 409.
*cl. not. Sifridus Costede 441 $\frac{16}{10}$.
*benef. Johannes Sture 441 $\frac{16}{10}$.
*benef. Johannes Holthusen 441 $\frac{16}{10}$.
*cl. Arnoldus Kareman 441 $\frac{16}{10}$.

Mindensis eccl.
ep. Albertus 441 $\frac{22}{5}$. 446 (592). 458.
dec. Hermannus 441 $\frac{22}{5}$.
prep. Hardewicus 441 $\frac{22}{5}$.
prep. Hardewicus Gropendorpp 441 $\frac{16}{10}$. 444.
dec. Hermannus de Wend 441 $\frac{16}{10}$. 444.
can. Bodo de Hesenhusen 441 $\frac{16}{10}$.
can. Rodolphus de Horst 441 $\frac{16}{10}$.
can. Bartholdus Bockenouwe 441 $\frac{16}{10}$.
*presb. Johannes Holthusen 444.
*cam. dominor de cap., Benno de Dilingen 444.
Bisc. Albrecht 450 $\frac{23}{4}$ (442 a.) 456.
vic. altaris sctae. crucis inventionis, Hinricus Brand 458. † 487 $\frac{33}{1}$.
officialis curiae et in temporalibus vic. epsci., Hinricus Ludemann 458.
ep. Albertus 468 $\frac{10}{7}$. $\frac{6}{9}$.
prep. Hardewicus 468 $\frac{6}{9}$.
dec. Johannes 468 $\frac{6}{9}$.
ep. Hinricus 474 $\frac{21}{9}$. 487 $\frac{33}{1}$. 489 $\frac{10}{2}$.
can. Albertus de Letelen 481 $\frac{23}{6}$.
can. Fredericus de Welberge 481 $\frac{23}{6}$.
cl. Johannes Seeger, consanguineus Gotfridi de Lenthe quondam canonici 481 $\frac{23}{6}$. s. Zegher.
curie officiälis nec non Hinrici episcopi in spiritualibus vic. generalis, Floricus Durkoipf 487 $\frac{23}{1}$.
Bisc. Hinrik, Br. des Gr. Anthonius von Sch. 501 $\frac{6}{10}$.
thes. Johannes de Buschen 504 $\frac{3}{1}\frac{1}{2}$.
confirmirter Administrator, Franciscus, Hz. zu Braunsch. Lüneburg 512 $\frac{13}{4}$. 516. 517. 527 $\frac{19}{9}$.
Administrator Frantz, Bisc. zu Münster und Ossenbrügk 537. 546.
Confirmirter, Georg, Hz. zu Braunsch.Lüneb. 557 $\frac{31}{1}$. $\frac{18}{2}$ (507).
Thumbdechant Dieterich von Dineklage 557 $\frac{18}{2}$ (508).
senior Henric Bere 557 $\frac{18}{2}$ (508).
Confirmirter, Herman, ej. praedecessor Bisc. Georg 578.581.
Confirmirter, Bisc. Herman 583 $\frac{9}{6}$.
Adm., Heinrich Julius, Bisc. zu Halberstadt 583 $\frac{9}{6}$.
erwählter Bisc., Christian, Hz. zu Braunsch. und Lüneb. 617. 629.
Syndicus Caspar von Schorlemer 640 $\frac{21}{11}$. $\frac{23}{12}$.
Camerarius Hilbrandus Flohdrup 640 $\frac{23}{11}$.

Mindensis eccl. sti. Martini
*prep. Anno 160 — 170. 167. 167 $\frac{10}{2}$.
*sac. Luidolfus 171 $\frac{3}{8}$.
*can. Theodericus 180 (64).
*can. Theodericus Longus 200.
*can. Burchardus 200.
*can. Johannes 200.
*prep. Lefardus 215.
*prep. Wernerus 244 $\frac{4}{2}$.
dec. Conradus 245 (135).
*can. not. Ludolfus 258 $\frac{30}{5}$.
*prep. Widego, Wydego, Wydigo, Wedego 265. 270 $\frac{8}{4}$. 274. 281 $\frac{9}{1}$. $\frac{9}{2}$. $\frac{5}{6}$.
*can. Rodolphus de Blasne 268.
*can. Henricus Gotmann 336 $\frac{26}{7}$.
prep. Borchardus Posch 343 $\frac{15}{4}$. $\frac{21}{4}$.
*prep. Lodovicus de Cersne 386 $\frac{27}{11}$.
prep. Henricus Grip 358 $\frac{19}{2}$. s. Grypho.
schol. Johannes Ambrosii 386 $\frac{27}{11}$.
Mirebomen s. Vorbomen.
Mirabilis, mar. Wicburgae, sororis Rasmodae 127 — 140 (25)
**Mirabilis* 153 — 170.
**Mirabilis* m. eccl. Mind. 167 $\frac{10}{2}$.
Mirabilis homo nob. 153 — 170. 171 — 181. 181 — 185 (71. 72 a. b.)
Mirabilis, homo nob. et ej. sorores, Gerburg et Hildesvith, ac Conradus, mar. alterius sororis, et cogn. suus Thidericus 160 — 170.
Mirabilis (†) 248 (140).
Mirabilis, quondam nob. vir. 281 $\frac{9}{1}$. $\frac{9}{2}$.
Moguntinae sedis archiep. Aribo 029. 033.
Moguntinus
*archiep. et archicanc. Heinricus 147 (28).
*card. Albertus 521.
Monaeus, Conradus, professor Rint. 643 $\frac{7}{10}$.
Molenbeccensis, Mulenbeccensis, eccl.
abb. Bertheit 003.
abb. Mechteldis 183 $\frac{17}{8}$.
abb. Adelheid 203 (573).
abb. Lutrudis 252 (573).
*can. sachrista Henricus 252 (575).
*can. sac. Rotcherus 252 (575).

Molenbeccensis eccl.
*can. Gyselbertus 252 (575).
abb. Gisela 267 (577).
can. Hermannus 267 (575).
can. Johannes de Heilbecke 267 (577).
*canonic. H. et Ernestus, Giselbertus 267 (577).
*preposita Richardis 267 (577).
*decana Agnes 267 (577).
*custos Elizabeth 267 (577).
preb. quondam Johannes de Helbecke 281 $\frac{2}{1}^{0}$.
*can. Ernestus 281 $\frac{2}{1}^{0}$. 284 $\frac{8}{8}$.
*can. Hermannus (I) 281 $\frac{2}{1}^{0}$. 284 $\frac{8}{8}$.
*can. Hermannus (II) 281 $\frac{2}{1}^{0}$.
*abb. Megehildis 284 $\frac{8}{8}$.
abb. Mechteldis 299.
abbatissae officiatus, Hinricus 299.
abb. Mechtildis, sor. comitum de Schwalenberchge 313 (580) 317 (581).
preposita B. 313 (580).
decana M. 313 (580).
custos C. 313 (580).
*can. Her. 313 (508).
*can. Jor. 313 (508).
*can. Godefridus 313 (508).
*can. Joh. 313 (508).
abb. Agnes 325. 334. 335. 342 $\frac{2}{8}^{4}$. $\frac{7}{4}$. $\frac{1}{5}$ (341. 342. 587) 343 $\frac{2}{8}^{5}$. 344. 346 $\frac{2}{5}^{5}$. $\frac{3}{5}^{1}$. 347 $\frac{2}{1}^{0}\frac{1}{2}$.
decana Mechildis 325.
thesauraria Lisa 325.
can. presb. Johannes de Rottorpe 325.
preposita Bertradis 325.
canonica Elizabeth de Vlegten 325.
decana Lisa 334. 335. 342 $\frac{2}{8}^{4}$. $\frac{7}{4}$. $\frac{1}{5}$. (341. 342. 587.) 348 $\frac{2}{4}^{0}$.
preposita Gosta Wendes 334. 335. 342 $\frac{2}{8}^{4}$. $\frac{7}{4}$. $\frac{1}{5}$. (341. 342. 587) 343 $\frac{2}{8}^{5}$. 347 $\frac{2}{1}^{0}\frac{1}{2}$. 348 $\frac{2}{4}^{0}$.
canonica Mechtildis de Eckersten 334. 342 $\frac{7}{4}$ (342). 347 $\frac{2}{1}^{0}\frac{1}{2}$. 348 $\frac{2}{4}^{0}$.
custos Elizabet 335.
*ebd. Johannes de Heyde 335. s. Merica.
*ebd. Godefridus Dommeger 335.
*ebd. Johannes de Rottorpe 335.

Digitized by Google

Molenbeccensis eccl.
*ebd. Eifridus de Bardeleue 335.
Ebbedisse edele Frowe van dem Sterneberge 340 $\frac{1}{2}^{4}$.
Kosterin Rickesche (Rixa) 342 $\frac{2}{5}^{4}$. $\frac{7}{4}$. $\frac{1}{5}$. (341. 342. 587.)
*can. Johannes de Rottorpe 343 $\frac{2}{5}^{5}$.
*can. Sifridus de Bardeleue 343 $\frac{2}{5}^{5}$.
*can. Bernhardus 343 $\frac{2}{5}^{5}$.
*can. Ecbertus 343 $\frac{2}{5}^{5}$.
can. Johannes de Rottorpe def., praebendatus in Silixen 344.
praebendatus in Silixen, Sifridus de Bardeleue 344.
Ebd. Agnese von dem Sterenberge 348 $\frac{2}{2}^{5}$. $\frac{2}{4}^{9}$. $\frac{3}{1}^{0}$.
can. Ecbert Goss, Ammetmann der Ebbedischen 348 $\frac{3}{1}^{1}$.
350 $\frac{2}{8}^{2}$. s. Odalricus anser.
Ebd. Lisa von dem Berge 350 $\frac{2}{8}^{3}$. 351 $\frac{9}{1}^{9}$. 353 $\frac{1}{7}^{9}$. 358 $\frac{1}{8}^{8}$.
Ebd. Agnese von dem Sternberge † 350 $\frac{2}{8}^{2}$.
preposita quondam Bertradis de Rottorpe 356 $\frac{3}{1}^{1}$.
olim hebdomedarius Ecbertus Gos 362 (589).
abb. Sophia de domo ducum Brunsvicensium 441 $\frac{2}{5}^{2}$.
preposita Ghesula 441 $\frac{2}{5}^{2}$.
canonica Elizabeth van Sudersen 441 $\frac{2}{5}^{2}$.
ebdomedarius Hinricus Deyhusen 441 $\frac{2}{5}^{2}$.
ebdomedarius Hinricus Kanne 441 $\frac{2}{5}^{2}$. s. Kanne.
ebdomedarius Conradus Repeler 441 $\frac{2}{5}^{2}$.
prior Herman 483 $\frac{3}{5}^{1}$.
Medebroder † Nolte Latran 490 $\frac{1}{7}^{1}$.
de *Mulenbike*, de Molenbeke, von Molenbeke, von Möllenbecke,
*Hermannus m. 284 $\frac{8}{8}$.
*Conradus, Hermannus et Johannes frs. 312 $\frac{8}{8}$.
*Johann 346 $\frac{3}{5}^{1}$.
*Johann 391 $\frac{6}{1}$.
Monasteriensis eccl.
*ep. Hermannus 181 $\frac{3}{1}^{0}_{1}$.
dec. Bernhardus 184 — 185.
maj. prep. Bernhardus 181 — 185 (72 a. b.)
ep. Herimannus 181 — 185 (72 a. b.)
can., f. Hermanni de Holte 282 $\frac{3}{5}^{7}$.
ep. Otto 410 (428 a.)
Bisc. Frantz 537. 546.
de *Montbeliart*, Theodericus c. 147 (28).
de *Moninchusen*, Monichusen, Monechusen, Monikhus, Monchhusen, Mönchhusen, Münchhausen,
Rembertus m. 239 $\frac{2}{5}^{6}$.

de *Moninchusen etc.*

*Reimbertus et ej. f. Giselerus et Conradus mts. casti. in Sassenhagen 260 (165. 166.)

Justacius et ej. fr. Gyselerus m. 269.

*Giselerus m. 274 $\frac{3}{10}$.

Giselerus m. 282 $\frac{2}{5}$.

Justacius adv. de Sasenhagen 284 (226).

*Justacius et Gyselerus mts. 286 $\frac{2}{8}$.

Stacius m., quondam adv. ducum Saxoniae 297 $\frac{1}{2}$.

Henricus 297 $\frac{2}{5}$.

Conradus, fr. Henrici de Indagine, professi monasterii in Schinna 345.

Heyneke Kn., Heyneken Sohn 356 $\frac{1}{8}$.

Hepneke (Heyneke) 376 — 379.

Statitz, Statizes Sohn, 377.

Stacius, Johann R., Jost, Floreke u. Vrederke, sine Brd. 379.

Heineke, Diderichs Sohn, 378.

Hinricus fam. ac ej. filii, Conradus et Justacius 382.

Johannes, prep. Mind., 409.

Heyneke, des olden Heyneke Sohn, und sein Sohn Heineke 409 $\frac{2}{10}$.

Johan, Gherlages Sohn, 443 $\frac{3}{6}$.

Luleff, Luleffs S., 463 $\frac{2}{2}$.

Ludolff Kn. 464 $\frac{7}{5}$.

Kn. Rembert, Borries und Johann, Brd., Johanns Söhne, 464 $\frac{1}{8}$.

Johann, Heyneke und Brand, Brd., Klawes und dessen Brd. Ludelff, Diderike und Euerd, 468 $\frac{3}{12}$ (452a.)

Klawes Kn. 468 $\frac{2}{12}$ (452b.)

Ludolff und Klawes Brd. 476 $\frac{1}{6}$ (455).

Ludolf, Ludolves S. 476 $\frac{1}{6}$ (456).

Luleff 481 $\frac{1}{2}$.

Ludolph und syne Teht. Agneta, zur geistlichen Person in Ouerenkerken bestimmt 486 $\frac{1}{6}$.

Luleff 486 $\frac{1}{2}$.

Euerd, sel. Ludolffes S., Clawes, sel. Diderikes S., und Clawenberg 509.

Ludolf und Johann, des Borries Söhne 518 $\frac{1}{6}$.

Otto, Marschalk des Bisc. Johan zu Hildessen 520.

Ludolff, Johann, Jeorg, Christoffer und Dirik, Brd., Euerds Söhne, und ore Veddern, Hans und Heineke, Brd., Clauwes Söhne 527 $\frac{3}{10}$.

de *Moninchusen etc.*
Johan zu Haddenhusen 527 $\frac{2}{9}$ (494. 495).
Luleff, Johann, Jürgen, Christoffer und Dirik Brd., sel. Euerdes Söhne, und Hans 529.
Ludolff und Johan, sel. Börries S., und Dirck und seines verstorb. Br. Gherlachs Söhne 530 $\frac{1}{2}^{6}$.
Christoff 550.
Borries zu Apelern 557 $\frac{8}{1}$. $\frac{1}{2}^{8}$ (507. 508.) 561.
Borries, Ludolffs Sohn, und s. Hfr., Heilwig Büsche 560.
Börries, Ludolffs S., und sein Schwager Frantz von Kram, 577. 578.
Börries, Ludolffs S. und Christoffs Witwe, Alheit Beren 581.
Curt, Hilmar und Stats, Brd. 583 $\frac{6}{1}$.
Christoff (†) 583 $\frac{2}{6}$.
Borries, Ludolffs S., Drost zur Lauenaw 583 $\frac{2}{6}$.
Otto, Claus, Ludolff, Brd., des sel. Borries Söhne 585.
Brandt, Christoffers S., und Erich Hans 587.
Claus, Otto und Ludolff, Brd. 587.
Clawes und Ludolff 602 $\frac{5}{8}$.
Borries Söhne, Ludolff, sel. Otto und Claws und dessen Hfr. Ursula von Quitzaw 609 (526. 527. 530).
Claws, Börries S. 609 (528. 531. 532).
Claws und Ludolff 610 $\frac{1}{5}^{6}$.
Erich Hans, Christoff, Brand und Statius, Vettern und Brd. 610 $\frac{1}{1}\frac{3}{2}$.
Ludolff, des Borries S., und seine Vettern, Adolff Ludewig, Georg Achatz und Philipps, Brd., des Clauss Söhne, Otto u. Georg Eberhard, Brd., des Otto Söhne 617.
Clawes sel. Söhne 619 $\frac{3}{2}$.
Ludolff 636.
Börries, Otto, Georg Eberhard, des Otto Söhne und deren Vettern, Adolff Ludewig und Georg, des Claussens Söhne, Borries, Ernst und Achatz des Ludolff Söhne 643 $\frac{2}{1\,1}$.
*de *Monte Stae Gertrudis* prep. Heinricus 265.
de *Monte*, von dem Berghe, tom Berge 366 $\frac{1}{8}^{1}$. 474 $\frac{2}{9}^{1}$.
*Widikindus adv. 121—140.
*Widikindus adv. et f. ej. Widikindus, de nob. et lib. 127—140 (24).
*Widikindus adv. nob. 127—140 (25). 160—170.
*Widekindus adv. m. eccl. Mind. 167 $\frac{1}{2}^{9}$.
*Widekindus adv. 176.

de *Monte etc.*

*Withekinnus adv. et fr. ej. Florentius 180 (64).
*Widekindus adv. 181 $\frac{10}{11}$. 181 (75).
*Widekinnus adv. nob. 181 (70) 200.
*Widekindus adv. d. b. 182.
*Heinricus de cap. Mindensi 215.
Florentius, W. adv., Henricus maj. prep. Mind., frs., et Eilmarus 223 (107 a. 574).
Florentius m. 233 $\frac{6}{7}$.
*Widekindus et fr. ej. Heinricus 234.
Wedekindus adv. et f. ej. Heinricus ac ej. fr. Heinricus, can. Mind. 250.
*Heinricus, can. Mind., fr., et Heinricus, f. advi. 253 $\frac{3}{4}$.
Wedekindus adv. 253 $\frac{3}{4}$. 254. 261 (169).
*Widekindus adv. et ej. f. Heinricus, nobiles 255 $\frac{3}{4}$. 256 $\frac{9}{0}$.
*Heinricus adv. de Scalkeberg 274 $\frac{7}{0}$.
*Heinricus adv. nob. 281 $\frac{9}{1}$. $\frac{2}{2}$.
Gherardus adv. 289 $\frac{3}{11}$. 291. 296 $\frac{8}{9}$.
Gerhardus nob. adv. et ej. ux Gerburgis ac f. ej. Widekindus 293.
Gerhardus nob. adv. 297 $\frac{9}{10}$. 300 $\frac{6}{3}$.
Gerh. nob. adv. et f. ej. Widekindus 301 $\frac{8}{3}$. 302 $\frac{25}{8}$.
Wedekindus nob. 302 (276 b.)
Gerh. nob. adv. et f. ej. Widekindus et ej. cogn. Otto c. de Welepa 303 $\frac{17}{12}$.
Gerhart, Edele Vogeth, und s. Br. Volquen, prouest tho Mynden, nebst Oheimen, Gerhardt und Otte von der Hoye 304 $\frac{24}{8}$.
Gerardus nob. adv. et f. ej. Widekindus 307 $\frac{22}{7}$.
Volquinus de cap. Mind. 311 (579).
Widekindus nob. adv. et Gerhardus pat. ej 315 $\frac{16}{2}$.
Gerhardus adv. 317 $\frac{10}{9}$.
Wedekindus nob. adv. 326.
Wedekindus domicellus adv. 327 $\frac{21}{7}$. 328 $\frac{1}{10}$.
Wedekindus nob. domicellus 327 $\frac{25}{7}$.
Widekindus dom. 327 $\frac{29}{12}$. 328.
*Widekindus adv. 331 $\frac{1}{4}$.
Lisa abb. Molenb. 350 $\frac{22}{8}$. 358 $\frac{18}{8}$.
Wedekindus 375 $\frac{6}{1}$.
Wedekindt Edel Vogt 375. 375 $\frac{25}{4}$.
Symon prep. Mind. 381 $\frac{13}{9}$. 382. 386 $\frac{30}{8}$.
Gherardus archid. in Osen 381 $\frac{13}{9}$.

de *Monte etc.*
*Gerhardus archidiac. in Osen 386 $\frac{2}{11}$.
Gherd, Domprouest to Colne 403.
**Moyecop*, Heinricus fam. 286 $\frac{2}{8}$.
**Muldener*, Nicolaus Christoph, 647 $\frac{9}{7}\frac{19}{}$. $\frac{1}{10}$. $\frac{12}{11}$.

N.

Neesten, Euerhardus fam. et ux. ej. Elisabeth 332 $\frac{2}{11}\frac{8}{2}$.
Elizabet, rel. Euerhardi famuli, ac frs. ej. Ludolphus et Hinricus Om, eorumque mater 338 $\frac{2}{1}$.
de *Negenborne*, Nigenborne, Negenborn,
*Hardewicus cast. in Sch. 242 (128).
*Herwicus m. castr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
*Herewicus m. in Sch. 244 $\frac{4}{2}$.
Wernerus et Rotbertus frs. 261 (170).
*Wernerus m. 271.
*Wernerus m. 272 $\frac{17}{8}$.
Nendorpe, Neinthorpe monasterii
prep. Waltherus 218 (103 a.)
prep. W. 221.
*sac. W. 225 — 228.
prep. Lambertus 239 $\frac{26}{3}$.
de *Nienburc*, Nienburch,
*Ludolfus 215.
*Heremannus 215.
*Arnoldus 241.
*de *Nienstide*, Johannes 153 — 170.
Northemensis eccl. ab. Hermannus 205.
**Nycolaus* cpl. Ottonis duc. de Bruneswic 236 (121).

O.

de *Obarge*, Obergen,
*Eilardus m. 203.
Hildemarus adv. ducis Johannis de Brunswich (in Honovere) 273 $\frac{16}{8}$. s. Hildemarus.
*de *Ochtersim*, Ernestus min., 178.
*de *Ochtinhusen*, Henricus et ej. fr. Sigebardus 220 — 221.
*de *Ogterinchusen*, Lodheuuicus, 287 $\frac{3}{10}\frac{1}{}$.
**Octavianus*, diac. card. Sti. Nicolai in carcere Tulliano 146.
**Odalricus* anser 180 (64).
*de *Odem*, Euerhardus, 236 (121).
**Ody* 015 — 046.

*de *Ofleten* (Ostelen),
*Rabodo m. 268.
*Rabodo 281 $\frac{9}{1}$.
*Rabodo fam. 281 $\frac{9}{2}$.
Ochsenstirn, Oxenstirn,
*Axelius 643 $\frac{7}{10}$.
*Gabriel 643 $\frac{7}{10}$.
Johann, schwedischer Legatus in Deutschland 647 $\frac{9}{7}\frac{19}{}$.
de *Oldenburch*, *Mauricius c. 181 (65). s. Aldenburg.
de *Oldendorp*,
Sifridus, 135.
*Waltherus m. cast. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
*Richardus fam. 282 $\frac{2}{5}\frac{7}{}$.
Oldendorpe eccl. vic. perpetuus Henricus Eghelmer 387 $\frac{2}{1}\frac{2}{}$.
*de *Oldesleue*, Siffridus, 180 (63).
Omeke, Ohm, Om,
*Johannes m. 238.
Bodo m. et f. ej. Bodo 332 $\frac{2}{1}\frac{8}{2}$.
Bodo m. 333 $\frac{1}{7}\frac{3}{}$.
Ludolfus et Henricus frs. et mat., ac sor. eorum, Elizabet rel. Euerhardi Neesten 338 $\frac{2}{1}$.
Bode und Lodewich Br. Kn. 391 $\frac{1}{9}$.
de *Orninga*, Vthelricus c. 147 (28).
in *Osen* archidiac.
Bernhardus 281 $\frac{2}{1}\frac{0}{}$.
Ecghericus dictus Posch 342 $\frac{2}{4}\frac{1}{}$.
Gherardus de Monte 381 $\frac{1}{9}\frac{3}{}$. 386 $\frac{1}{11}\frac{7}{}$.
*de *Osen*, Woltherus nob., 188.
Osnabrugensis eccl.
minister Arnoldus 181 — 185 (72 b.)
*ep. Arnoldus 181 $\frac{3}{11}\frac{0}{}$.
maj. prep. Lenfridus 181 — 185 (72 a. b)
can. Ludolphus nob de Arnheim 287 $\frac{2}{6}\frac{3}{}$.
Bisc. Erich, Hz. zu Brunswick 511 $\frac{2}{6}\frac{3}{}$.
Bisc. Frantz 537. 546.
Ostermeyer, Ludolphus, capellanus Ottonis ctis. in Schowenborch 441 $\frac{2}{6}\frac{3}{}$.
*de *Osterwalde*, Fridericus, 181 (67).
*de *Ostirrode*, Basilius min., 203.
*de *Otberge*, Brun 282 (222).
**Othelricus* (I), mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (24. 25.)
**Othelricus* (II) mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (24).

*Othelricus f. Thiderici de nob. et lib. 127 — 140 (26).
s. Holthusen.
*Othelricus de Within burcgravius, Conradus ej. fr. et Wernherus fr. ej. 181 (66).
Otto c. 150 — 120.
Otto dux juvenis 055 — 056.
*Otto de nob. et lib. 127 — 140 (24).
*Otto diac. card. S. Gregorii ad velum aureum 146.
de Ouerenkerken, s. Meinzo. Thancward. Bruno.
Ouerenkerken eccl.
prep. Gerhardus 171.
*prep. Gerhardus 171 3/8 176.
prssa. H. 180 (60).
*prep. Heinricus 180 (64). 181 (69). 182.
prep. Heinricus, ej. predecessor Gerhardus 181 (75).
sts., Gerthrudis, fla. Hezonis de Slon 181 (75).
prep. Heinricus 181 (68). 181 — 185 (72 a. b. 73. 74.) 181 (75). 186.
prep. H. 190.
prep. Heinricus, ejusque successor Luidegerus 204.
prep. Hildebrandus 208. 208 — 232 (90) 215 — 222. 223.
*prep. H. 221.
prep. E. 236 — 242. 248 (140. 141).
conversus Richardus 236 — 242.
prep. Heinrich (†) 248 (140).
prssa. E. 248 (140).
conversus Heydemann dom. (Heydemannus), cum fla. in claustro existens. 248 — 258.
*prep. Conradus 248 — 258.
*conversus Aschwinus 258 (159).
prssa. L. 258 (159.
sor., Gisla de Aspelkampe 258 (159).
prep. Geroldus 258 (159). 261 (168).
sts. G. de Depholte, neptis Ludolfi et Conradi de Arnheim 287 2/9.
prep. Jordanus, Jordanis, 287 2/9. 288 2/9.
prssa. Ely 288 2/9.
prep. Rabodo de Harboldessen 300 5/8.
monachus sac. Johannes de Haddenhusen 300 11/11.
prssa. Metthildis de Mynda 308.
prep. Woltherus 329 2/9.
prssa. Erengardis 329 2/9.

Ouerenkerken eccl.
conv. Hedewigis, sor. Nicolai de Winninghusen 337 $\frac{31}{10}$.
conv. Hillegundis, fla. Nicolai de Winninghusen 337 $\frac{31}{10}$.
conv. Lucke et Sophia de Sidighusen 350 $\frac{4}{4}$.
prep. Joannes 351 $\frac{26}{7}$.
prssa. Rixa 351 $\frac{26}{7}$.
conv. Conegondis de Hake 351 $\frac{26}{7}$.
monialis Sofia de Domo 351 $\frac{26}{7}$.
prep. Gerhardus 368 $\frac{19}{8}$.
prssa. Kunegundis 368 $\frac{19}{8}$.
Kosterschc Hille von Winningehusen 375 $\frac{5}{12}$.
Prouest Gerd van Lerbeke 375 $\frac{5}{12}$.
Capellane Giseke 375 $\frac{5}{12}$.
Capellane Johan 375 $\frac{5}{12}$.
de Bumester, Mester Hermen 375 $\frac{5}{12}$.
Closter Junckfrowe Aben von Czersen 398.
„ „ Jutken von Czersen 398.
„ „ Cuneke van Alden. 446.
Prouest Gotfridus von Lentte 464 $\frac{19}{8}$.
Priorent Wendel Post 464 $\frac{19}{8}$.

P.

Papae,
Eugenius III. 146. 147. (30. 32. 33.) 148 (35—38).
Adrianus 157.
Alexander III. 181 (66).
Lucius 181—185 (71). 183 $\frac{27}{2}$. $\frac{17}{8}$. $\frac{6}{12}$.
Coelestinus, ej. predecessores Eugenius, Hadrianus, Alexander, Lucius 192,
Innocencius 206. 216.
Bonifacius 296 $\frac{4}{4}$.
Pape s. Jo.
**Pardo* archicpl. 033.
**Parthenopolitanus* ep. Hunfridus 031.
Patherbornensis eccl.
ep. Meinwercus (Meginwercus) 013. 031. 052.
prep. L. 213.
dec. Th. 213.
*prep. sctor. Petri et Andreae, Henricus 213.
*cast. Conradus 213.
*can. Wlfram 213.
* „ Craht 213 *s.* Craht.

Patherbornensis eccl.
*can. Folquin 213.
* „ Gerhart 213.
Bisc. Erick Hz. zu Brunswick 511 $\frac{23}{6}$.
Patherbornensis monasterii St. Petri und Pauli
ab. Egilbertus 052.
ab. Conradus 146.
ab. Henricus 183 $\frac{27}{2}$.
ab. Thidericus 274 $\frac{17}{6}$.
Patherbornensis monasterii Bodeken pr. Arnoldus de Huls 441 $\frac{37}{5}$.
*de *Pefelde*, Ericus 171.
*de *Pepinenhusen*, Richardus m. 245 (134).
**Pestel*, David 647 $\frac{3}{10}$.
Pestel, D. David 641 647 $^{9}\frac{1}{7}{}^{9}$. $\frac{1}{11}\frac{7}{2}$.
**Petrus*, diac. card. Stae. Mariae in via lata 146.
de *Pirremunt*, Perremunt, Peremunt, Pyrmont, Pirmonth,
Godescalcus senior c. ac. ej. fli. G. et H. 258 (160).
G. c. senior 258 $\frac{30}{3}$.
Hermannus et Hildeboldus cts., consanguinei Wilhelmi de Holte et fli. sui Adolphi 282 $\frac{30}{5}$.
Her. c., ej. fr. Hildeboldus, ux Lutgardis, fli. Gotscalcus et Her., ac flae. Beatrix et Jutta 313 $\frac{19}{6}$.
Hermannus nob. c. 313.
Henrik Gr. und syn Hfr. Pelleke und Godscalck, s. Oldervader, 407.
Piscatores de Stenhuthe et Merle 290—300.
Pistor, Rodolphus, (†) 387 $\frac{32}{7}$.
*de *Plescewitz*, Heinricus m. 257 $\frac{11}{12}$.
Plesse, Diederich, Edelherr † 643 $\frac{3}{11}$.
Poggenhegersche s. Gisela.
Pollex, Conradus m. 294 s. Thumen.
de *Poppenburch*, Poppenberg, Poppenborch, s. Spegelberg. Svauenbike.
*Bernhardus 169.
*Conradus d. b. 178.
Bernhardus c. et ej. sor. Berta 200.208—232 (90.91.)
**Poppo* mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
**Poppo*, Hermannus m. 270 $\frac{8}{4}$.
**Poppone* nomine tres frs. mts. 272 $\frac{2}{10}$.
**Poppe*, Hermannus m. 281 $\frac{2}{2}$.
**Portuensis* et sctae. Rufinae sedis ep. Theodinus 183 $\frac{37}{7}$.

Posch,
Borchardus prep. eccl. St. Martini Mind. 343 $\frac{1}{4}^{5}$. s. Helbeke.
*Joannes can. eccl. Mind. et archidiac. in Reme 343 $\frac{1}{4}^{5}$.
Ecghericus archidiac. in Osen, provisor eccl. Mind. 343 $\frac{2}{4}^{1}$.
Fredericus f. Walteri 441 $\frac{16}{10}$.

Poste, Post, Posth,
*Frithericus et Waltherus mts. in Sch. 215 — 222.
*Fredericus m. 238.
*Lodewicus cstr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
*Ludewicus et ej. fr. Hugo 260 $\frac{1}{5}^{8}$.
*Ludewicus m. dap. de Scoenborch 261 (168).
*Hugo et Ludewicus dap, frs. mts. 261 (170).
*Hugo m 261 $\frac{10}{11}$.
Lodewicus dap. in Schowenborch 261 (170).
Ludwicus m. 267.
*Ludwicus, Lodhewicus m. 267. 272 $\frac{1}{2}^{7}$. 280 $\frac{2}{9}$. 286.
*Heinricus m. 272 $\frac{1}{8}^{7}$.
*Lodewicus et Woltherus 281 $\frac{9}{10}$.
Woltherus m. 282 $\frac{2}{5}^{7}$.
*Waltherus m., Lodhewicus et ej fr. Johannes 287 $\frac{3}{10}^{1}$.
Fredericus et Ludewicus ac Johannes 294.
*Richardus fam. 308.
Rich. m. cast. in Sch. 309 $\frac{1}{11}^{1}$.
Ekkericus de cap. Mind. 311 (579). s. Posch.
*Richardus m. 311 $\frac{2}{4}^{6}$.
Rychardus m. cast. in Sch. 317 $\frac{1}{7}^{3}$.
*Richardus m. cast. Adolphi ctis in Sch. 309 (?) $\frac{2}{5}^{4}$. 319.
*Johannes can. Mind. 336 $\frac{2}{7}^{6}$.
*Ludolf 346 $\frac{3}{5}^{1}$.
Ludolph 348 $\frac{2}{2}^{5}$ (356. 357.)
Alebran und Bernhard 348 $\frac{3}{10}^{1}$.
Waltherus et Johannes frs. famuli ac Jutta ux. 352 $\frac{1}{2}$.
Ecgerich und s. Tcht. Wille, Vrederich und Reynhard, Kerchene to Wynzen, Brd 353 $\frac{1}{11}^{3}$.
Ludolphus et ux ej. Gese 356 $\frac{1}{4}^{7}$.
Alwardus 356 $\frac{21}{12}$.
Albertus fam. 358 $\frac{3}{11}^{7}$.
*Johann, Richards Sone, und Hugo 391 $\frac{6}{1}$.
de Postesche 444.
Henricus 446 (592).
Wendel, Priorendt to Ouerenkerken 464 $\frac{1}{8}^{9}$.

*Pucker, L. R. 619 $\frac{1}{9}^{3}$.

*Pucher, J. R. 619 $^{16}/_{9}$. $^{30}/_{9}$. (542 a. b.)
Pustere, Hermannus 248 — 259.
*Hermannus m. 257 $^{14}/_{7}$.

Q.

Quedlineborgensis eccl. abb. Jutta 319 $^{13}/_{7}$.
*de *Quernheim*, Rotherus 277 $^{14}/_{9}$.
**Questenberg*, Hermannus 620.

R.

Rabodin, villicus in Wilbike 185 — 206. 213. 214.
Rabodo, homo Ludolfi de Arnhem 261 $^{30}/_{1}$.
*de *Radewig*, Johannes 277 $^{14}/_{9}$.
Ragenberi 015 — 046.
**Rainerius* card. 146.
**Ranerius*, presb. card. Storum. Johannis et Pauli tt. Paginachii 183 $^{27}/_{2}$.
Rasmoda, sts. in Wnnestorp, ej. pat. def. Eico, mund. Luidolfus de Waltingerode, avunculus Thuringus, sor, Bertheidis, sts. in Frikkenhust, et alia sor. Wicburga. ejusque mar. Mirabilis 127 — 140 (25).
de *Ratmersoleue* s. Johannes.
**Ratho Ceren* (Altcorn) min. 200.
Ratzeburg, postulirter Bisc. Augustus, Hz. zu Braunsch. Lüneb. 636.
Rauenesberg, Rauensberg,
*Henricus 171 $^{3}/_{8}$.
*Hermannus c. 181 $^{30}/_{11}$.
**Rechgede*, Herman 346 $^{31}/_{5}$.
*de *Reclese*, Constantinus 167.
de *Redern*, Redhern, Retheren, Redhere, Rederen,
*Wernerus cast. in Sch. 242 (128).
*Wernerus et ej. fr. Conradus, mts. et casti. Joh. ctis. de Sch. 253 $^{11}/_{12}$.
*W., m. et brg. ctis Joh. de Sch. 257 $^{31}/_{1}$.
*Justacius fam. cast. Adolphi ctis. in Sch. 309 (?) $^{24}/_{5}$. 319.
Conradus fam. et ej. fr. Wernherus, ac patrui eorum, Stacius et Conradus 317 $^{13}/_{7}$.
Justacius m. et Wernerus fam. 338 $^{2}/_{1}$.
de *Redese*, Redesen, Retdessen, Reddessen,
*Godescalcus 181 (67).
*Wolcwinus nob. 181 (69. 70.)
*Johannes 232 (115 a.) 236 (121).

*Regenbodo presb. 213.
de *Regenstein*,
*Conradus c. 169.
Olricus c. 282 (217).
*Reginboldus lib. 127 — 140 (25).
Reinburgis, hortulana in Pepingehusen, 264 $^{11}/_{6}$.
*Reinhardus not. Theoderici, fli. Adelberti march. 171.
*Reinhardus not. ctis. Theoderici de Wirbene 180 (63).
*Reinboldus Longus min. 181 (70).
*Reinoldus de Geteneburch (pleb.) 188.
*Reinoldus passer capl. (Mind.) 221.
*Reinholdus de heggelingb~ 225 — 228.
*Reinbertus *diabolus* m. 255. s. Dunel (Duuel?)
de *Reinstorpe*, Johannes, proconsul Indaginis 261 (170).
*Rembertus (I) 121 — 140.
*Rembertus (II) 121 — 140.
*Rembertus et Conradus de Wenethagen, hom. eccl. St. Maur. in Ins. Mind. 248 (141).
in *Reme* archidiac., Johannes de Haymborch 381 $^{13}/_{6}$.
Renlaghe eccl. s. Eylardus.
*de *Rennowe*, Marquardus m. 257 $^{11}/_{12}$. s. Broke.
*de *Repholthusen*, Thietmarus min. eccl. Mind. 182.
*de *Reth*, Volquinus 180 (64).
de *Rethem*, Reden, Rethen, Rethe, Reten, Redhen,
*Thidericus 232 (115a.) 241.
*Wernerus m. castr. de Sch. 242 $^{3}/_{1}$.
*Wuluerus m. 255 $^{2}/_{4}{}^{3}$. 260 $^{1}/_{5}{}^{3}$.
*Bertoldus m. 280 $^{2}/_{9}$. 281 $^{1}/_{7}{}^{3}$. 282 $^{1}/_{9}$.
*Johannes m. 286 $^{2}/_{8}{}^{9}$.
*Wlbrandus 289 $^{3}/_{8}{}^{9}$.
*Justacius m. 324.
*de *Revetlo*, Hartwicus m. 257 $^{11}/_{12}$.
de *Rheno*, s. Saxonia,
c. palatinus Herimannus 147 (28).
Pfalzgraf Friedrich, Erztruchsess und Churfürst, Vicarius in den Landen Rheins, Schwaben und fränkischen Rechts, Hz. zu Baiern 619 $^{1}/_{7}{}^{3}$.
Pfalzgr. Friedrich, Erztruchsess und Churfurst, Hz. zu Baiern 619 $^{1}/_{9}{}^{7}$.
*de *Richelen*, Theodericus 180 (64).
*de *Richlind*, Reinhardus 171 $^{3}/_{8}$.
*de *Richowe*, Heinricus 181 (66).

de *Riclinge*, Rickelinge,
*Theodericus et fr. ej. Egilbertus de nob. et lib. 127—140 (24).
*Reimbertus 168.
*Reinbertus et fr. ej. Thidericus 169.
*de *Ripen*, Arnoldus 225—228.
von *Riepen*, Grall, 609 $\frac{13}{1}$. (529).
Rintelensis eccl.
Pastor Johann Hassfurt 641.
Küster Jobst Stolte 641.
Rintelensis monasterii 373 $\frac{20}{3}$. 387 $\frac{10}{8}$.
*prep. Eckehardus 237.
*prep. Heinricus 238.
abb. Mechtildis 275.
prep. Henricus 275.
prep. Heinricus de Bardeleue 279 $\frac{17}{8}$.
*prep. Heinricus 280 $\frac{2}{9}$. 281 $\frac{13}{7}$.
prep. Jo. 281 $\frac{12}{16}$.
abb. M. 281 $\frac{12}{16}$.
*prep. Richardus 287 $\frac{11}{16}$. 289.
abb. Elyzabeth 300 $\frac{1}{3}$.
prep. Johannes 300 $\frac{1}{3}$.
fr. Henricus 300 $\frac{1}{3}$.
fr. Thethardus 300 $\frac{1}{3}$.
fr. Wulfhardus 300 $\frac{1}{3}$.
Rintelen, Rinthelen civitatis pagenses 275.
burgenses: *Bernhardus de A. et ej. fli. Hermannus et Bernhardus 281 $\frac{13}{17}$.
*Adolfus Magnus et fr. ej. 281 $\frac{13}{7}$.
*Adolphus Magnus, Jo. monetarii, thi. Stemborch 281 $\frac{12}{16}$.
judex, consules ceterique burgenses 281 $\frac{12}{16}$.
Borgeher 327 $\frac{20}{12}$. 373 $\frac{20}{3}$. 387 $\frac{10}{8}$. 391 $\frac{8}{2}$. 392.
Borgermester, Raed, nye und old, vnd gantze gemeinheit 484.
Bürgermeister, Anton Hassfurdt 641.
de *Rinthenen*, Adolfus et Hermannus frs. 255 $\frac{21}{12}$.
*de *Ripesholte* eccl. prep. Rodolfus 181 (65).
*de *Riuo*, Fridericus 277 $\frac{18}{9}$.
Riwinus dom., et ej. f. Albero, ejusque fr. Theodericus 135.
**Robertus* stae. Rom. eccl. presb. card. et canc. 146.
**Robertus* juvenis (de Zersne) 288 (240).

Rodenbergs Bürgermeister, Rath und gemeine Bürgerschaft 645 $\frac{1}{5}$.
de *Rodhen*, Johannes 317 $\frac{13}{7}$.
**Rodolfus* min. 200.
**Rodolphus* (de Velthem) 267 (577).
**Rolandus* canc. 157.
**Romanus* prep. 181 (66).
Romanorum Reges et reginae
Arnolfus (Arnulfus) 892. 896.
Otto 954.
Otto imp. 979.
Otto 991.
Heinricus 003. 013.
Henricus et ej. ux. Cunigunda 004.
Heinricus imp. 022 $\frac{3}{11}$.
Chuonradus 025.
Chuonradus imp. et ej. ux. Gisila ac proles Heinricus rex 029. 033.
Heinricus b. m. imp. 031.
Heinricus imp. 052.
Hinricus tertius 055 — 080.
Chuonradus b. m. imp. 055 — 080.
Conradus 147 (28. 29. 30.) 149 (40-42.) 150 — 200.
Henricus 147 (33).
Luthevicus pius, magni Karoli, f. fundator novae Corbejae † 147 (28).
Lodewicus secds. † 150 — 200.
Conradus imp. 147 (32). 149 (39).
F. imp. 167.
Fridericus imp. 168. 169. 181 (66. 68.)
Otto 203.
Wilhelmus 248 $\frac{5}{11}$. 255 $\frac{17}{2}$.
Sigismund 414.
Fridericus imp. 468 $\frac{10}{6}$.
Carl der Fünffte Kayser 521. 530 $\frac{12}{11}$.
Maximilian der Ander Kays. 569.
Ferdinand der Ander Keys. 619 $\frac{13}{9}$. $\frac{16}{9}$. $\frac{30}{9}$. (542 a. b. 543.)
Ferdinandus secundus imp. 620.
Romele, de Romele,
*Ecbertus 233.
*Cunradus m. castr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
de *Ronowe*, Hermannus et Fredericus, fli. Thiderici militis. 295 $\frac{17}{7}$.
**Roph*, Henricus m. 208.

Rosendal, Hinrik 375 $\frac{5}{12}$.
Rosengarde, de inne dem overenhave sit, 348 $\frac{11}{10}$.
**Rotgerus* sac. cpl. in Sch. 308.
**Rotgerus* (de Helbeke) 284 — 288.
de *Rothe*, Rodin, Roden, de Roden et de Wunstorpe, de Wunnestorpe, Wünstorpe, Wunstorpe, Vnstorp, de Limbere, de Rodhen 573.
Hildeboldus c. 127 — 140 (25).
*Conradus 167. 173 $\frac{3}{8}$.
*Conradus c. 168.
Conradus dom. 185 — 206.
Hildeboldus c. de Limbere, adv. eccl. Molenbecc. 203 (573).
Hildeboldus c. 208
*Conradus 218 (101).
H. c. de Limbere 225 — 228.
C. c. de Limbere et ej. mat.; ac sor. Salome, et frs. Ludolfus et Hildeboldus 236 (122 a.)
Conradus c. de Limbere 236 — 242.
Conradus c. de Wunnestorpe 239 $\frac{26}{5}$.
Ludolfus c. et ej. fr. Conradus, eorumque pat. Hiltebol-dus et ej. fr. Conradus 247.
*Ludolfus c., socer Widekindi (de Monte) 261 (169).
*Ludolfus c. de Wunstorp 260 $\frac{13}{5}$. 265 $\frac{13}{5}$. 270 $\frac{8}{4}$. 274.
Ludolfus c. de Wunstorp 272 $\frac{17}{8}$.
Ludolfus c. 273 $\frac{6}{12}$. 278. 280 $\frac{23}{7}$.
*Johannes nob. c. de Wunstorpe, avunculus Bernhardi nob. de Lo, 282 (217).
Joannes c. et ej. f. Ludolphus 295 — 314.
Conradus de Vnstorp 329 — 370.
Johannes c. in Wunstorp et ej. heredes, Johannes, Rudolphus, Hildeboldus, Jutta atque Salomea 326 (586).
Johannes c. 330 $\frac{20}{9}$. $\frac{12}{10}$. (317) 332 $\frac{26}{6}$.
Johannes c. et ej. fli. Joannes, Ludolphus et Hildeboldus 330 $\frac{12}{10}$ (319).
Johannes c. et ej. fli. Ludolphus, Johannes, Hildeboldus et Ludowicus 330 $\frac{12}{10}$ (320). 332 $\frac{24}{6}$.
de *Rotherkissen*, Rorekessen, de RorKersen, Rorckerse,
Sophia domina 185 — 206.
*Arnoldus m. 286.
Wernherus 308.
Johan 318 (582).

*Rothengerus 181 (67).
*Rotherus 258 $\frac{16}{3}$.
*de Rothesleue, Bernhardus 181 (66).
*Rothward lib. h. 121 — 140.
*Rothwigius lib. 127 — 140 (25).
*de Rotinkirche, Hartungus min. 203.
de Rottorp, Rotdorp, Rottorpe, Rotdorpe, Rotthorpe, van Rottorpe 346 $\frac{25}{5}$. 373 $\frac{20}{3}$.
*Ottravinus min. 203.
*Henricus m. 223 (106).
*Hinricus cast. in Sch. 242 (128)
He. dap. domicellorum de Schowenborch 242 — 252. 248 (141).
*Hinricus m. in Sch. 244 $\frac{4}{2}$.
*Henricus m. 261 (168).
*H. m. 264 $\frac{28}{6}$.
*Her. et Jo. et Theodericus frs. mts. 281 $\frac{12}{16}$.
Henricus fam. militaris, f. Henrici 282 $\frac{27}{5}$.
*Johannes 284 — 288.
*Henricus m. 284 $\frac{8}{8}$.
*H. m. 294.
*Henricus m. 295 $\frac{22}{2}$.
Heinricus Magnus m. 296 $\frac{28}{9}$.
Hinricus m. 299.
Justacius m. et f. ej. Hinricus 310 $\frac{10}{9}$.
Henricus 311 $\frac{12}{12}$.
*Hardrardus 312 $\frac{8}{5}$. 313 (580).
*Hinricus 313 (580).
Henricus m. p. m. 313 (580). 317 (581).
Henricus, Reynhardus (Reinherus) et Rotgerus frs., eorumque cogn. Henricus de Welsethe 320 $\frac{6}{7}$. $\frac{17}{7}$.
Hermannus, Reinherus, Rotgerus, frs. famuli 325. 340 $\frac{14}{2}$.
Johannes can. presb. Molenb. 325.
*Johannes ebd. Molenbecc 335.
Hermannus, Reinhardus, Rothgerus frs. et Hinricus, Johannes, Hermannus, Reinhardus, fli. dicti Reinhardi 342 (587).
*Johannes can. Molenbecc. 343 $\frac{25}{3}$.
*Reinhardus m. 343 $\frac{25}{3}$.
Johannes can. praebendatus in Silixen def. 344.
*Herman Kn. 346 $\frac{31}{5}$.
*Conradus et Johannes frs. 347 $\frac{20}{12}$.
*Reinhard u. Hermann Brd. u. Conrad Knapen 348 $\frac{35}{7}$ (356).

de *Rottorp* etc.
Herman, Denstman des Stichtes van Molenbeke 351 $\frac{2}{12}$.
Bertradis quondam preposita Molenb. 356 $\frac{21}{12}$.
Reinhard R. und Johann 362.
Hinrich 378.
Johannes dec. Mind. 381 $\frac{13}{6}$.
*Johannes dec. maj. eccl. Mind. 386 $\frac{27}{1}$.
Rovekesen, Borchard 348 $\frac{11}{10}$.
Rufus ludolfus m., pinc. epsci. (Mind.) 218 (103 a.)
**Rulman*, Henric 643 $\frac{3}{7}$.
de *Rumescottelen*, Rumeschotelen, Rumeschotel, Rumescotele, Rumeschotele,
*Johannes m. in Sch. 244 $\frac{4}{2}$.
*Johannes m. 248 (141).
*Euerhardus m. 286 $\frac{29}{11}$.
Richardus, Wisselus et Herbordus frs. 330 $\frac{29}{6}$. $\frac{13}{10}$. (316. 317. 319. 320.)
Richardus et Herbordus frs. 330 $\frac{13}{10}$. (318).
Hermannus et Euerhardus, f. parvi Euerhardi, famuli 350 $\frac{4}{4}$.
Rumor 150 — 168.
Ruoduuuart 056 — 071.
Rusten, Ruten, Rutzen 375 — 379.
Hermannus et Thidericus frs. famuli 352 $\frac{15}{4}$.
Hermen und Diderik Brd. und ore rechte Erve, Henrik von Edingerode 353 (368).
de *Rutenberghe*, Rutenberge, Ruthenberg,
*Heinricus nob. 200.
Basilius thes. Hildesh. 336 $\frac{25}{6}$. $\frac{12}{7}$.
Ryche, Balthasar und s. Hfr. Anna von Werenrade 483 $\frac{23}{5}$.

S.

*de *Sabbensen*, Heinricus fam. 337 $\frac{31}{10}$.
*de *Saldersen*, Thidericus 169.
**Sampson*, 224 (109).
*de *Santberge*, Emeco m. 257 $\frac{11}{12}$.
Saxo
*Engelbertus 223 (574).
Gerhardus 223 (574).
*Enghelbertus et ej. f. Albertus 224 (108).
Conradus et Gherardus mts. 233 $\frac{29}{7}$.
*Albartus 234.
Gherardus dom. m. 248 (141).

Saxoniae et Bawariae, Saxonum et Bawarorum, Bawariae et Saxoniae duces
Heinricus 160 — 170. 167. 168. 169. 178. 179.
Heinricus et heres ej., fla. Gerthrudis 171 $\frac{3}{8}$.
Heinricus 174 — 184.
Heinricus quondam dux 181 (68).
Heinricus 182. 185 — 206. 186.
Heinricus (†) 218 — 236.
Saxoniae duces,
H. 147 (29).
Heinricus, c. Palatinus Rheni, et frs. ej. Otto rex et Gwillihelmus 203.
Henricus, c. Palatinus Rheni 213 $\frac{28}{11}$. 213 — 215. 214. 218 (101). 220 — 221. 220 (104 a. b.) 226.
Saxoniae, Angariae et Westfaliae duces, s. Angaria.
Albertus 253 $\frac{24}{7}$.
Albrecht I. 257 (154).
Albertus 260 (165. 166.)
Johannes et fr. ej. Albertus 263.
Johannes et Albertus, fli. b. m. Alberti, quondam ducis Saxon. et mat. eorum Elena 268 $\frac{2}{8}$.
Johannes, Burcgravius Magd., et avunculus ej. Otto, ep. Hildesh. 274 $\frac{31}{10}$.
Albertus, Burchgravius Magd. 288 $\frac{14}{3}$.
Ericus 328 $\frac{1}{10}$.
Erik 414.
Johann Ertze Marschalck 468 $\frac{15}{12}$.
Mangnus 509. 527 $\frac{19}{10}$.
Johann ep. Hildesh. 520.
Magnus Hz. zu Lauenburg 530 $\frac{13}{11}$.
Frantz 561. 577. 587. 610 $\frac{13}{12}$.
Schauberti, Georgius Sigismundus not. 640 $\frac{15}{11}$ (551).
Scheffer, Reinhard 647 $^{9}\frac{}{7}{}^{19}$.
Scele, Schele,
Johannes de cap. Mind. 311 (579).
Johannes, cantor Mind. 336 $\frac{28}{6}$. $\frac{17}{7}$. 343 $\frac{21}{3}$.
Scersne s. Zersne.
Schinna eccl.
*ab. Luitbertus 179.
monachus, fr. Henrici de Welzede 340 $\frac{5}{1}$.
professus, Henricus de Indagine, fr. Conradi de Monechusen 345.

Digitized by Google

Schinna eccl.
ene Herr, Hinrik von Hagen, Br. Hinrikes v. Welzede 356 $\frac{12}{2}$.
Mönch, Heinrich, Br. des Abts Gerhard zu Cismar 450.
Abt, Heinrich 472.
Abt, Friedrich 524 $\frac{21}{12}$.
Prior, Johann 524 $\frac{21}{12}$.
**Schlesvvizensis* ep. Ekkehardus 022 $\frac{1}{11}$.
Schlüter, Johan, Pfarrer zu Neustadt, Dioecese Lübeck 450.
Schlüter, Conrad 647 $\frac{9 \cdot 19}{7}$. $\frac{12}{12}$.
von *Schonenberg*, Schomburg,
Anna, verheirathet an Anthonius Gr. v. Sch. 517.
Wolff, Herr zu Glauch und Waldenburg, und seine Schw. Anna, Gemalin des Gr. Antonius von Schaumburg 521.
Schnellen, Ludeke, Borger to Lemego 490 $\frac{11}{7}$.
Schoseker, Herman 444.
Schottelhornes, Conradus, plebanus in Oratione 441 $\frac{23}{6}$.
Schrader, Johan, Bürger zu Grevenalveshagen 472.
Schrech s. de Reth.
*de *Scienne*, Arnold lib. 160 — 170.
**Scrape* . . . . 282 (222).
Scroder, Conradus, in oppido Rodeberge 441 $\frac{23}{6}$.
Scontlich s. Bernardus.
de *Schowenburg*, Schowenburch, Scowenburge, Scowenburc,
*Conradus cl. Mind. 181 (70).
*Ludegerus nob. 188. s. de Aldendorpe.
*Conradus et Waltherus, canonici maj. eccl. Mind. 200. 215.
die *Schomborgheschen* 403.
de *Scoamburg*, Scovvenborch, Schowenburg, Scowenborgh, Schowenburgh, Scouuenburch, Scowenburch, Scovenburch, Scowenborg, Scouuenborg, Scowenburg, Schowenborch, Scowenborch, Schawenburg, Schowenborg, Scowenberch, Scouuenburgh, Schouwenborgh, Scowenberg, Schowenborg, Schawenborch, Schouwenborch, Schowenburch, Scovenborghe, Schomborch, Scavenborg, Schomborg, Scowenberge, Schauwenborch, Scowenborich, Schovvenborg, Schouwenborg, Sconborgh, Schouwinborch, Schomborgh, Schawenborg. Schaumbourg, Schoweborg, Schowenborgh, Schomburg, Schaumburg, Schomburgh, Schawenburgh, Schawenborgh, Schaumburgk, Schauenburg 343. 500 — 600. 501 $\frac{6}{10}$. (c. = comes de Schowenborch; c. H. = comes Holsatiae; c. H. et S. = comes Holtsacie, et de

seu in Schowenborch; c. H. St. et S. = comes Holtsatiae, Stormariae et de Schowenborch; Stg. = comes de Sternberg; G. = Herr zu Gehmen; B. = Herr zu Bergen; Gr. = Graf). *)

Adolfus c. senex, Siwardi epsci. Mind. cogn. et mund., et Berta, cognata atque heres Siwardi, ejusque mar. Bruno 121 — 131.

Adulphus c. 149 (39).

*Adolfus c. 181 $\frac{10}{11}$.

Adolphus 208 — 232 (90).

Adolfus c. et ej. f. ejusdem nominis et b. m. Alheidis ux. ej. 215 — 224.

Adolfus c. 223 (107a.)

A. c. et ej. ux. S. 224 (109).

Adolfus c. 229 (112).

Adolfus c. H. 233. 235 $\frac{2}{4}$.

Conradus et Bruno frs. et Adolfus c. 237.

Adolfus c. S. et H., fr. Conradi sepulti in ecclesia Renthene 238.

A. c. 239.

Bruno prep. Lubicensis et Hamburgensis, ac Johannes et ej. fr. Gerhardus cts. 242 $\frac{3}{1}$.

Gerhardus et Johannes cts. 244 $\frac{4}{2}$.

Johannes et Gerhardus frs. eorumque pat. Adolfus c., atque avus eorum Adolfus et pat. ipsius, cum ej. uxore sepultus in ecclesia Mindensi 244 $\frac{7}{8}$.

Johannes et Gerhardus frs. cts. H. St. et S. 253 – 261.

Jo. et G. cts. 254 (576).

Johannes c. 253 $\frac{11}{2}$. 253 $\frac{24}{7}$. 256 $\frac{15}{5}$.

Johannes c. H. St. et S. et ej. pat. Adolfus c. 257 $\frac{3}{1}$.

Johannes et Gerhardus cts. H. et S. ac pat. eorum, frater Adolfus 257 $\frac{11}{12}$.

Johannes et Gerhardus cts. H. et S. 259 $\frac{20}{9}$. 260 $\frac{13}{5}$.

Johannes et Gerhardus cts. 265 $\frac{13}{5}$.

Gerhardus c. H. et S. et ejus flii., Johannes et Gherardus, ejusque glos Elizabeth, relicta fratris sui, ctis. Johannis, ac hujus flii., Adolfus, Johannes et Albertus, nec non b. m. frater Adolfus, olim c. H., pater Gerhardi ctis. 265 $\frac{16}{7}$.

Gerhardus c. H. 267.

*) Eine genealogische Uebersicht der Grafen von Schaumburg liefert der Anhang.

de *Scoamburg* etc.

Gerhardus et Johannes cts. H., ac Gerhardus, Adolphus, Heinricus, Albertus, flii. Gerhardi, Ludgardis ducissa de Lüneburg, Elisabeth comitissa de Welpia, Heilewigis et Mechtildis, flae. Gerhardi, nec non Heilwigis ux Ottonis marchionis, Agneta, uxor domini de Rostock, flae, Adolphus et Albertus, flii. Johannis p. m, fratris Gerhardi 272 $\frac{17}{8}$.

Johannes c. H. et ej. fr. Adolphus 272 $\frac{20}{8}$.

Adolphus c. H. et ej. patruus G. c. ac fr. ej. Johannes 273 $\frac{4}{5}$.

Gerhardus c. H. 273 $\frac{3}{9}$. 286 $\frac{28}{10}$.

Gerhardus c. H. et S. 274.

Gerhardus c. H. St. et S. et ej. pat. p. m. 277 $\frac{13}{1}$.

Gerhardus c. H. et S. et ej. f. Gerhardus 279 (200. 202).

Gherhardus c. nob. H. seu S. 279 (201).

Gerhardus c. H. et S. 279 $\frac{17}{8}$ (199). 281 $\frac{4}{9}$. 282 $\frac{1}{9}$. 284 $\frac{10}{11}$. 287 $\frac{15}{7}$. $\frac{31}{10}$. 289 $\frac{10}{6}$.

G. c. H. St. et S. 280. 281 $\frac{10}{9}$.

Gerhardus c. H. et S. 280 $\frac{2}{9}$. $\frac{9}{10}$. 281 $\frac{13}{7}$.

G. c. H., tutor Ottonis ducis de Brunswig 280 $\frac{28}{12}$.

Gherhardus c. H. et S. et ej. flii. Gherardus et Heinricus 281.

Adolphus quondam c., fundator altaris Stae. Katerinae in ecclesia Mindensi 282 $\frac{22}{8}$.

Gerhardus c. H. et S. ac ej. flii. Gerhardus, Adolfus et Henricus cts. 289.

Gherardus c. 289 $\frac{31}{12}$.

*Heinricus et Adolphus cts. 294.

Adolfus et Henricus cts. H. et S. 295 $\frac{22}{2}$.

Adolfus c. et ej. frs. 295 $\frac{10}{4}$.

Adolfus c. H. et S. ac ej. frs. Gerhardus et Heinricus cts. 296 $\frac{30}{6}$.

Adolfus c. H. et S. 296 $\frac{28}{9}$.

Adolfus quondam, ac ej. flii. Johannes et Gerhardus 296 $\frac{4}{13}$.

Adolfus c. H. et S. et ux. ej. Elena — soror ducum Saxonie — ac ej. frs. (patrui) Adolphus et Johannes cts. H. et avunculus Otto d. Brunsvicensium et de Lüneborg 297 $\frac{14}{2}$.

Adolfus c., ux ej Helena et ej. f. Adolfus 298 $\frac{23}{11}$ (262 b.)

Adolfus c. et ej. heres Adolfus 298 $\frac{23}{11}$ (263).

Adolfus c. 298 $\frac{25}{11}$. 299. 301 $\frac{24}{7}$. 304 $\frac{5}{8}$.

Adolfus c. H. et S. et ej. ux. Helena 300 $\frac{26}{8}$.

Adolfus c. H. et S. 302 $\frac{12}{5}$.

de *Scoamburg* etc

Adolfus c. H. et S. et ej. ux. Helena ac filii ej. Adolphus, Gerardus et Ericus 308.

Adolfus c. H. et S. 309 $\frac{28}{1}$.

Adolfus c. H. et S. ac frs. ej. Gerhardus et Ericus, corumque mat. Helena, et pat. Adolfus quondam c. 309 (?) $\frac{24}{5}$. 319.

Adolfus c. H. et S. et f. ej. Adolphus 309 $\frac{11}{11}$.

Adolphus c. H. et S. 311 $\frac{26}{4}$. 312 $\frac{7}{5}$.

Johannes de cap. Mind. 311 (579).

Adolph V. 312 $\frac{20}{4}$.

Alff Juncker, dessen Mutter Helena, seine Brd. Gerhardt und Erich, Gr. H. et S. und Gr. Alf sein sel. Vater 315.

Adolf Gr. 318 (582).

Adolfus c. 320 $\frac{16}{7}$.

Adolfus c. H. et S. ac frs. ej. Gerhardus et Ericus 320 $\frac{17}{7}$.

Adolfus c. ac Gerhardus et Ericus, ej. frs., sub scolastico jugo existentes 320 $\frac{4}{9}$ (583).

Adolfus domicellus c. H. St. et S. ac frs. ej. Gerardus et Ericus 324 $\frac{6}{1}$.

Adolphus, Gerhardus et Ericus frs. nobiles domicelli. ac eorum mat. Helena, et Heylwigis ux. Adolfi 327 $\frac{20}{12}$,

Alf Gr. H. et S., Juncker Geret und Erk Brd. 328 $\frac{24}{6}$.

Adolfus c. 329 — 370.

Adolphus c. H. et S. ac ej. frs. Gerhardus, Hildens. Halberstad. et Mind. ecclesiarum can., nec non Ericus, Hamburg eccl. prep., et mater eorum Helena 329 $\frac{13}{3}$.

Adolfus, Gerhardus, Hildens. et Mind. ecclesiarum can., et Ericus, Hamb. eccl. prep., frs. et germani, cts. H. et S., ac eorum mat. Helena, rel. quondam Adolfi ctis. 329 $\frac{29}{9}$.

Adolphus c. S. St. et H. ac frs. ej. Ericus, Hild. eccl. electus, et Gerhardus ejusdem eccl. can. 333 $\frac{13}{1}$.

Adolphus c. S. St. et H. 336 $\frac{28}{6}$. $\frac{12}{7}$.

*Adolphus c. 343 $\frac{15}{4}$.

Adolfus c. 348.

Ludgardis monialis Visbecc. 348 $\frac{23}{1}$.

Alff Gr. und s. Moder Heylwig 358 (588).

Adolff Gr. H. et S. 359.

Alf. Gr. 361 $\frac{16}{3}$.

Symon Junker, Gr. 361 $\frac{12}{3}$.

de *Scoamburg* etc.

Aleff Gr. H. St. et S., Prouest tho Hamborch, dessen Br. Otto und Mutter Heilwig 365 $\frac{24}{6}$.

Aleff Gr. H. et S., dessen Brd. Bernhard und Otto und sein † Böle Symon 366 $\frac{7}{1}$.

Otto Gr. H. et S. 370 (590). 371 $\frac{22}{3}$. (390. 391.) 372 $\frac{1}{5}$. 373 $\frac{20}{3}$. 374 $\frac{23}{4}$. 377. 379 $\frac{13}{11}$. 383 $\frac{32}{1}$. $\frac{1}{8}$. 387 $\frac{25}{7}$. $\frac{10}{8}$.

Otto Gr. H. et S. (Vedder des Greven Erike von der Hoye) und Aleff sein Sohn, verlobt mit Leneke von der Hoye 378.

Otto c. H. et S. et ej. pat. Adolphus quondam c. 381 $\frac{23}{4}$.

Lutghardis (abb. Visbecc. †) 387 $\frac{22}{1}$.

Otto Gr. H. St. et S. 389 $\frac{29}{8}$.

Otto, Gr. H. et S., Oeme des Johannes von Sternenberge, und sein S. Alf 391 $\frac{6}{1}$.

Otto Gr. H. et S. 391 $\frac{8}{2}$. 392.

Otto Gr. H. St. et S., sein Sohn Alf und sein Oem, Johann vom Sterenberge 395 $\frac{24}{9}$.

Otto Gr. H. St. et S. und Aleff sein Sohn 395 $\frac{31}{10}$. 397.

Alff Gr. H. et S., Leneke dessen Hfr. und Mechildis seine Mutter 410 $\frac{16}{3}$ (428a. b.)

Otto Gr. H. et S. 420. 441 $\frac{23}{6}$. $\frac{1}{7}$. 442. 443 $\frac{7}{4}$. $\frac{3}{6}$. 445 $\frac{32}{11}$. 450 $\frac{21}{4}$ (442a.) 454. 460 $\frac{29}{6}$. (445) 464.

Otto Gr. H. et S. und Aleff sein Sohn 456.

Alff und Erick Brd. Gr. H. et S. 463 $\frac{3}{2}$.

Adolphus et Ericus ctes. 468 $\frac{6}{3}$.

Ernst Bisc. to Hildenssem, Otto, Alff und Otto zyne Sones, Gr. H. et S. und Ermegarde von der Hoyen, Greffyn to H. et S. 471.

Erigk, Otto, Anthonius und Johan Brd. Gr. H. et S. und Armgart von Hoya, die Witwe ihres Brds. Alph 474 $\frac{4}{0}$.

Erich Gr. H. et S. 476 $\frac{18}{6}$ (455. 456). 477 $\frac{31}{1}$. 481 $\frac{29}{4}$. $\frac{23}{6}$.

Anthonius Gr. H et S. und sein Br. Erick 477 $\frac{2}{2}$.

Erich und Anthonius Gr. H. et S. 485. 486 $\frac{10}{2}$. $\frac{2}{10}$.

Erenst c. H. et S. 489 $\frac{7}{2}$.

Otto c. H. et S. et ej. f. Ernst 489 $\frac{10}{5}$.

Anthonius Gr. H. et S. 499. 505. 511 $\frac{7}{10}$. 512 $\frac{18}{10}$. 518 $\frac{11}{9}$. 525 $\frac{16}{8}$.

Anthon und Johan Brd. Gr. H. et S 501 $\frac{6}{5}$. 518 $\frac{7}{6}$.

Hinrik Bisc. to Minden und Anthonius Brd. Gr. H. et S. 501 $\frac{6}{10}$.

de *Scoamburg* etc.
Elizabeth abb. Wunstorppensis † 502.
Antonies und Johan Brd. und Jost Sohn, Gr. H. S. et G., Ohme und Vedder Erichs Hzs. tho Brunswick, Bischopes tho Osnabrügge und Paderborn 511 $\frac{2}{3}$.
Anthonius Gr. H. et S, Ohm des Franciscus von Braunsch. Luneb., Administrators von Minden, und seine Hfr. Anna von Schönberg 517. s. von Schonenberch.
Antonius Gr. H. et S. u. s Hfr. Anna von Schonenberg 521.
Katharine Gräfin H., Aebt. zu Wunstorf 524 $\frac{2}{1}\frac{1}{2}$.
Johan Gr. H. S. et G. 524 $\frac{2}{1}\frac{1}{2}$.
Joist Gr. H. S. et G., Oheim des Franciscus von Braunsch. Lüneb Administrators von Minden 527 $\frac{1}{8}^{9}$.
Jobst Gr. H. S. et G. 527 $\frac{2}{5}$ (493. 495.)
Jost Gr. H. S. Stg. et G. 530 $\frac{1}{1}\frac{6}{2}$.
Adolph Gr. H. S. Stg. et G. 534.
Adolff Gr. H. S. Stg. et G., Coadj. des Erzst. Cölln 538 $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{2}$.
Otto Gr. H. S. Stg. et G. 550. 560. 573.
Adolff, Erzbischoff und Churfürst von Cölln 550.
Otto Gr. S. et G. 569.
Adolph Gr. † Uranher des Gr. Otto 573.
Anthonius Gr. H. et S. 580.
Ernst Gr. H. S. Stg. et G. und s. (†) Br. Adolph 602 $\frac{1}{3}$.
Ernst Gr. H. S. Stg. et G. 602 $\frac{2}{1}\frac{7}{0}$. 609 (526–532) 610 $\frac{1}{3}^{6}$. 619 $\frac{3}{2}$.
Adolph Gr. (†) 609 (528 – 530).
Ernst Gr. 619 $\frac{1}{6}^{5}$. $\frac{1}{7}^{9}$. $\frac{1}{9}^{8}$.
Ernst Gr. H. et S. 619 $\frac{1}{9}^{6}$ (540 a. b.)
Ernst, Fürst des Reichs, Gr. H. S. Stg. et S. 619 $\frac{4}{9}^{0}$ (542 a. b.) 621 $\frac{1}{7}^{7}$ (544 a.)
Ernestus princeps c. H. S. St. et G. 620.
Hermann Gr. H. S. St. et G. mit Gemahlin und sein Vetter Jobst Hermann Gr. H. S. et Stg., Oheimbe und Schwäger des Bisc. Christian zu Minden 629 $\frac{2}{2}$.
Otto Gr. H. S. Stg. G. et. B. und dessen Mutter Elisabeth zur Lippe, Witwe 637.
Otto Gr. H. et S. † und dessen Mutter Elisabeth 640 $\frac{1}{1}\frac{5}{1}$ (549 — 551) 645 $\frac{1}{5}$.
Otto Gr. H. S. Stg. G. et B. † 640 $\frac{2}{1}\frac{3}{1}$. 649.
Otto Gr. H. S. et Stg. † 640 $\frac{9}{1}\frac{}{2}$.
Elisabeth Witwe, Gräfin zur Lippe 641. 643 $\frac{3}{7}$. $\frac{7}{1}\frac{}{0}$. 644 $\frac{2}{1}\frac{}{0}$. 645 $\frac{1}{5}$.

Schaumburgs Stende, Prälaten, Ritterschaft, Städte und gemeine Landschaft 602 $\frac{4}{5}$. 619 $\frac{1}{6}^{5}$. 643 $\frac{3}{7}$. 644 $\frac{2}{10}$. 647 $\frac{1}{8}^{2}$. 649.

de *Se*, See,
*Theodericus nob. 200.
*Theodericus de cap. Mind. 215.

*de *Sedorpe*, Wigandus 312 $\frac{8}{9}$. s. Zedorpe.

de *Selingtorpe*, Rotheherus fam. 339.

Semele, Semell, Semel, Semmel 560,
Rabodo 458. 487 $\frac{2}{1}^{3}$.
Hinricke, Vorspreke Ludolfs von Monnichusen 464 $\frac{7}{5}$.
Rebode 527 $\frac{2}{9}$.
Rabede † 550.

**Sibertus* 121 — 140.

Sibodo 147 (28).

de *Sidighusen*, Hinricus fam. et ej. ux. Margaretha, ac ej. flae. Lucke et Sophia, conventuales (in Ouerenkerken) 350 $\frac{4}{4}$.

*de *Sidowe*, Anno m. 268 $\frac{2}{8}$.

**Sifridus*, min. eccl. mind. 127 — 140 (24. 25.)

**Sifridus*, not. Adolphi ctis. Holsatiae 233.

Siger 056 — 071.

de *Silua* s. Johannes.

Sini 015 — 046.

Sixtinus, Wilhelm m. Buckhardt 647 $\frac{12}{12}$.

*de *Sinstorp*, Lodwicus c. 181 (65).

van *Sleswich*, Gherd, Hertogh 395 $\frac{2}{9}^{4}$.

Sluter, Johannes, coopidanus consulum in Grevenalveshagen 345.

de *Slon*, de Slo, Sclon,
*Reinbertus nob. 127 — 140 (25).
*Eilo et ej. f. 167.
*Eizo 171 $\frac{3}{8}$. 176. *s.* Ezo.
*Lentfridus 171.
*Ludegerus 180 (64).
*Ludingerus nob. 181 (69. 70.)
Hezo vir. nob. et fla. ej. Gerthrudis, sts. in Ouerenkerken, ac ej. flii. Reinbertus et Ludigerus 181 (75).
*Rembertus et Ludegerus d. b. 182.
*Ludegerus et Reimbertus nobs. 188.
*Ludingerus 215.

de *Slon*,
Justacius 223 (574).
Justacius, minist. II. ducis Saxoniae 226.
Margareta ux. Justacii 250. 253 $\frac{3}{4}$. 254.
Justacius et ej. ux. Margareta 255 $\frac{3}{4}$. 261 (169).
Margareta 261 (168).
*Ecbertus 261 (170).
*Statius m. 294.
*Justacius et Thethardus frs. mts. 298 $\frac{11}{11}$ (262b.)
*Justacius m. 307 $\frac{19}{6}$.
*Wedekindus praeb. in ecclesia Mindensi 336 $\frac{26}{7}$.
Justacius dec. scti. Johannis Mind. 381 $\frac{3}{5}$.
Snelhard 056 — 071.
Sobbe, Hermann 647 $\frac{12}{2}$.
Soltwidele s. Fridericus.
*de *Sollece* pleb. Winandus 258 $\frac{30}{8}$.
**Span*, Gerhardus, fam. 281 $\frac{2}{2}$. s. Mindenses cives.
Spegelberg, Speygelberghe,
Mauricius c., f. Bernardi, ctis. in Poppenborch 208 — 232 (91).
Walburge comittissa, abb. Wunstorp. 499. 502.
de *Spenhoue*, Spenthoue,
*Bruno min. 180 (64). 181 (70).
*Bruno can. Mind. 265.
*Dethardus et Euerhardus famuli 282 $\frac{27}{5}$.
*Bruno m. 282 $\frac{27}{5}$.
*de *Sperse*, Theodericus nob. 127 — 140 (25).
Stabulensis eccl. ab. Wibaldus 147 (29. 30. 32. 34. 40.) s. Corbej. eccl.
*de *Stackenbike*, Heinricus nob. 188.
**Stadensis* ab. Thidericus 260 $\frac{13}{5}$.
**Staffhorst*, Hermann 643 $\frac{3}{7}$.
Stampestorpe, Wulfhardus fam. 352 $\frac{15}{4}$.
**Stederburg* eccl. prep. Gerhardus 178.
de *Stedere*,
Margareta, fla. (Mettildis, relictae Joannis), ux. Johannis de Ditberne 338 $\frac{18}{11}$.
Mettildis, rel. Johannis, et ej. sor. Gertrudis, mater Hinrici de Colete 338 $\frac{22}{11}$. s. Colete.
*de *Stegerde*, Fridericus 215.
*de *Stedem*, Volcmarus m. 255 $\frac{3}{4}$.
*de *Steinwede*, Arnoldus fam. 268.

von *Steinberge*, Hinrike 395 $\frac{11}{10}$.
de *Stenborg* eccl. s. Lambertus.
de *Stenburc* s. Johannes.
de *Stenburg* s. Johannes.
Steneke, Cordt, in Wulpecke 487 $\frac{13}{1}$.
de *Sterrenberg*, Sterneberg, Sterrenberge, Sterrenberch, Sterenberge, Sterenberg, Sterneberghe, Sterenberghe, Sternenberge,
Henricus c. 252 (575).
*Hinricus 265 $\frac{3}{5}$.
H . . . . us c. 283.
H. c. 284 — 288.
Hoyerus nob. 284 $\frac{8}{8}$ (229).
Hogerus nob., cogn. Volquini epsci. Mind. 284 $\frac{8}{8}$ (230).
Henricus c. et ej. ux. Jutta ac f. ej. Hogerus 312 $\frac{8}{9}$.
Hinrik Gr. 346 $\frac{11}{6}$.
Agnese abb. Molenb. 348 $\frac{25}{2}$.
Agnese abb. Molenb. † 350 $\frac{22}{8}$.
Symon Junchere 362.
Hinric Gr. und sein Sohn Junchere Johann 368 $\frac{24}{6}$.
Hinrich und Juncher Johann, Eydele Herren 374 $\frac{24}{6}$.
Johan Gr., dessen Vater Hinrich (†) und sein Oem Otto to Scowenborch 391 $\frac{6}{1}$. 395 $\frac{24}{9}$.
Stint,
*Amelungus m. 238.
*Amelungus m. castr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
*Arnoldus castr. de Sch. 242 $\frac{5}{1}$.
de *Stochem*, Theoderic m. 304 $\frac{5}{8}$.
Strichligge s. Teodericus.
de *Stromberche*, Stromberge, Stromber, Stromberg,
*Heremannus nob. et ej. f. 160 — 170.
*Hermannus 167.
*Meinhardus 180 (64).
*Meinhardus nob. 188.
de *Stromberg* Burcgravius
*Heinricus nob. m. 281 $\frac{9}{1}$. $\frac{9}{2}$.
Henricus 289 $\frac{3}{12}$.
de *Stumpenhusen*, von Stumpenhusen,
*Widekindus nob. 160 — 170.
*Gerd und seine Tcht. Lucken, Ilfr. des Johannes von Doruerden 427.
*de *Strumpinhausen*, Heinricus c. 203.

Stumpe,
*Cristianus 171.
*Christianus et f. fratris sui, Theodericus 180 (63).
Stuue *m. 294.
Thidericus 296 $\frac{2}{9}$.
Th. m. cast. in Sch. 309 $\frac{17}{11}$.
Suanenburgis puella, ministerialis eccl. in Uisbeke 205.
Sueviae et Alsatiae dux Frithericus 147 (28).
Sveciae sacr. regia majestas, Cron. Schweden 643 $\frac{7}{10}$. 647 $\frac{9}{7}\frac{19}{}$.
de *Sudhersen*, Suthersen, Suderss, Sudersen, Zudersen, van Zu Dertzen,
*Theodericus 223.
*Theodericus m. 245 (134).
*Thidericus m. 258 $\frac{8}{8}\frac{0}{}$.
Bruningus fam. 327 $\frac{2}{7}\frac{1}{}$.
Dyderic 425.
Elizabeth canonica Mollenb. 441 $\frac{2}{5}\frac{2}{}$.
de *Svanenbike*, Otto, f. sororis Bernardi de Poppenberg ctis. 208 — 232 (90).
de *Sualenberch*, Sualenberg, Swalenberg, Svalenberg, Schwalenberchge,
*Widekindus c. 121 — 140.
*Volquinus c. 167.
Volcquinus dom. c. 167. 171 $\frac{8}{8}$.
*Adolphus c. nob. 281 $\frac{2}{2}$.
*Adolphus et Albertus nobiles 284 $\frac{8}{8}$.
Mechtildis abb. Molenbecc. 313 (580) 317 (581).
Suef s. Albertus.
*de *Sulbike*, Eluericus et Luderus nobiles 188.
Sulbike eccl. sac. Meinhardus 153 — 170. s. Lambertus.
*de *Sulevelde*, Otto, m. et cast. Johannis ctis. de Sch. 253 $\frac{11}{7}$.
Swakern, Hermen, tho Rederen 499.
*de *Swerin*, Conradus, Helmoldus et Nicolaus cts. 288 $\frac{11}{7}$.
*de *Swedestorpe*, Hermannus 288 $\frac{21}{9}$.
**Swicardus*, Jo. archicanc. 620.
de *Swicbere*, Ludolfus fam. 270 $\frac{8}{5}\frac{0}{}$.
de *Sye*,
Basilius 174 — 184. s. Basilius.
Ermendrudis et ej. f. Thidericus 174 — 184.
**Symon* Aquensis, cam., min. (Ottonis regis) 203.
Szeuena s. Theodericus.

T.

Tado 050 — 068.
Tammo c., germanus Bernuuardi epsci. Hildesh. 022 $\frac{1}{11}$.
Tcersne s. Zersne.
**Tedewicus* m. dap. (ctis. de Limbere) 236 (122 a.)
Teodericus Strichligge dom. 176. 179. s. de Wirben.
de *Tekenbvrg*, Thekeneborch, Tekkinborch,
*Symon c. nob. 200.
O. c. 223 — 263.
Johann 304 $\frac{24}{8}$.
**Thancward* lib. h. 121 — 140.
**Theodericus* mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
**Theodoricus* de nob. et lib. 127 — 140 (24).
**Theodericus* lib. 127 — 140 (24. 25.)
**Theodericus* de Szeuena (cl.) 181 (65).
**Teodericus* (cl. Bremensis) 181 (65).
**Theodericus* m. 236 — 242.
Theodericus Berman, lito fratrum de Vornholte 281 $\frac{12}{10}$.
Theophilus, Gerhardus, not. publ. 640 $\frac{15}{11}$ (549).
Thesholt eccl. s. Johannes.
*de *Thesle*, Bartoldus 237.
**Thethardus* dap. nob. 188.
**Thethardus* adv. Brem. 180 (63).
**Thethardus* officialis (in Vlotouwe) 258 $\frac{16}{8}$.
**Thetmarus* fr. (in Ouerenkerken) 271.
Thetmarus s. Indaginis plebanus.
**Thiadbern* 015 — 046.
Thiadbern 056 — 071.
**Thiatmarus* adv. (eccl. Hildesh.) 022 $\frac{1}{11}$.
**Thietmarus* 121 — 140.
**Thiedericus* (I) 121 — 140.
**Thiedericus* (II) 121 — 140.
**Thidericus* m. eccl. Mind. 167 $\frac{10}{2}$.
**Thidericus* (de Beldersen) 223 (574).
**Tydericus* fr. de Berscingehusen 213.
**Tidericus* dap. (epsci. Mind.) 234.
**Tidericus* professus sac. (in insul. sctae. Mariae virg.) 236 (122 a.)
**Tidericus* h. eccl. St. Maur. in Ins. Mind. 248 (141).
**Tidericus* Hoppe h. eccl. St. Maur. in Ins. Mind. 248 (141).
**Thidericus de Insula* sac. 289.

Digitized by Google

Thidericus, homo Conradi de Arnhem, et ej. ux Greta ac Tetburgis ux. Dunckeri in Geldorpe 288 $\frac{21}{0}$.
**Thiethardus* min. Mind. 160 — 170. 171 $\frac{3}{8}$.
**Thiethardus* mstr. eccl. Mind. 167 $\frac{10}{2}$.
**Thiethardus* min. eccl. Mind., c. civitatis 176.
**Thiethardus Wicgrafus* 180 (64).
**Thethardus Wicgraue* min. 181 (70).
**Thethardus Wicgrauius* min. 200.
*de *Thietmerigtorpe*, Israel, fam. 282 $\frac{27}{5}$.
**Thietwich* lib. 160 — 170.
Thietwardus et Theodricus frs, min. (ducis Saxoniae H.) de Vrilede 213 — 215.
**Thongmarus* c 022 $\frac{1}{11}$.
de *Thumen*, Dume, Dhume, s. Pollex.
*Wernerus m. in Sch. 244 $\frac{1}{2}$.
*Wernerus m. et cast. ctis. Johannis de Sch. 253 $\frac{1}{2}$.
*Ar. m. et brg. ctis. Jo. de Sch. 257 $\frac{31}{1}$.
Arnoldus 260 $\frac{16}{4}$. s. Westfalus.
*Conradus m. 300 $\frac{26}{0}$.
Conradus m. et ej. ux. Wille ac f. ej. Conradus 306.
Bernhardus de cap. Mind. 311 (579).
Fridericus m. cast. in Sch. 317 $\frac{13}{7}$.
*Fredericus m. cast. Adolphi ctis. in Sch. 309 (?) $\frac{24}{5}$ 319.
de *Thunderen*, Tunderen,
*Ludolfus 295 $\frac{22}{2}$.
*Ludolfus fam. 296 $\frac{30}{6}$.
Ludolfus fam. 296 $\frac{28}{9}$.
de *Thuringia* c. patriae, Luthewicus 147 (28).
Thuringiae et Saxoniae pr. provincialis, fr. Jordanus 347 $\frac{25}{7}$.
Thuringus s. Rasmoda.
Tidericus et ej. ux. Greta, litones Gerhardi ctis. de Schowenburg 280 $\frac{2}{9}$.
**Tietwardus* min. eccl. Brem. 181 (65).
**Tishus*, Godefridus m. 270 $\frac{8}{4}$.
**Torniacus* fam. 287 $\frac{29}{9}$.
*de *Ture*, Hellembardus 313 (580).
vamme *Torne*, dat schlecht, 348 $\frac{25}{2}$. (356).
*de *Tossin*, Ecbertus cam. min. (Hildesh.) 178.
Trepel, Ludolfus fam. 333 $\frac{13}{1}$.
Trevirensis eccl. archiep. Adelbero 147 (28).
Tonderinch s. Alheydis.

U.

*Ubaldus presb. card. tt. S. Crucis in Jerusalem 146.
de *Uflen*, Uffelen, Vflen,
*Thidericus 223 (574) 224 (108).
Conradus m. 233 $\frac{2}{7}\frac{6}{7}$.
*Thidericus m. 268.
Thidericus m. 278.
*Didericus 282 $\frac{2}{5}\frac{7}{5}$.
Thidericus et Johannes fr. 323 (584. 585).
**Uncus*, Hermannus m. 298 $\frac{2}{11}\frac{3}{11}$. s. Hake.
de *Uulmen*, Herbordus 296 $\frac{2}{9}\frac{8}{9}$.

V.

**Valca*, Gerhardus 181 (67).
Vallis st. Mariae mon. s. Mariae.
Varrepennig, Johannes et Hermannus, infeodati a dominis de Holte in Luden 282 $\frac{2}{5}\frac{7}{5}$.
**Vastmarus* mstr. eccl. Mind. 121 — 131. 127 — 140 (24. 25.)
**Vastmarus* 121 — 140. s. Egilwardus.
**Vastmarus* min. Mind. 160 — 170.
**Vdalricus* canc. 029.
de *Velepe* s. Wilepe.
Velden eccl. s. Johannes.
*de *Veltbere*, Helmoldus, nob. et ej. f. Helmoldus 160 — 170.
*de *Veltberc*, Conradus 181 (67).
de *Veltheym*, Veltheim, Velthem, Veltem,
*Euerwin 224 (109).
*Godefridus m. 245 (134).
*Gerlagus 267 (577).
*Rodolphus fam. 284 $\frac{8}{8}$.
*de *Venebeke*, Fridericus 255 $\frac{2}{4}\frac{3}{4}$.
De van *Venredere* 376 — 379.
Verdensis eccl.
*prep. Bernhardus 168.
*ep. Tammo 181 $\frac{3}{11}\frac{9}{11}$.
ep. Conradus 286 $\frac{2}{10}\frac{8}{10}$.
Veroldus, villicus L. nobilis de Arnhem in Widdessen 268.
de *Versflethe*, Versvlete,
*Gerberte nob. 160 — 170.
*Gerebertus c. 167.
**Vietor*, Johann Henricus 643 $\frac{3}{7}$.

de *Visbeke*, Wysbeke,
*Arnoldus m. 259 $\frac{20}{9}$. 267.
*Arnoldus 260 $\frac{13}{5}$.
Arnoldus m. 267.
Arnoldus m. proconsul Indaginis 270 $\frac{13}{5}$.
Arnoldus 270 $\frac{13}{5}$.
Arnoldus vir discretus 270 $\frac{13}{5}$.
*Arnoldus m. 288 (240).
*Conradus vic. perp. in eccl. Mind. 381 $\frac{13}{9}$.
Heynchen fam. 458.
Visbeccensis eccl.
abb. Alfheyd 013.
abb. Abug 025.
abb. Themod 157.
*abb. Berta 205.
*sac. Fridericus et Meinricus 205.
abb. Bertha 206.
abb. Adelheid 248 $\frac{5}{11}$.
abb. A. 253 $\frac{1}{2}\frac{1}{1}$.
abb. Alheidis 277 $\frac{14}{9}$. 281. 286 $\frac{22}{8}$.
prssa. Alheidis 286 $\frac{22}{8}$.
abb. Alheydis 293 $\frac{6}{7}$.
Fre.... (abb. Fredegundis, prep. Fredericus) 245—250.
abb. Sophia 319 $\frac{13}{7}$.
abb. Lutgardis 331 $\frac{6}{8}$.
abb. Luckardis 347 $\frac{25}{7}$. 348 $\frac{23}{11}$.
prssa. Alhedis 347 $\frac{25}{7}$.
prssa. Adelheydis 348 $\frac{23}{11}$.
monialis Ludgardis de Scowenborch 348 $\frac{23}{11}$.
ebdomedarius Lodewicus 348 $\frac{23}{11}$.
presb. Lodewicus de Bardeleue 348 $\frac{23}{11}$.
abb. Alheyd 373 $\frac{24}{11}$. 383 $\frac{22}{11}$. $\frac{1}{8}$.
Clostersüster Gherburch von Beldersen 383 $\frac{1}{8}$. s. Helbeke. Werdere.
abb. Adelheidis 387 $\frac{22}{11}$.
presb. curatus Cutfridus de Zweden 287 $\frac{22}{11}$.
presb. curatus Johannes 387 $\frac{22}{11}$.
vic. perp. capellae b. Mariae Conradus Hildebrandi 387 $\frac{22}{11}$.
abb. Lutghardis (de Scowenborch †) 387 $\frac{22}{11}$.
presb. Lodewicus de Bardeleue 387 $\frac{22}{11}$.
presb. Lodewicus 387 $\frac{22}{11}$.
presb. Johannes de Holthusen (†) 387 $\frac{22}{11}$.

Digitized by Google

Visbeccensis eccl.
presb. Johannes de Lerbeke (†) 387 $\frac{2}{1}$.
presb. Johannes Spangen (†) 387 $\frac{2}{1}$.
*presb. Hermannus Molner 387 $\frac{2}{1}$.
*presb. Wernerus Requini 387 $\frac{2}{1}$.
*campenarius Bertoldus 387 $\frac{2}{1}$.
abb. Alheydis 387 $\frac{2}{7}$.
rector altaris Johannes Scodibusch 387 $\frac{2}{7}$.
Aebtissin Agnes von Mandelsloh 602 $\frac{2}{16}$.
Priorin Giessel von Dorgeloh 602 $\frac{2}{16}$.
Schefferin Catharina von Bardela 602 $\frac{2}{16}$.
**Vivianus*, Sti. Stephani in celio monte presb. card. 183 $\frac{2}{2}$.
Vfflen s. Uflen.
**Vlm* V. H. D. 619 $\frac{1}{9}$.
*von *Ulm* H. L. 619 $\frac{1}{9}$.
**Ulm* 620.
Vlotouwe civit. s. Ludolphus.
de *Vlotowe*, Godefridus 174 — 184 (572).
Vlotouwe mon. abb. Heylewigis 258 $\frac{1}{5}$.
**Volkardus* sac. (Rint.) 281 $\frac{1}{7}$.
**Vorbomen*, Vurebomen, Bernhardus 167. 171 $\frac{3}{8}$. 176.
Vordeman, Johan, Pastor zu Haddendorff 609 (530. 531.)
Volckmar, Bartholomäus, not. 641.
Volcmar et ej. f. Volcmarus 015 — 046.
de *Vorenohlte*, Vornholt, Uornholt, Uorenholte, Vorholte, Vornholte, Vorenholte, Fornholt, Varnholte, Varenholte, Vorenholtho, Worenholte,
*Eustachius nob. 188.
Reinardus 213 $\frac{2}{11}$. 214 $\frac{2}{8}$. 224 (109). 232 (115 b.)
*Reynardus 218 (101).
*Arnoldus 218 (101).
Reinardus minist. Heinrici, ducis Saxoniae, et ej. fla. 220-227.
Justacius 223 (574).
Justacius et ej. fr. Reinhardus 232 (115 a. c.)
Reinardus 223 (115 c.)
*Reinhardus m. et Justacius m. 238.
*Justacius m. 245 (134).
*Heinricus m. 257 $\frac{1}{7}$.
Heinrich 272.
Arnoldus, Boldwinus, Justacius et Heynricus frs. ac mat. eorum Rikesse 281 $\frac{1}{16}$.
Reinhardus 287 $\frac{1}{7}$.

de *Vorenohlte* etc.
*Reynerus 287 $\frac{1}{10}$.
*Justacius et Baldwinus frs. 299.
Arnoldus 299.
Fredeken domina 307 $\frac{19}{6}$.
*Reinhardus m. 307 $\frac{19}{6}$.
*Justacius m. et Arnoldus 313 (580).
Arnoldus fam. et ej. frs. Justacius m. ac Boldewinus fam. 317 $\frac{19}{9}$.
*Arnold 346 $\frac{31}{5}$.
Johann, gehehten van den Rosen 346 $\frac{31}{5}$. 351 $\frac{2}{12}$.
Stacius Kn., dessen Brd. Arnd und Johann, und seine Söhne Hinrik, Boldewin und Johannes 362.
*de *Vorten*, Hermannus dap. (fratrum de Scovenburch) 237.
*de *Vppenbruke*, Heinricus fam. 347 $\frac{20}{12}$. s. Broke.
Vrighe, Arnold 320 (582).
de *Vrilede* s. Thietwardus.
*de *Vtissen*, Erewicus, min. 203.
Vuirinhardus c. 954. 025.
Vulpes, Voss, Vos, Wlpes,
*Richardus m. 258 $\frac{39}{5}$.
*Richardus 265 $\frac{13}{5}$.
Richardus, ac ej. flii. Richardus et Jordanus 264 $\frac{13}{6}$.
*Richardus 281 $\frac{9}{1}$.
*Richardus fam. 281 $\frac{9}{2}$.
Richardus et Jordanis famuli militares 282 $\frac{27}{5}$.
Rychardus m. 304 (278 a.)
Ghyso et Richardus de cap. Mind. 311 (579).
Jordanus 317 $\frac{15}{9}$.
Vultejus, Johan 649 $\frac{9}{7}\frac{19}{19}$.
Vuyngen s. Wnche.

W.

de *Wackerfeld*, von dem Wackerfelde,
Tidericus et fli. sui, min. eccl. in Ins. Mind. 248 (141).
Tidericus et fr. ej. Justacius, plebanus in Lese 329 $\frac{13}{5}$.
Steneke 463 $\frac{3}{2}$ (†).
van *Waldecke*, Juncher Otten, greuen Henrickes Sone, Ome der Herzoge Otte und Wilhelm van Brunsw. vnd Lunborch 343 $\frac{29}{6}$.
*de *Walchenstene*, Herchenbertus d. b. 162.
**Waldorf* lib. 160 — 170.

Digitized by Google

*de *Walesrothe* prep. Tidericus 168.
**Walthere* lib. 160 — 170.
**Waltherus* fr. epsci. (Annonis Mind.) 176.
**Waltherus*, f. advi. de Sosatis 208.
**Waltherus* cell. can. (Mind.) 232 (115 a.)
**Waltherus* puer, m. et cast. Johannis ctis. de Sch. 253 $\frac{1}{2}^{1}$.
de *Waltingerode* s. Rasmoda.
Warinus 015 — 046.
*de *Warmeschopp*, Tidericus m. 274 $\frac{3}{1}\frac{1}{0}$.
**Wecken*, Jochim 647 $\frac{1}{1}\frac{1}{0}$.
de *Wede*, Joannis, fam. 338 $\frac{2}{1}$.
*de *Wedechin*, Thethardus nob. 188.
Wedego, Wedago b. m. in Mollenbeck 311 (580) 317 (581).
*de *Wederberch*, Heinricus et Hermannus juvenis, min. eccl. Visbecc. 205.
*de *Wegenethe*, Eilwardus et Arnoldus frs., min. eccl. Mind. 182.
Weigandt, Caspar 647 $\frac{1}{1}\frac{2}{2}$.
*von *Weihe*, Eberhard, Cantzler des Gr. Ernst von Sch. 602 $\frac{2}{1}\frac{7}{0}$.
**Weleghe* 287 $\frac{3}{1}\frac{1}{0}$.
de *Welekenburg*, Thidericus m. 218 (103 a.)
de *Welsethe*, Welsede, Welzede, Welseden, Welsedhe,
Heinricus 238. 257 $\frac{1}{1}\frac{1}{2}$. 296 $\frac{2}{9}^{8}$.
*Heinricus m. 238.
*Heinricus m. castr. de Sch. 242 $\frac{3}{1}$.
*Hinricus m. in Sch. 244 $\frac{4}{2}$.
*Hinricus m. et cast. Johannis ctis. de Sch. 253 $\frac{1}{1}\frac{1}{2}$.
*H. m. et brg. Joh. ctis. de Sch. 257 $\frac{3}{1}^{1}$.
Henricus, nuncius ctis. Adolfi in Scowenborg, f. Heinrici (Conradi) quondam militis, cogn. fratrum de Rotdorpe 320 $\frac{1}{7}^{6}$.
Henricus, f. Conradi, specialis fam. Adolfi ctis. in Scowenburg 320 $\frac{1}{7}$.
*Henricus senior, fam. 324.
Henricus fam., f. quondam Gherhardi famuli, et ej. fr., monachus in Schinna 340 $\frac{5}{1}$.
Hinrik Kn., de Sone was Gherardes 353 $\frac{1}{1}\frac{3}{1}$.
Hinrike und dessen Br. Hinrik von Hagen, ene Herr to Scynne 356 $\frac{1}{3}^{2}$.
*de *Weltingerothe*, Luidolfus nob. 127 — 140 (25).
Wend, Went,
Frederik R. 340 $\frac{1}{2}^{3}$. 362.
Gosta prepósita Molenb. 343 $\frac{2}{3}^{5}$.

Digitized by Google

Wend,
*Hermann 346 $\frac{31}{5}$.
Hinrich 378.
Hermannus, dec. Mind. 441 $\frac{31}{10}$. 444.
Wendilman 150 — 168.
*de *Wenethen*, Henricus 236 (121).
Weningessen, Wenighesen, eccl.
prep. Theodericus 255 $\frac{23}{4}$.
prep. Marquardus 281 $\frac{12}{10}$.
de *Weningessen*, Henricus et ej. sor. Luccardis, canonica in Herse 223 (106).
Wentilburg puella, neptis foeminae nob. Hiltiburg et presbyteri Folchart 896.
de *Werbene* Burcgrauius s. Meinerus.
de *Werberge*, Wetberge,
Wulffardus m. et ej. f. Woltherus 246.
Fredericus, can. Mind. 481 $\frac{23}{6}$.
van dem *Werdere*,
*Theodericus 180 (64).
Lefghard (Closterſüster to Visbeke?) 383 $\frac{1}{8}$.
Lencken 446 (592).
*de *Werdin*, Alexander 220 — 221.
*de *Werdingehusen*, Johannes, not. ctum. Gerhardi et Johannis de Sch. 257 $\frac{11}{12}$.
Werenrader, Haus, Hilmar Kn, Anna, verheirathet an Balthasar Ryche, Lena und Jutta Geschwister, und deren Mutter, Margareta, Schw. des Vincentius u. Hans de Berner 483 $\frac{31}{3}$.
**Werner* mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
**Wernherus* lib. 127 — 140 (25).
**Wernherus* 181 (67).
**Wernherus* cpl. ctis. Conradi de Limbere 236 — 242.
de *Werningerothe*, Wernigheroden, Wernigerod, c. 274 $\frac{31}{10}$.
Gevehardus c. 232 (115 a.)
C. 232 (115 b.)
vom *Werppe*, Werpup, 487. Symon 527 $\frac{9}{9}$ (494. 495.)
de *Werste* s. Wlframus.
de *Wertzingehusen*, Johannes fam. 339 $\frac{12}{3}$.
de *Westendorpe*, Uestendorphe, Westendorphe,
*Ludewicus m. 284 $\frac{8}{8}$. 287 $\frac{31}{10}$.
*Johannes 287 $\frac{31}{10}$.
*Hillebrandus 288 $\frac{31}{9}$.
Joannes fam. 350 $\frac{4}{4}$.

Westfalus, Westvael, Westfal, Westual, Westfaell, Westval,
*Wiszelus 223 (106).
*Johannes m. 255 $\frac{2}{4}\frac{3}{4}$.
Johannes et ej. gener Arnoldus Thumen milites 260 $\frac{1}{4}\frac{6}{4}$.
*Johannes 265 $\frac{1}{5}\frac{3}{5}$.
*Ludbertus et Ludolfus frs famuli 281.
Ludolfus 293.
Ludbert und Ludolf Brd. 362.
Lubbertus, Lodewicus et Ludolfus frs. 381 $\frac{2}{4}\frac{3}{4}$.
Ludbertus cantor Mind. 381 $\frac{1}{9}\frac{3}{9}$.
*Lubbertus cant. maj. eccl. Mind. 386 $\frac{2}{1}\frac{7}{1}$.
Johann, Capellan des Gr. Otto von Schaunburg 420.
Wicburga s. Rasmoda.
**Wichardus* min. ctis. Adolfi de Sch. 205.
**Wicgrafus*, Wicgraue s. Thiethardus.
**Wicmannus* mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
Wichmann, Gerhard, not. 641.
*de *Widestorpe*, Frithericus 181 (66).
**Widego* mstr. eccl. Mind. 167 $\frac{1}{2}\frac{0}{}$.
**Widekindus* c. 121 — 140.
**Widikindus* de nob. et lib. 127 — 140 (24).
de *Wigerdessen*,
Hildeboldus quondam 332 $\frac{2}{6}\frac{4}{}$.
Wluinchus quondam, et fr. ej. Hildeboldus, ac fratrueles, Johannes et Borchardus 332 $\frac{2}{6}\frac{6}{}$.
Johannes, f. quondam Wluingi famuli, et mat. ac. sor., nec non Johannes ej. patruus, f. Borchardi 333 $\frac{2}{4}\frac{4}{}$.
**Wighelm* 015 — 046.
**Wilbrandus* 121 — 140.
**Wildesheim* eccl. prep. Burchardus 180 (64).
Wildeshusensis eccl.
*can. Nicolaus Magnus 258 $\frac{1}{3}\frac{6}{}$.
*can. Lodewicus 258 $\frac{1}{3}\frac{6}{}$.
*can. Hinricus Budde 258 $\frac{1}{3}\frac{6}{}$.
*schol. Joseph. 258 $\frac{1}{3}\frac{6}{}$.
de *Wilepe*, Wilipa, Welpene, Wilepa, Welepa, Welpia, Welpa, Wilipia, Willipa, Wilpa, Velepe,
*Egilbertus nob. 127 — 140 (25).
*Bernhardus c. 153 — 170.
Bernhardus c. 153 — 170. 160 — 170.
*Bernhardus c. nob. et ej. f. Eilbertus 160 — 170.
*Eilbertus 167. 168.

de *Wilepe etc.*
*Bernhardus c. 168.
Bernardus adv. mon. in Insula Mindensi 171 — 185.
*Bernhardus nob. 203.
B. c. 215.
Bernardus c 232 (115 b.)
Conradus c. ejusque mat. et ej. curator, Gevehardus c. de Werningerothe 232 (115 a.)
C. f. ctis. Bernardi 232 (115 b.)
C. c. 232 (115 c)
*Conradus c. 239 $\frac{16}{5}$.
Conradus c. 241. 255 $\frac{23}{4}$.
Conradus c. ac mat. et ux. ej. 245 (134).
Burchardus c. et ej. avia Cunegundis comitissa ejusque pat. Conradus quondam c. 259 $\frac{25}{3}$.
Burchardus c. 270 $\frac{8}{4}$. 272. 272 $\frac{17}{8}$. 274 $\frac{20}{1}$. 281 $\frac{9}{2}$. 284 $\frac{12}{3}$. 286 $\frac{28}{10}$.
Elisabeth comitissa, fla. Gerhardi ctis. Holsatiae 272 $\frac{17}{8}$.
Burchardus c., socer Johannis ducis de Bruueswich 273 $\frac{9}{6}$.
*Burchardus c. 274.
Burgardus c. et ej. fr. Otto, prep. Mind. 281 $\frac{8}{1}$.
Bernhardus, Magd. eccl. electus et ej. fr. Borchardus c. 281 $\frac{28}{1}$.
*Burchardus c. nob., avunculus Bernhardi nob. de Lo . 282 (217).
Ermengardis comitissa 284 (227).
Borchardus, ejusque frs. Bernardus, prep. maj. eccl. Bremensis, et Otto, prep. Mind. 288 (240).
Otto c. 295 — 314. 301. $\frac{24}{7}$. $\frac{26}{7}$.
Otto, cogn. Gerhardi de Monte 303 $\frac{17}{1}$.
*Otto c. 307 $\frac{19}{8}$.
**Willegisus* archiepl. 979.
**Wollegisus* archiep. 991.
**Willico* mstr. eccl. Mind. 127 — 140 (25).
*de *Wilmersthorpe*, Harwicus 181 (66).
*de *Wilre*, Curadus min. dap. Ottonis regis 203.
**Winandus* adv. (de Szellis) 236 (121).
Wnche, Winko, Vüinge, Vuyngen, Vunken 386 $\frac{30}{3}$.
*Hermannus m. castr. de Sch. 242 $\frac{3}{4}$.
*Bodo fam. cast. Adolphi ctis. in Sch. 309 (?) $\frac{24}{5}$. 319.
Conradus 330 $\frac{13}{10}$ (320).
Cordt R. Bade und Johan sine Sone 372 $\frac{13}{3}$.
Conradus (†) 387 $\frac{23}{1}$.

de *Winningehusen*, Wynningehusen, Winninghusen, Wingenhusen, Winningenhuss, Winnigehusen, Winninegehusen,
Ghiselbertus 233 $\frac{26}{7}$.
*Conradus m. 295 $\frac{22}{2}$. 298 $\frac{23}{11}$ (262 b.) 300 $\frac{25}{6}$.
Conradus m. 296 $\frac{28}{9}$.
Conradus m. cast. in Sch. 317 $\frac{13}{7}$.
Conradus, Arnoldus, Gerhardus et Rodo frs. 326 (586).
Nicolaus, ejusque ux., ac sor. ej. Hadewigis et fla. Hillegundis, conventuales in Ouerenkerken 337 $\frac{11}{10}$.
Hille, Kostersche to Ouerenkerken 375 $\frac{5}{12}$.
**Wintherius* canc. 052.
de *Winzenburg*,
Herimannus c., adv. Corbej. 147 (28). 148 (35).
Hermannus c. 149 (43).
*Haimo min. 178.
Wippermann, Johann, schaumb. Geheimter Rath 640 $\frac{14}{11}$ (549. 551). 647 $^{9}\frac{1}{7}{}^{9}$. $\frac{12}{12}$.
*de *Wirbene*, Helwigus 171.
de *Wirben*, Wirbene, Werbene, Wiribine, Wrbene. s. Teodericus. Brandenburg.
Theodericus c. fr. Bernhardi, ducis Angariae et Westfaliae, ac Sifridi, Bremensis eccl. archiepisci., et Ottonis, mrchs. de Brandenburch 180 (60—64). 181 (65—68).
Theodericus c., f. Adelberti marchionis 182.
Theodericus c. 185—206.
Theodericus c. 218—236.
Wirinhardus s. Vuirinhardus.
**Wirn* 121—140.
Wirzeburgensis eccl. electus Sifridus 147 (28).
Wissel to Molenbeke 348 $\frac{25}{2}$. (357).
de *Witersen*, Wittersen, Withersen, Whitersen,
Reinhardus 264 $\frac{13}{6}$.
Raynerus fam., cogn. fratrum de Uffelen 323 (584. 585.)
Reinardus fam. 328.
Reynerus fam. 328 $\frac{1}{10}$.
de *Withe*, Widen, Widhen, Wydhen, Wyda.
*Nicolas m. 238.
*Nicolaus m. castr. de Sch. 242 $\frac{1}{4}$.
*Stein 287 $\frac{31}{10}$.
*Sten strenuus fam. Hermanni ctis. in Peremunt 313.
*Johannes vic. Mind. 343 $\frac{15}{4}$.

*in *Widhen* pleb. Sifridus 287 $\frac{1}{16}$.
de *Witin*, Within,
Conradus marchio 147 (28).
*Conradus 181 (67) s. Othelricus.
de *Wlmen*,
*Herebordus, dap. in Sch. 244 $\frac{1}{2}$.
*Johannes m. 282 $\frac{1}{9}$.
Wochusen s. Johannes.
de *Woldenberg*, Woldenberch,
*Burchardus c., d. b. 178.
*Ludolfus c. 274 $\frac{11}{16}$.
Wording, Godefridus fam. 315 $\frac{1}{2}^{6}$.
Wolframmus, m. scti. Petri et ux. ej. Suaneburga ac Helmwardus ej. consobrinus 055—080 (19).
**Wolframmus*, mstr. eccl. Mind. 127—140 (25).
**Wlframmus* de Werste, mstr. eccl. Mind. 176.
**Wlframmus* min. 181 (70).
*de *Wolthendorpe*, Conradus, dap. 232 (115a.)
**Woltherus* Magnus nob. 188.
*de *Woltingerode*, Ludolfus et frs. sui 169.
de *Wolverbutle*,
*Ecbertus 167.
*Ecbertus et Widekindus 169.
de *Wulbeke*, Vulbeke,
*Conradus et ej. fr. Odelricus 242 (109).
*Rabodo, min. eccl. Mind. 312—314.
Liborius presb., Rothgerus et Hermannus famuli, frs. 327 $\frac{2}{7}^{5}$.
Rabodo et Amelungus famuli, frs., et sor. eorum Ludemia 339.
Rabode fam. 350 $\frac{4}{4}$.
Rabode und Amelunk, Br. 351 $\frac{2}{7}^{5}$.
Rotcher Kn. 366 $\frac{7}{4}$.
Rothger Kn., und sein Hfr. Gude, Vrance sein Vedder und seine Frunt: Hinrike, Kerkherr tho Getenborg, und Jordanes von Helebeke 366 $\frac{1}{8}^{1}$.
Rotgerus quondam fam. 368 $\frac{1}{3}^{9}$.
**Wlfhardus* de nob. et lib. 127—140 (24).
**Wulfhardus* fr. (Rint.) 281 $\frac{1}{7}^{3}$.
Wulen eccl. plebanus, Engelhardus 277 $\frac{1}{5}^{4}$.
de *Wunnestorpe* s. de Rothe.

Digitized by Google

Wunstorpensis eccl.
sanctimonialis Rasmoda 127—140 (25).
quondam sac Ernestus 288 (239).
abb. Gertrudis 288 (239).
can. Henricus dictus Landesberch 288 (239).
abb. Alheydis 336 $\frac{2}{8}$. $\frac{1}{7}$.
*can. Olricus de Landesberghe 336 $\frac{2}{7}$.
*can. Hillebrandus de Lente 336 $\frac{2}{7}$.
abb. Jutte 353 (368) 370. 376—379.
can. Jorden 376—379. 380.
abb. Elsebe 380.
can. Walter Bone 380. 386 $\frac{11}{11}$.
abb. Jutte 386 $\frac{11}{11}$.
abb. olim Elizabeth 386 $\frac{11}{11}$.
abb. Walburge, Gräfin to Speygelberge 499. 502. 504 $\frac{11}{12}$.
can. Johann Greve 501 $\frac{6}{5}$. 502. 504 $\frac{5}{7}$. $\frac{5}{7}$. $\frac{11}{12}$. 524 $\frac{11}{12}$. $\frac{11}{12}$. 591.
abb. Elizabeth van Schomborch † 502.
abb. Mette van der Hoya † 502.
vic. altaris Stae. Annae, Levinus Knyffe, (Knyv) 505. 524 $\frac{23}{12}$.
Aebt. Katherine Gräfin von Holstein 524 $\frac{11}{12}$.
vic. alt. Stae. Annae, Anton Corvinus 591.
**Wustrick*, Thidericus, min. eccl. Mind., et ej. fr. Eilwardus 182.
Wychardinck, Gerborge vnd ore Elderen tho Engger 358 (588).
to *Wynzen* Kerchene, Reinhard Post 353 $\frac{11}{11}$.
de *Wysbeke* s. Visbeke.

Y.

**Ymmo* 015—046.
**Ymmo* lib. 160—170.
de *Yltene*, Olricus m. 304 $\frac{5}{8}$.

Z.

**Zabell* min. 181 (70).
van *Zedorpe*, Wygant 340 $\frac{14}{2}$.
Zegher, Johan, prester tom haghen 502.
de *Zersne*, Tzersen, Szersne, Zersene, Tzersne, Sersnen, Tsnersne, Scersne, Cersne, Cersene, Tcersne, Czersen, Certzen, Zerzen, Zersten,
*Woltherus m. 248—258.
*Arnoldus 260 $\frac{13}{5}$.

de *Zersne etc.*
*Waltherus 261 (168. 170).
*Euerhart 261 $\frac{10}{11}$.
Woltherus 270 $\frac{13}{5}$.
*Woltherus m. 280 $\frac{9}{10}$. 288 (240). 288 $\frac{21}{9}$. 289 $\frac{19}{8}$.
*Euerhardus m. 281.
*E. et W. frs. mts. dominantes in Sch. 282 (222).
*Waltherus 287 $\frac{11}{10}$.
*Robertus fam. 288 (240).
*Woltherus et Robertus frs. mts. 295 $\frac{22}{2}$.
Rotbertus m. 295 $\frac{10}{4}$. 301 $\frac{36}{7}$.
*Waltherus m. 296 $\frac{19}{8}$.
Waltherus m. 296 $\frac{28}{9}$. 304 $\frac{4}{8}$.
Waltherus m. cum fratre Rotberto milite, Waltherus et Rotbertus ac Lodewicus nec non et Johannes frs. 300 $\frac{6}{5}$.
Waltherus m. et fr. ej. Rotbertus m. 301 $\frac{24}{7}$.
Wolterus m. 306.
Bartoldus, consul in Grevenalveshagen 333 $\frac{24}{4}$.
Arnoldus m. 381 $\frac{23}{4}$.
Ludewicus can. Mind., archidiac. in Lo 381 $\frac{18}{9}$.
*Lodewicus prep. S. Martini Mind. 386 $\frac{27}{11}$.
Arnt R., seine Söhne Lodewich, Ludeke, Arnd, Lübbeke, Floreke Kn. und seine Töchter, Aben und Jutke, Closter Juncfrowen to Ouerenkerken 398.
Wulffhardus 458. 464 $\frac{7}{5}$.
Wulff 602 $\frac{5}{5}$.
de *Zicka* s. Dikka.
Zudersen s. de Sudhersen.
*de *Zwerin* ep. Benno 168.

umburg. *)

1129 $\frac{13}{14}$.

mb. (Bisch. von Olmütz) † 1281.

$\frac{11}{12}$ (1te Gem. *Luitgart* v. Mecklenburg.
2te „ *Adelheid* v. Montferrat.)

de Welpia. 3. *Heilewigis*. 4. *Mechtildis*.
$\frac{25}{30}$. 6. *Heinricus* † 1304. 7. *Albertus*.
315. Gem. *Elena*, sor. ducum Saxoniae.

hardus III. † 1353 (Hild. et Mind.

wigs von Braunschweig. 3. *Bernhard*.

1492. 4. *Otto III.* † 1510. 5. *Hinrik*
7 (Gem. *Cordula* von Gehmen.)

5. **Justus** † 1581.)

Gehmer Linie.

ich.) 2. **Herman** † 1634.
Gem. *Elisabeth*, Tochter
† 1635. Symons von der Lippe
† 1646.

Otto V. † 1640 $\frac{15}{11}$.

tabellarischer Uebersicht der Regenten von

Digitized by Google

Digitized by Google